

|                       |     |
|-----------------------|-----|
| Aus diesem Heft ..... | 431 |
|-----------------------|-----|

**Textteil**

|  |     |
|--|-----|
| Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984 ...   | 433 |
| Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben .  | 445 |
| Eisenschaffende Industrie im Jahr 1984 .....   | 455 |
| Kostenstruktur und Investitionen im Baugewerbe<br>1983 .....   | 459 |
| Handelswege im Außenhandel 1984 .....  | 466 |
| Außenhandel 1984 mit den außereuropäischen<br>Entwicklungsländern .....  | 474 |
| Krankenhäuser 1983 .....   | 481 |
| Öffentliche Schulden 1984 .....  | 486 |
| Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes<br>am 1. Februar 1985 .....   | 490 |
| Budgets ausgewählter privater Haushalte 1984 ...   | 493 |
| Weiterentwicklung des Mietenindex in der<br>Verbraucherpreisstatistik mit Hilfe von<br>Ergebnissen der Wohnungszählung ..... | 505 |
| Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise<br>gewerblicher Produkte im Inlands- und<br>Auslandsabsatz auf Basis 1980 .....    | 509 |
| Preise im Mai 1985 .....   | 512 |

**Tabellentell**

|                                 |      |
|---------------------------------|------|
| Übersicht .....                 | 199* |
| Statistische Monatszahlen ..... | 200* |
| Ausgewählte Tabellen .....      | 214* |

**Herausgeber**

Statistisches Bundesamt

**Verlag**

W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz

Die Angaben beziehen sich auf das  
Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

| <b>Contents</b>  | <b>Page</b> |
|--|-------------|
| In this issue .....  | 431         |
| <br>   |             |
| <b>Texts</b>   |             |
| Development of the national product, 1950 to 1984 .....  | 433         |
| Livestock keeping in agricultural holdings .....   | 445         |
| Iron and steel producing industries, 1984 .....  | 455         |
| Cost structure and investments in building industry, 1983 .....  | 459         |
| Channels of foreign trade, 1984 .....  | 466         |
| Foreign trade, 1984, with the non-European developing countries .....  | 474         |
| Hospitals, 1983 .....  | 481         |
| Public debts, 1984 .....   | 486         |
| Public service pensioners on 1st February 1985 .....   | 490         |
| Budgets of selected private households in 1984 .....   | 493         |
| Further development of the rent index in consumer price statistics by means of results of the housing census ..... | 505         |
| Combined index of producer prices of industrial products for sales inside the country and abroad, base 1980 .....  | 509         |
| Prices in May 1985 .....   | 512         |
| <br>   |             |
| <b>Tables</b>  |             |
| Summary survey .....   | 199*        |
| Monthly statistical figures .....  | 200*        |
| Selected tables .....  | 214*        |

| <b>Table des matières</b>   | <b>Pages</b> |
|---|--------------|
| Dans ce numéro .....  | 431          |
| <br>  |              |
| <b>Textes</b>   |              |
| Evolution du produit national de 1950 à 1984 .....  | 433          |
| Bétail aux exploitations agricoles .....  | 445          |
| Industrie sidérurgique en 1984 .....  | 455          |
| Structure des coûts et investissements du bâtiment en 1983 .....  | 459          |
| Courants des échanges du commerce extérieur en 1984 .....   | 466          |
| Commerce extérieur avec les pays en voie de développement non-européens en 1984 .....   | 474          |
| Hôpitaux en 1983 .....  | 481          |
| Dettes publiques en 1984 .....  | 486          |
| Bénéficiaires d'une pension de la fonction publique au 1er février 1985 .....   | 490          |
| Budgets de quelques ménages particuliers sélectionnés en 1984 .....   | 493          |
| Développement ultérieur de l'indice des loyers dans la statistique des prix à la consommation à l'aide des résultats du recensement des logements ..... | 505          |
| Indice agrégé des prix à la production des produits industriels vendus dans le pays et à l'étranger à base 1980 .....                                   | 509          |
| Prix en mai 1985 .....  | 512          |
| <br>  |              |
| <b>Tableaux</b>   |              |
| Résumé .....  | 199*         |
| Chiffres statistiques mensuels .....  | 200*         |
| Quelques tableaux sélectionnés .....  | 214*         |

Data relate to the Federal Republic; they include Berlin (West).

Les données se rapportent au territoire de la République fédérale; Berlin-Ouest y est inclus.

# Aus diesem Heft

## Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984

Die vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfassen heute insgesamt 35 Berichtsjahre. Ausgehend von diesem Zahlenmaterial gibt der Aufsatz einen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland von 1950 bis 1984. In diesem Zeitraum ist das Sozialprodukt in jeweiligen Preisen auf das Siebzehnfache und in konstanten Preisen (real) auf das knapp Fünffache gestiegen. Je Einwohner hat es sich real vervierfacht, auch der Private Verbrauch war 1984 real je Einwohner fast viermal so hoch wie 1950.

Die je Erwerbstätigen erbrachte wirtschaftliche Leistung war 1984 real ebenfalls rund viermal so hoch wie 1950, und das bei einer Abnahme der im Durchschnitt geleisteten Arbeitszeit um 30 %. Ermöglicht wurde die Produktionszunahme u. a. durch einen auf das Fünffache erhöhten Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen. Aber auch die Wanderung vieler Erwerbstätiger vom primären zum sekundären und tertiären Bereich mit einem höheren Niveau der Arbeitsproduktivität trug zum Wirtschaftswachstum bei. Bemerkenswert ist die tendenzielle Abnahme des realen Wirtschaftswachstums, das in den fünfziger Jahren durchschnittlich 8,2 %, in den sechziger Jahren 4,6 %, in den siebziger Jahren 2,8 % und von 1980 bis 1984 nur 0,7 % pro Jahr betrug. 1984 zeichnete sich eine leichte Erholung der Wirtschaftsentwicklung ab.

## Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben

Anknüpfend an einen Beitrag in Heft 9/1984 dieser Zeitschrift über die Struktur der Bodennutzung in der Landwirtschaft im Jahr 1983 wird — ebenfalls anhand von Ergebnissen der Agrarberichterstattung 1983 — über die Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben und die seit 1971 eingetretenen Veränderungen berichtet.

Am 3. Dezember 1982 hielten von den im Rahmen der Agrarberichterstattung festgestellten 785 729 landwirtschaftlichen Betrieben 644 933 oder 82,1 % landwirtschaftliche Nutztiere; 1971 hatte der entsprechende Anteil noch

88,7 % betragen. In den beiden unteren Größenklassen der landwirtschaftlichen Betriebe (0 bis unter 2 ha und 2 bis unter 5 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche) lag der Anteil der Betriebe mit Viehhaltung mit 46,1 bzw. 75,2 % erheblich niedriger.

## Eisenschaffende Industrie im Jahr 1984

Über die Situation der Eisenschaffenden Industrie im Zeitraum 1979 bis 1983 und im ersten Halbjahr 1984 wurde in Heft 9/1984 dieser Zeitschrift berichtet. Die Entwicklung im gesamten Jahr 1984 wird nun in einem weiteren Beitrag beleuchtet. Dabei wird auch auf die Einflüsse aus dem Bereich der Europäischen Gemeinschaften eingegangen.

Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland ist dadurch gekennzeichnet, daß erstmals seit 1979 in allen wichtigen Produktionsbereichen der Eisenschaffenden Industrie wieder Zuwachsraten der Erzeugung festgestellt werden konnten. Ungeachtet dessen war die Beschäftigung im Eisen- und Stahlbereich weiter rückläufig.

## Kostenstruktur und Investitionen im Baugewerbe 1983

Die Auswertung der Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung und der Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe 1983 läßt erkennen, daß nach dem konjunkturellen Rückgang im Jahr 1982 im Berichtsjahr 1983 durch Belebung der Baunachfrage im Wohnungsbau und im gewerblichen Hochbau ein vorübergehender Erholungsprozeß eintrat. Dies führte allerdings nur zu einem geringfügigen Anstieg der gesamten Bauproduktion, weil — bedingt durch die schwierige Finanzlage der öffentlichen Haushalte — die Auftragsentwicklung im öffentlichen Hoch- und Tiefbau nahezu stagnierte. Dennoch lagen die Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes 1983 um 13,7 % höher als im Vorjahr.

## Handelswege im Außenhandel 1984

Im Mittelpunkt der Veröffentlichungen über die regionale Gliederung des deutschen Außenhandels stehen die Ergebnisse nach Herstellungs- und

Verbrauchsländern. Hierüber wurde für 1984 in Heft 2/1985 dieser Zeitschrift berichtet. Daneben werden vom Statistischen Bundesamt auch Außenhandelszahlen in der Unterteilung nach Einkaufs- und Käuferländern veröffentlicht. Sie ermöglichen vor allem Einblicke in die Handelswege im Außenhandel und in den mittelbaren Handel der Bundesrepublik Deutschland.

Im Berichtsjahr wurden bei einer Gesamteinfuhr in Höhe von 434,3 Mrd. DM Waren im Wert von 72,9 Mrd. DM (17 %) über dritte Länder als Einkaufsländer bezogen. Der Gesamtwert der Ausfuhr betrug 488,2 Mrd. DM, davon wurden Waren im Wert von 17,5 Mrd. DM (3,6 %) über andere Länder als die jeweiligen Verbrauchsländer verkauft.

## Außenhandel 1984 mit den außereuropäischen Entwicklungsländern

In regionaler Hinsicht komplettiert dieser Beitrag die Berichterstattung über den Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland für 1984. Im Gegensatz zu 1983, als der Warenverkehr mit den außereuropäischen Entwicklungsländern in beiden Verkehrsrichtungen rückläufig war, konnten für das Berichtsjahr wieder Zuwachsraten ermittelt werden. Dem Wert nach nahmen die Einfuhren aus den Entwicklungsländern um 11 % auf 69,9 Mrd. DM zu; die Ausfuhren nach dort stiegen im Vergleich mit 1983 um 0,7 % auf 67,7 Mrd. DM.

## Krankenhäuser 1983

Über die Kapazität und die Nutzung von Krankenhauseinrichtungen liefert die amtliche Krankenhausstatistik jährlich zahlreiche Informationen. Im Bundesgebiet gab es Ende 1983 3 119 Krankenhäuser mit 682 747 planmäßigen Betten. Die Bettenkapazität wurde zu 83,1 % ausgenutzt (1982: 83,6 %). Im Berichtsjahr verweilten die stationär behandelten Patienten durchschnittlich 19 Tage im Krankenhaus.

## Öffentliche Schulden 1984

Über die öffentlichen Ausgaben und Einnahmen im Jahr 1984 wurde bereits in Heft 4/1985 dieser Zeitschrift berichtet. Ergänzend werden nun die öffentlichen Schulden, gegliedert nach Schuldarten, Schuldnern und Gläubigern, behandelt.

Der Schuldenstand der öffentlichen Haushalte (ohne Schulden bei Verwaltungen) betrug am Jahresende 1984

710,3 Mrd. DM (gegenüber 1983: + 6,8 %). Mit 45,3 Mrd. DM fiel die Neuverschuldung wiederum wesentlich geringer als in den Vorjahren aus.

### Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1985

Die Versorgungsempfängerstatistik des öffentlichen Dienstes zum 1. Februar 1985 fand mit verkürztem Merkmalskatalog statt und erbrachte aktuelle Daten über das Dienstverhältnis und die Art der Versorgungsbezüge. Berichtspflichtig waren die Versorgungskassen des Bundes und der Länder, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Bundesanstalt für Arbeit und die Sozialversicherungsträger. In den folgenden Angaben sind für sonstige Körperschaften geschätzte Zahlen enthalten.

Am Erhebungsstichtag erhielten 1,23 Mill. Personen Versorgungsbezüge aus dem Alterssicherungssystem für Beamte und Richter. Rund 1,02 Mill. waren allgemeine Versorgungsempfänger; 188 000 ehemalige Bedienstete erhielten Leistungen nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz. Von den allgemeinen Versorgungsempfängern des öffentlichen Dienstes bezogen rund 556 000 Ruhegehalt, rund 416 000 Witwen- bzw. Witwergeld und rund 43 000 Waisengeld.

### Budgets ausgewählter privater Haushalte

Im Rahmen der jährlich durchgeführten laufenden Wirtschaftsrechnungen wird für drei repräsentative Haushaltstypen über die Einnahmen und Ausgaben, die Wohnverhältnisse und die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern berichtet. Es wird gezeigt, welchen Einfluß die wirtschaftliche Entwicklung auf homogene — d. h. in ihrer Zusammensetzung und ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit vergleichbare — Bevölkerungsgruppen hat.

Alle drei Haushaltstypen verwendeten 1984 den größten Teil ihres ausgabefähigen Einkommens für den privaten Verbrauch (86,4 % die Zweipersonenhaushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen, 82,0 % die Vierpersonenhaushalte von Arbeitnehmern mit mittlerem Einkommen und 73,1 % die Vierpersonenhaushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen). Die Sparquoten lagen bei 7,3, 10,5 und 13,5 %. Der Anteil der Aufwendungen

für Miete u. ä. (einschließlich Mietwert am Privaten Verbrauch) betrug 24,3, 18,5 und 18,1 %.

### Weiterentwicklung des Mietenindex in der Verbraucherpreisstatistik

Die privaten Haushalte geben einen großen Anteil ihres Nettoeinkommens für Wohnungsmieten aus. Deshalb sind für politische Entscheidungsträger sowie für viele andere Verwendungszwecke fundierte Informationen über die Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt und über das regionale Mietenniveau von großer Bedeutung.

Dieser Beitrag gibt einen kurzen Überblick über die bisherige Erfassung der Wohnungsmieten in der Verbraucherpreisstatistik. Dabei wird deutlich, daß die Mietenstatistik im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik in mehrfacher Hinsicht weiterentwickelt werden könnte, wenn entsprechende Angaben aus einer neuen Wohnungszählung zur Verfügung stünden. Damit würden sich auch verbesserte Möglichkeiten für flächendeckende Mietvergleiche ergeben. Eine derart fundierte, umfassende Mietenstatistik könnte den volkswirtschaftlich bedeutenden Wohnungsmarkt wesentlich transparenter machen.

### Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz auf Basis 1980

Im Rahmen der Umstellung aller Preisindizes auf die Basis 1980 wird seit August 1983 der zusammengefaßte Erzeugerpreisindex neu berechnet. Er zeigt die Preisentwicklung aller vom Bergbau (ohne Erdgas) und vom Verarbeitenden Gewerbe im Inland produzierten Güter in der Gliederung nach Warengruppen. Der zusammengefaßte Index wird monatlich durch Zusammenfassung zweier unabhängig voneinander ermittelter Indizes berechnet, nämlich dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz und dem Ausfuhrpreisindex. Die Gewichte für die Zusammenfassung beider Indizes ergeben sich aus den Inlandsumsätzen und den Ausfuhrwerten des Jahres 1980.

Von 1980 bis Anfang 1985 stieg der zusammengefaßte Index insgesamt

nahezu im gleichen Ausmaß wie der Erzeugerpreisindex im Inlandsabsatz; der etwas schwächere Preisanstieg beim Auslandsabsatz beeinflusste den Gesamtindex im Beobachtungszeitraum nicht wesentlich.

### Preise im Mai 1985

Der Preisauftrieb blieb auch im Mai 1985 verhalten.

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (1980 = 100) verzeichnete gegenüber dem Vormonat eine Steigerung um 0,1 % und gegenüber Mai 1984 um 2,7 %.

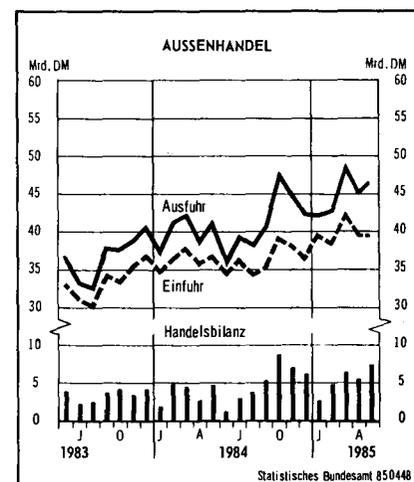
Der Preisindex für die Lebenshaltung (1980 = 100) stieg gegenüber dem Wert für den Vormonat um 0,1 %; der Abstand gegenüber Mai 1984 betrug 2,5 %.

### Weitere wichtige Monatszahlen Produktion

Der von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigte Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile des Produzierenden Gewerbes lag im Mai 1985 mit einem Stand von 102,2 (1980 = 100) um 2,2 % unter dem Stand des Vormonats und um 2,0 % höher als im Mai 1984.

### Außenhandel

Im Mai 1985 lag der Wert der Einfuhr mit 39,425 Mrd. DM um 7,5 % und der Wert der Ausfuhr mit 46,890 Mrd. DM um 13,0 % höher als im Mai 1984.



Im Zeitraum Januar/Mai 1985 war die Einfuhr mit 199,131 Mrd. DM um 10,0 % und die Ausfuhr mit 225,730 Mrd. DM um 13,0 % gegenüber Januar/Mai 1984 angestiegen. *Ha./St.*

# Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984

## Vorbemerkung

Mit den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterrichtet das Statistische Bundesamt laufend über das aktuelle Wirtschaftsgeschehen. Für die Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik sowie für Tarifverhandlungen, Bereichsanalysen u. ä. sind kurzfristig verfügbare Daten über die Entwicklung in den gerade abgelaufenen Jahren und Vierteljahren von herausgehobener Bedeutung. Von Interesse sind aber auch Informationen über den langfristigen Wirtschaftsverlauf. Dabei geht es vor allem um die Fragen nach der Zunahme der wirtschaftlichen Leistung der Volkswirtschaft, nach wichtigen Faktoren, die den Wirtschaftsaufschwung ermöglichten, nach der zunehmend besseren Versorgung der Bevölkerung mit wirtschaftlichen Gütern und nach Erkenntnissen über die Veränderung von Wachstumstrends.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes umfassen nunmehr 35 Berichtsjahre. Aus verschiedenen Gründen ist es notwendig, die Ergebnisse in mehrjährigen Abständen zu revidieren<sup>1)</sup>. In den Revisionen von 1977<sup>2)</sup> und 1982<sup>3)</sup> konnten die Anga-

ben nur ab 1960 neu berechnet werden; eine Rückrechnung bis 1950 war aus Kapazitätsgründen damals nicht möglich. Inzwischen wurden auch die Zahlen für die fünfziger Jahre an die Ergebnisse ab 1960 angepaßt, so daß jetzt durchgehende Zeitreihen ab 1950 zur Verfügung stehen<sup>4)</sup>. In diesem Aufsatz soll anhand ausgewählter wichtiger Zahlen die Entwicklung in dem 35-Jahres-Zeitraum umrissen werden. Für die fünfziger Jahre bezieht sich der Nachweis allerdings auf das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin. Soweit in der Ergebnisdarstellung Meßziffern, Zuwachsraten u. ä. gebracht werden, die sich auf den kleinen und den großen Gebietsstand beziehen, wird der Gebietsprung im Jahr 1960 anhand des Doppelnachweises für dieses Jahr rechnerisch durch die Bildung von Verkettungsfaktoren ausgeschaltet.

Der **Ausagewert** der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist nicht für alle Verwendungszwecke, für die die Zahlen genutzt werden, gleich hoch einzuschätzen. Insbesondere für Wohlstandsuntersuchungen können die Zahlen nur Anhaltspunkte liefern, da bestimmte wohlstandsrelevante Tatbestände nicht oder nicht wohlstandsadäquat dargestellt werden<sup>5)</sup>. Da sich die möglichen Unterschiede in der Wirtschafts- und der Wohlstandsentwicklung wahrscheinlich nur sehr allmählich auswirken, spielen sie bei kurzfristigen Analysen nur eine geringe Rolle, bei Langfristuntersuchungen können sie dagegen von spürbarer Bedeutung sein. Der Langfristvergleich wird außerdem durch statistische Probleme beeinträchtigt, wie beispielsweise die Schwierigkeit, die Güter des Jahres 1950 mit den Preisen des Jahres 1976 zu bewerten, oder

<sup>1)</sup> Siehe auch Lützel, H.: „Weiterentwicklung und Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen“ in WiSta 2/1985, S. 107 ff.

<sup>2)</sup> Hamer, G. und Mitarbeiter: „Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976“ in WiSta 4/1977, S. 215 ff.

<sup>3)</sup> Engelmann, M. und Mitarbeiter: „Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1981“ in WiSta 8/1982, S. 551 ff.

<sup>4)</sup> Fachserie 18, „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe S. 7, „Lange Reihen 1950 bis 1984“, erscheint in Kürze. Siehe auch die Tabellen im Tabellenteil dieses Heftes, S. 241\* ff.

<sup>5)</sup> Siehe hierzu Hamer, G.: „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Messung der Lebensqualität“, Beilage zu WiSta 8/1974, sowie Reich, U.-P. und Stahmer, C. (Hrsg.): „Gesamtwirtschaftliche Wohlfahrtsmessung und Umweltqualität“, Frankfurt a. M./New York 1983.

Tabelle 1: Wirtschaftswachstum und Produktionsfaktoren

| Jahr <sup>1)</sup> | Bruttosozialprodukt  |                 |                     |                 | Bruttoinlandsprodukt  |         |                                    | Erwerbstätige im Inland | Bruttoanlagevermögen im Jahresdurchschnitt |                     |         |                    |
|--------------------|--|-----------------|---------------------|-----------------|-----------------------|---------|------------------------------------|-------------------------|--|---------------------|---------|--------------------|
|                    | in jeweiligen Preisen                                      |                 | in Preisen von 1976 |                 | in jeweiligen Preisen |         | in Preisen von 1976                |                         | zu Wiederbeschaffungspreisen               | in Preisen von 1976 |         |                    |
|                    | Mrd. DM  | je Einwohner DM | Mrd. DM             | je Einwohner DM | Mrd. DM               | Mrd. DM | je Erwerbstätigen <sup>2)</sup> DM | Durchschnitt in 1 000   |  | Mrd. DM             | Mrd. DM | Kapitalkoeffizient |
| 1950               | 98,6   | 2 102           | 269,9               | 5 754           | 97,2                  | 263,1   | 13 446                             | 19 570                  | 362,6                                      | 1 144,7             | 4,4     | 58 491             |
| 1960               | 303,0  | 5 466           | 613,4               | 11 066          | 302,7                 | 611,5   | 23 463                             | 26 063                  | 978,2                                      | 2 034,5             | 3,3     | 78 060             |
| 1970               | 675,7  | 11 141          | 957,5               | 15 787          | 675,3                 | 956,6   | 36 017                             | 26 560                  | 2 653,0                                    | 3 567,4             | 3,7     | 134 316            |
| 1980               | 1 485,7  | 24 132          | 1 265,5             | 20 555          | 1 481,4               | 1 262,0 | 48 074                             | 26 251                  | 6 869,2                                    | 5 374,1             | 4,3     | 204 720            |
| 1984               | 1 750,0  | 28 606          | 1 299,7             | 21 246          | 1 745,0               | 1 296,3 | 51 622                             | 25 111                  | 8 557,2                                    | 6 061,2             | 4,7     | 241 374            |
|                    | 1950 = 100 <sup>3)</sup>                                   |                 |                     |                 |                       |         |                                    |                         |  |                     |         |                    |
| 1960               | 290  | 261             | 215                 | 193             | 294                   | 219     | 175                                | 126                     | 254  | 168                 | 76      | 133                |
| 1970               | 647  | 531             | 335                 | 275             | 656                   | 343     | 268                                | 129                     | 690  | 294                 | 86      | 229                |
| 1980               | 1 422  | 1 151           | 443                 | 359             | 1 438                 | 453     | 358                                | 127                     | 1 786                                      | 442                 | 98      | 350                |
| 1984               | 1 675  | 1 357           | 455                 | 368             | 1 694                 | 465     | 384                                | 121                     | 2 225                                      | 499                 | 107     | 412                |
|                    | Durchschnittliche jährliche Veränderung in % <sup>3)</sup> |                 |                     |                 |                       |         |                                    |                         |  |                     |         |                    |
| 1950/84            | 8,6  | 8,0             | 4,6                 | 3,9             | 8,7                   | 4,6     | 4,0                                | 0,6                     | 9,6  | 4,8                 | 0,2     | 4,3                |
| 1950/60            | 11,2   | 10,1            | 7,9                 | 6,8             | 11,4                  | 8,2     | 5,7                                | 2,3                     | 9,8  | 5,3                 | - 2,7   | 2,9                |
| 1960/70            | 8,4  | 7,4             | 4,6                 | 3,6             | 8,4                   | 4,6     | 4,4                                | 0,2                     | 10,5                                       | 5,8                 | 1,1     | 5,6                |
| 1970/80            | 8,2  | 8,0             | 2,8                 | 2,7             | 8,2                   | 2,8     | 2,9                                | - 0,1                   | 10,0                                       | 4,2                 | 1,3     | 4,3                |
| 1980/84            | 4,2  | 4,3             | 0,7                 | 0,8             | 4,2                   | 0,7     | 1,8                                | - 1,1                   | 5,6  | 3,1                 | 2,4     | 4,2                |

<sup>1)</sup> 1950 ohne Saarland und Berlin; 1984 vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Im Inland. — <sup>3)</sup> Gebietsprung rechnerisch ausgeschaltet.

die möglichen Probleme, die aus der Verschiebung der letzten Volks- und Arbeitsstättenzählung resultieren können. Diese Einschränkungen sollten bedacht werden, wenn die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1984 mit denen für 1950 verglichen werden.

## 1 Wirtschaftswachstum

Das Bruttosozialprodukt, ein umfassender Indikator für die von Inländern erbrachte wirtschaftliche Leistung, war 1984 in jeweiligen Preisen knapp siebzehnmal so groß wie 1950 (nach Ausschaltung des Gebietssprungs 1960, siehe Tabelle 1). In konstanten Preisen hat es sich in den 35 Jahren auf das Viereinhalbfache und je Einwohner gerechnet auf gut das Dreieinhalbfache vergrößert. Diese wenigen Zahlen kennzeichnen sehr eindrucksvoll den starken Wirtschaftsaufschwung in der Bundesrepublik Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg.

Allerdings ist das Wirtschaftswachstum nicht gleichmäßig verlaufen, vielmehr läßt sich eine deutliche Tendenz zu einer Abflachung der Wachstumsraten beobachten. In der Wiederaufbauphase in den fünfziger Jahren betrug das Wirtschaftswachstum, gemessen an der jahresdurchschnittlichen Zuwachsrates des realen Bruttoinlandsprodukts, 8,2 %, in den durch Vollbeschäftigung gekennzeichneten sechziger Jahren 4,6 %, in den siebziger Jahren mit Energiekrise und beginnenden strukturellen Problemen noch 2,8 % und in den Jahren 1980 bis 1984, die hohe Arbeitslosigkeit mit sich brachten, nur 0,7 % im Jahresdurchschnitt. Allerdings nahm das Wirtschaftswachstum in den letzten Jahren wieder leicht zu und erreichte 1984 einen Anstieg gegenüber 1983 von 2,6 %<sup>6)</sup>.

In dem 35-Jahres-Zeitraum stieg das durchschnittlich je Erwerbstätigen erbrachte Produkt (gemessen am Bruttoinlandsprodukt) in Preisen von 1976 von 13 400 DM auf 51 600 DM, also fast auf das Vierfache oder um 4,0 % pro Jahr und das bei einer stark rückläufigen Arbeitszeit. Nach Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat die je Erwerbstätigen effektiv geleistete Arbeitszeit von 1950 bis 1984 um 30 % oder 1,0 % pro Jahr abgenommen:

| Arbeitszeit je Erwerbstätigen<br>(effektiv im Jahr geleistete Arbeitsstunden) |                           |            |  |
|---|---------------------------|------------|--|
| Jahr  | Stunden je Erwerbstätigen | 1950 = 100 | Jahresdurchschnittliche Veränderung in % |
| 1950.....   | 2 470                     | 100        |  |
| 1960.....   | 2 140                     | 86,7       | - 1,4                                    |
| 1970.....   | 1 950                     | 78,7       | - 1,0                                    |
| 1980.....   | 1 750                     | 70,8       | - 1,1                                    |
| 1984.....   | 1 740                     | 70,2       | - 0,2                                    |

Für diesen Rückgang der Arbeitszeit sind neben der Veränderung der tariflichen Stundenzahl je Woche (von 48 auf 40 Stunden) der längere Jahresurlaub (von etwa 9 auf rund 30 Tage), die Zunahme der Teilzeitarbeit und eine Reihe anderer Faktoren von Bedeutung. Das je Arbeitsstunde erbrachte Produkt (Stundenproduktivität) stieg seit 1950 also um rund 5 % pro Jahr.

Ermöglicht wurde diese erstaunliche Produktionszunahme durch eine Reihe von Faktoren, so den technischen Fortschritt und den erhöhten Einsatz des Produktionsfaktors Kapital. Der Kapitalstock, das für Produktionszwecke eingesetzte Ausrüstungs- und Bauvermögen in konstanten Preisen, verfünffachte sich in dem Zeitraum. Je Erwerbstätigen wurden 1950 im Durchschnitt 58 000 DM Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1976 eingesetzt, 1984 waren es 241 000 DM, also real mehr als das Vierfache. Das Bruttoanlagevermögen je Erwerbstätigen in jeweiligen Preisen belief sich 1950 auf 18 500 DM und 1984 auf 340 800 DM.

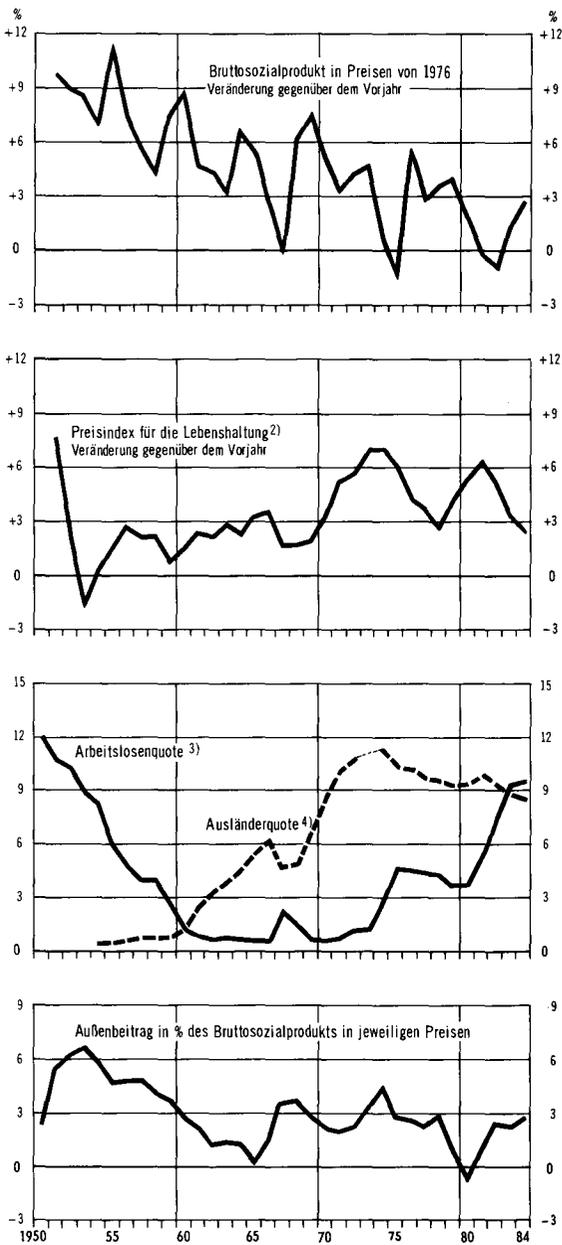
Bei der Beurteilung des Wachstums in den fünfziger Jahren ist das niedrige Ausgangsniveau zu berücksichtigen. Außerdem war 1950 ein hohes nichtgenutztes Erwerbstätigenpotential vorhanden (die Arbeitslosenquote belief sich auf 12 %, siehe Schaubild 1), und der Kapitalstock war in Relation zum damaligen Produktionsniveau hoch, der Kapitalkoeffizient betrug 4,4. Damit waren dem Wirtschaftswachstum von seiten der Produktionsfaktoren kaum Kapazitätsgrenzen gesetzt. Aber auch durch die Nachfrage wurde das Wachstum begünstigt. Es bestand ein großer Nachholbedarf, und die Auslandsnachfrage führte zu zunehmenden Ausfuhrüberschüssen. Das hohe Wirtschaftswachstum in den fünfziger Jahren beseitigte die Arbeitslosigkeit bis 1960 nahezu völlig (siehe Schaubild 1), die Erwerbstätigenzahl stieg im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin von 19,6 Mill. (1950) auf 24,6 Mill. (1960). Die Arbeitsproduktivität — gemessen am realen Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen — nahm weit überdurchschnittlich um 5,7 % pro Jahr zu, und der je Wertschöpfungseinheit erforderliche Kapitaleinsatz, der Kapitalkoeffizient also, sank von 4,4 auf 3,3.

Die Wachstumsbedingungen in den sechziger Jahren waren vor allem durch die Vollauslastung des Arbeitskräftepotentials geprägt. Das Wachstum wurde u. a. durch den zunehmenden Einsatz von Gastarbeitern — wie Schaubild 1 zeigt, nahm die Ausländerquote stark zu — und die Substitution von Arbeit durch Kapital ermöglicht. Der Kapitalkoeffizient stieg wieder an, d. h. der Kapitalstock wuchs schneller als das Inlandsprodukt. Gemessen an den im Stabilitätsgesetz genannten wirtschaftspolitischen Zielen (Stabilität des Preisniveaus, hoher Beschäftigungsstand, außenwirtschaftliches Gleichgewicht und stetiges angemessenes Wirtschaftswachstum<sup>7)</sup>) können die sechziger Jahre hinsichtlich der Zielerreichung als ein vorbildlicher Zeitraum bezeichnet werden. Schaubild 1 zeigt Indikatoren, die als Maßgrößen für die Zielerreichung verwendet werden können. Das Wachstum des realen Sozialprodukts war hoch (durchschnittlich + 4,6 % pro Jahr), der Preisanstieg nur verhalten (der Preisindex für die Lebenshaltung stieg im Jahresdurchschnitt um 2,5 %), die Arbeitslosenquote betrug — heute kaum vorstellbar — in den meisten Jahren deutlich weniger als 1 %, und die Abnahme des Außenbeitrags konnte ab Mitte der sechziger Jahre wieder in eine zunehmende Tendenz gewendet

<sup>6)</sup> Siehe Lützel, H. und Mitarbeiter: „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1984“ in WiSta 3/1985, S. 167 ff.

<sup>7)</sup> Siehe § 1 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 8. Juli 1967, Bundesgesetzblatt, 1967, Teil I, S. 582 ff.

Schaubild 1

WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ECKDATEN<sup>1)</sup>

werden. Einen „Schönheitsfleck“ in diesem harmonischen Bild stellt die Krise von 1967 dar mit erstmals rückläufigem realen Sozialprodukt ( $-0,1\%$ ) und einem Anstieg der Arbeitslosigkeit auf die damals ungewöhnliche Höhe von  $2,1\%$ . In den Folgejahren konnte dieser Einbruch jedoch schnell überwunden werden, 1969 lag das reale Sozialprodukt um  $7,5\%$  über dem von 1968, die Arbeitslosenquote sank wieder auf  $0,8\%$ .

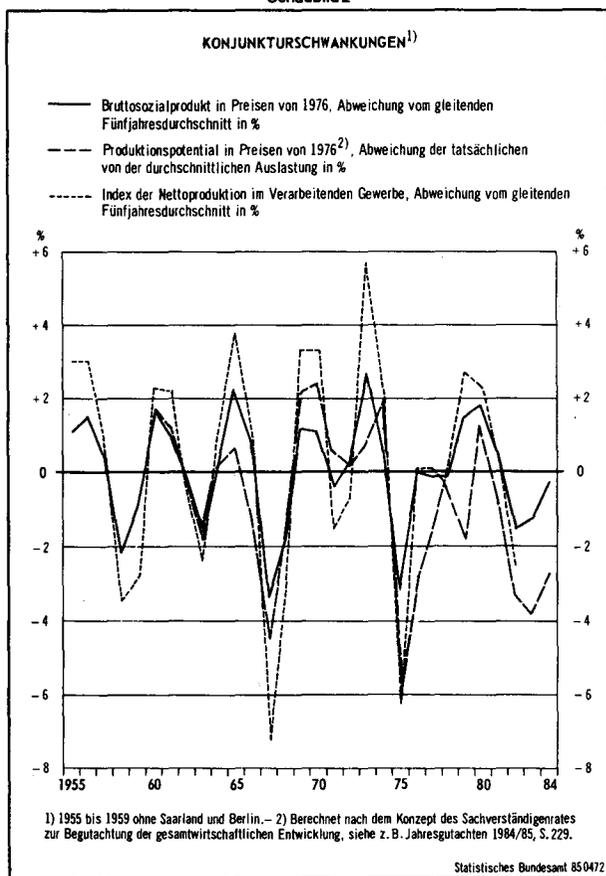
Die wirtschaftspolitische Situation in den siebziger Jahren ist gekennzeichnet durch die rasche Beschleunigung des Preisanstiegs bis auf  $7\%$  in den Jahren 1973 und 1974 (Preisindex für die Lebenshaltung im Vorjahresvergleich) und den ersten Ölshock, der 1974 durch eine Verdreifung des Rohölpreises innerhalb eines Jahres

ausgelöst wurde. Die restriktive Wirtschaftspolitik zur Eindämmung des Preisauftriebs und die Schwierigkeiten mit der Mineralölversorgung trugen wesentlich zu dem Wachstumseinbruch von 1975 bei: Das Bruttoinlandsprodukt nahm in konstanten Preisen um  $1,7\%$  gegenüber 1974 ab, die Arbeitslosenquote stieg auf  $4,7\%$ , und der Außenbeitrag war rückläufig, vor allem wegen der verteuerten Öleinfuhren. Die Ausländerquote nahm in der ersten Hälfte der siebziger Jahre trotz zunehmender Arbeitslosigkeit noch zu, sie ist erst ab 1974 leicht rückläufig.

Die wirtschaftliche Entwicklung der achtziger Jahre wurde durch den zweiten Ölshock eingeleitet: Die Einfuhrpreise für Rohöl erhöhten sich von 1979 (Jahresdurchschnitt) bis 1981 um  $125\%$ . 1980 gab es erstmals einen negativen Außenbeitrag. Der Preisanstieg beschleunigte sich gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich (1981:  $+6,3\%$ ). Diese Schwierigkeiten trugen zur Krise zu Anfang der achtziger Jahre bei. Das reale Inlandsprodukt stagnierte 1981 und nahm 1982 um  $0,9\%$  gegenüber dem Vorjahr ab. Die wirtschaftliche Erholung in den Folgejahren fiel nur schwach aus (Zunahme des Bruttoinlandsprodukts in konstanten Preisen um  $1,0\%$  1983 und  $2,6\%$  1984), womit nicht einmal die Erhöhung der Arbeitsproduktivität (1983  $+2,6\%$  und 1984  $+2,8\%$ ) erreicht wurde. Die Folge waren weiterhin abnehmende Erwerbstätigen- und steigende Arbeitslosenzahlen. Von den großen wirtschaftspolitischen Zielen des Stabilitätsgesetzes ist gegenwärtig — nach der eingetretenen Verlangsamung des Preisanstiegs und den besonders hohen Ausfuhrüberschüssen — das Ziel „hoher Beschäftigungsstand“ am stärksten gefährdet. Beeinträchtigt wird die Wirtschaftsentwicklung seit den siebziger Jahren durch die hohe Verschuldung des Staates und Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Strukturwandel, die in Zeiten mit geringem Wirtschaftswachstum nur schwer überwunden werden können.

Die bisherige Beschreibung der Entwicklungstrends macht nicht ausreichend deutlich, daß die Wirtschaftsentwicklung seit 1950 durch ausgeprägte konjunkturelle Schwankungen gekennzeichnet ist. Bisher wiesen die Zyklen einen Rhythmus von vier bis fünf Jahren auf, wobei die Ausschläge sehr unterschiedlich verliefen. Definiert man Konjunktur als Abweichung der tatsächlichen Werte vom langfristigen Trend bzw. — nach dem Konzept des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung — als Schwankungen in der Auslastung des Produktionspotentials, so kann der Konjunkturverlauf in der Form, wie sie im Schaubild 2 dargestellt ist, abgebildet werden. Die konjunkturbedingten Abweichungen vom Trend (dieser ist in Schaubild 2 auf die Zeitachse projiziert) zeigen beim Sozialprodukt in konstanten Preisen und bei den Auslastungsschwankungen des Produktionspotentials ein sehr ähnliches Bild, insbesondere die Umkehrpunkte liegen eng beieinander. Die größeren Abweichungen in den letzten Jahren können auch aus den Unsicherheiten der Trendschätzung am Rand der Zeitreihen resultieren. Die in Schaubild 2 ebenfalls dargestellten Konjunkturschwankungen — gemessen am Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe — zeigen deutlich stärkere Ausschläge als die gesamtwirtschaftlichen Indikatoren. Das

Schaubild 2



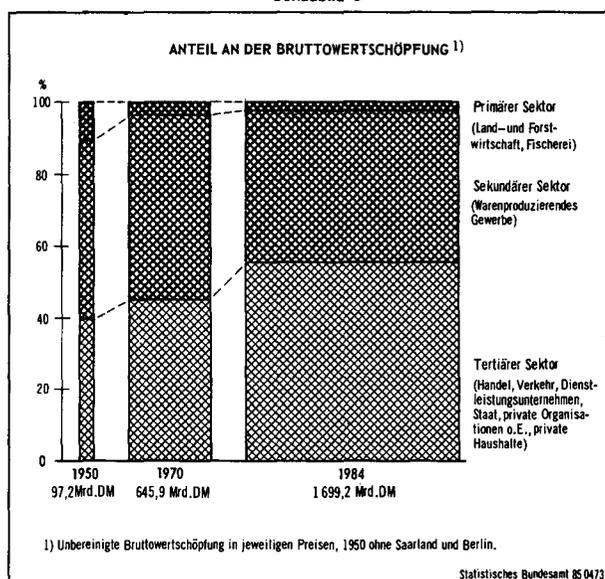
ist sachlich plausibel, denn die Entwicklung des Sozialprodukts wird auch durch Wirtschaftsbereiche bestimmt, die — wie die Dienstleistungsunternehmen — von Konjunkturfällen weniger berührt werden. Die gegenüber den Ausschlägen in den fünfziger Jahren stärkeren relativen Konjunkturausschläge ab 1965 machen deutlich, daß man dem Ziel „stetiges angemessenes Wachstum“ noch nicht nähergekommen ist.

## 2 Strukturelle Entwicklung

Das Wirtschaftswachstum seit 1950 zeigt in sektoraler Gliederung deutliche Unterschiede, die zu einem beachtenswerten Strukturwandel geführt haben. In der Einteilung des Drei-Sektoren-Schemas<sup>8)</sup> ist in dem gesamten 35-Jahres-Zeitraum eine starke relative Abnahme des primären Sektors (gemessen am Anteil der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen von 10,7 auf 2,1 %, siehe Tabelle 2 sowie Schaubild 3) und eine deutliche Zunahme des tertiären Sektors (Anteil des Dienstleistungsbereichs im weiteren Sinne von 39,6 auf 55,3 %) zu verzeichnen. Für den sekundären Sektor (Warenproduzierendes Gewerbe) kommt man — je nach Wahl des Indikators (Anteil der Wertschöpfung in jeweiligen Preisen, in konstanten Preisen oder der Erwerbstätigen) — zu unterschiedlichen Aussagen, wie

<sup>8)</sup> Die Zuordnung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum primären, sekundären bzw. tertiären Sektor ist in der Literatur nicht einheitlich. Besonders häufig anzutreffen ist die hier gewählte Einteilung: Primärer Sektor gleich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; sekundärer Sektor gleich Warenproduzierendes Gewerbe; tertiärer Sektor gleich übrige Bereiche.

Schaubild 3



aus Tabelle 2 hervorgeht. Auch ist die Entwicklung in den einzelnen Zeitabschnitten nicht einheitlich verlaufen.

Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (p r i m ä r e r S e k t o r) an der Bruttowertschöpfung hat zwar seit 1950 kontinuierlich abgenommen, trotzdem hat sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (gemessen an der Bruttowertschöpfung in konstanten Preisen) von 1950 bis 1984 nahezu verdoppelt. Diese Leistung wurde von einer stark abnehmenden Zahl von Erwerbstätigen erbracht, die in den 35 Jahren auf rund ein Viertel ihres Ausgangswertes schrumpfte. 1950 war jeder vierte Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei beschäftigt, 1984 waren es nur noch 5,5 %. Ermöglicht wurde dies durch eine weit überdurchschnittliche Zunahme der Arbeitsproduktivität, die sich gegenüber 1950 mehr als versiebenfache, verglichen mit einem Anstieg auf rund das Vierfache in der Gesamtwirtschaft. Eine Voraussetzung hierfür wiederum war — neben der starken Zunahme der Produktion landwirtschaftlicher Veredelungsprodukte — der vermehrte Einsatz von Maschinen und anderen Produktionsanlagen, wie die folgende Übersicht zeigt:

**Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1976  
in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**

| Jahr | Insgesamt (JD)<br>Mrd. DM<br>(Kapitalstock) | Je Erwerbstätigen<br>DM<br>(Kapitalintensität) | Je Bruttowertschöpfung<br>in Preisen von 1976<br>(Kapitalkoeffizient) |
|------|---|--|---|
| 1950 | 99,8  | 20 700   | 5,3   |
| 1970 | 184,3                                       | 81 500   | 6,1   |
| 1984 | 210,4                                       | 153 500  | 5,5   |

Damit lag 1984 die Kapitalintensität in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (153 500 DM je Erwerbstätigen) höher als im Durchschnitt der übrigen Unternehmen ohne Wohnungsvermietung (129 000 DM je Erwerbstätigen). Auch der vergleichsweise hohe Kapitalkoeffizient deutet auf eine besonders kapitalintensive Produktion in der Landwirtschaft hin.

Der Wirtschaftsaufschwung in den fünfziger Jahren, häufig als „Wirtschaftswunder“ bezeichnet, wurde ganz wesentlich vom Warenproduzierenden Gewerbe (s e k u n d ä r e r S e k t o r) getragen. Sein Anteil an der realen Brut-

towertschöpfung erhöhte sich von 39,4 % (1950) auf 46,3 % (1960), die jahresdurchschnittliche Zuwachsrate betrug 10 % (+ 8,2 % beim Bruttoinlandsprodukt). Auch in den sechziger Jahren setzte sich das überdurchschnittliche Wachstum des sekundären Sektors fort (+ 5,1 gegenüber + 4,6 % pro Jahr für die Gesamtwirtschaft). Nach der Drei-Sektoren-Hypothese hätte man wegen des inzwischen erreichten relativ hohen Versorgungsniveaus der Bevölkerung vielleicht schon eine Abnahme des Anteils des sekundären Sektors erwarten können. Ein Grund für die weitere Zunahme mag in der starken Exportausrichtung der deutschen Wirtschaft gelegen haben. In den siebziger und achtziger Jahren war dann der Anteil des sekundären Sektors an der Gesamtwirtschaft rückläufig, und zwar gemessen sowohl an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen

und in konstanten Preisen als auch an der Zahl der Erwerbstätigen. Die Arbeitsproduktivität, der „reale Output“ je Erwerbstätigen also, nahm von 1950 bis 1984 auf rund das Viereinhalbfache zu, also überdurchschnittlich stark. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die bezahlte Wochenarbeitszeit (einschl. des bezahlten Urlaubs u. ä.) seit 1950 um etwa sieben Stunden abgenommen hat:

| Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden der Arbeiter in der Industrie |      |      |      |      |      |
|---|------|------|------|------|------|
|   | 1950 | 1960 | 1970 | 1980 | 1984 |
| Stunden .....   | 48,1 | 45,3 | 44,0 | 41,6 | 40,9 |

Überträgt man diesen Rückgang auf die Arbeitszeit aller Erwerbstätigen im Warenproduzierenden Gewerbe, so er-

Tabelle 2: Entwicklung der Wirtschaftsstruktur nach Wirtschaftsbereichen

| Jahr <sup>1)</sup>   | Unternehmen              |          |                                      |                             |  |                        |            |                    |                            | Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck | Nachrichtlich<br>Tertiärer Sektor (Sp. 8 bis 10) |
|--|--------------------------|----------|--------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------|------------|--------------------|----------------------------|---|--|
|  | Alle Wirtschaftsbereiche | zusammen | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe |  |                        |            | Handel und Verkehr | Dienstleistungsunternehmen |   |  |
|  |                          |          |                                      | zusammen                    | Energie- und Wasserversorgung, Bergbau | Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe |                    |                            |   |  |
| 1  | 2                        | 3        | 4                                    | 5                           | 6                                      | 7                      | 8          | 9                  | 10                         | 11  |  |
| Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen<br>Mrd. DM                                     |                          |          |                                      |                             |  |                        |            |                    |                            |   |  |
| 1950   | 97,2                     | 89,3     | 10,4                                 | 48,3                        | 5,1                                    | 37,3                   | 5,9        | 19,4               | 11,2                       | 7,8   | 38,5   |
| 1960   | 302,2                    | 275,6    | 17,7                                 | 160,8                       | 15,7                                   | 121,9                  | 23,3       | 56,0               | 41,1                       | 26,7  | 123,7  |
| 1970   | 645,9                    | 573,4    | 21,8                                 | 333,7                       | 22,7                                   | 259,5                  | 51,6       | 103,5              | 114,4                      | 72,6  | 290,4  |
| 1980   | 1 425,8                  | 1 226,5  | 30,9                                 | 639,4                       | 50,5                                   | 489,2                  | 99,8       | 226,0              | 330,2                      | 199,4   | 755,5  |
| 1984   | 1 699,2                  | 1 465,6  | 35,3                                 | 724,3                       | 63,9                                   | 559,1                  | 101,2      | 264,6              | 441,4                      | 233,6   | 939,6  |
| % aller Wirtschaftsbereiche  |                          |          |                                      |                             |  |                        |            |                    |                            |   |  |
| 1950   | 100                      | 91,9     | 10,7                                 | 49,7                        | 5,2                                    | 38,4                   | 6,1        | 19,9               | 11,6                       | 8,1   | 39,6   |
| 1960   | 100                      | 91,2     | 5,8                                  | 53,2                        | 5,2                                    | 40,3                   | 7,7        | 18,5               | 13,6                       | 8,8   | 40,9   |
| 1970   | 100                      | 88,8     | 3,4                                  | 51,7                        | 3,5                                    | 40,2                   | 8,0        | 16,0               | 17,7                       | 11,2  | 45,0   |
| 1980   | 100                      | 86,0     | 2,2                                  | 44,8                        | 3,5                                    | 34,3                   | 7,0        | 15,8               | 23,2                       | 14,0  | 53,0   |
| 1984   | 100                      | 86,3     | 2,1                                  | 42,6                        | 3,8                                    | 32,9                   | 6,0        | 15,6               | 26,0                       | 13,7  | 55,3   |
| Bruttowertschöpfung in Preisen von 1976<br>Mrd. DM                                       |                          |          |                                      |                             |  |                        |            |                    |                            |   |  |
| 1950   | 251,8                    | 205,6    | 18,7                                 | 99,3                        | 15,7                                   | 64,3                   | 19,3       | 41,3               | 46,3                       | 46,2  | 133,8  |
| 1960   | 586,4                    | 502,5    | 26,6                                 | 271,7                       | 27,6                                   | 196,3                  | 47,8       | 91,3               | 112,9                      | 83,9  | 288,1  |
| 1970   | 923,7                    | 802,5    | 30,3                                 | 445,8                       | 35,9                                   | 343,3                  | 66,6       | 147,1              | 179,4                      | 121,2   | 447,7  |
| 1980   | 1 230,3                  | 1 064,9  | 32,5                                 | 549,0                       | 48,0                                   | 425,6                  | 75,4       | 203,9              | 279,5                      | 165,4   | 648,8  |
| 1984   | 1 270,5                  | 1 096,3  | 38,0                                 | 543,0                       | 48,8                                   | 425,0                  | 69,1       | 209,8              | 305,5                      | 174,3   | 689,6  |
| % aller Wirtschaftsbereiche  |                          |          |                                      |                             |  |                        |            |                    |                            |   |  |
| 1950   | 100                      | 81,7     | 7,4                                  | 39,4                        | 6,2                                    | 25,5                   | 7,7        | 16,4               | 18,4                       | 18,3  | 53,1   |
| 1960   | 100                      | 85,7     | 4,5                                  | 46,3                        | 4,7                                    | 33,5                   | 8,2        | 15,6               | 19,3                       | 14,3  | 49,1   |
| 1970   | 100                      | 86,9     | 3,3                                  | 48,3                        | 3,9                                    | 37,2                   | 7,2        | 15,9               | 19,4                       | 13,1  | 48,5   |
| 1980   | 100                      | 86,6     | 2,6                                  | 44,6                        | 3,9                                    | 34,6                   | 6,1        | 16,6               | 22,7                       | 13,4  | 52,7   |
| 1984   | 100                      | 86,3     | 3,0                                  | 42,7                        | 3,8                                    | 33,5                   | 5,4        | 16,5               | 24,0                       | 13,7  | 54,3   |
| Erwerbstätige im Inland<br>Durchschnitt in 1 000   |                          |          |                                      |                             |  |                        |            |                    |                            |   |  |
| 1950   | 19 570                   | 17 579   | 4 819                                | 8 389                       | 721                                    | 6 313                  | 1 355      | 3 052              | 1 319                      | 1 991   | 6 362  |
| 1960   | 26 063                   | 23 201   | 3 581                                | 12 497                      | 747                                    | 9 624                  | 2 126      | 4 759              | 2 364                      | 2 862   | 9 985  |
| 1970   | 26 560                   | 22 937   | 2 262                                | 12 987                      | 551                                    | 10 117                 | 2 319      | 4 755              | 2 933                      | 3 623   | 11 311   |
| 1980   | 26 251                   | 21 549   | 1 436                                | 11 595                      | 501                                    | 9 005                  | 2 089      | 4 953              | 3 565                      | 4 702   | 13 220   |
| 1984   | 25 111                   | 20 206   | 1 370                                | 10 416                      | 493                                    | 8 043                  | 1 880      | 4 718              | 3 702                      | 4 905   | 13 325   |
| % aller Wirtschaftsbereiche  |                          |          |                                      |                             |  |                        |            |                    |                            |   |  |
| 1950   | 100                      | 89,8     | 24,6                                 | 42,9                        | 3,7                                    | 32,3                   | 6,9        | 15,6               | 6,7                        | 10,2  | 32,5   |
| 1960   | 100                      | 89,0     | 13,7                                 | 47,9                        | 2,9                                    | 36,9                   | 8,2        | 18,3               | 9,1                        | 11,0  | 38,3   |
| 1970   | 100                      | 86,4     | 8,5                                  | 48,9                        | 2,1                                    | 38,1                   | 8,7        | 17,9               | 11,0                       | 13,6  | 42,6   |
| 1980   | 100                      | 82,1     | 5,5                                  | 44,2                        | 1,9                                    | 34,3                   | 8,0        | 18,9               | 13,6                       | 17,9  | 50,4   |
| 1984   | 100                      | 80,5     | 5,5                                  | 41,5                        | 2,0                                    | 32,0                   | 7,5        | 18,8               | 14,7                       | 19,5  | 53,1   |
| Bruttowertschöpfung<br>in Preisen von 1976 je Erwerbstätigen<br>1950 = 100 <sup>2)</sup> |                          |          |                                      |                             |  |                        |            |                    |                            |   |  |
| 1960   | 175                      | 185      | 192                                  | 185                         | 172                                    | 202                    | 159        | 143                | 138                        | 127   | 138  |
| 1970   | 271                      | 300      | 346                                  | 292                         | 303                                    | 336                    | 203        | 231                | 176                        | 145   | 190  |
| 1980   | 365                      | 423      | 587                                  | 402                         | 446                                    | 467                    | 255        | 308                | 226                        | 152   | 235  |
| 1984   | 394                      | 464      | 718                                  | 443                         | 461                                    | 523                    | 260        | 333                | 238                        | 154   | 248  |

<sup>1)</sup> 1950 ohne Saarland und Berlin; 1984 vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Gebietssprung rechnerisch ausgeschaltet.

höhe sich die „Stundenproduktivität“ gegenüber der „Personenproduktivität“ von 4,5 auf 5,0 % pro Jahr seit 1950. Ermöglicht wurde diese starke Zunahme der Arbeitsproduktivität ganz wesentlich durch den technischen Fortschritt, der gerade in der Warenproduktion eine dominierende Rolle spielt, und durch den vermehrten Kapitaleinsatz, wie die folgenden Zahlen zeigen (bei den Angaben für 1950 und 1984 handelt es sich um gerundete Schätzwerte):

**Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1976  
Warenproduzierendes Gewerbe**

| Jahr      | Insgesamt (J.D)<br>Mrd. DM<br>(Kapitalstock) | Je Erwerbstätigen<br>DM<br>(Kapitalintensität) | Je Bruttowertschöpfung<br>in Preisen von 1976<br>(Kapitalkoeffizient) |
|-----------|--|--|---|
| 1950..... | 210  | 25 000   | 2,1   |
| 1970..... | 790,8  | 60 900   | 1,8   |
| 1984..... | 1 210  | 116 000  | 2,2   |

Gemessen zu Wiederbeschaffungspreisen des jeweiligen Berichtsjahres ergab die Schätzung des Anlagevermögens im Warenproduzierenden Gewerbe für 1950 im Durchschnitt etwa 9 000 DM und 1984 rund 154 000 DM Bruttoanlagevermögen je Arbeitsplatz.

Der tertiäre Sektor in der hier gewählten Abgrenzung umfaßt sehr unterschiedliche Dienstleistungsbereiche der marktbestimmten Produktion (Handel, Verkehr, sonstige Dienstleistungsunternehmen einschl. Wohnungsvermietung und freie Berufe) und der nichtmarktbestimmten Produktion (Staat, private Organisationen ohne Erwerbszweck und häusliche Dienste). In jeweiligen Preisen hat der Anteil des tertiären Sektors an der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung beständig zugenommen, und zwar von 39,6 % im Jahr 1950 auf 55,3 % im Jahr 1984. Besonders stark war diese Zunahme bei den Dienstleistungsunternehmen im engeren Sinne (von 11,6 auf 26,0 %, siehe Tabelle 2) und bei den Bereichen der nichtmarktbestimmten Produktion (von 8,1 auf 13,7 %). Diese

Zunahme ist aber auch preisbedingt, denn in konstanten Preisen war für den Zeitraum von 1950 bis in die siebziger Jahre eine Abnahme und erst dann eine leichte Zunahme des Anteils an der Wertschöpfung in Preisen von 1976 zu verzeichnen. Ein Grund für die überproportionale Zunahme der Dienstleistungspreise kann darin gesehen werden, daß der die Produktionskosten senkende technische Fortschritt im tertiären Sektor nicht in gleichem Maße möglich ist wie im sekundären oder im primären Sektor. Für die Mehrproduktion von Dienstleistungen werden daher auch vermehrt Arbeitskräfte benötigt. Per saldo findet also permanent eine Wanderung von Erwerbstätigen vom primären und zum Teil vom sekundären Sektor in die Dienstleistungsbereiche statt. 1950 war etwa jeder dritte Erwerbstätige im tertiären Sektor beschäftigt, 1984 war es mehr als die Hälfte (53,1 %) aller Erwerbstätigen. Diese Tendenz trifft für den Handel und Verkehr nicht zu, da hier in der Vergangenheit erheblich rationalisiert werden konnte. Seit 1960 schwankte der Anteil der Erwerbstätigen im Handel und Verkehr um 18 %, obwohl sich die Wertschöpfung seit 1960 mehr als verdoppelte. Die nach der Drei-Sektoren-Hypothese vermutete Tendenz, daß mit zunehmendem Versorgungsniveau der Bevölkerung überproportional Dienstleistungen nachgefragt werden, kann anhand der Angaben in konstanten Preisen für die Bundesrepublik Deutschland bisher nicht eindeutig belegt werden. Für die in Tabelle 2 unterschiedenen Dienstleistungsbereiche trifft die Hypothese in der Darstellung in Preisen von 1976 nur für die Dienstleistungsunternehmen im engeren Sinne zu.

### 3 Verwendung des Sozialprodukts

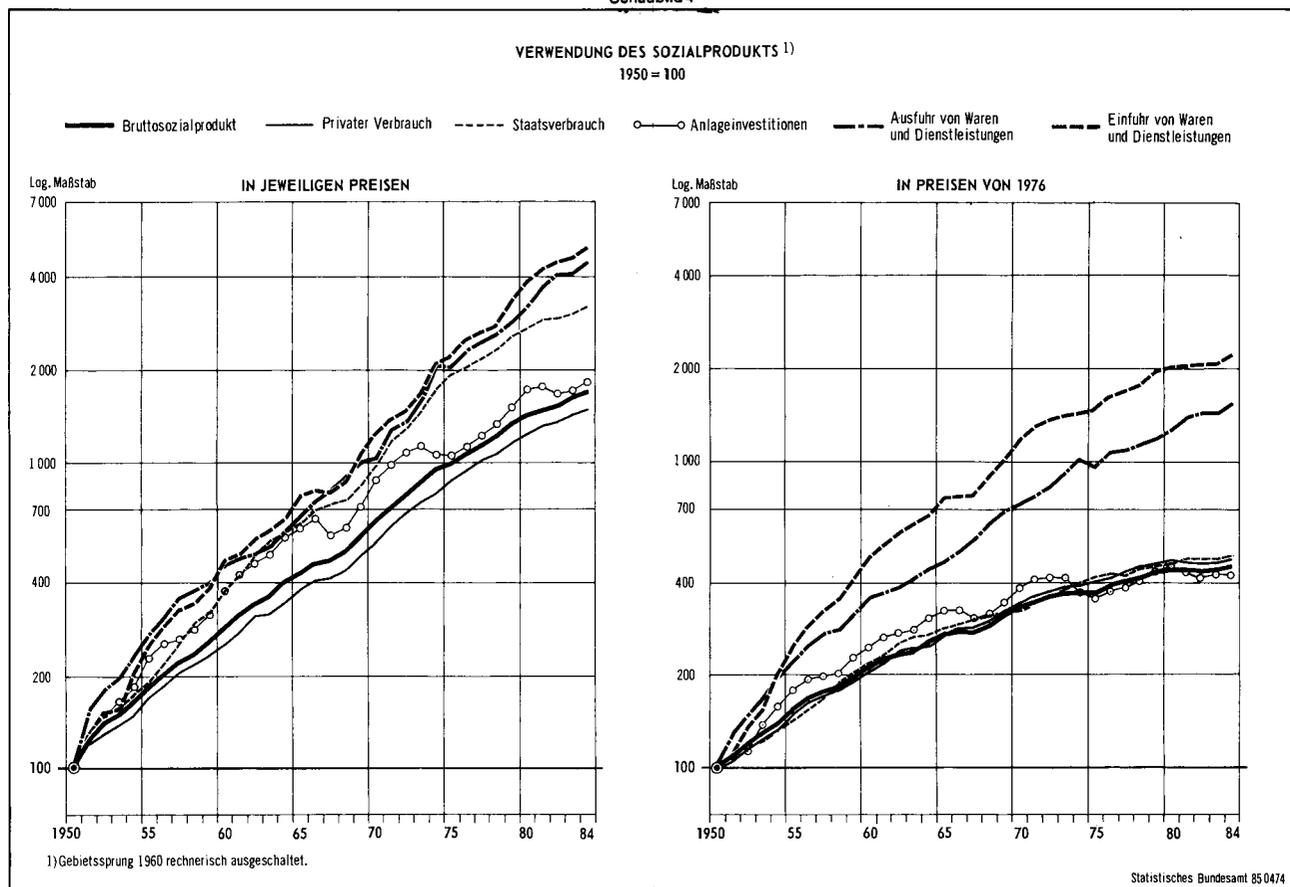
Betrachtet man die Entwicklung des Bruttosozialprodukts in der Aufgliederung nach den „Nachfragekategorien“ Pri-

**Tabelle 3: Verwendung des Sozialprodukts**

| Jahr <sup>1)</sup>               | Brutto-<br>sozial-<br>produkt | Privater<br>Verbrauch | Staats-<br>verbrauch | Bruttoinvestitionen |                     |                   |        |                              | Außen-<br>beitrag | Nachrichtlich |  |
|----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------|------------------------------|-------------------|---------------|--|
|                                  |                               |                       |                      | zu-<br>sammen       | Anlageinvestitionen |                   |        | Vorrats-<br>ver-<br>änderung |                   | Ausfuhr       | Einfuhr<br>von Waren und<br>Dienstleistungen |
|                                  |                               |                       |                      |                     | zu-<br>sammen       | Aus-<br>rüstungen | Bauten |                              |                   |               |  |
| in jeweiligen Preisen<br>Mrd. DM |                               |                       |                      |                     |                     |                   |        |                              |                   |               |  |
| 1950                             | 98,6                          | 63,2                  | 10,2                 | 22,9                | 18,8                | 7,1               | 11,7   | 4,1                          | 2,4               | 14,8          | 12,5   |
| 1960                             | 303,0                         | 171,8                 | 40,5                 | 82,8                | 73,6                | 27,1              | 46,4   | 9,2                          | 7,9               | 60,7          | 52,8   |
| 1970                             | 675,7                         | 368,9                 | 106,5                | 186,3               | 172,1               | 65,9              | 106,2  | 14,2                         | 14,1              | 152,9         | 138,8  |
| 1980                             | 1 485,7                       | 834,0                 | 297,9                | 356,8               | 338,0               | 127,9             | 210,1  | 18,9                         | - 3,1             | 430,6         | 433,7  |
| 1984                             | 1 750,0                       | 978,1                 | 349,8                | 373,6               | 357,5               | 140,2             | 217,3  | 16,1                         | 48,5              | 599,9         | 551,4  |
| % des Bruttosozialprodukts       |                               |                       |                      |                     |                     |                   |        |                              |                   |               |  |
| 1950                             | 100                           | 64,1                  | 10,3                 | 23,2                | 19,0                | 7,2               | 11,9   | 4,2                          | 2,4               | 15,1          | 12,7   |
| 1960                             | 100                           | 56,7                  | 13,3                 | 27,3                | 24,3                | 9,0               | 15,3   | 3,0                          | 2,6               | 20,0          | 17,4   |
| 1970                             | 100                           | 54,6                  | 15,8                 | 27,6                | 25,5                | 9,7               | 15,7   | 2,1                          | 2,1               | 22,6          | 20,5   |
| 1980                             | 100                           | 56,1                  | 20,1                 | 24,0                | 22,7                | 8,6               | 14,1   | 1,3                          | - 0,2             | 29,0          | 29,2   |
| 1984                             | 100                           | 55,9                  | 20,0                 | 21,3                | 20,4                | 8,0               | 12,4   | 0,9                          | 2,8               | 34,3          | 31,5   |
| in Preisen von 1976<br>Mrd. DM   |                               |                       |                      |                     |                     |                   |        |                              |                   |               |  |
| 1950                             | 269,9                         | 141,8                 | 49,0                 | 65,8                | 57,4                | 16,2              | 41,3   | 8,4                          | 13,3              | 32,8          | 19,4   |
| 1960                             | 613,4                         | 318,7                 | 114,2                | 161,7               | 148,4               | 45,7              | 102,7  | 13,3                         | 18,9              | 104,6         | 85,7   |
| 1970                             | 957,5                         | 521,1                 | 175,8                | 251,4               | 231,3               | 88,3              | 143,0  | 20,1                         | 9,2               | 215,9         | 206,7  |
| 1980                             | 1 265,5                       | 712,4                 | 247,6                | 287,7               | 272,4               | 113,5             | 159,0  | 15,3                         | 17,8              | 373,0         | 355,2  |
| 1984                             | 1 299,7                       | 710,6                 | 254,5                | 272,3               | 259,7               | 109,9             | 149,8  | 12,6                         | 62,3              | 450,5         | 388,2  |
| % des Bruttosozialprodukts       |                               |                       |                      |                     |                     |                   |        |                              |                   |               |  |
| 1950                             | 100                           | 52,5                  | 18,2                 | 24,4                | 21,3                | 6,0               | 15,3   | 3,1                          | 4,9               | 12,1          | 7,2  |
| 1960                             | 100                           | 52,0                  | 18,6                 | 26,4                | 24,2                | 7,5               | 16,7   | 2,2                          | 3,1               | 17,0          | 14,0   |
| 1970                             | 100                           | 54,4                  | 18,4                 | 26,3                | 24,2                | 9,2               | 14,9   | 2,1                          | 1,0               | 22,6          | 21,6   |
| 1980                             | 100                           | 56,3                  | 19,6                 | 22,7                | 21,5                | 9,0               | 12,6   | 1,2                          | 1,4               | 29,5          | 28,1   |
| 1984                             | 100                           | 54,7                  | 19,6                 | 21,0                | 20,0                | 8,5               | 11,5   | 1,0                          | 4,8               | 34,7          | 29,9   |

<sup>1)</sup> 1950 ohne Saarland und Berlin; 1984 vorläufiges Ergebnis.

Schaubild 4



ater Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen und Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr von Waren und Dienstleistungen), so ergeben sich, wie aus Schaubild 4 hervorgeht, für die Werte in jeweiligen Preisen im Vergleich zu den Angaben in konstanten Preisen deutliche Unterschiede in den Entwicklungstendenzen der einzelnen Aggregate zueinander. Der Grund hierfür liegt in der Verschiebung der Preisrelationen in dem 35-Jahres-Zeitraum. Für die Preisentwicklung ergeben sich nach den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitraum 1950 bis 1984 die folgenden jahresdurchschnittlichen Zuwachsraten:

**Veränderung der Preise 1950 bis 1984**  
Jahresdurchschnittswerte in %

|  |       |
|--|-------|
| Bruttosozialprodukt .....                    | + 3,9 |
| Privater Verbrauch .....                     | + 3,4 |
| Staatsverbrauch .....                        | + 5,7 |
| Ausrüstungsinvestitionen .....               | + 3,2 |
| Bauinvestitionen .....                       | + 4,9 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ..... | + 3,2 |
| Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ..... | + 2,4 |

Die unterdurchschnittliche Zunahme der Preise für Ausrüstungs- und Ausfuhr Güter erklärt sich im wesentlichen daraus, daß es sich hier überwiegend um industrielle Erzeugnisse handelt, deren Preise wegen der hohen Rate des technischen Fortschritts in der Regel weniger steigen als Dienstleistungspreise. Die „Preisentwicklung“ des Staatsverbrauchs wird anhand der Inputpreise gemessen. Hier dominieren die Lohn- und Gehaltssteigerungen der beim Staat Beschäftigten. Die höhere Preisentwicklung der Ausfuhrpreise im Vergleich zu den Einfuhrpreisen macht deutlich, daß sich die Terms of Trade in den verfloßenen 35 Jahren stark verbessert haben, das heißt die

Ausfuhrposition der Bundesrepublik Deutschland ist 1984 erheblich günstiger als 1950 gewesen. Das bedeutet, daß heute erheblich weniger Güter als in den fünfziger Jahren exportiert werden müssen, um die gleiche Menge von Einfuhr Gütern bezahlen zu können.

Bei der Entwicklung der Verwendungsaggregate des Sozialprodukts von 1950 bis 1984 in jeweiligen Preisen fällt die weit überdurchschnittliche Zunahme der Ausfuhr (Anteil am Bruttosozialprodukt 1950: 15,1 und 1984: 34,3 %, siehe Tabelle 3) und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen (1950: 12,7 und 1984: 31,5 %) auf. Diese Zahlen lassen die starke Außenhandelsabhängigkeit der deutschen Wirtschaft gut erkennen. Auch der Staatsverbrauch hat so stark zugenommen, daß sich sein Anteil am Sozialprodukt verdoppelte (von 10,3 auf 20,0 %). Anlageinvestitionen sind eine wichtige Voraussetzung für hohes Wirtschaftswachstum. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt erreichte Mitte der sechziger Jahre (1964: 26,6 %) und Anfang der siebziger Jahre (1971: 26,1 %) Höhepunkte, die inzwischen wieder deutlich unterschritten sind (1984: 20,4 %). Es sei erwähnt, daß in der Bundesrepublik Deutschland die Investitionsquote, gemessen als Anteil der Investitionen am Bruttoinlandsprodukt, in den sechziger und siebziger Jahren deutlich höher war als in den Vereinigten Staaten und den übrigen Ländern der Europäischen Gemeinschaften, jedoch erheblich niedriger als in Japan.

In konstanten Preisen tritt die überdurchschnittliche Zunahme der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen noch deutlicher als in jeweiligen Preisen in Erscheinung:

**Veränderung 1950 bis 1984 in Preisen von 1976  
Jahresdurchschnittswerte in %**

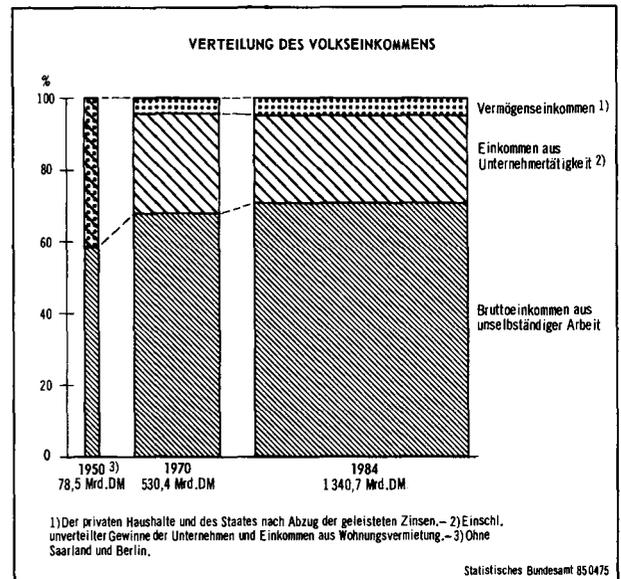
|  |       |
|--|-------|
| Bruttosozialprodukt .....                    | + 4,6 |
| Privater Verbrauch .....                     | + 4,7 |
| Staatsverbrauch .....                        | + 4,7 |
| Ausrüstungsinvestitionen .....               | + 5,6 |
| Bauinvestitionen .....                       | + 3,7 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ..... | + 8,3 |
| Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ..... | + 9,5 |

Zu beachten ist, daß die Einfuhr bei der Berechnung des Sozialprodukts ein Abzugsposten ist; für die Höhe des Bruttosozialprodukts ist der Außenbeitrag, die Differenz zwischen Aus- und Einfuhr, ausschlaggebend. Sein Anteil unterlag im Laufe der Jahre erheblichen Schwankungen, 1984 (4,8 %) wurde real etwa wieder der Anteil von 1950 (4,9 %) erreicht. Beachtenswert ist ferner, daß sich der Anteil des Staatsverbrauchs am Sozialprodukt in konstanten Preisen seit 1950 nicht wesentlich verändert hat. Hier sind jedoch die Probleme der Preismessung bzw. der Abschätzung der Veränderung der Arbeitsproduktivität der beim Staat Beschäftigten von großer Bedeutung, so daß Aussagen über die reale Entwicklung des Staatsverbrauchs nur mit relativ großen Unsicherheitsbereichen möglich sind.

**4 Anstieg des Volkseinkommens**

Das Volkseinkommen betrug 1984 1 340,7 Mrd. DM und war damit gut sechzehnmal so groß wie 1950. Es umfaßt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die in einer Periode (hier ein Jahr) den inländischen Wirtschaftseinheiten zugeflossen sind. Dargestellt wird das Einkommen vor der Umverteilung, das heißt Steuern, Sozialbeiträge u. a. sind noch nicht abgezogen und die Transfereinkommen, wie Pensionen, Renten oder Unterstützungszahlungen, noch nicht hinzugefügt. Aus dem Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen leitet es sich, wie aus Tabelle 4 ersichtlich, durch Abzug der Abschreibungen und indirekten Steuern und durch Hinzufügung der Subventionen ab.

Schaubild 5



Die durchschnittliche prozentuale Zunahme des Volkseinkommens (+ 8,5 % jährlich ab 1950) hat sich sehr verlangsamt und erreichte im Zeitraum 1980 bis 1984 nur noch eine Jahresrate von 3,9 %. Erheblich stärker haben ab 1950 die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen zugenommen (+ 10,1 %). Besonders drastisch war der Anstieg der vom Staat an Unternehmen gezahlten Subventionen, die durchschnittlich um 13,2 % pro Jahr zugenommen haben und in den zurückliegenden 35 Jahren auf das 68fache des Betrages von 1950 gestiegen sind.

Das Volkseinkommen je Einwohner belief sich im Jahr 1950 auf 1 674 DM und 1984 auf 21 915 DM, es hat sich also verdreizehnfacht. Die Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung) hat sich von 1950 bis 1974 beständig erhöht, und zwar um 1,1 % jährlich in den fünfziger und um durch-

Tabelle 4: Volkseinkommen

| Jahr <sup>1)</sup>   | Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen | Abschreibungen | Indirekte Steuern | Subventionen | Volkseinkommen         |                                      |   | Volkseinkommen je Einwohner | Lohnquote              |                         |
|--|-------------------------------------|----------------|-------------------|--------------|------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------|------------------------|-------------------------|
|  |                                     |                |                   |              | zusammen (Sp. 1-2-3+4) | Einkommen aus unselbständiger Arbeit | Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |                             | (Sp. 6 in % von Sp. 5) | bereinigt <sup>2)</sup> |
|  |                                     |                |                   |              | Mrd. DM                |                                      |   |                             | DM                     | %                       |
|  | 1                                   | 2              | 3                 | 4            | 5                      | 6                                    | 7   | 8                           | 9                      | 10                      |
| 1950   | 98,6                                | 7,9            | 12,7              | 0,5          | 78,5                   | 45,7                                 | 32,8  | 1 674                       | 58,2                   | 65,7                    |
| 1960   | 303,0                               | 23,6           | 41,8              | 2,5          | 240,1                  | 144,4                                | 95,7  | 4 332                       | 60,1                   | 60,1                    |
| 1970   | 675,7                               | 68,0           | 89,1              | 11,8         | 530,4                  | 360,6                                | 169,7   | 8 745                       | 68,0                   | 62,9                    |
| 1980   | 1 485,7                             | 188,2          | 193,3             | 30,3         | 1 149,4                | 842,1                                | 307,3   | 18 669                      | 73,3                   | 64,7                    |
| 1984   | 1 750,0                             | 220,5          | 225,7             | 36,9         | 1 340,7                | 947,0                                | 393,7   | 21 915                      | 70,6                   | 62,5                    |
| 1950 = 100 <sup>3)</sup>                                   |                                     |                |                   |              |                        |                                      |   |                             |                        |                         |
| 1960   | 290                                 | 282            | 307               | 465          | 289                    | 297                                  | 279   | 260                         | 103                    | 92                      |
| 1970   | 647                                 | 811            | 654               | 2 175        | 639                    | 742                                  | 494   | 525                         | 116                    | 96                      |
| 1980   | 1 422                               | 2 243          | 1 419             | 5 595        | 1 385                  | 1 731                                | 895   | 1 121                       | 125                    | 99                      |
| 1984   | 1 675                               | 2 628          | 1 657             | 6 815        | 1 616                  | 1 947                                | 1 147   | 1 315                       | 121                    | 95                      |
| Durchschnittliche jährliche Veränderung in % <sup>3)</sup> |                                     |                |                   |              |                        |                                      |   |                             |                        |                         |
| 1950/84  | 8,6                                 | 10,1           | 8,6               | 13,2         | 8,5                    | 9,1                                  | 7,4   | 7,9                         | 0,6                    | - 0,1                   |
| 1950/60  | 11,2                                | 10,9           | 11,9              | 16,6         | 11,2                   | 11,5                                 | 10,8  | 10,0                        | 0,3                    | - 0,9                   |
| 1960/70  | 8,4                                 | 11,2           | 7,9               | 16,7         | 8,2                    | 9,6                                  | 5,9   | 7,3                         | 1,2                    | 0,5                     |
| 1970/80  | 8,2                                 | 10,7           | 8,1               | 9,9          | 8,0                    | 8,8                                  | 6,1   | 7,8                         | 0,7                    | 0,5                     |
| 1980/84  | 4,2                                 | 4,0            | 4,0               | 5,1          | 3,9                    | 3,0                                  | 6,4   | 4,1                         | - 0,9                  | - 0,9                   |

<sup>1)</sup> Ohne Saarland und Berlin; 1984 vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Lohnquote bei konstant gehaltenem Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen im Jahr 1960. — <sup>3)</sup> Gebietssprung rechnerisch ausgeschaltet.

schnittlich 0,9 % jährlich in den sechziger Jahren. 1974 wurde in der Bevölkerungsentwicklung mit 62,054 Mill. Personen eine Höchstzahl erreicht. 1984 waren es noch 61,175 Mill., wobei die Abnahme in erster Linie auf den Überschuß der Gestorbenen über die Lebendgeborenen zurückzuführen ist. Außerdem war in den Jahren 1974, 1975, 1976 und ab 1982 ein Abwanderungsüberschuß zu verzeichnen<sup>9)</sup>.

In der Aufgliederung nach der Art der Einkommen hat sich die Einkommensverteilung seit 1950 deutlich zugunsten der „Lohneinkommen“ verschoben. 1950 entfielen auf die Einkommen aus unselbständiger Arbeit 58,2 % des Volkseinkommens, 1960 60,1 %, 1970 68,0 % und 1980 73,3 %. Seit 1982 ist diese Lohnquote wieder rückläufig. Aus dem Anstieg der „unbereinigten“ Lohnquote kann jedoch nicht ohne weiteres geschlossen werden, daß die „Lohneinkommen“ je Arbeitnehmer schneller als die „Gewinneinkommen“ je Selbständigen gestiegen sind. Zu berücksichtigen ist nämlich, daß seit 1950 viele Selbständige ihren Betrieb aufgaben und zum Teil abhängige Beschäftigungsverhältnisse eingingen:

#### Erwerbstätige Inländer

| Jahr | Jahresdurchschnitt in 1 000 |              |                           | Anteil in % |
|------|-----------------------------|--------------|---------------------------|-------------|
|      | Erwerbstätige               | Selbständige | Beschäftigte Arbeitnehmer |             |
| 1950 | 19 997                      | 6 323        | 13 674                    | 68,4        |
| 1960 | 26 247                      | 5 990        | 20 257                    | 77,2        |
| 1970 | 26 668                      | 4 422        | 22 246                    | 83,4        |
| 1980 | 26 302                      | 3 316        | 22 986                    | 87,4        |
| 1984 | 25 173                      | 3 229        | 21 944                    | 87,2        |

1950 betrug (im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin) der Anteil der Selbständigen (einschl. der Mithelfenden Familienangehörigen) 31,6 % und 1984 12,8 % der Erwerbstätigen. Hält man die Selbständigenquote konstant (in Tabelle 4 wurde die von 1960 zugrunde gelegt), so zeigt

die derart bereinigte Lohnquote keinen klaren Entwicklungstrend, sie schwankte 1950 bis 1984, wie aus der jährlichen Darstellung im Tabellenteil (Seite 245\*) ersichtlich, zwischen 66,1 % (1975) und 60,1 % (1960). Diese Schwankungen sind auch konjunkturbedingt. Es sei außerdem erwähnt, daß die Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen nicht mit Gewinnen, Profiten oder Selbständigeneinkommen gleichgesetzt werden dürfen. Sie enthalten neben Residualgewinnen auch die Entgelte für die Arbeitsleistung von Unternehmern und Familienangehörigen, die im eigenen Betrieb tätig sind, aber auch Vermögenseinkommen (z. B. Zinsen), die Arbeitnehmern oder Rentnern zugeflossen sind. Auf die Vermögenseinkommen entfielen 1984 4,9 %, 1970 4,2 % und 1960 2,8 % des Volkseinkommens. Vergleichbare Zahlen für die fünfziger Jahre liegen nicht vor.

#### 5 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte

Im Mittelpunkt der bisherigen Betrachtungen standen die Produktion von Waren und Dienstleistungen, die dabei entstandenen Einkommen sowie die Verwendung der produzierten bzw. eingeführten Güter. Nun soll näher auf die Frage eingegangen werden, wie sich die Einkommens- und Versorgungslage der Bevölkerung entwickelt hat, wobei das verfügbare Haushaltseinkommen, die Käufe von Waren und Dienstleistungen, die Preisentwicklung dieser Güter und die Ersparnisbildung der privaten Haushalte von Interesse sind.

Das verfügbare Einkommen<sup>10)</sup> der privaten Haushalte (einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck) belief sich 1950 auf 65,3 Mrd. DM und 1984 auf 1 105,1 Mrd. DM (siehe Tabelle 5), es ist also auf das Sechzehnfache gestiegen. Je Einwohner hat es sich ver-

<sup>9)</sup> Siehe Statistisches Jahrbuch 1984, S. 31, sowie S. 212\* in diesem Heft.

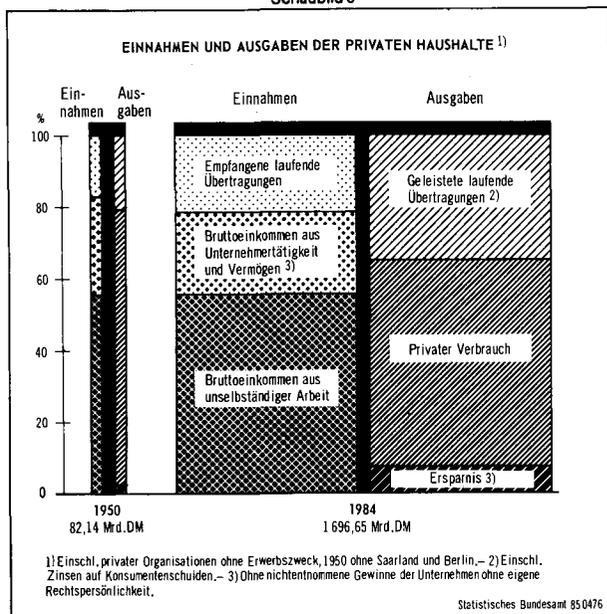
<sup>10)</sup> Die Angaben in diesem Abschnitt schließen die nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit durchgehend nicht ein.

Tabelle 5: Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> und seine Verwendung

| Jahr <sup>2)</sup>   | Empfangene Bruttoeinkommen |                            |   |                        | Geleistete laufende Übertragungen <sup>4)</sup> | Verfügbares Einkommen <sup>3)</sup> (Sp. 1-5) | Privater Verbrauch | Ersparnis <sup>3)</sup> (Sp. 6-7) | Verfügbares Einkommen <sup>3)</sup> | Privater Verbrauch | Sparquote <sup>3)</sup> (Sp. 8 in % von Sp. 6) | Preisindex des Privaten Verbrauchs |              |    |
|--|----------------------------|----------------------------|---|------------------------|---|---|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------|--|------------------------------------|--------------|----|
|  | zusammen                   | aus unselbständiger Arbeit | aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>3)</sup> | laufende Übertragungen |   |   |                    |                                   |                                     |                    |  |                                    | je Einwohner |    |
|  | 1                          | 2                          | 3   | 4                      |   |   |                    |                                   |                                     |                    |  |                                    | DM           | DM |
| 1950   | 82,1                       | 45,7                       | 22,4  | 14,0                   | 16,9  | 65,3  | 63,2               | 2,1                               | 1 391                               | 1 348              | 3,2  | 44,6                               |              |    |
| 1960   | 248,4                      | 144,4                      | 59,5  | 44,4                   | 60,4  | 188,0   | 171,8              | 16,1                              | 3 391                               | 3 100              | 8,6  | 53,9                               |              |    |
| 1970   | 606,2                      | 360,6                      | 137,1   | 108,5                  | 178,2   | 428,0   | 368,9              | 59,1                              | 7 056                               | 6 082              | 13,8   | 70,8                               |              |    |
| 1980   | 1 455,3                    | 842,1                      | 309,8   | 303,4                  | 498,3   | 957,0   | 834,0              | 122,9                             | 15 544                              | 13 547             | 12,8   | 117,1                              |              |    |
| 1984   | 1 696,7                    | 947,0                      | 384,8   | 364,8                  | 591,6   | 1 105,1                                       | 978,1              | 127,0                             | 18 064                              | 15 989             | 11,5   | 137,7                              |              |    |
| 1950 = 100 <sup>6)</sup>                                   |                            |                            |   |                        |   |   |                    |                                   |                                     |                    |  |                                    |              |    |
| 1960   | 284                        | 297                        | 256   | 288                    | 337   | 270   | 254                | 757                               | 243                                 | 229                | 277  | 121                                |              |    |
| 1970   | 693                        | 742                        | 589   | 702                    | 995   | 616   | 546                | 2 776                             | 506                                 | 449                | 445  | 158                                |              |    |
| 1980   | 1 665                      | 1 731                      | 1 331   | 1 964                  | 2 782   | 1 376   | 1 235              | 5 772                             | 1 114                               | 989                | 413  | 262                                |              |    |
| 1984   | 1 941                      | 1 947                      | 1 653   | 2 361                  | 3 303   | 1 589   | 1 448              | 5 961                             | 1 295                               | 1 179              | 371  | 308                                |              |    |
| Durchschnittliche jährliche Veränderung in % <sup>5)</sup> |                            |                            |   |                        |   |   |                    |                                   |                                     |                    |  |                                    |              |    |
| 1950/84  | 9,1                        | 9,1                        | 8,6   | 9,7                    | 10,8  | 8,5   | 8,2                | 12,8                              | 7,8                                 | 7,5                | 3,9  | 3,4                                |              |    |
| 1950/60  | 11,0                       | 11,5                       | 9,8   | 11,1                   | 12,9  | 10,5  | 9,8                | 22,4                              | 9,3                                 | 8,6                | 10,7   | 1,9                                |              |    |
| 1960/70  | 9,3                        | 9,6                        | 8,7   | 9,3                    | 11,4  | 8,6   | 7,9                | 13,9                              | 7,6                                 | 7,0                | 4,8  | 2,8                                |              |    |
| 1970/80  | 9,2                        | 8,8                        | 8,5   | 10,8                   | 10,8  | 8,4   | 8,5                | 7,6                               | 8,2                                 | 8,3                | - 0,7  | 5,2                                |              |    |
| 1980/84  | 3,9                        | 3,0                        | 5,6   | 4,7                    | 4,4   | 3,7   | 4,1                | 0,8                               | 3,8                                 | 4,2                | - 2,6  | 4,1                                |              |    |

<sup>1)</sup> Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — <sup>2)</sup> 1950 ohne Saarland und Berlin; 1984 vorläufiges Ergebnis. — <sup>3)</sup> Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — <sup>4)</sup> Einschl. Zinsen auf Konsumentenschulden. — <sup>5)</sup> Gebietssprung rechnerisch ausgeschaltet.

Schaubild 6



dreizehnfach (von 1 391 DM im Jahr 1950 auf 18 064 DM 1984). Das verfügbare Einkommen ergibt sich als Differenz zwischen den empfangenen Bruttoeinkommen (einschl. empfangener Renten, Unterstützungen u. ä.) und den geleisteten laufenden Übertragungen (z. B. Einkommensteuer und Beiträge zur Sozialversicherung, einschl. der Zinsen auf Konsumtenschulden). Die überproportional zunehmende Abgabenbelastung der Haushaltseinkommen wird durch die Meßziffern verdeutlicht (siehe auch Schaubild 6). Die Bruttoeinkommen stiegen gegenüber 1950 auf das rund Zwanzigfache und die geleisteten laufenden Übertragungen auf das 33fache. Letztere machten 1950 20,5 % und 1984 34,9 % der Bruttoeinkommen aus.

Das verfügbare Einkommen kann für Käufe von Gütern für den Privaten Verbrauch oder für die Ersparnisbildung verwendet werden. Die Entwicklung des Privaten Verbrauchs und der Ersparnis der privaten Haushalte ab 1950 zeigt eindrucksvoll, wie sich die Versorgungslage und damit die Sparfähigkeit der Haushalte gebessert haben. Je Einwohner wurden 1950 im Durchschnitt ganze 44 DM, 1984 dagegen 2 076 DM gespart. Die Sparsumme der privaten Haushalte stieg von 2,1 Mrd. DM (1950) auf 127 Mrd. DM im Jahr 1984. Sie hat pro Jahr um durchschnittlich 12,8 % zugenommen und damit wesentlich stärker als das verfügbare Einkommen (+ 8,5 %) oder der Private Verbrauch (+ 8,2 %). Die gestiegene Sparfähigkeit der privaten Haushalte wird auch aus der Entwicklung der Sparquote gut sichtbar. 1950 sparten die Haushalte nur 3,2 % des verfügbaren Einkommens, 1975 15,1 % und 1984 11,5 %. Die Entwicklung des Geldvermögens geht aus Berechnungen der Deutschen Bundesbank<sup>11)</sup> im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung hervor:

**Nettogeldvermögen der privaten Haushalte  
Bestände am Jahresende**

| Jahr | Mrd. DM | Jahresdurchschnittliche Zunahme in % |
|------|---------|--------------------------------------|
| 1950 | 21,2    | + 18,2                               |
| 1960 | 129,8   | + 13,5                               |
| 1970 | 461,5   | + 11,1                               |
| 1980 | 1 326,7 | + 7,7                                |
| 1984 | 1 784,1 |                                      |

Im Zeitraum 1950 bis 1959 (ohne Saarland und Berlin) hat das Nettogeldvermögen (Geldvermögen nach Abzug der Verpflichtungen) nach diesen Ergebnissen jährlich um 18,2 % zugenommen, in den folgenden Jahrzehnten flachte sich der Zuwachs etwas ab. Das private Geldvermögen je Einwohner betrug Ende 1950 etwa 450 DM und Ende 1984 rund 29 200 DM.

Der Einkommensanstieg wird zwar üblicherweise als ein Indiz für die Verbesserung des Versorgungsniveaus der Bevölkerung angesehen, letztlich kommt es aber darauf an, wieviel Waren und Dienstleistungen für das Einkommen erworben werden können; entscheidend ist also die Kaufkraftentwicklung des Einkommens. Die Kaufkraft des Geldes nimmt in dem Maße ab, wie die Preise der Güter, die mit dem Einkommen gekauft werden sollen, steigen. Als ein möglicher Indikator für die Preisveränderungen kann der Preisindex des Privaten Verbrauchs verwendet werden<sup>12)</sup>. Seit 1950 haben sich die Preise der im Privaten Verbrauch repräsentierten Güter gut verdreifacht, im Jahresdurchschnitt sind sie um 3,4 % gestiegen.

Real ist das verfügbare Einkommen je Einwohner von 1950 bis 1984 um 4,3 % pro Jahr gestiegen, die Kaufkraft dieses Einkommens war 1984 gut viermal so hoch wie 1950. Tatsächlich haben die privaten Haushalte einen steigenden Einkommensanteil nicht ausgegeben, so daß der Private Verbrauch preisbereinigt je Einwohner ab 1950 mit einer Jahresrate von 4,0 % zugenommen hat. 1984 war die Versorgung mit Gütern des Privaten Verbrauchs je Einwohner real knapp viermal so hoch wie 1950.

Für den Privaten Verbrauch — er umschließt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch unterstellte Käufe für den Mietwert eigengenutzter Wohnungen, Deputate oder Entnahmen in Selbständigenhaushalten — wurde in jeweiligen Preisen 1984 gut vierzehnmal soviel wie 1950 ausgegeben. Die durchschnittlichen Zuwachsraten lagen bis 1980 deutlich über 8 % (siehe Tabelle 5); erst in den Jahren ab 1980 hat sich dieses Wachstum sehr abgeschwächt. In konstanten Preisen ist der Private Verbrauch während der vergangenen 35 Jahre auf knapp das Fünffache gestiegen. Abnahmen gegenüber dem Vorjahr hat es real bisher nur 1981 (— 0,6 %) und 1982 (— 1,4 %) gegeben. 1984 betrug der Zuwachs real wieder + 1,1 %.

1950 wurde nicht nur fast das gesamte verfügbare Einkommen (97 %) für den Privaten Verbrauch verwendet, sondern es reichte überwiegend nur für Güter des Grundbedarfs. Für Nahrungs- und Genußmittel sowie für Bekleidung und Schuhe wurden 1950 rund 58 % der Ausgaben für den Privaten Verbrauch aufgewendet, 1984 waren es 34 %. Stark zugenommen hat bis 1984 der Anteil der Ausgaben für Wohnungsmieten sowie für Verkehr und Nachrichtenübermittlung:

<sup>11)</sup> Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank Nr. 4 vom Mai 1975 und Juli 1983 sowie Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Heft 5/1985, S. 47.

<sup>12)</sup> Einen umfassenden Preisindex, der die Kaufkraftentwicklung des Geldes allgemein messen kann, gibt es nicht. Auch der Preisindex des Privaten Verbrauchs mißt — strenggenommen — nur die Kaufkraftentwicklung des Teils der Einkommen, der für Käufe für den Privaten Verbrauch verwendet wird.

### Käufe der privaten Haushalte im Inland nach Verwendungszwecken

|   | Anteil in % |            |            |
|---|-------------|------------|------------|
|   | 1950        | 1970       | 1984       |
| Nahrungs- und Genußmittel .....           | 43,5        | 29,9       | 25,1       |
| Bekleidung und Schuhe .....               | 14,3        | 10,8       | 8,7        |
| Wohnungsmieten .....                      | 7,2         | 12,4       | 14,2       |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..... | 6,8         | 14,0       | 15,8       |
| Sonstige .....                            | 28,2        | 32,9       | 36,2       |
| <b>Käufe insgesamt</b> ...                | <b>100</b>  | <b>100</b> | <b>100</b> |
| in Mrd. DM ...                            | 62,5        | 361,0      | 953,8      |

Auch diese Veränderungen in der Zusammensetzung der Käufe für den Privaten Verbrauch mit der Abnahme des Anteils der Güter des Grundbedarfs und der überproportionalen Zunahme der Güter des gehobenen Bedarfs machen die gestiegene Kaufkraft und das erreichte hohe Versorgungsniveau der Bevölkerung deutlich.

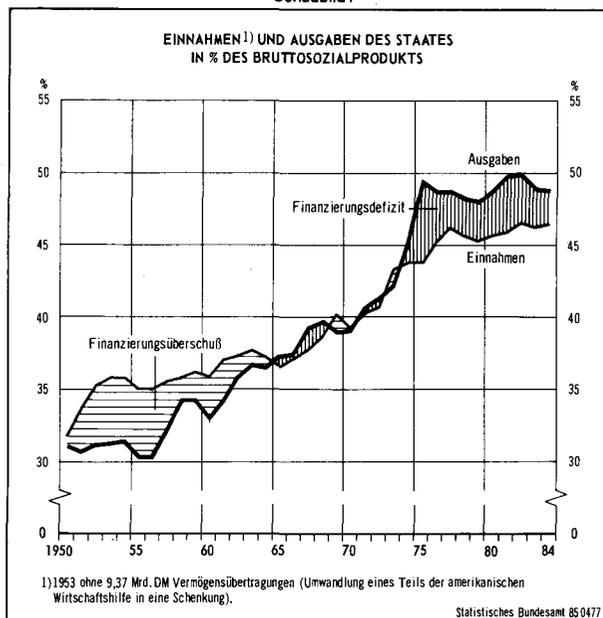
### 6 Einnahmen und Ausgaben des Staates

Bei der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Staates (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung) sind zwei Erscheinungen besonders auffällig:

- Das Wachstum der Staatseinnahmen und -ausgaben war im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1984 höher als das des Sozialprodukts und
- der Einnahmeüberschuß in den fünfziger und sechziger Jahren wurde ab Mitte der siebziger Jahre durch ein Finanzierungsdefizit von beachtlichem Ausmaß abgelöst.

Die Einnahmen des Staates sind von 31,3 Mrd. DM im Jahr 1950 auf 811,5 Mrd. DM im Jahr 1984 gestiegen, also auf das 25fache (nach Ausschaltung des Gebiets-sprungs 1960). Die jahresdurchschnittliche Zuwachsrate betrug 9,9 % gegenüber 8,6 % beim Bruttosozialprodukt. Dieser gering erscheinende Unterschied von 1,3 Wachstumspunkten jährlich kumulierte sich über den 35-Jahres-Zeitraum zu einer beträchtlichen Differenz: Das Sozialprodukt stieg „nur“ auf knapp das Siebzehnfache. 1950 machten die Staatseinnahmen, bezogen auf das Sozialprodukt, 31,8 % und 1984 46,4 % aus (siehe auch Tabelle 6). Die Steuern und Sozialbeiträge machten, gemessen am

Schaubild 7



Bruttosozialprodukt, 1950 29,5 % und 1984 42,4 % aus. Von dem Anstieg der „Abgabenquote“<sup>13)</sup> um 13 Prozentpunkte entfallen 9 Prozentpunkte auf die Zunahme der „Sozialbeitragsquote“, die überdurchschnittlich gestiegen ist:

|                                | Einnahmen des Staates |            | Jahresdurchschnittliche Zunahme 1950/84 |
|--------------------------------|-----------------------|------------|---|
|                                | Anteile               |            |   |
|                                | 1950                  | 1984       | in %                                    |
| Indirekte Steuern .....        | 40,6                  | 27,8       | + 8,6                                   |
| Direkte Steuern .....          | 25,8                  | 26,3       | + 10,0                                  |
| Sozialbeiträge .....           | 26,9                  | 37,3       | + 10,9                                  |
| Sonstige .....                 | 7,0                   | 8,6        | + 11,5                                  |
| <b>Einnahmen insgesamt</b> ... | <b>100</b>            | <b>100</b> | <b>+ 9,9</b>                            |

Trotz der vielfachen Senkung der Einkommensteuersätze hat der progressive Steuertarif zu einer im Vergleich zum

<sup>13)</sup> Bei den in diesem Abschnitt erwähnten „Anteilen“ und „Quoten“, gemessen am Sozialprodukt, handelt es sich um Verhältniszahlen und nicht um Anteile, da die Staatseinnahmen und Teile der Staatsausgaben nicht Bestandteil des Sozialprodukts sind. Siehe auch Kopsch, G.: „Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982“ in WiSta 10/1983, S. 749 ff.

Tabelle 6: Einnahmen und Ausgaben des Staates

| Jahr <sup>1)</sup>         | Einnahmen |                       |                | Ausgaben  |                 |                      |               |        | Finanzierungs-saldo |
|----------------------------|-----------|-----------------------|----------------|-----------|-----------------|----------------------|---------------|--------|---------------------|
|                            | insgesamt | darunter              |                | insgesamt | Staatsverbrauch | Brutto-investitionen | Übertragungen | Zinsen |                     |
|                            |           | Steuern <sup>2)</sup> | Sozialbeiträge |           |                 |                      |               |        |                     |
| Mrd. DM                    |           |                       |                |           |                 |                      |               |        |                     |
| 1950                       | 31,3      | 20,7                  | 8,4            | 30,7      | 10,2            | 2,0                  | 17,9          | 0,6    | 0,6                 |
| 1960                       | 108,9     | 69,8                  | 31,2           | 99,7      | 40,5            | 9,7                  | 47,3          | 2,2    | 9,2                 |
| 1970                       | 265,5     | 161,9                 | 84,9           | 264,1     | 106,5           | 31,3                 | 119,8         | 6,6    | 1,4                 |
| 1980                       | 677,9     | 381,3                 | 247,5          | 724,6     | 297,9           | 55,6                 | 342,2         | 28,8   | - 46,7              |
| 1984                       | 811,5     | 439,0                 | 302,9          | 852,4     | 349,8           | 44,0                 | 406,2         | 52,3   | - 40,9              |
| 1950 = 100 <sup>3)</sup>   |           |                       |                |           |                 |                      |               |        |                     |
| 1960                       | 335       | 317                   | 347            | 312       | 371             | 453                  | 260           | 377    | x                   |
| 1970                       | 817       | 736                   | 944            | 826       | 977             | 1 458                | 658           | 1 127  | x                   |
| 1980                       | 2 087     | 1 732                 | 2 750          | 2 265     | 2 733           | 2 593                | 1 880         | 4 953  | x                   |
| 1984                       | 2 498     | 1 995                 | 3 366          | 2 665     | 3 209           | 2 052                | 2 231         | 9 003  | x                   |
| % des Bruttosozialprodukts |           |                       |                |           |                 |                      |               |        |                     |
| 1950                       | 31,8      | 21,0                  | 8,5            | 31,1      | 10,3            | 2,1                  | 18,2          | 0,6    | 0,6                 |
| 1960                       | 35,9      | 23,0                  | 10,3           | 32,9      | 13,3            | 3,2                  | 15,6          | 0,7    | 3,0                 |
| 1970                       | 39,3      | 24,0                  | 12,6           | 39,1      | 15,8            | 4,6                  | 17,7          | 1,0    | 0,2                 |
| 1980                       | 45,6      | 25,7                  | 16,7           | 48,8      | 20,1            | 3,7                  | 23,0          | 1,9    | - 3,1               |
| 1984                       | 46,4      | 25,1                  | 17,3           | 48,7      | 20,0            | 2,5                  | 23,2          | 3,0    | - 2,3               |

<sup>1)</sup> 1950 ohne Saarland und Berlin; 1984 vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. Verwaltungsgebühren von Unternehmen. — <sup>3)</sup> Gebietssprung rechnerisch ausgeschaltet.

Anstieg der Erwerbs- und Vermögenseinkommen (+ 8,5 % pro Jahr) überproportionalen Zunahme der direkten Steuern geführt.

Die Ausgaben des Staates sind seit 1950 auf das knapp 27fache gestiegen. Die Relation zum Sozialprodukt, auch als „Staatsquote“ bezeichnet, erhöhte sich von 31,1 % (1950) auf 48,7 % (1984). Von den großen Ausgabekategorien nahmen die Ausgaben für den Staatsverbrauch am stärksten zu, sie stiegen auf das 32fache. Ihr Anteil am Sozialprodukt verdoppelte sich seit 1950 (siehe Tabellen 3 und 6); in konstanten Preisen gerechnet blieb dieser Anteil allerdings nahezu unverändert, wie in Abschnitt 3 bereits erwähnt. Auch die vom Staat geleisteten Übertragungen (z. B. Renten, Pensionen, Unterstützungen und Subventionen) nahmen überproportional um 9,6 % pro Jahr zu. Der Staat tritt nicht nur als Verwaltungs-, Fürsorge- und Umverteilungsinstitution, sondern auch als Investor in Erscheinung. So schafft und unterhält er große Teile der Infrastruktur (z. B. das Straßennetz oder das Entsorgungssystem), die für das Wirtschaftswachstum besonders wichtig sind. Die Staatsinvestitionen machten 1950 2,1 % des Bruttosozialprodukts aus. Dieser Anteil stieg bis 1964 auf 5,0 % und ist seitdem, auch im Zusammenhang mit den Bestrebungen zur Sanierung der öffentlichen Haushalte, wieder rückläufig (1984: 2,5 %).

Die starke Zunahme der Staatsausgaben wurde bis Mitte der sechziger Jahre und zum Teil noch bis 1970 durch die gute Situation der öffentlichen Haushalte begünstigt. In den fünfziger Jahren wurde ein kumulierter Einnahmeüberschuß (ohne die Haushalte von Saarland und Berlin) von 62,4 Mrd. DM erzielt. Man sprach auch vom „Juliusturm“. Von 1960 bis 1964 kamen als kumulierter positiver Finanzierungssaldo des Staates nochmals 30,1 Mrd. DM hinzu. Ein negativer Finanzierungssaldo war erstmals 1965 zu verzeichnen (— 2,8 Mrd. DM). Ab 1975 gab es nur noch Defizite (siehe auch Schaubild 7) mit einem Höchstbetrag von 59,5 Mrd. DM im Jahr 1981. Seitdem konnte der negative Saldo bis auf 40,9 Mrd. DM im Jahr 1984 reduziert werden. Folgen der angespannten Haushaltssituation seit 1975 (kumuliert beträgt das Defizit der letzten zehn Jahre 444,7 Mrd. DM) sind stark zunehmende Zinszahlungslasten (1984: 52,3 Mrd. DM gegenüber 0,56 Mrd. DM im Jahr 1950) und seit 1981 rückläufige Investitionsausgaben mit tendenziell negativen Folgen für die Erwerbstätigkeit, insbesondere im Baugewerbe. Im vorigen Jahr war erstmals wieder eine leichte Zunahme der Investitionen des Staates (+ 0,5 %) zu verzeichnen. Es spricht einiges dafür, daß eine „Gesundung“ der Staatsfinanzen es erleichtert, auch die Staatsausgaben als ein wirksames Konjunktursteuerungsinstrument einzusetzen.

*Dipl.-Volkswirt Heinrich Lützel*

# Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben

## Ergebnis der Agrarberichterstattung 1983

### Vorbemerkung

Im vorliegenden Beitrag werden die im Rahmen der Agrarberichterstattung 1983 gewonnenen Ergebnisse über die Struktur der Viehhaltung 1983 in den landwirtschaftlichen Betrieben und deren Veränderungen seit 1971 vorgelegt und kommentiert. Die Ausführungen schließen an die in einem vorangegangenen Beitrag<sup>1)</sup> veröffentlichten Ergebnisse über die Struktur der Bodennutzung 1983 und deren Veränderung seit 1971 an.

Die Ergebnisse der Agrarberichterstattung über die Struktur der Bodennutzung und der Viehhaltung unterscheiden sich von den entsprechenden Ergebnissen der Bodennutzungserhebung bzw. der allgemeinen Viehzählung vornehmlich dadurch, daß sie einmal auf einen einheitlich abgegrenzten Darstellungsbereich bezogen und zum anderen für vergleichbare Betriebsgruppen und -größenklassen nachgewiesen werden, so daß die Ergebnisse über die physischen Produktionsgrundlagen der Betriebe, und zwar sowohl hinsichtlich ihrer Bodennutzung als auch ihrer Viehhaltung, unmittelbar betriebs- und betriebsgruppenweise aufeinander bezogen werden können. Sie geben damit Aufschluß darüber, in welcher Weise und in welchem Maße und Tempo die Betriebe auf die sich im Zeitablauf wandelnden betrieblichen Produktionsbedingungen einerseits und Anforderungen des Markts andererseits hinsichtlich ihrer Betriebsgröße und ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung reagieren.

In Kürze werden in einem weiteren Beitrag die Ergebnisse der Betriebsklassifizierung vorgelegt werden. Aus ihnen wird zu entnehmen sein, welche Produktions- und Betriebszweige — gemessen am Standarddeckungsbeitrag — die wirtschaftliche Ausrichtung der Betriebe vorwiegend bestimmen.

Beim Vergleich der Ergebnisse aus den Agrarberichterstattungen 1983 und 1979 sowie der Landwirtschaftszählung 1971 ist zu beachten, daß die Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung einheitlich im Frühjahr (mit Schwerpunkt zweite Maihälfte) erfragt wurden. Die Ergebnisse über Art und Umfang der Viehhaltung beziehen sich dagegen teils auf die Angaben der Betriebe vom Frühjahr

(Landwirtschaftszählung 1971) und teils auf die vom Winter, und zwar bei der Agrarberichterstattung 1979 auf die der nachfolgenden (3. Dezember 1979) und bei der Agrarberichterstattung 1983 auf die der vorangegangenen allgemeinen Viehzählung (3. Dezember 1982). Damit wird die Vergleichbarkeit der Ergebnisse durch saisonale, zyklische und trendmäßig bedingte Unterschiede in der Art und dem Umfang der Viehhaltung beeinflusst. Diese Einflüsse dürften allerdings durch den nachhaltigen Strukturwandel in der Landwirtschaft deutlich übertroffen werden und daher die Vergleichbarkeit nicht wesentlich stören. Ebenso wirken sich Änderungen in der unteren Abgrenzung des Darstellungsbereichs<sup>2)</sup> zwischen 1971 und 1979 und 1983 kaum auf die Vergleichbarkeit aus.

### Ergebnisse

Im Darstellungsbereich der Agrarberichterstattung 1983 hielten (am 3. Dezember 1982) 644 933 landwirtschaftliche Betriebe, das waren 82,1 % der insgesamt 785 729 landwirtschaftlichen Betriebe, landwirtschaftliche Nutztiere. Des weiteren ist die Viehhaltung in 6 844 von insgesamt 101 599 Forstbetrieben (6,7 %) anzutreffen; ihrem Umfang nach geht sie in den Forstbetrieben jedoch selten über die Eigenversorgung der Betriebe hinaus, so daß nachstehend nicht weiter auf sie eingegangen wird.

Im Vergleich zum Darstellungsbereich der Viehzählung<sup>3)</sup> umfaßt der Darstellungsbereich der Agrarberichterstattung<sup>4)</sup> bei den meisten Tierarten mehr als 97 % der Tiere; lediglich bei den Pferden (rd. 70 %), bei den Schafen (rd. 84 %), Junghennen (90 %) und Gänsen, Enten und Trutzhühnern (95 %) wird dieser Anteil deutlich unterschritten. Die auch 1971 und 1979 in vergleichbarer Größenordnung außerhalb des Darstellungsbereiches der Agrarberichterstattung gehaltenen landwirtschaftlichen Tiere dienen weitestgehend ländlichen und städtischen Haushalten für Zwecke der Eigenversorgung, teils auch individuell oder vereinsmäßig ausgeübten Hobby- und Sportzwecken (z. B. Pferde, Geflügel) oder befinden sich in Händen von spezialisierten Erzeugern (z. B. Junghennen-Aufzuchtbetriebe und Brütereien) oder am Stichtag der Erhebung in den Händen von Abnehmern (z. B. Viehhändler, Schlachthöfe, Transportunternehmen), die die Eigenschaften eines landwirtschaftlichen Betriebes nicht besitzen.

Der Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe mit Viehhaltung an der Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe, der bei der Landwirtschaftszählung 1971 noch 88,7 % be-

<sup>2)</sup> Seit der Agrarberichterstattung 1979 gehören landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und ohne natürliche Erzeugungseinheiten, aber mit 1 bis höchstens 9,90 ha Waldfläche nicht mehr zum Darstellungsbereich.

<sup>3)</sup> Erfassungsbereich: Bei Schweinen werden die Bestände mit mindestens einem Zuchtschwein oder mindestens drei anderen Schweinen, bei Geflügel die Bestände mit mindestens zwanzig Stück einer Geflügelart, bei Pferden die Bestände mit mindestens zwei Pferden, bei Schafen die Bestände mit mindestens drei Schafen erfaßt. Diese Einschränkung gilt nicht für Halter mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha sowie für Halter mit einer LF unter 1 ha, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

<sup>4)</sup> Erfassungsbereich: Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr sowie unter 1 ha LF (einschl. der Betriebe ohne LF) — landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen; Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr.

<sup>1)</sup> Siehe WiSta 9/1984, S. 767 ff.

tragen hatte, ist mit der Spezialisierung der Betriebe von 1971 bis 1983 auf 82,1 % zurückgegangen (siehe Tabelle 1). Gegenüber 1971 ist die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe um 26,9 %, die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Viehhaltung dagegen um 32,4 % zurückgegangen. Die Zahl der viehlos wirtschaftenden Betriebe hat somit zugenommen, und zwar absolut von 1971 mit 120 979 auf 140 796 im Jahr 1983, gemessen an der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe der jeweiligen Betriebs-erhebung überhaupt von 11,3 auf 17,9 %. Im Vergleich zu

**Tabelle 1: Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe**

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971  
und der Agrarberichterstattungen 1979 und 1983

| Betriebsbeschreibung   | Landwirtschaftszählung 1971 | Agrarberichterstattung |         |
|--|-----------------------------|------------------------|---------|
|  |                             | 1979                   | 1983    |
|  |                             | Betriebe               |         |
|  | Anzahl                      |                        |         |
| Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> insgesamt   | 1 074 637                   | 850 006                | 785 729 |
| Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> mit landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)                                | 1 070 959                   | 846 741                | 781 479 |
| Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> mit Viehhaltung   | 953 658                     | 710 830                | 644 933 |
| Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> ohne LF mit Viehhaltung   | 3 678                       | 2 938                  | 4 249   |
| Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe mit Viehhaltung an den landwirtschaftlichen Betrieben <sup>1)</sup> insgesamt | 88,7                        | 83,6                   | 82,1    |
| Forstbetriebe <sup>1)</sup> insgesamt  | 78 842                      | 97 342                 | 101 599 |
| dar.: Forstbetriebe <sup>1)</sup> mit Viehhaltung  | 7 311                       | 8 414                  | 6 844   |
|  | 1971 = 100                  |                        |         |
| Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> insgesamt   |                             | 79,1                   | 73,1    |
| Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> mit LF  |                             | 79,1                   | 73,0    |
| Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> mit Viehhaltung   |                             | 74,5                   | 67,6    |

<sup>1)</sup> In der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung.

den ohne landwirtschaftliche Tiere wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben ist die Zahl der nur mit landwirtschaftlichen Tieren (also ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche) wirtschaftenden Betriebe auch im Rahmen der Agrarberichterstattung 1983 mit 4 249 Betrieben (0,5 % der landwirtschaftlichen Betriebe) verhältnismäßig unbedeutend, wenngleich diese Betriebe bei einzelnen Tierarten (vor allem Geflügel) wesentliche Anteile am gesamten Tierbestand auf sich vereinen.

Die wirtschaftlich herausragende Bedeutung der Viehhaltung für die landwirtschaftlichen Betriebe und für deren Betriebserfolg kommt u. a. darin zum Ausdruck, daß in den Wirtschaftsjahren, in die die Betriebserhebungen 1971, 1979 und 1983 fallen, jeweils etwa 70 % der Verkaufserlöse der Landwirtschaft aus tierischer und nur rund 30 % aus pflanzlicher Erzeugung stammen. Bei dieser Zurechnung ist allerdings zu beachten, daß die der Erzeugung wirtschaftseigenen Futters<sup>5)</sup> dienenden Flächen mit ihrer Produktion der Viehhaltung zugeführt und daher in deren

<sup>5)</sup> Im Rahmen dieses Beitrages wird hierzu nur der Hauptfrucht-Futterbau mit der Summe der Flächen von Dauergrünland, Futterhackfrüchten und sonstigen Futterflächen auf dem Ackerland gerechnet.

Verkaufserlöse eingerechnet werden. Wie Tabelle 2 zeigt, dienten 1983 48,4 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche dem Futterbau, wovon der überragende Teil auf Dauergrünland (38,1 %) entfällt; Futterhackfrüchte (1 %) und der sonstige Futterbau auf dem Ackerland (9,2 %) treten demgegenüber — gemessen am Flächenanteil — deutlich zurück. In der Zeit von 1971 bis 1983 ist der Anteil der Hauptfutterfläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche der Betriebe von 49,5 auf 48,4 % zurückgegangen; dabei ist — bedingt durch den wachsenden

**Tabelle 2: Futterbau in den landwirtschaftlichen Betrieben<sup>1)</sup>**

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971  
und der Agrarberichterstattungen 1979 und 1983

| Jahr | Betriebe mit landw. genutzter Fläche | Landw. genutzte Fläche | Dauergrünland <sup>2)</sup> | Futterhackfrüchte <sup>3)</sup> | Sonstiger Futterbau auf dem Ackerland <sup>4)</sup> | Hauptfrucht-futterbau insgesamt |
|------|--------------------------------------|------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---|---------------------------------|
|      |                                      |                        |                             |                                 |   |                                 |
| 1971 | 1 070 959                            | 12 651 051             | 40,4                        | 2,6                             | 6,4   | 49,5                            |
| 1979 | 846 741                              | 12 212 989             | 38,7                        | 1,5                             | 7,9   | 48,1                            |
| 1983 | 781 479                              | 12 004 824             | 38,1                        | 1,0                             | 9,2   | 48,4                            |

<sup>1)</sup> In der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung. — <sup>2)</sup> Wiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen. — <sup>3)</sup> Runkelrüben, Kohlrüben, alle anderen Hackfrüchte für Futterzwecke (z. B. Futtermöhren, Futterkohl, Marktstammkohl, Topinambur), jeweils ohne Samenbau. — <sup>4)</sup> Grün- und Silomais, Klee, Klee-gras und Luzerne-Kleegemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

Anbau von Grün- und Silomais — der sonstige Futterbau auf dem Ackerland etwas, und zwar von 6,4 auf 9,2 % Flächenanteil, ausgedehnt worden. In den Betriebsgrößenklassen zwischen 5 und 50 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche beansprucht der Futterbau Flächenanteile von 50 und 55 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche; lediglich in der Betriebsgrößenklasse von 50 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche dienen nur rund 35 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche dem Futterbau. Die je Betriebsgrößenklasse ermittelten Futterflächenanteile haben sich zwischen 1971 und 1983 nur unbedeutend verändert.

Einen Überblick über die Verbreitung der verschiedenen Zweige der Viehhaltung auf die Betriebsgrößenklassen in den drei genannten Berichtsjahren vermittelt Tabelle 3. 82,1 %, also mehr als vier Fünftel aller landwirtschaftlichen Betriebe, hielten am 3. Dezember 1982 landwirtschaftliche Nutztiere. Wesentlich unter diesem Durchschnittswert liegen die beiden unteren Größenklassen mit 46,1 % (0 bis unter 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche) und 75,2 % (2 bis unter 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche); die mit einer Viehhaltung unvermeidbar verbundene zeitliche Belastung und Bindung der Betriebsinhaber und ihrer mithelfenden Familienangehörigen wiegt in der Einschätzung der Betriebe dieser Größe, in denen Landwirtschaft großenteils im Neben- oder Zuerwerb<sup>6)</sup> betrieben wird, offensichtlich schwerer als der durch eine Viehhaltung erzielbare zusätzliche Einkommensbeitrag. In den darüber liegenden Größenklassen besitzen dagegen nahezu alle Betriebe (zwischen 89 und 97 %) eine Viehhaltung; weit überdurchschnittlich ist diese in dem kritischen Schwellenbereich zwischen 20 und 50 ha landwirtschaftlich ge-

<sup>6)</sup> Hierüber wird in einem gesonderten Beitrag dieser Zeitschrift berichtet werden.

nutzter Fläche vertreten, in dem in der Hauptsache die Entscheidung über das Verbleiben der Betriebe in der Landwirtschaft oder das Ausscheiden getroffen wird. In diesen beiden Betriebsgrößenklassen sind daher auch die meisten der in Tabelle 3 nachgewiesenen Haltungszweige relativ am stärksten verbreitet, und zwar die Haltung von Rindvieh mit 86,4 bzw. 84,2 % (gegenüber 60,5 % im Durchschnitt der Betriebe), die Haltung von Milchkühen mit immerhin 76,9 bzw. rund 71,8 % (gegenüber durchschnittlich 50,2 %), sowie die von Zuchtsauen mit 36,7 bzw. 32,1 % (gegenüber durchschnittlich 22,6 %). Bei den Betrieben mit Schweinehaltung sind die Betriebsgrößenklassen zwischen 5 und 50 ha mit Anteilswerten von mehr als 62 % (bis 68 %) und damit deutlich stärker besetzt als der Durchschnitt der Betriebe mit 55,8 %; hierbei liegen die beiden Größenklassen zwischen 10 und 30 ha mit rund 67,5 % an der Spitze.

Im Vergleich zu den vorstehend genannten Viehkategorien tritt die Haltung von Legehennen (in 41 % der landwirtschaftlichen Betriebe) und von Schlacht- und Masthähnen und -hühnern<sup>7)</sup> (in 7,4 % der landwirtschaftlichen Betriebe) deutlich zurück. Über dem Durchschnitt liegen hier die beiden Betriebsgrößenklassen von 5 bis unter 20 ha (mit rd. 50 % bei den Legehennen und rund 9,5 % bei den Schlacht- und Masthähnen und -hühnern<sup>7)</sup>).

In der Zeit von 1971 bis 1983 hat der Anteil der Betriebe mit Viehhaltung bei den Viehkategorien der Rindvieh-, Schweine- und Legehennenhaltung in allen Betriebsgrößenklassen abgenommen, und zwar in den unteren, sich vornehmlich dem Neben- oder Zuerwerb widmenden bzw. zuwendenden Betriebsgrößenklassen relativ stärker als in dem Betriebsgrößenbereich zwischen 20 und 50 ha

7) Einschl. der sonstigen Hähne.

Tabelle 3: Landwirtschaftliche Betriebe<sup>1)</sup> und ihre Viehhaltung nach Haltungszweigen  
Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 sowie der Agrarberichterstattungen 1979 und 1983 (Totaler Erhebungsteil)

| Gegenstand der Nachweisung                             | Jahr <sup>2)</sup> | Insgesamt | Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha |         |         |         |        |        |             |
|--|--------------------|-----------|---|---------|---------|---------|--------|--------|-------------|
|  |                    |           | 0-2   | 2-5     | 5-10    | 10-20   | 20-30  | 30-50  | 50 und mehr |
|  |                    |           | Anzahl  |         |         |         |        |        |             |
| Landw. Betriebe insgesamt <sup>1)</sup> .....          | 1983               | 785 729   | 134 877   | 139 954 | 136 033 | 167 041 | 97 027 | 76 026 | 34 771      |
| und zwar mit:  |                    |           |   |         |         |         |        |        |             |
| Viehhaltung überhaupt <sup>3)</sup> .....              | 1983               | 644 933   | 62 112  | 105 226 | 121 062 | 158 199 | 93 776 | 73 184 | 31 374      |
| Pferden <sup>4)</sup> .....                            | 1983               | 71 655    | 7 223   | 10 860  | 9 771   | 13 627  | 10 163 | 11 604 | 8 407       |
| Rindvieh insgesamt .....                               | 1983               | 475 633   | 16 429  | 58 297  | 91 932  | 136 832 | 83 843 | 63 990 | 24 310      |
| dar.: Milchkühe <sup>5)</sup> .....                    | 1983               | 394 577   | 9 276   | 42 011  | 76 399  | 119 895 | 74 642 | 54 549 | 17 805      |
| Schafen <sup>6)</sup> .....                            | 1983               | 38 291    | 6 699   | 8 133   | 6 202   | 6 362   | 3 725  | 3 918  | 3 252       |
| Schweinen insgesamt .....                              | 1983               | 438 488   | 38 237  | 70 154  | 86 864  | 112 884 | 65 472 | 47 369 | 17 508      |
| dar.: Zuchtsauen <sup>7)</sup> .....                   | 1983               | 177 481   | 10 694  | 16 391  | 29 553  | 53 656  | 35 586 | 24 399 | 7 202       |
| Legehennen <sup>8)</sup> .....                         | 1983               | 322 364   | 32 595  | 55 615  | 67 218  | 84 822  | 44 531 | 28 180 | 9 403       |
| Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>9)</sup> .. | 1983               | 58 528    | 6 190   | 10 794  | 13 059  | 15 619  | 7 294  | 4 211  | 1 361       |
|  |                    |           | Anteil der Haltungszweige in %                  |         |         |         |        |        |             |
| Viehhaltung überhaupt <sup>3)</sup> .....              | 1971               | 88,7      | 60,4  | 87,9    | 96,0    | 98,3    | 98,8   | 98,2   | 94,8        |
|  | 1979               | 83,6      | 47,7  | 78,5    | 91,1    | 95,8    | 97,1   | 96,7   | 90,8        |
|  | 1983               | 82,1      | 46,1  | 75,2    | 89,0    | 94,7    | 96,6   | 96,3   | 90,2        |
| Pferden <sup>4)</sup> .....                            | 1971               | 9,0       | 3,2   | 5,9     | 8,9     | 11,5    | 13,1   | 16,1   | 24,1        |
|  | 1979               | 9,1       | 5,1   | 7,1     | 7,0     | 8,2     | 11,2   | 16,8   | 26,9        |
|  | 1983               | 9,1       | 5,4   | 7,8     | 7,2     | 8,2     | 10,5   | 15,3   | 24,2        |
| Rindvieh insgesamt .....                               | 1971               | 73,8      | 22,6  | 67,3    | 87,5    | 94,0    | 94,7   | 91,6   | 80,6        |
|  | 1979               | 63,2      | 13,0  | 46,6    | 72,0    | 84,8    | 88,1   | 85,8   | 71,0        |
|  | 1983               | 60,5      | 12,2  | 41,7    | 67,6    | 81,9    | 86,4   | 84,2   | 69,9        |
| dar.: Milchkühe <sup>5)</sup> .....                    | 1971               | 66,4      | 16,0  | 57,5    | 80,6    | 88,6    | 88,7   | 81,9   | 60,4        |
|  | 1979               | 53,2      | 7,7   | 35,0    | 61,6    | 75,6    | 78,6   | 72,8   | 50,0        |
|  | 1983               | 50,2      | 6,9   | 30,0    | 56,2    | 71,8    | 76,9   | 71,8   | 51,2        |
| Schafen <sup>6)</sup> .....                            | 1971               | 2,6       | 2,6   | 2,3     | 2,0     | 2,2     | 3,1    | 4,9    | 9,6         |
|  | 1979               | 4,5       | 4,5   | 5,1     | 4,0     | 3,6     | 3,9    | 5,6    | 9,7         |
|  | 1983               | 4,9       | 5,0   | 5,8     | 4,6     | 3,8     | 3,8    | 5,2    | 9,4         |
| Schweinen insgesamt .....                              | 1971               | 69,9      | 34,6  | 63,2    | 79,8    | 85,9    | 85,4   | 80,5   | 67,0        |
|  | 1979               | 59,6      | 29,7  | 54,3    | 67,8    | 72,2    | 71,7   | 66,4   | 53,1        |
|  | 1983               | 55,8      | 28,3  | 50,1    | 63,9    | 67,6    | 67,5   | 62,3   | 50,4        |
| dar.: Zuchtsauen <sup>7)</sup> .....                   | 1971               | 32,5      | 6,2   | 13,7    | 32,3    | 53,4    | 58,6   | 53,0   | 37,9        |
|  | 1979               | 24,7      | 7,2   | 12,2    | 23,6    | 36,6    | 40,9   | 35,7   | 23,2        |
|  | 1983               | 22,6      | 7,9   | 11,7    | 21,7    | 32,1    | 36,7   | 32,1   | 20,7        |
| Legehennen <sup>8)</sup> .....                         | 1971               | 67,5      | 43,6  | 65,8    | 76,6    | 78,6    | 73,8   | 66,7   | 53,1        |
|  | 1979               | 45,1      | 26,2  | 43,7    | 53,7    | 55,3    | 50,2   | 41,4   | 29,8        |
|  | 1983               | 41,0      | 24,2  | 39,7    | 49,4    | 50,8    | 45,9   | 37,1   | 27,0        |
| Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>9)</sup> .. | 1971               | 2,8       | 1,1   | 1,8     | 2,9     | 3,9     | 4,3    | 4,2    | 3,8         |
|  | 1979               | 9,0       | 5,2   | 9,0     | 11,5    | 11,4    | 9,2    | 7,0    | 4,5         |
|  | 1983               | 7,4       | 4,6   | 7,7     | 9,6     | 9,4     | 7,5    | 5,5    | 3,9         |

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. der Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — 2) 1971: Ergebnisse der LZ-Grunderhebung im Mai 1971; 1979: Angaben übernommen aus der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1979; 1983: Angaben übernommen aus der Viehzählung am 3. Dezember 1982. — 3) Der nachfolgend aufgeführten Tierarten. — 4) Einschl. Ponys und Kleinpferde. — 5) Ohne Ammen- und Mutterkühe. — 6) Jeden Alters. — 7) Und zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. — 8) 1/2 Jahr und älter. — 9) Einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne. 1971: „Masthähnchen und -hühnchen (einschl. der hierfür bestimmten Küken)“.

landwirtschaftlich genutzter Fläche. Der Anteil der Betriebe mit Viehhaltung überhaupt ist — wie bereits erwähnt — im Zuge dieser Entwicklung von 88,7 % (1971) über 83,6 % (1979) auf 82,1 % zurückgegangen, in der Größenklasse von 2 bis unter 5 ha dagegen von 87,9 auf 75,2 %, das sind 12,7 Prozentpunkte. In noch stärkerem Maße haben die Betriebe allerdings — und zwar vor allem in den unteren Betriebsgrößenklassen — einzelne ihrer Viehhaltungszweige abgestoßen, so daß sich der Anteil der Betriebe mit Haltung von Rindvieh von 73,8 auf 60,5 %, von Milchkühen von 66,4 auf 50,2 % und von Schweinen von 69,9 auf 55,8 % verringerte. Die dadurch freigesetzten Futterflächen sind zumindest teilweise der Pferdehaltung und der Schafhaltung zugeführt worden, denn der Anteil der Betriebe mit Pferdehaltung bzw. mit Schafhaltung nahm geringfügig von 9,0 auf 9,1 % bzw. von 2,6 auf 4,9 % zu.

Einen Überblick über die Viehbestände im Darstellungsbereich der Agrarberichterstattung 1983 am 3. Dezember 1982 gibt Tabelle 4, die im oberen Teil die Gesamtbestände der einzelnen Tierarten bzw. Nutzungsarten sowie deren Verteilung auf die Betriebsgrößenklassen enthält. Gemessen am Gesamtbestand ergibt sich folgendes Bild:

Der Bestand an Pferden (257 000 Tiere) ist annähernd gleichmäßig mit 32,6 bis 34,4 % in den drei Betriebsgrößenklassen 0 bis unter 10, 10 bis unter 30 und 30 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche verbreitet.

Bei den rund 15 Mill. Rindern sind die drei Betriebsgrößenklassen 10 bis unter 20 ha (rd. 3,4 Mill. Tiere oder 22,5 %), 20 bis unter 30 ha (rd. 3,7 Mill. Tiere oder 24,4 %) und 30 bis unter 50 ha (4,1 Mill. Tiere oder 27,6 %) am stärksten besetzt; mit rund 2,3 Mill. Stück Rindvieh oder 15,6 % weist die Größenklasse 50 ha und mehr noch einen erheblich über dem in den drei Betriebsgrößenklassen unter 10 ha

gehaltenen Bestand (9,8 %) auf. Ähnliche Relationen sind bei den Milchkühen zu finden, bei denen die drei Betriebsgrößenklassen zwischen 10 und 50 ha je rund 1,4 Mill. Tiere und damit zwischen jeweils 25 und 26 % des Milchkuhbestandes umfassen. Damit ist auch im Rahmen der Agrarberichterstattung 1983 der Schwerpunkt der Rindviehhaltung in den mittelbäuerlichen Betrieben zu finden.

In den beiden Betriebsgrößenklassen 30 bis unter 50 ha und 50 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche wurden 1983 von zusammen 7 170 oder 18,7 % der schafhaltenden Betriebe mit rund 400 000 Tieren 40 % dieser Tiergattung gehalten.

Auf diese beiden obersten Größenklassen entfallen bei den Zuchtsauen mit 31 600 17,8 % der Betriebe mit Zuchtsauenhaltung und mit rund 841 000 Tieren rund 32,4 %, also knapp ein Drittel des Zuchtsauenbestandes, bei den insgesamt 13,6 Mill. Mastschweinen dagegen mit rund 7,2 Mill. Tieren 53,1 %, also mehr als die Hälfte des Bestandes in 15,3 % der Betriebe mit Mastschweinehaltung.

Bei Legehennen und Schlacht-, Masthähnen und -hühnern, sonstigen Hähnen sind in den beiden Größenklassen von 30 ha und mehr knapp 23 % des Legehennenbestandes und rund 25 % des Bestandes der genannten Mastgeflügelarten zu finden. Bei diesen Geflügelarten ist die Größenklasse 0 bis unter 2 ha mit rund 17,9 Mill. Legehennen oder 42,6 % des Gesamtbestandes bzw. 12,5 Mill. Schlacht-, Masthähnen und -hühnern, sonstigen Hähnen oder 57,1 % des Gesamtbestandes in je rund 10 % der diese Tiere haltenden Betriebe weitaus am stärksten besetzt.

Der untere Teil der Tabelle 4 enthält eine Gegenüberstellung der Entwicklung der Tierbestände gegenüber 1971. Ihr ist zu entnehmen, daß

Tabelle 4: Tierbestände in den landwirtschaftlichen Betrieben<sup>1)</sup>  
Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1983<sup>2)</sup>

| Gegenstand der Nachweisung                                   | Insgesamt  | Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha |           |           |           |           |           |             |
|--|------------|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------|
|  |            | 0-2   | 2-5       | 5-10      | 10-20     | 20-30     | 30-50     | 50 und mehr |
|  |            | Anzahl  |           |           |           |           |           |             |
| Pferde .....   | 257 278    | 19 767  | 35 428    | 33 479    | 51 836    | 32 974    | 40 640    | 43 154      |
| Rinder .....   | 15 002 603 | 109 569   | 324 138   | 1 040 390 | 3 379 944 | 3 664 189 | 4 144 796 | 2 339 577   |
| dar.: Milchkühe .....  | 5 516 519  | 26 117  | 137 299   | 450 609   | 1 376 111 | 1 385 726 | 1 435 692 | 704 965     |
| Schafe .....   | 981 232    | 101 671   | 111 054   | 119 733   | 160 484   | 95 868    | 137 433   | 254 989     |
| Schweine .....   | 22 178 350 | 693 520   | 730 307   | 1 589 626 | 4 269 066 | 4 828 468 | 5 874 471 | 4 192 892   |
| dar.: Zuchtsauen .....                                       | 2 597 027  | 80 517  | 104 375   | 242 196   | 662 421   | 666 476   | 585 918   | 255 124     |
| Mastschweine .....   | 13 552 506 | 420 736   | 387 943   | 789 917   | 2 106 798 | 2 648 633 | 3 919 195 | 3 279 284   |
| Legehennen 1/2 Jahr und älter .....                          | 41 972 442 | 17 898 491  | 2 208 070 | 3 483 586 | 4 885 212 | 3 933 597 | 4 455 514 | 5 107 972   |
| Schlacht- und Masthähne und -hühner,<br>sonstige Hähne ..... | 21 881 859 | 12 494 972  | 669 728   | 744 836   | 1 261 958 | 1 202 247 | 2 550 316 | 2 957 802   |
| Gänse, Enten, Truthühner .....                               | 3 160 118  | 540 794   | 152 190   | 256 487   | 361 428   | 695 081   | 540 895   | 613 243     |
|  |            | 1971 = 100  |           |           |           |           |           |             |
| Pferde .....   | 130,6      | 158,7   | 145,3     | 107,6     | 108,0     | 116,0     | 156,4     | 161,8       |
| Rinder .....   | 102,2      | 80,4  | 47,4      | 57,7      | 70,5      | 108,0     | 161,2     | 181,8       |
| dar.: Milchkühe .....  | 100,7      | 48,4  | 40,3      | 54,4      | 71,8      | 114,8     | 179,1     | 212,5       |
| Schafe .....   | 101,1      | 122,0   | 117,7     | 114,8     | 105,3     | 91,3      | 113,2     | 82,4        |
| Schweine .....   | 111,5      | 127,3   | 76,6      | 72,8      | 69,7      | 108,4     | 166,3     | 199,2       |
| dar.: Zuchtsauen .....                                       | 123,0      | 178,6   | 112,1     | 100,0     | 91,3      | 131,3     | 171,4     | 163,3       |
| Mastschweine .....   | 117,9      | 117,8   | 70,3      | 66,2      | 64,8      | 107,3     | 179,2     | 221,8       |
| Legehennen 1/2 Jahr und älter .....                          | 83,1       | 149,9   | 51,4      | 60,3      | 48,5      | 54,0      | 87,3      | 84,6        |
| Schlacht- und Masthähne und -hühner,<br>sonstige Hähne ..... | 99,5       | 218,3   | 100,3     | 50,9      | 35,6      | 37,2      | 69,7      | 79,8        |
| Gänse, Enten, Truthühner .....                               | 156,2      | 220,6   | 122,2     | 135,6     | 103,6     | 120,2     | 162,2     | 300,7       |

<sup>1)</sup> Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. der Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — <sup>2)</sup> Angaben übernommen aus der Viehzählung am 3. Dezember 1982.

- erhebliche prozentuale Zunahmen der Gesamtbestände zu verzeichnen sind bei Pferden (+ 30,6 Prozentpunkte), Zuchtsauen (+ 23,0 Prozentpunkte), Gänsen, Enten und Truthühnern (+ 56,2 Prozentpunkte); und zwar erstrecken sich diese Bestandsvergrößerungen auf fast alle Betriebsgrößenklassen;
- relativ geringe Zunahmen der Gesamtbestände an Rindern (+ 2,2 Prozentpunkte), Milchkühen (+ 0,7 Prozentpunkte) und Schafen (+ 1,1 Prozentpunkte), wobei bei Rindern und Milchkühen Bestandsvergrößerungen lediglich in den Betriebsgrößenklassen oberhalb von 20 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche zu verzeichnen sind;
- mittelgroße Bestandsvergrößerungen bei Schweinen insgesamt (+ 11,5 Prozentpunkte) und Mastschweinen (+ 17,9 Prozentpunkte) vorliegen, wobei neben den Größenklassen von 30 und mehr ha auch die Größenklasse 0 bis unter 2 ha Zunahmen aufweist; teils gehen diese sogar über die Bestandsvergrößerung der Schweine insgesamt hinaus;
- Abnahmen beim Gesamtbestand der Legehennen (— 16,9 Prozentpunkte) und bei den Schlacht-, Masthähnen und -hühnern (— 0,5 Prozentpunkte) eingetreten sind, wobei allerdings die Betriebsgrößenklasse 0 bis unter 2 ha ein Ansteigen um rund 50 Prozentpunkte bei den Legehennen und rund 118 Prozentpunkte bei den Schlacht-, Masthähnen und -hühnern aufweist.

die Veränderungen in der Zahl der viehhaltenden Betriebe in den einzelnen Betriebsgrößenklassen zurückzuführen ist, sondern auch auf die Veränderungen in den Bestandsgrößenklassen (siehe dazu auch die Tabelle auf S. 215\*).

Bei den Milchkühen (siehe Schaubild 1) sind die Bestände mit bis zu 10 Milchkühen zwischen 1971 und Dezember 1982 stark abgebaut und die Bestände mit 20 und mehr Milchkühen kräftig aufgestockt worden. Die Bestandsaufstockung wurde dabei vorwiegend von den Betriebsgrößenklassen 30 bis unter 50 ha und 50 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche getragen. Die gegenüber 1971 geringere Zahl der Betriebe hat bei nahezu gleichbleibender Tierzahl die Durchschnittsbestände bei den Milchkühen insgesamt von 7,7 auf 14 Tiere je Betrieb steigen lassen.

85,6 % der insgesamt 2,6 Mill. Zuchtsauen (siehe Schaubild 2) stehen, nach den Ergebnissen der Agrarberichterstattung 1983, in der Bestandsgrößenklasse von 10 und mehr Tieren; 1971 hatte dieser Anteil nur 56,4 % betragen (1,2 Mill. von insgesamt 2,1 Mill. Tieren). Die gesamte Zunahme in dieser Bestandsgrößenklasse ist dabei, wie Schaubild 2 verdeutlicht, über alle Betriebsgrößenklassen verteilt. Die größten absoluten Zunahmen weisen die Betriebsgrößenklasse 10 bis unter 20 ha LF mit Zunahmen um rund 193 000 Tiere oder 54,2 %, die von 20 bis unter 30 ha LF um rund 274 000 Tiere oder 84,2 % und die von 30 bis unter 50 ha LF um rund 289 000 Tiere oder 111,7 % auf.

Schaubild 1

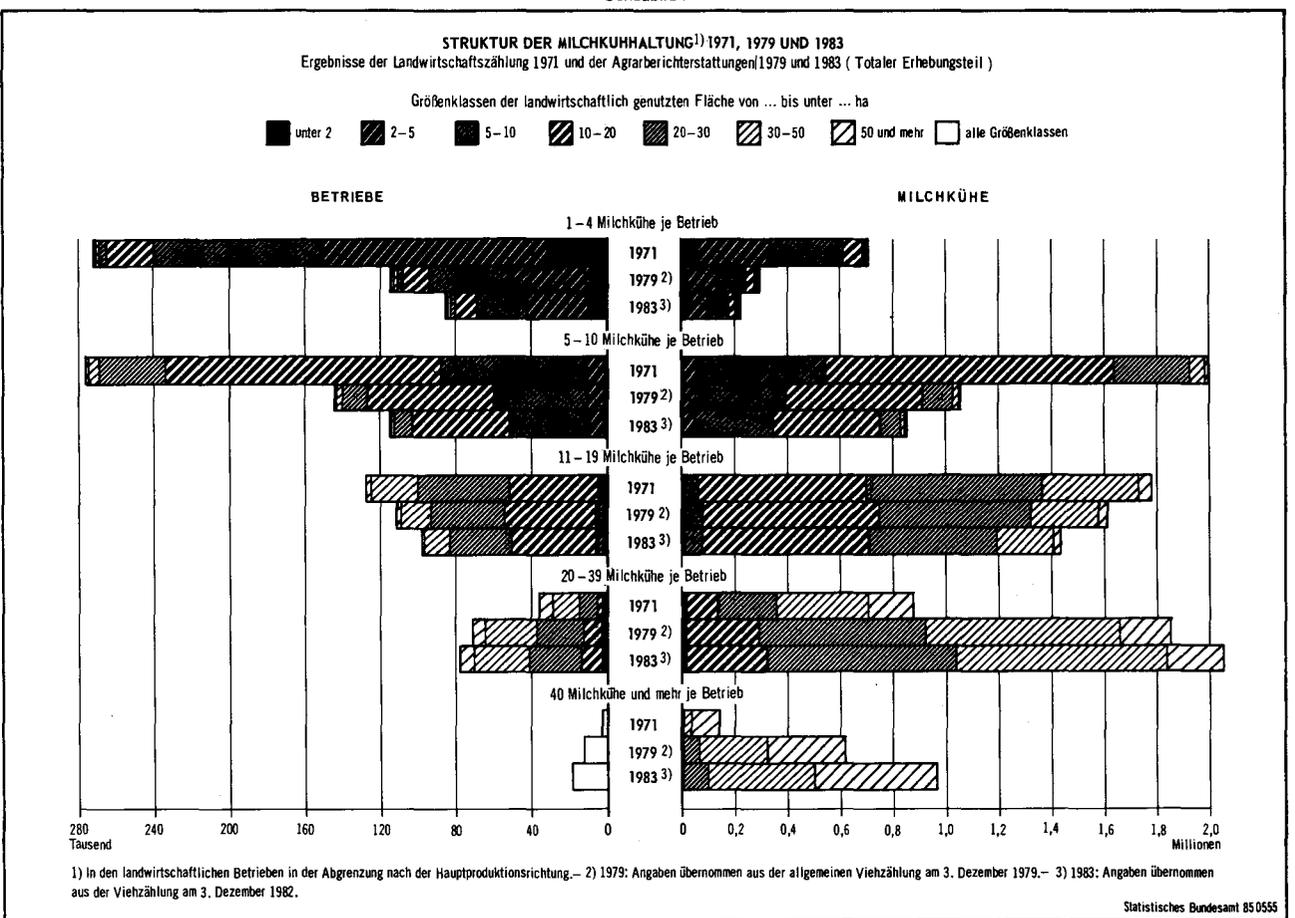


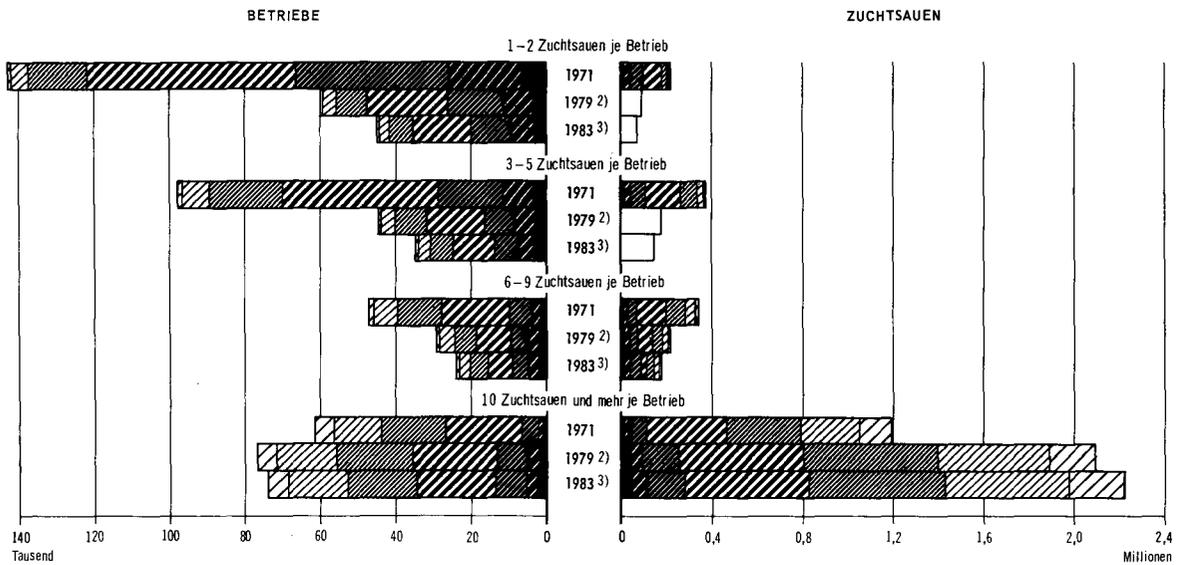
Schaubild 2

STRUKTUR DER ZUCHTSAUENHALTUNG<sup>1)</sup> 1971, 1979 UND 1983

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 und der Agrarberichterstattungen 1979 und 1983 (Totaler Erhebungsteil)

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha

■ unter 2    ▨ 2-5    ▩ 5-10    ▧ 10-20    ▦ 20-30    ▥ 30-50    ▤ 50 und mehr    □ alle Größenklassen



1) In den landwirtschaftlichen Betrieben in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung. - 2) 1979: Angaben übernommen aus der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1979. - 3) 1983: Angaben übernommen aus der Viehzählung am 3. Dezember 1982.

Statistisches Bundesamt 85 0556

Insgesamt gesehen hat sich der Durchschnittsbestand an Zuchtsauen von 6,0 Tieren je Betrieb mit entsprechender Haltung auf 14,6 Tiere mehr als verdoppelt; die stärkste Zunahme weisen dabei die Betriebe mit mehr als 10 Tieren

auf, deren Durchschnittsbestand insgesamt von 19,4 Zuchtsauen 1971 auf 30,0 Tiere 1983 angestiegen ist; hierbei sind die stärksten Zunahmen eingetreten in den Betriebsgrößenklassen 20 bis unter 30 ha von 19,1 auf 32,5,

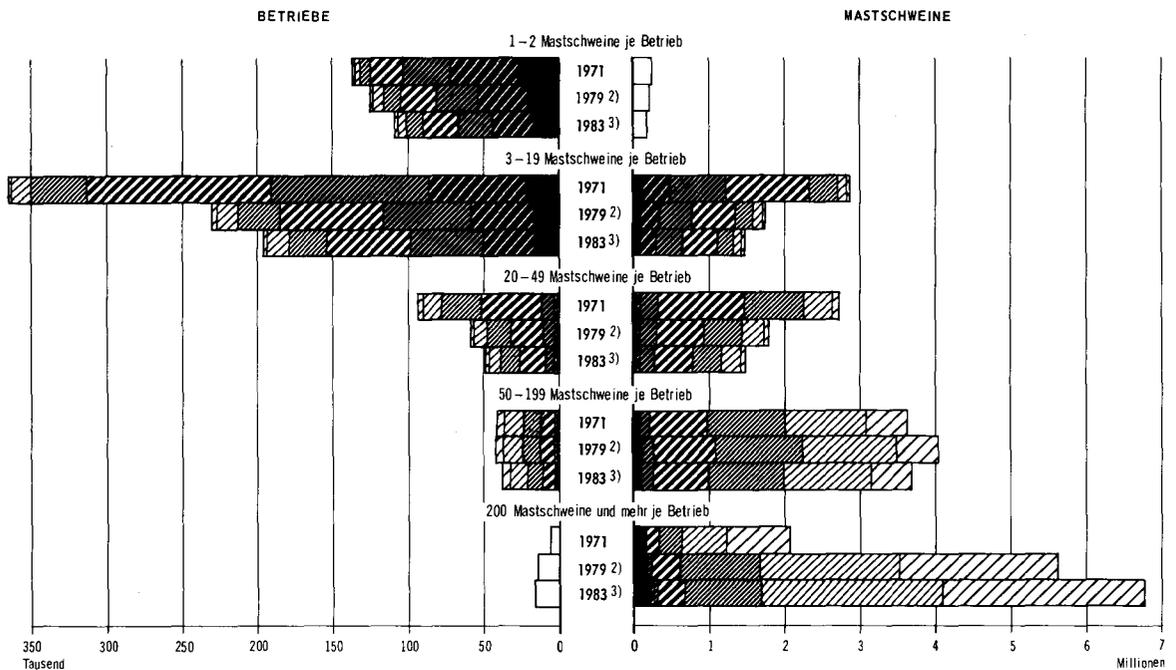
Schaubild 3

STRUKTUR DER MASTSCHWEINEHALTUNG<sup>1)</sup> 1971, 1979 UND 1983

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 und der Agrarberichterstattungen 1979 und 1983 (Totaler Erhebungsteil)

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha

■ unter 2    ▨ 2-5    ▩ 5-10    ▧ 10-20    ▦ 20-30    ▥ 30-50    ▤ 50 und mehr    □ alle Größenklassen



1) In den landwirtschaftlichen Betrieben in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung. - 2) 1979: Angaben übernommen aus der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1979. - 3) 1983: Angaben übernommen aus der Viehzählung am 3. Dezember 1982.

Statistisches Bundesamt 85 0557

30 bis unter 50 ha von 20,7 auf 34,9 und 50 ha und mehr LF von 28,5 auf 44,6 Zuchtsauen je Betrieb.

Abnahmen in der Zahl der gehaltenen Mastschweine (siehe Schaubild 3) sind gegenüber 1971 bis einschließlich der Betriebe mit einer Bestandsgröße von 20 bis 49 Tieren eingetreten; die Bestandsgrößenklasse 50 bis 199 Tiere weist gegenüber 1971 mit rund 3,7 Mill. Mastschweinen weder bei der Zahl der haltenden Betriebe noch beim Schweinebestand nennenswerte Änderungen auf; eine kräftige Zunahme ist erfolgt in Betrieben mit 200 und mehr Mastschweinen, in denen gegenüber 1971 im Rahmen der Agrarberichterstattung 1983 mit rund 6,8 Mill. Tieren ein Plus von 228,2 % vorhanden ist. Damit stehen in dieser Bestandsgrößenklasse im Rahmen der Agrarberichterstattung 1983 49,8 % des gesamten Mastschweinebestandes; weitere 27,1 % (rd. 3,7 Mill. Tiere) werden in der Bestandsgrößenklasse 50 bis 199 Mastschweine nachgewiesen. In der obersten Bestandsgrößenklasse sind gegenüber 1971 die größten absoluten Zunahmen zu verzeichnen in den Betriebsgrößenklassen 20 bis unter 30 ha LF mit rund 728 000 Tieren oder 239,7 %, 30 bis unter 50 ha LF mit 1 799 400 Tieren oder 302,1 % und 50 ha und mehr LF mit rund 1 836 000 Tieren oder 222,7 %.

Der Durchschnittsbestand der Betriebe mit 200 und mehr Mastschweinen beträgt nach der Agrarberichterstattung 1983 419,1 Tiere. Am höchsten ist er dabei in den Betrieben unter 5 ha LF mit 650 Mastschweinen je Betrieb; jedoch umfaßt diese Betriebsgrößenklasse nur 390 Betriebe mit rund 253 000 Tieren. In den Betriebsgrößenklassen 30 bis unter 50 ha LF mit rund 2 395 000 Mastschweinen (oder 35,5 % des Schweinebestandes dieser Bestandsgrößenklasse) beträgt der durchschnittliche Bestand 395 Tiere

und in der Größenklasse von 50 ha und mehr LF mit rund 2,7 Mill. Tieren (oder 39,4 % des Bestandes dieser Bestandsgrößenklasse) 494 Tiere. 1971 lag die durchschnittliche Haltungsgröße in dieser Bestands- und diesen Betriebsgrößenklassen noch bei 322 bzw. 377 Tieren.

Die Legehennenhaltung, insbesondere aber die Haltung von Schlacht- und Masthähnen und -hühnern, sonstigen Hähnen wird im Rahmen der Agrarberichterstattung 1983 bestimmt von je 2 Bestandsgrößenklassen, und zwar bei den Legehennen von den Betrieben mit 1 bis 99 Tieren, vor allem aber denen mit 500 und mehr Tieren. Die Haltung von Schlacht- und Masthähnen konzentriert sich auf die beiden Bestandsgrößenklassen 10 000 bis 24 999 Tiere und 25 000 und mehr Tiere je Betrieb.

Bei den Legehennen (siehe Schaubild 4) entspricht der Rückgang gegenüber 1971 in der Bestandsgrößenklasse von 1 bis 99 Legehennen mit rund 7,9 Mill. Tieren nahezu dem des gesamten Legehennenbestandes um rund 8,5 Mill. Tiere; die Bestandsgrößenklasse 500 und mehr Legehennen verzeichnet dagegen einen Zugang von rund 2,2 Mill. Tieren. Zunahmen weisen in dieser Bestandsgrößenklasse lediglich die Betriebsgrößenklassen 30 bis unter 50 ha LF mit rund 137 900 Tieren, vor allem aber die Betriebsgrößenklasse 0 bis unter 2 ha LF mit rund 6,9 Mill. Tieren auf. Rund 48,4 % des Legehennenbestandes dieser Bestandsgrößenklasse mit rund 35,9 Mill. Tieren sind in der Betriebsgrößenklasse 0 bis unter 2 ha LF, mit rund 8,5 Mill. Tieren rund 23,8 % in den beiden Betriebsgrößenklassen über 30 ha LF zu finden.

Im Durchschnitt aller Betriebe der Bestandsgrößenklasse von 500 und mehr Tieren hat sich der Tierbestand von 3 343 Tieren im Jahr 1971 auf 6 159 Tiere (+ 84,2 %) er-

Schaubild 4

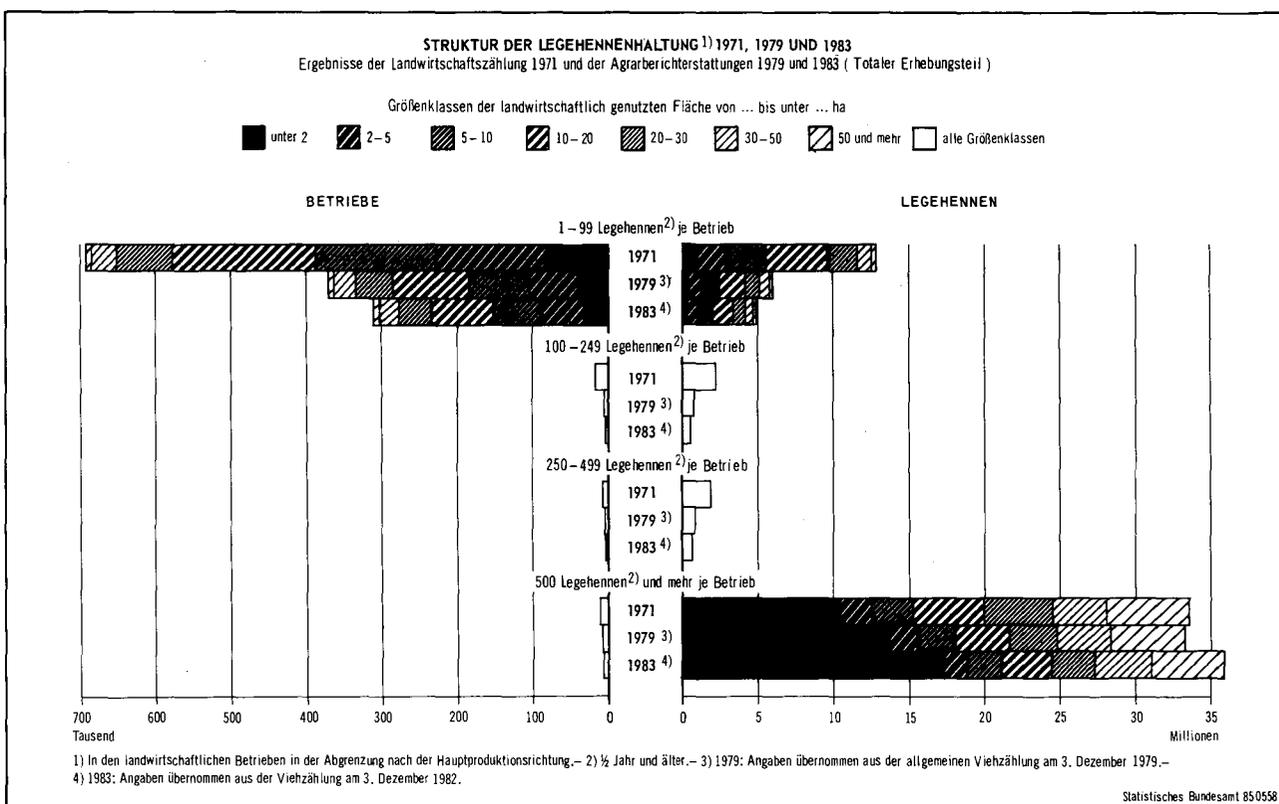
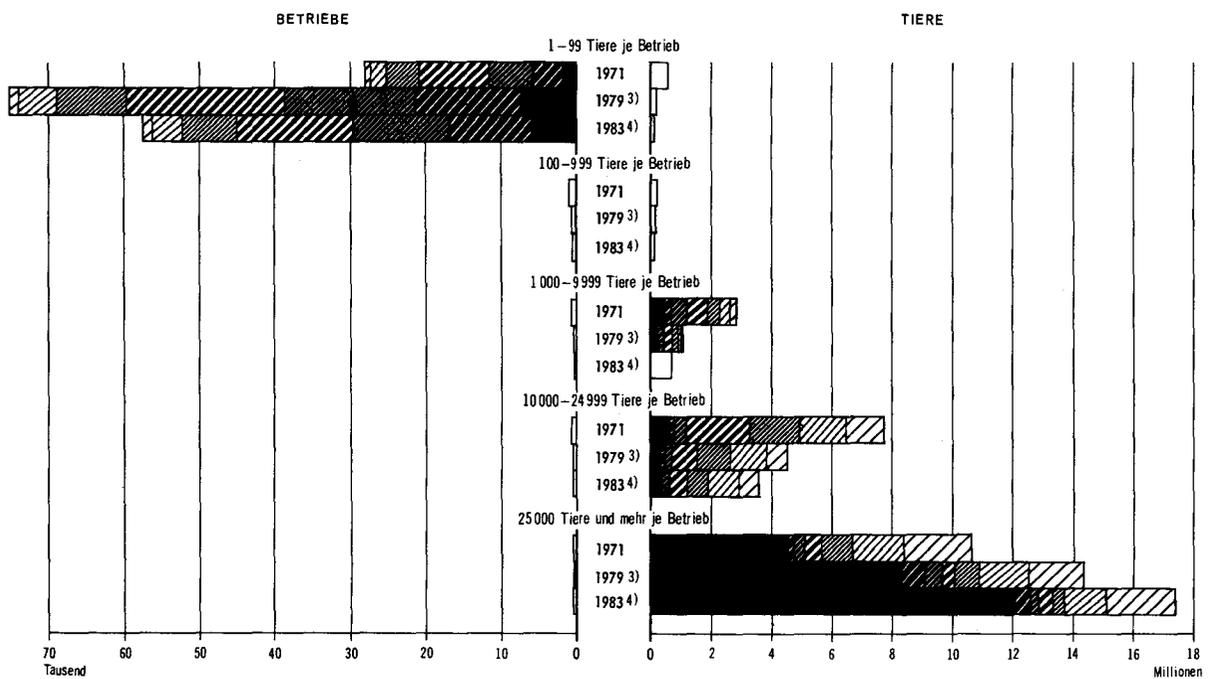


Schaubild 5

**STRUKTUR DER HALTUNG VON SCHLACHT- UND MASTHÄHNEN UND -HÜHNERN<sup>1) 2)</sup> 1971, 1979 UND 1983**  
 Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 und den Agrarberichterstattungen 1979 und 1983 (Totaler Erhebungsteil)

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha

■ unter 2    ▨ 2-5    ▩ 5-10    ▧ 10-20    ▦ 20-30    ▥ 30-50    ▤ 50 und mehr    □ alle Größenklassen



1) In den landwirtschaftlichen Betrieben in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung. - 2) 1979 und 1983 einschl. sonstiger Hähne. - 3) 1979: Angaben übernommen aus der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1979. - 4) 1983: Angaben übernommen aus der Viehzählung am 3. Dezember 1982.

Statistisches Bundesamt 85 0559

höht; in der Betriebsgrößenklasse von 0 bis unter 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ist er dagegen von 6 364 auf 18 990 Tiere angewachsen, also auf nahezu das Dreifache; in der Betriebsgrößenklasse von 30 bis unter 50 ha ist er von 2 734 auf 4 038 Tiere und in der von 50 ha und mehr von 5 184 auf 6 524 Tiere gestiegen.

Bei den Schlacht- und Masthähnen und -hühnern, sonstigen Hähnen (siehe Schaubild 5) ist hervorzuheben:

- die Zunahme der Zahl der Betriebe in der Bestandsgrößenklasse 1 bis 99 Tier(e) in den Jahren 1979 und 1983 gegenüber 1971; sie ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß hierin 1979 und 1983 auch die „Sonstigen Hähne“ (dabei handelt es sich um solche, die nicht primär für Schlachtzwecke gehalten werden) einbezogen wurden;
- in der Bestandsgrößenklasse 25 000 und mehr Tiere das Ansteigen der Tierbestände in der Größenklasse 0 bis unter 2 ha LF um 165,4 % auf 12,043 Mill. Tiere.

### Großvieheinheiten

Während es für die Beurteilung der Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung eine einheitliche Bezugsgröße, das Hektar, gibt, fehlt für die Viehhaltung eine derartige natürliche Bezugsgröße. Für die meisten Auswertungen sind weder die hinsichtlich ihrer Körpergröße stark differierenden Tierarten, noch innerhalb einer Tierart die Tiere verschiedener Altersstufen unmittelbar vergleichbar. Um dennoch für die Beurteilung des gesamten Vieh-

bestandes eine vergleichbare Bezugsgröße zugrunde legen zu können, wird in der Landwirtschaftsstatistik die Maßeinheit „Großvieheinheit (GV)“ verwendet; sie basiert im wesentlichen auf dem Lebendgewicht der einzelnen Tiere, wobei 500 kg Lebendgewicht bei ganzjähriger Haltung eine GV bilden.

Von den im Rahmen der Agrarberichterstattung 1983 ermittelten 13,5 Mill. GV entfallen mit rund 1,7 Mill. GV lediglich 12,4 % auf die drei Betriebsgrößenklassen unter 10 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche, wobei die Größenklasse 0 bis unter 2 ha mit 312 000 GV (2,3 %) den geringsten Wert aufweist. Mit je 3 Mill. GV vereinen die drei Betriebsgrößenklassen zwischen 10 und 50 ha zusammengekommen 71,8 % aller GV auf sich. Auch in dieser Darstellung nach GV wird die starke Verbreitung und Bedeutung der Viehhaltung für diesen Größenklassenbereich der mittelbäuerlichen Betriebe deutlich. Mit 2,1 Mill. GV (oder 15,8 %) ist die Viehhaltung in den Betrieben des obersten Größenklassenbereichs von 50 ha und mehr aber auch noch stark vertreten.

Bei der Verteilung der Vieharten auf die GV insgesamt sind mit 79,2 % die rauhutterfressenden Tierarten Rinder (76,8 %), Pferde (1,7 %) und Schafe (0,6 %) weitaus am stärksten vertreten; die Schweine mit 18,4 % und das Geflügel mit 2,4 % treten demgegenüber erheblich zurück. Innerhalb der Betriebsgrößenklassen weicht diese Verteilung am stärksten bei der Größenklasse 0 bis unter 2 ha LF ab, in der das Geflügel mit 45,8 % mehr als einen doppelt so hohen Anteil aufweist wie die Rindviehhaltung (20,8 %)

**Tabelle 5: Viehbestand der landwirtschaftlichen Betriebe<sup>1)</sup> in Großvieheinheiten**  
 Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1983 (Totaler Erhebungsteil<sup>2)</sup>)

| Gegenstand der Nachweisung                              | Insgesamt  | Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha |         |         |           |           |           |             |
|---|------------|---|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-------------|
|   |            | 0-2   | 2-5     | 5-10    | 10-20     | 20-30     | 30-50     | 50 und mehr |
| Großvieheinheiten                                       |            |   |         |         |           |           |           |             |
| Großvieheinheiten insgesamt                             | 13 483 506 | 311 976   | 370 981 | 992 136 | 2 971 332 | 3 157 051 | 3 552 559 | 2 127 471   |
| Rauhfutterfresser zusammen                              | 10 678 861 | 91 741  | 274 922 | 793 745 | 2 464 696 | 2 588 582 | 2 855 170 | 1 610 005   |
| Pferde  | 233 630    | 17 893  | 32 334  | 30 775  | 46 326    | 30 177    | 36 965    | 39 160      |
| Rindvieh  | 10 359 864 | 65 003  | 232 926 | 752 553 | 2 404 408 | 2 550 065 | 2 806 248 | 1 548 661   |
| Schafe  | 85 367     | 8 845   | 9 662   | 10 417  | 13 962    | 8 340     | 11 957    | 22 184      |
| Schweine  | 2 485 328  | 77 227  | 81 462  | 176 229 | 475 219   | 540 100   | 661 708   | 473 383     |
| Geflügel  | 319 317    | 143 008   | 14 597  | 22 162  | 31 417    | 28 369    | 35 681    | 44 083      |
| Anteil der Vieharten an den Großvieheinheiten insgesamt |            |   |         |         |           |           |           |             |
| Großvieheinheiten insgesamt                             | 100        | 100   | 100     | 100     | 100       | 100       | 100       | 100         |
| Rauhfutterfresser zusammen                              | 79,2       | 29,4  | 74,1    | 80,0    | 82,9      | 82,0      | 80,4      | 75,7        |
| Pferde  | 1,7        | 5,7   | 8,7     | 3,1     | 1,6       | 1,0       | 1,0       | 1,8         |
| Rindvieh  | 76,8       | 20,8  | 62,8    | 75,9    | 80,9      | 80,8      | 79,0      | 72,8        |
| Schafe  | 0,6        | 2,8   | 2,6     | 1,0     | 0,5       | 0,3       | 0,3       | 1,0         |
| Schweine  | 18,4       | 24,8  | 22,0    | 17,8    | 16,0      | 17,1      | 18,6      | 22,3        |
| Geflügel  | 2,4        | 45,8  | 3,9     | 2,2     | 1,1       | 0,9       | 1,0       | 2,1         |
| Großvieheinheiten je 100 ha LF                          |            |   |         |         |           |           |           |             |
| Großvieheinheiten insgesamt                             | 112        | 206   | 80      | 100     | 122       | 133       | 124       | 78          |
| Rauhfutterfresser zusammen                              | 89         | 61  | 59      | 80      | 101       | 109       | 99        | 59          |
| Pferde  | 2          | 12  | 7       | 3       | 2         | 1         | 1         | 1           |
| Rindvieh  | 86         | 43  | 50      | 76      | 99        | 107       | 98        | 57          |
| Schafe  | 1          | 6   | 2       | 1       | 1         | 0         | 0         | 1           |
| Schweine  | 21         | 51  | 17      | 18      | 20        | 23        | 23        | 17          |
| Geflügel  | 3          | 94  | 3       | 2       | 1         | 1         | 1         | 2           |
| Landwirtschaftszählung 1971 = 100                       |            |   |         |         |           |           |           |             |
| Großvieheinheiten insgesamt                             | 101,9      | 122,9   | 54,8    | 60,3    | 70,5      | 106,9     | 157,8     | 171,6       |
| Rauhfutterfresser zusammen                              | 99,2       | 80,7  | 49,8    | 57,6    | 70,3      | 106,6     | 156,2     | 168,6       |
| Pferde  | 136,9      | 179,4   | 152,7   | 105,9   | 121,8     | 121,8     | 178,0     | 196,9       |
| Rindvieh  | 98,5       | 66,9  | 44,5    | 56,1    | 69,7      | 106,5     | 156,1     | 170,1       |
| Schafe  | 109,9      | 132,6   | 128,0   | 124,8   | 114,5     | 99,3      | 123,1     | 89,6        |
| Schweine  | 118,1      | 132,7   | 82,5    | 77,6    | 74,1      | 114,8     | 174,8     | 206,5       |
| Geflügel  | 86,0       | 174,5   | 54,6    | 56,3    | 45,7      | 52,4      | 79,2      | 79,4        |

<sup>1)</sup> Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. der Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — <sup>2)</sup> Angaben übernommen aus der Viehzählung am 3. Dezember 1982.

und annähernd auch doppelt soviel wie die Schweinehaltung (24,8 %). Auch Pferde- und Schafhaltung weisen in der untersten und auch in der benachbarten Größenklasse 2 bis unter 5 ha LF überdurchschnittlich hohe Prozentanteile auf. Allerdings ist der Anteil am Gesamtviehbestand in diesen beiden Betriebsgrößenklassen — wie oben geschildert — relativ niedrig.

Die Darstellung der GV je 100 ha LF zeigt mit 206 GV in der untersten Größenklasse 0 bis unter 2 ha das weitaus höchste Ergebnis. Oberhalb des Ingesamt-Wertes von

112 GV/100 ha liegen die drei Größenklassen zwischen 10 und 50 ha mit Werten zwischen 122 und 133 GV. Mit 80 bzw. 78 GV/100 ha sind die Größenklassen 2 bis unter 5 bzw. über 50 ha LF am schwächsten besetzt.

Die Gegenüberstellung der Ergebnisse in GV aus der Agrarberichterstattung 1983 und der Landwirtschaftszählung 1971 ergibt folgendes:

— Der Gesamtviehbestand hat sich, in GV ausgedrückt, gegenüber 1971 nur unwesentlich verändert (um

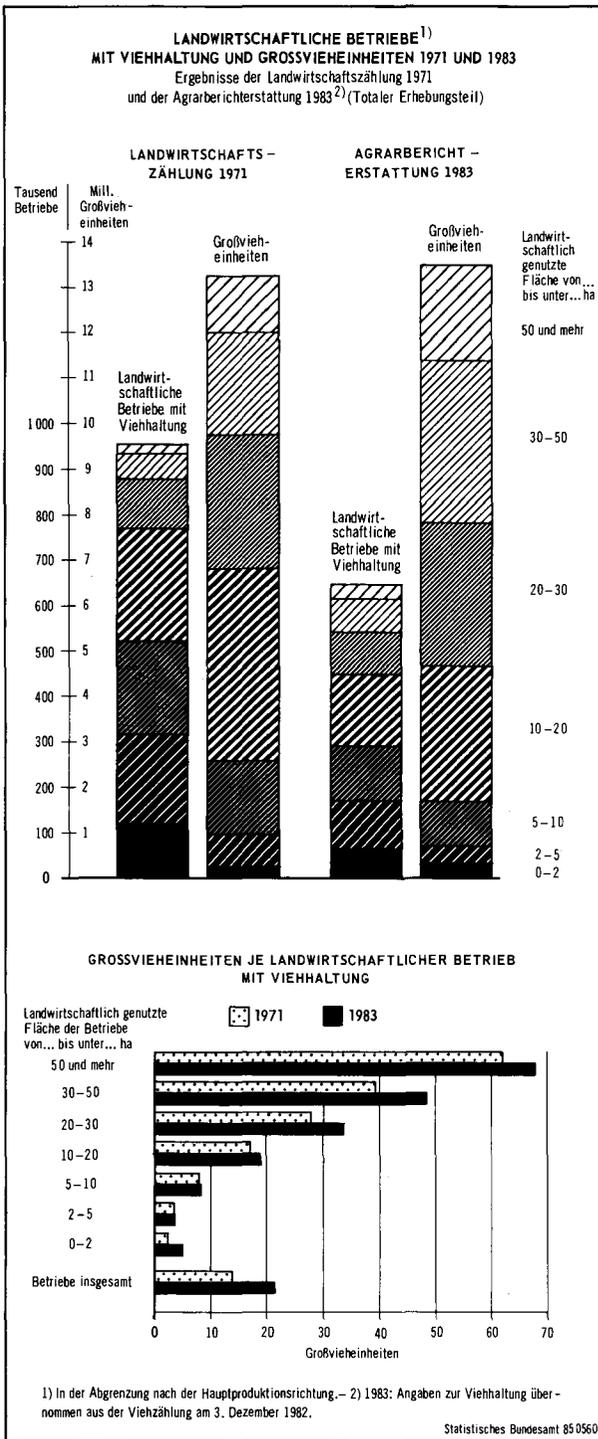
**Tabelle 6: Landwirtschaftliche Betriebe und Viehhaltung**

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 und der Agrarberichterstattungen 1979 und 1983 (Totaler Erhebungsteil)

| Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha | Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> mit Viehhaltung insgesamt |                    |                    | Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> mit 16 Merkmalen zur Viehhaltung <sup>2)</sup> |                    |                    | Merkmale der Viehhaltung je Betrieb |              |              |
|---|--|--------------------|--------------------|---|--------------------|--------------------|-------------------------------------|--------------|--------------|
|   | 1971   | 1979 <sup>3)</sup> | 1983 <sup>4)</sup> | 1971  | 1979 <sup>3)</sup> | 1983 <sup>4)</sup> | 1971 Sp. 4:1                        | 1979 Sp. 5:2 | 1983 Sp. 6:3 |
|   | 1  | 2                  | 3                  | 4   | 5                  | 6                  | 7                                   | 8            | 9            |
| 0 - 2   | 117 803  | 69 182             | 62 112             | 262 294   | 158 826            | 146 280            | 2,3                                 | 2,4          | 2,5          |
| 2 - 5   | 198 248  | 123 142            | 105 226            | 720 959   | 401 498            | 329 530            | 3,6                                 | 3,3          | 3,1          |
| 5 - 10  | 204 849  | 139 380            | 121 062            | 1 141 621   | 669 882            | 554 273            | 5,6                                 | 4,8          | 4,6          |
| 10 - 20   | 248 437  | 178 656            | 158 199            | 1 799 974   | 1 109 490          | 931 764            | 7,3                                 | 6,2          | 5,9          |
| 20 - 30   | 106 862  | 100 862            | 93 776             | 834 628   | 680 681            | 606 317            | 7,8                                 | 6,8          | 6,5          |
| 30 - 50   | 57 421   | 72 133             | 73 184             | 441 363   | 472 068            | 458 364            | 7,7                                 | 6,5          | 6,3          |
| 50 und mehr   | 20 038   | 27 475             | 31 374             | 135 846   | 153 741            | 170 607            | 6,8                                 | 5,6          | 5,4          |
| Insgesamt   | 953 658  | 710 830            | 644 933            | 5 336 685   | 3 646 186          | 3 197 135          | 5,6                                 | 5,1          | 5,0          |
| dar.: 1 ha und mehr   | 932 501  | 699 571            | 632 775            | 5 295 402   | 3 617 849          | 3 162 644          | 5,7                                 | 5,2          | 5,0          |

<sup>1)</sup> In der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung. — <sup>2)</sup> Pferde insgesamt; Kälber, Rinder 1/2 bis unter 1 Jahr, Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre männlich, Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre weiblich, Färsen, Milchkühe, Ammen- und Mutterkühe, übriges Rindvieh; Schafe, Jungsauen, Ferkel, übrige Schweine; Hennen insgesamt, Schlacht-, Masthähne, -hühner; Gänse, Enten, Truthühner. — <sup>3)</sup> 1979: Angaben übernommen aus der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1979. — <sup>4)</sup> 1983: Angaben übernommen aus der Viehzählung am 3. Dezember 1982.

Schaubild 6



Einen Überblick über die Entwicklung der GV zwischen der Landwirtschaftszählung 1971 und der Agrarberichterstattung 1983 gibt das Schaubild 6, in dem auch die Entwicklung der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Viehhaltung enthalten ist.

Die in dem Schaubild 6 enthaltene zusätzliche Darstellung der GV je viehhaltender Betrieb läßt erkennen, daß der Besatz an GV von 1971 mit 13,9 GV auf 20,9 GV im Rahmen der Agrarberichterstattung 1983, also um 7 GV, gestiegen ist; dies ist eine zwangsläufige Folge des Strukturwandels.

### Spezialisierung in der Viehhaltung

An verschiedenen Stellen des vorliegenden Beitrags ist bereits darauf hingewiesen worden, daß die Zahl der Betriebe mit Viehhaltung bei fast allen Zweigen der Viehhaltung gegenüber 1971 stärker als die Zahl der Betriebe insgesamt abgenommen hat. Die darin zum Ausdruck kommende Spezialisierung ist mithin weiter fortgeschritten. Die in Tabelle 6 veröffentlichten Ergebnisse lassen erkennen, daß in den Betrieben mit Viehhaltung von den durch die Erhebung erfaßten 16 Merkmalen zur Viehhaltung im Durchschnitt dieser Betriebe nur noch 5,0 Merkmale anzutreffen sind gegenüber 5,6 im Jahr 1971. Obwohl die Viehhaltung in den größeren Betrieben (30 bis unter 50 ha: 6,3 Merkmale) differenzierter als in den Kleinbetrieben (0 bis unter 2 ha: 2,5 Merkmale je Betrieb) ist, führen Strukturwandel und Spezialisierung auch in den größeren Betrieben zu einer Abnahme der Viehhaltungszweige. Wie weit die Maßnahmen, insbesondere die mit den Regelungen zur Milchkontingentierung, langfristig weitere Einschränkungen bringen werden, wird der Kommentierung späterer Zählungen vorbehalten bleiben müssen.

*Diplomlandwirt Gerhart Friese*

1,9 %); Zunahmen haben die Tierarten Pferde, Schafe, Schweine, Abnahmen das Rindvieh (— 1,5 %) und das Geflügel (— 14 %) zu verzeichnen.

- Eine Zunahme an GV ist bei den Pferden über alle Größenklassen der LF eingetreten, bei Schweinen in der untersten (+ 32,7 %) und in den drei oberen Betriebsgrößenklassen (+ 14,8 bis + 106,5 %), beim Geflügel nur in der untersten Betriebsgrößenklasse (+ 74,5 %), beim Rindvieh in den drei oberen Betriebsgrößenklassen 20 bis unter 30 ha (+ 6,5 %), 30 bis unter 50 ha (+ 56,1 %) und 50 ha und mehr LF (+ 70,1 %).

# Eisenschaffende Industrie im Jahr 1984

## Überblick

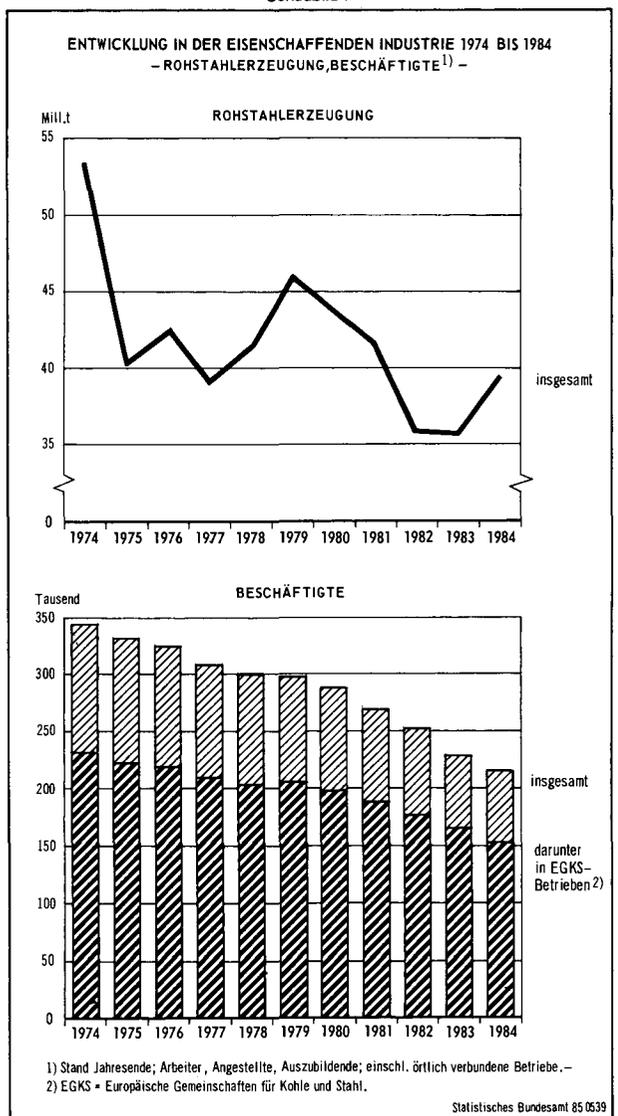
Die Eisenschaffende Industrie der Bundesrepublik Deutschland weist im Jahr 1984 für die Rohstahlerzeugung erstmals wieder seit 1979 eine positive Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr aus. Nach den endgültigen Ergebnissen der vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführten Fachstatistik Eisen und Stahl betrug die Rohstahlerzeugung 39,39 Mill. t und stieg gegenüber dem Vorjahr um 10,2 % an; das waren aber immer noch 26,0 % weniger als im bisher besten Stahljahr 1974. Auch die Roheisenerzeugung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 13,6 % auf 30,20 Mill. t erhöht. An Walzstahlfertigerzeugnissen, bei denen bereits für das Jahr 1983 eine Produktionsausweitung gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden konnte, wurden im Jahr 1984 mit 27,96 Mill. t 7,3 % mehr hergestellt als 1983. Die Produktionszunahmen bei den Erzeugnissen des weiterverarbeiteten Walzstahls fielen im Jahr 1984 noch höher aus als im Vorjahr. Bei den Schmiedefertigerzeugnissen verlief die Entwicklung analog zu dem Trend bei den übrigen Erzeugnissen der Eisenschaffenden Industrie. So ist auch in diesem Bereich ein Produktionsanstieg von 10,6 % gegenüber 1983 festzustellen, nachdem für den Vergleichszeitraum 1982/83 noch ein Minus von 14,3 % zu verzeichnen war. Auch die Stahlrohrproduktion nahm gegenüber 1983 um 7,9 % zu.

## Nachfrage

Die konjunkturelle Erholung der Eisen- und Stahlindustrie, die sich 1983 mit einem höheren Auftragseingang für Walzstahlerzeugnisse (ohne Halbzeug, Warmbreitband und Durchlaufmaterial) abzeichnete, setzte sich zwar 1984 fort, aber nicht im erhofften Maße. Nach einem guten Ordereingang in den letzten Monaten des Jahres 1983 stieg die Nachfrage nach Walzstahlerzeugnissen im 1. Quartal 1984 gegenüber dem 4. Quartal 1983 noch einmal kräftig (+ 15,9 %) an, ließ dann aber Mitte des Jahres merklich nach und erhöhte sich erst im letzten Quartal wieder. Für das gesamte Jahr 1984 errechnet sich ein mengenmäßiges Auftragsplus von 3,5 % gegenüber 1983. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die Auftragseingänge aus dem Ausland, insbesondere aus den Drittländern. Während die Inlandsbestellungen sogar knapp unter der Vorjahresmenge blieben, gingen aus den übrigen Ländern der Europäischen Gemeinschaften 1,8 % und aus den Drittländern 14,9 % mehr Aufträge ein. Der Anteil der Auslandsaufträge an den Gesamtaufträgen betrug etwa 37,5 %.

Die Auftragseingänge für Walzstahlerzeugnisse aus Edelstahl haben sich gegenüber dem Vorjahr um 18,5 % auf über 4,6 Mill. t erhöht. Damit liegt ihr Anteil an den Gesamtauftragseingängen bei etwa 20 %. Hierbei ist auch bemerkenswert, daß die Inlandsbestellungen für Edelstahl-

Schaubild 1



zeugnisse gegenüber dem Vorjahr um 12,0 % zunahmen, während sie bei den Grund- und Qualitätsstählen um 3,4 % zurückgingen.

Da die Lieferungen, wie bereits im Vorjahr, auch 1984 hinter den Auftragseingängen zurückblieben, nahmen die Auftragsbestände weiter zu und betragen am Jahresende 5,07 Mill. t.

Gemessen am Index des Auftragseingangs<sup>1)</sup> für das Verarbeitende Gewerbe, lag der Auftragseingang der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke (ohne Herstellung von Stahlrohren) 1984 im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen noch auf einem niedrigen Niveau. Die Steigerungsrate war aber gegenüber dem Vorjahr mit 13,5 % höher als die für das gesamte Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe oder für das Investitionsgüter produzierende Gewerbe.

Durch die hohen Auftragseingänge aus dem Ausland haben sich auch die Exporte weiter ausgeweitet. Mit knapp 13 Mill. t war die Ausfuhr von Walzstahlfertigerzeugnissen

<sup>1)</sup> In jeweiligen Preisen (= Wertindex).

in der Abgrenzung des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS-Vertrag) fast 2 Mill. t oder 17,1 % höher als im Vorjahr; wertmäßig ist sie sogar um 21,7 % gestiegen. Ein Grund für die gestiegenen Auslandslieferungen ist sicherlich der Anstieg des US-Dollars, der zu einer verbesserten Preis-Kosten-Relation führte und die Wettbewerbschancen der deutschen Unternehmen verbesserte. Bei der Einfuhr, die mengenmäßig um 5,7 % zurückging und wertmäßig um 1,7 % stieg, wirkte sich zum einen das europäische Stahl-

die Rohstahlerzeugung im kostengünstigen Stranggießverfahren auch im Jahr 1984 an Bedeutung gewonnen.

Weitaus stärker als die Rohstahlerzeugung insgesamt ist im Jahr 1984 die Edelmetallerzeugung mit 19,6 % angestiegen. Am Produktionszuwachs waren die Stahlqualitäten unterschiedlich beteiligt. Hier kommt der deutschen Stahlindustrie zugute, daß sie in den letzten Krisenjahren verstärkt in „Qualität“ und nicht in „Quantität“ investiert hat. Daneben wird der Markt in den technisch anspruchsvollen Edelmetallqualitäten nicht durch ein behördlich geregeltes Quotensystem behindert.

Wie die Rohstahlerzeugung nahm auch die Roheisenerzeugung im Jahr 1984 gegenüber dem Vorjahr zu. Insgesamt wurden in den bundesdeutschen Hochöfen und Produktionsanlagen mit 30,2 Mill. t Roheisen 13,6 % mehr erzeugt als im Jahr 1983. Der größte Zuwachs ist bei den Sonstigen Roheisensorten festzustellen. Insbesondere die Erzeugung von Eisenschwamm hat sich mehr als verdoppelt. Hauptgrund für diese Produktionsausweitung war, daß der Schrottpreis, der lange Zeit auf einem niedrigen Niveau lag, ab Mitte 1983 aufgrund verstärkter Nachfrage der europäischen Verbraucher erheblich anstieg und die Eisenschwammproduktion wieder Kostenvorteile brachte.

Tabelle 1: Auftragseingang, Lieferungen, Auftragsbestand an Walzstahlerzeugnissen<sup>1)</sup> in der Eisen- und Stahlindustrie

| Gegenstand der Nachweisung          | 1982   | 1983   | 1984   | Veränderung in % gegenüber Vorjahr |        |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|------------------------------------|--------|
|                                     | 1000 t |        |        | 1983                               | 1984   |
| <b>Auftragseingang</b>              |        |        |        |                                    |        |
| Insgesamt .....                     | 21 405 | 22 199 | 22 973 | + 3,7                              | + 3,5  |
| Inland .....                        | 13 604 | 14 397 | 14 363 | + 5,8                              | - 0,2  |
| Ausland .....                       | 7 800  | 7 803  | 8 610  | 0,0                                | + 10,3 |
| <b>Lieferungen</b>                  |        |        |        |                                    |        |
| Insgesamt .....                     | 21 813 | 21 755 | 22 336 | - 0,3                              | + 2,7  |
| Inland .....                        | 14 060 | 14 307 | 14 044 | + 1,8                              | - 1,8  |
| Ausland .....                       | 7 752  | 7 448  | 8 292  | - 3,9                              | + 11,3 |
| <b>Auftragsbestand<sup>2)</sup></b> |        |        |        |                                    |        |
| Insgesamt .....                     | 3 579  | 4 247  | 5 067  | + 18,7                             | + 19,3 |
| Inland .....                        | 2 135  | 2 465  | 2 940  | + 15,5                             | + 19,3 |
| Ausland .....                       | 1 444  | 1 782  | 2 127  | + 23,4                             | + 19,4 |

<sup>1)</sup> Ohne Halbzeug und Warmbreitband, einschl. Edelstahl. — <sup>2)</sup> Am Letzten des Berichtszeitraumes.

krisenmanagement aus, das verstärkt die innergemeinschaftlichen Handelsströme überwachte; zum anderen zeigte auch die sogenannte Außenabsicherung der Europäischen Gemeinschaften Wirkung. Hiermit wird der Warenverkehr in Eisen- und Stahlerzeugnissen mit Ländern außerhalb der Gemeinschaft geregelt und überwacht.

## Produktion

Gemessen am Index der kalenderbereinigten Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe (Fachliche Unternehmensteile) hat die Produktion im Eisen- und Stahlbereich 1984 weiter zugenommen. Die Produktion erreichte aber noch nicht das Niveau von 1980. Mit 9,4 % weist die Eisenschaffende Industrie jedoch eine der höchsten Produktionssteigerungen des Verarbeitenden Gewerbes auf. Deutlich niedriger war der Zuwachs im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe zusammen und auch im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe, dem Hauptabnehmer von Eisen- und Stahlerzeugnissen. Dabei konnten die bundesdeutschen Unternehmen aufgrund von Produktions- und Lieferquoten ihre durch Anpassungsprozesse erreichte Leistungsfähigkeit nicht voll zur Geltung bringen.

An der Steigerung der Rohstahlerzeugung waren 1984 beide noch in der Bundesrepublik Deutschland angewandten Stahlerzeugungsverfahren fast zu gleichen Teilen beteiligt. Die wichtigste Stahlsorte ist weiterhin der Oxygenstahl. Die Zuwachsrate betrug hier gegenüber 1983 10,3 %, beim Elektrostahl 10,1 %.

Die Rohblockerzeugung wies im Berichtsjahr mit 38,99 Mill. t eine deutlich höhere Steigerung (+ 10,3 %) auf als die von Rohstahl flüssig für Stahlguß mit 4,1 %. Dabei hat

Tabelle 2: Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe (ausgewählte Wirtschaftszweige) — Fachliche Unternehmensteile von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt  
Basis 1980 = 100

| Wirtschaftszweig  | 1982  | 1983  | 1984  | Veränderung gegen Vorjahr in % |       |
|---|-------|-------|-------|--------------------------------|-------|
|   |       |       |       | 1983                           | 1984  |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>                               |       |       |       |                                |       |
| Insgesamt .....   | 94,9  | 95,4  | 98,6  | + 0,5                          | + 3,4 |
| Verarbeitendes Gewerbe .....                                | 95,4  | 96,3  | 99,6  | + 0,9                          | + 3,4 |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....               | 91,1  | 94,0  | 97,8  | + 3,2                          | + 4,0 |
| darunter:   |       |       |       |                                |       |
| Eisenschaffende Industrie .....                             | 83,5  | 82,0  | 89,7  | - 1,8                          | + 9,4 |
| Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke (ohne Stahlrohre) ..... | 81,1  | 80,2  | 87,5  | - 1,1                          | + 9,1 |
| Eisen-, Stahl- und Tempergießereien .....                   | 88,2  | 82,2  | 84,3  | - 6,8                          | + 2,3 |
| Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik (a. n. g.) .....        | 86,2  | 89,2  | 89,3  | + 3,5                          | + 0,1 |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe .....              | 99,1  | 98,7  | 102,2 | - 0,4                          | + 3,5 |
| darunter:   |       |       |       |                                |       |
| Stahlverformung:  |       |       |       |                                |       |
| Oberflächenveredlung, Härtung .....                         | 90,7  | 86,6  | 90,9  | - 4,5                          | + 5,0 |
| Stahl- und Leichtmetallbau:                                 |       |       |       |                                |       |
| Schienerfahrzeugbau .....                                   | 95,6  | 89,7  | 83,9  | - 6,2                          | - 6,5 |
| Maschinenbau .....  | 96,2  | 92,6  | 92,9  | - 3,7                          | + 0,3 |
| Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.           | 107,3 | 107,8 | 107,1 | + 0,5                          | - 0,6 |
| Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren .....        | 90,2  | 92,5  | 97,1  | + 2,5                          | + 5,0 |

Quelle: Fachserie 4, Reihe 2.1

Bei den Walzstahlfertigerzeugnissen, deren Erzeugung um 7,3 % zunahm, verlief die Entwicklung bei den einzelnen Erzeugnissen unterschiedlich. So verzeichnen auch die Sorten Walzdraht und Stabstahl noch einen Produktionsanstieg, obwohl die Erzeugung von Betonstahl in Form von Walzdraht und Stabstahl aufgrund der geringeren Bautätigkeit um 61,4 bzw. 7,4 % zurückgenom-

men wurde. Der Arbeitskampf in der Automobilindustrie zu Beginn des Jahres 1984 wirkte sich kaum auf die Eisen- und Stahlindustrie aus. Die Erzeugung von Karosserieblechen wurde sogar um 3,4 % ausgeweitet.

Auch 1984 nahm die Produktion bei den weiterverarbeiteten Walzstahlerzeugnissen nochmals zu. Hierin spiegeln sich auch die Produktionszunahmen in anderen Wirtschaftszweigen, wie z. B. in der EBM-Industrie, wider. Daneben werden beschichtete Erzeugnisse verstärkt bei der Herstellung von Gütern eingesetzt, die

**Tabelle 3: Produktion und Produktionsanlagen in der Eisen- und Stahlindustrie der Bundesrepublik Deutschland**

| Gegenstand der Nachweisung                     | Maßeinheit | 1982   | 1983   | 1984   | Veränderung in % gegenüber Vorjahr |        |
|--|------------|--------|--------|--------|------------------------------------|--------|
|  |            |        |        |        | 1983                               | 1984   |
| Roheisen                                       | 1 000 t    | 27 621 | 26 598 | 30 203 | - 3,7                              | + 13,6 |
| Stahlroheisen                                  | 1 000 t    | 26 250 | 25 659 | 28 937 | - 2,3                              | + 12,8 |
| Gießereiroheisen                               | 1 000 t    | 816    | 693    | 800    | - 15,1                             | + 15,4 |
| Sonstiges Roheisen                             | 1 000 t    | 555    | 246    | 465    | - 55,7                             | + 89,0 |
| Produktionskapazität                           | Mill. t    | 48,7   | 45,5   | 45,0p  | - 6,6                              | - 1,1  |
| Auslastung                                     | %          | 56,6   | 57,8   | 67,1   | + 2,1                              | + 16,1 |
| Rohstahl                                       | 1 000 t    | 35 880 | 35 729 | 39 389 | - 0,4                              | + 10,2 |
| Rohstahl fest                                  | 1 000 t    | 35 414 | 35 346 | 38 991 | - 0,2                              | + 10,3 |
| Blockguß                                       | 1 000 t    | 13 200 | 9 692  | 8 697  | - 26,6                             | - 10,3 |
| Strangguß                                      | 1 000 t    | 22 214 | 25 654 | 30 294 | + 15,5                             | + 18,1 |
| Rohstahl flüssig für Stahlguß                  | 1 000 t    | 466    | 382    | 398    | - 17,9                             | + 4,1  |
| Oxygenstahl                                    | 1 000 t    | 29 020 | 28 774 | 31 731 | - 0,8                              | + 10,3 |
| Elektrostahl                                   | 1 000 t    | 6 329  | 6 954  | 7 657  | + 9,9                              | + 10,1 |
| Siemens-Martin-Stahl                           | 1 000 t    | 530    | -      | -      | -                                  | -      |
| Edelstahl                                      | 1 000 t    | 7 294  | 7 260  | 8 683  | - 0,5                              | + 19,6 |
| Anteil an der Rohstahlerzeugung                | %          | 20,3   | 20,3   | 22,0   | 0,0                                | + 8,4  |
| Edelstahlrohblöcke                             | 1 000 t    | 7 111  | 7 096  | 8 500  | - 0,2                              | + 19,8 |
| Unlegiert                                      | 1 000 t    | 1 088  | 1 174  | 1 649  | + 7,9                              | + 40,5 |
| Legiert  | 1 000 t    | 6 023  | 5 922  | 7 035  | - 1,7                              | + 18,8 |
| dar.: Nichtrostender u. hitzebeständiger Stahl | 1 000 t    | 679    | 747    | 877    | + 10,0                             | + 17,4 |
| Baustahl                                       | 1 000 t    | 2 230  | 2 084  | 2 530  | - 6,5                              | + 21,4 |
| Sonderbaustahl                                 | 1 000 t    | 2 581  | 2 532  | 2 720  | - 1,9                              | + 7,4  |
| Legierter Flüssigstahl                         | 1 000 t    | 183    | 164    | 184    | - 10,4                             | + 12,2 |
| Produktionskapazität insgesamt                 | Mill. t    | 65,4   | 61,4   | 61,6p  | - 6,1                              | + 0,3  |
| Auslastung                                     | %          | 54,9   | 58,0   | 63,9   | + 5,7                              | + 10,2 |
| dar.: Oxygenstahl                              | Mill. t    | 54,3   | 53,5   | 52,1p  | - 1,5                              | - 2,6  |
| Auslastung                                     | %          | 53,4   | 54,3   | 60,9   | + 1,7                              | + 12,2 |
| Elektrostahl                                   | Mill. t    | 9,6    | 9,4    | 9,5p   | - 2,1                              | + 1,1  |
| Auslastung                                     | %          | 65,9   | 70,2   | 80,6   | + 6,5                              | + 14,8 |
| Walzstahlfertigerzeugnisse                     | 1 000 t    | 25 782 | 26 061 | 27 957 | + 1,1                              | + 7,3  |
| Gleisoberbauerzeugnisse                        | 1 000 t    | 380    | 310    | 336    | - 18,4                             | + 8,4  |
| Spundwandlerzeugnisse                          | 1 000 t    | 183    | 176    | 192    | - 3,8                              | + 9,1  |
| Breitflanschträger                             | 1 000 t    | 433    | 422    | 394    | - 2,3                              | - 6,6  |
| Formstahl                                      | 1 000 t    | 892    | 951    | 818    | + 6,6                              | - 14,0 |
| Walzdraht                                      | 1 000 t    | 2 846  | 3 158  | 3 317  | + 8,1                              | + 5,0  |
| dar.: Betonstahl                               | 1 000 t    | 222    | 277    | 107    | + 24,8                             | - 61,4 |
| Stabstahl                                      | 1 000 t    | 3 155  | 3 119  | 3 164  | - 1,1                              | + 1,4  |
| dar.: Betonstahl                               | 1 000 t    | 865    | 958    | 887    | + 10,8                             | - 7,4  |
| Breitflachstahl                                | 1 000 t    | 274    | 263    | 264    | - 4,0                              | + 0,4  |
| Warmband                                       | 1 000 t    | 2 115  | 2 100  | 2 150  | - 0,7                              | + 2,4  |
| Warmbreitband (Fertigerzeugnisse)              | 1 000 t    | 3 589  | 3 682  | 4 792  | + 2,6                              | + 30,2 |
| Grobblech                                      | 1 000 t    | 3 664  | 3 382  | 3 536  | - 7,7                              | + 4,6  |
| Mittelblech                                    | 1 000 t    | 372    | 415    | 474    | + 10,1                             | + 14,2 |
| Feinblech                                      | 1 000 t    | 7 881  | 8 084  | 8 519  | + 2,6                              | + 5,4  |
| Stahlrohre                                     | 1 000 t    | 4 630  | 4 704  | 5 077  | + 1,6                              | + 7,9  |
| Präzisionsstahlrohre                           | 1 000 t    | 807    | 789    | 883    | - 2,2                              | + 12,0 |
| Nahtlose Stahlrohre                            | 1 000 t    | 1 655  | 1 559  | 1 821  | - 5,8                              | + 16,8 |
| Geschweißte Stahlrohre                         | 1 000 t    | 2 168  | 2 357  | 2 373  | + 8,7                              | + 0,7  |

allein in den beiden letzten Jahren um fast 70 Prozent erhöht.

Die Zunahme der Stahlrohrproduktion belief sich im Jahr 1984 auf 7,9 %. Aufgrund eines harten internationalen Konkurrenzkampfes bei den geschweißten Stahlrohren ergab sich hier nur eine Produktionssteigerung von 0,7 %. Bei den zum Bau von Erdöl- und Erdgasleitungen verwendeten geschweißten Großrohren, die fast ein Drittel der gesamten Rohrerzeugung ausmachen, ist sogar ein Rückgang von über 6 % festzustellen. Während der Zuwachs der Edlestahlerzeugung sowohl beim Rohstahl als auch bei den Walzstahlfertigerzeugnissen und den Schmiedefertigerzeugnissen merklich höher war als die Gesamtsteigerungsrate der entsprechenden Erzeugnisse, ging die Erzeugung von Edlestahlrohren um mehr als ein Viertel zurück. Für die geschweißten Edlestahlrohre ist ein Produktionsrückgang von 34,7 % festzustellen. Die Auftragsituation hat sich vor allem im letzten Quartal 1984 deutlich verbessert, so daß der Ordereingang für das gesamte Jahr 1984 doch um 29,2 % höher war als im Vorjahr; mehr als 71 % der Auftragseingänge kamen aus dem Ausland. Die Auftragsbestände lagen zum Jahresende bei rund 1,9 Mill. t.

### Stellung der deutschen Eisen- und Stahlindustrie in Europa

Die Situation in der europäischen Eisen- und Stahlindustrie war auch 1984 durch ein verordnetes Quotensystem

**Tabelle 4: Rohstahl- und Walzstahlproduktion in den Ländern der Europäischen Gemeinschaften**

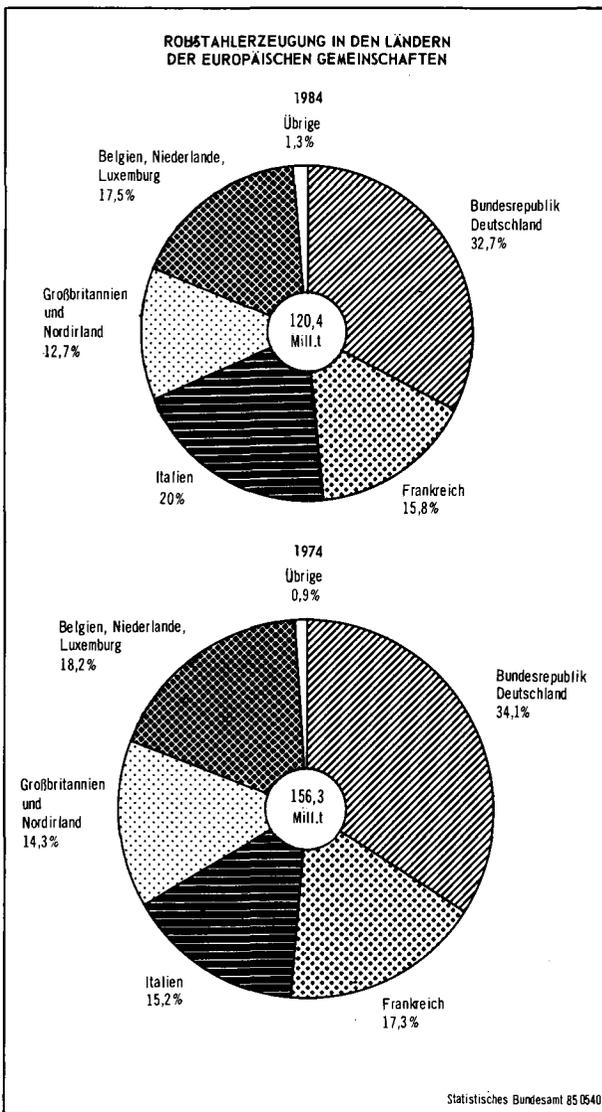
| Land                          | 1982    | 1983    | 1984    | Veränderung in % gegenüber Vorjahr |        |
|-------------------------------|---------|---------|---------|------------------------------------|--------|
|                               |         |         |         | 1983                               | 1984   |
|                               | 1 000 t |         |         |                                    |        |
| <b>Rohstahl</b>               |         |         |         |                                    |        |
| Bundesrepublik Deutschland    | 35 880  | 35 729  | 39 389  | - 0,4                              | + 10,2 |
| Belgien                       | 9 896   | 10 154  | 11 307  | + 2,6                              | + 11,4 |
| Dänemark                      | 560     | 493     | 548     | - 12,0                             | + 11,2 |
| Frankreich                    | 18 402  | 17 582  | 18 938  | - 4,5                              | + 7,7  |
| Griechenland                  | 933     | 858     | 895     | - 8,0                              | + 4,3  |
| Großbritannien                | 13 704  | 14 986  | 15 234  | + 9,4                              | + 1,7  |
| Irland                        | 61      | 141     | 166     | + 131,1                            | + 17,7 |
| Italien                       | 24 009  | 21 811  | 24 006  | - 9,2                              | + 10,0 |
| Luxemburg                     | 3 510   | 3 294   | 3 987   | - 6,2                              | + 21,0 |
| Niederlande                   | 4 354   | 4 484   | 5 739   | + 3,0                              | + 28,0 |
| Europäische Gemeinschaften    | 111 309 | 109 526 | 120 223 | - 1,6                              | + 9,8  |
| <b>Walzstahl<sup>1)</sup></b> |         |         |         |                                    |        |
| Bundesrepublik Deutschland    | 27 579  | 27 932  | 30 322  | + 1,3                              | + 8,6  |
| Belgien                       | 7 295   | 6 993   | 8 086   | - 4,1                              | + 15,6 |
| Dänemark                      | 462     | 405     | 462     | - 12,3                             | + 14,1 |
| Frankreich                    | 16 081  | 15 055  | 16 010  | - 6,4                              | + 6,3  |
| Griechenland                  | 1 196   | 1 393   | 1 554   | + 16,5                             | + 11,6 |
| Großbritannien                | 10 448  | 10 925  | 11 290  | + 4,6                              | + 3,3  |
| Irland                        | 59      | 116     | 142     | + 96,6                             | + 22,4 |
| Italien                       | 19 558  | 18 754  | 20 018  | - 4,1                              | + 6,7  |
| Luxemburg                     | 2 743   | 2 703   | 3 073   | - 1,5                              | + 13,7 |
| Niederlande                   | 3 025   | 2 975   | 3 222   | - 1,7                              | + 8,3  |
| Europäische Gemeinschaften    | 88 446  | 87 251  | 94 179  | - 1,4                              | + 7,9  |

<sup>1)</sup> Einschl. Halbzeug für Röhren, ohne Blöcke für Röhren.

Witterungs- und Umwelteinflüssen ausgesetzt sind. Die Lieferungen von verzinkten oder kunststoffbeschichteten Blechen in den Sektor Straßenfahrzeugbau haben sich

für Produktion und Lieferungen gekennzeichnet. Dadurch sind die Produktionsanteile der einzelnen Länder nahezu unverändert geblieben. Der Anteil der deutschen Unter-

Schaubild 2



6,8 % weniger in den Stahlindustrien der Europäischen Gemeinschaften tätig als 1983. Überdurchschnittlich war dabei der Rückgang in der Bundesrepublik Deutschland.

Im Hinblick auf diese Situation sind die Forderungen der deutschen Eisen- und Stahlindustrie, die in den letzten Jahren in starkem Maße technische und personelle Kapazitäten reduziert hat, nach einem Abbau von Kapazitätsüberhängen in den anderen EG-Ländern und einem Ende des Subventionswettbewerbs verständlich.

*Dipl.-Kaufmann Ludwig Wallacher*

nehmen an der Rohstahl- und Walzstahlerzeugung<sup>2)</sup> der Europäischen Gemeinschaften lag im Berichtsjahr bei 32,8 bzw. 32,2 %.

Auch die Personalentwicklung war 1984 weiter rückläufig. Im Jahresdurchschnitt waren mit 460 000 Beschäftigten

<sup>2)</sup>In der Abgrenzung des EGKS-Vertrages.

**Tabelle 5: Beschäftigte in der Eisen- und Stahlindustrie der Europäischen Gemeinschaften<sup>1)</sup>**  
Jahresdurchschnitt

| Land                                    | 1982         | 1983         | 1984         | Veränderung in % gegenüber Vorjahr |              |
|---|--------------|--------------|--------------|------------------------------------|--------------|
|   | 1 000        |              |              | 1983                               | 1984         |
| Bundesrepublik Deutschland . . . .      | 181,3        | 168,9        | 156,5        | - 6,8                              | - 7,3        |
| Belgien . . . . .                       | 43,1         | 40,4         | 38,7         | - 6,3                              | - 4,2        |
| Dänemark . . . . .                      | 1,7          | 1,5          | 1,6          | - 11,8                             | + 6,7        |
| Frankreich . . . . .                    | 96,8         | 92,6         | 87,1         | - 4,3                              | - 5,9        |
| Griechenland . . . . .                  |              |              |              |                                    |              |
| Großbritannien . . . . .                | 81,9         | 67,3         | 62,3         | - 17,8                             | - 7,4        |
| Irland . . . . .                        | 0,7          | 0,6          | 0,7          | - 14,3                             | + 16,7       |
| Italien . . . . .                       | 93,9         | 90,3         | 81,7         | - 3,8                              | - 9,5        |
| Luxemburg . . . . .                     | 13,4         | 12,5         | 12,7         | - 6,7                              | + 1,6        |
| Niederlande . . . . .                   | 20,5         | 19,7         | 18,7         | - 3,9                              | - 5,1        |
| <b>Europäische Gemeinschaften . . .</b> | <b>533,1</b> | <b>493,7</b> | <b>460,0</b> | <b>- 7,4</b>                       | <b>- 6,8</b> |

<sup>1)</sup>Einschl. Auszubildende.

# Kostenstruktur und Investitionen im Baugewerbe 1983

## Bauhauptgewerbe

### Konjunkturelle Entwicklung 1983

Nach dem konjunkturellen Rückgang im Jahr 1982 verzeichnete das Jahr 1983 einen vorübergehenden Erholungsprozeß in der Bauwirtschaft. Die Belebung der Bau nachfrage im Wohnungsbau bzw. im gewerblichen Hochbau führte zu deutlichen Zunahmen bei den Auftragseingängen (+ 20,9 bzw. + 10,6 %) und bei den von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen (Volumen der genehmigten Wohn- und Nichtwohngebäude: + 19,1 %). Bedingt durch die schwierige Finanzlage der öffentlichen Haushalte und die Bemühungen um den Abbau der Haushaltsdefizite stagnierte die Auftragsentwicklung im öffentlichen Hoch- und Tiefbau (+ 3,0 %) jedoch nahezu.

Die positive Entwicklung der Baunachfrage im Wohnungsbau und im gewerblichen Hochbau 1983 führte allerdings nur zu einem geringfügigen Anstieg der gesamten Bauproduktion. So übertrafen die geleisteten Arbeitsstunden im Wohnungsbau leicht das Vorjahresniveau um 1,8 %, während im gewerblichen Hochbau der Vorjahresstand gehalten wurde (+ 0,6 %). Die Gesamtproduktion der Unternehmen des Bauhauptgewerbes stieg somit nominal um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr an. Gleichwohl verstärkte sich aufgrund fehlender öffentlicher Aufträge der negative Trend des Jahres 1982 im öffentlichen Hoch- und Tiefbau. Die geleisteten Arbeitsstunden nahmen 1983 um 9,1 % ab (1982: - 7,6 %).

Die allgemeine Produktionsbelebung führte 1983 zu einer beträchtlichen Ausweitung der Investitionstätigkeit. So investierten die Unternehmen des Bauhauptgewerbes 13,7 % mehr als im Vorjahr.

Der folgende Beitrag stellt die Ergebnisse der Kostenstrukturserhebung und der Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung im Baugewerbe dar. Beide Erhebungen liefern jährlich aufschlußreiche Daten über den Strukturwandel innerhalb des Baugewerbes.

### Brutto- und Nettoproduktionswert

Die konjunkturelle Entwicklung des Jahres 1983 spiegelt sich ebenfalls in der Kosten- und Ertragssituation der Unternehmen des Bauhauptgewerbes wider. Insgesamt erwirtschafteten die Unternehmen der Größenklasse ab 20 Beschäftigte im Bauhauptgewerbe einen Bruttoproduktionswert von rund 89 Mrd. DM. Somit wurde das Vorjahresergebnis nominal um 2,6 % übertroffen und der seit 1981 andauernde Abwärtstrend unterbrochen. Dieser geringfügige Anstieg wurde von einer steigenden Preisentwicklung für Hochbauarbeiten (+ 2 %) und von nahezu konstanten Baupreisen für Tiefbauarbeiten (- 0,8 %) überlagert.

Produktionssteigerungen konnten in allen Bereichen des „Hochbaus“ verzeichnet werden. Der Fertigteilbau im Hochbau übertraf das Vorjahresniveau sogar um 9,5 %. Niedriger fielen die Zuwachsraten beim Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und beim Hochbau (ohne Fertigteilbau) aus (4,7 bzw. 4 %). Positiv verlief die Entwicklung ebenfalls im Spezialbau (+ 4,3 %) und in der Zimmerei, Dachdeckerei (+ 5,2 %). Die Unternehmen des Stukkateurgewerbes, der Gipserei und Verputzerei verharren auf dem Vorjahresniveau.

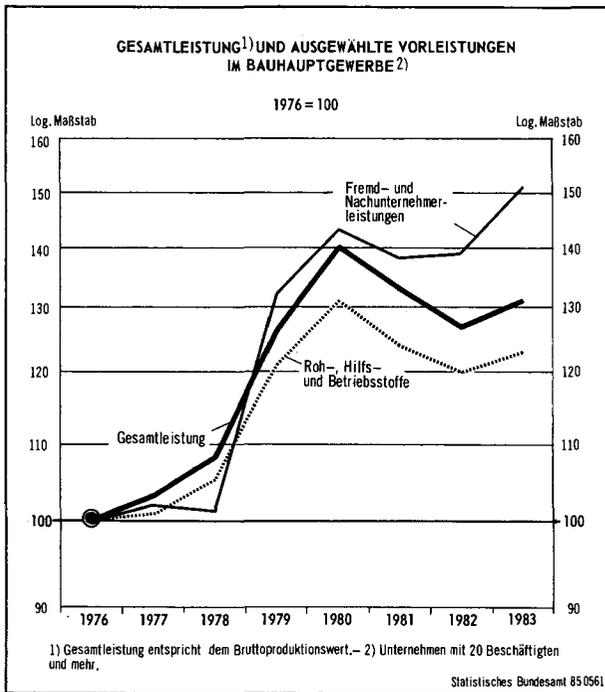
Die von der Investitionstätigkeit des Staates geprägten Zweige des Tiefbaus erreichten 1983 ebenso wie 1982 nicht das Vorjahresergebnis. Der Bruttoproduktionswert sank im Straßenbau um 4,2 %, im Tiefbau (a. n. g.) um 2,3 %. Die Unternehmen des übrigen Hoch- und Tiefbaus

Tabelle 1: Unternehmen, Beschäftigte und Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe<sup>1)</sup>

| Jahr                              | Unternehmen | Beschäftigte | Bruttoproduktionswert <sup>2)</sup> | Personalkosten | Materialverbrauch <sup>2)</sup> | Einsatz an Handelsware <sup>2)</sup> | Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen <sup>2) 3)</sup> | Sonstige Vorleistungen <sup>2) 4)</sup> | Abschreibungen auf Sachanlagen | Fremdkapitalzinsen |
|-----------------------------------|-------------|--------------|-------------------------------------|----------------|---------------------------------|--------------------------------------|--|---|--------------------------------|--------------------|
|                                   | Anzahl      | 1 000        |                                     |                |                                 |                                      |  |   |                                |                    |
| <b>Bauhauptgewerbe</b>            |             |              |                                     |                |                                 |                                      |  |   |                                |                    |
| 1976                              | 12 336      | 927          | 67 992                              | 26 895         | 19 940                          | 396                                  | 9 609  | 4 719                                   | 2 211                          | 693                |
| 1977                              | 11 916      | 888          | 69 872                              | 27 112         | 20 117                          | 443                                  | 9 810  | 5 364                                   | 2 267                          | 705                |
| 1978                              | 12 251      | 915          | 73 415                              | 29 156         | 20 986                          | 405                                  | 9 745  | 5 557                                   | 2 507                          | 636                |
| 1979                              | 12 836      | 945          | 85 924                              | 32 738         | 24 121                          | 494                                  | 12 728   | 6 529                                   | 2 911                          | 719                |
| 1980                              | 12 932      | 955          | 94 958                              | 35 754         | 26 147                          | 508                                  | 13 698   | 7 228                                   | 3 173                          | 942                |
| 1981                              | 12 492      | 911          | 90 700                              | 35 940         | 24 657                          | 655                                  | 13 266   | 7 282                                   | 3 025                          | 1 055              |
| 1982                              | 11 643      | 846          | 86 685                              | 35 004         | 24 008                          | 593                                  | 13 326   | 6 898                                   | 2 820                          | 1 098              |
| 1983                              | 11 551      | 831          | 88 958                              | 34 981         | 24 550                          | 686                                  | 14 489   | 6 973                                   | 2 739                          | 942                |
| <b>Ausbaugewerbe<sup>5)</sup></b> |             |              |                                     |                |                                 |                                      |  |   |                                |                    |
| 1977                              | 5 357       | 233          | 16 555                              | 6 256          | 5 798                           | 919                                  | 509  | 1 065                                   | 233                            | 138                |
| 1978                              | 5 368       | 226          | 16 051                              | 6 414          | 5 558                           | 966                                  | 512  | 1 122                                   | 258                            | 145                |
| 1979                              | 5 665       | 239          | 18 165                              | 7 059          | 6 401                           | 941                                  | 551  | 1 292                                   | 294                            | 182                |
| 1980                              | 5 616       | 240          | 20 233                              | 7 602          | 7 247                           | 986                                  | 738  | 1 451                                   | 302                            | 239                |
| 1981                              | 5 571       | 240          | 20 637                              | 8 030          | 7 576                           | 816                                  | 765  | 1 404                                   | 322                            | 252                |
| 1982                              | 5 296       | 229          | 20 239                              | 7 979          | 7 349                           | 756                                  | 784  | 1 403                                   | 326                            | 259                |
| 1983                              | 5 352       | 231          | 20 900                              | 8 314          | 7 740                           | 697                                  | 861  | 1 474                                   | 330                            | 225                |

<sup>1)</sup> Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — <sup>2)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — <sup>3)</sup> Ausbaugewerbe: Kosten für Lohnarbeiten. — <sup>4)</sup> Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten sowie sonstige Kosten. — <sup>5)</sup> Im Ausbaugewerbe ab 1977 neuer Berichtskreis.

Schaubild 1



erwirtschafteten einen Bruttoproduktionswert, der um 3,8 % unter dem Niveau des Vorjahres lag.

Die differenzierte Betrachtung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt, daß die Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäft-

tigten am meisten von der konjunkturellen Belebung profitierten und ihre Produktion um 4,5 % steigern konnten.

Die Unternehmen mit 100 bis 199 Beschäftigten hielten gerade ihr Vorjahresniveau. In dieser Größenklasse waren die Unternehmen des Straßenbaus und des Tiefbaus (a. n. g.) mit rund 33 % stärker vertreten als in den übrigen Beschäftigtengrößenklassen und erwirtschafteten 32 % des Bruttoproduktionswertes.

Da der Bruttoproduktionswert noch alle Leistungen enthält, die nicht vom eigenen, sondern von fremden Unternehmen erbracht wurden, ist er nur bedingt geeignet, die wirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftszweiges darzustellen. Einen geeigneteren Indikator stellt der um die Vorleistungen bereinigte Nettowertschöpfungswert dar. Diese Leistungsgröße verharrte 1983 im gesamten Bauhauptgewerbe mit 49 Mrd. DM nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (+ 1 %), da die Kostenfaktoren Materialverbrauch und Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen stärker anstiegen als der Bruttoproduktionswert.

Wie in den Jahren 1981 und 1982 entwickelte sich auch 1983 die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, die dem Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige zum Volkseinkommen entspricht, parallel zum Nettowertschöpfungswert.

Insgesamt stieg die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr an und erreichte 1983 einen Wert von rund 39 Mrd. DM.

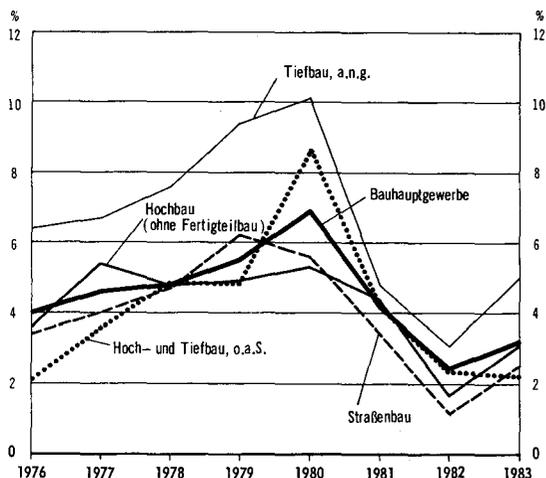
Tabelle 2: Bruttoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 1983

Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr

| Wirtschaftszweig<br>Beschäftigtengrößenklassen   | Bruttoproduktionswert <sup>1)</sup> |                           |                     | Nettoproduktionswert <sup>1)</sup> |                           |                     |                                    | Nettowertschöpfung zu Faktorkosten |                           |                     |                                    |
|--|-------------------------------------|---------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------------|---------------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------------|---------------------|------------------------------------|
|  | insgesamt                           | 1983<br>gegenüber<br>1982 | je<br>Beschäftigten | insgesamt                          | 1983<br>gegenüber<br>1982 | je<br>Beschäftigten | Anteil am<br>Bruttoproduktionswert | insgesamt                          | 1983<br>gegenüber<br>1982 | je<br>Beschäftigten | Anteil am<br>Bruttoproduktionswert |
|  | Mill. DM                            | %                         | 1 000 DM            | Mill. DM                           | %                         | 1 000 DM            | %                                  | Mill. DM                           | %                         | 1 000 DM            | %                                  |
| <b>Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen</b>   |                                     |                           |                     |                                    |                           |                     |                                    |                                    |                           |                     |                                    |
| Hoch- und Tiefbau, o. a. S. ....                 | 31 495                              | + 4,7                     | 116                 | 16 516                             | + 0,7                     | 61                  | 52,4                               | 13 074                             | + 0,6                     | 48                  | 41,5                               |
| Hochbau (ohne Fertigteilebau) ....               | 23 480                              | + 4,0                     | 94                  | 12 741                             | + 2,9                     | 51                  | 54,3                               | 10 614                             | + 3,5                     | 42                  | 45,2                               |
| Fertigteilebau im Hochbau ....                   | 4 425                               | + 9,5                     | 167                 | 2 050                              | + 9,5                     | 77                  | 46,3                               | 1 428                              | + 9,5                     | 54                  | 32,3                               |
| Straßenbau ....                                  | 10 559                              | - 4,2                     | 109                 | 5 899                              | - 4,0                     | 61                  | 55,9                               | 4 374                              | - 2,8                     | 45                  | 41,4                               |
| Tiefbau, a. n. g. ....                           | 7 982                               | - 2,3                     | 96                  | 5 292                              | - 1,5                     | 64                  | 66,3                               | 3 985                              | - 0,4                     | 48                  | 49,9                               |
| Übriger Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup> ....     | 2 583                               | - 3,8                     | 108                 | 1 858                              | - 1,3                     | 78                  | 71,9                               | 1 347                              | - 0,6                     | 56                  | 52,1                               |
| <b>Insgesamt</b> ....                            | <b>80 524</b>                       | <b>+ 2,5</b>              | <b>107</b>          | <b>44 355</b>                      | <b>+ 0,7</b>              | <b>59</b>           | <b>55,1</b>                        | <b>34 822</b>                      | <b>+ 1,2</b>              | <b>46</b>           | <b>43,2</b>                        |
| Hoch- und Tiefbau ....                           | 3 702                               | + 4,3                     | 121                 | 2 166                              | + 4,2                     | 71                  | 58,5                               | 1 705                              | + 5,5                     | 56                  | 46,1                               |
| Spezialbau                                       |                                     |                           |                     |                                    |                           |                     |                                    |                                    |                           |                     |                                    |
| Stukkateurgewerbe, Gipserei,<br>Verputzerei .... | 1 309                               | + 0,3                     | 85                  | 848                                | - 0,3                     | 55                  | 64,8                               | 704                                | - 0,9                     | 46                  | 53,7                               |
| Zimmererei, Dachdeckerei ....                    | 3 422                               | + 5,2                     | 106                 | 1 864                              | + 5,0                     | 57                  | 54,5                               | 1 497                              | + 5,6                     | 46                  | 43,7                               |
| <b>Insgesamt</b> ....                            | <b>88 958</b>                       | <b>+ 2,6</b>              | <b>107</b>          | <b>49 234</b>                      | <b>+ 1,0</b>              | <b>59</b>           | <b>55,3</b>                        | <b>38 728</b>                      | <b>+ 1,5</b>              | <b>47</b>           | <b>43,5</b>                        |
| <b>Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten</b> |                                     |                           |                     |                                    |                           |                     |                                    |                                    |                           |                     |                                    |
| <b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>           |                                     |                           |                     |                                    |                           |                     |                                    |                                    |                           |                     |                                    |
| 20 - 49 .....                                    | 19 714                              | + 1,7                     | 86                  | 11 958                             | + 0,8                     | 52                  | 60,7                               | 9 642                              | + 1,7                     | 42                  | 48,9                               |
| 50 - 99 .....                                    | 16 571                              | + 4,5                     | 94                  | 9 574                              | + 1,4                     | 54                  | 57,8                               | 7 667                              | + 2,0                     | 44                  | 46,3                               |
| 100 - 199 .....                                  | 13 988                              | - 0,1                     | 104                 | 7 824                              | - 1,0                     | 58                  | 55,9                               | 6 118                              | - 0,7                     | 45                  | 43,7                               |
| 200 - 499 .....                                  | 13 730                              | + 3,0                     | 123                 | 7 084                              | - 0,2                     | 64                  | 51,6                               | 5 444                              | - 0,7                     | 49                  | 39,7                               |
| 500 und mehr .....                               | 24 956                              | + 3,6                     | 139                 | 12 793                             | + 2,7                     | 71                  | 51,3                               | 9 857                              | + 3,5                     | 55                  | 39,5                               |
| <b>Insgesamt</b> ....                            | <b>20 900</b>                       | <b>+ 3,3</b>              | <b>90</b>           | <b>11 602</b>                      | <b>+ 2,2</b>              | <b>50</b>           | <b>55,5</b>                        | <b>9 570</b>                       | <b>+ 2,0</b>              | <b>41</b>           | <b>45,8</b>                        |
| <b>Ausbaugewerbe</b>                             |                                     |                           |                     |                                    |                           |                     |                                    |                                    |                           |                     |                                    |
| <b>Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten</b> |                                     |                           |                     |                                    |                           |                     |                                    |                                    |                           |                     |                                    |
| <b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>           |                                     |                           |                     |                                    |                           |                     |                                    |                                    |                           |                     |                                    |
| 20 - 49 .....                                    | 10 312                              | + 3,8                     | 83                  | 5 802                              | + 3,1                     | 47                  | 56,3                               | 4 815                              | + 2,7                     | 39                  | 46,7                               |
| 50 - 99 .....                                    | 4 531                               | - 2,1                     | 91                  | 2 512                              | - 4,2                     | 50                  | 55,4                               | 2 061                              | - 4,4                     | 41                  | 45,5                               |
| 100 - 199 .....                                  | 2 749                               | + 9,8                     | 97                  | 1 506                              | + 8,9                     | 53                  | 54,8                               | 1 273                              | + 10,2                    | 45                  | 46,3                               |
| 200 und mehr .....                               | 3 308                               | + 4,5                     | 113                 | 1 782                              | + 3,6                     | 61                  | 53,9                               | 1 420                              | + 3,1                     | 49                  | 42,9                               |

<sup>1)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - <sup>2)</sup> Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau, Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung, bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung), Gerüstbau, Fassadenreinigung.

Schaubild 2

ERTRAGSSITUATION<sup>1)</sup> DER UNTERNEHMEN<sup>2)</sup>  
IM BAUHAUPTGEWERBE

1) Anteil der Nettowertschöpfung abzüglich Personalkosten und Fremdkapitalzinsen gemessen am Bruttoproduktionswert. - 2) Mit 20 Beschäftigten und mehr.

Statistisches Bundesamt 85/0562

Bereinigt man in einem weiteren Schritt die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten um die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und die Fremdkapitalzinsen, so erhält man eine Restgröße, die noch die Einkommen aus selbständiger Arbeit und Unternehmenserträge im weite-

sten Sinne umfaßt. Gleichwohl bietet diese bereinigte Größe bei allen Einschränkungen, die das Berichtssystem mit sich bringt, Anhaltspunkte über die Ertragslage der Unternehmen im Bauhauptgewerbe. Nach 1980 konnte eine gravierende Verschlechterung der Ertragslage festgestellt werden.

Durch die konjunkturelle Belebung und die insgesamt stagnierenden Personalkosten trat 1983 eine leichte Verbesserung ein. Ein geringfügiger Anstieg der bereinigten Restgröße kann in allen Bereichen des Bauhauptgewerbes beobachtet werden. Die Konjunkturindikatoren und der Anstieg der Insolvenzen im Jahr 1984 deuten allerdings auf eine nur vorübergehende Stabilisierung im Bauhauptgewerbe hin.

## Ausgewählte Kostenarten

Die Material- und Personalkosten stellen die Hauptkostenfaktoren im Bauhauptgewerbe dar.

Die Personalkosten blieben mit 35 Mrd. DM im Berichtsjahr 1983 nahezu auf dem Niveau des Vorjahres und hatten einen Anteil von 39,3 % an der Gesamtleistung. Nachdem im Vorjahr dieser Wert erstmals 40 % überschritt, ging er 1983 wieder geringfügig zurück und lag damit im langjährigen Durchschnitt.

Die Höhe der Personalkosten wird in erster Linie von den im Berichtsjahr getätigten Tarifabschlüssen und von der

Tabelle 3: Personalkosten und Vorleistungen am Bruttoproduktionswert im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe 1983

Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr

| Wirtschaftszweig<br>Beschäftigtengrößenklassen                         | Brutto-<br>produktionswert <sup>1)</sup> |                 | Personal-<br>kosten |                 | Materialverbrauch,<br>Einsatz an<br>Handelsware,<br>Kosten für Fremd-<br>und Nachunternehmer-<br>leistungen <sup>1)</sup> |                 | Material-<br>verbrauch <sup>1)</sup> |                 | Kosten für<br>Fremd- und<br>Nachunternehmer-<br>leistungen <sup>1)</sup> 2) |                 |
|--|--|-----------------|---------------------|-----------------|---|-----------------|--------------------------------------|-----------------|---|-----------------|
|  | Mill. DM                                 | % <sup>3)</sup> | %                   | % <sup>3)</sup> | %   | % <sup>3)</sup> | %                                    | % <sup>3)</sup> | %   | % <sup>3)</sup> |
| <b>Bauhauptgewerbe<br/>nach Wirtschaftszweigen</b>                     |  |                 |                     |                 |   |                 |                                      |                 |   |                 |
| Hoch- und Tiefbau, o.a.S. ....   | 31 495                                   | + 4,7           | 38,5                | + 1,1           | 47,6  | + 9,4           | 24,6                                 | + 5,3           | 22,6  | + 14,2          |
| Hochbau (ohne Fertigteilbau) .....                                     | 23 480                                   | + 4,0           | 40,7                | + 0,2           | 45,7  | + 5,4           | 28,4                                 | + 5,1           | 16,3  | + 4,8           |
| Fertigteilbau im Hochbau .....   | 4 425                                    | + 9,5           | 28,1                | + 4,0           | 53,7  | + 9,4           | 30,0                                 | + 7,6           | 21,8  | + 9,0           |
| Straßenbau .....   | 10 559                                   | - 4,2           | 38,0                | - 5,3           | 44,1  | - 4,4           | 35,4                                 | - 5,0           | 8,2   | - 2,7           |
| Tiefbau, a.n.g. ....   | 7 982                                    | - 2,3           | 43,8                | - 4,0           | 33,7  | - 3,9           | 23,9                                 | - 6,2           | 9,4   | + 3,2           |
| Übriger Hoch- und Tiefbau <sup>4)</sup> .....                          | 2 583                                    | - 3,8           | 45,3                | + 1,9           | 28,1  | - 9,8           | 17,6                                 | - 9,6           | 9,8   | - 12,5          |
| <b>Hoch- und Tiefbau .....</b>   | <b>80 524</b>                            | <b>+ 2,5</b>    | <b>39,2</b>         | <b>- 0,4</b>    | <b>44,9</b>   | <b>+ 4,8</b>    | <b>27,1</b>                          | <b>+ 2,0</b>    | <b>17,1</b>   | <b>+ 8,7</b>    |
| Spezialbau .....   | 3 702                                    | + 4,3           | 42,5                | + 1,8           | 41,5  | + 4,4           | 28,9                                 | + 6,7           | 11,6  | + 9,8           |
| Stukkateurgewerbe, Gipserei,<br>Verputzerei .....                      | 1 309                                    | + 0,3           | 48,6                | + 2,3           | 35,2  | + 1,3           | 25,8                                 | + 1,0           | 8,6   | + 0,1           |
| Zimmerei, Dachdeckerei .....   | 3 422                                    | + 5,2           | 34,5                | + 6,8           | 45,5  | + 5,3           | 38,5                                 | + 3,2           | 5,2   | + 15,6          |
| <b>Insgesamt ...</b>   | <b>88 958</b>                            | <b>+ 2,6</b>    | <b>39,3</b>         | <b>- 0,1</b>    | <b>44,7</b>   | <b>+ 4,7</b>    | <b>27,6</b>                          | <b>+ 2,3</b>    | <b>16,3</b>   | <b>+ 8,7</b>    |
| <b>Unternehmen mit ... bis ...<br/>nach Beschäftigtengrößenklassen</b> |  |                 |                     |                 |   |                 |                                      |                 |   |                 |
| <b>Beschäftigten</b>   |  |                 |                     |                 |   |                 |                                      |                 |   |                 |
| 20 - 49 .....  | 19 714                                   | + 1,7           | 42,5                | - 1,4           | 39,3  | + 2,9           | 31,4                                 | + 3,7           | 7,2   | + 0,2           |
| 50 - 99 .....  | 16 571                                   | + 4,5           | 41,4                | + 1,2           | 42,2  | + 9,0           | 29,1                                 | + 5,1           | 12,0  | + 16,1          |
| 100 - 199 .....  | 13 988                                   | - 0,1           | 39,8                | - 1,1           | 44,1  | + 1,0           | 28,2                                 | - 0,5           | 14,9  | + 4,0           |
| 200 - 499 .....  | 13 730                                   | + 3,0           | 36,2                | - 2,6           | 48,4  | + 6,7           | 28,9                                 | + 1,5           | 18,8  | + 15,1          |
| 500 und mehr .....   | 24 956                                   | + 3,6           | 36,9                | + 2,3           | 48,7  | + 4,4           | 22,6                                 | + 0,9           | 25,7  | + 7,8           |
| <b>Insgesamt ...</b>   | <b>20 900</b>                            | <b>+ 3,3</b>    | <b>39,8</b>         | <b>+ 4,2</b>    | <b>44,5</b>   | <b>+ 4,6</b>    | <b>37,0</b>                          | <b>+ 5,3</b>    | <b>4,1</b>  | <b>+ 9,8</b>    |
| <b>Unternehmen mit ... bis ...<br/>nach Beschäftigtengrößenklassen</b> |  |                 |                     |                 |   |                 |                                      |                 |   |                 |
| <b>Beschäftigten</b>   |  |                 |                     |                 |   |                 |                                      |                 |   |                 |
| 20 - 49 .....  | 10 312                                   | + 3,8           | 39,8                | + 4,9           | 43,7  | + 4,5           | 37,1                                 | + 4,8           | 2,9   | + 13,7          |
| 50 - 99 .....  | 4 531                                    | - 2,1           | 40,3                | - 0,0           | 44,6  | + 0,6           | 36,9                                 | + 1,5           | 4,4   | + 16,2          |
| 100 - 199 .....  | 2 749                                    | + 9,8           | 38,6                | + 9,8           | 45,2  | + 10,8          | 36,1                                 | + 13,0          | 5,9   | - 1,4           |
| 200 und mehr .....   | 3 308                                    | + 4,5           | 40,1                | + 3,8           | 46,1  | + 5,4           | 37,8                                 | + 6,6           | 6,1   | + 8,2           |

<sup>1)</sup> Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. - <sup>2)</sup> Ausbaugewerbe: Kosten für Lohnarbeiten. - <sup>3)</sup> 1983 gegenüber 1982. - <sup>4)</sup> Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau, Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung, bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung), Gerüstbau, Fassadenreinigung.

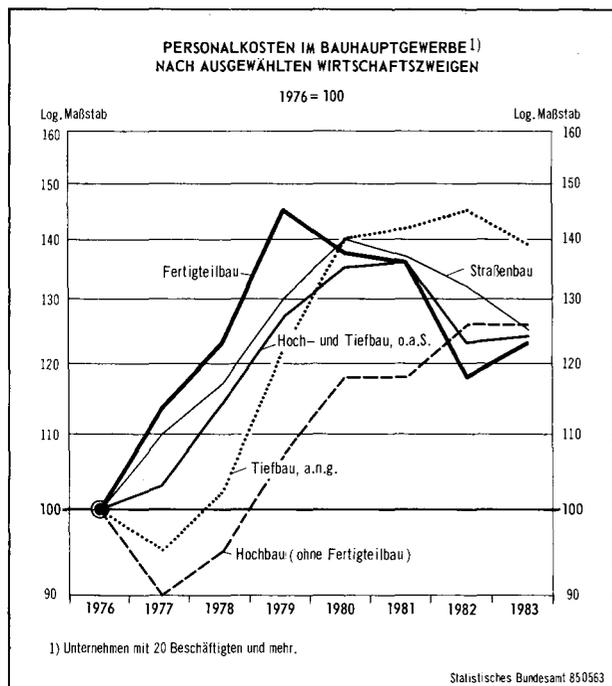
Beschäftigtenstruktur bestimmt. Stichtag für die Erfassung der Beschäftigten ist der 30. September des Berichtsjahres. Die Personalkosten hingegen enthalten noch die Lohn- und Gehaltsummen der Arbeitnehmer, die vor dem 30. September ausgeschieden sind, sowie die Personalaufwendungen der nach diesem Stichtag eingestellten Arbeitnehmer.

Die Zahl der Beschäftigten ging im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % zurück. Während 1982 Arbeiter vom Beschäftigtenabbau stärker betroffen waren als Angestellte, war im Berichtsjahr 1983 der Rückgang bei den Angestellten höher als bei den Arbeitern (Angestellte: — 3,1 %; Arbeiter: — 1,5 %).

Trotz des hohen Rückgangs bei den Angestellten verzeichnete die Bruttogehaltssumme einen Zuwachs von 1,9 %, die Bruttolohnsumme hingegen verharrte auf dem Niveau des Vorjahres.

Eine differenzierte Betrachtung der Personalkosten nach Wirtschaftszweigen zeigt, daß, wie in den vergangenen Jahren, das Stukkateurgewerbe einschließlich Gipserei und Verputzerei mit einem Personalkostenanteil von 48,6 % am Bruttoproduktionswert zu den personalintensivsten Branchen zählte, während der Fertigteilibau im Hochbau mit einem Anteil von 28,1 % mit den geringsten Personalkosten belastet war.

Schaubild 3



Mit zunehmender Unternehmensgröße nimmt auch 1983, wie in den vergangenen Jahren, die Bedeutung des Kostenfaktors Personalausgaben ab. Lag der Personalkostenanteil der Beschäftigtengrößenklasse von 20 bis 49 Beschäftigten noch bei 42,5 %, wurde in der Größenklasse von 200 bis 499 Beschäftigten nur ein Wert von 36,2 % erreicht bzw. von 36,9 % in der Klasse von 500 und mehr Beschäftigten.

Während die Personalaufwendungen im Berichtsjahr 1983 gerade den Stand des Vorjahres hielten, nahm der Aufwand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes um 2,3 % zu und erreichte einen Wert von 24,5 Mrd. DM. Der Materialverbrauch umfaßt alle bezogenen Materialien und Fertigteile, die im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht werden. Zu den wichtigsten Baustoffen im Bauhauptgewerbe zählen Transportbeton, Bausand und -kies sowie bituminöses Mischgut. Die Zusammensetzung des Materialverbrauchs ist u. a. davon abhängig, ob die Aufträge im Hochbau oder im Tiefbau überwiegen. Neben der Struktur des Materialbedarfs und der Entwicklung des Bruttoproduktionswertes wird die Höhe der Materialkosten von der Preisentwicklung der bezogenen Erzeugnisse bestimmt. So stieg der Erzeugerpreisindex für Transportbeton im Berichtsjahr um rund 3,8 % an.

Wie in den vergangenen Jahren zählten die Branchen Zimmerei, Dachdeckerei und Straßenbau zu den materialintensivsten Zweigen. Die entsprechenden Anteile am Bruttoproduktionswert betragen 38,5 bzw. 35,4 % und lagen beträchtlich über dem Durchschnitt des Bauhauptgewerbes.

Von 1976 bis 1983 hat sich der Anteil des Materialverbrauchs, gemessen am Bruttoproduktionswert, im Bauhauptgewerbe von 29,3 % kontinuierlich auf 27,6 % verringert. Dies dürfte vor allen Dingen auf die zunehmende Bedeutung der Vergabe von Aufträgen an Subunternehmer zurückzuführen sein.

Da Großunternehmen von dieser Art der Arbeitsteilung und Spezialisierung mehr Gebrauch machen als kleine Firmen, war auch 1983 der Materialkostenanteil in den kleinen Beschäftigtengrößenklassen höher als bei den Unternehmen mit 500 Beschäftigten und mehr (Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten: 31,4 %; Unternehmen mit 500 Beschäftigten und mehr: 22,6 %).

In dem Anstieg der Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen kommt die zunehmende Bedeutung der Vergabe von Aufträgen an Subunternehmer für die Unternehmen des Bauhauptgewerbes zum Ausdruck. Nachdem 1982 die Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen nur geringfügig angestiegen waren, wiesen sie im Berichtsjahr 1983 einen kräftigen Zuwachs von 8,7 % auf. Somit erreichte dieser Kostenfaktor einen Anteil von 16,3 % am Bruttoproduktionswert. In den letzten Jahren kann ein nahezu kontinuierlich ansteigender Trend festgestellt werden. Im Jahr 1980 lag der Anteil dieses Kostenfaktors noch bei rund 14 %.

Die höchsten Zunahmen im Jahr 1983 erreichten der Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt mit 14,2 % und die Zimmerei, Dachdeckerei mit 15,6 %. Die Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus ohne ausgeprägten Schwerpunkt wickelten 22,6 % ihrer Aufträge über Subunternehmer ab und übertrafen 1983 die Unternehmen des Fertigteilibaus, welche in den vergangenen Jahren die Spitzenposition hielten.

Die Betrachtung nach Beschäftigtengrößenklassen unterstreicht die Tatsache, daß besonders Großunternehmen Subunternehmerleistungen in Anspruch nehmen. Der An-

teil der Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen am Bruttoproduktionswert wies zwischen den Beschäftigtenklassen im Berichtsjahr eine ansteigende Tendenz auf. Kleinunternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten ließen nur 7,2 % ihrer Aufträge durch Nachunternehmer ausführen, während bei den Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten dieser Anteil 25,7 % ausmachte.

Der geringe Anteil der Umsatzerlöse aus eigener Nachunternehmertätigkeit der Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr des Bauhauptgewerbes am Bruttoproduktionswert von unter 1,5 % in den letzten Jahren deutet darauf hin, daß die Aufträge an kleine Bauunternehmungen vergeben wurden und an Firmen, die überwiegend in anderen Wirtschaftszweigen tätig sind.

### Investitionen im Bauhauptgewerbe 1983

Im Zuge der Produktionsbelebung haben die Unternehmen des Bauhauptgewerbes ihre Investitionen 1983 beträchtlich ausgeweitet. Nach dem Einbruch der Investitionstätigkeit in den Jahren 1981 und 1982 wurde im Berichtsjahr eine Zunahme von 13,7 % erzielt. Insgesamt wurde ein Investitionsvolumen von nominal 3,3 Mrd. DM erreicht.

Alein die Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus ohne ausgeprägten Schwerpunkt investierten 1983 weniger als

im Vorjahr (— 3,2 %). Die Steigerungsraten der Investitionsausgaben im Tief- und Straßenbau lagen über dem Durchschnitt des Bauhauptgewerbes (Straßenbau: + 22,0 %; Tiefbau (a. n. g.): + 14,9 %). Im Fertigteilbau im Hochbau wurde das Vorjahresergebnis nahezu verdoppelt, im reinen Hochbau um 20,6 % übertroffen.

Die Analyse nach Beschäftigtenklassen vermittelt ein recht ausgeglichenes Bild. Bemerkenswert ist, daß die Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten nach 1982 auch im Berichtsjahr 1983 nochmals einen Rückgang verzeichneten (— 2,1 %). Nahezu 60 % der Investitionsausgaben in dieser Größenklasse wurden von Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus ohne ausgeprägten Schwerpunkt getätigt.

Für den Kauf von Maschinen und maschinellen Anlagen wurden im Berichtsjahr 2,6 Mrd. DM aufgewendet. Dies entspricht einem Anteil von rund 79 % an den gesamten Investitionen. Trotz der Steigerung um 13,7 % wurde das Niveau von Anfang der achtziger Jahre nicht erreicht. Aufgrund der im gleichen Zeitraum stattgefundenen Preissteigerungen liegen die realen Investitionen in Maschinen und maschinellen Anlagen merklich unter dem langjährigen Durchschnitt. Gemessen am Gesamtumsatz verzeichneten die Investitionen einen Wert von 3,7 %, der damit immer noch unter dem Wert von 1977 (3,8 %) liegt.

Tabelle 4: Investitionen und Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 1983  
Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr

| Wirtschaftszweig<br>Beschäftigtenklassen                                   | Bebaute Grundstücke und Bauten | Grundstücke ohne Bauten | Maschinen, maschinelle Anlagen <sup>1)</sup> | Insgesamt        | 1983 gegenüber 1982 | Je Beschäftigten | Im Verhältnis zum Gesamtumsatz | Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen |                     |                                    |
|--|--------------------------------|-------------------------|--|------------------|---------------------|------------------|--------------------------------|---|---------------------|------------------------------------|
|  |                                |                         |  |                  |                     |                  |                                | insgesamt   | 1983 gegenüber 1982 | im Verhältnis zu den Investitionen |
|  |                                |                         |  | 1 000 DM         | %                   | DM               | %                              | 1 000 DM  | %                   |                                    |
| <b>Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen</b>                             |                                |                         |  |                  |                     |                  |                                |   |                     |                                    |
| Hoch- und Tiefbau, o. a. S. ....   | 133 610                        | 31 609                  | 845 715                                      | 1 010 934        | - 3,2               | 3 708            | 3,2                            | 453 239   | + 6,2               | 44,8                               |
| Hochbau (ohne Fertigteilbau) ....  | 154 102                        | 131 911                 | 609 959                                      | 895 972          | + 20,6              | 3 584            | 3,8                            | 199 266   | + 2,0               | 22,2                               |
| Fertigteilbau im Hochbau ....  | 93 885                         | 7 123                   | 90 631                                       | 191 639          | + 91,4              | 7 220            | 4,4                            | 45 842  | + 5,5               | 23,9                               |
| Straßenbau ....  | 23 920                         | 11 532                  | 384 474                                      | 419 926          | + 22,0              | 4 322            | 3,9                            | 227 111   | + 5,1               | 54,1                               |
| Tiefbau, a. n. g. ....   | 20 593                         | 5 235                   | 335 597                                      | 361 425          | + 14,9              | 4 346            | 4,4                            | 178 887   | - 11,3              | 49,5                               |
| Übriger Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup> ....                               | 24 490                         | 810                     | 176 921                                      | 202 221          | + 25,5              | 8 438            | 7,9                            | 56 499  | + 3,3               | 27,9                               |
| <b>Insgesamt</b> ....  | <b>450 600</b>                 | <b>188 220</b>          | <b>2 443 297</b>                             | <b>3 082 117</b> | <b>+ 13,8</b>       | <b>4 091</b>     | <b>3,8</b>                     | <b>1 160 844</b>                                      | <b>+ 2,0</b>        | <b>37,7</b>                        |
| Spezialbau ....  | 11 636                         | 2 531                   | 72 128                                       | 86 295           | + 4,6               | 2 821            | 2,3                            | 45 762  | + 5,4               | 53,0                               |
| Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ....                              | 8 446                          | 308                     | 29 993                                       | 38 747           | + 9,2               | 2 480            | 2,9                            | 13 946  | + 8,9               | 36,0                               |
| Zimmerei, Dachdeckerei ....  | 25 050                         | 1 138                   | 71 296                                       | 97 484           | + 21,8              | 2 992            | 2,8                            | 35 561  | + 22,1              | 36,5                               |
| <b>Insgesamt</b> ....  | <b>495 732</b>                 | <b>192 197</b>          | <b>2 616 714</b>                             | <b>3 304 643</b> | <b>+ 13,7</b>       | <b>3 971</b>     | <b>3,7</b>                     | <b>1 256 113</b>                                      | <b>+ 2,7</b>        | <b>38,0</b>                        |
| <b>Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten nach Beschäftigtenklassen</b> |                                |                         |  |                  |                     |                  |                                |   |                     |                                    |
| 20— 49 ....  | 100 412                        | 46 315                  | 635 871                                      | 782 598          | + 19,3              | 3 410            | 3,9                            | 227 975   | - 10,6              | 29,1                               |
| 50— 99 ....  | 84 726                         | 29 583                  | 543 377                                      | 657 686          | + 21,3              | 3 719            | 3,9                            | 209 225   | + 8,9               | 31,8                               |
| 100— 199 ....  | 65 433                         | 18 859                  | 424 574                                      | 508 866          | + 19,9              | 3 775            | 3,6                            | 222 111   | + 4,8               | 43,6                               |
| 200— 499 ....  | 83 991                         | 23 750                  | 380 616                                      | 488 357          | + 22,9              | 4 361            | 3,5                            | 221 183   | + 6,9               | 45,3                               |
| 500 und mehr ....  | 161 167                        | 73 693                  | 632 277                                      | 867 137          | - 2,1               | 4 840            | 3,5                            | 375 616   | + 5,0               | 43,3                               |
| <b>Insgesamt</b> ....  | <b>107 420</b>                 | <b>6 913</b>            | <b>337 403</b>                               | <b>451 736</b>   | <b>+ 11,8</b>       | <b>1 955</b>     | <b>2,1</b>                     | <b>185 013</b>  | <b>+ 9,5</b>        | <b>41,0</b>                        |
| <b>Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten nach Beschäftigtenklassen</b> |                                |                         |  |                  |                     |                  |                                |   |                     |                                    |
| 20— 49 ....  | 58 524                         | 2 538                   | 160 920                                      | 221 982          | + 13,0              | 1 792            | 2,1                            | 89 486  | + 11,8              | 40,3                               |
| 50— 99 ....  | 22 929                         | 3 855                   | 72 065                                       | 98 849           | + 9,4               | 1 983            | 2,2                            | 41 966  | - 1,8               | 42,5                               |
| 100— 199 ....  | 14 696                         | 234                     | 36 213                                       | 51 143           | + 15,7              | 1 832            | 1,8                            | 28 779  | + 34,0              | 56,3                               |
| 200 und mehr ....  | 11 271                         | 286                     | 68 205                                       | 79 762           | + 9,4               | 2 709            | 2,3                            | 24 782  | + 0,8               | 31,1                               |

<sup>1)</sup> Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. — <sup>2)</sup> Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau, Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung, bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdöbohrung), Gerüstbau, Fassadenreinigung.

Je Beschäftigten investierten die Unternehmen des Bauhauptgewerbes 536 DM mehr als im Vorjahr. Mit 4 840 DM lagen die Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten an der Spitze.

### Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen

In den vergangenen Jahren konnte ein steigender Trend, Sachanlagen zu mieten und zu pachten, im Bauhauptgewerbe wie in allen anderen Zweigen der Wirtschaft beobachtet werden. Ein Indiz für diese Entwicklung waren die hohen Zuwachsraten bei den Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen. Hierunter fallen u. a. die Mieten und Pachten für Baugeräte, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge und Lagerräume.

Nach einer Stagnation im Jahr 1981 und einer Steigerung von 4,6 % im Jahr 1982 lagen die Ausgaben für Mieten und Pachten im Berichtsjahr — trotz der kräftigen Zunahme bei den Investitionen — nur um 2,7 % über dem Niveau des Vorjahres. Somit verminderte sich der Anteil der Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen, gemessen an den Bauinvestitionen, von 42,1 % im Vorjahr auf 38,0 % im Jahr 1983.

Betrachtet man einzelne Wirtschaftszweige des Bauhauptgewerbes, so zeigt sich ein recht einheitliches Bild. Allein

im Tiefbau (a. n. g.) gingen die Ausgaben für Mieten und Pachten um 11,3 % zurück. Eine zweistellige Zuwachsrate konnte nur im Wirtschaftszweig Zimmerei, Dachdeckerei erzielt werden (+ 22,1 %).

### Ausbaugewerbe

Im Ausbaugewerbe, in dem überwiegend kleine Handwerksunternehmen tätig sind, verläuft die konjunkturelle Entwicklung im allgemeinen gedämpfter als im Bauhauptgewerbe. Nach 1980 war die Produktionsentwicklung im Ausbaugewerbe nur 1982 leicht rückläufig. Im Berichtsjahr 1983 wurde schon wieder ein Anstieg der Produktionstätigkeit erreicht. Die Unternehmen des Ausbaugewerbes können sich in größerem Ausmaß als die Unternehmen des Bauhauptgewerbes auf die Tätigkeiten am Baubestand stützen. Altbausanierung und Bemühungen zur Energieeinsparung gewinnen zunehmend an Bedeutung und kompensieren die Auswirkungen einer abnehmenden Neubautätigkeit für ausbaugewerbliche Unternehmen.

Bei der Analyse der Kostenstrukturergbnisse für das Ausbaugewerbe muß berücksichtigt werden, daß im Rahmen dieser Stichprobenstatistik nur Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr befragt werden. Aufgrund der kleingewerblichen Struktur des Ausbaugewerbes werden nur rund 35 % der Beschäftigten und 40 % des Gesamtumsatzes abgedeckt.

Der Bruttoproduktionswert der Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr erreichte 1983 einen Wert von 20,9 Mrd. DM und lag somit um 3,3 % über dem Niveau des Vorjahres. Der Nettoproduktionswert verzeichnete einen etwas geringeren Zuwachs von 2,2 %.

Die Personalkosten mit einem Anteil von 39,8 % am Bruttoproduktionswert stellten, wie im Bauhauptgewerbe, die wichtigste Kostenart dar. Die spezifischen Produktionsweisen im Ausbau- und Bauhauptgewerbe führen zu erheblichen Unterschieden in der Vorleistungsstruktur. Gemessen am Bruttoproduktionswert lag der Anteil des Materialverbrauchs mit 37,0 % knapp 10 Prozentpunkte über dem entsprechenden Wert des Bauhauptgewerbes. Eine erheblich größere Bedeutung als im Bauhauptgewerbe hat auch der Einsatz an Handelsware. In vielen Fällen ist dem ausbaugewerblichen Betrieb — wie z. B. bei Unternehmen der Elektroinstallation oder bei Fliesenlegern — ein Ladengeschäft angegliedert.

Hingegen treten Unternehmer des Ausbaugewerbes nur vereinzelt als Hauptunternehmer auf. Der Anteil der Kosten für Fremd- und Nachunternehmerleistungen betrug nur 4,1 % am Bruttoproduktionswert. Gleichwohl wurden 9,8 % mehr Aufträge an Nachunternehmer vergeben als im Vorjahr. Dazu trugen maßgeblich die Unternehmen mit 20 bis 49 und 50 bis 99 Beschäftigten mit Steigerungsraten von 13,7 bzw. 16,2 % bei. Wie im Bauhauptgewerbe machten auch die Großunternehmen im Ausbaugewerbe von dieser Art der Arbeitsteilung mehr Gebrauch als die kleinen Unternehmen.

Andererseits sind die Ausbaufirmen mehr als Subunternehmer tätig als die bauhauptgewerblichen Unternehmen. Die Umsatzerlöse aus eigener Nachunternehmertätigkeit

Schaubild 4

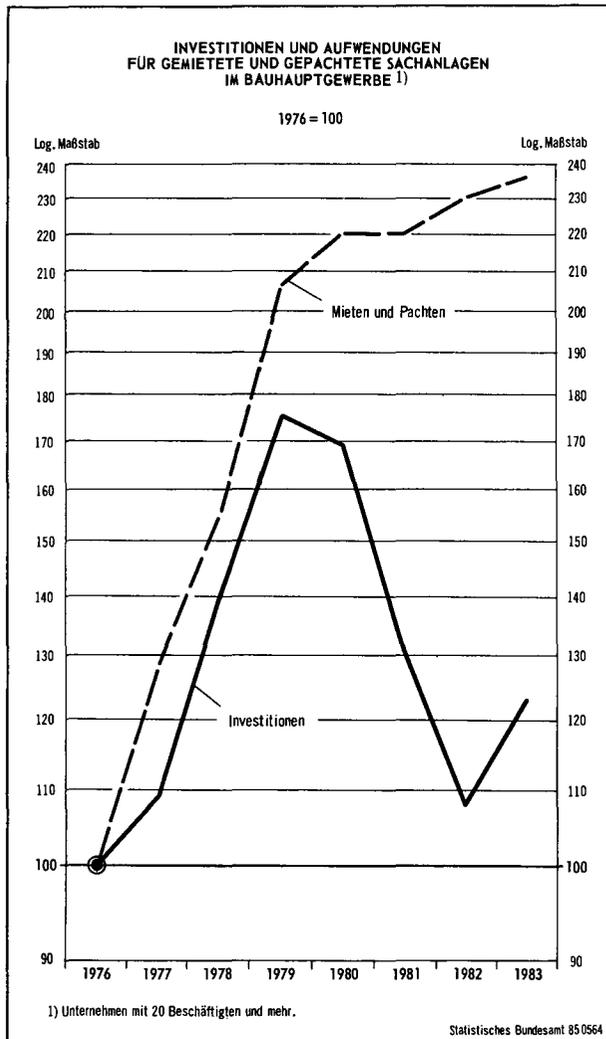
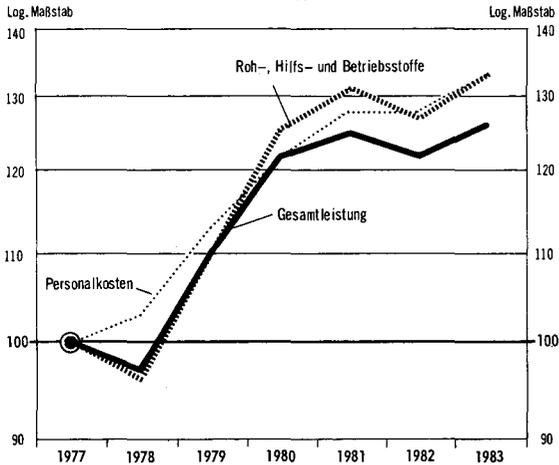


Schaubild 5

GESAMTLEISTUNG <sup>1)</sup>, MATERIALVERBRAUCH  
UND PERSONALKOSTEN IM AUSBAUGEWERBE <sup>2)</sup>

1977 = 100 <sup>3)</sup>



1) Gesamtleistung entspricht dem Bruttoproduktionswert. - 2) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. - 3) Im Ausbaugewerbe ab 1977 neuer Berichtskreis.

Statistisches Bundesamt 85 0565

erreichten 1983 einen Anteil von 4,5 % gemessen am Bruttoproduktionswert (Bauhauptgewerbe: 1,4 %).

Der Anstieg der Produktionstätigkeit schlug sich 1983 auch in einer Belebung der Investitionstätigkeit nieder. Die Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr tätigten Investitionsausgaben im Wert von 451,7 Mill. DM und investierten somit 11,8 % mehr als 1982. Der Anteil der Ausgaben für Maschinen und maschinelle Anlagen erreichte rund 75 % an den gesamten Investitionen. Der erheblich niedrigere Investitionswert je Beschäftigten im Ausbaugewerbe als im Bauhauptgewerbe weist darauf hin, daß die Tätigkeiten im Bauhauptgewerbe kapitalintensiver sind als im Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe: 1 955 DM; Bauhauptgewerbe: 3 971 DM). Die Möglichkeit, Sachanlagen zu mieten oder zu pachten, gewinnt auch im Ausbaugewerbe an Bedeutung. Die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen stiegen im Berichtsjahr um 9,5 % an.

*Dr. Christiane Bald*

# Handelswege im Außenhandel 1984

## Vorbemerkung

Im Mittelpunkt der Veröffentlichungen der amtlichen Statistik über die regionale Gliederung des deutschen Außenhandels stehen die Ergebnisse nach Herstellungs- und Verbrauchsländern<sup>1)</sup>. Diese Regionaldaten geben neben einem Überblick über die weltweite Handelsverflechtung der deutschen Wirtschaft u. a. wertvolle Hinweise über die Warenwege, die die von der Bundesrepublik Deutschland aus anderen Ländern importierten oder dorthin exportierten Waren nehmen. Neben dieser klassischen und allgemein gebräuchlichen regionalen Darstellungsform werden vom Statistischen Bundesamt auch Ergebnisse des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland in der Gliederung nach Einkaufs- und Käuferländern<sup>2)</sup> veröffentlicht<sup>3)</sup>. Mit dieser Darstellungsform werden vor allem die Handelswege im Außenhandel und die Daten des mittelbaren Handels sichtbar gemacht. Ferner wird damit ein Einblick vermittelt, in welchem Umfang von der Bundesrepublik Deutschland Waren unter Einschaltung anderer Länder als den jeweiligen Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern gekauft bzw. verkauft werden. Darüber hinaus lassen die nach Einkaufs- und Käuferländern gegliederten Ergebnisse des Außenhandels die mit dem grenzüber-

schreitenden Warenverkehr einhergehenden monetären Ströme erkennen. Der nachfolgende Beitrag analysiert die Struktur und Entwicklung der regionalen Handelsströme im Jahr 1984 nach Einkaufsländern bei der Einfuhr und nach Käuferländern bei der Ausfuhr.

## Außenhandel nach Einkaufs- und Käuferländern

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland brachte im Jahr 1984 mit dem konjunkturellen Aufschwung im Inland und in den wichtigsten Partnerländern neue Höchstwerte in beiden Verkehrsrichtungen. So erhöhte sich aufgrund der verstärkten Inlandsnachfrage nach ausländischen Waren die **Einfuhr** von 1983 auf 1984 nominal um 11 % auf 434,3 Mrd. DM. Der kräftige Zuwachs der Einfuhren ist allerdings etwa zur Hälfte der Verteuerung der aus dem Ausland bezogenen Waren zuzuschreiben, denn **real**<sup>4)</sup> (also dem Volumen nach) nahmen die Importe nur um 5,2 % zu, weil die Durchschnittswerte der Einfuhr insgesamt 1984 um 5,9 % höher lagen als 1983. Neben dem konjunkturellen Aufschwung auf bedeutenden Auslandsmärkten war den deutschen Exportgeschäften vor allem der hohe Kurs des US-Dollars dienlich. Unter diesen günstigen Vorzeichen stiegen die **Ausfuhren** von 1983 auf 1984 um nahezu 13 % auf 488,2 Mrd. DM, nachdem ein Jahr zuvor die entsprechende Steigerungsrate noch bei lediglich + 1,1 % gelegen hatte. Auch nach Ausschaltung der Durchschnittswertveränderungen (+ 3,5 %) nahmen die Exporte im Berichtsjahr deutlich zu, und zwar um 9,2 %. Der höhere Zuwachs der Ausfuhren im Vergleich zur Entwicklung der Einfuhren führte zu einer merklichen Aktivierung der Außenhandelsbilanz. Mit einem Überschuß von 54,0 Mrd. DM wurde nicht nur das Vorjahresergebnis (+ 42,1 Mrd. DM) deutlich übertroffen, sondern sogar der bisher höchste Ausfuhrüberschuß der Bundesrepublik

<sup>1)</sup> Siehe hierzu: „Außenhandel 1984 nach Herstellungs- und Verbrauchsländern“ in WiSta2/1985, S. 133 ff.

<sup>2)</sup> Einkaufsland ist das Land, in dem die außerhalb des Erhebungsgebietes ansässige Person, von welcher die im Erhebungsgebiet ansässige Person die eingeführten Waren erworben hat, ihren Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. — Käuferland ist das Land, in dem die außerhalb des Erhebungsgebietes ansässige Person, die von der im Erhebungsgebiet ansässigen Person die zur Ausfuhr bestimmten Waren erwirbt, ansässig ist.

<sup>3)</sup> Siehe insbesondere Fachserie 7, Reihe 1, und Ergänzungsbericht 1 und 2 zu Reihe 3.

<sup>4)</sup> Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

Tabelle 1: Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen

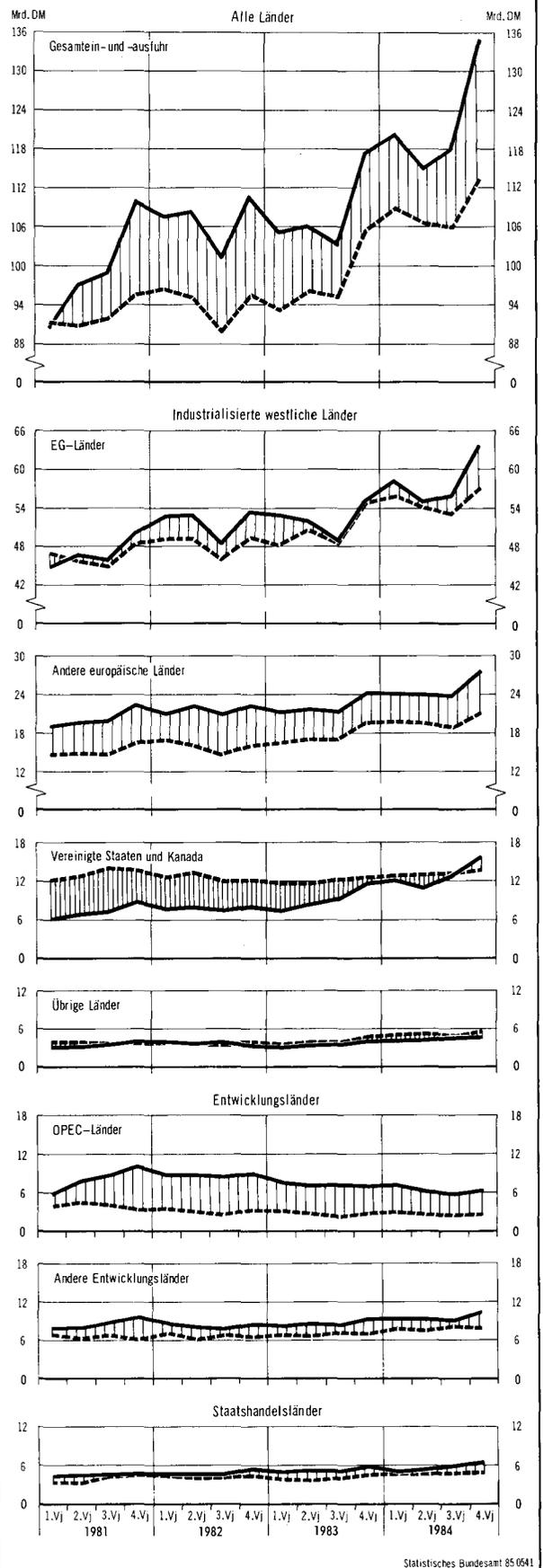
| Ländergruppe <sup>1)</sup>         | Einkaufs- bzw. Käuferland |         |      |      |          |         |      |      | Herstellungs- bzw. Verbrauchsländ        |          |          |          |
|------------------------------------|---------------------------|---------|------|------|----------|---------|------|------|--|----------|----------|----------|
|                                    | Einfuhr                   |         |      |      | Ausfuhr  |         |      |      | Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß |          |          |          |
|                                    | 1983                      | 1984    | 1983 | 1984 | 1983     | 1984    | 1983 | 1984 | 1983                                     | 1984     | 1983     | 1984     |
|                                    | Mill. DM                  |         | %    |      | Mill. DM |         | %    |      | Mill. DM                                 |          |          |          |
| Insgesamt <sup>2)</sup>            | 390 192                   | 434 257 | 100  | 100  | 432 281  | 488 223 | 100  | 100  | + 42 089                                 | + 53 966 | + 42 089 | + 53 966 |
| Industrialisierte westliche Länder | 335 207                   | 372 032 | 85,9 | 85,7 | 346 373  | 400 961 | 80,1 | 82,1 | + 11 165                                 | + 28 929 | + 36 473 | + 58 014 |
| EG-Länder                          | 202 017                   | 220 345 | 51,8 | 50,7 | 208 080  | 232 577 | 48,1 | 47,6 | + 6 063                                  | + 12 231 | + 16 332 | + 24 777 |
| Anderer europäische Länder         | 69 800                    | 79 226  | 17,9 | 18,2 | 88 296   | 99 132  | 20,4 | 20,3 | + 18 496                                 | + 19 906 | + 20 612 | + 23 077 |
| Vereinigte Staaten und Kanada      | 47 318                    | 52 487  | 12,1 | 12,1 | 36 439   | 51 760  | 8,4  | 10,6 | - 10 879                                 | - 726    | + 4 922  | + 16 001 |
| Übrige Länder                      | 16 073                    | 19 975  | 4,1  | 4,6  | 13 558   | 17 493  | 3,1  | 3,6  | - 2 515                                  | - 2 482  | - 5 394  | - 5 841  |
| Entwicklungsländer                 | 38 677                    | 43 031  | 9,9  | 9,9  | 63 122   | 63 748  | 14,6 | 13,1 | + 24 446                                 | + 20 717 | + 4 030  | - 2 222  |
| Afrika                             | 8 853                     | 8 968   | 2,3  | 2,1  | 12 953   | 13 002  | 3,0  | 2,7  | + 4 099                                  | + 4 035  | - 6 329  | - 9 117  |
| Amerika                            | 11 905                    | 14 218  | 3,1  | 3,3  | 9 855    | 11 754  | 2,3  | 2,4  | - 2 050                                  | - 2 464  | - 4 840  | - 4 317  |
| Asien                              | 17 458                    | 19 369  | 4,5  | 4,5  | 40 225   | 38 879  | 9,3  | 8,0  | + 22 768                                 | + 19 511 | + 15 716 | + 11 915 |
| Ozeanien                           | 460                       | 477     | 0,1  | 0,1  | 89       | 113     | 0,0  | 0,0  | - 371                                    | - 364    | - 516    | - 703    |
| OPEC-Länder <sup>3)</sup>          | 10 833                    | 10 664  | 2,8  | 2,5  | 28 877   | 25 622  | 6,7  | 5,2  | + 18 044                                 | + 14 958 | + 4 294  | + 658    |
| Anderer Entwicklungsländer         | 27 844                    | 32 367  | 7,1  | 7,5  | 34 245   | 38 126  | 7,9  | 7,8  | + 6 401                                  | + 5 759  | - 264    | - 2 880  |
| Staatshandelsländer                | 16 053                    | 18 959  | 4,1  | 4,4  | 21 393   | 21 999  | 4,9  | 4,5  | + 5 341                                  | + 3 039  | + 448    | - 3 107  |
| Europa                             | 14 211                    | 16 783  | 3,6  | 3,9  | 18 906   | 19 290  | 4,4  | 4,0  | + 4 695                                  | + 2 507  | - 28     | - 3 338  |
| Asien                              | 1 842                     | 2 177   | 0,5  | 0,5  | 2 487    | 2 709   | 0,6  | 0,6  | + 645                                    | + 532    | + 477    | + 231    |

<sup>1)</sup> Zuordnung zu den einzelnen Ländergruppen nach dem Stand vom Januar 1984. — <sup>2)</sup> Einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder. — <sup>3)</sup> Algerien, Libyen, Nigeria, Gabun, Venezuela, Ecuador, Irak, Iran, Saudi-Arabien, Kuwait, Katar, Vereinigte Arabische Emirate, Indonesien.

Schaubild 1

AUSSENHANDEL NACH LÄNDERGRUPPEN  
EINKAUF- UND KÄUFERLÄNDER

--- Einfuhr    ||||| Einfuhr-überschuß    — Ausfuhr    ||||| Ausfuhr-überschuß



Statistisches Bundesamt 85 0541

Deutschland erzielt. Der zweitgrößte Aktivsaldo war im Jahr 1982 mit 51,3 Mrd. DM erwirtschaftet worden. Unter Berücksichtigung der traditionell negativen Salden für Dienstleistungen und Übertragungen erbrachte die Leistungsbilanz der Zahlungsbilanz<sup>5)</sup> 1984 einen Überschuß in Höhe von 17,7 Mrd. DM, nachdem sich im Vorjahr ein Aktivposten von 10,5 Mrd. DM ergeben hatte.

Auch im Jahr 1984 zeigten sich im deutschen Außenhandel in der Gliederung der nominalen Werte nach Einkaufs- und Käuferländern ähnliche Strukturen wie in den Vorjahren. Nach wie vor waren die industrialisierten westlichen Länder die bedeutendsten Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland. Einfuhrseitig betrug deren Anteil am deutschen Außenhandel 1984 knapp 86 %, wobei die EG-Länder mit einem Anteil von insgesamt 51 % die bedeutendste Gruppe bildeten. Die Entwicklungsländer und die Staatshandelsländer waren mit 10 bzw. 4 % in weitaus geringerem Maß an der Einfuhr beteiligt. Ausfuhrseitig ergaben sich ähnliche Schwerpunkte, wenngleich hier die Bedeutung der industrialisierten westlichen Länder bei einem Anteil von 82 % nicht ganz so groß war wie bei der Einfuhr. Dafür waren die Entwicklungsländer mit einem Anteil von 13 % bei den Exporten stärker am deutschen Außenhandel beteiligt als in der anderen Verkehrsrichtung. Auf die Staatshandelsländer entfielen 1984 knapp 5 % der Ausfuhren (siehe Tabelle 1).

Während die Strukturen des deutschen Außenhandels nach Einkaufs- und Käuferländern weitgehend konstant geblieben sind, veränderten sich die nominalen Werte von 1983 auf 1984 recht erheblich. So stiegen die Käufe (Einfuhr) in den industrialisierten westlichen Ländern um 11 % auf 372,0 Mrd. DM und die Verkäufe (Ausfuhr) dorthin sogar um 16 % auf 401,0 Mrd. DM. Infolge dieser Entwicklung verbesserte sich der Aktivsaldo der Handelsbilanz mit diesen Ländern von 11,2 Mrd. DM im Jahr 1983 auf nunmehr 28,9 Mrd. DM. Maßgeblichen Anteil am expansiven Verlauf des grenzüberschreitenden Warenverkehrs hatte einmal mehr der Handel mit den Partnerländern der Europäischen Gemeinschaften (EG). Zwar blieben die relativen Veränderungsraten der Käufe (+ 9,1 %) aus der EG und der Verkäufe (+ 12 %) nach dort etwas hinter der allgemeinen Entwicklung zurück, doch absolut waren hier sowohl bei den Käufen (+ 18,3 Mrd. DM) als auch bei den Verkäufen (+ 24,5 Mrd. DM) die stärksten Zunahmen unter allen Ländergruppierungen zu verzeichnen. Der Handel mit der EG vereinigte 1984 allein 51 % aller Einfuhren und 48 % aller Ausfuhren auf sich. Der Ausfuhrüberschuß gegenüber diesen Ländern hat sich von 6,1 Mrd. DM auf 12,2 Mrd. DM verdoppelt.

Innerhalb der Gruppe der industrialisierten westlichen Länder wurde 1984 jedoch nicht im Handel mit den EG-Ländern, sondern im Handel mit der Gruppe der „anderen europäischen Länder“ der höchste Ausfuhrüberschuß (+ 19,9 Mrd. DM) erzielt. Der traditionell hohe Aktivsaldo im Außenhandel mit diesen Ländern konnte gegenüber dem Vorjahr (+ 18,5 Mrd. DM) sogar noch etwas gesteigert werden, weil die Verkäufe nach dort in absoluten

<sup>5)</sup> Siehe „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“.

Werten stärker zunahm als die Käufe (+ 10,8 Mrd. DM gegenüber + 9,4 Mrd. DM). Insgesamt wurden von der Bundesrepublik Deutschland 1984 von dieser Ländergruppe Waren im Wert von 79,2 Mrd. DM gekauft und nach dort Waren im Werte von 99,1 Mrd. DM verkauft, was einem Anteil am gesamten deutschen Außenhandel von 18 bzw. 20 % entspricht. Begünstigt durch den anhaltend hohen Kurs des US-Dollars expandierten im Berichtsjahr die Verkäufe nach Nordamerika um 42 % auf 51,8 Mrd. DM. Da im gleichen Zeitraum die Käufe von den USA und Kanada nur um 11 % auf 52,5 Mrd. DM zunahm, ging der im Vorjahr im Handelsverkehr mit Nordamerika ausgewiesene Passivsaldo in Höhe von 10,9 Mrd. DM auf 0,7 Mrd. DM im Jahr 1984 zurück. Ausfuhrseitig nahm der Anteil des Nordamerikahandels am gesamten deutschen Außenhandel von 8,4 auf 11 % zu, während er einfuhrseitig unverändert bei 12 % blieb. Auch im Handel mit den übrigen industrialisierten Ländern<sup>6)</sup> entwickelten sich die Verkäufe überdurchschnittlich stark (um + 29 % auf 17,5 Mrd. DM), so daß deren Anteil an den Gesamtausfuhren von 3,1 auf 3,6 % stieg. Da die Käufe aus diesen Ländern, die sich 1984 auf einen Anteil von 4,6 % beliefen, ebenfalls kräftig zunahm (um 24 % auf 20,0 Mrd. DM), konnte der seit Jahren negative Saldo (1984: — 2,5 Mrd. DM) nur wenig abgebaut werden.

Eine starke Belebung der Käufe (+ 11 % auf 43,0 Mrd. DM) und eine nur geringe Zunahme der Verkäufe (+ 1 % auf 63,7 Mrd. DM) kennzeichneten 1984 den Außenhandel mit den Entwicklungsländern. Dabei stand der Handel mit den OPEC-Ländern unter anderem Vorzeichen als der mit den anderen Entwicklungsländern. Während nämlich von 1983 auf 1984 sowohl die Käufe aus den OPEC-Staaten (— 1,6 % auf 10,7 Mrd. DM) als auch die Verkäufe dorthin (— 11 % auf 25,6 Mrd. DM) rückläufig waren, stieg der Außenhandel mit den anderen Entwicklungsländern auf der Einfuhrseite um 16 % auf 32,4 Mrd. DM und auf der Ausfuhrseite um 11 % auf 38,1 Mrd. DM. Da den leicht reduzierten Käufen aus den OPEC-Ländern stärkere Einbußen auf der Ausfuhrseite gegenüberstanden, ging der Exportüberschuß von 18,0 Mrd. DM auf 15,0 Mrd. DM zurück. Auch der Aktivsaldo im Außenhandel mit den anderen Entwicklungsländern lag mit 5,8 Mrd. DM niedriger als im Vorjahr (+ 6,4 Mrd. DM). Da die Zunahme der Käufe aus den Entwicklungsländern mit + 11 % genau so hoch war wie die der Gesamteinfuhren, blieb deren Anteil an allen Käufen im Ausland unverändert bei 9,9 %, wobei 2,5 % auf die OPEC-Länder und 7,5 % auf die anderen Entwicklungsländer entfielen. Ausfuhrseitig kam den Entwicklungsländern bei einem Anteil von 13 % eine etwas größere Bedeutung als bei der Einfuhr zu. Das Schwergewicht lag hier ebenfalls bei den anderen Entwicklungsländern (7,8 %). Die Verkäufe in die OPEC-Länder machten 5,2 % der Gesamtexporte aus.

Positive Veränderungen zeigte auch der Außenhandel mit den Staatshandelsländern. Die Käufe aus diesen Ländern nahmen um 18 % auf 19,0 Mrd. DM und die Verkäufe dorthin um 2,8 % auf 22,0 Mrd. DM zu. Der Aktiv-

saldo ging folglich von 5,3 auf 3,0 Mrd. DM zurück. Am gesamten deutschen Import und Export waren die Staatshandelsländer zu 4,4 bzw. 4,5 % beteiligt, wobei die europäischen Staatshandelsländer den Schwerpunkt bildeten.

Bei der Gliederung der Einkaufs- und Käuferländer im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland nach ihrer wertmäßigen Bedeutung (siehe Tabelle 2) ist vor allem die Platzierung des USA-Handels zu erwähnen. Nachdem die

Tabelle 2: Ausgewählte Einkaufs- und Käuferländer im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland

| Einkaufs- bzw. Käuferland, geordnet nach den Werten von 1984 | 1982     | 1983    | 1984    | 1982            | 1983 | 1984 |
|--|----------|---------|---------|-----------------|------|------|
|  | Mill. DM |         |         | % <sup>1)</sup> |      |      |
| Einfuhr  |          |         |         |                 |      |      |
| 1 Niederlande .....  | 47 954   | 50 756  | 56 517  | 12,7            | 13,0 | 13,0 |
| 2 Vereinigte Staaten .....                                   | 46 865   | 44 557  | 49 118  | 12,4            | 11,4 | 11,3 |
| 3 Frankreich .....   | 43 940   | 45 825  | 47 383  | 11,7            | 11,7 | 10,9 |
| 4 Vereinigtes Königreich ..                                  | 34 590   | 32 992  | 38 684  | 9,2             | 8,5  | 8,9  |
| 5 Italien .....  | 28 724   | 31 112  | 33 724  | 7,6             | 8,0  | 7,8  |
| 6 Belgien und Luxemburg ..                                   | 27 041   | 29 409  | 31 113  | 7,2             | 7,5  | 7,2  |
| 7 Schweiz .....  | 22 854   | 24 804  | 27 916  | 6,1             | 6,4  | 6,4  |
| 8 Japan .....  | 10 917   | 12 739  | 15 970  | 2,9             | 3,3  | 3,7  |
| 9 Österreich .....   | 11 500   | 13 077  | 14 623  | 3,1             | 3,4  | 3,4  |
| 10 Schweden .....  | 7 465    | 8 088   | 9 611   | 2,0             | 2,1  | 2,2  |
| 11 Sowjetunion .....   | 7 518    | 6 873   | 8 380   | 2,0             | 1,8  | 1,9  |
| 12 Norwegen .....  | 8 272    | 8 055   | 7 949   | 2,2             | 2,1  | 1,8  |
| Sonstige Länder .....  | 78 824   | 81 903  | 93 270  | 20,9            | 21,0 | 21,5 |
| Insgesamt .....  | 376 464  | 390 192 | 434 257 | 100             | 100  | 100  |
| Ausfuhr  |          |         |         |                 |      |      |
| 1 Frankreich .....   | 60 173   | 55 548  | 61 259  | 14,1            | 12,8 | 12,5 |
| 2 Vereinigte Staaten .....                                   | 28 428   | 33 425  | 47 581  | 6,6             | 7,7  | 9,7  |
| 3 Vereinigtes Königreich ..                                  | 33 710   | 37 544  | 42 504  | 7,9             | 8,7  | 8,7  |
| 4 Niederlande .....  | 35 863   | 36 985  | 41 327  | 8,4             | 8,6  | 8,5  |
| 5 Italien .....  | 31 888   | 31 536  | 36 766  | 7,5             | 7,3  | 7,5  |
| 6 Belgien und Luxemburg ..                                   | 30 998   | 31 751  | 33 901  | 7,2             | 7,3  | 6,9  |
| 7 Schweiz .....  | 26 222   | 27 216  | 31 429  | 6,1             | 6,3  | 6,4  |
| 8 Österreich .....   | 20 912   | 22 567  | 24 702  | 4,9             | 5,2  | 5,1  |
| 9 Schweden .....   | 11 617   | 11 499  | 13 312  | 2,7             | 2,7  | 2,7  |
| 10 Sowjetunion .....   | 8 810    | 10 651  | 10 177  | 2,1             | 2,4  | 2,1  |
| 11 Dänemark .....  | 8 244    | 8 548   | 10 003  | 1,9             | 2,0  | 2,0  |
| 12 Spanien .....   | 7 346    | 7 460   | 8 477   | 1,7             | 1,7  | 1,7  |
| Sonstige Länder .....  | 123 529  | 117 553 | 126 786 | 28,9            | 27,2 | 26,0 |
| Insgesamt .....  | 427 741  | 432 281 | 488 223 | 100             | 100  | 100  |

<sup>1)</sup> Anteil an der Gesamteinfuhr bzw. -ausfuhr.

Vereinigten Staaten noch 1982 ausfuhrseitig hinter den wichtigsten Handelspartnern der EG den sechsten Platz eingenommen hatten, belegten sie 1984 in dieser Gliederung infolge der günstigen Exportbedingungen den zweiten Rang hinter Frankreich. Auch auf der Einfuhrseite hatten sie diesen Platz inne. Insgesamt gab es nur geringfügige Veränderungen unter den zwölf wichtigsten Handelspartnern gegenüber dem Vorjahr. Bemerkenswert bleibt, daß auf die zwölf dargestellten Länder zusammen knapp 79 % aller Käufe der Bundesrepublik Deutschland aus dem Ausland und 74 % aller Verkäufe dorthin entfielen.

## Mittelbarer Außenhandel

### Gesamtüberblick

Durch Verknüpfung der außenhandelsstatistischen Daten nach Herstellungs- und Verbrauchsländern mit den Angaben nach Einkaufs- und Käuferländern wird aufgezeigt, in welchem Umfang der deutsche Außenhandel mittelbar oder unmittelbar abgewickelt wird. Die Darstellung des

<sup>6)</sup> Republik Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

mittelbaren Handels<sup>7)</sup> läßt erkennen, in welchem Umfang

- Einfuhrwaren von anderen Ländern als den jeweiligen Herstellungsländern gekauft bzw. in anderen Ländern als den jeweiligen Einkaufsländern hergestellt worden sind und
- Ausfuhrwaren an andere Länder als die jeweiligen Verbrauchsländer verkauft bzw. für andere Länder als die jeweiligen Käuferländer zum Verbrauch angemeldet worden sind.

Demgegenüber ist unmittelbarer Handel der zum gesamten grenzüberschreitenden Warenverkehr verbleibende Rest, bei dem Herstellungs- und Einkaufsland bzw. Verbrauchs- und Käuferland identisch sind.

Von der Bundesrepublik Deutschland wurden im Jahr 1984 Waren im Werte von 434,3 Mrd. DM eingeführt. Davon entfielen Bezüge im Werte von 361,4 Mrd. DM auf den unmittelbaren und von 72,9 Mrd. DM auf den mittelbaren Handel<sup>8)</sup>. Die mittelbaren Importe, das heißt die Käufe von Waren in anderen Ländern als den jeweiligen Herstel-

der Einfuhr. Der Anteil der mittelbaren Ausfuhren an den Gesamtexporten bewegte sich in den letzten sechs Jahren zwischen 3,3 und 3,6 %. Von 1983 auf 1984 blieb dieser Anteil unverändert bei 3,6 %, weil die mittelbaren Exporte im gleichen Umfang gestiegen sind wie die unmittelbaren Ausfuhren (jeweils + 13 %). Bei einer Gesamtausfuhr von 488,2 Mrd. DM erreichten die mittelbaren Exporte 1984 einen Wert von 17,5 Mrd. DM.

Wie in den Vorjahren war die Bedeutung des mittelbaren Handels im Warenverkehr mit den EG-Ländern weniger ausgeprägt als im Außenhandel mit den übrigen Ländern, wenngleich die Anteile des mittelbaren Handels am gesamten Außenhandel mit den EG-Partnern bei der Einfuhr von 8,1 auf 8,8 % und bei der Ausfuhr von 2,8 auf 3,0 % stiegen. Im Warenverkehr mit den übrigen Ländern beliefen sich die entsprechenden Prozentanteile des mittelbaren Handels 1984 auf 24 % bei der Einfuhr und 4,1 % bei der Ausfuhr.

### Wichtige Mittlerländer

Hauptanteil an der Zunahme der mittelbaren Einfuhren von 1983 auf 1984 um 15 % oder 9,6 Mrd. DM hatten die industrialisierten westlichen Länder. Die indirekten Bezüge von dort stiegen um 14 % oder 8,1 Mrd. DM. An dieser Entwicklung waren die Käufe aus den EG-Ländern und den „anderen europäischen Ländern“ jeweils mit einem Zuwachs von 17 % und diejenigen aus den Vereinigten Staaten und Kanada mit einer Zunahme von 7 % beteiligt. Weit überdurchschnittlich stiegen die indirekten Einfuhren unter Einschaltung von Entwicklungsländern als Einkaufsländern (+ 49 % oder 1,4 Mrd. DM), während demgegenüber die Käufe aus den Staatshandelsländern um 19 % oder 0,01 Mrd. DM rückläufig waren. Die herausragende Bedeutung der industrialisierten Länder als Einkaufsländer bei den indirekten Einfuhren wird dadurch belegt, daß im Berichtsjahr 94 % aller mittelbar von der Bundesrepublik Deutschland eingeführten Waren in diesen Ländern gekauft wurden. Unter ihnen bestritten die EG-Länder allein 42 %, während weitere 32 % auf Nordamerika und 20 % auf „andere europäische Länder“ entfielen. Die Entwicklungsländer (6 %) und die Staatshandelsländer (0,1 %) traten in weitaus geringerem Maße als Einkaufsländer im mittelbaren Handel auf. Ähnlich wie bei der Einfuhr spielten auch auf der Ausfuhrseite die industrialisierten westlichen Länder die dominierende Rolle. Allein 92 % aller Exporte über dritte Länder wurden an die Industrieländer verkauft, wobei 39 % auf die EG-Staaten, 41 % auf die „anderen europäischen Länder“ und knapp 11 % auf Nordamerika entfielen. Die Entwicklungsländer (7 %) und die Staatshandelsländer (1 %) traten in geringerem Umfang als Mittler indirekter Exporte auf. Die größten Veränderungen bei den mittelbaren Ausfuhren von 1983 auf 1984 verzeichneten die Verkäufe in die industrialisierten westlichen Länder (+ 14 %). Besonders dynamisch entwickelten sich hier die Verkäufe nach Nordamerika (+ 40 %) sowie nach den übrigen industrialisierten Ländern (+ 25 %).

Mit Abstand wichtigstes Einkaufsland mittelbarer Einfuhren waren im Jahr 1984 die Vereinigten Staaten. Bei

Tabelle 3: Entwicklung der mittelbaren Ein- und Ausfuhr im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland

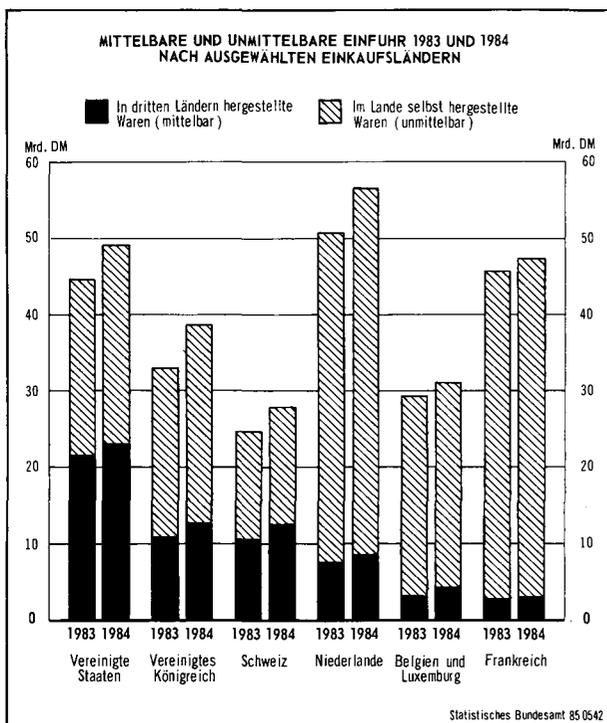
| Jahr          | Einfuhr   |                                    |                                 |           | Ausfuhr                             |                              |      |     |
|---------------|-----------|------------------------------------|---------------------------------|-----------|-------------------------------------|------------------------------|------|-----|
|               | insgesamt | davon gekauft                      |                                 | insgesamt | davon verkauft                      |                              |      |     |
|               |           | vom Herstellungsland (unmittelbar) | von anderen Ländern (mittelbar) |           | an das Verbrauchsland (unmittelbar) | an andere Länder (mittelbar) |      |     |
|               | Mrd. DM   | %                                  |                                 | Mrd. DM   | %                                   |                              |      |     |
| Insgesamt     |           |                                    |                                 |           |                                     |                              |      |     |
| 1979          | 292,0     | 241,6                              | 50,4                            | 17,3      | 314,5                               | 304,1                        | 10,3 | 3,3 |
| 1980          | 341,4     | 281,4                              | 60,0                            | 17,6      | 350,3                               | 338,2                        | 12,1 | 3,5 |
| 1981          | 369,2     | 305,5                              | 63,7                            | 17,3      | 396,9                               | 382,6                        | 14,3 | 3,6 |
| 1982          | 376,2     | 312,8                              | 63,7                            | 16,9      | 427,7                               | 412,6                        | 15,1 | 3,5 |
| 1983          | 390,2     | 326,9                              | 63,3                            | 16,2      | 432,3                               | 416,8                        | 15,5 | 3,6 |
| 1984          | 434,3     | 361,4                              | 72,9                            | 16,8      | 488,2                               | 470,7                        | 17,5 | 3,6 |
| EG-Länder     |           |                                    |                                 |           |                                     |                              |      |     |
| 1979          | 143,7     | 133,5                              | 10,2                            | 7,1       | 155,5                               | 151,9                        | 3,6  | 2,3 |
| 1980          | 160,2     | 148,8                              | 11,3                            | 7,1       | 172,0                               | 167,7                        | 4,3  | 2,5 |
| 1981          | 174,8     | 159,8                              | 15,0                            | 8,6       | 186,0                               | 181,4                        | 4,6  | 2,5 |
| 1982          | 181,1     | 166,9                              | 14,2                            | 7,9       | 205,9                               | 200,7                        | 5,2  | 2,5 |
| 1983          | 191,4     | 175,9                              | 15,5                            | 8,1       | 207,8                               | 201,9                        | 5,9  | 2,8 |
| 1984          | 208,0     | 189,7                              | 18,3                            | 8,8       | 232,8                               | 225,8                        | 7,0  | 3,0 |
| Übrige Länder |           |                                    |                                 |           |                                     |                              |      |     |
| 1979          | 148,4     | 108,1                              | 40,2                            | 27,1      | 159,0                               | 152,2                        | 6,7  | 4,2 |
| 1980          | 181,2     | 132,6                              | 48,6                            | 26,8      | 178,3                               | 170,5                        | 7,8  | 4,4 |
| 1981          | 194,4     | 145,7                              | 48,7                            | 25,1      | 210,9                               | 201,2                        | 9,6  | 4,6 |
| 1982          | 195,3     | 145,9                              | 49,5                            | 25,3      | 221,9                               | 211,9                        | 9,9  | 4,5 |
| 1983          | 198,8     | 151,0                              | 47,8                            | 24,0      | 224,5                               | 214,9                        | 9,6  | 4,3 |
| 1984          | 266,2     | 171,7                              | 54,6                            | 24,1      | 255,4                               | 244,9                        | 10,6 | 4,1 |

lungsländern, nahmen damit im Vergleich zum Vorjahr um 15 % zu. Da der Zuwachs der unmittelbaren Einfuhren (+ 11 %) weniger stark ausfiel, erhöhte sich der Anteil der mittelbaren Importe geringfügig von 16 auf 17 %. Wie die Tabelle 3 zeigt, hat sich der Anteil der mittelbaren Bezüge an den Gesamtimporten auch im langjährigen Vergleich kaum nennenswert verändert. Auf der Ausfuhrseite war die Bandbreite dieser Veränderungen noch kleiner als bei

<sup>7)</sup> Siehe hierzu u. a. „Handelswege im Außenhandel 1965“ in WiSta 5/1966, S. 321.

<sup>8)</sup> Siehe hierzu Jahresbericht der Reihe 1 und Ergänzungsberichte zu Reihe 3 der Fachserie 7 „Außenhandel“.

Schaubild 2

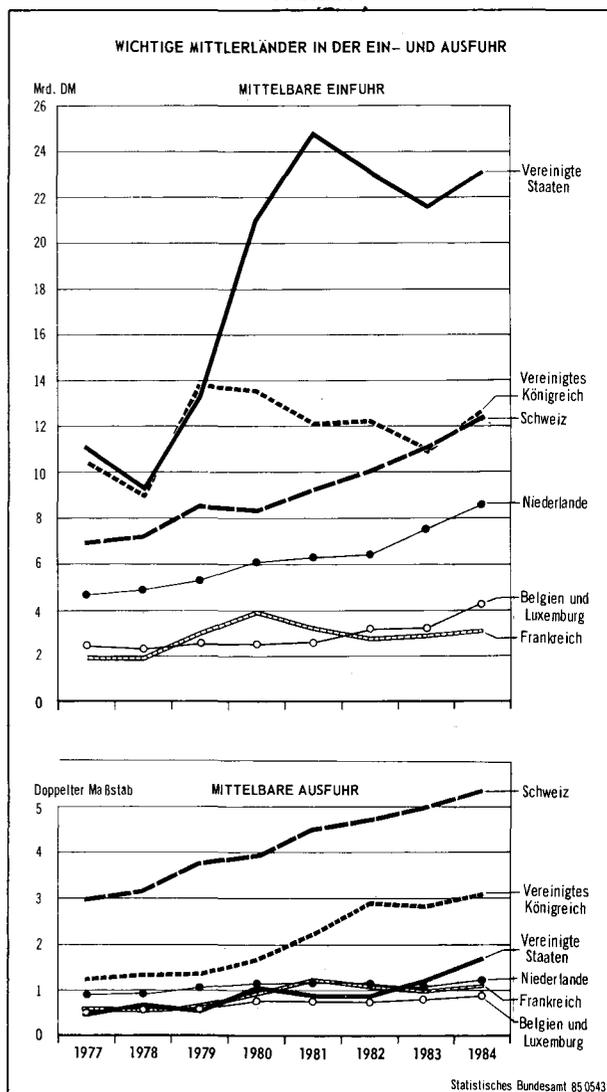


knapp 32 % aller von der Bundesrepublik Deutschland indirekt importierten Waren traten die Vereinigten Staaten als Vermittler auf. Das Vereinigte Königreich und die Schweiz waren zu jeweils 17 % bei den mittelbaren Bezügen als Einkaufsland tätig, gefolgt von den Niederlanden (12 %), Belgien-Luxemburg (6 %) und Frankreich (4 %). Auf diese sechs bedeutendsten Mittlerländer entfielen 88 % aller indirekten Einfuhren. Alle sechs Länder verzeichneten im Vorjahresvergleich eine wertmäßige Zunahme der für die Bundesrepublik Deutschland vermittelten Einfuhren. Besonders stark erhöhten sich die Bezüge über Belgien-Luxemburg (+ 34 %). Auch das Vereinigte Königreich

Tabelle 4: Mittelbare Einfuhr und Ausfuhr nach ausgewählten Mittlerländern

| Mittlerland (Einkaufs- bzw. Käuferland) | 1983     |      | 1984     |      | 1984 gegenüber 1983 |
|---|----------|------|----------|------|---------------------|
|   | Mill. DM | %    | Mill. DM | %    |                     |
| <b>Mittelbare Einfuhr</b>               |          |      |          |      |                     |
| Vereinigte Staaten                      | 21 565   | 34,1 | 23 084   | 31,7 | + 7,0               |
| Vereinigtes Königreich                  | 10 837   | 17,1 | 12 628   | 17,3 | + 16,5              |
| Schweiz                                 | 10 960   | 17,3 | 12 477   | 17,1 | + 13,8              |
| Niederlande                             | 7 578    | 12,0 | 8 584    | 11,8 | + 13,3              |
| Belgien und Luxemburg                   | 3 201    | 5,1  | 4 298    | 5,9  | + 34,3              |
| Frankreich                              | 2 825    | 4,5  | 2 978    | 4,1  | + 5,4               |
| Sonstige Länder                         | 6 332    | 10,0 | 8 809    | 12,1 | + 39,1              |
| Insgesamt                               | 63 298   | 100  | 72 858   | 100  | + 15,1              |
| <b>Mittelbare Ausfuhr</b>               |          |      |          |      |                     |
| Schweiz                                 | 4 980    | 32,1 | 5 739    | 32,7 | + 15,2              |
| Vereinigtes Königreich                  | 2 878    | 18,6 | 3 079    | 17,5 | + 7,0               |
| Vereinigte Staaten                      | 1 227    | 7,9  | 1 718    | 9,8  | + 40,0              |
| Niederlande                             | 1 087    | 7,0  | 1 224    | 7,0  | + 12,6              |
| Frankreich                              | 997      | 6,4  | 1 101    | 6,3  | + 10,4              |
| Belgien und Luxemburg                   | 780      | 5,0  | 897      | 5,1  | + 14,9              |
| Sonstige Länder                         | 3 552    | 22,9 | 3 792    | 21,6 | + 6,8               |
| Insgesamt                               | 15 501   | 100  | 17 548   | 100  | + 13,2              |

Schaubild 3



(+ 17 %), die Schweiz (+ 14 %) und die Niederlande (+ 13 %) steigerten ihre Mittlertätigkeiten für deutsche Einfuhren deutlich. Der Zuwachs der Käufe im mittelbaren Handel aus den Vereinigten Staaten und Frankreich belief sich auf 7,0 bzw. 5,4 %.

Die Einfuhren aus den Vereinigten Staaten als Einkaufsland wurden 1984 zu 53 % unmittelbar und zu 47 % mittelbar (d. h. hier waren die Vereinigten Staaten nicht Herstellungsland der Waren) abgewickelt. Die Länder, für die die Vereinigten Staaten Waren zur Einfuhr in die Bundesrepublik Deutschland vermittelten, waren vor allem das Vereinigte Königreich, Nigeria, Libyen, Saudi-Arabien und die Niederlande<sup>9)</sup>. Auch von den in der Schweiz (45 %) gekauften Waren wurde ein bedeutender Teil mittelbar eingeführt. Die über die Schweiz bezogenen Produkte wurden insbesondere in den Vereinigten Staaten, den Niederlanden, Italien, Belgien-Luxemburg und der Sowjetunion hergestellt. Der Anteil der mittelbaren Importe bei den Käufen vom Vereinigten Königreich belief sich auf 33 %. Vom Vereinigten Königreich wurden

<sup>9)</sup> Siehe Tabellen auf S. 220\* ff.

vornehmlich sowjetische, niederländische, libysche und nigerianische Waren vermittelt. Bei den Käufen von den Niederlanden (15 %), Belgien-Luxemburg (14 %) und Frankreich (6 %) spielten die indirekten Importe eine geringere Rolle.

Auch bei der Ausfuhr waren die sechs genannten Länder 1984 als Mittlerländer dominierend. Wichtigstes Käuferland war die Schweiz, über die 33 % aller mittelbaren Lieferungen abgewickelt wurden. Danach folgten das Vereinigte Königreich (18 %), die Vereinigten Staaten (10 %), die Niederlande (7 %), Frankreich (6 %) und Belgien-Luxemburg (5 %). Auf diese sechs Käuferländer entfielen 78 % aller mittelbaren Exporte. Im Vorjahresvergleich war insbesondere der starke Anstieg der Ausfuhr über die Vereinigten Staaten (+ 40 %) herausragend. Bemerkenswert ist auch die Zunahme der mittelbaren Lieferungen bei den Verkäufen in die Schweiz (+ 15 %), nach Belgien-Luxemburg (+ 15 %) und in die Niederlande (+ 13 %). Als Verbrauchsländer mittelbarer Exporte traten wie in den Jahren zuvor in breiter Streuung viele europäische und außereuropäische Länder in Erscheinung<sup>10)</sup>.

### Herstellungs- und Verbrauchsländer des mittelbaren Außenhandels

Die von der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1984 mittelbar eingeführten Waren wurden überwiegend in den industrialisierten westlichen Ländern (47 %) hergestellt bzw. hatten dort ihren Ursprung. Am stärksten traten darunter die EG-Länder (25 %) als Herstellungsländer (Ursprungsländer) indirekt bezogener Produkte auf; in den „anderen europäischen Ländern“ und Nordamerika hatten 8 % der mittelbar importierten Waren ihren Ursprung. Eine ebenfalls hohe Bedeutung als Bezugsgebiet indirekt eingeführter Waren kam den Entwicklungsländern (43 %) zu, wobei auf die OPEC-Länder ein Anteil von 25 % an den gesamten mittelbaren Bezügen entfiel. In geringerem Maße traten die Staatshandelsländer (10 %) als Ursprungsländer bei den indirekten Importen in Erscheinung.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die mittelbaren Einfuhren aus den industrialisierten westlichen Ländern um 15 % und aus den Entwicklungsländern um 14 %. Für die positive Veränderung bei der erstgenannten Ländergruppe war vor allem die überdurchschnittliche Zunahme der indirekten Bezüge aus den EG-Ländern (+ 18 %) ausschlaggebend; zum Anstieg der mittelbaren Importe aus den Entwicklungsländern trugen die OPEC-Länder als Bezugsgebiet solcher Waren mit einer Zunahme von 10 % und die anderen Entwicklungsländer mit einer Zunahme von 20 % bei. Relativ am stärksten erhöhten sich die mittelbaren Einfuhren aus den Staatshandelsländern (+ 22 %).

Aus den in Tabelle 5 aufgeführten 24 Herstellungsländern (Ursprungsländer) wurden von der Bundesrepublik Deutschland 1984 allein 79 % aller mittelbaren Einfuhren bezogen. Wie im Vorjahr war das Vereinigte Königreich mit einem Anteil von 9,9 % oder 7,2 Mrd. DM wichtig-

stes Herstellungsland mittelbarer Importe. Auf den zweiten bzw. dritten Platz dieser Rangfolge der bedeutendsten Herstellungsländer indirekter Einfuhren schoben sich die Sowjetunion und Nigeria, auf die 8,3 % oder 6,0 Mrd. DM bzw. 7,6 % oder 5,5 Mrd. DM aller über dritte Länder bezogenen Waren entfielen. Die mittelbaren Einfuhren aus diesen drei Ländern nahmen im Vorjahresvergleich überdurchschnittlich stark zu (Vereinigtes Königreich + 45 %, Sowjetunion + 22 % und Nigeria + 33 %), was insbesondere auf die gewachsene Bedeutung dieser Länder als Lieferant energetischer Rohstoffe zurückzuführen ist. Weiter folgten die Niederlande mit einem Anteil von 7,0 % oder 5,1 Mrd. DM an den mittelbaren Einfuhren, die Vereinigten

Tabelle 5: Mittelbare Einfuhr nach ausgewählten Herstellungsländern<sup>1)</sup>

| Land   | 1983          |  |                             | 1984          |  |                             |
|--|---------------|--|-----------------------------|---------------|--|-----------------------------|
|  | Gesamteinfuhr | Über dritte Länder gekauft (mittelbar) | Anteil an der Gesamteinfuhr | Gesamteinfuhr | Über dritte Länder gekauft (mittelbar) | Anteil an der Gesamteinfuhr |
|  | Mill. DM      |  | %                           | Mill. DM      |  | %                           |
| <b>Vereinigtes Königreich</b> . . . . . ( 1) | 27 138        | 4 983                                  | 18,4                        | 33 286        | 7 230                                  | 21,7                        |
| Sowjetunion . . . . . ( 3)                   | 11 788        | 4 917                                  | 41,7                        | 14 392        | 6 015                                  | 41,8                        |
| Nigeria . . . . . ( 5)                       | 4 677         | 4 135                                  | 88,4                        | 6 237         | 5 515                                  | 88,4                        |
| Niederlande . . . . . ( 2)                   | 48 143        | 4 964                                  | 10,3                        | 53 047        | 5 114                                  | 9,6                         |
| Vereinigte Staaten . . . . . ( 4)            | 27 712        | 4 720                                  | 17,0                        | 31 097        | 5 063                                  | 16,3                        |
| Libyen . . . . . ( 6)                        | 6 317         | 3 638                                  | 57,6                        | 6 166         | 3 763                                  | 61,0                        |
| Norwegen . . . . . ( 8)                      | 10 809        | 2 842                                  | 26,3                        | 10 546        | 2 688                                  | 25,5                        |
| Saudi-Arabien . . . . . ( 7)                 | 4 001         | 3 428                                  | 85,7                        | 2 828         | 2 634                                  | 93,1                        |
| Japan . . . . . ( 9)                         | 14 819        | 2 242                                  | 15,1                        | 18 306        | 2 548                                  | 13,9                        |
| <b>Belgien und Luxemburg</b> . . . . . (10)  | 28 093        | 1 885                                  | 6,7                         | 28 834        | 2 019                                  | 7,0                         |
| Italien . . . . . (12)                       | 31 570        | 1 518                                  | 4,8                         | 34 173        | 1 722                                  | 5,0                         |
| Brasilien . . . . . (13)                     | 4 310         | 1 321                                  | 30,7                        | 5 547         | 1 605                                  | 28,9                        |
| Frankreich . . . . . (11)                    | 44 567        | 1 567                                  | 3,5                         | 45 840        | 1 435                                  | 3,1                         |
| Algerien . . . . . (14)                      | 3 167         | 1 321                                  | 41,7                        | 2 797         | 1 433                                  | 51,2                        |
| Iran . . . . . (16)                          | 1 571         | 818                                    | 52,1                        | 1 849         | 1 265                                  | 68,4                        |
| Ägypten . . . . . (28)                       | 767           | 435                                    | 56,7                        | 1 364         | 1 075                                  | 78,8                        |
| Irak . . . . . (17)                          | 1 002         | 814                                    | 81,2                        | 1 368         | 915                                    | 66,9                        |
| Malaysia . . . . . (21)                      | 1 624         | 622                                    | 38,3                        | 2 240         | 888                                    | 39,7                        |
| Kanada . . . . . (19)                        | 3 317         | 735                                    | 22,2                        | 4 056         | 878                                    | 21,6                        |
| Rep. Südafrika . . . . . (20)                | 2 742         | 732                                    | 26,7                        | 2 973         | 873                                    | 29,3                        |
| Taiwan . . . . . (22)                        | 2 557         | 609                                    | 23,8                        | 2 992         | 840                                    | 28,1                        |
| Schweden . . . . . (18)                      | 8 428         | 743                                    | 8,8                         | 9 929         | 824                                    | 8,3                         |
| Spanien . . . . . (26)                       | 5 794         | 462                                    | 8,0                         | 7 018         | 653                                    | 9,3                         |
| China . . . . . (24)                         | 1 959         | 488                                    | 24,9                        | 2 417         | 635                                    | 26,3                        |

<sup>1)</sup> Rangfolge des Vorjahres jeweils in Klammern.

Staaten (6,9 % oder 5,1 Mrd. DM) und Libyen (5,2 % oder 3,8 Mrd. DM). Während die indirekten Bezüge aus den Niederlanden (+ 3,0 %), den Vereinigten Staaten (+ 7,3 %) und Libyen (+ 3,5 %) von 1983 auf 1984 zunahmen, waren die aus Norwegen (- 5,4 %) und Saudi-Arabien (- 23 %) rückläufig. Norwegen stellte einen Anteil von 3,7 % oder 2,7 Mrd. DM und Saudi-Arabien einen Anteil von 3,6 % oder 2,6 Mrd. DM der gesamten mittelbaren Einfuhr. Besonders hingewiesen werden muß auf die Zunahme der indirekten Importe aus Ägypten, das im Vorjahr nicht unter den 24 wichtigsten Herstellungsländern der mittelbaren Einfuhr vertreten war. Der Wert der über dritte Länder von der Bundesrepublik Deutschland gekauften ägyptischen Waren expandierte um 147 % auf einen Wert von 1,1 Mrd. DM, der einen Anteil von 1,5 % an allen indirekten Bezügen ausmachte. Weitere für die Bundesrepublik Deutschland bedeutsame Herstellungsländer der mittelbaren Einfuhr sind in Tabelle 5 aufgeführt.

<sup>10)</sup> Siehe Fußnote 9.

Am größten war der Anteil der indirekten Bezüge an den Gesamtimporten aus dem jeweiligen Herstellungsland — bezogen auf die 24 wichtigsten Länder — 1984 bei Saudi-Arabien (93 %), Nigeria (88 %), Ägypten (79 %) und dem Iran (68 %).

Von den 1984 im Werte von 17,5 Mrd. DM mittelbar ausgeführten Waren wurden 62 % in den industrialisierten westlichen Ländern abgesetzt, unter denen die EG-Länder (40 %) die Hauptabnehmer waren. Von den Entwicklungsländern wurden 29 % und von den Staatshandelsländern 9 % der von der Bundesrepublik Deutschland über dritte Länder verkauften Waren aufgenommen.

### Warenstruktur des mittelbaren Handels

Der Schwerpunkt der mittelbaren Einfuhren in der Gliederung nach einzelnen Warengruppen lag 1984 wiederum bei den gewerblichen Rohstoffen, auf die knapp

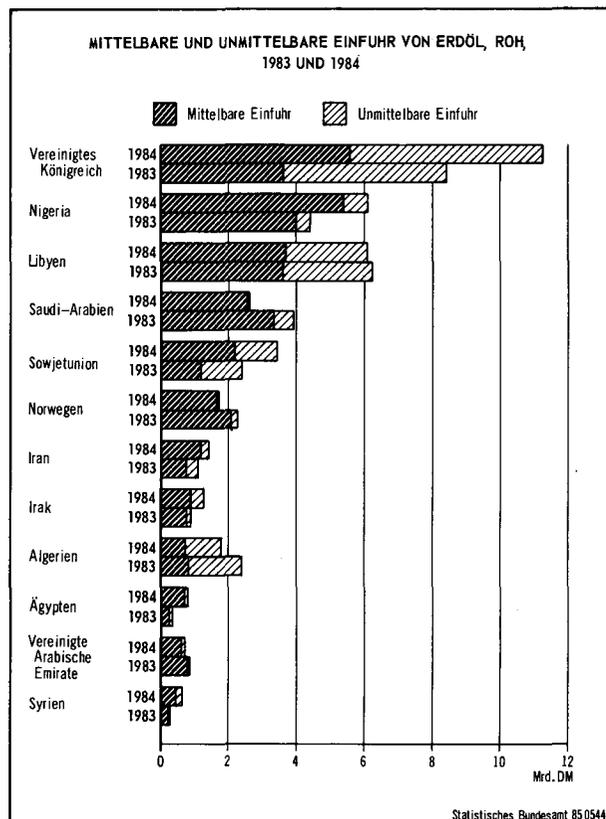
Tabelle 6: Mittelbare Einfuhr nach ausgewählten Waren

| Warenbenennung                           | 1983          |  |                             | 1984          |  |                             |
|--|---------------|--|-----------------------------|---------------|--|-----------------------------|
|  | Gesamteinfuhr | Über dritte Länder gekauft (mittelbar) | Anteil an der Gesamteinfuhr | Gesamteinfuhr | Über dritte Länder gekauft (mittelbar) | Anteil an der Gesamteinfuhr |
|  | Mill. DM      |  | %                           | Mill. DM      |  | %                           |
| Erdöl, roh                               | 37 771        | 23 114                                 | 61,2                        | 41 663        | 26 962                                 | 64,7                        |
| Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas          | 40 157        | 11 288                                 | 28,1                        | 42 207        | 10 852                                 | 25,7                        |
| Elektrotechnische Erzeugnisse            | 26 015        | 2 196                                  | 8,4                         | 31 200        | 2 670                                  | 8,6                         |
| Büromaschinen                            | 9 476         | 1 413                                  | 14,9                        | 12 238        | 1 719                                  | 14,0                        |
| Kaffee                                   | 3 940         | 1 375                                  | 34,9                        | 4 668         | 1 505                                  | 32,2                        |
| Aluminium, roh, auch Legierungen         | 2 280         | 842                                    | 36,9                        | 3 426         | 1 462                                  | 42,7                        |
| Kraftfahrzeuge                           | 20 657        | 1 089                                  | 5,3                         | 22 242        | 1 236                                  | 5,6                         |
| Sonstige chemische Vorerzeugnisse        | 9 502         | 882                                    | 9,3                         | 11 540        | 1 134                                  | 9,8                         |
| Kunststoffe                              | 8 681         | 743                                    | 8,6                         | 10 108        | 1 008                                  | 10,0                        |
| Kakao, roh                               | 781           | 560                                    | 71,7                        | 1 204         | 879                                    | 73,0                        |
| Süßfrüchte                               | 2 187         | 718                                    | 32,8                        | 2 370         | 826                                    | 34,9                        |
| Ölfrüchte zur Ernährung                  | 3 539         | 708                                    | 20,0                        | 3 501         | 788                                    | 22,5                        |
| Sonstige Maschinen                       | 7 701         | 530                                    | 6,9                         | 8 543         | 708                                    | 8,3                         |
| Kupfer, roh, auch Legierungen            | 2 707         | 477                                    | 17,6                        | 3 049         | 684                                    | 22,4                        |
| Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung  | 1 106         | 453                                    | 41,0                        | 1 718         | 678                                    | 39,5                        |
| Sonstige chemische Halbwaren             | 3 140         | 457                                    | 14,5                        | 3 612         | 584                                    | 16,2                        |
| Ferrolegerungen                          | 1 208         | 434                                    | 35,9                        | 1 661         | 572                                    | 34,4                        |
| Gold für gewerbliche Zwecke              | 1 942         | 484                                    | 24,9                        | 2 385         | 567                                    | 23,8                        |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse | 4 956         | 521                                    | 10,5                        | 5 565         | 558                                    | 10,0                        |
| Pharmazeutische Erzeugnisse              | 4 600         | 351                                    | 7,6                         | 5 157         | 544                                    | 10,6                        |
| Baumwolle, roh und bearbeitet            | 1 027         | 497                                    | 48,4                        | 1 235         | 523                                    | 42,4                        |
| Sonstige Kleidung u. dgl. aus Baumwolle  | 4 692         | 354                                    | 7,6                         | 6 153         | 493                                    | 8,0                         |
| Ölkuchen                                 | 2 523         | 512                                    | 20,3                        | 2 423         | 478                                    | 19,7                        |
| Nickel, roh, auch Legierungen            | 578           | 307                                    | 53,0                        | 753           | 432                                    | 57,3                        |
| Eisenerze                                | 2 482         | 257                                    | 10,3                        | 2 953         | 396                                    | 13,4                        |
| Kautschuk, Guttapercha, Balata           | 503           | 244                                    | 48,6                        | 615           | 384                                    | 62,5                        |
| Zinn, roh, auch Legierungen              | 537           | 357                                    | 66,4                        | 637           | 372                                    | 58,5                        |

zu 11 % an den mittelbaren Einfuhren beteiligt. Im Vorjahresvergleich stiegen die Importe der von anderen Ländern als den Herstellungsländern (Ursprungsländern) gekauften Rohstoffe um 18 %. Die mittelbaren Bezüge von Enderzeugnissen erhöhten sich um 19 %, die von Halbwaren um 8 % und jene von Gütern der Ernährungswirtschaft um 17 %.

Wie aus Tabelle 6 ersichtlich ist, war wie in den Vorjahren auch 1984 Erdöl das wichtigste indirekt eingeführte Produkt. Fast 65 % aller Erdölimporte wurden im Berichtsjahr über dritte Länder gekauft. Der Anteil des Erdöls an den gesamten mittelbaren Importen der Bundesrepublik Deutschland belief sich auf 37 % oder 27,0 Mrd. DM. Die mit Abstand bedeutendsten Mittelherländer für die Erdöleinfuhren der Bundesrepublik Deutschland waren die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich, wobei die Vereinigten Staaten insbesondere britisches, nigerianisches und libysches Erdöl und das Vereinigte Königreich vor allem libysches, sowjetisches und nigerianisches Erdöl verkauften. Die mittelbaren Erdöleinfuhren (+ 17 %) nahmen im Vorjahresvergleich wieder zu, nachdem sie von 1982 auf 1983 um 14 % rückläufig gewesen waren. Das Vereinigte Königreich verdrängte 1984 Nigeria als wichtigstes Ursprungsland mittelbarer Erdölbezüge. Die weitere Länderstruktur der indirekten Erdölimporte ist aus Schaubild 4 ersichtlich.

Schaubild 4



42 % aller indirekten Bezüge entfielen. Halbwaren wurden zu 25 % und Fertigwaren zu 23 % unter Einschaltung dritter Länder importiert. Güter der Ernährungswirtschaft waren

Neben dem Erdöl kam auch 1984 Kraftstoffen, Schmierölen und Erdgas wieder eine besondere Bedeutung bei der mittelbaren Einfuhr zu. Allerdings waren die

indirekten Importe von Produkten dieser Warengruppe gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % auf einen Wert von 10,9 Mrd. DM rückläufig. Folglich ging der Anteil von Kraftstoffen, Schmierölen und Erdgas an der gesamten mittelbaren Einfuhr von 18 auf 15 % zurück. Das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten traten auch hier als Hauptmittler für verschiedene Ursprungsländer auf.

Nennenswerte Anteile an den indirekten Bezügen der Bundesrepublik Deutschland hatten noch elektrotechnische Erzeugnisse (3,7 %), Büromaschinen (2,4 %), Kaffee (2,1 %), Aluminium (2,0 %) und Kraftfahrzeuge (1,7 %).

Der Hauptanteil der mittelbaren Ausfuhren entfiel 1984 auf gewerbliche Fertigwaren (73 %), unter denen Maschinen, pharmazeutische Erzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse, chemische Produkte, Eisenwaren und Kraftfahrzeuge als wichtigste Warengruppen in Erscheinung traten. Die indirekten Lieferungen von Halbwaren (15 %), Gütern der Ernährungswirtschaft (11 %) und Rohstoffen (2 %) spielten eine geringere Rolle.

*Dipl.-Kaufmann Karl Müller*

# Außenhandel 1984 mit den außereuropäischen Entwicklungsländern

gesamt entfallende Anteil an den Gesamteinfuhren blieb mit 16 % auf der Höhe des Vorjahres, womit der seit rund 20 Jahren zu beobachtende Rückgang der Bedeutung der Entwicklungsländer als Lieferanten der deutschen Wirtschaft, der lediglich vorübergehend durch die beiden Ölpreisexplosionen überlagert wurde, sich im Jahr 1984 nicht fortgesetzt hat.

## Vorbemerkung

Nachdem in den vorangegangenen Heften dieser Zeitschrift die Entwicklung des Außenhandels 1984 insgesamt, in regionaler Gliederung und nach Waren ausführlich dargestellt worden ist, wird im folgenden Beitrag über den Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern berichtet.

## Gesamtüberblick

Mit dem sich verstärkenden konjunkturellen Aufschwung auf dem Binnenmarkt und auf wichtigen Auslandsmärkten weitete sich der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1984 beträchtlich aus. Die Einfuhr stieg gegenüber 1983 nominal um 11 %. Bei der Ausfuhr, die zusätzlich durch den Anstieg des Dollarkurses im Verhältnis zur Deutschen Mark stimuliert wurde, betrug die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr sogar + 13 %. In realen Größen, das heißt nach Ausschaltung der Durchschnittswertveränderungen, kommt der Grad der Ausweitung des Warenverkehrs in beiden Richtungen noch besser zum Vorschein. Mit + 5,2 % bei der Einfuhr und + 9,2 % bei der Ausfuhr gab es seit 1979 bzw. seit 1976 die höchsten Steigerungsraten im Volumen.

Der Außenhandel<sup>1)</sup> mit den Entwicklungsländern<sup>2)</sup> wies ein differenziertes Bild auf. Die Einfuhren aus den Entwicklungsländern, die in den beiden vorangegangenen Jahren bei jeweils vermehrter Gesamteinfuhr rückläufig gewesen waren (1982: - 4,4 %, 1983: - 7,8 %), stiegen 1984 um 11 % auf 69,9 Mrd. DM. Sie lagen damit aber immer noch unter dem Niveau von 1981. In der Unterteilung der Entwicklungsländer nach „OPEC-Länder“ und „andere Entwicklungsländer“ zeigt sich, daß die Einfuhrsteigerung ausschließlich auf das Konto der „anderen Entwicklungsländer“ ging. Während die Einfuhr aus den OPEC-Ländern mit 27,3 Mrd. DM (zu 85 % Erdöl) stagnierte und ihr Anteil an den Gesamteinfuhren auf jetzt 6,3 % und damit weiter gefallen ist, konnten die „anderen Entwicklungsländer“ ihre Lieferungen in die Bundesrepublik Deutschland im Berichtsjahr überdurchschnittlich, um fast 19 %, auf 42,6 Mrd. DM erhöhen. Der Anteil dieser Ländergruppe an den Bezügen der Bundesrepublik Deutschland erreichte knapp 10 %. Der auf die Entwicklungsländer ins-

Tabelle 1: Außenhandel mit den Entwicklungsländern

| Jahr<br>Monat     | Einfuhr        |  | Ausfuhr        |   |      |      |
|-------------------|----------------|--|----------------|---|------|------|
|                   | ins-<br>gesamt | aus Entwicklungs-<br>ländern <sup>1)</sup> | ins-<br>gesamt | nach Entwicklungs-<br>ländern <sup>1)</sup> |      |      |
|                   | Mrd. DM        | % <sup>2)</sup>                            | Mrd. DM        | % <sup>2)</sup>                             |      |      |
| 1967              | 70,2           | 13,7                                       | 19,5           | 87,0  | 11,6 | 13,4 |
| 1968              | 81,2           | 15,6                                       | 19,2           | 99,6  | 12,9 | 13,0 |
| 1969              | 98,0           | 17,0                                       | 17,3           | 113,6                                       | 14,0 | 12,4 |
| 1970              | 109,6          | 17,7                                       | 16,1           | 125,3                                       | 14,9 | 11,9 |
| 1971              | 120,1          | 19,1                                       | 15,9           | 136,0                                       | 16,3 | 12,0 |
| 1972              | 128,7          | 19,6                                       | 15,3           | 149,0                                       | 17,0 | 11,4 |
| 1973              | 145,4          | 23,9                                       | 16,5           | 178,4                                       | 20,5 | 11,5 |
| 1974              | 179,7          | 40,2                                       | 22,4           | 230,6                                       | 32,1 | 13,9 |
| 1975              | 184,3          | 36,8                                       | 20,0           | 221,6                                       | 36,4 | 16,5 |
| 1976              | 222,2          | 45,4                                       | 20,5           | 256,6                                       | 41,8 | 16,3 |
| 1977              | 235,2          | 48,1                                       | 20,4           | 273,6                                       | 46,8 | 17,1 |
| 1978              | 234,7          | 43,7                                       | 17,9           | 284,9                                       | 47,4 | 16,6 |
| 1979              | 292,0          | 54,3                                       | 18,6           | 314,5                                       | 45,1 | 14,3 |
| 1980              | 341,4          | 69,6                                       | 20,4           | 350,3                                       | 51,7 | 14,8 |
| 1981              | 369,2          | 71,6                                       | 19,4           | 396,9                                       | 70,6 | 17,8 |
| 1982              | 376,5          | 68,5                                       | 18,2           | 427,7                                       | 72,7 | 17,0 |
| 1983              | 390,2          | 63,1                                       | 16,2           | 432,3                                       | 67,2 | 15,5 |
| 1984              | 434,3          | 69,9                                       | 16,1           | 488,2                                       | 67,7 | 13,9 |
| Jan./März<br>1984 | 108,7          | 17,6                                       | 16,2           | 120,1                                       | 17,4 | 14,5 |
| 1985              | 120,2          | 19,3                                       | 16,0           | 133,8                                       | 17,3 | 12,9 |

<sup>1)</sup> Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer. — <sup>2)</sup> Anteil an der Gesamtein- bzw. -ausfuhr.

Die **Ausfuhr** in die Entwicklungsländer lagen 1984 mit 67,7 Mrd. DM nur wenig (+ 0,7 %) über dem Wert des Vorjahres. Während aber die Lieferungen in die OPEC-Länder, die schon 1983 um 17 % abgesunken waren, mit - 11 % nochmals kräftig zurückgingen, ergab sich für die „anderen Entwicklungsländer“ mit + 12 % eine Zunahme der Bezüge aus der Bundesrepublik Deutschland, die etwa der Veränderung der Gesamtausfuhr entsprach. Dementsprechend blieb der Anteil dieser Ländergruppe an der Gesamtausfuhr mit 8 % konstant, wogegen sich die Bedeutung der OPEC-Länder als Abnehmer deutscher Waren weiter verringerte. Ihr Anteil, der 1982 mit fast 9 % einen Höchststand verzeichnet hatte, ging danach Jahr für Jahr zurück und betrug 1984 nur noch knapp 6 %.

Dem **Volumen**<sup>3)</sup> nach haben die Einfuhren aus den Entwicklungsländern, da die Einfuhrdurchschnittswerte mit + 9,4 % kräftig anzogen, zwar nur relativ gering, um 1,2 %, zugenommen. Dennoch bleibt festzuhalten, daß 1984, erstmals seit dem Übergang auf die neue Basis 1980, die Einfuhren aus dieser Ländergruppe real angestiegen sind. Während die Bezüge aus den OPEC-Ländern bei um 8,7 % höheren Einfuhrdurchschnittswerten in realen Größen um 8,1 % abnahmen, stiegen die aus den

<sup>1)</sup> In der Abgrenzung des Spezialhandels.

<sup>2)</sup> Der Begriff „Entwicklungsländer“ umfaßt die Länder Afrikas (ohne Republik Südafrika und Südwestafrika), Lateinamerikas und Asiens (ohne Japan, die Staatshandelsländer Vietnam, Mongolei, China und Nordkorea) sowie die ozeanischen Gebiete.

<sup>3)</sup> Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1980. — Zur Methode und zum Berechnungsverfahren siehe Heimann, J.: „Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980“ in WiSta 2/1984, S. 155 ff. — Wegen der methodischen Unterschiede zwischen Außenhandelsdurchschnittswerten und Außenhandelspreisen siehe Rostin, W.: „Die Indizes der Außenhandelspreise auf Basis 1970“ in WiSta 6/1974, S. 387 ff., und Bergmann, W.: „Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindizes auf Basis 1970“ in WiSta 12/1974, S. 823 ff.

**Tabelle 2: Entwicklung der tatsächlichen Werte und des Volumens nach Ländergruppen**

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in %

| Jahr                 | Insgesamt | Entwicklungsländer <sup>1)</sup> |             |                           |
|----------------------|-----------|----------------------------------|-------------|---------------------------|
|                      |           | zusammen                         | OPEC-Länder | Andere Entwicklungsländer |
| Einfuhr              |           |                                  |             |                           |
| Tatsächliche Werte   |           |                                  |             |                           |
| 1981                 | + 8,1     | + 3,0                            | + 0,1       | + 6,4                     |
| 1982                 | + 2,0     | - 4,4                            | - 12,4      | + 4,3                     |
| 1983                 | + 3,6     | - 7,8                            | - 16,9      | + 0,6                     |
| 1984                 | + 11,3    | + 10,7                           | + 0,0       | + 18,8                    |
| Volumen (Basis 1980) |           |                                  |             |                           |
| 1981                 | - 5,0     | - 15,7                           | - 25,2      | - 4,5                     |
| 1982                 | + 1,3     | - 3,6                            | - 13,4      | + 5,3                     |
| 1983                 | + 4,0     | - 3,8                            | - 9,6       | + 0,5                     |
| 1984                 | + 5,2     | + 1,2                            | - 8,1       | + 7,4                     |
| Ausfuhr              |           |                                  |             |                           |
| Tatsächliche Werte   |           |                                  |             |                           |
| 1981                 | + 13,3    | + 36,4                           | + 52,9      | + 23,4                    |
| 1982                 | + 7,8     | + 3,0                            | + 9,1       | - 2,9                     |
| 1983                 | + 1,1     | - 7,6                            | - 17,0      | + 2,8                     |
| 1984                 | + 12,9    | + 0,7                            | - 11,5      | + 11,6                    |
| Volumen (Basis 1980) |           |                                  |             |                           |
| 1981                 | + 6,6     | + 31,0                           | + 47,6      | + 17,9                    |
| 1982                 | + 3,3     | - 0,8                            | + 3,7       | - 5,2                     |
| 1983                 | - 0,3     | - 9,8                            | - 17,3      | - 1,6                     |
| 1984                 | + 9,2     | + 0,3                            | - 13,0      | + 12,3                    |

<sup>1)</sup> Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer.

„anderen Entwicklungsländern“ — hier lagen die Einfuhrdurchschnittswerte um 11 % über dem Niveau des Vorjahres — real um 7,4 % an.

Bei den Ausfuhrungen in die Entwicklungsländer insgesamt entsprach die Veränderungsrate des Volumens (+ 0,3 %), da die Ausfuhrdurchschnittswerte nur mäßig angestiegen sind, weitgehend der Veränderungsrate für den tatsächlichen Wert (+ 0,7 %). Die Lieferungen in die OPEC-Länder verminderten sich real um 13 % (nominal — 11 %). Die „anderen Entwicklungsländer“ bezogen real 12,3 % (nominal + 11,6 %) mehr Waren deutschen Ursprungs, wobei sich hier ein geringer, dennoch unerwarteter Rückgang der Ausfuhrdurchschnittswerte von 0,7 % für die Exporte in diese Ländergruppe errechnete, bei steigenden Ausfuhrdurchschnittswerten für alle anderen Ländergruppen.

Veränderungen der Terms of Trade gegenüber dem Vorjahr nach Ländergruppen

| Jahr | Prozent  |                    |                           |
|------|----------|--------------------|---------------------------|
|      | zusammen | Entwicklungsländer | Andere Entwicklungsländer |
| 1981 | - 14,8   | - 22,6             | - 6,1                     |
| 1982 | + 4,7    | + 3,9              | + 3,4                     |
| 1983 | + 7,0    | + 9,1              | + 4,4                     |
| 1984 | - 8,2    | - 6,3              | - 10,3                    |

Bei den Terms of Trade im Handel mit den Entwicklungsländern kam es 1984 aus deutscher Sicht zu einer ungünstigen Entwicklung. Infolge der starken Abwertung der D-Mark gegenüber dem US-Dollar verschlechterten sich die Terms of Trade von 1983 auf 1984 gegenüber den Entwicklungsländern insgesamt um 8,2 %. Bei den OPEC-Ländern wurde die wechselkursbedingte Verschlechterung der Austauschrelation durch rückläufige Preise bei Erdöl (in Dollar) etwas abgeschwächt. Der Rückgang der Terms of Trade im Handel mit den OPEC-Län-

dern blieb deswegen mit — 6,3 % deutlich geringer als im Handel mit den „anderen Entwicklungsländern“ (— 10 %).

## Außenhandel nach Waren

### Struktur und Entwicklung der Einfuhren

Im Gegensatz zur Gesamteinfuhr hat sich die Warenstruktur der Einfuhren aus den Entwicklungsländern bei einigen Warengruppen auch im Jahr 1984 merklich verschoben. Der Anteil der Fertigwaren ging zu Lasten der Rohstoffe weiter nach oben (siehe Tabelle 3). Wegen der unterschiedlichen Struktur der Importe aus den OPEC-Ländern und aus den anderen Entwicklungsländern ist es zweckmäßig, die beiden Ländergruppen hier getrennt zu betrachten.

Warenstruktur der Einfuhren aus Entwicklungsländern  
Anteile der Warengruppen an der Einfuhr aus der jeweiligen Ländergruppe

| Warengruppe                           | Prozent     |      |      |                           |      |      |
|---------------------------------------|-------------|------|------|---------------------------|------|------|
|                                       | OPEC-Länder |      |      | Andere Entwicklungsländer |      |      |
|                                       | 1982        | 1983 | 1984 | 1982                      | 1983 | 1984 |
| Ernährungswirtschaft                  | 1,7         | 2,4  | 2,4  | 30,5                      | 31,3 | 31,7 |
| Lebende Tiere                         | 0,0         | 0,0  | 0,0  | 0,0                       | 0,0  | 0,0  |
| Nahrungsmittel tierischen Ursprungs   | 0,1         | 0,1  | 0,2  | 3,4                       | 3,4  | 2,9  |
| Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs | 1,3         | 1,8  | 1,7  | 15,0                      | 15,5 | 16,9 |
| Genußmittel                           | 0,3         | 0,4  | 0,5  | 12,2                      | 12,4 | 11,9 |
| Gewerbliche Wirtschaft                | 97,8        | 96,7 | 96,7 | 68,8                      | 67,8 | 67,5 |
| Rohstoffe                             | 89,5        | 85,5 | 85,6 | 18,4                      | 15,7 | 15,5 |
| Halbwaren                             | 6,5         | 8,9  | 8,1  | 12,2                      | 11,6 | 11,2 |
| Fertigwaren                           | 1,7         | 2,2  | 2,9  | 38,2                      | 40,4 | 40,8 |
| Vorerzeugnisse                        | 1,1         | 1,4  | 1,4  | 6,0                       | 6,3  | 6,1  |
| Enderzeugnisse                        | 0,6         | 0,8  | 1,5  | 32,2                      | 34,2 | 34,6 |
| Insgesamt <sup>1)</sup>               | 100         | 100  | 100  | 100                       | 100  | 100  |

<sup>1)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

Die Einfuhren aus den OPEC-Ländern konzentrierten sich 1984 wie in der Vergangenheit auf Rohstoffe (fast ausschließlich Rohöl), deren Anteil an den Einfuhren mit 86 % gegenüber dem Vorjahr unverändert blieb. Leichte Verschiebungen gab es zwischen Halb- und Fertigwaren. Der Zunahme des Anteils der Fertigwaren von 2,2 auf 2,9 % steht der Rückgang des auf Halbwaren entfallenden Anteils von 8,9 auf 8,1 % entgegen.

Die Bezüge aus den „anderen Entwicklungsländern“ spiegeln einen höheren Grad der internationalen Arbeitsteilung wider. Hier entfiel auf Halb- und Fertigwaren insgesamt etwas mehr als die Hälfte der Einfuhren aus dieser Ländergruppe, wobei die Bedeutung der Fertigwaren (Anteil 41 %) noch etwas zugenommen hat. Ein knappes Drittel der Importe aus den „anderen Entwicklungsländern“ stellten Güter der Ernährungswirtschaft. Insgesamt gesehen wiesen die Warenstrukturen der Einfuhren aus OPEC- und „anderen Entwicklungsländern“ bei getrennter Betrachtung der Ländergruppen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Veränderungen auf.

Aus Tabelle 3 lassen sich die Unterschiede der Warenstruktur der Einfuhren aus den Entwicklungsländern insgesamt im Vergleich zur Gesamteinfuhr ablesen. Daneben geben die Jahresveränderungen für die einzelnen Waren-

Tabelle 3: Außenhandel nach Warengruppen

| Warengruppe                                 | Insgesamt |      |          |      |                                      | Aus bzw. nach Entwicklungsländern <sup>1)</sup> |      |          |      |                                      |
|---|-----------|------|----------|------|--------------------------------------|---|------|----------|------|--------------------------------------|
|   | 1983      |      | 1984     |      | Veränderung<br>1984<br>gegen<br>1983 | 1983  |      | 1984     |      | Veränderung<br>1984<br>gegen<br>1983 |
|   | Mill. DM  | %    | Mill. DM | %    |                                      | Mill. DM  | %    | Mill. DM | %    |                                      |
| <b>Einfuhr</b>                              |           |      |          |      |                                      |   |      |          |      |                                      |
| Ernährungswirtschaft .....                  | 50 475    | 12,9 | 54 605   | 12,6 | + 8,2                                | 11 882  | 18,8 | 14 175   | 20,3 | + 19,3                               |
| Lebende Tiere .....                         | 590       | 0,2  | 624      | 0,1  | + 5,8                                | 10  | 0,0  | 9        | 0,0  | - 3,6                                |
| Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....   | 12 106    | 3,1  | 12 452   | 2,9  | + 2,9                                | 1 258   | 2,0  | 1 271    | 1,8  | + 1,0                                |
| Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ..... | 29 477    | 7,6  | 32 549   | 7,5  | + 10,4                               | 6 065   | 9,6  | 7 682    | 11,0 | + 26,7                               |
| Genußmittel .....                           | 8 302     | 2,1  | 8 981    | 2,1  | + 8,2                                | 4 549   | 7,2  | 5 212    | 7,5  | + 14,6                               |
| Gewerbliche Wirtschaft .....                | 333 780   | 85,5 | 372 970  | 85,9 | + 11,7                               | 50 679  | 80,3 | 55 144   | 78,9 | + 8,8                                |
| Rohstoffe .....                             | 52 203    | 13,4 | 58 237   | 13,4 | + 11,6                               | 28 983  | 45,9 | 29 984   | 42,9 | + 3,5                                |
| Halbwaren .....                             | 73 144    | 18,7 | 81 403   | 18,7 | + 11,3                               | 6 581   | 10,4 | 6 983    | 10,0 | + 6,1                                |
| Fertigwaren .....                           | 208 433   | 53,4 | 233 330  | 53,7 | + 11,9                               | 15 115  | 23,9 | 18 177   | 26,0 | + 20,3                               |
| Vorerzeugnisse .....                        | 50 756    | 13,0 | 57 093   | 13,1 | + 12,5                               | 2 640   | 4,2  | 3 006    | 4,3  | + 13,9                               |
| Enderzeugnisse .....                        | 157 677   | 40,4 | 176 237  | 40,6 | + 11,8                               | 12 475  | 19,8 | 15 171   | 21,7 | + 21,6                               |
| Insgesamt <sup>2)</sup> .....               | 390 192   | 100  | 434 257  | 100  | + 11,3                               | 63 149  | 100  | 69 894   | 100  | + 10,7                               |
| <b>Ausfuhr</b>                              |           |      |          |      |                                      |   |      |          |      |                                      |
| Ernährungswirtschaft .....                  | 23 624    | 5,5  | 26 673   | 5,5  | + 12,9                               | 2 776   | 4,1  | 3 243    | 4,8  | + 16,8                               |
| Gewerbliche Wirtschaft .....                | 405 729   | 93,9 | 458 342  | 93,9 | + 13,0                               | 64 139  | 95,5 | 64 126   | 94,8 | - 0,0                                |
| Rohstoffe .....                             | 7 203     | 1,7  | 8 299    | 1,7  | + 15,2                               | 451   | 0,7  | 371      | 0,5  | - 17,6                               |
| Halbwaren .....                             | 34 328    | 7,9  | 40 172   | 8,2  | + 17,0                               | 2 496   | 3,7  | 3 217    | 4,8  | + 28,9                               |
| Fertigwaren .....                           | 364 198   | 84,3 | 409 873  | 84,0 | + 12,5                               | 61 192  | 91,1 | 60 539   | 89,5 | - 1,1                                |
| Vorerzeugnisse .....                        | 72 455    | 16,8 | 85 156   | 17,4 | + 17,5                               | 9 484   | 14,1 | 10 685   | 15,8 | + 12,7                               |
| Enderzeugnisse .....                        | 291 743   | 67,5 | 324 716  | 66,5 | + 11,3                               | 51 708  | 77,0 | 49 854   | 73,7 | - 3,6                                |
| Insgesamt <sup>2)</sup> .....               | 432 281   | 100  | 488 223  | 100  | + 12,9                               | 67 180  | 100  | 67 672   | 100  | + 0,7                                |

<sup>1)</sup> Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer. — <sup>2)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

gruppen darüber Auskunft, wodurch die Anteilsverschiebungen entstanden sind. Auffallend ist zunächst, daß innerhalb der Güter für die gewerbliche Wirtschaft, denen sowohl bei der Gesamteinfuhr (86 %) als auch bei den Einfuhren aus den Entwicklungsländern (79 %) die größte Bedeutung zukommt, die Jahresveränderungen für Rohstoffe, Halbwaren und Fertigwaren bei der Gesamteinfuhr annähernd gleich gewesen sind, während sie bei den Entwicklungsländern erheblich differierten. Bei den Einfuhren aus den Entwicklungsländern ergaben sich bei Rohstoffen (+ 3,5 %) — bedingt durch eine Verlagerung der Rohölbezüge auf europäische Lieferanten, worauf weiter unten näher eingegangen wird — und bei Halbwaren (+ 6,1 %) nur mäßige Zuwachsraten. Dagegen haben sich die Importe von Fertigwaren mit rund 20 %, davon Enderzeugnisse mit knapp 22 % (darunter Maschinen aller Art + 90 %), besonders stark erhöht. Überdurchschnittlich zugenommen hat auch die Einfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft (+ 19 %), wobei hier die Veränderung bei Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs (+ 27 %) herausragt. Hier traten bei Kakao (+ 54 %) sowie Ölfrüchten zur Ernährung (+ 143 %) extreme Einfuhrsteigerungen auf, die sich jedoch größtenteils aufgrund der massiven Preiserhöhungen für diese Waren ergaben.

Bei zusammenfassender Würdigung der Einfuhr aus den Entwicklungsländern läßt sich sagen, daß im Berichtsjahr die Rohstoffe mit einem Anteil von 43 % zwar immer noch die größte Warengruppe bildeten, tendenziell aber an Bedeutung verloren haben. In steigendem Maße ist es den Entwicklungsländern 1984 gelungen, auf dem deutschen Markt Fertigerzeugnisse abzusetzen. Einschränkend muß allerdings hinzugefügt werden, daß sich diese Erfolge auf einen überschaubaren Kreis von Ländern — im wesentlichen handelt es sich um die sogenannten „Schwellenländer“ (wie z. B. Südkorea, Taiwan, Hongkong, Singapur,

Indien, Brasilien) — beschränkten. Die Mehrzahl der Entwicklungsländer einschließlich der OPEC-Länder waren weiterhin in erster Linie Lieferanten von Rohstoffen und Nahrungsmitteln.

Die Tabelle 4, die den Grad der Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft von den Entwicklungsländern in einzelnen Warengruppen zeigt, weist aus, daß 1984 nur noch knapp 52 % der deutschen Rohstoffeinfuhren aus den Entwicklungsländern kamen; 1975 betrug dieser Anteil noch 74 %. Mit einem Anteil von 58 % im Berichtsjahr war die Warengruppe Genußmittel der einzige Bereich, bei dem die Entwicklungsländer ihre Stellung, längerfristig gesehen, spürbar ausbauen konnten. Überdurchschnittliche Einfuhranteile hatten die Entwicklungsländer wie in den Vorjahren noch bei Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs (knapp 24 %). Bei den übrigen Warengruppen entfielen auf die Entwicklungsländer nur relativ geringe Anteile, wobei anzumerken ist, daß die Einfuhranteile bei Fertigwaren und insbesondere bei Enderzeugnissen seit Mitte der 70er Jahre steigende Tendenz aufwiesen (1973: 5,1 bzw. 4,7 %, 1984: 7,8 bzw. 8,6 %), was als Ausdruck der allmählich stärker werdenden Einbeziehung der Entwicklungsländer in die internationale interindustrielle Arbeitsteilung gewertet werden kann.

### Struktur und Entwicklung der Ausfuhren

In der Warenstruktur der Ausfuhr in die OPEC-Länder und die „anderen Entwicklungsländer“ zeigten sich 1984 nur geringe Unterschiede. Deshalb können die beiden Ländergruppen zusammengefaßt betrachtet werden (siehe Tabelle 3). Die deutschen Exporte in die Entwicklungsländer bestanden zu knapp 90 % aus Fertigwaren (Vorerzeugnisse 16 %, Enderzeugnisse 74 %). Auf Ernährungsgüter und Halbwaren entfielen jeweils 4,8 %. Wie in den Vorjah-

Tabelle 4: Anteil der Entwicklungsländer<sup>1)</sup> an der Gesamteinfuhr der Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen

Prozent

| Warengruppe                                 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 | 1982 | 1983 | 1984 | Januar/März |      |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------------|------|
|   |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 1984        | 1985 |
| Ernährungswirtschaft .....                  | 20,9 | 22,2 | 27,7 | 25,6 | 25,0 | 23,2 | 21,8 | 23,0 | 23,5 | 26,0 | 24,9        | 25,4 |
| Lebende Tiere .....                         | 1,0  | 1,5  | 1,4  | 1,2  | 1,3  | 1,7  | 1,5  | 1,5  | 1,7  | 1,5  | 1,3         | 1,4  |
| Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....   | 8,0  | 8,4  | 9,0  | 9,5  | 9,8  | 9,3  | 8,7  | 10,7 | 10,4 | 10,2 | 10,4        | 9,4  |
| Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ..... | 21,9 | 20,1 | 23,2 | 23,6 | 23,0 | 20,7 | 19,5 | 19,7 | 20,6 | 23,6 | 22,0        | 22,8 |
| Genußmittel .....                           | 45,5 | 56,6 | 67,8 | 59,6 | 57,1 | 55,7 | 53,0 | 55,2 | 54,8 | 58,0 | 56,9        | 57,6 |
| Gewerbliche Wirtschaft .....                | 20,0 | 20,3 | 19,2 | 16,6 | 17,7 | 20,1 | 19,2 | 17,6 | 15,2 | 14,8 | 15,0        | 14,9 |
| Rohstoffe .....                             | 73,8 | 73,5 | 71,7 | 67,4 | 65,3 | 66,0 | 63,9 | 60,5 | 55,5 | 51,5 | 50,3        | 49,2 |
| Halbwaren .....                             | 7,7  | 8,6  | 9,1  | 9,2  | 9,1  | 10,9 | 8,5  | 9,3  | 9,0  | 8,6  | 8,7         | 7,9  |
| Fertigwaren .....                           | 6,3  | 6,9  | 7,0  | 7,0  | 7,3  | 7,8  | 7,7  | 7,4  | 7,3  | 7,8  | 8,2         | 8,5  |
| Vorerzeugnisse .....                        | 5,2  | 5,6  | 5,9  | 6,3  | 6,3  | 6,5  | 5,4  | 5,3  | 5,2  | 5,3  | 5,9         | 5,8  |
| Enderzeugnisse .....                        | 6,7  | 7,4  | 7,4  | 7,2  | 7,7  | 8,3  | 8,4  | 8,1  | 7,9  | 8,6  | 8,9         | 9,4  |
| Insgesamt <sup>2)</sup> .....               | 20,0 | 20,5 | 20,4 | 17,9 | 18,6 | 20,4 | 19,4 | 18,2 | 16,2 | 16,1 | 16,2        | 16,0 |

<sup>1)</sup> Herstellungsländer. — <sup>2)</sup> Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

ren machten Maschinen aller Art, Kraftfahrzeuge und elektrotechnische Erzeugnisse rund die Hälfte der gesamten Ausfuhr in die Entwicklungsländer aus. Gegenüber der Warenstruktur der Gesamtausfuhr fällt auf, daß bei den Exporten in die Entwicklungsländer der Anteil der Enderzeugnisse deutlich höher (74 zu 67 %) und der Anteil der Halbwaren (5 zu 8 %) entsprechend niedriger lag als bei den Ausfuhren insgesamt. Der Anteil der Waren, die im Verbrauchsland weiterverarbeitet werden, ist bei den Exporten in die Entwicklungsländer somit geringer. Auch hieran läßt sich erkennen, daß die Außenhandelsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit den Entwicklungsländern einen geringeren interindustriellen Verflechtungsgrad aufweisen.

Die Ausfuhren in die Entwicklungsländer lagen 1984, wie schon oben festgestellt, mit 67,7 Mrd. DM nur um 0,7 % über dem Wert des Vorjahres. Überdurchschnittliche Zuwächse gab es bei Halbwaren (+ 29 %), Ernährungsgütern (+ 17 %) und bei Vorerzeugnissen (+ 13 %). Die Lieferungen von Enderzeugnissen — mit knapp 50 Mrd. DM die zahlenmäßig bedeutendste Warengruppe — nahmen im Berichtsjahr um 3,6 % ab, wobei der Rückgang ausschließlich aus geringeren Lieferungen in die OPEC-Länder resultierte, die ihre Bezüge aus der Bundesrepublik Deutschland von 25 Mrd. DM im Jahr 1983 auf 21 Mrd. DM im Jahr 1984 drosselten, während die Exporte von Enderzeugnissen in die „anderen Entwicklungsländer“ von 26 auf 28 Mrd. DM anstiegen. Die geringere Nachfrage der OPEC-Länder nach Industrieerzeugnissen wegen der

rückläufigen Einnahmen aus dem Erdölgeschäft, aber auch das Auslaufen größerer Aufträge waren für den Absatzrückgang in dieser Ländergruppe maßgeblich. Insbesondere bei den größeren Warenuntergruppen wie Maschinen aller Art (— 16 %), Kraftfahrzeuge (— 27 %) und elektrotechnische Erzeugnisse (— 15 %) verzeichneten die deutschen Exporteure kräftige Absatzeinbußen.

Der Anteil der Entwicklungsländer an den Gesamtausfuhren der Bundesrepublik Deutschland ging von 16 % im Jahr 1983 auf 14 % im Jahr 1984 weiter zurück (siehe Tabelle 5).

## Außenhandel nach Ländern

Saudi-Arabien war — gemessen am Außenhandelsumsatz (Einfuhr + Ausfuhr) — auch 1984 wichtigster Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland unter den Entwicklungsländern (siehe Tabelle 6). Das Land, das auch in den vergangenen Jahren jeweils an erster Stelle gestanden hatte, nimmt 1984 nur deswegen die Spitzenstellung ein, weil es mit 6,3 Mrd. DM unter den Entwicklungsländern zweitgrößter Abnehmer deutscher Waren war. Nach den Einfuhren dagegen rangierte das Land erst an sechster Stelle. Die Importe aus Saudi-Arabien in Höhe von 2,8 Mrd. DM (zu 91 % Erdöl) gingen gegenüber dem Vorjahr nochmals drastisch zurück (— 29 %). 1982 war dieses Land noch mit weitem Abstand der größte Lieferant unter den OPEC-Ländern und den übrigen Entwicklungsländern. Die mit 6,2 Mrd. DM (zu 97 % Erdöl) dem Wert nach

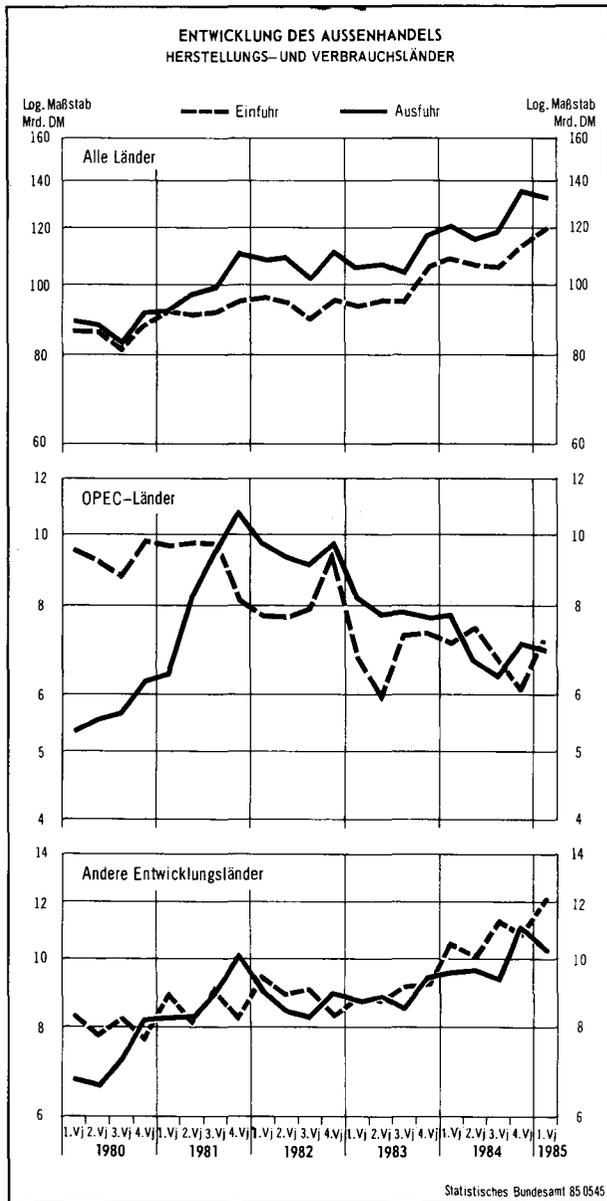
Tabelle 5: Anteil der Entwicklungsländer<sup>1)</sup> an der Gesamtausfuhr der Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen

Prozent

| Warengruppe                                 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 | 1982 | 1983 | 1984 | Januar/März |      |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------------|------|
|   |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 1984        | 1985 |
| Ernährungswirtschaft .....                  | 9,4  | 9,8  | 12,6 | 11,5 | 10,9 | 12,9 | 15,1 | 13,2 | 11,8 | 12,2 | 15,1        | 11,5 |
| Lebende Tiere .....                         | 3,8  | 4,5  | 5,1  | 6,0  | 3,8  | 3,7  | 10,9 | 12,5 | 21,1 | 20,8 | 27,5        | 17,2 |
| Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....   | 5,8  | 9,3  | 10,3 | 10,5 | 10,7 | 12,4 | 13,8 | 13,4 | 9,9  | 11,7 | 11,4        | 13,9 |
| Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ..... | 13,1 | 10,8 | 15,2 | 14,0 | 13,0 | 16,3 | 19,1 | 15,2 | 14,1 | 14,4 | 20,0        | 11,8 |
| Genußmittel .....                           | 9,5  | 9,5  | 12,0 | 7,7  | 7,2  | 6,7  | 7,5  | 7,7  | 8,2  | 6,0  | 6,8         | 5,2  |
| Gewerbliche Wirtschaft .....                | 16,9 | 17,6 | 17,4 | 17,0 | 14,5 | 14,9 | 18,0 | 17,3 | 15,8 | 14,0 | 14,5        | 13,0 |
| Rohstoffe .....                             | 4,0  | 4,1  | 5,0  | 5,0  | 4,0  | 4,9  | 5,5  | 6,2  | 6,3  | 4,5  | 4,9         | 4,8  |
| Halbwaren .....                             | 9,9  | 7,8  | 8,7  | 9,9  | 7,8  | 6,9  | 8,0  | 7,7  | 7,3  | 8,0  | 8,8         | 10,5 |
| Fertigwaren .....                           | 17,8 | 17,7 | 18,4 | 17,9 | 15,4 | 16,0 | 19,3 | 18,4 | 16,8 | 14,8 | 15,3        | 13,4 |
| Vorerzeugnisse .....                        | 13,2 | 11,8 | 12,8 | 13,0 | 12,1 | 12,5 | 14,3 | 14,0 | 13,1 | 12,5 | 12,5        | 12,7 |
| Enderzeugnisse .....                        | 19,1 | 19,3 | 19,8 | 19,1 | 16,4 | 16,9 | 20,6 | 19,5 | 17,7 | 15,4 | 16,0        | 13,6 |
| Insgesamt <sup>2)</sup> .....               | 16,5 | 16,3 | 17,1 | 16,6 | 14,3 | 14,8 | 17,8 | 17,0 | 15,5 | 13,9 | 14,5        | 12,9 |

<sup>1)</sup> Verbrauchsländer. — <sup>2)</sup> Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

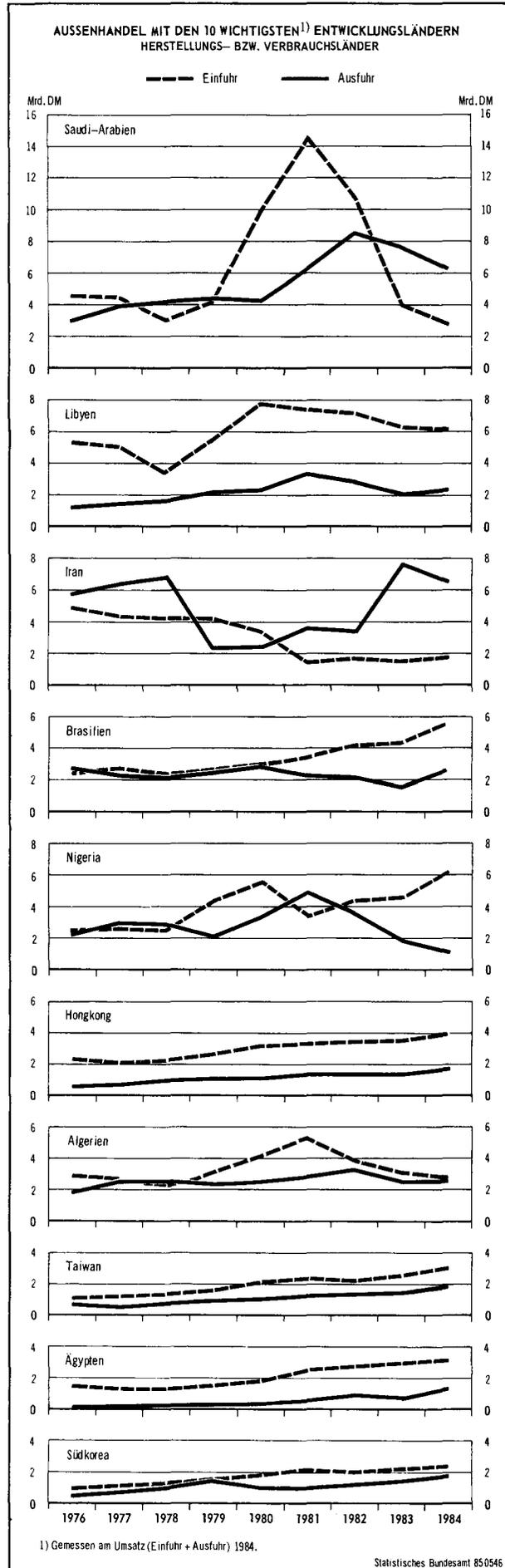
Schaubild 1



höchsten Einfuhren stammten 1984 aus Nigeria, das seine Lieferungen in die Bundesrepublik Deutschland um genau ein Drittel steigern konnte. Erstmals rückte damit ein nicht-arabisches OPEC-Land zum wichtigsten Lieferanten unter den Entwicklungsländern auf. Weitere wichtige Lieferländer unter den OPEC-Ländern waren 1984 Libyen mit 6,2 Mrd. DM (— 2,4 %), Algerien mit 2,8 Mrd. DM (— 12 %) und Venezuela mit 2,7 Mrd. DM (— 12 %). Der Anteil der OPEC-Länder an den gesamten Erdöleinfuhren der Bundesrepublik Deutschland, die sich 1984 auf 41,7 Mrd. DM beliefen, fiel weiter ab und betrug im Berichtsjahr nur noch knapp 56 % nach 61 % in 1983 und 65 % im Jahr 1982. Auf die „anderen Entwicklungsländer“ entfiel ein Anteil von 4 % an der gesamten Erdöleinfuhr; weiter vergrößert haben sich hier die Anteile der industrialisierten westlichen Länder von 29 auf 32 % und der Sowjetunion von 4 auf 8 %.

Bei den Exporten in die OPEC-Länder gehörten 1984 der Iran mit 6,5 Mrd. DM (— 16 %) und Saudi-Arabien mit 6,3 Mrd. DM (— 17 %) zu den wichtigsten Ländern. Die Ausfuhr in die OPEC-Länder insgesamt hatte sich 1984 wie

Schaubild 2



schon oben ausgeführt um 11 % ermäßigt. Besonders stark zurückgegangen waren die Lieferungen nach Nigeria (— 35 %) sowie in die Krieg führenden Länder Irak (— 34 %) und Iran (— 16 %). Positiv entwickelte sich dagegen der Absatz deutscher Waren in Venezuela (+ 40 %), Indonesien (+ 20 %) und Libyen (+ 7 %), wobei hinzuzufügen ist, daß den jetzt festgestellten Absatzsteigerungen zum Teil drastische Rückgänge im Vorjahr vorausgingen (Libyen — 25 % und Venezuela sogar — 54 %).

Gemessen am Außenhandelsumsatz, aber auch nach dem Wert der Importe, waren 1984 Brasilien und Hongkong die wichtigsten Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland unter den „anderen Entwicklungsländern“. Die Einfuhren aus Brasilien erreichten 5,5 Mrd. DM, was einer Zunahme um 29 % gegenüber 1983 entsprach. Aus Hongkong wurden Waren im Wert von knapp 4 Mrd. DM (+ 11 %) eingeführt. Überdurchschnittlich angestiegen sind die Importe aus Ägypten (+ 78 %), Malaysia (+ 38 %) und Argentinien (+ 30 %).

Bei den Ausfuhren in die „anderen Entwicklungsländer“ rangierte 1984 Ägypten mit 3,2 Mrd. DM (+ 9 %) auf dem ersten Platz. Sehr stark zugenommen haben die deutschen Exporte nach Brasilien auf 2,6 Mrd. DM (+ 69 %). Allerdings hatte dieses Land 1983 seine Importe aus der Bundesrepublik Deutschland angesichts der hohen Auslandsverschuldung um 28 % reduziert. 1984 war Argentinien das Land, das die Bezüge deutscher Waren mit einem Importwert von 2,2 Mrd. DM (— 27 %) drastisch eingeschränkt hat. Erfreulich entwickelten sich 1984 wiederum die Ausfuhren in den ostasiatischen Raum. Hier wurden durchweg positive zweistellige Veränderungsrate registriert: Hongkong (+ 21 %), Taiwan (+ 32 %), Südkorea (+ 27 %), Indien (+ 24 %), Singapur (+ 31 %) und Malaysia (+ 13 %).

Tabelle 6: Außenhandel 1984 mit ausgewählten Entwicklungsländern

| Herstellungs- bzw. Verbrauchsland  | Mill. DM |         |         | Umsatz (Einfuhr + Ausfuhr) |
|------------------------------------|----------|---------|---------|----------------------------|
|                                    | Einfuhr  | Ausfuhr | Saldo   |                            |
| Saudi-Arabien .....                | 2 828    | 6 307   | + 3 479 | 9 135                      |
| Libyen .....                       | 6 166    | 2 285   | — 3 881 | 8 451                      |
| Iran .....                         | 1 849    | 6 524   | + 4 675 | 8 373                      |
| Brasilien .....                    | 5 547    | 2 628   | — 2 919 | 8 176                      |
| Nigeria .....                      | 6 237    | 1 182   | — 5 056 | 7 419                      |
| Hongkong .....                     | 3 959    | 1 718   | — 2 241 | 5 676                      |
| Algerien .....                     | 2 797    | 2 491   | — 306   | 5 289                      |
| Taiwan .....                       | 2 992    | 1 801   | — 1 191 | 4 792                      |
| Ägypten .....                      | 1 364    | 3 214   | + 1 849 | 4 578                      |
| Südkorea .....                     | 2 382    | 1 779   | — 603   | 4 161                      |
| Indien .....                       | 1 422    | 2 622   | + 1 200 | 4 044                      |
| Argentinien .....                  | 1 809    | 2 226   | + 417   | 4 034                      |
| Malaysia .....                     | 2 240    | 1 666   | — 574   | 3 906                      |
| Irak .....                         | 1 368    | 2 449   | + 1 082 | 3 817                      |
| Venezuela .....                    | 2 746    | 888     | — 1 858 | 3 634                      |
| Singapur .....                     | 1 317    | 2 122   | + 805   | 3 439                      |
| Israel .....                       | 1 142    | 2 243   | + 1 101 | 3 385                      |
| Indonesien .....                   | 785      | 2 184   | + 1 399 | 2 970                      |
| Kuwait .....                       | 986      | 1 790   | + 804   | 2 776                      |
| Kolumbien .....                    | 1 578    | 986     | — 592   | 2 563                      |
| Mexiko .....                       | 732      | 1 815   | + 1 083 | 2 547                      |
| Thailand .....                     | 1 550    | 984     | — 566   | 2 534                      |
| Chile .....                        | 1 130    | 971     | — 158   | 2 101                      |
| Vereinigte Arabische Emirate ..... | 785      | 1 221   | + 436   | 2 007                      |

In der Warenverkehrsbilanz gegenüber den „anderen Entwicklungsländern“, die 1983 fast ausgeglichen abschloß (— 0,3 Mrd. DM), belief sich das Defizit 1984 auf knapp 2,9 Mrd. DM. Aktivsaldo gab es bei den zu dieser Ländergruppe zählenden Handelspartnern der Bundesrepublik Deutschland vor allem im Warenverkehr mit Ägypten (+ 1,8 Mrd. DM), Indien (+ 1,2 Mrd. DM), Israel (+ 1,1 Mrd. DM) und Mexiko (+ 1,1 Mrd. DM). Mit größeren Fehlbeträgen schlossen die Warenverkehrsbilanzen gegenüber Brasilien (— 2,9 Mrd. DM), Hongkong (— 2,2 Mrd. DM) und Taiwan (— 1,2 Mrd. DM) ab. Bei regionaler Betrachtung zeigt sich, daß ausschließlich mit den Entwicklungsländern Asiens ein Exportüberschuß erzielt werden

## Warenverkehrs- und Handelsbilanz

Die Warenverkehrsbilanz und die Handelsbilanz unterscheiden sich durch die Art des Ländernachweises. In der Warenverkehrsbilanz werden die Einfuhren nach Herstellungs- und die Ausfuhren nach Verbrauchsländern dargestellt (Warenströme), in der Handelsbilanz dagegen nach Einkaufs- und Käuferländern (Handelsströme).

Die Warenverkehrsbilanz mit den Entwicklungsländern schloß 1984 mit einem Passivsaldo von 2,2 Mrd. DM ab. In den beiden Vorjahren hatten sich jeweils Ausfuhrüberschüsse von über 4 Mrd. DM ergeben. Der Vorzeichenwechsel in der Warenverkehrsbilanz ist zu rund zwei Dritteln durch den Rückgang der Ausfuhrüberschüsse im Warenaustausch mit den OPEC-Ländern von 4,3 Mrd. DM im Jahr 1983 auf nur noch 0,7 Mrd. DM im Jahr 1984 entstanden (siehe Tabelle 7). Die höchsten bilateralen Ausfuhrüberschüsse wurden 1984 im Warenaustausch mit dem Iran (+ 4,7 Mrd. DM), Saudi-Arabien (+ 3,5 Mrd. DM) und Indonesien (+ 1,4 Mrd. DM) erzielt (siehe Tabelle 6). Die größten bilateralen Defizite traten 1984 im Austausch mit Nigeria (— 5,1 Mrd. DM), Libyen (— 3,9 Mrd. DM) und Venezuela (— 1,9 Mrd. DM) auf.

Tabelle 7: Außenhandel mit den Entwicklungsländern Warenverkehrs- und Handelsbilanz

| Ländergruppe                       | Jahr | Herstellungs- bzw. Verbrauchsland |         |                      | Einkaufs- bzw. Käuferland |         |               |
|------------------------------------|------|-----------------------------------|---------|----------------------|---------------------------|---------|---------------|
|                                    |      | Einfuhr                           | Ausfuhr | Warenverkehrs-bilanz | Einfuhr                   | Ausfuhr | Handelsbilanz |
|                                    |      |                                   |         |                      |                           |         |               |
| Afrika .....                       | 1983 | 20 582                            | 14 253  | — 6 329              | 8 853                     | 12 953  | + 4 099       |
|                                    | 1984 | 23 571                            | 14 454  | — 9 117              | 8 968                     | 13 002  | + 4 035       |
| Amerika .....                      | 1983 | 14 900                            | 10 060  | — 4 840              | 11 905                    | 9 855   | — 2 050       |
|                                    | 1984 | 16 289                            | 11 972  | — 4 317              | 14 218                    | 11 754  | — 2 464       |
| Asien .....                        | 1983 | 27 047                            | 42 762  | + 15 716             | 17 458                    | 40 225  | + 22 768      |
|                                    | 1984 | 29 206                            | 41 121  | + 11 915             | 19 369                    | 38 879  | + 19 511      |
| Ozeanien .....                     | 1983 | 620                               | 104     | — 516                | 460                       | 89      | — 371         |
|                                    | 1984 | 828                               | 125     | — 703                | 477                       | 113     | — 364         |
| Entwicklungsländer insgesamt ..... | 1983 | 63 149                            | 67 180  | + 4 030              | 38 677                    | 63 122  | + 24 446      |
|                                    | 1984 | 69 894                            | 67 672  | — 2 222              | 43 031                    | 63 748  | + 20 717      |
| OPEC-Länder <sup>1)</sup> .....    | 1983 | 27 283                            | 31 577  | + 4 294              | 10 833                    | 28 877  | + 18 044      |
|                                    | 1984 | 27 290                            | 27 947  | + 657                | 10 664                    | 25 622  | + 14 958      |
| Andere Entwicklungsländer .....    | 1983 | 35 866                            | 35 602  | — 264                | 27 844                    | 34 245  | + 6 401       |
|                                    | 1984 | 42 604                            | 39 724  | — 2 880              | 32 367                    | 38 126  | + 5 759       |

<sup>1)</sup> Algerien, Libyen, Nigeria, Gabun, Venezuela, Ecuador, Irak, Iran, Saudi-Arabien, Kuwait, Katar, Vereinigte Arabische Emirate, Indonesien.

konnte, der sich mit 11,9 Mrd. DM gegenüber 15,7 Mrd. DM im Vorjahr deutlich abgeschwächt hat.

Im Gegensatz zur defizitären Warenverkehrsbilanz erzielte die Bundesrepublik Deutschland gegenüber den Entwicklungsländern in der Handelsbilanz einen Überschuß von 20,7 Mrd. DM (1983: 24,4 Mrd. DM). Der Unterschied zwischen den Salden ergibt sich daraus, daß ein beträchtlicher Teil der Einfuhr von Waren mit Ursprung in den Entwicklungsländern über dritte Länder (insbesondere westliche Industrieländer) eingekauft wurde, während bei der Ausfuhr in die Entwicklungsländer nur zu einem geringen Teil Mittlerländer eingeschaltet wurden.

## Mittelbarer Handel

Als mittelbarer Handel<sup>4)</sup> wird der Teil der Einfuhr und der Ausfuhr bezeichnet, bei dem das Herstellungs- und Einkaufsland bzw. das Verbrauchs- und Käuferland nicht identisch sind. Insbesondere die in den Entwicklungsländern hergestellten Waren werden zu einem Großteil nicht in dem betreffenden Herstellungsland eingekauft, sondern durch Vermittlung anderer Länder bezogen. 1984 betrug der Anteil dieser mittelbaren Importe aus den Entwicklungsländern 45 %. Die in den OPEC-Ländern hergestellten Waren (vorwiegend Erdöl) wurden sogar zu 67 % über Drittländer bezogen, da die Vermarktung des in den OPEC-Ländern geförderten Erdöls immer noch überwiegend durch internationale Mineralölkonzerne mit Sitz in den industrialisierten westlichen Ländern (USA, Vereinigtes Königreich, Niederlande) erfolgt. Bei den Waren, die traditionell überwiegend bzw. zu einem hohen Anteil indirekt eingeführt werden, handelt es sich neben Erdöl vor allem um Erdgas, Kraftstoffe und Schmieröle, Kaffee, Kakao und Baumwolle. Bei den Ausfuhren in die Entwicklungsländer spielte der mittelbare Handel, wie auch bei den Ausfuhren nach allen anderen Ländergruppen, nur eine untergeordnete Rolle. Lediglich 7,5 % der Exporte in die Entwicklungsländer wurden indirekt, das heißt durch Vermittlung zwischengeschalteter Käufer, in Drittländern abgewickelt.

## Entwicklung im ersten Vierteljahr 1985

Die gesamte Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lag im ersten Quartal 1985 um nominal knapp 11 % und um real 2,8 % über den Werten des ersten Quartals 1984. Die beträchtliche Differenz zwischen dem nominalen und dem realen Anstieg macht deutlich, daß sich die deutschen Einfuhren im ersten Quartal erheblich „verteuerten“ — der Index der Einfuhrdurchschnittswerte erhöhte sich um 7,5 % gegenüber dem ersten Vierteljahr 1984. Die Durchschnittswertsteigerungen waren zu einem großen Teil durch den Kursanstieg des US-Dollars bedingt. Wie oben ausgeführt, ist die Einfuhr aus den Entwicklungsländern in besonders hohem Maße von Veränderungen des Dollarkurses betroffen. Da dem nominalen Zuwachs der Einfuhren aus den Entwicklungsländern von 9,7 % im ersten

Quartal 1985 verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal ein noch höherer Anstieg der Durchschnittswerte (+ 12 %) gegenüberstand, ergab sich real ein Rückgang der Einfuhr um 1,7 %. Wie bereits 1984 zeigt sich ein unterschiedliches Bild, wenn man die OPEC-Länder und die „anderen Entwicklungsländer“ gesondert betrachtet. Lediglich die letztgenannte Ländergruppe konnte an der gestiegenen deutschen Nachfrage nach Waren ausländischen Ursprungs partizipieren. Die deutschen Bezüge aus den „anderen Entwicklungsländern“ übertrafen im ersten Vierteljahr 1985 die entsprechenden Werte des Vorjahresquartals nominal um 16 % und real um 3,7 %. Dagegen veränderten sich die Einfuhren aus den OPEC-Ländern nominal nur wenig (+ 0,5 %), gingen jedoch real mit 11 % erneut kräftig zurück.

Die Gesamtausfuhr entwickelte sich im ersten Vierteljahr 1985 mit nominal + 11 % und real + 5,6 % gegenüber dem ersten Quartal 1984 weiter lebhaft. Im Gegensatz hierzu schwächten sich die Exporte in die Entwicklungsländer nominal um 0,8 % ab und lagen real — wegen der um 7,4 % höheren Ausfuhrdurchschnittswerte — sogar um 7,6 % unter den Werten des ersten Quartals 1984. Während die Ausfuhren in die „anderen Entwicklungsländer“ noch positive Veränderungsrate aufwiesen (nominal + 7,4 %, real + 0,3 %), setzte sich der seit 1983 anhaltende Rückgang der Exporte in die OPEC-Länder auch im ersten Vierteljahr 1985 fort. Die OPEC-Länder bezogen nominal um 11 % und real um 17 % weniger Waren deutschen Ursprungs als im ersten Vierteljahr 1984.

*Dr. Rudolf Walter*

<sup>4)</sup> Siehe „Handelswege im Außenhandel 1984“ auf S. 466ff.

# Krankenhäuser 1983

Die Krankenhausstatistik wird jährlich mit Stichtag 31. Dezember von den Statistischen Landesämtern durchgeführt; sie umfaßt alle der Versorgung der Zivilbevölkerung dienenden Krankenhäuser. Aufgrund von Vereinbarungen mit den Ländern wird die Statistik auf Bundesebene koordiniert und nach einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet und veröffentlicht. Die Bundestabellen umfassen insbesondere folgende Angaben:

- Krankenhäuser und deren Betten, gegliedert nach Trägern, Größenklassen und Zweckbestimmungen der Krankenhäuser;
- Bettenzahl nach Fachabteilungen;
- Krankenbewegung nach Trägern und Zweckbestimmungen der Krankenhäuser;
- Krankenhauspersonal nach Geschlecht und Beruf sowie nach Trägern und Zweckbestimmungen der Krankenhäuser.

Ergänzend wird vom Statistischen Bundesamt in mehrjährigen Abständen (zuletzt im Oktober 1983 mit Stand 1. 1. 1982) das „Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland“ herausgegeben, das auf den Krankenhausverzeichnissen der Länder basiert. In diesem Verzeichnis sind alle in der Krankenhausstatistik erfaßten Krankenhäuser einzeln mit Anschrift, Träger, Zweckbestimmung und Bettenzahl aufgeführt.

## Überblick

Ende 1983 gab es im Bundesgebiet 3 119 Krankenhäuser mit 682 747 planmäßigen<sup>1)</sup> Betten. 1 868 Krankenhäuser mit 463 671 Betten dienten der Behandlung von Akut-Kranken, weitere 1 251 Krankenhäuser mit 219 076 Betten waren Sonderkrankenhäuser, d. h. Krankenhäuser, die sich auf die Behandlung bestimmter Erkrankungen spezialisiert haben oder spezifische Patientengruppen, wie Chronisch-Kranke, aufnehmen.

In den Krankenhäusern wurden 11,6 Mill. Kranke stationär behandelt, davon 10,2 Mill. oder 88 % in Akut-Krankenhäusern und 1,4 Mill. in Sonderkrankenhäusern. Für die Patienten wurden 1983 207 Mill. Pflagestage geleistet, das waren 3,7 Mill. weniger als 1982. Die Kapazität der planmäßigen Betten wurde zu 83,1 % ausgenutzt (1982: 83,6 %). Die stationär behandelten Patienten verweilten in den Krankenhäusern für Akut-Kranke durchschnittlich 14 Tage und in den Sonderkrankenhäusern 54 Tage. Insgesamt betrug die durchschnittliche Verweildauer 1983 — ebenso wie 1982 — 19 Tage.

Die Krankenhäuser beschäftigten Ende 1983 insgesamt 788 593 Personen; darunter 78 154 Ärzte, 371 228 Pfl-

Tabelle 1: Ausgewählte Daten aus der Krankenhausstatistik<sup>1)</sup>

| Gegenstand der Nachweisung               | Einheit | Stichtag: 31. Dezember |                    | Veränderung in % |
|--|---------|------------------------|--------------------|------------------|
|  |         | 1983 <sup>2)</sup>     | 1982 <sup>3)</sup> |                  |
| Krankenhäuser .....                      | Anzahl  | 3 119                  | 3 147              | - 0,9            |
| Akutkrankenhäuser .....                  | Anzahl  | 1 868                  | 1 898              | - 1,6            |
| Sonderkrankenhäuser .....                | Anzahl  | 1 251                  | 1 249              | + 0,2            |
| Planmäßige Betten .....                  | Anzahl  | 682 747                | 690 513            | - 1,1            |
| in Akutkrankenhäusern .....              | Anzahl  | 463 671                | 466 943            | - 0,7            |
| in Sonderkrankenhäusern .....            | Anzahl  | 219 076                | 223 570            | - 2,0            |
| Stationär behandelte Kranke .....        | Anzahl  | 11 564 239             | 11 571 945         | - 0,1            |
| in Akutkrankenhäusern .....              | Anzahl  | 10 199 989             | 10 101 510         | + 1,0            |
| in Sonderkrankenhäusern .....            | Anzahl  | 1 364 250              | 1 470 435          | - 7,2            |
| Pflagestage .....                        | Anzahl  | 207 026 966            | 210 701 957        | - 1,7            |
| in Akutkrankenhäusern .....              | Anzahl  | 141 267 514            | 141 491 679        | - 0,2            |
| in Sonderkrankenhäusern .....            | Anzahl  | 65 759 452             | 69 210 278         | - 5,0            |
| Durchschnittliche Bettenausnutzung ..... | Prozent | 83,1                   | 83,6               | - 0,6            |
| in Akutkrankenhäusern .....              | Prozent | 83,5                   | 83,0               | + 0,6            |
| in Sonderkrankenhäusern .....            | Prozent | 82,2                   | 84,8               | - 3,1            |
| Durchschnittliche Verweildauer .....     | Tage    | 18,6                   | 18,9               | - 1,6            |
| in Akutkrankenhäusern .....              | Tage    | 14,2                   | 14,4               | - 1,4            |
| in Sonderkrankenhäusern .....            | Tage    | 53,7                   | 52,4               | + 2,5            |
| Personal .....                           | Anzahl  | 788 593                | 787 525            | + 0,1            |
| Ärzte .....                              | Anzahl  | 78 154                 | 75 868             | + 3,0            |
| Pflegepersonal <sup>4)</sup> .....       | Anzahl  | 371 228                | 365 906            | + 1,5            |
| Verwaltungspersonal .....                | Anzahl  | 58 150                 | 57 293             | + 1,5            |
| Wirtschaftspersonal .....                | Anzahl  | 175 320                | 178 542            | - 1,8            |
| Sonstiges Personal .....                 | Anzahl  | 105 741                | 109 916            | - 3,8            |

<sup>1)</sup> Ohne drei Krankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügen. — <sup>2)</sup> Ohne sieben nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen. — <sup>3)</sup> Ohne acht nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen. — <sup>4)</sup> Einschließlich Krankenpflegepersonen in Ausbildung.

gepersonen (einschl. der in Ausbildung befindlichen) und 175 320 Wirtschaftskräfte; in der Verwaltung waren 58 150 Personen tätig.

## Krankenhäuser und Krankenhausbetten

Von den 3 119 Krankenhäusern im Bundesgebiet wurde gut ein Drittel (36 %) mit über der Hälfte (52 %) der Betten von öffentlichen Trägern, also von Gebietskörperschaften wie Ländern, Kreisen, Gemeinden oder Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, sowie von Sozialversiche-

Tabelle 2: Krankenhäuser und planmäßige Betten<sup>1)</sup>

Stichtag: 31. Dezember 1983

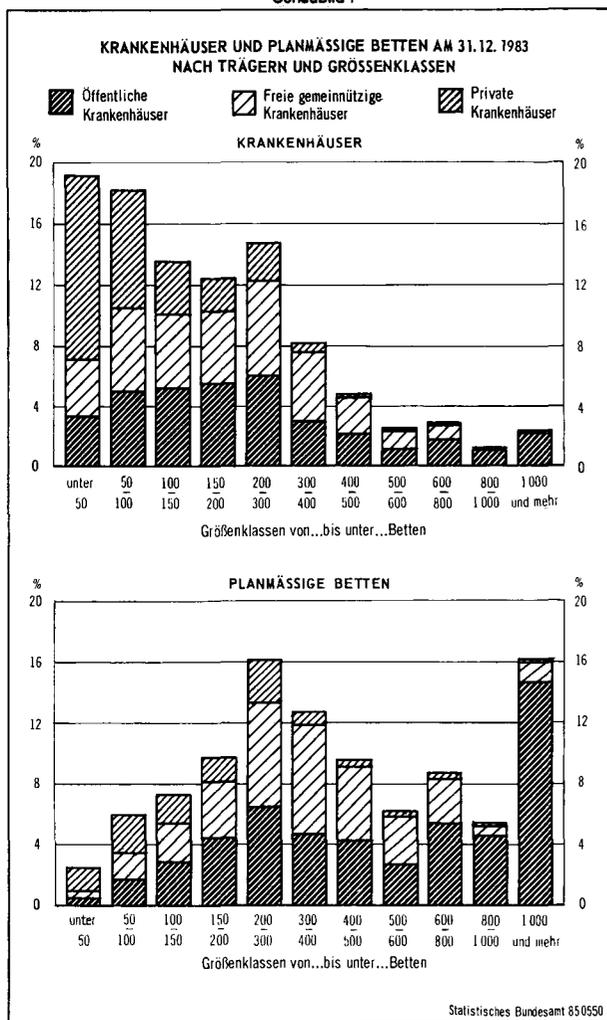
| Art des Krankenhauses         | Insgesamt |      | Öffentliche |      | Freie gemeinnützige |      | Private |      |
|-------------------------------|-----------|------|-------------|------|---------------------|------|---------|------|
|                               | Anzahl    | %    | Anzahl      | %    | Anzahl              | %    | Anzahl  | %    |
| <b>Krankenhäuser</b>          |           |      |             |      |                     |      |         |      |
| Akutkrankenhäuser .....       | 1 868     | 59,9 | 806         | 43,1 | 762                 | 40,8 | 300     | 16,1 |
| Sonderkrankenhäuser .....     | 1 251     | 40,1 | 327         | 26,1 | 307                 | 24,5 | 617     | 49,3 |
| Insgesamt <sup>2)</sup> ..... | 3 119     | 100  | 1 133       | 36,3 | 1 069               | 34,3 | 917     | 29,4 |
| <b>Planmäßige Betten</b>      |           |      |             |      |                     |      |         |      |
| Akutkrankenhäuser .....       | 463 671   | 67,9 | 254 161     | 54,8 | 191 764             | 41,4 | 17 746  | 3,8  |
| Sonderkrankenhäuser .....     | 219 076   | 32,1 | 97 724      | 44,6 | 50 806              | 23,2 | 70 546  | 32,2 |
| Insgesamt .....               | 682 747   | 100  | 351 885     | 51,5 | 242 570             | 35,5 | 88 292  | 12,9 |

<sup>1)</sup> Ohne sieben nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen. — <sup>2)</sup> Ohne drei Krankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügen.

rungsträgern, z. B. Landesversicherungsanstalten, betrieben. Ein weiteres Drittel der Krankenhäuser (34 %) mit 36 % der Betten wurde von freien gemeinnützigen Trägern getragen, vor allem von karitativen Verbänden, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen. Die privaten Träger unterhielten 29 % der Krankenhäuser mit 13 % der Betten.

<sup>1)</sup> „Planmäßige Betten“ sind alle Betten, die den Richtlinien der Länder für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen. Außerdem gab es in den Krankenhäusern Ende 1983 noch 3 845 zusätzlich aufgestellte Betten. Wenn in der folgenden Darstellung von Betten die Rede ist, sind die planmäßigen Betten gemeint.

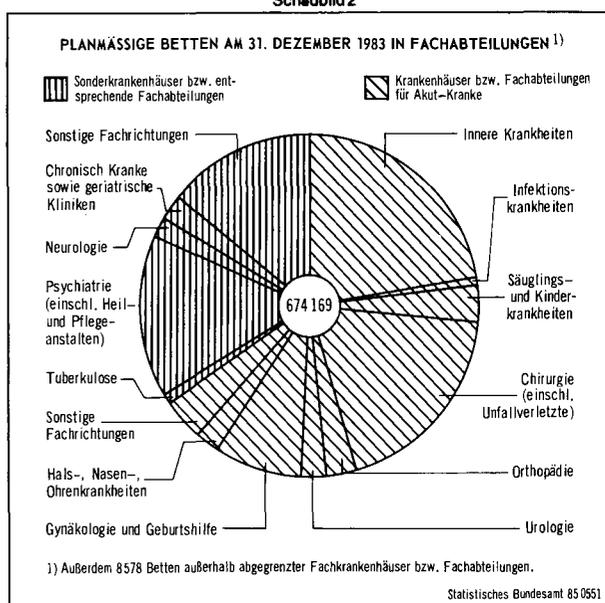
Schaubild 1



Im Durchschnitt verfügte ein Krankenhaus Ende 1983 über 219 Betten. Die Größe der Krankenhäuser, gemessen an deren Bettenzahl, hat in den letzten Jahren zwar zugenommen; dennoch besaßen Ende des Berichtsjahres noch mehr als sechs Zehntel der Krankenhäuser weniger als 200 Betten; nur 7 % der Krankenhäuser wiesen mehr als 600 planmäßige Betten aus. Zwischen der Größe der Krankenhäuser und der Trägerschaft bestehen deutliche Zusammenhänge (siehe Schaubild 1). So wurde Ende 1983 über die Hälfte (53 %) der Krankenhäuser mit unter 100 Betten von privaten Trägern unterhalten. Häuser in den Größenklassen 300 bis unter 600 Betten hatten überwiegend einen freien gemeinnützigen Träger, und Häuser mit 600 Betten und darüber wurden in ihrer Mehrzahl von einem öffentlichen Träger betrieben.

Die in den Krankenhäusern verfügbaren Betten sind nach Fachrichtungen aufgliederbar. Lediglich bei den Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen, deren Anteil an der Gesamtbettenzahl nur rund 1 % ausmacht, ist eine fachliche Zuordnung nicht möglich. Von den Ende 1983 vorhandenen 674 200 Betten, die sich nach Fachrichtungen untergliedern lassen, standen 150 600 oder 22 % für die Behandlung innerer Krankheiten, 129 300 oder 19 % für die Chirurgie und 104 200 Betten oder 15 % für die Psychiatrie zur Verfügung. Für die stationäre Be-

Schaubild 2



handlung von Frauen in gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilungen standen 56 200 Betten (8 %) bereit.

1983 nahm die Zahl der Krankenhäuser gegenüber 1982 um 28 und die der Betten um 7 766 ab. Damit hat sich die rückläufige Entwicklung der Zahl der Krankenhäuser und der Krankenhausbetten weiter fortgesetzt. Während sich die Zahl der Krankenhäuser schon seit 1970 kontinuierlich

Tabelle 3: Krankenhäuser und planmäßige Betten 1970 bis 1983

| Jahr               | Krankenhäuser insgesamt | Akutkrankenhäuser |                          |                                  |                                  | Sonderkrankenhäuser |
|--------------------|-------------------------|-------------------|--------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------|
|                    |                         | zusammen          | Allgemeine Krankenhäuser | ohne abgegrenzte Fachabteilungen | mit abgegrenzten Fachabteilungen |                     |
| Krankenhäuser      |                         |                   |                          |                                  |                                  |                     |
| 1970               | 3 587                   | 2 441             | 1 748                    | 472                              | 1 276                            | 693                 |
| 1971               | 3 545                   | 2 407             | 1 731                    | 434                              | 1 297                            | 676                 |
| 1972               | 3 519                   | 2 364             | 1 711                    | 406                              | 1 305                            | 653                 |
| 1973               | 3 494                   | 2 329             | 1 698                    | 382                              | 1 316                            | 631                 |
| 1974               | 3 483                   | 2 295             | 1 675                    | 347                              | 1 328                            | 620                 |
| 1975               | 3 481                   | 2 260             | 1 655                    | 320                              | 1 335                            | 606                 |
| 1976               | 3 436                   | 2 216             | 1 608                    | 282                              | 1 326                            | 608                 |
| 1977               | 3 416                   | 2 185             | 1 581                    | 261                              | 1 320                            | 604                 |
| 1978               | 3 328                   | 2 120             | 1 546                    | 255                              | 1 291                            | 574                 |
| 1979               | 3 286                   | 2 053             | 1 492                    | 226                              | 1 266                            | 561                 |
| 1980               | 3 234                   | 1 991             | 1 446                    | 189                              | 1 257                            | 545                 |
| 1981               | 3 206                   | 1 952             | 1 421                    | 175                              | 1 246                            | 531                 |
| 1982 <sup>1)</sup> | 3 147                   | 1 898             | 1 383                    | 143                              | 1 240                            | 515                 |
| 1983 <sup>2)</sup> | 3 119                   | 1 868             | 1 372                    | 134                              | 1 238                            | 496                 |
| Planmäßige Betten  |                         |                   |                          |                                  |                                  |                     |
| 1970               | 683 254                 | 457 004           | 400 682                  | 25 491                           | 375 191                          | 56 322              |
| 1971               | 690 236                 | 465 946           | 409 358                  | 23 731                           | 385 627                          | 56 588              |
| 1972               | 701 263                 | 475 555           | 418 839                  | 22 348                           | 396 491                          | 56 716              |
| 1973               | 707 460                 | 481 142           | 425 530                  | 21 438                           | 404 092                          | 55 612              |
| 1974               | 716 530                 | 486 326           | 430 088                  | 19 628                           | 410 460                          | 56 238              |
| 1975               | 729 791                 | 489 756           | 435 387                  | 17 881                           | 417 506                          | 54 369              |
| 1976               | 726 846                 | 489 517           | 435 478                  | 15 033                           | 420 445                          | 54 039              |
| 1977               | 722 953                 | 487 566           | 434 941                  | 13 982                           | 420 959                          | 52 625              |
| 1978               | 714 879                 | 484 776           | 434 250                  | 13 889                           | 420 361                          | 50 526              |
| 1979               | 712 055                 | 478 888           | 428 006                  | 12 530                           | 415 476                          | 50 882              |
| 1980               | 707 710                 | 476 652           | 425 941                  | 9 780                            | 416 161                          | 50 711              |
| 1981               | 702 522                 | 473 804           | 423 170                  | 9 225                            | 413 945                          | 50 634              |
| 1982               | 690 513                 | 466 943           | 418 080                  | 7 686                            | 410 394                          | 48 863              |
| 1983               | 682 747                 | 463 671           | 416 882                  | 6 948                            | 409 934                          | 46 789              |

<sup>1)</sup> Ohne acht nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen und ohne drei Krankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügten. - <sup>2)</sup> Ohne sieben nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen und ohne drei Krankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügten.

verringerte — von 1970 bis 1983 um 468 oder 13 % —, stieg die Zahl der Betten bis 1975 zunächst noch an, ging aber seitdem ebenfalls zurück. Ende 1983 gab es in den Krankenhäusern fast ebenso viele Betten wie Ende 1970 (683 254).

Besonders stark ist die Zahl der Allgemeinen Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen zurückgegangen; sie verringerte sich seit 1970 um 338 oder 72 %. Die Allgemeinen Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen erreichten bereits 1975 mit 1 335 Häusern ihr Maximum; bis 1983 gingen sie auf 1 238 zurück. Die Zahl der Betten in diesen Krankenhäusern nahm seit 1977 ebenfalls ab; sie lag jedoch Ende 1983 noch um 9 % höher als 1970.

Der Bestand an Fachkrankenhäusern verringerte sich von 1970 bis 1983 um 197 auf 496. Dagegen hat sich die Zahl

**Tabelle 4: Krankenhäuser und planmäßige Betten<sup>1)</sup> nach Ländern**

Stichtag: 31. Dezember 1983

| Land                            | Krankenhäuser |      | Planmäßige Betten |      |                     |
|---------------------------------|---------------|------|-------------------|------|---------------------|
|                                 | Anzahl        | %    | Anzahl            | %    | je 10 000 Einwohner |
| Schleswig-Holstein .....        | 126           | 4,0  | 27 156            | 4,0  | 103,8               |
| Hamburg .....                   | 46            | 1,5  | 18 065            | 2,7  | 112,2               |
| Niedersachsen .....             | 327           | 10,5 | 69 212            | 10,1 | 95,5                |
| Bremen .....                    | 18            | 0,6  | 8 581             | 1,3  | 126,8               |
| Nordrhein-Westfalen .....       | 578           | 18,5 | 183 035           | 26,8 | 108,7               |
| Hessen .....                    | 323           | 10,4 | 65 501            | 9,6  | 117,7               |
| Rheinland-Pfalz .....           | 205           | 6,6  | 42 073            | 6,2  | 115,8               |
| Baden-Württemberg .....         | 613           | 19,7 | 101 609           | 14,9 | 109,9               |
| Bayern <sup>2)</sup> .....      | 722           | 23,2 | 120 924           | 17,7 | 110,2               |
| Saarland .....                  | 45            | 1,5  | 12 638            | 1,9  | 120,0               |
| Berlin (West) .....             | 116           | 3,7  | 33 953            | 5,0  | 183,1               |
| Bundesgebiet <sup>2)</sup> .... | 3 119         | 100  | 682 747           | 100  | 111,4               |

<sup>1)</sup> Ohne sieben nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen. — <sup>2)</sup> Ohne drei Krankenhäuser, die über keine planmäßigen Betten verfügten.

der Sonderkrankenhäuser in diesem Zeitraum um 105 oder 9 % erhöht. Der Rückgang der Allgemeinen Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen und der Fachkrankenhäuser hat auch zu einer deutlichen Abnahme der Bettenzahlen in diesen Krankenhäusern geführt. Auch in

Sonderkrankenhäusern verringerten sich die Betten trotz der Zunahme dieser Krankenhäuser im Beobachtungszeitraum.

Von den Bundesländern verfügte Ende 1983 Bayern über die meisten Krankenhäuser (722), gefolgt von Baden-Württemberg mit 613 und Nordrhein-Westfalen mit 578 Krankenhäusern. Den größten Bettenbestand hatte Nordrhein-Westfalen mit 183 035 Betten aufzuweisen (27 % des Gesamtbestandes); auf Bayern entfiel ein Anteil von 18 % und auf Baden-Württemberg von 15 % der Betten. Bezieht man die Zahl der Krankenhausbetten auf 10 000 Einwohner, so erhält man die Bettendichte. Sie betrug im Bundesgebiet 1983 111 Betten und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die höchste Bettendichte hatten Berlin (West) mit 183 und Bremen mit 127 Betten je 10 000 Einwohner; am niedrigsten war sie in Niedersachsen mit 96 und in Schleswig-Holstein mit 104 Betten.

## Krankenzugang

1983 wurden in den Krankenhäusern des Bundesgebietes 11,6 Mill. Personen stationär behandelt, 10,2 Mill. in Akut-Krankenhäusern und 1,4 Mill. in Sonderkrankenhäusern. Seit 1981 ist die Zahl der stationär in Krankenhäusern behandelten Patienten leicht rückläufig. Für diese Kranken wurden 1983 207 Mill. Pflage tage geleistet, 3,7 Mill. oder 2 % weniger als im Vorjahr. Von den Pflage tagen entfielen 141,3 Mill. auf Patienten in Akut-Krankenhäusern und 65,8 Mill. auf Patienten in Sonderkrankenhäusern. Seit 1972 ist die Zahl der Pflage tage von 221 auf 207 Mill. zurückgegangen.

Die Häufigkeit der Inanspruchnahme der Krankenhäuser in einer bestimmten Region läßt sich an der Relation Zugang an Kranken je 10 000 Einwohner messen. Diese Ziffer betrug für das Bundesgebiet im Berichtsjahr 1 821; sie hat sich gegenüber dem Vorjahr (1 811) leicht erhöht; 1970 hatte sie erst 1 461 betragen.

**Tabelle 5: Kranke, Pflage tage und Bettenausnutzung in Krankenhäusern**

| Jahr                        | Krankenzugang |                     |          |          | Stationär behandelte Kranke | Pflage tage |       |        | Durchschnittliche Bettenausnutzung <sup>1)</sup> | Durchschnittliche Verweildauer <sup>2)</sup> |
|-----------------------------|---------------|---------------------|----------|----------|-----------------------------|-------------|-------|--------|--|--|
|                             | insgesamt     |                     | männlich | weiblich |                             | je Bett     | 1 000 | Mill.  |  |  |
|                             | 1 000         | je 10 000 Einwohner |          |          |                             |             |       |        |  |  |
| 1970 .....                  | 8 859,1       | 1 461               | 1 351    | 1 556    | 13,0                        | 9 337,7     | 220,8 | 36 410 | 88,5   | 24,9   |
| 1971 .....                  | 9 195,0       | 1 500               | 1 399    | 1 589    | 13,3                        | 9 649,6     | 222,9 | 36 378 | 88,5   | 24,3   |
| 1972 .....                  | 9 361,0       | 1 515               | 1 430    | 1 587    | 13,3                        | 9 829,5     | 224,2 | 36 275 | 87,4   | 23,9   |
| 1973 .....                  | 9 548,3       | 1 541               | 1 463    | 1 612    | 13,5                        | 10 007,1    | 223,5 | 36 061 | 86,6   | 23,4   |
| 1974 .....                  | 9 864,1       | 1 590               | 1 501    | 1 667    | 13,8                        | 10 300,8    | 224,1 | 36 112 | 85,7   | 22,7   |
| 1975 .....                  | 9 994,2       | 1 621               | 1 538    | 1 692    | 13,7                        | 10 426,8    | 221,8 | 35 978 | 83,3   | 22,2   |
| 1976 .....                  | 10 243,0      | 1 667               | 1 569    | 1 750    | 13,0                        | 10 657,9    | 219,6 | 35 744 | 82,6   | 21,5   |
| 1977 .....                  | 10 502,3      | 1 712               | 1 605    | 1 803    | 14,5                        | 10 931,3    | 218,8 | 35 657 | 82,9   | 20,9   |
| 1978 .....                  | 10 800,7      | 1 761               | 1 656    | 1 852    | 15,1                        | 11 233,2    | 219,3 | 35 765 | 84,1   | 20,4   |
| 1979 .....                  | 10 917,6      | 1 777               | 1 672    | 1 867    | 15,3                        | 11 351,7    | 219,7 | 35 754 | 84,5   | 20,1   |
| 1980 .....                  | 11 175,1      | 1 812               | 1 705    | 1 905    | 15,8                        | 11 595,6    | 219,9 | 35 662 | 84,9   | 19,7   |
| 1981 .....                  | 11 153,5      | 1 807               | 1 703    | 1 898    | 15,9                        | 11 577,1    | 216,1 | 35 016 | 84,3   | 19,4   |
| 1982 <sup>3)</sup> .....    | 11 145,6      | 1 811               | 1 703    | 1 910    | 16,1                        | 11 571,9    | 210,7 | 34 235 | 83,6   | 18,9   |
| 1983 <sup>4)</sup> .....    | 11 162,4      | 1 821               | 1 705    | 1 927    | 16,3                        | 11 564,2    | 207,0 | 33 769 | 83,1   | 18,6   |
| davon (1983):               |               |                     |          |          |                             |             |       |        |  |  |
| in Akutkrankenhäusern ..... | 9 936,2       | 1 621               | 1 484    | 1 746    | 21,4                        | 10 200,0    | 141,3 | 23 043 | 83,5   | 14,2   |
| Sonderkrankenhäusern .....  | 1 226,2       | 200                 | 221      | 181      | 5,6                         | 1 364,3     | 65,8  | 10 726 | 82,2   | 53,7   |

<sup>1)</sup> Pflage tage × 100 — <sup>2)</sup> Pflage tage × 2 — <sup>3)</sup> Ohne acht nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen. —

<sup>4)</sup> Ohne sieben nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen.

Tabelle 6: Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Fachgebieten

Stichtag: jeweils 31. Dezember

| Jahr               | Insgesamt | zusammen | Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung |                |                         |                                  |                                 |                              |                               |  |             | Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung |
|--------------------|-----------|----------|----------------------------------|----------------|-------------------------|----------------------------------|---------------------------------|------------------------------|-------------------------------|--|-------------|-----------------------------------|
|                    |           |          | darunter für                     |                |                         |                                  |                                 |                              |                               |  |             |                                   |
|                    |           |          | Anästhesie                       | Augenheilkunde | Chirurgie <sup>1)</sup> | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten | Innere Medizin <sup>2)</sup> | Kinderheilkunde <sup>3)</sup> | Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie | Radio-logie |                                   |
| 1970               | 46 550    | 22 065   | 903                              | 1 043          | 4 229                   | 2 910                            | 1 940                           | 4 667                        | 1 124                         | 1 667                                    | 865         | 24 485                            |
| 1971               | 50 121    | 24 615   | 1 072                            | 1 057          | 4 374                   | 3 012                            | 1 928                           | 5 145                        | 1 202                         | 1 714                                    | 914         | 25 506                            |
| 1972               | 52 827    | 25 536   | 1 259                            | 1 100          | 4 519                   | 3 040                            | 1 910                           | 5 326                        | 1 256                         | 1 787                                    | 949         | 27 291                            |
| 1973               | 55 749    | 25 561   | 1 494                            | 1 059          | 4 704                   | 3 136                            | 1 945                           | 5 631                        | 1 369                         | 1 875                                    | 1 042       | 30 188                            |
| 1974               | 58 430    | 26 866   | 1 804                            | 1 042          | 4 712                   | 3 291                            | 1 931                           | 5 932                        | 1 463                         | 2 018                                    | 1 213       | 31 564                            |
| 1975               | 60 635    | 28 830   | 2 092                            | 1 102          | 4 994                   | 3 443                            | 1 978                           | 6 395                        | 1 582                         | 2 175                                    | 1 305       | 31 805                            |
| 1976               | 62 301    | 29 620   | 2 419                            | 1 059          | 5 202                   | 3 472                            | 1 949                           | 6 491                        | 1 580                         | 2 295                                    | 1 418       | 32 681                            |
| 1977               | 63 808    | 30 494   | 2 621                            | 1 103          | 5 171                   | 3 558                            | 1 953                           | 6 656                        | 1 580                         | 2 382                                    | 1 498       | 33 314                            |
| 1978               | 67 215    | 31 385   | 2 910                            | 1 088          | 5 342                   | 3 665                            | 1 929                           | 6 899                        | 1 732                         | 2 425                                    | 1 526       | 35 830                            |
| 1979               | 70 038    | 31 932   | 3 126                            | 1 036          | 5 500                   | 3 669                            | 1 905                           | 6 956                        | 1 737                         | 2 454                                    | 1 558       | 38 106                            |
| 1980               | 72 540    | 32 915   | 3 453                            | 1 028          | 5 672                   | 3 734                            | 1 916                           | 7 146                        | 1 764                         | 2 524                                    | 1 624       | 39 625                            |
| 1981               | 74 908    | 34 122   | 3 733                            | 1 029          | 5 941                   | 3 847                            | 1 906                           | 7 410                        | 1 796                         | 2 638                                    | 1 673       | 40 786                            |
| 1982 <sup>4)</sup> | 75 868    | 35 648   | 3 960                            | 1 006          | 5 934                   | 3 927                            | 1 857                           | 7 442                        | 1 766                         | 2 657                                    | 1 742       | 40 220                            |
| 1983 <sup>5)</sup> | 78 154    | 36 811   | 4 188                            | 999            | 6 037                   | 3 959                            | 1 886                           | 7 615                        | 1 664                         | 2 751                                    | 1 696       | 41 343                            |

1) Einschl. Kinder- und Unfallchirurgie. — 2) Einschl. Gastroenterologie, Kardiologie, Lungen- und Bronchialheilkunde. — 3) Einschl. Kinder- und Jugendpsychiatrie. — 4) Ohne Ärzte von acht nicht ganzjährig geöffneten Kurkrankenhäusern in Hessen. — 5) Ohne Ärzte von sieben nicht ganzjährig geöffneten Kurkrankenhäusern in Hessen.

1983 wurde ein Krankenhausbett — ebenso wie 1982 — durchschnittlich von 16 Patienten in Anspruch genommen; 1970 waren es erst 13 Patienten gewesen. Die Krankenhausbetten wurden 1983 durchschnittlich zu 83 % ausgenutzt. In den Akut-Krankenhäusern war der Bettenausnutzungsgrad mit 83,5 % etwas höher als in den Sonderkrankenhäusern (82,2 %).

Gegenüber 1970 (89 %) hat sich indessen der Bettenausnutzungsgrad verringert. Auch die Verweildauer der Patienten in den Krankenhäusern hat seit 1970 (25 Tage) abgenommen. Sie betrug 1983 im Durchschnitt 19 Tage; in Akut-Krankenhäusern betrug sie durchschnittlich 14 Tage und in Sonderkrankenhäusern 54 Tage. Die längere Verweildauer in Sonderkrankenhäusern wird besonders durch den relativ langen Aufenthalt der Patienten in Krankenhäusern für Chronisch-Kranke und Geriatrischen Kliniken (188 Tage) sowie in Krankenhäusern für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten) mit 142 Tagen bewirkt.

### Krankenhauspersonal

In den Krankenhäusern des Bundesgebietes waren Ende 1983 insgesamt 788 593 Personen beschäftigt, darunter 591 017 Frauen. Damit arbeitete jeder 34. Erwerbstätige (jeder 83. männliche und jeder 17. weibliche) in einem Krankenhaus. Seit 1970 hat sich das Krankenhauspersonal um 241 300 Personen oder 44 % erhöht. Auf 100 stationär behandelte Kranke kamen 1983 rechnerisch beinahe sieben Krankenhausbedienstete; 1970 waren es fast sechs gewesen.

In den Krankenhäusern waren 78 154 Ärzte tätig, das waren 2 286 oder 3 % mehr als Ende 1982. Von den Ärzten waren 70 700 oder 91 % hauptamtlich und 7 400 oder 9 % als Belegarzt oder in sonstiger Funktion tätig. Ein knappes Fünftel aller in den Krankenhäusern tätigen Ärzte waren Frauen.

Seit 1970 hat sich die Zahl der Krankenhausärzte um 31 600 oder zwei Drittel erhöht. 36 811 Krankenhausärzte (47 % der Gesamtzahl) führten eine Gebietsbezeichnung.

Am häufigsten waren die Internisten mit 7 615 und die Chirurgen mit 6 037 Ärzten in den Krankenhäusern vertreten; 4 188 Ärzte waren als Anästhesisten und 3 959 als Ärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe tätig. Seit 1970

Tabelle 7: Krankenhauspersonal nach ausgewählten Berufen/Tätigkeiten<sup>1)</sup>

Stichtag: 31. Dezember 1983

| Beruf/Tätigkeit                                     | Insgesamt |      | Darunter weiblich |      |
|---|-----------|------|-------------------|------|
|   | Anzahl    | %    | Anzahl            | %    |
| Medizinisches Personal                              | 555 123   | 70,4 | 418 102           | 70,7 |
| Ärzte   | 78 154    | 9,9  | 17 029            | 2,9  |
| Zahnärzte   | 908       | 0,1  | 283               | 0,0  |
| Krankenschwestern bzw. -pfleger                     | 203 668   | 25,8 | 168 958           | 28,6 |
| Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger               | 24 305    | 3,1  | 24 244            | 4,1  |
| Krankenpflegehelfer                                 | 37 971    | 4,8  | 31 050            | 5,3  |
| Säuglings- und Kinderpflegerinnen bzw. -pfleger     | 1 432     | 0,2  | 1 427             | 0,2  |
| Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung       | 27 593    | 3,5  | 21 670            | 3,7  |
| Krankenpflegepersonen in Ausbildung                 | 76 259    | 9,7  | 65 525            | 11,1 |
| Hebammen  | 5 331     | 0,7  | 5 331             | 0,9  |
| Apotheker   | 1 130     | 0,1  | 507               | 0,1  |
| Med.-techn. Assistenten <sup>2)</sup>               | 27 201    | 3,4  | 25 831            | 4,4  |
| Krankengymnasten                                    | 7 560     | 1,0  | 6 978             | 1,2  |
| Masseure und medizinische Bademeister <sup>3)</sup> | 8 036     | 1,0  | 3 680             | 0,6  |
| Sozialarbeiter                                      | 2 719     | 0,3  | 1 736             | 0,3  |
| Sonstiges medizinisches Personal                    | 52 856    | 6,7  | 43 853            | 7,4  |
| Verwaltungspersonal                                 | 58 150    | 7,4  | 41 002            | 6,9  |
| Wirtschaftspersonal                                 | 175 320   | 22,2 | 131 913           | 22,3 |
| Insgesamt   | 788 593   | 100  | 591 017           | 100  |

1) Ohne sieben nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen. — 2) Einschl. Zytologie-, Radiologie- und Laboratoriumsassistenten. — 3) Masseure, Masseure und medizinische Bademeister, medizinische Bademeister.

hat sich die Zahl der Krankenhausärzte mit einer Fachgebietsbezeichnung um 14 746 oder zwei Drittel erhöht. Am stärksten nahm die Zahl der Anästhesisten zu; sie stieg von 903 auf 4 188 und hat sich damit in dieser Zeit beinahe verfünffacht. Starke Zuwachsraten wiesen auch die Radiologen (+ 96 %) und die Ärzte für Nervenheilkunde, Neuro-

logie und Psychiatrie auf (+ 65 %). Lediglich die Zahl der Ärzte für Augenheilkunde und die der Hals-, Nasen- und Ohrenärzte war 1983 kleiner als 1970.

Die größte Gruppe unter allen in den Krankenhäusern Beschäftigten bildete 1983 das Krankenpflegepersonal mit 371 200 Personen (einschl. der Auszubildenden) oder 47 %. Unter den Krankenpflegepersonen waren 203 668 Krankenschwestern bzw. -pfleger, 24 305 Kinderkrankenschwestern und -pfleger, 37 971 Krankenpflegehelfer und 27 593 sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung.

Die zweitgrößte Gruppe unter den Krankenhausbeschäftigten bildete das Wirtschaftspersonal mit 175 320 Personen oder 22 %; hierzu zählen u. a. Handwerker, Heizer, Pförtner sowie das Reinigungs- und Wäschereipersonal. Gegenüber 1982 haben sich die Wirtschaftskräfte um 2 % verringert. In der Krankenhausverwaltung waren 58 150 Personen tätig.

*Dr. Harald Schütz*

# Öffentliche Schulden 1984

## Gesamtüberblick

Für das Jahr 1984 hatten sich die Gebietskörperschaften eine weitere Konsolidierung ihrer Haushalte zum Ziel gesetzt. Der Erfolg dieser Haushaltspolitik zeigte sich in einer nochmaligen Rückführung der öffentlichen Neuverschuldung; während der Schuldenzuwachs 1982 noch 71,9 Mrd. DM (+ 13,5 %) betragen hatte und 1983 bereits auf 59,0 Mrd. DM (+ 9,7 %) zurückgegangen war, reduzierte er sich im Berichtsjahr nochmals, und zwar auf 45,3 Mrd. DM (+ 6,8 %). Die öffentlichen Haushalte (ohne Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen) wiesen am 31. Dezember 1984 einen Schuldenstand in Höhe von 710,3 Mrd. DM aus. Hinzu kam noch die Verschuldung der Haushalte untereinander, die 35,9 Mrd. DM betrug.

Seit 1982, dem Beginn der Konsolidierungsphase, ist den Gemeinden/Gemeindeverbänden (Gv.) die Begrenzung ihrer Schuldenbelastung am besten gelungen, allerdings zum Preis einer drastischen Kürzung ihrer Bauinvestitionen um rund 20 %. Ihr Anteil an der öffentlichen Gesamtverschuldung ist dadurch von 16,0 % Ende 1982 auf 14,2 % Ende 1984 gesunken. Etwas höhere Schuldenzuwächse als der Bund hatten die Länder zu verzeichnen; ihr Anteil an der öffentlichen Verschuldung stieg deshalb zum Jahresende 1984 auf 32,3 % gegenüber 30,9 % Ende 1982 an.

Mit 63,7 Mrd. DM oder einem Anteil von 51,6 % trug 1984 die direkte Verschuldung bei inländischen Banken, Sparkassen, Versicherungen und sonstigen Stellen in deutlich stärkerem Maße zur Deckung des Mittelbedarfs bei als 1983 (45,4 %). Bei weiter nachgebenden Zinsen hatte für die öffentlichen Haushalte auch die Mittelbeschaffung über die Emission von Wertpapieren mit 49,1 Mrd. DM oder rund 40 % größeres Gewicht als im Vorjahr (38,0 %). Stark rückläufig war dagegen die Verschuldung bei ausländi-

schen Kreditinstituten und sonstigen ausländischen Stellen, deren Anteil von 15,8 % im Jahr 1983 auf 8,1 % im Berichtsjahr sank.

Günstigere Bedingungen am Kapitalmarkt haben es den öffentlichen Haushalten 1984 auch ermöglicht, ihren Kreditbedarf zunehmend längerfristig und damit auch zu niedrigeren Zinsen abzudecken. Von den gesamten im Laufe des Jahres 1984 neu kontrahierten Schultiteln (brutto, d. h. ohne Abzug der Tilgungen: 125,9 Mrd. DM) wiesen fast 90 % (1983: rund 72 %) eine Laufzeit von vier und mehr Jahren auf. Der Anteil der Schulden mit sehr langer Laufzeit von zehn und mehr Jahren hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr besonders stark erhöht, nämlich von 25,7 auf 38,7 % (siehe Tabelle 2). Nur noch 11,3 % aller Schulden wurden zu Laufzeiten von weniger als vier Jahren aufgenommen (1983: 28,2 %).

## Bund

Beim Bund hatten sich 1984 die Einnahmen nicht so günstig entwickelt wie zu Jahresbeginn bei der Haushaltsplanung erwartet worden war (Mindereinnahmen: 2,5 Mrd. DM). Zugleich mußte der Bund Mehrausgaben von 5,4 Mrd. DM tätigen, so daß auch sein Kreditbedarf 1984 etwas höher als geplant ausfiel. Dennoch konnte er 1984 seine Neuverschuldung gegenüber dem Vorjahr vermindern. Sein Schuldenstand lag am Jahresende 1984 mit 365,5 Mrd. DM um 7,0 % höher als 1983.

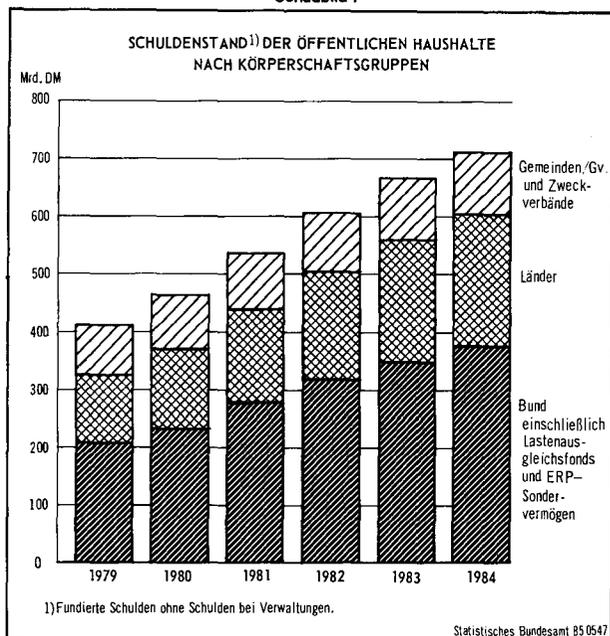
Im Laufe des Jahres 1984 hat der Bund 67,3 Mrd. DM an Schulden aufgenommen und konnte damit seinen Kreditbedarf — wie bereits im Vorjahr — um über 10 Mrd. DM reduzieren. Der sehr ergiebige Kapitalmarkt ermöglichte es ihm, sich in noch stärkerem Maße als in den beiden vergangenen Jahren seine Mittel durch die Emission von Wertpapieren zu beschaffen. Aus dieser Quelle stammten 42,8 Mrd. DM oder mehr als zwei Drittel aller aufgenommenen Schulden, wobei die einzelnen Wertpapierformen sehr unterschiedlich in Anspruch genommen wurden. Vor allem aus Bundesschatzbriefen (6,0 Mrd. DM), Bundesobligationen (15,2 Mrd. DM) sowie aus Anleihen (16,0 Mrd. DM) konnte der Bund erheblich mehr Einnah-

Tabelle 1: Öffentliche Schulden

| Schuldner  | Stand am 31. Dezember |                                    |                  |                                    |                  |                                    |
|--|-----------------------|------------------------------------|------------------|------------------------------------|------------------|------------------------------------|
|  | 1982                  |                                    | 1983             |                                    | 1984             |                                    |
|  | Mill. DM              | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | Mill. DM         | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | Mill. DM         | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
| <b>Fundierte Schulden (ohne Schulden bei Verwaltungen)</b> |                       |                                    |                  |                                    |                  |                                    |
| Bund .....   | 308 476,7             | + 14,7                             | 341 636,4        | + 10,7                             | 365 532,0        | + 7,0                              |
| dar.: Lastenausgleichsfonds .....                          | 2 339,4               | - 3,5                              | 1 031,8          | - 55,9                             | 1 646,7          | + 59,6                             |
| ERP-Sondervermögen .....                                   | 5 226,0               | + 12,0                             | 5 592,0          | + 7,0                              | 6 458,0          | + 15,5                             |
| Länder .....   | 187 185,2             | + 15,2                             | 209 991,1        | + 12,2                             | 229 224,7        | + 9,2                              |
| Gemeinden/Gv. <sup>1)2)</sup> .....                        | 97 245,5              | + 7,2                              | 99 932,6         | + 2,8                              | 101 158,3        | + 1,2                              |
| Zweckverbände <sup>2)</sup> .....                          | 7 828,4               | + 8,3                              | 7 778,4          | - 0,6                              | 7 883,2          | + 1,3                              |
| <b>Insgesamt ...</b>                                       | <b>605 961,8</b>      | <b>+ 13,5</b>                      | <b>664 930,5</b> | <b>+ 9,7</b>                       | <b>710 256,2</b> | <b>+ 6,8</b>                       |
| <b>Schulden bei Verwaltungen</b>                           |                       |                                    |                  |                                    |                  |                                    |
| Bund .....   | 9,5                   | - 12,0                             | 8,1              | - 14,7                             | 6,8              | - 16,0                             |
| dar.: Lastenausgleichsfonds .....                          | 9,5                   | - 12,0                             | 8,1              | - 14,7                             | 6,8              | - 16,0                             |
| Länder .....   | 25 192,8              | + 3,1                              | 25 789,1         | + 2,4                              | 26 790,8         | + 3,9                              |
| Gemeinden/Gv. <sup>1)2)</sup> .....                        | 8 204,8               | + 1,4                              | 8 150,5          | - 0,7                              | 8 195,0          | + 0,5                              |
| Zweckverbände <sup>2)</sup> .....                          | 928,1                 | + 9,8                              | 946,0            | + 1,9                              | 940,0            | - 0,6                              |
| <b>Insgesamt ...</b>                                       | <b>34 335,2</b>       | <b>+ 2,9</b>                       | <b>34 893,7</b>  | <b>+ 1,6</b>                       | <b>35 932,6</b>  | <b>+ 3,0</b>                       |

<sup>1)</sup> Ohne Eigenbetriebe. — <sup>2)</sup> Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Schaubild 1



men als im Vorjahr erzielen, während der Verkauf von Kassenobligationen (2,5 Mrd. DM) und von unverzinslichen Schatzanweisungen (einschl. Finanzierungsschätze 3,1 Mrd. DM) weniger einbrachte als im Vorjahr. In etwa gleichem Umfang wie im Jahr zuvor verschuldete sich der Bund 1984 direkt — das heißt überwiegend in Form von Schuldscheindarlehen — bei inländischen Banken, Sparkassen und Versicherungsunternehmen (insgesamt 15,7 Mrd. DM). Seine Verschuldung bei ausländischen Gläubigern fiel mit 8,5 Mrd. DM dagegen um über die Hälfte niedriger aus als 1983 und wurde damit sogar von den entsprechenden Schuldentilgungen übertroffen.

Die lebhaftete Nachfrage nach längerfristigen Rentenanlagen erlaubte es dem Bund, vor allem Wertpapiertitel mit Laufzeiten von mehr als vier Jahren zu begeben und damit die „Kurzläufer“ aus den vorangehenden Hochzinsjahren abzulösen. Begünstigt durch die nachgebenden Zinsen ist auch bei der Aufnahme direkter Kredite bei Banken, Sparkassen und Versicherungen über Schuldscheindarlehen eine erhebliche Umschichtung zu längeren Fristen erfolgt. Von seiner gesamten Schuldenaufnahme im Jahr 1984 fallen daher 61,7 Mrd. DM oder über 90 % in den Laufzeitenbereich von vier und mehr Jahren (1983 rund 70 %), wobei die Schuldtitel mit Laufzeiten von zehn und mehr Jahren (24,6 Mrd. DM) ein doppelt so starkes Gewicht gewonnen haben wie im Vorjahr (1984: 36,6 %; 1983:

17,9 % aller aufgenommenen Schulden). Schuldenaufnahmen mit weniger als vier Jahren Laufzeit erfolgten dementsprechend nur noch in geringem Maße (5,5 Mrd. DM), und zwar hauptsächlich über die Begebung unverzinslicher Schatzanweisungen und Finanzierungsschätze sowie direkt bei ausländischen Gläubigern.

Im Jahr 1984 hat der Bund rund 1 Mrd. DM weniger an Schulden getilgt als im Vorjahr, nämlich insgesamt 43,5 Mrd. DM. Allein 13,8 Mrd. DM wurden an inländische Banken, Sparkassen und Versicherungen zurückgezahlt, ein nicht unerheblicher Teil davon sicher abgelöst durch langfristige Darlehen. An ausländische Gläubiger zahlte der Bund 1984 insgesamt sogar mehr Schulden zurück (10,1 Mrd. DM), als er im Laufe des Jahres aufnahm, so daß per Saldo seine Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Ausland gesunken sind. Unter den Wertpapiersschulden des Bundes war vor allem bei den kurzfristigen Titeln ein außergewöhnlich starker Abbau zu beobachten. Zusammen hat der Bund 7,7 Mrd. DM an unverzinslichen Schatzanweisungen und Finanzierungsschätzen zurückgenommen (1983: 8,5 Mrd. DM), mehr als das Doppelte der gleichzeitig begebenen neuen Papiere. Bei den Kassenobligationen entsprach die Tilgung (2,7 Mrd. DM) etwa der Neuaufnahme, während bei den Bundesschatzbriefen (0,9 Mrd. DM) und den Bundesobligationen (1,1 Mrd. DM) deutlich weniger getilgt als neu aufgelegt wurde. Schließlich hat der Bund nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Investitionshilfeabgabe bereits 1984 einen großen Teil dieser Abgabe zurückgezahlt (1,3 Mrd. DM); am Jahresende bestanden nur noch 0,6 Mrd. DM an Rückzahlungsverpflichtungen.

Die Struktur der Gesamtschuld des Bundes hat sich durch die dargestellten Transaktionen im Laufe des Jahres 1984 weiter zugunsten der Wertpapiersschulden verschoben. Auf sie entfällt nun genau die Hälfte des am 31. Dezember 1984 zu Buche stehenden Betrages von insgesamt 365,5 Mrd. DM. Das Gewicht der direkten Schulden bei in- und ausländischen Gläubigern ist gleichermaßen zurückgegangen.

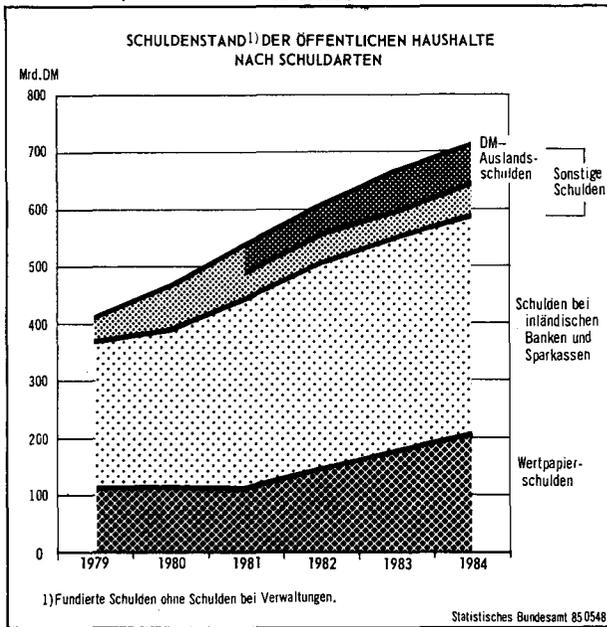
Ein Blick auf die Fälligkeiten der Kreditmarktschulden des Bundes (siehe Tabelle 3) läßt deutlich den verstärkten Übergang zu einer längerfristigen Verschuldung erkennen. Die im Laufe des Jahres 1984 neu aufgenommenen Kreditmarktschulden stehen zum größten Teil erst nach 1987 zur Rückzahlung an und erhöhen daher die gesamte Rückzahllast des Bundes für diesen Zeitraum um 61,7 Mrd. DM auf knapp 200 Mrd. DM oder 55,5 % seiner Gesamtschuld (davon 44,5 Mrd. DM im Jahr 1988 und

Tabelle 2: Schuldenaufnahmen im Jahr 1984 nach Laufzeiten

| Schuldner                 | Fundierte Schulden insgesamt |     | Davon mit einer Laufzeit von ... Jahren |      |                |      |             |      |
|---------------------------|------------------------------|-----|---|------|----------------|------|-------------|------|
|                           |                              |     | weniger als 4                           |      | 4 bis unter 10 |      | 10 und mehr |      |
|                           | Mill. DM                     | %   | Mill. DM                                | %    | Mill. DM       | %    | Mill. DM    | %    |
| Bund .....                | 67 276,1                     | 100 | 5 535,3                                 | 8,2  | 37 093,3       | 55,1 | 24 647,5    | 36,6 |
| ERP-Sondervermögen .....  | 1 901,0                      | 100 | 813,0                                   | 42,8 | 938,0          | 49,3 | 150,0       | 7,9  |
| Länder .....              | 44 023,0                     | 100 | 6 090,9                                 | 13,8 | 23 666,2       | 53,8 | 14 265,9    | 32,4 |
| Gemeinden/Gv. 1) 2) ..... | 11 591,9                     | 100 | 1 448,0                                 | 12,5 | 1 112,3        | 9,6  | 9 031,6     | 77,9 |
| Zweckverbände 2) .....    | 1 085,5                      | 100 | 285,6                                   | 26,3 | 128,1          | 11,8 | 671,8       | 61,9 |
| Insgesamt ....            | 125 877,5                    | 100 | 14 172,8                                | 11,3 | 62 937,9       | 50,0 | 48 766,8    | 38,7 |

1) Ohne Eigenbetriebe. — 2) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Schaubild 2



154,3 Mrd. DM in den Jahren danach rückzahlbar). Vergleichsweise gering hat sich dagegen die Belastung der davor liegenden Jahre erhöht. Insgesamt muß der Bund nach dem Erfassungsstand vom 31. Dezember 1984 im Jahr 1985 44,9 Mrd. DM, 1986 58,4 Mrd. DM und 1987 55,9 Mrd. DM zurückzahlen.

## Länder

Gemessen an den Planungen für das Jahr 1984 haben sich die Einnahmen und Ausgaben der Länder günstiger entwickelt. Der Kreditbedarf ist damit auch niedriger ausgefallen als ursprünglich angenommen. Gegenüber dem Stand des Vorjahres sind die Schulden der Länder dennoch stärker gestiegen (+ 9,2 %) als die des Bundes. Am 31. Dezember 1984 beliefen sie sich auf insgesamt 229,2 Mrd. DM (ohne Schulden bei öffentlichen Haushalten in Höhe von 26,8 Mrd. DM).

1984 haben die Bundesländer zusammen 42,4 Mrd. DM und damit — erstmals wieder seit längerer Zeit — weniger als im Vorjahr an Schulden aufgenommen. In regionaler Aufgliederung stehen allerdings Ländern mit stark rückläufiger (Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg) oder konstanter Neuverschuldung (Rheinland-Pfalz, Saarland) solche gegenüber, die auch 1984 noch mehr

Kredite aufnehmen mußten als im Jahr zuvor (Niedersachsen, Hessen, Hamburg).

Insgesamt ist festzustellen, daß sich die Länder 1984 mehr Mittel als im Jahr zuvor direkt bei inländischen Banken und Sparkassen (33,9 Mrd. DM gegenüber 30,7 Mrd. DM in 1983) und weniger über die Emission von Wertpapieren (6,3 Mrd. DM gegenüber 9,1 Mrd. DM) beschafften. Die einzelnen Länder haben 1984 die verschiedenen Kreditquellen auf unterschiedliche Weise in Anspruch genommen und zum Teil auch erstmals wieder neue Anleihen aufgelegt (Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg). Die Gesamtentwicklung wird deutlich vom größten Bundesland Nordrhein-Westfalen geprägt, das insbesondere bei der Begebung von Anleihen, Kassenobligationen und unverzinslichen Schatzanweisungen erheblich unter dem Vorjahresvolumen blieb und dafür mehr Mittel bei Banken und Sparkassen auslieh.

Ebenso wie dem Bund gelang es 1984 auch den Ländern, ihre Schuldenverträge verstärkt zu längeren Laufzeiten von vier und mehr Jahren abzuschließen, und zwar in erster Linie bei Banken und Sparkassen. Fast ein Drittel aller neuen Schultitel wurde sogar zu zehn und mehr Jahren kontrahiert (Vorjahr: 22,7 %), während nur noch rund ein Zehntel Laufzeiten von weniger als vier Jahren aufwies (1983: 28,6 %).

Weiter erhöht haben die Länder 1984 ihre Tilgungsleistungen. Mit 24,1 Mrd. DM zahlten sie 2,7 Mrd. DM mehr an Schulden zurück als im vergangenen Jahr, bei gleichzeitig rückläufiger Schuldenaufnahme. Verstärkt zurückgezahlt wurden dabei vor allem die Schulden bei inländischen Banken und Sparkassen, mit 18,0 Mrd. DM fast ein Drittel mehr als 1983. Sicher handelt es sich dabei auch zum Teil um Umschuldungen zu günstigeren Konditionen, da die Länder 1984 bei diesen Kreditinstituten in erheblich größerem Umfang längerfristige Schulden von zehn und mehr Jahren Laufzeit aufgenommen haben.

Parallel zur Schuldenaufnahme ist auch die Schuldentilgung der Länder bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen ausländischen Stellen gegenüber 1983 deutlich zurückgegangen (1984: 1,9 Mrd. DM; 1983: 3,3 Mrd. DM), und auch Wertpapiere wurden in wesentlich geringerem Umfang zurückgekauft als im Vorjahr (1984: 2,3 Mrd. DM; 1983: 3,3 Mrd. DM).

Die Zusammensetzung der Länderschulden insgesamt hat sich durch die verschiedenen Transaktionen im Laufe

Tabelle 3: Schulden aus Kreditmarktmitteln nach der Fälligkeit

| Schuldner                            | Stand am<br>31. Dezember<br>1984 |     | Davon werden planmäßig fällig |      |          |      |          |      |          |      |                          |      |
|--------------------------------------|----------------------------------|-----|-------------------------------|------|----------|------|----------|------|----------|------|--------------------------|------|
|                                      |                                  |     | 1985                          |      | 1986     |      | 1987     |      | 1988     |      | nach dem<br>31. 12. 1988 |      |
|                                      | Mill. DM                         | %   | Mill. DM                      | %    | Mill. DM | %    | Mill. DM | %    | Mill. DM | %    | Mill. DM                 | %    |
| Bund .....                           | 357 919,6                        | 100 | 44 866,3                      | 12,5 | 58 374,6 | 16,3 | 55 874,1 | 15,6 | 44 548,0 | 12,4 | 154 256,6                | 43,1 |
| dar.: Lastenausgleichsfonds .....    | 1 855,9                          | 100 | 149,7                         | 8,1  | 63,6     | 3,4  | 795,9    | 42,9 | 669,9    | 36,1 | 176,8                    | 9,5  |
| ERP-Sondervermögen .....             | 6 457,9                          | 100 | 1 126,0                       | 17,4 | 1 061,3  | 16,4 | 979,3    | 15,2 | 906,3    | 14,0 | 2 385,0                  | 36,9 |
| Länder .....                         | 224 666,6                        | 100 | 23 480,7                      | 10,5 | 26 214,3 | 11,7 | 27 611,0 | 12,3 | 35 474,2 | 15,8 | 111 886,4                | 49,8 |
| Gemeinden/Gv. <sup>1)</sup> 2) ..... | 100 480,7                        | 100 | 5 488,5                       | 5,5  | 5 172,3  | 5,1  | 5 280,8  | 5,3  | 5 183,7  | 5,2  | 79 355,4                 | 79,0 |
| Zweckverbände <sup>2)</sup> .....    | 7 837,2                          | 100 | 688,8                         | 8,8  | 521,4    | 6,7  | 607,9    | 7,8  | 486,0    | 6,2  | 5 533,1                  | 70,6 |
| Insgesamt .....                      | 697 362,0                        | 100 | 75 650,3                      | 10,8 | 91 343,9 | 13,1 | 90 353,1 | 13,0 | 86 598,2 | 12,4 | 353 416,5                | 50,7 |

<sup>1)</sup> Ohne Eigenbetriebe. — <sup>2)</sup> Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

des Jahres 1984 nicht nennenswert verändert. Wie in den Jahren zuvor blieben die Schulden bei inländischen Banken und Sparkassen dominierend und machten zum Jahresende 1984 mit 183,5 Mrd. DM einen Anteil von knapp drei Vierteln aller Schulden der Länder aus. Auch auf die Schulden bei anderen öffentlichen Haushalten (hauptsächlich beim Bund) entfiel mit insgesamt 26,8 Mrd. DM nahezu der gleiche Anteil wie im Jahr zuvor (10,5 %). Lediglich die Wertpapiersschulden gewannen dadurch etwas stärkeres Gewicht, daß im Laufe des Jahres 1984 die Rückkäufe weit hinter den Neuemissionen zurückblieben; sie machten zum Stichtag 8,7 % aller Schulden der Länder aus (1983: 7,7 %).

Die verstärkte Aufnahme längerfristiger Kredite läßt auch bei den Ländern die Rückzahllast der Kreditmarktschuld vor allem in den Jahren nach 1987 kräftig anwachsen, und zwar um 37,9 Mrd. DM auf insgesamt 147,4 Mrd. DM (davon 35,5 Mrd. DM 1988 und 111,9 Mrd. DM in den Jahren danach). Die Belastung in den Jahren 1985 bis einschließlich 1987 nimmt dagegen deutlich geringer zu, weil die Länder 1984 kurzfristige Schulden mit einer Laufzeit von weniger als vier Jahren nur sehr zurückhaltend aufgenommen haben.

### Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

Am deutlichsten konnten die Gemeinden/Gv. die Schuldenbelastung ihrer Haushalte begrenzen. Einsparungen bei den laufenden Ausgaben und eine weitere Kürzung der Investitionen führten dazu, daß die kommunalen Einnahmen 1984 insgesamt das Ausgabenvolumen übertrafen. An neuen Schulden benötigten die Gemeinden/Gv. per Saldo — das heißt nach Abzug der Tilgungen — nur 1,3 Mrd. DM (1983: 2,6 Mrd. DM), so daß ihre Gesamtverschuldung am Jahresende 1984 mit 101,2 Mrd. DM nur 1,2 % höher als 1983 zu Buche stand (ohne Schulden bei öffentlichen Haushalten von 8,2 Mrd. DM).

In der Summe hat sich 1984 die kommunale Schuldenaufnahme nochmals erheblich reduziert, nämlich um fast 2 Mrd. DM auf 10,8 Mrd. DM. Regional betrachtet schränkten besonders die Gemeinden/Gv. in den Ländern Niedersachsen (— 30,9 %), Hessen (— 24,5 %) und Baden-Württemberg (— 19,0 %) ihre Schuldenaufnahme ein, aber auch bei den Gemeinden/Gv. der übrigen Länder ist — mit einer Ausnahme — ein Rückgang oder zumindest eine Stabilisierung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Lediglich die Gemeinden/Gv. in Nordrhein-Westfalen — und hier insbesondere die großen Städte mit ihren erheblichen Strukturproblemen und der damit verbundenen hohen Arbeitslosigkeit (Einnahmeausfälle, Sozialhilfebelastungen) — nahmen auch 1984 noch etwas mehr Schulden auf als im Jahr zuvor (+ 4,0 %).

Im Berichtszeitraum verschuldeten sich die Gemeinden/Gv. fast ausschließlich bei inländischen Banken und Sparkassen (10,1 Mrd. DM oder 1,4 Mrd. DM weniger als 1983). Die Kreditaufnahme bei ausländischen Gläubigern sowie die Emission von Anleihen blieb in diesem Jahr praktisch bedeutungslos. In Höhe von 0,8 Mrd. DM und damit etwa in gleichem Umfang wie im Vorjahr erhielten die Kommunen Darlehen von öffentlichen Haushalten.

Aufgrund der Entspannung am Kreditmarkt konnten sie 1984 vermehrt Mittel zu längeren Laufzeiten hereinholen und damit die in den letzten Jahren eingegangenen teuren kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Teil ablösen. Von den insgesamt aufgenommenen Schulden wiesen daher nur noch 12,5 % eine Laufzeit von weniger als vier Jahren auf (1983: 15,8 %). Stärker wurden im Berichtsjahr vor allem Schuldverträge zwischen vier und zehn Jahren Laufzeit kontrahiert (1984: 9,6 %; 1983: 4,2 %). Der größte Teil aller neuen Schulden (77,9 %) hatte auch 1984 Laufzeiten von zehn und mehr Jahren, weil sie in erster Linie der Finanzierung langlebiger kommunaler Investitionen dienten. Seit 1980 geht der Anteil dieser Schulden allerdings fast ständig zurück.

Mit 10,1 Mrd. DM wurden 1984 insgesamt fast ebensoviel kommunale Schulden zurückgezahlt wie im Jahr zuvor (10,6 Mrd. DM). Bei regionaler Betrachtung zeigt sich, daß in den Ländern Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg die Gemeinden/Gv. synchron zur Schuldenaufnahme auch die Schuldentilgung gegenüber dem Vorjahr deutlich verminderten. Mehr getilgt als 1983 haben dagegen die Gemeinden/Gv. des Landes Nordrhein-Westfalen, wobei die gleichzeitig höhere Schuldenaufnahme auf Umschuldungen schließen läßt.

Die verschiedenen Schuldenbewegungen im Laufe des Jahres 1984 bewirkten den geringen Anstieg des gesamten kommunalen Schuldenstandes gegenüber 1983. Die Gemeinden/Gv. des Saarlandes konnten ihre Schulden auf dem Vorjahresniveau stabilisieren, die des Landes Niedersachsen sogar geringfügig abbauen.

Ebenso wie bei Bund und Ländern führte auch bei den Gemeinden/Gv. 1984 der Übergang zu Schulden mit längerer Laufzeit zu einer wachsenden Rückzahllast in den Jahren nach 1987. Von den kommunalen Kreditmarktschulden am 31. Dezember 1984 in Höhe von 100,5 Mrd. DM werden 84,5 Mrd. DM erst 1988 oder später fällig. Die Jahre 1985 bis 1987 sind dagegen kaum stärker mit Rückzahlungen belastet worden als nach dem Vorjahresstand.

Wie bereits 1983, so glichen sich auch im Jahr 1984 bei den kommunalen Zweckverbänden die Schuldenaufnahmen (1,1 Mrd. DM) und die Schuldentilgungen (1,0 Mrd. DM) insgesamt fast aus. Die Gesamtsumme der Zweckverbandsschulden war daher mit 7,9 Mrd. DM am 31. Dezember 1984 nur geringfügig höher als ein Jahr zuvor. Da sich im Verlauf des Jahres durch Aufnahme und Tilgungen keine gravierenden Verschiebungen ergeben hatten, blieb auch die Struktur der Schulden im wesentlichen unverändert. Hauptgläubiger der Zweckverbände sind inländische Banken und Sparkassen. Auf sie entfallen mit 7,7 Mrd. DM allein 87 % aller Rückzahlungsverpflichtungen. Nicht unbeachtlich ist auch die Verschuldung bei öffentlichen Haushalten in Höhe von knapp 1 Mrd. DM, in erster Linie beim ERP-Sondervermögen und bei Ländern.

*Dipl.-Volkswirt Hans Rehm*

# Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1985

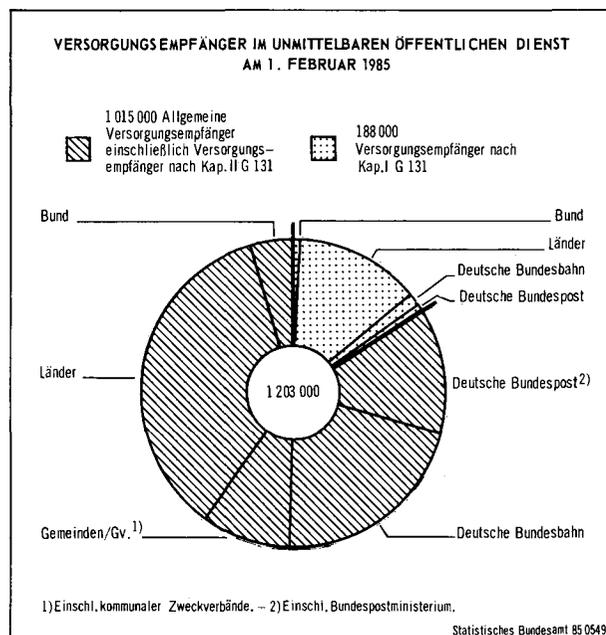
Die Versorgungsempfängerstatistik des öffentlichen Dienstes ermittelt Daten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem der Beamten und Richter. Diese eigenständige Alterssicherung der in einem öffentlich-rechtlichen Treueverhältnis stehenden Bediensteten umfaßt Versorgungsleistungen wegen Erreichens einer Altersgrenze oder wegen Dienstunfähigkeit und sichert die Versorgung der Hinterbliebenen. Demzufolge werden die Leistungsbezieher getrennt nach den verschiedenen Leistungsarten (Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld und Waisengeld) erfaßt. Die beamtenrechtliche Versorgung wird teilweise auch auf Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst sowie auf Dienstordnungsangestellte bei den Sozialversicherungsträgern angewandt. Voraussetzung ist ein entsprechender Dienstvertrag, in dem die Sonderstellung rechtlich geregelt ist. Zahlenmäßig spielen diese Fälle — mit Ausnahme bei den Sozialversicherungsträgern — jedoch nur eine untergeordnete Rolle.

Die Erhebung zum 1. Februar 1985 beschränkte sich auf die Empfänger von Versorgungsbezügen des Bundes und der Länder, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost sowie der Bundesanstalt für Arbeit und der Sozialversicherungsträger. Nach dem verkürzten Merkmalskatalog waren nur Angaben über das Dienstverhältnis und die Art der Versorgungsbezüge zu erfassen. Da die Versorgungskassen im kommunalen Bereich nur alle sechs Jahre (zuletzt für 1983) berichtspflichtig sind, wurden die wichtigsten Daten der von ihnen betreuten Versorgungsempfänger wie im Vorjahr geschätzt. Die Erfassung der für die Höhe der Versorgungsbezüge maßgebenden Besoldungsgruppen erfolgt nur dreijährlich und ist erst wieder für 1986 vorgesehen.

Der Aussagegehalt der Statistik der Versorgungsempfänger im öffentlichen Dienst ist dadurch begrenzt, daß keine persönlichen Merkmale (Geschlecht, Alter und Familienstand der Versorgten) sowie keine Angaben über die Höhe der Leistungen und die Zu- und Abgänge im Bestand erfragt werden.

## 1,2 Mill. Versorgungsempfänger

Im gesamten öffentlichen Dienst bezogen am Erhebungstichtag rund 1,23 Mill. Personen eine Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften; hiervon waren 1,04 Mill.



allgemeine Versorgungsempfänger, während noch knapp 190 000 ehemalige Bedienstete Leistungen nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz erhielten. Entsprechend der rechtlichen Abgrenzung werden im folgenden die Ergebnisse der beiden Personengruppen getrennt dargestellt.

Tabelle 1: Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes  
1 000

| Bereich<br>Art der Versorgung                        | 2. Oktober<br>1968 | 1. Februar |      |      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|--|--------------------|------------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
|  |                    | 1974       | 1975 | 1976 | 1977  | 1978  | 1979  | 1980  | 1981  | 1982  | 1983  | 1984  | 1985  |
| Allgemeine Versorgungsempfänger <sup>1)</sup>        |                    |            |      |      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Unmittelbarer öffentlicher Dienst <sup>2)</sup>      | 906                | 962        | 971  | 989  | 1 001 | 1 009 | 1 014 | 1 012 | 1 012 | 1 010 | 1 010 | 1 010 | 1 015 |
| Ruhegehalt   | 486                | 507        | 515  | 527  | 538   | 542   | 547   | 550   | 550   | 548   | 549   | 550   | 556   |
| Witwen-/Witwergeld                                   | 384                | 413        | 413  | 417  | 419   | 421   | 421   | 417   | 417   | 417   | 417   | 416   | 416   |
| Waisengeld   | 36                 | 42         | 43   | 45   | 45    | 46    | 46    | 45    | 45    | 45    | 44    | 44    | 43    |
| Mittelbarer öffentlicher Dienst                      | 22                 | 24         | 26   | 26   | 26    | 26    | 27    | 27    | 27    | 28    | 28    | 28    | 28    |
| Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131 <sup>3)</sup> |                    |            |      |      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Unmittelbarer öffentlicher Dienst                    | .                  | 292        | 279  | 268  | 253   | 248   | 237   | 233   | 222   | 212   | 204   | 196   | 188   |
| Ruhegehalt   | .                  | 104        | 99   | 93   | 85    | 81    | 77    | 73    | 68    | 63    | 59    | 56    | 52    |
| Witwen-/Witwergeld                                   | .                  | 182        | 174  | 169  | 164   | 163   | 156   | 156   | 151   | 146   | 142   | 137   | 133   |
| Waisengeld   | .                  | 6          | 6    | 6    | 4     | 4     | 4     | 4     | 3     | 3     | 3     | 3     | 3     |
| Mittelbarer öffentlicher Dienst                      | .                  | 1          | 1    | 1    | 1     | 1     | 1     | 1     | 1     | 1     | 1     | 1     | 1     |

<sup>1)</sup> Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II G 131 (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden). — <sup>2)</sup> Kommunaler Bereich teilweise geschätzt. — <sup>3)</sup> Verdrängte öffentliche Bedienstete und Angehörige weggefallener Dienststellen, deren Aufgaben nicht übernommen wurden.

Tabelle 2: Allgemeine Versorgungsempfänger<sup>1)</sup> am 1. Februar 1985

| Art der Versorgung<br>Dienstverhältnis | Unmittelbarer öffentlicher Dienst |                       |        |         |                                 |                             |   | Mittelbarer<br>öffentlicher<br>Dienst |
|--|-----------------------------------|-----------------------|--------|---------|---------------------------------|-----------------------------|---|---------------------------------------|
|  | insgesamt                         | Gebietskörperschaften |        |         |                                 | Deutsche<br>Bundes-<br>bahn | Deutsche<br>Bundes-<br>post <sup>3)</sup> |                                       |
|  |                                   | zusammen              | Bund   | Länder  | Gemeinden/<br>Gv. <sup>2)</sup> |                             |   |                                       |
| Ruhegehalt .....                       | 555 798                           | 323 258               | 27 935 | 237 823 | 57 500                          | 140 929                     | 91 611                                    | 14 731                                |
| Witwen-/Witwergeld .....               | 416 133                           | 244 040               | 23 438 | 167 602 | 53 000                          | 106 597                     | 65 496                                    | 12 215                                |
| Waisengeld .....                       | 43 344                            | 28 789                | 2 935  | 21 354  | 4 500                           | 8 253                       | 6 302                                     | 1 077                                 |
| Halbwaisengeld .....                   | 32 153                            | 21 900                | 2 336  | 16 064  | 3 500                           | 5 597                       | 4 656                                     | 918                                   |
| Vollwaisengeld .....                   | 9 620                             | 6 015                 | 472    | 4 643   | 900                             | 2 125                       | 1 480                                     | 131                                   |
| Unfallwaisengeld .....                 | 1 571                             | 874                   | 127    | 647     | 100                             | 531                         | 166                                       | 28                                    |
| Insgesamt ...                          | 1 015 275                         | 596 087               | 54 308 | 426 779 | 115 000                         | 255 779                     | 163 409                                   | 28 023                                |
| Beamte und Richter .....               | 1 003 032                         | 584 026               | 54 301 | 424 025 | 105 700                         | 255 623                     | 163 383                                   | 11 214                                |
| Angestellte und Arbeiter .....         | 12 243                            | 12 061                | 7      | 2 754   | 9 300                           | 156                         | 26  | 16 809                                |

<sup>1)</sup> Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II G 131 (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden). — <sup>2)</sup> Geschätzt, einschl. kommunale Zweckverbände. — <sup>3)</sup> Einschl. Bundespostministerium.

### Leichte Zunahme bei den allgemeinen Versorgungsempfängern

Am 1. Februar 1985 wurden im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes 1,02 Mill. allgemeine Versorgungsempfänger erfaßt. Dies sind Personen, bei denen ein Rechtsanspruch auf Versorgungsleistungen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden ist; ihre Zahl ist gegenüber dem Vorjahr um 5 000 oder 0,5 % gestiegen, so daß erstmals seit 1980 wieder ein leichter Anstieg der Berechtigten im beamtenrechtlichen Alterssicherungssystem festzustellen war. Diese Entwicklung dürfte darauf zurückzuführen sein, daß nun allmählich wieder stärker besetzte Beamtenjahrgänge eine Altersgrenze erreichen.

Die größte Gruppe der Leistungsberechtigten bilden die Empfänger von Ruhegehalt; am Berichtsstichtag 1. Februar 1985 waren das knapp 556 000 ehemalige Beamte und Richter. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl dieser Personen um 5 600 oder 1,0 % gestiegen. Daneben werden noch 416 000 Witwen/Witwer und 43 000 Waisen im Rahmen des beamtenrechtlichen Versorgungssystems als Hinterbliebene versorgt. Die Zahl der versorgungsberechtigten Hinterbliebenen war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (Witwen/Witwer: — 100; Waisen: — 300).

Die Entwicklung der Versorgungsfälle in den einzelnen Beschäftigungsbereichen zeigt leichte Zunahmen bei Bund (+ 1,2 %), Ländern (+ 0,7 %) und Deutscher Bundespost (+ 0,8 %), während bei der Deutschen Bundesbahn ein geringfügiger Rückgang (— 0,2 %) eingetreten ist. Im einzelnen wurden am 1. Februar 1985 vom Bund

54 308, den Ländern 426 779, den Gemeinden/Gv. 115 000, der Deutschen Bundesbahn 255 779 und der Deutschen Bundespost 163 409 Personen versorgt.

Stellt man die Zahl der aktiven Beamten und Richter der Empfänger von Ruhegehalt<sup>1)</sup> gegenüber, so ergibt sich, daß gegenwärtig auf 100 aktive Beamte und Richter im Durchschnitt 31 ehemalige Beamte und Richter kommen. Dieses Verhältnis weicht in den einzelnen Beschäftigungsbereichen zum Teil erheblich vom Gesamtdurchschnitt ab. Am günstigsten stellt es sich bei den Ländern dar. Hier kommen auf 100 aktive Beamte (einschl. Richter) 22 Ruhegehaltsempfänger; beim Bund sind es 24, bei der Deutschen Bundespost 30, im kommunalen Bereich 38 und bei der Deutschen Bundesbahn 80. Anhand dieser Gegenüberstellung wird deutlich, daß insbesondere die Deutsche Bundesbahn erhebliche Versorgungslasten zu tragen hat, eine Situation, die im wesentlichen von der Personalentwicklung in der Vergangenheit beeinflusst ist.

Wird der Bestand der aktiven Beamten stark erhöht — wie zum Beispiel zu Beginn der 70er Jahre beim Landespersonal — so ergibt sich zunächst eine günstige Relation. Sofern eine Personalverstärkung nicht fortgesetzt oder abgeschwächt wird, so verschlechtert sich langfristig das Verhältnis, da ganz zwangsläufig in einem Abstand von 30 bis 40 Jahren vermehrt aktive Beamte und Richter die

<sup>1)</sup> Die versorgungsberechtigten Hinterbliebenen bleiben bei diesem Vergleich außer Betracht.

Tabelle 3: Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131<sup>1)</sup> am 1. Februar 1985

| Art der Versorgung<br>Dienstverhältnis           | Unmittelbarer öffentlicher Dienst |                       |       |         |                        |                        | Mittelbarer<br>öffentlicher<br>Dienst |
|--|-----------------------------------|-----------------------|-------|---------|------------------------|------------------------|---------------------------------------|
|  | insgesamt                         | Gebietskörperschaften |       |         | Deutsche<br>Bundesbahn | Deutsche<br>Bundespost |                                       |
|  |                                   | zusammen              | Bund  | Länder  |                        |                        |                                       |
| Ruhegehalt .....                                 | 52 102                            | 49 077                | 1 173 | 47 904  | 2 025                  | 1 000                  | 127                                   |
| Witwen-/Witwergeld .....                         | 132 902                           | 114 885               | 3 787 | 111 098 | 13 395                 | 4 622                  | 560                                   |
| Waisengeld .....                                 | 2 612                             | 2 278                 | 57    | 2 221   | 245                    | 89                     | 9                                     |
| Halbwaisengeld .....                             | 1 278                             | 1 209                 | 26    | 1 183   | 52                     | 17                     | 7                                     |
| Vollwaisengeld .....                             | 1 235                             | 974                   | 30    | 944     | 189                    | 72                     | 2                                     |
| Unfallwaisengeld .....                           | 99                                | 95                    | 1     | 94      | 4                      | —                      | —                                     |
| Insgesamt ...                                    | 187 616                           | 166 240               | 5 017 | 161 223 | 15 665                 | 5 711                  | 696                                   |
| Beamte und Richter .....                         | 85 467                            | 64 091                | 4 808 | 59 283  | 15 665                 | 5 711                  | 606                                   |
| Ehemalige Berufssoldaten<br>und RAD-Führer ..... | 97 669                            | 97 669                | 138   | 97 531  | —                      | —                      | 1                                     |
| Angestellte und Arbeiter .....                   | 4 480                             | 4 480                 | 71    | 4 409   | —                      | —                      | 89                                    |

<sup>1)</sup> Verdrängte öffentliche Bedienstete und Angehörige weggefallener Dienststellen, deren Aufgaben nicht übernommen wurden.

Altersgrenze erreichen. So kann heute schon gesagt werden, daß ab dem Jahr 2000 mit verstärkten Zugängen an Versorgungsberechtigten zu rechnen ist. Allerdings lassen sich anhand des Zahlenmaterials der amtlichen Statistik nur Entwicklungstendenzen aufzeigen, da für genauere Berechnungen vor allem eine Altersgliederung der Leistungsberechtigten Personen sowie eine Zugangsstatistik fehlt.

Die Gliederung nach dem ursprünglichen Dienstverhältnis der Versorgungsberechtigten zeigt, daß im unmittelbaren öffentlichen Dienst die Leistungsbezüge fast durchweg auf einem Beamtenstatus (einschl. Richter) beruhen. Vor allem im kommunalen Bereich kommen Versorgungsfälle vor, die auf ein Angestellten- bzw. Arbeiterverhältnis zurückgehen.

Die Dienststellen des mittelbaren öffentlichen Dienstes betreuten am 1. Februar 28 000 Versorgungsberechtigte. In diesem Bereich überwiegen die Zahlungen an ehemalige Dienstordnungsangestellte eindeutig die Versorgungsleistungen an ehemalige Beamte.

### **Weiterer Rückgang der Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz**

Das beamtenrechtliche Versorgungssystem erbringt auch Leistungen an die nach dem Zweiten Weltkrieg nicht wieder verwendeten ehemaligen Beamten, Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, Führer des Reichsarbeitsdienstes und sonstige Bedienstete sowie an leistungsberechtigte Hinterbliebene. Das Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz unterscheidet hierbei verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen (Kap. I G 131) sowie Versorgungsberechtigte von Dienststellen, deren Aufgaben von Bundes- oder Landesdienststellen übernommen wurden (Kap. II G 131). Letztere werden haushaltsrechtlich zu den allgemeinen Versorgungsempfängern gerechnet, so daß sich die folgende Darstellung nur auf die Versorgungsberechtigten nach Kap. I G 131 bezieht.

Der Bestand der Leistungsempfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz hat sich weiter verringert. Am 1. Februar 1985 erhielten noch 188 000 Personen Versorgungsbezüge nach diesen gesetzlichen Regelungen, das waren 8 500 oder 4,4 % weniger als vor Jahresfrist. Über 70 % aller Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz waren Witwen/Witwer, 28 % Ruhegehalts- und 1 % Waisengeldempfänger. Der Anteil der Witwen/Witwer ist weiter leicht gestiegen; dies ist darauf zurückzuführen, daß beim Ableben eines Ruhegehaltsempfängers ein Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung entstehen kann. Die Gliederung nach dem die Versorgungsbezüge begründenden Dienstverhältnis weist knapp 98 000 Fälle von ehemaligen Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführern, 85 000 von ehemaligen Beamten und Richtern und 5 000 von Angestellten und Arbeitern aus. Gegenüber dem Vorjahr sind die Versorgungsleistungen an frühere Beamte und Richter mit 6 000 oder 6,4 % merklich stärker zurückgegangen als an ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer (— 2 400 oder 2,4 %).

*Dr. Werner Breidenstein*

# Budgets ausgewählter privater Haushalte 1984

## Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

### Vorbemerkung

Für die Gesamtheit aller privaten Haushalte werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Veränderungen in Höhe und Art der Einkommen und der Ausgaben nachgewiesen. Nach vorläufigen Ergebnissen <sup>1)</sup> stieg 1984 das verfügbare Einkommen gegenüber dem Vorjahr im Schnitt um 3,4 %, der private Verbrauch hat um 3,2 % zugenommen, die Ersparnis um 5 % (nach einem Rückgang um fast 10 % im Jahr 1983 gegenüber 1982). Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte weist 1984 einen Zuwachs um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr auf <sup>2)</sup>.

Diese Durchschnittswerte für alle privaten Haushalte überdecken erhebliche Spannweiten zwischen Haushalten unterschiedlicher Struktur und Einkommensverhältnisse. Außerdem ist ihnen nicht zu entnehmen, ob und inwieweit die Veränderungen der ökonomischen Daten auf strukturelle Veränderungen der privaten Haushalte (z. B. Anstieg des Anteils der Einpersonenhaushalte, Rückgang des Anteils der Haushalte mit fünf und mehr Personen, sinkender Anteil der Selbständigenhaushalte u. ä.) <sup>3)</sup> zurückzuführen ist. Im Rahmen der laufenden Wirtschaftsrechnungen werden deshalb seit nunmehr fast 40 Jahren <sup>4)</sup> die Einnahmen

und Ausgaben im Zeitablauf möglichst vergleichbarer Haushaltsgruppen erhoben und analysiert, um aufzuzeigen, welchen Einfluß die wirtschaftliche Entwicklung auf homogene, das heißt in ihrer Zusammensetzung und ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit vergleichbare Gruppen der Bevölkerung hat. Die Ergebnisse dieser Statistik für ausgewählte Haushaltstypen sind weder auf alle Haushalte noch auf soziale Untergruppen (wie alle Nichterwerbstätigen — oder alle Arbeiterhaushalte) übertragbar; die erfaßten Haushalte repräsentieren etwa 1 Mill. aller Haushalte, also etwa 5 %. Allerdings lassen sich aus den ermittelten Werten Entwicklungstrends ableiten, die für eine wesentlich größere Zahl von Haushalten Gültigkeit haben dürften.

Die Einnahmen und Ausgaben der erfaßten Haushalte werden in einer sehr tiefen Gliederung nachgewiesen. Ergänzt werden die Angaben durch Informationen über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, ihre Wohnverhältnisse sowie ihre Urlaubs- und Erholungsreisen, wobei die Ergebnisse außer in den Tabellen des Textteils in detaillierter Form im Tabellenteil (S. 229\* ff.) nachgewiesen werden. Eine umfassende Darstellung der Ergebnisse erscheint in Kürze außerdem in dem Heft „Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1984“ in der Reihe 1 der Fachserie 15 „Wirtschaftsrechnungen“.

In den Beiträgen über die Budgets ausgewählter Haushalte in den Jahren 1982 <sup>5)</sup> und 1983 <sup>6)</sup> wurde dem Zeitvergleich ein breiter Raum eingeräumt. Bei geringen Veränderungen des Realeinkommens sind größere Veränderungen in der Ausgabenstruktur gegenüber dem Vorjahr kaum zu erwarten. Daher wird in diesem Aufsatz auf die Aufteilung der Haushaltstypen 2 und 3 nach der sozialen Stellung der Bezugsperson eingegangen; zuletzt wurde darüber in dieser Zeitschrift im

<sup>1)</sup> Siehe Lützel, H. und Mitarbeiter: „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1984“ in WiSta 3/1985, S. 167 ff.

<sup>2)</sup> Siehe S. 211\* in diesem Heft.

<sup>3)</sup> Siehe Euler, M.: „Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe“ in WiSta 4/1984, Tabelle 3, S. 365.

<sup>4)</sup> Bundesergebnisse für die laufenden Wirtschaftsrechnungen wurden erstmals für das Jahr 1949 erstellt; siehe Grallert, E.: „Die Verbrauchsstruktur von Arbeitnehmerhaushalten 1949“ in WiSta 2/1950, S. 44 ff.

<sup>5)</sup> Siehe Angele, J.: „Budgets ausgewählter privater Haushalte 1982“ in WiSta 5/1983, S. 447 ff.

<sup>6)</sup> Siehe Angele, J.: „Budgets ausgewählter privater Haushalte 1983“ in WiSta 6/1984, S. 542 ff.

**Tabelle 1: Zusammensetzung der erfaßten Haushalte**  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Gegenstand der Nachweisung                                | Haushaltstyp 1 |      |      |       |       |       | Haushaltstyp 2 |       |        |       |       |       | Haushaltstyp 3 |       |       |       |       |       |     |     |
|---|----------------|------|------|-------|-------|-------|----------------|-------|--------|-------|-------|-------|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|-----|
|   | 1965           | 1970 | 1975 | 1980  | 1983  | 1984  | 1965           | 1970  | 1975   | 1980  | 1983  | 1984  | 1965           | 1970  | 1975  | 1980  | 1983  | 1984  |     |     |
| Durchschnittlich erfaßte Haushalte .....                  | 141            | 154  | 154  | 163   | 151   | 161   | 365            | 342   | Anzahl |       | 387   | 381   | 378            | 396   | 367   | 393   | 414   | 428   | 423 | 447 |
| Vorgegebene Einkommensgrenzen <sup>1)</sup> :             | DM             |      |      |       |       |       |                |       |        |       |       |       |                |       |       |       |       |       |     |     |
| Untergrenze .....   | x              | x    | x    | x     | x     | x     | 650            | 950   | 1 700  | 2 200 | 2 450 | 2 500 | 1 600          | 1 950 | 3 200 | 4 200 | 4 750 | 4 850 |     |     |
| Obergrenze .....  | 400            | 600  | 950  | 1 550 | 1 800 | 1 850 | 1 000          | 1 450 | 2 500  | 3 300 | 3 700 | 3 800 | 2 000          | 2 600 | 4 200 | 5 700 | 6 500 | 6 650 |     |     |
| Von den Haushaltsvorständen waren:                        | Prozent        |      |      |       |       |       |                |       |        |       |       |       |                |       |       |       |       |       |     |     |
| Renten- und Sozialhilfeempfänger mit Haupteinkünften aus: | 100            | 100  | 100  | 100   | 100   | 100   | x              | x     | x      | x     | x     | x     | x              | x     | x     | x     | x     | x     | x   | x   |
| Sozialversicherung .....                                  | 77             | 81   | 91   | 96    | 97    | 98    | x              | x     | x      | x     | x     | x     | x              | x     | x     | x     | x     | x     | x   | x   |
| Sozialhilfe, Lastenausgleich .....                        | 23             | 19   | 9    | 4     | 3     | 2     | x              | x     | x      | x     | x     | x     | x              | x     | x     | x     | x     | x     | x   | x   |
| Arbeiter .....  | x              | x    | x    | x     | x     | x     | 55             | 60    | 56     | 48    | 51    | 51    | x              | x     | x     | x     | x     | x     | x   | x   |
| Angestellte .....   | x              | x    | x    | x     | x     | x     | 45             | 40    | 44     | 52    | 49    | 49    | 60             | 57    | 63    | 64    | 66    | 68    |     |     |
| Beamte .....  | x              | x    | x    | x     | x     | x     | x              | x     | x      | x     | x     | x     | 40             | 43    | 37    | 36    | 34    | 32    |     |     |
| Durchschnittsalter der Haushaltsmitglieder                | Jahre          |      |      |       |       |       |                |       |        |       |       |       |                |       |       |       |       |       |     |     |
| Ehemann .....   | 70             | 69   | 73   | 73    | 72    | 72    | 39             | 37    | 38     | 40    | 39    | 39    | 42             | 42    | 41    | 42    | 43    | 44    |     |     |
| Ehefrau .....   | 65             | 67   | 68   | 69    | 69    | 69    | 36             | 35    | 36     | 37    | 36    | 36    | 38             | 38    | 38    | 39    | 41    | 41    |     |     |
| Kinder .....  | x              | x    | x    | x     | x     | x     | 9              | 8     | 9      | 10    | 10    | 10    | 9              | 10    | 10    | 11    | 12    | 12    |     |     |

<sup>1)</sup> Haushaltsbruttoeinkommen.

Jahr 1978 berichtet<sup>7)</sup>). Die Tabellen in den längerfristigen Zeitvergleichen werden beibehalten, aber zum überwiegenden Teil im Tabellenteil veröffentlicht.

### Teilnehmende Haushalte

Die erfaßten Haushalte sind von den Statistischen Landesämtern auf freiwilliger Basis für die Beteiligung an der Erhebung geworben worden. Sie führen über ihre Einnahmen und Ausgaben detaillierte Anschreibungen in Haushaltbüchern, die von den Statistischen Landesämtern aufbereitet werden. Für den nicht unerheblichen Arbeitsaufwand erhalten die Haushalte eine monatliche Mitwirkungsprämie, die 1984 im Bundesdurchschnitt bei etwa 42 DM im Monat lag. In dem Berichtsjahr waren monatlich im Schnitt 1 004 Haushalte der drei unterschiedenen Typen beteiligt, das entspricht in etwa der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstzahl. Da keine Auskunftspflicht besteht, können die Haushalte jederzeit während des Erhebungsjahres ausscheiden; sie müssen ausscheiden, wenn eines der nachstehend beschriebenen Auswahlmerkmale für sie nicht mehr zutrifft.

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die folgenden drei Haushaltstypen unterschieden:

**Typ 1:** Zweipersonenhaushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1984 unter 1 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese Grenze etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Sie wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und der Sozialhilfe fortgeschrieben.

**Typ 2:** Vierpersonenhaushalte von Arbeitnehmern mit mittlerem Einkommen des Ehemannes. Es handelt sich dabei um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern. Die Bezugsperson<sup>8)</sup> soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Ihr monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1984 zwischen 2 500 und 3 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem Mittel zwischen dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

<sup>7)</sup> Siehe „Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte“ in WiSta 11/1978, S. 730. Der Beitrag enthält auch methodische Hinweise zur Bildung von Untergruppen in den Haushaltstypen.

<sup>8)</sup> Als Bezugsperson wird die Person angesehen, die von den Haushalten als Haushaltsvorstand bezeichnet wurde.

**Typ 3:** Vierpersonenhaushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern. Die Bezugsperson soll als Beamter oder Angestellter tätig sein und den überwiegenden Teil des Haushaltseinkommens bestreiten. 1984 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 850 und 6 650 DM betragen, davon allein das Brutto-

**Tabelle 2: Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern<sup>1)</sup>**  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen  
Prozent

| Gegenstand der Nachweisung  | Haushaltstyp 1 |      | Haushaltstyp 2 |      | Haushaltstyp 3 |      |
|---|----------------|------|----------------|------|----------------|------|
|   | 1983           | 1984 | 1983           | 1984 | 1983           | 1984 |
| Gebrauchsgüter für:<br>Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung |                |      |                |      |                |      |
| Personenkraftwagen . . .  | 24,7           | 25,3 | 87,9           | 90,2 | 97,1           | 97,4 |
| Motorrad, Moped, Mofa, Mokick . . . . .                           | 2,0            | 1,9  | 10,1           | 10,6 | 9,5            | 8,7  |
| Fahrrad . . . . .   | 34,7           | 41,1 | 95,2           | 97,7 | 98,4           | 99,1 |
| Telefon . . . . .   | 84,7           | 88,0 | 90,4           | 91,7 | 99,1           | 100  |
| Bildungs- und Unterhaltungszwecke                                 |                |      |                |      |                |      |
| Schwarzweiß-Fernsehgerät . . . . .                                | 42,0           | 38,6 | 48,4           | 41,9 | 61,9           | 57,2 |
| Farbfernsehgerät . . . . .  | 67,3           | 72,8 | 85,1           | 87,6 | 83,3           | 85,2 |
| Video-Recorder . . . . .  | 1,3            | 1,3  | 10,6           | 14,7 | 9,5            | 12,0 |
| Rundfunkgerät <sup>2)</sup> . . . . .                             | 81,3           | 81,0 | 77,6           | 79,6 | 86,7           | 85,6 |
| Stereo-Rundfunkgerät <sup>3)</sup> . . . . .                      | 16,0           | 18,4 | 45,3           | 45,5 | 53,0           | 54,8 |
| Stereo-Kompaktanlage <sup>3)</sup> . . . . .                      | 10,7           | 12,0 | 42,3           | 45,5 | 51,2           | 51,8 |
| Sonstige . . . . .  | 3,3            | 4,4  | 9,3            | 9,0  | 16,7           | 16,0 |
| Phonokombination . . . . .  | 30,7           | 35,4 | 58,4           | 56,1 | 73,8           | 73,2 |
| Plattenspieler . . . . .  | 12,0           | 9,5  | 31,0           | 29,7 | 36,1           | 33,4 |
| Spulen-Tonbandgerät <sup>4)</sup> . . . . .                       | 27,3           | 29,7 | 72,3           | 75,7 | 83,1           | 86,6 |
| Kassetten-Recorder . . . . .                                      | 59,3           | 61,4 | 94,7           | 95,9 | 98,6           | 99,1 |
| Fotoapparat . . . . .   | 4,0            | 5,1  | 24,4           | 24,3 | 39,7           | 38,6 |
| Schwarzweißprojektor . . . . .                                    | 2,7            | 3,8  | 23,7           | 25,3 | 36,1           | 35,3 |
| Diaprojektor . . . . .  | 17,3           | 18,4 | 46,9           | 44,7 | 62,3           | 60,7 |
| Schreibmaschine . . . . .   | 46,0           | 53,2 | 70,5           | 70,8 | 90,1           | 89,6 |
| Wohnwagen . . . . .   | 0,7            | 1,3  | 2,8            | 2,8  | 5,9            | 4,9  |
| Camping-Zelt . . . . .  | 0,7            | 1,3  | 15,1           | 16,8 | 22,6           | 22,6 |
| Motor-, Segelboot . . . . .                                       | —              | —    | 1,8            | 1,3  | 2,7            | 3,3  |
| Haushaltsführung  |                |      |                |      |                |      |
| Kühlschrank . . . . .   | 83,3           | 83,5 | 82,1           | 82,2 | 84,0           | 84,0 |
| Gefrierschrank, -truhe <sup>5)</sup> . . . . .                    | 30,7           | 39,2 | 69,5           | 66,4 | 76,1           | 76,7 |
| Kühl- und Gefrierkombination . . . . .                            | 15,3           | 18,4 | 21,7           | 22,5 | 24,2           | 26,1 |
| Geschirrspülmaschine . . . . .                                    | 2,0            | 3,2  | 33,2           | 34,1 | 72,5           | 72,7 |
| Grillgerät, elektrisch . . . . .                                  | 30,7           | 36,1 | 46,9           | 50,1 | 44,5           | 45,6 |
| Küchenmaschine, elektrisch . . . . .                              | 26,0           | 32,3 | 38,0           | 38,5 | 47,4           | 47,1 |
| Handrührer oder -mixer, elektrisch . . . . .                      | 77,3           | 77,2 | 92,4           | 93,0 | 90,7           | 92,5 |
| Kaffeemaschine, elektrisch . . . . .                              | 64,7           | 70,3 | 86,1           | 89,4 | 84,0           | 85,6 |
| Kaffeemühle, elektrisch . . . . .                                 | 64,7           | 61,4 | 74,1           | 71,6 | 72,0           | 72,5 |
| Nähmaschine, elektrisch . . . . .                                 | 37,3           | 38,0 | 74,6           | 73,1 | 82,4           | 81,9 |
| Nähmaschine, mechanisch . . . . .                                 | 32,0           | 31,6 | 6,8            | 8,3  | 8,6            | 8,2  |
| Bügelmaschine . . . . .   | 10,7           | 15,2 | 18,6           | 17,1 | 24,2           | 23,8 |
| Waschvollautomat . . . . .  | 63,3           | 70,9 | 76,1           | 74,7 | 70,7           | 72,2 |
| Waschkombination . . . . .  | 20,7           | 18,4 | 21,7           | 24,5 | 26,9           | 27,1 |
| Wäscheschleuder, elektrisch . . . . .                             | 50,0           | 50,6 | 24,9           | 27,9 | 24,8           | 23,3 |
| Staubsauger . . . . .   | 98,7           | 95,6 | 98,2           | 97,9 | 99,3           | 99,8 |
| Elektroherd . . . . .   | 75,3           | 73,4 | 87,2           | 87,9 | 89,6           | 92,2 |
| Gasherd . . . . .   | 25,3           | 27,2 | 14,1           | 13,4 | 11,1           | 8,9  |
| Kohlenherd . . . . .  | 19,3           | 17,1 | 4,3            | 3,9  | 1,1            | 0,7  |
| Heimwerker, elektrisch . . . . .                                  | 18,7           | 17,7 | 42,3           | 42,6 | 63,0           | 66,4 |
| Rasierapparat, elektrisch . . . . .                               | 72,0           | 71,5 | 80,4           | 81,9 | 83,5           | 86,1 |
| Heißwasserbereiter: Elektro- . . . . .                            | 43,3           | 46,2 | 45,6           | 43,9 | 38,6           | 38,6 |
| Gas- . . . . .  | 16,0           | 21,5 | 17,9           | 22,0 | 22,8           | 19,8 |

<sup>1)</sup> Stand: Jeweils Dezember. — <sup>2)</sup> Bis 1978 einschl. Stereogeräte. — <sup>3)</sup> Einschl. Lautsprecher. — <sup>4)</sup> Bis 1978 einschl. Kassetten-Recorder. — <sup>5)</sup> Bis 1978 einschl. Kühl- und Gefrierkombination.

einkommen der Bezugsperson mindestens 4 550 DM. Das Einkommen des Haushaltstyps 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

81 % der Haushalte des Typs 1, 67 % des Typs 2 und 76 % des Typs 3 führten während des gesamten Erhebungsjahres Haushaltsgbücher; im Schnitt hatte mehr als die Hälfte dieser Haushalte auch an der Erhebung im Jahr 1983 teilgenommen.

Die Zusammensetzung nach Haushaltsmitgliedern blieb sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch im Vergleich mit früheren Jahren etwa gleich. Beim Typ 1 waren die Bezugspersonen fast ausschließlich Rentner. Beim Typ 2 verteilten sie sich fast zu gleichen Teilen auf Angestellte und Arbeiter, und beim Typ 3 waren etwa zwei Drittel der Bezugspersonen Angestellte, etwa ein Drittel Beamte. Das Durchschnittsalter der Bezugspersonen lag bei den Rentnerhaushalten etwas über 70 Jahre, bei dem Typ 2 bei 39 Jahren und beim Typ 3 bei 44 Jahren (siehe Tabelle 1).

### Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich für die Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern keine wesentlichen Veränderungen ergeben (siehe Tabelle 2).

Tendenziell nahmen die Unterschiede in den Ausstattungsquoten zwischen den Haushalten des Typs 1, 2 und 3 weiter ab. Bei einigen Gütern war bei allen Gruppen praktisch Vollversorgung erreicht, z. B. bei der Ausstattung mit Telefonen, Fernseh- und Rundfunkgeräten, Kühlschränken, Waschmaschinen und Staubsaugern. Bei anderen Gütern (z. B. Personenkraftwagen, Fahrrädern, Gefrierschränken bzw. -truhen, Geschirrspül- und Bügelmaschinen sowie den meisten Gebrauchsgütern für Bildung und Unterhaltung) blieben vor allem die Rentnerhaushalte des Typs 1 deutlich hinter den Arbeitnehmerhaushalten zurück. Dabei dürften neben dem niedrigen Einkommen auch die geringere Zahl und das höhere Alter der Haushaltsmitglieder eine wesentliche Rolle spielen. Über die längerfristige Entwicklung für ausgewählte Gebrauchsgüter gibt die Tabelle auf S. 233 f.\* des Tabellenteils Auskunft.

### Einnahmen und ihre Verwendung

Die Höhe der von den Haushalten im Laufe des Erhebungsjahres erzielten Einnahmen wird wesentlich von den vorgegebenen Einkommensgrenzen und dem erforderlichen Austausch von Haushalten während des Jahres, wie er im zweiten Abschnitt beschrieben wurde, bestimmt. Dadurch können die Veränderungen des Einkommens der erfaßten Haushalte gegenüber dem Vorjahr etwas größer oder kleiner sein als die Einkommensentwicklung einer in beiden Jahren identischen Gruppe privater Haushalte. An-

**Tabelle 3: Budget je Haushalt und Monat**  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Art der Einnahmen und Ausgaben                                    | Haushaltstyp 1 |       |       |                     | Haushaltstyp 2 |       |        |                     | Haushaltstyp 3 |       |        |                     |
|---|----------------|-------|-------|---------------------|----------------|-------|--------|---------------------|----------------|-------|--------|---------------------|
|   | 1983           | 1984  | 1984  | 1984 gegenüber 1983 | 1983           | 1984  | 1984   | 1984 gegenüber 1983 | 1983           | 1984  | 1984   | 1984 gegenüber 1983 |
|   | DM             |       | %     |                     | DM             |       | %      |                     | DM             |       | %      |                     |
| Bruttoeinkommen aus nichtselbständiger Arbeit <sup>1)</sup> ..... | —              | —     | —     | —                   | 3 519          | 3 619 | 84,1   | + 2,8               | 5 905          | 6 004 | 85,5   | + 1,7               |
| darunter:   |                |       |       |                     |                |       |        |                     |                |       |        |                     |
| der Bezugsperson einschl. Sonderzahlungen <sup>2)</sup> .....     | —              | —     | —     | —                   | 3 465          | 3 540 | 82,3   | + 2,2               | 5 767          | 5 855 | 83,3   | + 1,5               |
| der Bezugsperson ohne Sonderzahlungen <sup>2)</sup> .....         | —              | —     | —     | —                   | 3 039          | 3 098 | 72,0   | + 2,0               | 5 095          | 5 195 | 73,9   | + 2,0               |
| + Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit <sup>3)</sup> .....    | 60             | 61    | 3,7   | + 2,3               | 121            | 118   | 2,7    | - 2,6               | 116            | 114   | 1,6    | - 2,0               |
| + Bruttoeinkommen aus Vermögen .....                              | 86             | 87    | 5,3   | + 0,7               | 160            | 188   | 4,4    | + 17,4              | 376            | 507   | 7,2    | + 34,8              |
| + Einnahmen aus Einkommensübertragungen <sup>4)</sup> .....       | 1 420          | 1 505 | 91,0  | + 5,9               | 377            | 377   | 8,8    | + 0,1               | 401            | 401   | 5,7    | + 0,2               |
| = Haushaltsbruttoeinkommen ..                                     | 1 566          | 1 653 | 100   | + 5,5               | 4 178          | 4 302 | 100    | + 3,0               | 6 797          | 7 026 | 100    | + 3,4               |
| - Einkommen- und Vermögensteuern .....                            | 0              | 0     | 0,0   | - 66,7              | 445            | 466   | 10,8   | + 4,8               | 1 071          | 1 087 | 15,5   | + 1,5               |
| - Pflichtbeiträge zur Sozialvers. ..                              | 6              | 28    | 1,7   | + 386,0             | 538            | 578   | 13,4   | + 7,3               | 380            | 414   | 5,9    | + 8,8               |
| = Haushaltsnettoeinkommen ..                                      | 1 560          | 1 625 | 98,3  | + 4,1               | 3 195          | 3 258 | 75,7   | + 2,0               | 5 345          | 5 525 | 78,6   | + 3,4               |
| + Sonstige Einnahmen <sup>5)</sup> .....                          | 30             | 37    | x     | + 21,2              | 274            | 216   | x      | - 21,2              | 591            | 485   | x      | - 17,9              |
| = Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen .....                     | 1 591          | 1 662 | 100   | + 4,5               | 3 469          | 3 474 | 100    | + 0,2               | 5 936          | 6 010 | 100    | + 1,3               |
| - Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....                       | 1 401          | 1 435 | 86,4  | + 2,5               | 2 837          | 2 849 | 82,0   | + 0,4               | 4 294          | 4 394 | 73,1   | + 2,3               |
| - Übrigen Ausgaben <sup>6)</sup> .....                            | 94             | 104   | 6,3   | + 10,4              | 277            | 262   | 7,5    | - 5,7               | 775            | 804   | 13,4   | + 3,8               |
| = Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten .....               | + 95           | + 122 | + 7,3 | + 27,9              | + 355          | + 364 | + 10,5 | + 2,6               | + 868          | + 812 | + 13,5 | - 6,4               |

1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. — 2) Einmalige Zahlungen, Überstundenentgelte und Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers. — 3) Im wesentlichen Einnahmen aus selbständiger Arbeit, z. B. Entgelte für Haushaltsbuchführung, Gefälligkeitsleistungen u. ä. — 4) Einschl. Untervermietung. — 5) Einnahmen aus dem Verkauf im Haushalt erzeugter sowie gebrauchter Waren, Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstl.) Zwecke, Rückvergütungen auf Warenkäufe, Vermögensübertragungen, Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind, jedoch ohne Einnahmen aus Vermögensminderung und Kreditaufnahme. — 6) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Vermögensminderung und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderung vorhandener Sach- und Geldvermögen.

dererseits wird durch die Vorgabe von Einkommensgrenzen das Ziel, möglichst vergleichbare Haushalte innerhalb des jeweiligen Haushaltstyps zusammenzufassen, besonders gut erreicht.

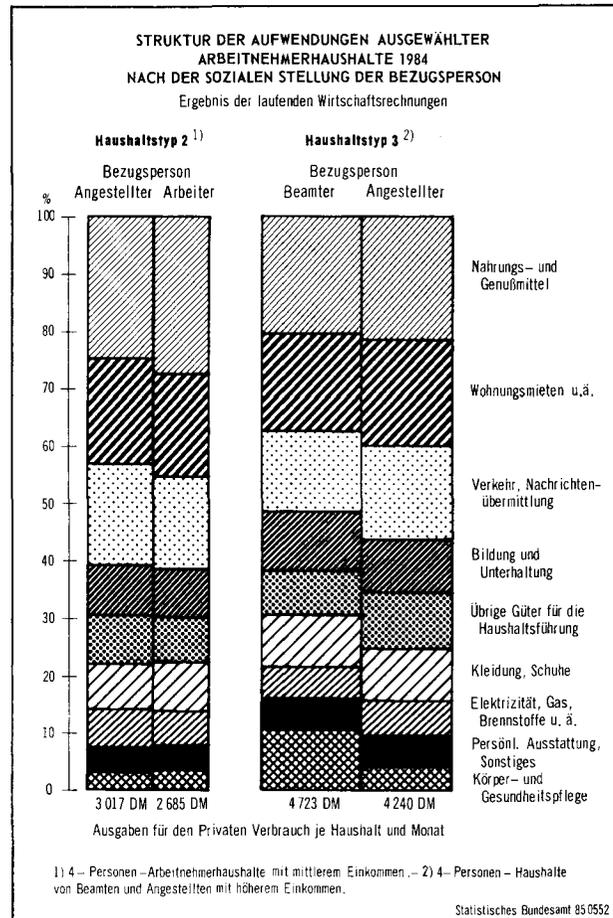
Bei den Zweipersonenhaushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern stammte 1984 — wie in den Vorjahren — der überwiegende Teil des Haushaltsbruttoeinkommens in Höhe von 1 505 DM aus empfangenen Einkommensübertragungen (siehe Tabelle 3), insbesondere in Form von Renten der gesetzlichen Rentenversicherung. Von diesen Renten werden seit dem 1. Juli 1983 ein Prozent und seit dem 1. Juli 1984 zwei Prozent der Renten als Eigenbeitrag zur Krankenversicherung einbehalten, so daß sich eine Belastung des Bruttoeinkommens durch Steuern auf Einkommen und Vermögen sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung von rund 28 DM (1,7 %) ergibt. Zu dem Haushalts-

Tabelle 4: Verwendung der Ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen

Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Art der Einnahmen und Ausgaben                       | 1965   | 1970   | 1975   | 1980   | 1983   | 1984   |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Haushaltstyp 1</b>                                |        |        |        |        |        |        |
| DM   |        |        |        |        |        |        |
| Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen                | 408    | 564    | 921    | 1 348  | 1 591  | 1 662  |
| Ausgaben für den Privaten                            |        |        |        |        |        |        |
| Verbrauch  | 384    | 518    | 818    | 1 171  | 1 401  | 1 435  |
| Übrige Ausgaben                                      | 10     | 20     | 38     | 75     | 94     | 104    |
| Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten          | + 14   | + 27   | + 65   | + 102  | + 95   | + 122  |
| in % des ausgabefähigen Einkommens und der Einnahmen |        |        |        |        |        |        |
| Ausgaben für den Privaten                            |        |        |        |        |        |        |
| Verbrauch  | 94,2   | 91,8   | 88,8   | 86,9   | 88,1   | 86,4   |
| Übrige Ausgaben                                      | 2,4    | 3,5    | 4,1    | 5,6    | 5,9    | 6,3    |
| Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten          | + 3,4  | + 4,7  | + 7,1  | + 7,6  | + 6,0  | + 7,3  |
| <b>Haushaltstyp 2</b>                                |        |        |        |        |        |        |
| DM   |        |        |        |        |        |        |
| Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen                | 994    | 1 256  | 2 200  | 2 993  | 3 469  | 3 474  |
| Ausgaben für den Privaten                            |        |        |        |        |        |        |
| Verbrauch  | 881    | 1 089  | 1 801  | 2 443  | 2 837  | 2 849  |
| Übrige Ausgaben                                      | 60     | 70     | 109    | 166    | 277    | 262    |
| Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten          | + 53   | + 97   | + 290  | + 383  | + 355  | + 364  |
| in % des ausgabefähigen Einkommens und der Einnahmen |        |        |        |        |        |        |
| Ausgaben für den Privaten                            |        |        |        |        |        |        |
| Verbrauch  | 88,7   | 86,7   | 81,9   | 81,6   | 81,8   | 82,0   |
| Übrige Ausgaben                                      | 6,0    | 5,6    | 4,9    | 5,6    | 8,0    | 7,5    |
| Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten          | + 5,3  | + 7,7  | + 13,2 | + 12,8 | + 10,2 | + 10,5 |
| <b>Haushaltstyp 3</b>                                |        |        |        |        |        |        |
| DM   |        |        |        |        |        |        |
| Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen                | 1 957  | 2 375  | 3 805  | 4 991  | 5 936  | 6 010  |
| Ausgaben für den Privaten                            |        |        |        |        |        |        |
| Verbrauch  | 1 572  | 1 867  | 2 849  | 3 799  | 4 294  | 4 394  |
| Übrige Ausgaben                                      | 159    | 195    | 279    | 423    | 775    | 804    |
| Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten          | + 226  | + 312  | + 676  | + 770  | + 868  | + 812  |
| in % des ausgabefähigen Einkommens und der Einnahmen |        |        |        |        |        |        |
| Ausgaben für den Privaten                            |        |        |        |        |        |        |
| Verbrauch  | 80,3   | 78,7   | 74,9   | 76,1   | 72,3   | 73,1   |
| Übrige Ausgaben                                      | 8,1    | 8,2    | 7,3    | 8,5    | 13,0   | 13,4   |
| Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten          | + 11,6 | + 13,1 | + 17,8 | + 15,4 | + 14,6 | + 13,5 |

Schaubild 1



nettoeinkommen in Höhe von 1 625 DM kamen sonstige Einnahmen (Geldgeschenke u. ä.) in Höhe von 37 DM hinzu, so daß den erfaßten Haushalten im Schnitt knapp 1 662 DM an ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen zur Verfügung stand. Davon wurden 1 435 DM (86,4 %) für den privaten Verbrauch, 104 DM (6,3 %) für übrige Ausgaben und 122 DM (7,3 %) für die Ersparnisbildung verwendet. Die Ersparnis ist in den laufenden Wirtschaftsrechnungen als Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten definiert, das heißt als Saldo zwischen den Ausgaben für die Bildung von Geld- und Sachvermögen sowie für die Rückzahlung von Krediten und den Einnahmen aus der Auflösung von Geld- und Sachvermögen sowie der Aufnahme von Krediten. Obwohl die Sparquote beim Haushaltstyp 1 1984 nur leicht höher war als 1983 (7,3 gegenüber 6,0 %), sind die gesparten Beträge um 28 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, hatten aber trotzdem noch nicht wieder das 1981 und 1982 erzielte Niveau erreicht. Die erhöhte Sparleistung war möglich, weil die Aufwendungen für den privaten Verbrauch im Erhebungsjahr nur um 2,5 % gegenüber 1983 zunahm, also einen geringeren Zuwachs zu verzeichnen hatten als die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen im gleichen Zeitraum. Diese Zunahme entspricht dem Anstieg des Preisindex für die Lebenshaltung dieser Haushaltsguppe, der 1984 um ebenfalls 2,5 % höher als im Vorjahr war.

Das Haushaltsbruttoeinkommen der Vierpersonenhaushalte von Angestellten und Arbeiter-

Tabelle 5: Budget der Haushaltstypen 2 und 3 nach der sozialen Stellung der Bezugsperson je Haushalt und Monat 1984  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Gegenstand der Nachweisung  | Haushaltstyp 2 |                   |          |               |                   |          | Haushaltstyp 3 |              |                   |               |              |                   |
|---|----------------|-------------------|----------|---------------|-------------------|----------|----------------|--------------|-------------------|---------------|--------------|-------------------|
|   | Haushalte      |                   |          |               |                   |          | Haushalte      |              |                   |               |              |                   |
|   | zu-<br>sammen  | Bezugsperson      |          | zu-<br>sammen | Bezugsperson      |          | zu-<br>sammen  | Bezugsperson |                   | zu-<br>sammen | Bezugsperson |                   |
|   |                | Ange-<br>stellter | Arbeiter |               | Ange-<br>stellter | Arbeiter |                | Beamter      | Ange-<br>stellter |               | Beamter      | Ange-<br>stellter |
| DM  |                |                   | %        |               |                   | DM       |                |              | %                 |               |              |                   |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>1)</sup>                      | 3 619          | 3 778             | 3 465    | 84,1          | 84,5              | 83,8     | 6 004          | 5 746        | 6 125             | 85,5          | 82,1         | 87,0              |
| dar.: Einkommen der Bezugsperson einschl./ ohne Sonderzahlungen <sup>2)</sup> | 3 540          | 3 724             | 3 362    | 82,3          | 83,3              | 81,3     | 5 855          | 5 588        | 5 979             | 83,3          | 79,8         | 85,0              |
| Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit                                      | 3 098          | 3 288             | 2 914    | 72,0          | 73,5              | 70,4     | 5 195          | 5 159        | 5 212             | 73,9          | 73,7         | 74,1              |
| Bruttoeinkommen aus Vermögen  | 118            | 122               | 114      | 2,7           | 2,7               | 2,8      | 114            | 131          | 105               | 1,6           | 1,9          | 1,5               |
| Einnahmen aus Einkommensübertragungen   | 188            | 197               | 179      | 4,4           | 4,4               | 4,3      | 507            | 590          | 468               | 7,2           | 8,4          | 6,6               |
| Haushaltsbruttoeinkommen <sup>1)</sup>  | 377            | 376               | 378      | 8,8           | 8,4               | 9,1      | 401            | 534          | 339               | 5,7           | 7,6          | 4,8               |
| abzüglich:  | 4 302          | 4 473             | 4 137    | 100           | 100               | 100      | 7 026          | 7 001        | 7 038             | 100           | 100          | 100               |
| Einkommen- und Vermögensteuern  | 466            | 506               | 428      | 10,8          | 11,3              | 10,3     | 1 087          | 1 054        | 1 102             | 15,5          | 15,1         | 15,7              |
| Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung  | 578            | 584               | 572      | 13,4          | 13,1              | 13,8     | 414            | 20           | 598               | 5,9           | 0,3          | 8,5               |
| Haushaltsnettoeinkommen   | 3 258          | 3 383             | 3 137    | 75,7          | 75,6              | 75,8     | 5 525          | 5 928        | 5 337             | 78,6          | 84,7         | 75,8              |
| zuzüglich:  |                |                   |          |               |                   |          |                |              |                   |               |              |                   |
| Sonstige Einnahmen  | 216            | 257               | 177      | 5,0           | 5,7               | 4,3      | 485            | 579          | 441               | 6,9           | 8,3          | 6,3               |
| Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen   | 3 474          | 3 640             | 3 314    | 100           | 100               | 100      | 6 010          | 6 507        | 5 778             | 100           | 100          | 100               |
| Privater Verbrauch  | 2 849          | 3 017             | 2 685    | 82,0          | 82,9              | 81,0     | 4 394          | 4 723        | 4 240             | 73,1          | 72,6         | 73,4              |
| Übrige Ausgaben <sup>3)</sup>   | 262            | 316               | 209      | 7,5           | 8,7               | 6,3      | 804            | 862          | 777               | 13,4          | 13,2         | 13,4              |
| Ersparnis   | +364           | +307              | +420     | +10,5         | +8,4              | +12,7    | +812           | +921         | +761              | +13,5         | +14,2        | +13,2             |
| Bildung (+) bzw. Verminderung von Sachvermögen                                | +143           | +270              | +19      | +4,1          | +7,4              | +0,6     | +545           | +97          | +754              | +9,1          | +1,5         | +13,0             |
| Bildung (+) bzw. Verminderung von Geldvermögen                                | +201           | +76               | +322     | +5,8          | +2,1              | +9,7     | +189           | +396         | +92               | +3,1          | +6,1         | +1,6              |
| Kreditrückzahlung (+) bzw. Kreditaufnahme (-)                                 | +20            | -40               | +79      | +0,6          | -1,1              | +2,4     | +79            | +429         | -85               | +1,3          | +6,6         | -1,5              |

<sup>1)</sup> Ohne Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. — <sup>2)</sup> Ohne einmalige Zahlungen, Überstundenentgelt und vermögenswirksame Leistungen. — <sup>3)</sup> Ohne Ausgaben für die Bildung von Vermögen und die Rückzahlung von Krediten.

tern mit mittlerem Einkommen belief sich im Durchschnitt je Haushalt und Monat auf 4 302 DM (siehe Tabelle 3). Den größten Teil davon bildete das Arbeitseinkommen der Bezugsperson, nämlich 3 540 DM (82,3 %). In diesem Betrag waren auch einmalige Zahlungen in Höhe von 362 DM sowie Überstundenentgelte in Höhe von 46 DM enthalten, ferner 33 DM an vermögenswirksamen Leistungen. Das um diese Zahlungen bereinigte Arbeitseinkommen lag bei 3 098 DM und damit — den Auswahlrichtlinien entsprechend — zwischen dem durchschnittlichen Monatslohn eines Arbeiters in der Industrie (2 972 DM) und dem durchschnittlichen Gehalt eines männlichen Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe (3 996 DM)<sup>9)</sup>. In der Tabelle 5 werden die erfaßten Haushalte des Typs 2 nach der sozialen Stellung der Bezugsperson gegliedert. Dabei zeigt sich, daß die Löhne der im Haushaltstyp 2 enthaltenen Arbeiter, vor allem aber der Angestellten, eher unter als über den genannten Durchschnittslöhnen und -gehältern liegen, die im Rahmen der laufenden Verdiensterhebung ermittelt wurden. Es ist allerdings zu beachten, daß in dieser Statistik Arbeiter und Angestellte großer Wirtschaftszweige, wie Handel und öffentlicher Dienst, nicht enthalten sind und nur vollbeschäftigte Arbeitnehmer einbezogen werden. Immerhin dürfte damit der Nachweis

erbracht sein, daß die Arbeitseinkommen der im Haushaltstyp 2 erfaßten Arbeitnehmer durchaus einem mittleren Niveau entsprechen und nicht, wie häufig argumentiert wird, über dem Durchschnitt liegen.

Zum Haushaltsbruttoeinkommen gehören neben den Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit auch die Einkommen aus Unternehmertätigkeit (wozu u. a. die empfangenen Prämien für die Führung der Haushaltsgbücher rechnen), die Einkommen aus Vermögen, zu denen neben empfangenen Zinsen, Dividenden u. ä. auch unterstellte Mietwerte für Eigentümerwohnungen<sup>10)</sup> zählen, und die Einkommensübertragungen, von denen allein auf das Kindergeld monatlich im Schnitt rund 150 DM entfielen. Für den Durchschnitt aller Haushalte des Typs 2 ergab sich für 1984 eine Steigerung des Haushaltsbruttoeinkommens gegenüber dem Vorjahr um 3 %, während sich die Steuern auf Einkommen und Vermögen um 4,8 % erhöhten, die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung sogar um 7,3 %, so daß der Zuwachs des Haushaltsnettoeinkommens nur bei 2 % lag. Da außerdem die sonstigen Einnahmen (z. B. aus dem Verkauf selbstproduzierter oder gebrauchter Waren, empfangene Vermögensübertragungen u. ä.) gegenüber 1983 um mehr als ein Fünftel zurückgegangen waren, blieben die verfügbaren Einkommen und Einnahmen der

<sup>9)</sup> Siehe Schulz, U.: „Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik für 1984“ in WiSta 3/1985, Tabelle 2, S. 254.

<sup>10)</sup> Die Mietwerte werden aufgrund der Angaben über Größe, Baualter und Ausstattung der Eigentümerwohnung anhand von Quadratmetermieten vergleichbarer Mietwohnungen errechnet.

Tabelle 6: Ausgaben für den Privaten Verbrauch nach dem Verwendungszweck je Haushalt und Monat  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Verwendungszweck <sup>1)</sup>                              | Haushaltstyp 1 |       | Haushaltstyp 2 |       | Haushaltstyp 3 |       |
|---|----------------|-------|----------------|-------|----------------|-------|
|   | 1983           | 1984  | 1983           | 1984  | 1983           | 1984  |
|   | DM             |       |                |       |                |       |
| Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....                   | 1 401          | 1 435 | 2 837          | 2 849 | 4 294          | 4 394 |
| Nahrungs- und Genußmittel .....                             | 450            | 463   | 740            | 740   | 922            | 930   |
| Nahrungsmittel <sup>2)</sup> .....                          | 380            | 394   | 634            | 634   | 808            | 818   |
| Genußmittel <sup>3)</sup> .....                             | 69             | 69    | 106            | 106   | 114            | 113   |
| Kleidung, Schuhe .....                                      | 91             | 86    | 229            | 230   | 382            | 391   |
| Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup> .....                    | 325            | 349   | 492            | 527   | 689            | 794   |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....                   | 132            | 135   | 189            | 189   | 233            | 264   |
| dar.: Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) .....         | 13             | 12    | 27             | 30    | 43             | 60    |
| Übrige Güter für die Haushaltsführung .....                 | 112            | 109   | 289            | 241   | 398            | 401   |
| Güter für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....     | 110            | 117   | 450            | 465   | 755            | 685   |
| Güter für die Körper- und Gesundheitspflege .....           | 63             | 65    | 97             | 90    | 252            | 257   |
| Güter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....           | 65             | 68    | 247            | 246   | 415            | 411   |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Güter <sup>5)</sup> ..... | 53             | 45    | 105            | 121   | 247            | 262   |
|   | Prozent        |       |                |       |                |       |
| Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....                   | 100            | 100   | 100            | 100   | 100            | 100   |
| Nahrungs- und Genußmittel .....                             | 32,1           | 32,2  | 26,1           | 26,0  | 21,5           | 21,2  |
| Nahrungsmittel <sup>2)</sup> .....                          | 27,2           | 27,4  | 22,4           | 22,3  | 18,8           | 18,6  |
| Genußmittel <sup>3)</sup> .....                             | 4,9            | 4,8   | 3,7            | 3,7   | 2,7            | 2,6   |
| Kleidung, Schuhe .....                                      | 6,5            | 6,0   | 8,1            | 8,1   | 8,9            | 8,9   |
| Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup> .....                    | 23,2           | 24,3  | 17,3           | 18,5  | 16,0           | 18,1  |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....                   | 9,4            | 9,4   | 6,7            | 6,6   | 5,4            | 6,0   |
| dar.: Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) .....         | 0,9            | 0,9   | 1,0            | 1,0   | 1,0            | 1,4   |
| Übrige Güter für die Haushaltsführung .....                 | 8,0            | 7,6   | 10,2           | 8,5   | 9,3            | 9,1   |
| Güter für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....     | 7,8            | 8,2   | 15,9           | 16,3  | 17,6           | 15,6  |
| Güter für die Körper- und Gesundheitspflege .....           | 4,5            | 4,5   | 3,4            | 3,2   | 5,9            | 5,9   |
| Güter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....           | 4,7            | 4,7   | 8,7            | 8,6   | 9,7            | 9,3   |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Güter <sup>5)</sup> ..... | 3,8            | 3,1   | 3,7            | 4,3   | 5,8            | 6,0   |

<sup>1)</sup> Der Begriff „Güter“ in aufgeführten Bezeichnungen faßt „Waren und Dienstleistungen“ zusammen. — <sup>2)</sup> Einschließlich fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. — <sup>3)</sup> Soweit nicht im Gaststätten- und Kantinenverzehr enthalten. — <sup>4)</sup> Einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen sowie Untermieten u. ä. — <sup>5)</sup> Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

Haushalte des Typs 2 gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert (+ 0,2 %). In der Verwendung dieses Einkommens gab es gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen. Für den privaten Verbrauch wurden 1984 82,0 % der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen aufgewendet (1983: 81,8 %), für die übrigen Ausgaben 7,5 % (1983: 8,0 %) und für die Ersparnisbildung 10,5 % (1983: 10,2 %).

Die Haushaltsbrutto- und -nettoeinkommen der in die Erhebung einbezogenen Angestelltenhaushalte des Typs 2 waren etwa 8 %, die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen sogar um fast 10 % höher als die der Arbeiterhaushalte (siehe Tabelle 5). Die Unterschiede waren im wesentlichen durch die unterschiedliche Höhe der Löhne und Gehälter und der sonstigen Einnahmen bedingt. Trotz der etwas größeren finanziellen Leistungsfähigkeit war die Sparquote der Angestelltenhaushalte mit 8,4 % deutlich niedriger als die der Arbeiterhaushalte mit 12,7 %, ein Phänomen, das in scheinbarem Gegensatz zu den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben<sup>11)</sup> steht, nach denen ein enger Zusammenhang zwischen der Höhe des Einkommens und der Höhe der Sparquote besteht. Die Erklärung ist u. a. darin zu sehen, daß die in diese Erhebung einbezogenen Arbeiterhaushalte im Schnitt mehr Geld für die Rückzahlung von Krediten aufwendeten als sie Kredite erhielten, während bei den Angestellten die Situation umgekehrt war.

Das Bruttohaushaltseinkommen der Vierpersonenhaushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen lag — wie in den Vorjahren — mit 7 026 DM etwas über der vorgegebenen Einkommensobergrenze von 6 650 DM. Das ist vor allem auf die einmaligen Zahlungen, Überstundenentgelte und vermögenswirksamen Leistungen des Arbeitgebers zurückzuführen, die bei der Bezugsperson fast 13 % des Einkommens aus unselbständiger Arbeit ausmachten, sowie auf die für Haus- und Wohnungseigentümer fiktiv errechneten Mietwerte, die als Bestandteil des Einkommens aus Vermögen nachgewiesen werden. Ähnlich wie bei den Haushalten des Typs 2 lag der Anteil der Einkommen, die nicht aus der Erwerbstätigkeit der Bezugsperson stammten, beim Haushaltstyp 3 bei etwa 17 %, wobei — insbesondere wegen des höheren Anteils der Wohnungseigentümer — den Vermögenseinkommen mit 7,2 % eine etwas größere Bedeutung zukam als den empfangenen Einkommensübertragungen (5,7 %), zu denen u. a. das Kindergeld mit durchschnittlich knapp 130 DM gehörte.

Im Durchschnitt aller Haushalte des Typs 3 wurden von dem Haushaltsbruttoeinkommen 1 087 DM (15,5 %) an Steuern auf Einkommen und Vermögen einbehalten sowie 414 DM (5,9 %) an Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung, so daß ein Haushaltsnettoeinkommen von 5 525 DM übrig blieb, das waren 3,4 % mehr als 1983. Hinzu kamen 485 DM an sonstigen Einnahmen, die aber (wie beim Typ 2) um fast ein Fünftel niedriger lagen als 1983, so daß der Anstieg der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen mit 1,3 % wesentlich niedriger war als der Anstieg des Haushaltsbrutto- bzw. -nettoeinkommens. Im Gegensatz zu den Haushaltstypen 1 und 2, in denen die Sparquote

<sup>11)</sup> Siehe „Einkommenserzielung und -verwendung 1978 nach Haushaltsgruppen“ in WiSta 11/1982, Tabelle 3, S. 860.

gegenüber dem Vorjahr geringfügig stieg, sank sie beim Haushaltstyp 3 von 14,6 % im Jahr 1983 auf 13,5 % im Jahr 1984, während im gleichen Zeitraum der Anteil der Aufwendungen für den privaten Verbrauch an den ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen von 72,3 auf 73,1 % stieg.

Während sich hinsichtlich der Höhe des Haushaltsbruttoeinkommens zwischen den Beamten- und den Angestelltenhaushalten des Typs 3 keine nennenswerten Unterschiede zeigten, war das Nettoeinkommen der Beamtenhaushalte wegen des Wegfalls der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung mit 5 928 DM um 11,1 % höher als das der Angestelltenhaushalte, die verfügbaren Einkommen und Einnahmen lagen sogar um 12,6 % höher (siehe Tabelle 5). Anders als bei den Angestelltenhaushalten des Typs 2 führte hier das etwas höhere Einkommen der erfaßten Beamtenhaushalte auch zu einer höheren Sparquote (14,2 % gegenüber 13,2 der Angestelltenhaushalte).

Eine Übersicht über die längerfristigen Veränderungen des Gesamtbudgets findet sich auf S. 229\* im Tabellenteil.

### Ausgaben für den privaten Verbrauch

Die wichtigsten Trends der in Tabelle 6 dargestellten Ergebnisse über die Struktur des privaten Verbrauchs lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. In allen drei Haushaltstypen nahm der Anteil der Ausgaben für Wohnungsmieten u. ä. an den gesamten Ausgaben für den privaten Verbrauch gegenüber dem Vorjahr weiter zu. Er stieg beim Typ 1 von 23,2 auf 24,3 %, beim Typ 2 von 17,3 auf 18,5 % und beim Typ 3 von 16,0 auf 18,1 %. Wie der Tabelle 7 zu entnehmen ist, blieben die wichtig-

sten Merkmale der Wohnung, wie Wohnfläche, Anzahl der Räume und Ausstattung mit Bad oder Dusche bzw. mit Zentralheizung, innerhalb der erfaßten Haushaltsgruppen praktisch unverändert, so daß der Anstieg weitgehend auf Mietanhebungen im Zusammenhang mit Mietpreissteige-

**Tabelle 8: Monatliche Aufwendungen für Mietwohnungen nach Mietaufwandgruppen<sup>1)</sup>**  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Monatliche Miete von ... bis unter ... DM | 1983 |       | 1984            |      |
|---|------|-------|-----------------|------|
|   | DM   |       | % <sup>2)</sup> |      |
| <b>Haushaltstyp 1</b>                     |      |       |                 |      |
| unter 150 .....                           | 116  | 122   | 3,2             | 3,7  |
| 150 - 200 .....                           | 173  | 175   | 11,9            | 7,0  |
| 200 - 250 .....                           | 225  | 226   | 15,7            | 14,1 |
| 250 - 300 .....                           | 273  | 270   | 15,7            | 13,1 |
| 300 - 350 .....                           | 328  | 321   | 17,8            | 18,2 |
| 350 - 400 .....                           | 370  | 385   | 17,4            | 20,5 |
| 400 - 450 .....                           | 429  | 446   | 9,7             | 10,7 |
| 450 - 500 .....                           | 468  | 474   | 5,7             | 9,4  |
| 500 und mehr .....                        | 573  | 610   | 2,9             | 3,3  |
| Insgesamt ...                             | 310  | 334   | 100             | 100  |
| <b>Haushaltstyp 2</b>                     |      |       |                 |      |
| unter 200 .....                           | 147  | 157   | 1,5             | 1,5  |
| 200 - 300 .....                           | 259  | 261   | 10,7            | 8,0  |
| 300 - 350 .....                           | 323  | 325   | 13,4            | 12,4 |
| 350 - 400 .....                           | 375  | 373   | 11,5            | 12,4 |
| 400 - 450 .....                           | 425  | 426   | 16,0            | 15,8 |
| 450 - 500 .....                           | 473  | 477   | 14,1            | 14,9 |
| 500 - 550 .....                           | 518  | 520   | 12,6            | 11,0 |
| 550 - 600 .....                           | 571  | 575   | 9,3             | 7,1  |
| 600 und mehr .....                        | 727  | 716   | 10,9            | 16,9 |
| Insgesamt ...                             | 449  | 467   | 100             | 100  |
| <b>Haushaltstyp 3</b>                     |      |       |                 |      |
| unter 300 .....                           | 270  | 267   | 2,4             | 2,1  |
| 300 - 400 .....                           | 353  | 347   | 10,3            | 8,5  |
| 400 - 500 .....                           | 460  | 458   | 14,6            | 13,6 |
| 500 - 550 .....                           | 525  | 522   | 10,4            | 9,3  |
| 550 - 600 .....                           | 575  | 575   | 15,2            | 12,5 |
| 600 - 650 .....                           | 622  | 625   | 15,3            | 12,7 |
| 650 - 700 .....                           | 669  | 668   | 9,7             | 14,3 |
| 700 - 800 .....                           | 750  | 745   | 12,8            | 15,9 |
| 800 und mehr .....                        | 947  | 1 014 | 9,3             | 11,0 |
| Insgesamt ...                             | 596  | 623   | 100             | 100  |

<sup>1)</sup> Miete (einschl. Nebenkosten: Umlagen für Wasser, Kanalisation, Müllabfuhr u. ä.) für Mietwohnungen je Haushalt mit Mietwohnung; ohne Heizung und Warmwasser. —  
<sup>2)</sup> Anteil der Haushalte je Mietgruppe an der Gesamtzahl, je Haushaltstyp.

**Tabelle 7: Wohnverhältnisse**  
Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Gegenstand der Nachweisung  | Einheit        | Haushaltstyp 1 |      | Haushaltstyp 2 |      | Haushaltstyp 3 |      |
|---|----------------|----------------|------|----------------|------|----------------|------|
|   |                | 1983           | 1984 | 1983           | 1984 | 1983           | 1984 |
| <b>Alle Haushalte</b>   |                |                |      |                |      |                |      |
| Von den erfaßten Haushalten hatten Mietwohnungen .....                        | %              | 83             | 84   | 71             | 69   | 40             | 37   |
| waren Eigentümer ihrer Wohnung oder ihres Gebäudes .....                      | %              | 17             | 16   | 29             | 31   | 60             | 63   |
| <b>Eigentümerhaushalte</b>  |                |                |      |                |      |                |      |
| Durchschnittliche Wohnfläche .....  | m <sup>2</sup> | 86             | 85   | 106            | 107  | 126            | 128  |
| Durchschnittliche Zahl der Räume über 6 m <sup>2</sup> (einschl. Küche) ..... | Anzahl         | 4,5            | 4,3  | 5,5            | 5,5  | 6,0            | 6,0  |
| Von den Wohnungen waren ausgestattet mit Bad oder Dusche .....                | %              | 97             | 97   | 100            | 99   | 100            | 100  |
| Sammelheizung .....   | %              | 50             | 48   | 89             | 88   | 93             | 94   |
| <b>Hauptmieterhaushalte</b>   |                |                |      |                |      |                |      |
| Durchschnittliche Wohnfläche .....  | m <sup>2</sup> | 64             | 64   | 85             | 86   | 101            | 102  |
| Durchschnittliche Zahl der Räume über 6 m <sup>2</sup> (einschl. Küche) ..... | Anzahl         | 3,5            | 3,5  | 4,5            | 4,6  | 5,2            | 5,1  |
| Von den Wohnungen waren ausgestattet mit Bad oder Dusche .....                | %              | 94             | 93   | 99             | 99   | 100            | 100  |
| Sammelheizung .....   | %              | 59             | 59   | 76             | 77   | 90             | 93   |

rungen oder mit Wohnungsrenovierungen zurückzuführen sein dürfte. Die Indexgruppe „Wohnungsmieten“ im Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte weist gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 3,8 % aus. Selbstverständlich überdecken die Durchschnittswerte, vor allem bei den gezahlten Mieten für Mietwohnungen, erhebliche Streuungen, die aus Tabelle 8 ersichtlich sind. Bei etwa jeweils der Hälfte der Haushalte eines Typs liegen die Mieten über dem Durchschnitt, zum Teil deutlich. So hatten z. B. 1984 rund 18 % aller Haushalte des Typs 2 zwischen 500 und 600 DM Miete zu zahlen, weitere 17 % 600 DM und mehr, während die Durchschnittsmiete für alle Haushalte dieses Typs bei 467 DM lag.

Trotzdem werden die ermittelten Wohnungsmieten in der Öffentlichkeit im Vergleich zu eigenen Erfahrungswerten häufig als zu niedrig empfunden. Dabei wird meist nicht berücksichtigt, daß es sich bei den ermittelten Werten um Kaltmieten (also ohne Umlagen für Zentralheizung und Warmwasserversorgung) handelt, daß ein beträchtlicher Teil der Haushalte (zwischen 30 und 40 %) in öffentlich geförderten Wohnungen lebt und daß ein erheblicher Pro-

zentsatz der Wohnungen (bis 75 % beim Typ 1) in Gebäuden liegt, die vor 1965 errichtet wurden.

2. Der Anteil der Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel am privaten Verbrauch, der jahrelang deutlich rückläufig war, hat sich bei allen Haushaltstypen gegenüber 1983 kaum verändert.

3. Der Anteil der Ausgaben für Verkehr und Nachrichtenübermittlung ist lediglich bei den Haushaltstypen 1 und 2 noch leicht gestiegen, beim Typ 3 um 2 % zurückgegangen.

4. Der Anteil der Käufe von Gütern für die Haushaltsführung (ohne Wohnung und Energie) war — wenn auch zum Teil nur leicht — rückläufig.

5. Die Anteile der übrigen Ausgabengruppen blieben im wesentlichen unverändert.

Alle diese Feststellungen lassen den Schluß zu, daß der finanzielle Spielraum aller erfaßten Haushaltsgruppen im Jahr 1984 gegenüber dem Vorjahr kleiner geworden ist. Die Zunahme der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen lag bei den erfaßten Haushalten des Typs 2

(+ 0,2 %) und des Typs 3 (+ 1,3 %) unter der des Preisindex für die entsprechenden Haushaltstypen (+ 2,4 bzw. + 2,3 %).

In diesem Zusammenhang ist von Interesse, ob und inwieweit auch innerhalb relativ homogener Haushaltsgruppen die Struktur der Aufwendungen für den privaten Verbrauch von der sozialen Stellung der Bezugsperson beeinflusst wird. In der Tabelle 10 werden deshalb die Ausgaben für den privaten Verbrauch auch nach der sozialen Stellung der Bezugsperson gegliedert. Beim Haushaltstyp 2 ergeben sich in der Struktur der Ausgaben bei einigen Gütergruppen deutliche Unterschiede zwischen den Angestellten- und Arbeiterhaushalten. Dies gilt vor allem für Nahrungs- und Genußmittel, deren Anteil bei den Angestellten 24,9 %, bei den Arbeitern 27,2 % ausmachte, für Güter für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung (16,9 % bei den Angestellten, 15,7 % bei den Arbeitern) sowie für Güter für Bildung und Unterhaltung (9,0 % zu 8,2 %). Es muß dabei jedoch berücksichtigt werden, daß sowohl die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen als auch die Ausgaben für den privaten Verbrauch der Angestelltenhaushalte um

Tabelle 9: Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Verwendungszweck <sup>1)</sup>  | 1965  | 1970  | 1975  | 1980  | 1983  | 1984  | 1965 | 1970 | 1975 | 1980 | 1983 | 1984 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|
|   | DM    |       |       |       |       |       | %    |      |      |      |      |      |
| <b>Haushaltstyp 1</b>   |       |       |       |       |       |       |      |      |      |      |      |      |
| Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....   | 384   | 518   | 818   | 1 171 | 1 401 | 1 435 | 100  | 100  | 100  | 100  | 100  | 100  |
| Nahrungs- und Genußmittel .....   | 193   | 223   | 312   | 392   | 450   | 463   | 50,2 | 43,0 | 38,2 | 33,5 | 32,1 | 32,2 |
| Nahrungsmittel <sup>2)</sup> .....  | 164   | 183   | 262   | 329   | 380   | 394   | 42,6 | 35,3 | 32,1 | 28,1 | 27,2 | 27,4 |
| Genußmittel <sup>3)</sup> .....   | 29    | 40    | 50    | 63    | 69    | 69    | 7,6  | 7,7  | 6,1  | 5,4  | 4,9  | 4,8  |
| Kleidung, Schuhe .....  | 28    | 37    | 57    | 79    | 91    | 86    | 7,3  | 7,2  | 6,9  | 6,8  | 6,5  | 6,0  |
| Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup> .....  | 62    | 106   | 182   | 262   | 325   | 349   | 16,2 | 20,5 | 22,2 | 22,4 | 23,2 | 24,3 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.<br>dar.: Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) ..... | 27    | 40    | 62    | 103   | 132   | 135   | 7,1  | 7,7  | 7,6  | 8,8  | 9,4  | 9,4  |
| 1   | 1     | 3     | 5     | 11    | 13    | 12    | 0,2  | 0,6  | 0,7  | 0,9  | 0,9  | 0,9  |
| Übrige Güter für die Haushaltsführung .....   | 33    | 41    | 76    | 102   | 112   | 109   | 8,7  | 8,0  | 9,3  | 8,7  | 8,0  | 7,6  |
| Güter für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....                                     | 11    | 20    | 40    | 84    | 110   | 117   | 2,8  | 3,9  | 4,9  | 7,2  | 7,8  | 8,2  |
| Güter für die Körper- und Gesundheitspflege .....   | 12    | 19    | 33    | 57    | 63    | 65    | 3,1  | 3,6  | 4,0  | 4,9  | 4,5  | 4,5  |
| Güter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....   | 13    | 23    | 36    | 54    | 65    | 68    | 3,4  | 4,4  | 4,4  | 4,6  | 4,7  | 4,7  |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Güter <sup>5)</sup> .....                                 | 5     | 9     | 21    | 37    | 53    | 45    | 1,2  | 1,7  | 2,5  | 3,1  | 3,8  | 3,1  |
| <b>Haushaltstyp 2</b>   |       |       |       |       |       |       |      |      |      |      |      |      |
| Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....   | 881   | 1 089 | 1 801 | 2 443 | 2 837 | 2 849 | 100  | 100  | 100  | 100  | 100  | 100  |
| Nahrungs- und Genußmittel .....   | 352   | 385   | 537   | 686   | 740   | 740   | 40,0 | 35,3 | 29,8 | 28,1 | 26,1 | 26,0 |
| Nahrungsmittel <sup>2)</sup> .....  | 299   | 327   | 460   | 586   | 634   | 634   | 34,0 | 30,0 | 25,5 | 24,0 | 22,4 | 22,3 |
| Genußmittel <sup>3)</sup> .....   | 53    | 58    | 77    | 100   | 106   | 106   | 6,0  | 5,3  | 4,3  | 4,1  | 3,7  | 3,7  |
| Kleidung, Schuhe .....  | 105   | 118   | 178   | 227   | 229   | 230   | 11,9 | 10,8 | 9,9  | 9,3  | 8,1  | 8,1  |
| Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup> .....  | 98    | 168   | 280   | 401   | 492   | 527   | 11,2 | 15,5 | 15,5 | 16,4 | 17,3 | 18,5 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.<br>dar.: Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) ..... | 40    | 51    | 91    | 159   | 189   | 189   | 4,5  | 4,7  | 5,1  | 6,5  | 6,7  | 6,6  |
| 2   | 2     | 5     | 14    | 35    | 27    | 30    | 0,2  | 0,4  | 0,8  | 1,4  | 1,0  | 1,0  |
| Übrige Güter für die Haushaltsführung .....   | 88    | 98    | 178   | 230   | 289   | 241   | 10,0 | 9,0  | 9,9  | 9,4  | 10,2 | 8,5  |
| Güter für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....                                     | 85    | 118   | 248   | 341   | 450   | 465   | 9,7  | 10,9 | 13,8 | 14,0 | 15,9 | 16,3 |
| Güter für die Körper- und Gesundheitspflege .....   | 30    | 39    | 54    | 73    | 97    | 90    | 3,4  | 3,6  | 3,0  | 3,0  | 3,4  | 3,2  |
| Güter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....   | 58    | 79    | 160   | 211   | 247   | 246   | 6,5  | 7,3  | 8,9  | 8,6  | 8,7  | 8,6  |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Güter <sup>5)</sup> .....                                 | 25    | 32    | 76    | 116   | 105   | 121   | 2,8  | 2,9  | 4,2  | 4,8  | 3,7  | 4,3  |
| <b>Haushaltstyp 3</b>   |       |       |       |       |       |       |      |      |      |      |      |      |
| Ausgaben für den Privaten Verbrauch .....   | 1 572 | 1 867 | 2 849 | 3 799 | 4 294 | 4 394 | 100  | 100  | 100  | 100  | 100  | 100  |
| Nahrungs- und Genußmittel .....   | 447   | 488   | 654   | 834   | 922   | 930   | 28,5 | 26,1 | 23,0 | 22,0 | 21,5 | 21,2 |
| Nahrungsmittel <sup>2)</sup> .....  | 377   | 414   | 564   | 721   | 808   | 818   | 24,0 | 22,1 | 19,8 | 19,0 | 18,8 | 18,6 |
| Genußmittel <sup>3)</sup> .....   | 70    | 74    | 90    | 114   | 114   | 113   | 4,5  | 4,0  | 3,2  | 3,0  | 2,7  | 2,6  |
| Kleidung, Schuhe .....  | 173   | 199   | 283   | 352   | 382   | 391   | 11,0 | 10,7 | 9,9  | 9,3  | 8,9  | 8,9  |
| Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup> .....  | 190   | 262   | 421   | 587   | 689   | 794   | 12,1 | 14,0 | 14,8 | 15,5 | 16,0 | 18,1 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.<br>dar.: Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) ..... | 60    | 71    | 118   | 204   | 233   | 264   | 3,8  | 3,8  | 4,2  | 5,4  | 5,4  | 6,0  |
| 9   | 9     | 10    | 21    | 59    | 43    | 60    | 0,5  | 0,6  | 0,7  | 1,6  | 1,0  | 1,4  |
| Übrige Güter für die Haushaltsführung .....   | 170   | 192   | 302   | 410   | 398   | 401   | 10,8 | 10,3 | 10,6 | 10,8 | 9,3  | 9,1  |
| Güter für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....                                     | 255   | 283   | 469   | 579   | 755   | 685   | 16,2 | 15,1 | 16,4 | 15,3 | 17,6 | 15,6 |
| Güter für die Körper- und Gesundheitspflege .....   | 83    | 122   | 177   | 233   | 252   | 257   | 5,3  | 6,5  | 6,2  | 6,1  | 5,9  | 5,9  |
| Güter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....   | 125   | 157   | 273   | 375   | 415   | 411   | 8,0  | 8,4  | 9,6  | 9,9  | 9,7  | 9,3  |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Güter <sup>5)</sup> .....                                 | 68    | 94    | 152   | 224   | 247   | 262   | 4,3  | 5,1  | 5,3  | 5,9  | 5,8  | 6,0  |

1) Der Begriff „Güter“ in aufgeführten Bezeichnungen faßt „Waren und Dienstleistungen“ zusammen. — 2) Einschließlich fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. — 3) Soweit nicht im Gaststätten- und Kantinenverzehr enthalten. — 4) Einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen sowie Untermieten u. ä. — 5) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

9,8 % bzw. 12,4 % über den entsprechenden Werten der Arbeiterhaushalte lagen; insofern dürften die genannten Unterschiede auch einkommensbedingt sein. Deshalb ist auch die absolute Höhe der Ausgaben von Bedeutung. Während die Angestelltenhaushalte für Nahrungs- und Genußmittel mit 751 DM nur 2,9 % mehr aufwendeten als die Arbeiterhaushalte, gaben sie für Verkehr und Nachrich-

Anteile als auch der Höhe der Ausgaben relativ geringe Unterschiede. Die Ausnahme sind die Ausgaben für Güter der Körper- und Gesundheitspflege, die bei Beamten mit 488 DM mehr als dreimal so hoch waren wie bei Angestellten und dementsprechend 10,3 % der Gesamtausgaben für den privaten Verbrauch beanspruchten gegenüber 3,5 % (siehe auch Schaubild 1) bei den Angestelltenhaushalten.

**Tabelle 10: Struktur der Ausgaben für den Privaten Verbrauch nach dem Verwendungszweck für die Haushaltstypen 2 und 3 nach der sozialen Stellung der Bezugsperson je Haushalt und Monat 1984**

Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Gegenstand der Nachweisung                                 | Haushaltstyp 2         |                   |       | Haushaltstyp 3     |                        |       |
|--|------------------------|-------------------|-------|--------------------|------------------------|-------|
|  | Haushalte              |                   |       | Haushalte          |                        |       |
|  | zu-<br>sam-<br>men     | Bezugs-<br>person |       | zu-<br>sam-<br>men | Bezugs-<br>person      |       |
|  | Ange-<br>stell-<br>ter | Arbei-<br>ter     |       | Beam-<br>ter       | Ange-<br>stell-<br>ter |       |
|  | DM                     |                   |       |                    |                        |       |
| Nahrungs- und Genußmittel .....                            | 740                    | 751               | 730   | 930                | 954                    | 919   |
| dar.: Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....                   | 634                    | 650               | 620   | 818                | 837                    | 809   |
| Genußmittel .....  | 106                    | 101               | 110   | 113                | 117                    | 111   |
| Kleidung, Schuhe .....                                     | 230                    | 241               | 220   | 391                | 418                    | 378   |
| Wohnungsmieten u. ä. <sup>2)</sup> .....                   | 527                    | 558               | 496   | 794                | 823                    | 780   |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....                  | 189                    | 206               | 173   | 264                | 277                    | 258   |
| Übrige Güter für die Haushaltsführung .                    | 241                    | 261               | 222   | 401                | 381                    | 410   |
| Güter für Verkehrszwecke,<br>Nachrichtenübermittlung ..... | 465                    | 510               | 421   | 685                | 666                    | 694   |
| Güter für die Körper- und<br>Gesundheitspflege .....       | 90                     | 93                | 87    | 257                | 488                    | 149   |
| Güter für Bildungs- und<br>Unterhaltungszwecke .....       | 246                    | 272               | 221   | 411                | 446                    | 394   |
| Persönliche Ausstattung;<br>sonstige Güter .....           | 121                    | 126               | 117   | 262                | 270                    | 257   |
| Ausgaben für den Privaten Verbrauch ..                     | 2 849                  | 3 017             | 2 685 | 4 394              | 4 723                  | 4 240 |
|  | Prozent                |                   |       |                    |                        |       |
| Nahrungs- und Genußmittel .....                            | 26,0                   | 24,9              | 27,2  | 21,2               | 20,2                   | 21,7  |
| dar.: Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....                   | 22,3                   | 21,5              | 23,1  | 18,6               | 17,7                   | 19,1  |
| Genußmittel .....  | 3,7                    | 3,4               | 4,1   | 2,6                | 2,5                    | 2,6   |
| Kleidung, Schuhe .....                                     | 8,1                    | 8,0               | 8,2   | 8,9                | 8,9                    | 8,9   |
| Wohnungsmieten u. ä. <sup>2)</sup> .....                   | 18,5                   | 18,5              | 18,5  | 18,1               | 17,4                   | 18,4  |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....                  | 6,6                    | 6,8               | 6,5   | 6,0                | 5,9                    | 6,1   |
| Übrige Güter für die Haushaltsführung .                    | 8,5                    | 8,6               | 8,3   | 9,1                | 8,1                    | 9,7   |
| Güter für Verkehrszwecke,<br>Nachrichtenübermittlung ..... | 16,3                   | 16,9              | 15,7  | 15,6               | 14,1                   | 16,4  |
| Güter für die Körper- und<br>Gesundheitspflege .....       | 3,2                    | 3,1               | 3,2   | 5,9                | 10,3                   | 3,5   |
| Güter für Bildungs- und<br>Unterhaltungszwecke .....       | 8,6                    | 9,0               | 8,2   | 9,3                | 9,4                    | 9,3   |
| Persönliche Ausstattung;<br>sonstige Güter .....           | 4,3                    | 4,2               | 4,3   | 6,0                | 5,7                    | 6,1   |
| Ausgaben für den Privaten Verbrauch ..                     | 100                    | 100               | 100   | 100                | 100                    | 100   |

<sup>1)</sup> Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. — <sup>2)</sup> Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen sowie Untermieten u. ä.

tenübermittlung 21,2 % mehr aus als die Arbeiterhaushalte, für Bildung und Unterhaltung 23,1 %. Man wird also davon ausgehen können, daß das hier erkennbare unterschiedliche Verbrauchsverhalten auch durch die soziale Stellung der Bezugspersonen beeinflusst wird. Auch beim Haushaltstyp 3 muß bei der Analyse der Ausgabenstrukturen die unterschiedliche Höhe der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen beachtet werden. Da die Beamtenhaushalte in der Regel keine Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung entrichten, sind bei annähernd gleichen Bruttoeinkommen ihre ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen um 12,6 % und ihre Aufwendungen für den privaten Verbrauch um 11,4 % höher als die der Angestelltenhaushalte (siehe Tabelle 3). Trotzdem ergeben sich bis auf eine Ausnahme sowohl hinsichtlich der

**Tabelle 11: Aufwendungen für die Gesundheit und Erstattungen durch Dritte je Haushalt und Monat 1984**

Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Gegenstand der Nachweisung  | Haushaltstyp 2         |                   |        | Haushaltstyp 3     |                        |        |
|---|------------------------|-------------------|--------|--------------------|------------------------|--------|
|   | Haushalte              |                   |        | Haushalte          |                        |        |
|   | zu-<br>sam-<br>men     | Bezugs-<br>person |        | zu-<br>sam-<br>men | Bezugs-<br>person      |        |
|   | Ange-<br>stell-<br>ter | Arbei-<br>ter     |        | Be-<br>am-<br>ter  | Ange-<br>stell-<br>ter |        |
|   | DM                     |                   |        |                    |                        |        |
| Ausgaben  |                        |                   |        |                    |                        |        |
| Pflichtbeiträge<br>zur gesetzlichen<br>Krankenversicherung <sup>1)</sup> .  | 168,63                 | 152,24            | 184,51 | 9,84               | 6,96                   | 11,18  |
| Freiwillige Beiträge<br>zur gesetzlichen<br>Krankenversicherung <sup>1)</sup> .                                   | 24,24                  | 48,24             | 0,98   | 159,06             | 43,03                  | 213,39 |
| Beiträge für private<br>Krankenversicherungen .   | 5,70                   | 8,37              | 3,11   | 101,53             | 252,24                 | 30,96  |
| Zusammen ...  | 198,57                 | 208,85            | 188,60 | 270,43             | 302,23                 | 255,53 |
| Aufwendungen für die<br>Gesundheitspflege .....   | 26,69                  | 28,08             | 25,35  | 165,40             | 395,93                 | 57,45  |
| Insgesamt ...   | 225,26                 | 236,93            | 213,95 | 435,83             | 698,16                 | 312,98 |
| Einnahmen   |                        |                   |        |                    |                        |        |
| Einmalige Übertragungen<br>der gesetzlichen<br>Krankenversicherung ...<br>der privaten<br>Krankenversicherung ... | 1,44                   | 1,49              | 1,40   | 3,72               | 7,06                   | 2,15   |
| Beihilfen im öffentlichen<br>Dienst .....   | 0,21                   | 0,10              | 0,31   | 69,95              | 210,70                 | 4,05   |
| Insgesamt ...   | 2,92                   | 3,19              | 2,66   | 132,22             | 380,92                 | 15,77  |
| Ausgaben abzüglich<br>Einnahmen .....   | 222,34                 | 233,74            | 211,29 | 303,61             | 317,24                 | 297,21 |

<sup>1)</sup> Ohne Arbeitgeberbeiträge.

Die scheinbare Mehrbelastung der Beamtenhaushalte mit Ausgaben für die Gesundheitspflege stellt sich bei näherer Analyse ebenso als Fiktion wie die oft behauptete Besserstellung durch Beihilfen u. ä. heraus. In der Tabelle 11 werden die Ausgaben der in den Wirtschaftsrechnungen erfaßten Arbeitnehmerhaushalte für die Gesundheitspflege (einschl. der im privaten Verbrauch nicht erfaßten Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung bzw. der freiwilligen Beitragszahlungen für gesetzliche oder private Krankenkassen) den Einnahmen aus Erstattungen der Krankenkassen bzw. des Arbeitgebers im öffentlichen Dienst gegenübergestellt. Die durchaus lohnende Analyse im Detail ist im Rahmen dieses Beitrages leider nicht möglich. Als Ergebnis ist jedoch festzustellen, daß die als Saldo zwischen Ausgaben und Einnahmen errechnete Eigenbelastung bei den Angestellten des Typs 2 um 10,6 % höher war als bei den vergleichbaren Arbeiterhaushalten, bei den Beamtenhaushalten des Typs 3 um 6,7 % höher als die der Angestelltenhaushalte. Unter Berücksichtigung der Einkommensunterschiede kann also bei einer Saldie-

rung der Einnahmen und Ausgaben von einer fast gleichen effektiven Belastung der hier dargestellten Arbeitnehmerhaushalte gesprochen werden.

### Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung

Die Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung werden wegen des geringen Bestandes an Kraftfahrzeugen bei den Rentnerhaushalten nur für die Arbeitnehmerhaushalte der Typen 2 und 3 ermittelt, von denen — wie aus der Tabelle 2 ersichtlich — Ende 1984 90,2 bzw. 97,4 % über ein Kraftfahrzeug verfügten. Während des Jahres wurden von den Haushalten des Typs 2 74 Personenkraftwagen neu oder gebraucht gekauft, von den Haushalten des Typs 3 95; gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme der Käufe um 1,3 bzw. 12,0 %. Der Durchschnittspreis der 1984 gekauften Personenkraftwagen lag bei den Vierpersonenhaushalten mit mittlerem Einkommen bei 11 353 DM und bei den Haushalten mit höherem Einkommen bei 13 067 DM, wobei zwischen den Käufen von neuen und gebrauchten Wagen nicht unterschieden werden kann.

Die laufenden Unterhaltungskosten (ohne Kaufpreise und Abschreibungen, aber einschl. Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung) lagen für die Kraftfahrzeugbesitzer des Typs 2 bei 270 DM, des Typs 3 bei 372 DM und damit knapp unter den Werten des Vorjahres (siehe Tabelle 12). Auch an der Zusammensetzung der Kosten haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben. In beiden Haushaltungsgruppen bildeten die Ausgaben für Kraftstoffe mit 46 bzw. 45 % die wichtigste Kostenart, bei einem

**Tabelle 12: Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung<sup>1)</sup>**

Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Art der Aufwendung                            | Haushaltstyp 2 |        |      |      | Haushaltstyp 3 |        |      |      |
|---|----------------|--------|------|------|----------------|--------|------|------|
|   | 1983           | 1984   | 1983 | 1984 | 1983           | 1984   | 1983 | 1984 |
|   | DM             |        | %    |      | DM             |        | %    |      |
| Insgesamt                                     | 274,82         | 270,36 | 100  | 100  | 377,27         | 371,52 | 100  | 100  |
| Kraftstoffe                                   | 125,34         | 124,39 | 45,6 | 46,0 | 169,79         | 169,28 | 45,0 | 45,6 |
| Sonstige Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter   | 28,70          | 27,00  | 10,4 | 10,0 | 36,86          | 34,58  | 9,8  | 9,3  |
| Hochwertige Ersatzteile                       | 2,58           | 1,19   | 0,9  | 0,4  | 2,98           | 3,11   | 0,8  | 0,8  |
| Nichthochwertige Ersatzteile                  | 23,35          | 23,18  | 8,5  | 8,6  | 29,69          | 27,86  | 7,9  | 7,5  |
| Motoren- und Getriebeöl                       | 1,58           | 1,38   | 0,6  | 0,5  | 2,53           | 2,12   | 0,7  | 0,6  |
| Sonstige Verbrauchsgüter                      | 1,19           | 1,26   | 0,4  | 0,5  | 1,66           | 1,49   | 0,4  | 0,4  |
| Garagenmieten                                 | 24,01          | 24,32  | 8,7  | 9,0  | 32,60          | 33,84  | 8,6  | 9,1  |
| Sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen | 33,47          | 31,75  | 12,2 | 11,7 | 65,29          | 59,02  | 17,3 | 15,9 |
| Gebühren für Zulassung, Führerschein          | 2,59           | 1,74   | 0,9  | 0,6  | 3,47           | 2,23   | 0,9  | 0,6  |
| Inspektionen, Pflegedienst, Parkgebühren      | 7,93           | 7,38   | 2,9  | 2,7  | 15,10          | 14,99  | 4,0  | 4,0  |
| Fremde Reparaturen                            | 22,94          | 22,63  | 8,3  | 8,4  | 46,72          | 41,80  | 12,4 | 11,3 |
| Kraftfahrzeugsteuer                           | 19,89          | 19,56  | 7,2  | 7,2  | 23,49          | 22,70  | 6,2  | 6,1  |
| Kraftfahrtversicherung                        | 43,41          | 43,34  | 15,8 | 16,0 | 49,25          | 52,10  | 13,1 | 14,0 |

<sup>1)</sup> Je Haushalt mit Kraftfahrzeug, ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen.

durchschnittlichen Monatsverbrauch von 93 bzw. 126 Litern. Am größten sind die Unterschiede zwischen Typ 2 und 3 bei den Kosten für fremde Reparaturen, die beim Typ 3 mit 42 DM fast doppelt so hoch waren wie beim Typ 2. Sie sind möglicherweise dadurch bedingt, daß die Haushalte mit höherem Einkommen — was auch bei den Kaufpreisen zum Ausdruck kommt — häufig größere Kraftwagen besitzen, die auch in der Wartung und Reparatur teurer sind; vermutlich werden aber auch von den Haushalten des Typs 2 häufiger Reparaturen selbst ausgeführt als von denen des Typs 3.

### Aufwendungen für die Freizeitgüter

Mit zunehmender Freizeit stieg auch der Anteil der Aufwendungen für Freizeitgüter, das heißt solcher Waren und Dienstleistungen, die überwiegend der Bildung, Unterhaltung und Erholung dienen, an den Gesamtausgaben für den privaten Verbrauch von 1965 bis 1983 ständig an (siehe Schaubild 2). 1984 stagnierte bei allen drei Haus-

**Tabelle 13: Aufwendungen für Freizeitgüter je Haushalt und Monat**

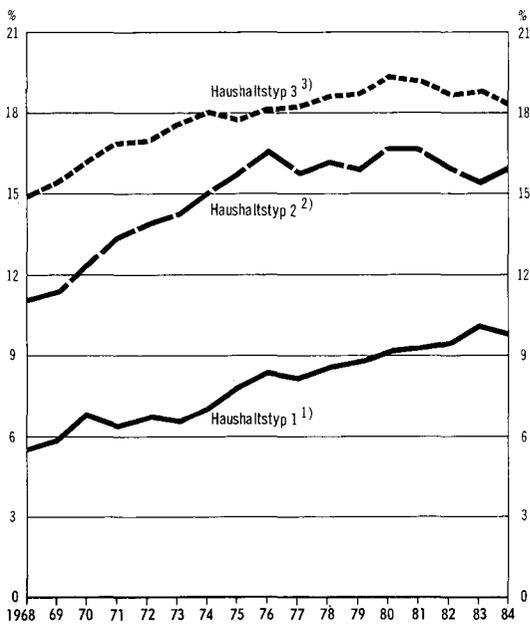
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Art der Aufwendung   | Haushaltstyp 1 |        | Haushaltstyp 2 |        | Haushaltstyp 3 |        |
|--|----------------|--------|----------------|--------|----------------|--------|
|  | 1983           | 1984   | 1983           | 1984   | 1983           | 1984   |
| DM   |                |        |                |        |                |        |
| Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften   | 25,82          | 26,35  | 43,71          | 43,27  | 77,16          | 77,20  |
| Rundfunk, Fernsehen u. ä., einschl. Gebühren   | 20,10          | 19,09  | 53,24          | 51,52  | 75,81          | 67,24  |
| Kraftfahrzeug <sup>1)</sup>  | 12,80          | 13,45  | 68,52          | 69,08  | 102,49         | 101,97 |
| Sport und Camping  | 2,85           | 2,32   | 38,93          | 33,67  | 66,39          | 57,05  |
| Gartenpflege und Tierhaltung   | 19,88          | 18,52  | 34,85          | 35,71  | 57,58          | 61,50  |
| Spiele und Spielzeug   | 1,35           | 1,81   | 19,80          | 20,84  | 22,42          | 20,61  |
| Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten <sup>2)</sup>                                | 1,83           | 1,98   | 11,77          | 12,32  | 22,08          | 22,62  |
| Fotografieren, Filmen <sup>3)</sup>  | 0,84           | 1,07   | 7,61           | 6,33   | 14,13          | 12,08  |
| Handwerkszeug, -maschinen, sonstige hochwertige Gebrauchsgüter, soweit nicht anders erfaßt | 4,44           | 3,92   | 18,27          | 20,01  | 39,72          | 52,21  |
| Sonstiger Freizeitbedarf   | 4,82           | 5,69   | 26,35          | 26,84  | 48,71          | 49,04  |
| Freizeitgüter ohne Urlaub  | 94,73          | 94,20  | 323,05         | 319,59 | 526,49         | 521,52 |
| Urlaub   | 46,56          | 45,93  | 115,22         | 134,29 | 280,83         | 284,23 |
| Freizeitgüter (einschl. Urlaub)  | 141,29         | 140,13 | 438,27         | 453,88 | 807,32         | 805,75 |
| Prozent  |                |        |                |        |                |        |
| Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften   | 18,3           | 18,8   | 10,0           | 9,5    | 9,6            | 9,6    |
| Rundfunk, Fernsehen u. ä., einschl. Gebühren   | 14,2           | 13,6   | 12,1           | 11,4   | 9,4            | 8,3    |
| Kraftfahrzeug <sup>1)</sup>  | 9,1            | 9,6    | 15,6           | 15,2   | 12,7           | 12,7   |
| Sport und Camping  | 2,0            | 1,7    | 8,9            | 7,4    | 8,2            | 7,1    |
| Gartenpflege und Tierhaltung   | 14,1           | 13,2   | 8,0            | 7,9    | 7,1            | 7,6    |
| Spiele und Spielzeug   | 1,0            | 1,3    | 4,5            | 4,6    | 2,8            | 2,6    |
| Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten <sup>2)</sup>                                | 1,3            | 1,4    | 2,7            | 2,7    | 2,7            | 2,8    |
| Fotografieren, Filmen <sup>3)</sup>  | 0,6            | 0,8    | 1,7            | 1,4    | 1,8            | 1,5    |
| Handwerkszeug, -maschinen, sonstige hochwertige Gebrauchsgüter, soweit nicht anders erfaßt | 3,1            | 2,8    | 4,2            | 4,4    | 4,9            | 6,5    |
| Sonstiger Freizeitbedarf   | 3,4            | 4,1    | 6,0            | 5,9    | 6,0            | 6,1    |
| Freizeitgüter ohne Urlaub  | 67,0           | 67,2   | 73,7           | 70,4   | 65,2           | 64,7   |
| Urlaub   | 33,0           | 32,8   | 26,3           | 29,6   | 34,8           | 35,3   |
| Freizeitgüter (einschl. Urlaub)  | 100            | 100    | 100            | 100    | 100            | 100    |

<sup>1)</sup> 30 % der laufenden Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs (ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen, aber einschl. Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung). — <sup>2)</sup> Ohne Besuch von Sportveranstaltungen. — <sup>3)</sup> Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

Schaubild 2

**ANTEIL DER AUSGABEN FÜR FREIZEITGÜTER  
AM PRIVATEN VERBRAUCH 1968 BIS 1984**  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen



1) 2-Personen-Haushalte von Rentner- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. —  
2) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — 3) 4-Personen-Haushalte  
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Statistisches Bundesamt 85/0553

ausgaben, die ein Drittel der Aufwendungen für Freizeitgüter ausmachten, Bücher, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften die höchsten Kosten (18,8 %), danach kamen Käufe von Rundfunk- und Fernsehgeräten (einschl. Zusatzgeräten, Gebühren u. ä.) mit 13,6 % sowie Güter für Gartenpflege und Kleintierhaltung mit 13,2 %.

Die Vierpersonenhaushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen gaben ebenfalls für den Urlaub am meisten aus (29,6 %), danach für den Betrieb eines Kraftfahrzeugs, soweit es Zwecken der Bildung und Unterhaltung diente (15,2 %), sowie für Rundfunk und Fernsehen (11,4 %). Bei den Arbeitnehmern mit höherem Einkommen war der Anteil der Urlaubsausgaben an den Freizeitgütern mit 35,3 % noch etwas höher als beim Typ 1. Auf das Kraftfahrzeug entfielen 12,7 %, auf Bücher, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften 9,6 % und auf Rundfunk und Fernsehen 8,3 %. Am größten waren die Unterschiede vor allem zwischen den Rentnerhaushalten einerseits und den Arbeitnehmerhaushalten andererseits bei Gütern, deren Käufe offensichtlich nicht nur vom Einkommen, sondern auch vom Alter und der Leistungsfähigkeit der Haushaltsmitglieder beeinflusst werden. So wurden z. B. 1984 im Durchschnitt je Haushalt und Monat von den Haushalten des Typs 2 für Sport und Camping 34 DM ausgegeben, für den Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten 12 DM und für den Bereich Fotografieren und Filmen 6 DM; die erfaßten Rentnerhaushalte wendeten für Sport und Camping bzw. den Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten im Schnitt monatlich jeweils nur rund 2 DM auf, für Fotografieren 1 DM.

haltstypen nicht nur dieser Anteil, sondern bei den Haushalten des Typs 1 und denen des Typs 3 erstmals seit 1969 auch die absolute Höhe der Ausgaben. Wie Tabelle 13 zeigt, lagen sie für den Typ 1 bei 140 DM (1983: 141 DM) und den Typ 3 bei 806 DM (1983: 807 DM). Die Haushalte des Typs 2 gaben 1984 454 DM für Freizeitgüter aus (1983: 438 DM). Dieser Zuwachs von 3,7 % ist jedoch nur darauf zurückzuführen, daß die Urlaubsausgaben, die 1982 mit 123 DM und 1983 mit 115 DM gegenüber 1980 und 1981 mit jeweils 130 DM deutlich gesunken waren, wieder auf 134 DM im Monatsdurchschnitt angehoben wurden. Insgesamt gesehen läßt die Entwicklung der Ausgaben erkennen, daß die erfaßten Haushalte ganz offensichtlich auch bei den Freizeitaufwendungen mehr rechnen mußten als in früheren Jahren. Die Zusammensetzung der Ausgaben für Freizeitgüter blieb — mit Ausnahme des Typs 2 — gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen unverändert. Bei den Rentnerhaushalten verursachten nach den Urlaubs-

### Urlaubs- und Erholungsreisen

Angesichts der großen Bedeutung, die den Urlaubsausgaben innerhalb der Freizeitgüter zukommt, sollen einige ergänzende Informationen über Zahl und Art der gereisten Haushalte bzw. der Reisen selbst das Bild ergänzen. Als Reisen werden dabei nur Reisen von wenigstens fünf Tagen gezählt, wobei Verwandtenbesuche und Kuren einbezogen sind. Von besonderem Interesse ist, wie hoch innerhalb der drei erfaßten Haushaltstypen der Anteil der Haushalte war, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied während des Erhebungsjahres eine oder mehrere Reisen angetreten hatte. Wie aus dem Schaubild 3 ersichtlich ist, weist zwar dieser Anteil tendenziell bei allen Haushaltstypen seit 1968, dem Beginn derartiger Berechnungen, eine steigende Tendenz auf, es ergibt sich aber selbst bei den finanziell relativ gutgestellten Haushalten des Typs 3 keine gerade Linie, sondern auch hier sind deutliche

**Tabelle 14: Dauer und Art der Urlaubs- und Erholungsreisen**  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Haushaltstyp   | Anteil der Haushalte mit Urlaubs- und Erholungsreisen <sup>1)</sup> |      | Von den Reisen entfielen auf |      |                |      |                               |      | Durchschnittliche Gesamtdauer der Urlaubs- und Erholungsreisen im Jahr <sup>3)</sup> |      | Anteil der Familienreisen an den Urlaubs- und Erholungsreisen <sup>4)</sup> |      |
|----------------|---|------|------------------------------|------|----------------|------|-------------------------------|------|--|------|---|------|
|                |   |      | Einzelreisen                 |      | Pauschalreisen |      | Sonstige Reisen <sup>2)</sup> |      | 1983   | 1984 | 1983  | 1984 |
|                | 1983  | 1984 | 1983                         | 1984 | 1983           | 1984 | 1983                          | 1984 | Tage   | Tage | %   | %    |
| Haushaltstyp 1 | 40,8  | 43,8 | 30,4                         | 24,6 | 10,9           | 9,4  | 58,7                          | 66,0 | 26,2   | 25,7 | 84,8  | 85,5 |
| Haushaltstyp 2 | 66,6  | 70,3 | 42,1                         | 43,1 | 11,6           | 15,8 | 46,3                          | 41,1 | 22,7   | 21,7 | 45,7  | 50,2 |
| Haushaltstyp 3 | 82,1  | 87,9 | 53,4                         | 48,3 | 14,9           | 16,8 | 31,7                          | 34,9 | 28,0   | 26,8 | 40,4  | 37,0 |

<sup>1)</sup> Nur Reisen von fünf Tagen und mehr. — <sup>2)</sup> Einschl. Kur. — <sup>3)</sup> Je Haushaltsmitglied mit Reisen. — <sup>4)</sup> Reisen, an denen alle Haushaltsmitglieder beteiligt waren.

**Tabelle 15: Jährliche Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen**  
Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Haushaltstyp         | Aufwendungen            |       |                                  |       |  |       | Von den Aufwendungen für Einzel- und sonstige Reisen entfielen auf |      |                       |      |                       |      |           |      |
|----------------------|-------------------------|-------|----------------------------------|-------|--|-------|--|------|-----------------------|------|-----------------------|------|-----------|------|
|                      | insgesamt <sup>1)</sup> |       | für Pauschalreisen <sup>2)</sup> |       | für Einzelreisen und sonstige Reisen <sup>3)</sup> |       | Unterkunft und Verpflegung   |      | eigenes Kraftfahrzeug |      | fremde Verkehrsmittel |      | Sonstiges |      |
|                      | 1983                    | 1984  | 1983                             | 1984  | 1983   | 1984  | 1983   | 1984 | 1983                  | 1984 | 1983                  | 1984 | 1983      | 1984 |
|                      | DM                      |       |                                  |       |  |       | %  |      |                       |      |                       |      |           |      |
| Haushaltstyp 1 ..... | 1 369                   | 1 260 | 2 440                            | 4 033 | 1 239  | 971   | 79,2   | 80,5 | 4,1                   | 4,4  | 14,8                  | 12,8 | 1,9       | 2,4  |
| Haushaltstyp 2 ..... | 2 076                   | 2 294 | 3 360                            | 3 457 | 1 908  | 2 075 | 79,4   | 77,0 | 10,0                  | 10,5 | 6,6                   | 8,6  | 4,0       | 3,9  |
| Haushaltstyp 3 ..... | 4 106                   | 3 879 | 5 984                            | 5 735 | 3 776  | 3 504 | 74,4   | 77,1 | 10,2                  | 10,3 | 11,4                  | 8,8  | 4,0       | 3,8  |

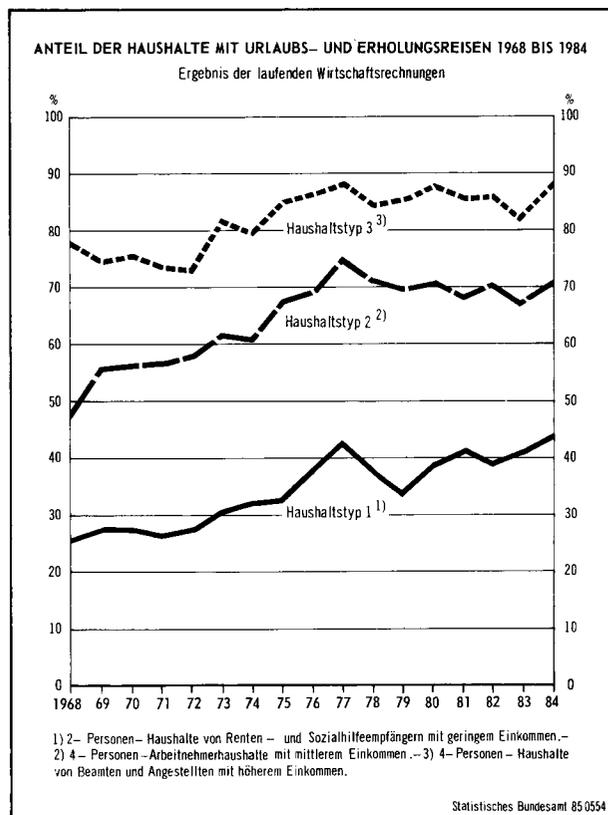
1) Je Haushalt mit Urlaubs- und Erholungsreisen. – 2) Je Reise. – 3) Einschl. Kur.

Rückgänge (z. B. zwischen 1981 und 1982) erkennbar. Im Jahr 1984 lag der Anteil der Haushalte mit Reisen (87,9 %) deutlich über dem Wert des Vorjahres (82,1 %), aber nur unwesentlich über dem bereits 1980 erreichten Niveau (87,6 %). Ähnliches gilt für den Haushaltstyp 2, während beim Haushaltstyp 1 mit einem Anteil von fast 44 % der Haushalte mit Reisen der bisherige Höchststand erreicht wurde. 1984 wiesen die durchschnittliche Zahl der Reisen

2 294 DM (siehe Tabelle 15) im Schnitt über 10 % mehr für Urlaubs- und Erholungsreisen ausgegeben als 1983 (aber in etwa genau soviel wie 1981 und nur 3,3 % mehr als 1980). Beim Haushaltstyp 1 waren die Ausgaben 1984 um 8,0 % niedriger als 1983, beim Haushaltstyp 3 um 5,5 %.

*Dipl.-Volkswirt Manfred Euler*

Schaubild 3



je Haushalt mit Reisen (mit Ausnahme des Typs 3) und die Zahl der Reisetage gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang auf (siehe Tabelle 14).

Die jährlichen Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen in der Tabelle 15 sind im Durchschnitt aller Haushalte mit Reisen gerechnet und deshalb nicht mit den Werten in Tabelle 13 vergleichbar, die sich auf den Durchschnitt aller erfaßten Haushalte (einschl. derer ohne Reisen) beziehen. Nur beim Haushaltstyp 2 wurden im Jahr 1984 mit

# Weiterentwicklung des Mietenindex in der Verbraucherpreisstatistik mit Hilfe von Ergebnissen der Wohnungszählung

## Vorbemerkung

In der Bundesrepublik Deutschland gab es nach den Ergebnissen der 1%-Ergänzungserhebung „Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte“ im Rahmen des Mikrozensus 1982 rund 23 Mill. bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden. Davon werden rund 60 %, das sind rund 14 Mill. Wohnungen, vermietet. Die darin lebenden Haushalte geben einen beträchtlichen Teil ihres Einkommens für Mieten aus. Entsprechend wichtig sind für sie fundierte Informationen über die Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt und über das regionale Mietenniveau.

### Mietbelastung der Hauptmieterhaushalte 1982 in reinen Mietwohnungen

| Anteil der Miete am Haushaltsnettoeinkommen<br>% | Anteil an allen<br>Hauptmieterhaushalten<br>% |
|--|---|
| unter 10   | 14,1  |
| 10 – 14,9  | 25,3  |
| 15 – 19,9  | 21,5  |
| 20 – 24,9  | 15,7  |
| 25 – 29,9  | 9,1   |
| 30 – 34,9  | 5,5   |
| 35 und mehr                                      | 8,8   |

Auf der anderen Seite sind auch für die Hauseigentümer fundierte Angaben über vergleichbare Mieten eine unverzichtbare Grundlage für Mietverhandlungen, Entscheidungen über Neubau- oder Renovierungsmaßnahmen, Kauf- oder Verkaufsentscheidungen.

Für die politischen Entscheidungsträger schließlich sind regional tiefgegliederte Informationen über das Mietenniveau und die Mietenentwicklung eine wichtige Grundlage für Planungen und Entscheidungen in Bereichen wie der Wohngeldpolitik, der Wohnungsbauförderung, des Mietrechts, der Besteuerung von bebauten Grundstücken u. ä.

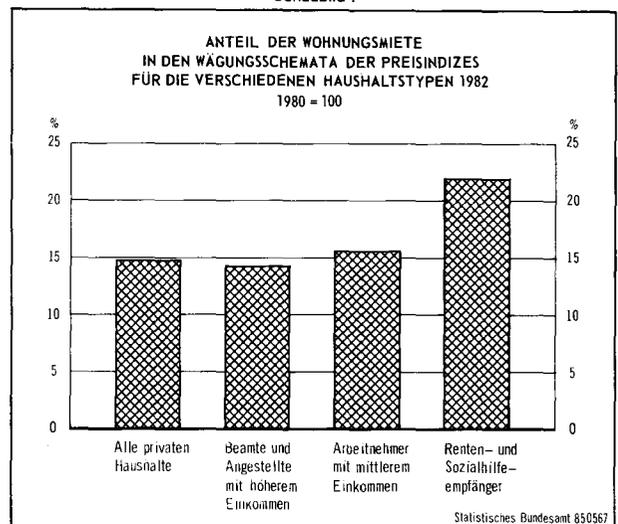
In der Marktwirtschaft hat der Preis die zentrale Funktion, Angebot und Nachfrage auszugleichen. Diese Aufgabe kann nur dann zufriedenstellend gelöst werden, wenn möglichst vielseitige Angaben über Preise bekannt werden. Gerade wegen ihrer Bedeutung sollten über die Mieten als Preis für das Wohnen möglichst umfassende Informationen zur Verfügung stehen. Im vorliegenden Beitrag wird zunächst ein kurzer Überblick über den gegenwärtigen Stand der Mietenstatistik im Rahmen der Preisstatistik des Statistischen Bundesamtes gegeben. Darauf aufbauend sollen Möglichkeiten der Weiterentwicklung aufgezeigt werden. Dabei kommt zutage, daß eine weitere Ver-

besserung der Mietenstatistik auf der Grundlage von detaillierten Ergebnissen aus einer Wohnungszählung den besten Erfolg verspricht.

## 1 Die Wohnungsmieten im Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Die Wohnungsmieten haben im Wägungsschema des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (1980 = 100) einen Anteil von 14,8 %. Der Wägungsanteil insgesamt wurde aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 abgeleitet. Er umfaßt sowohl die tatsächlich gezahlten Mieten als auch unterstellte Mietausgaben für vom Eigentümer selbst genutzte Wohnungen. Zur Schätzung dieser unterstellten Mieten werden die von Eigentümern genutzten Wohnflächen mit Mieten für — hinsichtlich Größe und Ausstattung vergleichbare — Mietwohnungen bewertet. Der Anteil der von Eigentümern genutzten Wohnungen am Wägungsanteil „Wohnungsmiete“ macht etwa 50 % aus. Die Preisentwicklung für Eigentümerwohnungen wird nicht gesondert berechnet, sondern durch die Preisentwicklung vergleichbarer Mietwohnungen mitrepräsentiert.

Schaubild 1



Für den Preisindex für die Lebenshaltung werden aus dem Gesamtbestand von rund 23 Mill. Wohnungen in Wohngebäuden die Mieten für rund 12 000 Wohnungen regelmäßig erhoben. Als Auswahlgrundlage für diese Stichprobe waren bei der ersten Auswahl zu Beginn der fünfziger Jahre Angaben über repräsentative Wohnungen in den 118 Berichtsgemeinden von den damals in allen Städten eingerichteten Wohnungsämtern herangezogen worden.

Zur Aktualisierung des in der Preisstatistik erfaßten Wohnungsbestandes um Neubauwohnungen wurden ab 1964 zwei weitere Wohnungstypen in die Berechnung einbezogen, und zwar ein Typ des sozialen Wohnungsbaus und ein Typ des freifinanzierten Wohnungsbaus. Die Auswahl repräsentativer Wohnungen wurde dabei von den Berichtsgemeinden mit Unterstützung fachkundiger Stellen vorgenommen.

Bei den nach 1949 erbauten Wohnungstypen werden nicht nur die ursprünglich ausgewählten Wohnungen beobachtet. Vielmehr werden in regelmäßigen Abständen auch die Mieten später fertiggestellter Wohnungen einbezogen. Auch diese Wohnungen werden von den Berichtsgemeinden ausgewählt. Das Auswahlprinzip sowohl bei der Erstauswahl der Berichtspflichtigen bzw. der Wohnungen als auch bei der laufenden Ergänzung des Erhebungsbestands ist keine Zufallsstichprobe, sondern eine gezielte Stichprobe.

Seit 1950 werden in den Preisindizes für die Lebenshaltung drei Wohnungstypen mit Ofenheizung unverändert nachgewiesen. Ab 1964 sind zwei weitere Typen mit Zentralheizung dazugekommen. Aus diesen fünf Wohnungstypen wird auch nach der Indexumstellung 1980 der Index der Wohnungsmieten erstellt:

Freifinanzierter Wohnungsbau

- a) 3-Raum-Wohnung ohne Bad, Einzelraumheizung, bis 1948 erbaut
- b) 3-Raum-Wohnung mit Bad, Einzelraumheizung, bis 1948 erbaut
- c) 4-Raum-Wohnung mit Bad, Zentralheizung, ab 1949 erbaut.

Sozialer Wohnungsbau, ab 1949 erbaut

- d) 3-Raum-Wohnung mit Bad, Einzelraumheizung
- e) 3-Raum-Wohnung mit Bad, Zentralheizung.

Wie Schaubild 2 zeigt, verläuft die Preisentwicklung bei den einzelnen Wohnungstypen zum Teil sehr unterschiedlich.

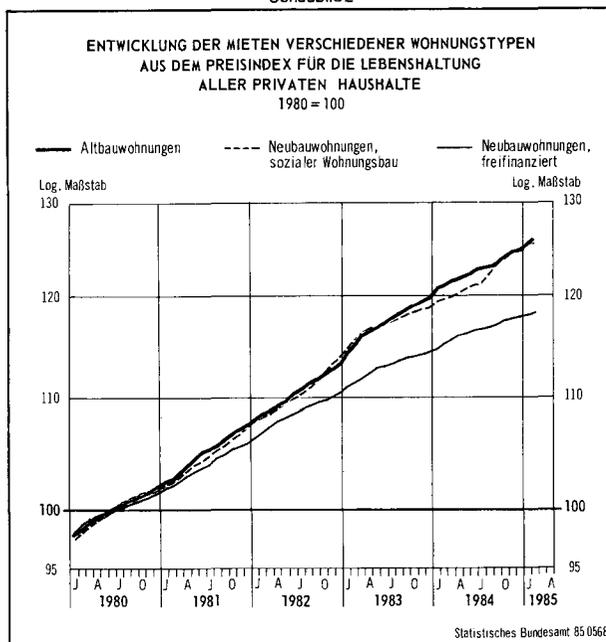
## 2 Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Mietenstatistik

### 2.1 Aufnahme neuer Wohnungstypen

Wie die Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 zeigen, haben die bisher in der Verbraucherpreisstatistik nicht erfaßten Wohnungstypen auf dem Wohnungsmarkt eine größere Bedeutung gewonnen. Dabei handelt es sich insbesondere um größere Neubauwohnungen (mit vier und mehr Räumen) und — in den Großstädten — um moderne Ein- oder Zweizimmerwohnungen. Auf der Grundlage der Wohnungsstichprobe 1978 wurden inzwischen zehn Wohnungstypen ausgewählt, die geeignet erscheinen, die Mietenentwicklung auf dem Wohnungsmarkt repräsentieren zu können. Der Übergang auf die neuen Wohnungstypen erfordert aber noch umfangreiche Vorarbeiten.

Wegen der Schwierigkeit, Anschriften für neu in die Stichprobe aufzunehmende Wohnungen und auskunftswillige Berichtsstellen (Mieter oder Vermieter) zu gewinnen, wurden die neuen Wohnungstypen so definiert, daß möglichst alle schon bisher in der Mietenstatistik erfaßten Wohnungen auch weiterhin einbezogen werden können. Außerdem wurden die Definitionen etwas weiter gefaßt. Die Unterscheidung mit oder ohne Bad bzw. WC wurde ganz aufgegeben, weil der Anteil der Wohnungen ohne Bad und WC immer mehr abnimmt und in absehbarer Zeit keine Bedeutung mehr haben wird. Hinsichtlich des Baualters

Schaubild 2



wird der Zeitraum vor 1949 nicht mehr — wie noch in der Berechnung auf der Basis 1976 — nach zwei Altersklassen unterteilt nachgewiesen. Dagegen soll der Zeitraum nach 1949 nach drei Baualtersklassen unterteilt werden.

Gep plante Reform des Mietenindex  
Künftige Wohnungstypen

| Wohnungstyp                            | Baualtersklasse | Zahl der Räume <sup>1)</sup> | Fläche je Wohnung                                 | Ausstattung <sup>2)</sup>    |
|--|-----------------|------------------------------|---|------------------------------|
| <b>A) Freifinanzierter Wohnungsbau</b> |                 |                              |   |                              |
| 1                                      | vor 1949        | 3                            | ca. 55 m <sup>2</sup>                             | Einzelraumheizung            |
| 2                                      | vor 1949        | 3                            | ca. 55 m <sup>2</sup>                             | Zentralheizung <sup>3)</sup> |
| 3                                      | vor 1949        | 4 bis 6                      | ca. 70 m <sup>2</sup> bis etwa 100 m <sup>2</sup> | Zentralheizung <sup>3)</sup> |
| 4                                      | nach 1948       | 1 und 2                      | ca. 40 m <sup>2</sup>                             | Zentralheizung <sup>3)</sup> |
| 5                                      | nach 1948       | 4 bis 6                      | ca. 75 m <sup>2</sup> bis etwa 100 m <sup>2</sup> | Zentralheizung <sup>3)</sup> |
| <b>B) Sozialer Wohnungsbau</b>         |                 |                              |   |                              |
| 6                                      | 1949 — 1964     | 3 bis 4,5                    | ca. 65 m <sup>2</sup>                             | Zentralheizung <sup>3)</sup> |
| 7                                      | 1949 — 1964     | 3 bis 4,5                    | ca. 65 m <sup>2</sup>                             | Einzelraumheizung            |
| 8                                      | 1965 — 1971     | 3 bis 4,5                    | ca. 75 m <sup>2</sup>                             | Zentralheizung <sup>3)</sup> |
| 9                                      | nach 1972       | 1 bis 2,5                    | ca. 40 m <sup>2</sup>                             | Zentralheizung <sup>3)</sup> |
| 10                                     | nach 1972       | 5 u. m.                      | ca. 100 m <sup>2</sup>                            | Zentralheizung <sup>3)</sup> |

<sup>1)</sup> Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr Quadratmetern Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe). — <sup>2)</sup> Alle Wohnungstypen mit WC und Bad/Dusche. — <sup>3)</sup> Dazu zählen auch Etagen-, Fern- und Blockheizung.

### 2.2 Erhöhung der Anzahl der in der Mietenstatistik erfaßten Wohnungen

In der Mietenstatistik werden bisher — wie bereits erwähnt — Mietpreisreihen für etwa 12 000 Wohnungen erfaßt, also im Durchschnitt 2 400 Wohnungen für jeden der fünf Wohnungstypen. Da in der Verbraucherpreisstatistik die Miete für eine bestimmte Wohnung nur jeden dritten Monat erfragt wird, liegen dem Preisindex für die Lebenshaltung für einen Wohnungstyp monatlich ca. 800 Mietangaben für den laufenden Monat und für die ca. 1 600 nicht erfragten Wohnungen die als unverändert angenommenen Mietangaben der beiden Vormonate zugrunde. Dieses Vorgehen ist angesichts der nicht zu häufigen Änderungen einzelner

Mieten aus statistischer Sicht vertretbar. Bei einer so kleinen Stichprobe kann es aber vorkommen, daß extreme Mietänderungen bei nur einer oder zwei Wohnungen — insbesondere bei Landesergebnissen — den gesamten Mietenindex beeinflussen. Diese Gefahr des Durchschlagens einzelner Wohnungsmieten auf den Gesamtindex wäre bei zehn Wohnungstypen und gleichem Stichprobenumfang natürlich noch größer. Aus diesem Grund ist es unumgänglich, die Anzahl der in der Verbraucherpreisstatistik erfaßten Wohnungen zu erhöhen. Wie hoch schließlich die Gesamtzahl der einbezogenen Wohnungen sein soll, hängt nach den Regeln der Stichprobentheorie von der benötigten regionalen Unterteilung der Ergebnisse, von der geforderten Genauigkeit der Nachweisung und vom Ausmaß der Streuung der einzelnen Preisveränderungen um die durchschnittliche Preisänderung ab.

Ein Übergang auf die neuen Wohnungstypen erfordert also eine Anhebung der Anzahl der Einzelreihen sowohl bei den freifinanzierten als auch bei den öffentlich geförderten Wohnungen. Der Wunsch nach einer Vergrößerung des Berichtskreises stößt aber bei den Stellen, von denen die Erhebungen bisher überwiegend durchgeführt werden, auf großen Widerstand. Neben den allgemeinen Einwänden — fehlende finanzielle und vor allem personelle Mittel und neuerdings verstärkte Widerstände wegen der teilweise als unzureichend bezeichneten gesetzlichen Grundlagen — wird von den Gemeinden vor allem geltend gemacht, daß der Aufwand der Werbung neuer Berichtsstellen nicht zu bewältigen sei.

Dabei bereitet die Beschaffung von Anschriften von Mietern oder Vermietern passender Wohnungen besondere Schwierigkeiten. Den Gemeinden gelingt es schon bisher kaum, ausscheidende Berichtsstellen zu ersetzen. An eine regelmäßige Rotation der Berichtsstellen kann unter diesen Umständen natürlich auch nicht gedacht werden. Die Bemühungen seitens des Statistischen Bundesamtes, Adressenmaterial zu beschaffen, sind bisher nicht erfolgreich gewesen. Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Anschriften der Wohnungseigentümer bzw. Mieter aus der 1%-Wohnungsstichprobe nicht verwendet werden. Unterlagen aus der Wohngeldstatistik scheiden aus dem gleichen Grunde aus.

Eine ideale Grundlage für die Beschaffung der benötigten Unterlagen wären die Ergebnisse der Wohnungszählung im Rahmen der Volkszählung, wobei im Gesetz eine Verwendung der Einzelangaben für Zwecke der Preisstatistik vorgesehen werden müßte. Darüber hinaus könnte, wie die folgenden Überlegungen zeigen, mit Hilfe von Angaben aus der Wohnungszählung die gesamte Mietenstatistik auf eine neue, statistisch besser fundierte Grundlage gestellt werden.

### **3 Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Mietenstatistik mit Hilfe von Angaben aus der Wohnungszählung**

#### **3.1 Durchführung einer echten Zufallsstichprobe**

In der Wohnungszählung, als Teil der Volkszählung, werden detaillierte Angaben über den Wohnungsmarkt, dar-

unter die Miethöhe, die Wohnungsfläche, die Zahl der Räume, die Ausstattung, die Art der Beheizung und das Baujahr des Gebäudes, erfaßt. Damit sind alle Merkmale vorhanden, die zur Beschreibung der Wohnungstypen in der Verbraucherpreisstatistik herangezogen werden. Die Wohnungszählung umfaßt den gesamten Wohnungsbestand in der Bundesrepublik Deutschland. Damit sind auch die Voraussetzungen gegeben, die in die Preisstatistik einzubeziehenden Wohnungen mit Hilfe einer reinen Zufallsstichprobe zu bestimmen.

Dabei könnten regionale Gesichtspunkte, das Baualter und die Ausstattungsmerkmale in stichprobentheoretisch einwandfreier Weise repräsentiert werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, daß Anschriften, zumindest jedoch Straße und Hausnummer der ausgewählten Wohnungen, für diesen Zweck zur Verfügung stehen. Bei diesem Vorgehen könnte die amtliche Statistik auch im Rahmen der Mietenstatistik zu einer Rotation der Berichtsstellen kommen. Es müßten nur bei der ersten Auswahl zusätzliche Wohnungen ausgewählt werden, die nach einem angemessenen Zeitraum in die Erhebung einbezogen werden könnten.

Die Höhe der Miete wird wesentlich durch das Baualter der Wohnungen bzw. Gebäude mitbestimmt. Bei den jetzigen behelfsmäßigen Verfahren der Auswahl von Wohnungen ist nur eine grobe Unterteilung der Nachweisung nach dem Baujahr der Wohngebäude möglich. Mit Hilfe der Angaben aus der Wohnungszählung böte sich die Möglichkeit, das Preismaterial für die laufende Veröffentlichung oder auch für Sonderuntersuchungen noch tiefer nach Baualtersklassen zu unterteilen.

Noch wichtiger als das Baualter ist für die Höhe der Miete die Ausstattung der Wohnungen. Auch hier sind die bisher verwendeten Gliederungsmerkmale eher ergänzungsbedürftig. Die Auswahl der Wohnungen mit Hilfe der Wohnungszählung gestattet eine weit bessere Untergliederung der erfaßten Wohnungen nach Ausstattungsmerkmalen und liefert damit das Basismaterial für zusätzliche Analysen.

In der Wohnungszählung wird auch erfragt, wie lange der Haushalt bereits in der Wohnung lebt. Dadurch könnten auch Analysen darüber angestellt werden, ob die Dauer des Mietverhältnisses Einfluß auf die Preisentwicklung hat. Wenn man den einmal erfaßten Wohnungsbestand hinsichtlich dieses Merkmals auf dem laufenden hält, ließe sich die seit langem diskutierte und ungeklärte Frage beantworten, in welchem Ausmaß Mieterhöhungen beim Mieterwechsel vorgenommen werden.

Neben dem Baualter und der Ausstattung bestimmt insbesondere die Wohnlage die Miethöhe einer Wohnung. Aus der Wohnungszählung könnten — falls das entsprechende Statistikgesetz es zuläßt — zwar die Merkmale Straße und Hausnummer übernommen werden, ob jedoch eine Wohnung zur besseren, mittleren oder einfachen Wohnlage gehört, kann allein damit noch nicht festgestellt werden. Diese Information wäre, wie im Abschnitt 3.2 ausgeführt, zusätzlich bereitzustellen.

Die Preisentwicklung der Wohnungsmieten wird, wie bereits erwähnt, auch als Preisrepräsentante für die Entwick-

lung der unterstellten Mieten der von Eigentümern selbst genutzten Wohnungen herangezogen. Auch hier könnte eine bessere Repräsentation erreicht werden. Einmal durch genauere Definition der Ausstattung der Wohnungen, zum anderen könnte versucht werden, vom Eigentümer genutzte Wohnungen möglichst durch benachbarte Mietwohnungen zu repräsentieren.

### 3.2 Aufstellung flächendeckender Mietspiegel

Die Aufstellung von Mietspiegeln soll dazu dienen, das Mietpreisgefüge im nicht preisgebundenen Wohnungsbestand auf regionaler Ebene transparenter zu machen. Mietspiegel sollen möglichst tief gegliederte Angaben über Durchschnittsmieten für nach Baualter, Ausstattung und Lage genau definierte Wohnungen nachweisen. Mietspiegel sind eine wichtige Informationsquelle für Mieter, Vermieter, und — wenn sich beide streiten — Gerichte sowie für die Wohnungsbauförderungs-, Wohngeld- und Mietenpolitik usw. von Bund, Ländern und Gemeinden. Das Anfang 1983 in Kraft getretene „Gesetz zur Erhöhung des Angebots an Mietwohnungen“ zielt u. a. auch auf eine vermehrte Erstellung von Mietspiegeln. Die Mietspiegel werden gegenwärtig von verschiedenen Stellen (Gemeinden, Mieter- und Vermieterverbänden, Gutachtern, Forschungsinstituten usw.) erarbeitet. Es gibt zwar Hinweise der Bundesregierung zur Aufstellung von Mietspiegeln, doch sind sie nicht bindend. So werden sie oft nach unterschiedlichsten Methoden erstellt, was immer wieder zu Streitigkeiten zwischen den beteiligten Parteien führt. In vielen Gemeinden gibt es keine oder keine aktuellen Mietspiegel.

Im Rahmen der Statistik der Verbraucherpreise veröffentlicht das Statistische Bundesamt und auch die meisten Statistischen Landesämter lediglich einige Durchschnittsmieten für sehr weit definierte Wohnungstypen und Preisindizes für die zeitliche Entwicklung der Mieten von fünf Wohnungstypen. Angesichts des großen Bedarfs an mietstatistischen Informationen und der großen Bedeutung der Wohnungsmieten für die Gesamtwirtschaft wie für einzelne Haushalte ist das Angebot an Preisinformationen aus diesem wichtigen Markt bisher eher als dürftig zu bezeichnen.

In der Wohnungszählung werden detaillierte Angaben über den Wohnungsmarkt, darunter die Miethöhe und die Wohnungsfläche, erfragt, außerdem, wie bereits erwähnt, verschiedene Angaben über das Baualter und die Ausstattung der Wohnungen. Diese Angaben könnten als Grundlage für die Aufstellung flächendeckender Mietspiegel verwendet werden. Da die Wohnlage ein wesentliches preisbestimmendes Merkmal ist, wären von den Gemeinden oder anderen Stellen allerdings nachgehend zusätzliche Angaben zur Wohnlage erforderlich. Angaben zur Lage könnten aber leicht nach Straßen und gegebenenfalls sogar Hausnummern gegeben werden und mit den im Rahmen der Wohnungszählung erhobenen Merkmalen kombiniert werden.

Auf dieser Grundlage könnten bundesweit nach einheitlichen Verfahren Mietspiegel erstellt werden. Ob die Berechnungen dabei vom Statistischen Bundesamt oder im Rahmen der Verbundprogrammierung von den Statisti-

schen Landesämtern oder sogar Gemeinden durchgeführt werden, wäre nach rein organisatorischen Gesichtspunkten zu entscheiden.

Die heute verfügbaren Mietspiegel werden zwar von Zeit zu Zeit aktualisiert, sind aber oft nicht mehr aktuell. Bei einer zentralen Berechnung von Mietspiegeln könnte auch dem Bedarf nach Aktualität besser Rechnung getragen werden.

Notwendig wäre eine Auswahl der für die laufende Mietenstatistik ausgewählten Wohnungen auch im Hinblick darauf, hinreichend detaillierte Preisangaben für die Fortschreibung der regionalen Mietspiegel bereitzustellen. Dazu müßte die Anzahl der in der laufenden Mietenstatistik erfaßten Wohnungen wahrscheinlich deutlich erhöht werden, mit entsprechendem Mehraufwand für die Gemeinden. Wenn man aber berücksichtigt, welcher Aufwand bisher mit der Aufstellung von Mietspiegeln betrieben wird, dann dürfte eine umfassende Mietenstatistik der oben beschriebenen Art bei den Gemeinden zu erheblichen Einsparungen führen.

*Dipl.-Volkswirt Oswald Angermann*

# Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz auf Basis 1980

## Vorbemerkung

Als Ergänzung zum Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz berechnet und veröffentlicht das Statistische Bundesamt seit 1958 den „Zusammengefaßten Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz“. Dieser Gesamtindex soll die Preisentwicklung aller vom Bergbau (ohne Erdgas) und vom Verarbeitenden Gewerbe im Inland produzierten Güter aufzeigen, unabhängig davon, ob sie im Inland oder im Ausland abgesetzt werden. Er wird durch Zusammenfassung von Teilindizes aus zwei unabhängig voneinander ermittelten Preisindizes berechnet, nämlich des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz und des Ausführpreisindex.

Nach der Umstellung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte<sup>1)</sup> und der Außenhandelspreisindizes<sup>2)</sup> auf das neue Basisjahr 1980 im Frühjahr bzw. im Sommer 1983 wurde auch der zusammengefaßte Index seit August 1983 auf Basis 1980 veröffentlicht<sup>3)</sup>. Nachdem nun dieser Index bis Januar 1980 zurückgerechnet vorliegt, sollen in diesem Beitrag die Ergebnisse der Neuberechnung auf Basis 1980 bis April 1985 in einem mittelfristigen Vergleich zusammengefaßt vorgestellt werden.

## Berechnungsgrundlagen und -methoden

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz wird durch gewogene Zusammenfassung von Teilindizes aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz und aus dem Ausführpreisindex ermittelt. Da diesen beiden Indizes zum Teil unterschiedliche Konzepte und Berechnungsmethoden zugrundeliegen, ist das Konzept des zusammengefaßten Index nicht einheitlich.<sup>4)</sup> Das gilt ins-

besondere hinsichtlich der erfaßten Preise: Während der Erzeugerpreisindex überwiegend Verkaufspreise ab Werk erfaßt, werden beim Ausführpreisindex die Preise zum Zeitpunkt des Grenzübergangs erfragt. Der zusammengefaßte Index ist somit kein reiner Verkaufspreisindex des Bergbaus (ohne Erdgas) und des Verarbeitenden Gewebes. Außerdem werden als Berichtsfirmen für den Ausführpreisindex nicht nur die inländischen Produzenten befragt, sondern auch Unternehmen, die schwerpunktmäßig zum Handel gehören. Neben den konzeptionellen Unterschieden unterscheiden sich die beiden Ausgangsindizes im Ablauf der Preiserhebung: Die Preise für den Index der Erzeugerpreise werden überwiegend dezentral von den Statistischen Landesämtern erhoben, die für den Ausführpreisindex dagegen zentral vom Statistischen Bundesamt. Trotz dieser Unschärfen im Konzept und im Erhebungsverfahren kann der zusammengefaßte Index der Erzeugerpreise im Inlands- und Auslandsabsatz als zuverlässiger Indikator für die Preisentwicklung des Gesamtabsatzes des Bergbaus (ohne Erdgas) und des Verarbeitenden Gewebes angesehen werden.

Grundlage für die Berechnung des zusammengefaßten Index sind Teilindizes für zweistellige Warengruppen aus dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte und aus dem Ausführpreisindex. Es wird also nicht von den Preisen der einzelnen Waren als den kleinsten Bausteinen ausgegangen. Damit liegen auch keine zusammengefaßten Indizes im Inlands- und Auslandsabsatz für einzelne Warenarten vor. Bei der Berechnung des zusam-

Tabelle 1: Wägungsschema 1980  
für den zusammengefaßten Index der Erzeugerpreise  
gewerblicher Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz

| Warengruppe   | Anteil<br>am Gesamtumsatz<br>in % |                     |
|---|-----------------------------------|---------------------|
|   | Inlands-<br>absatz                | Auslands-<br>absatz |
| Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt   | 74,8                              | 25,2                |
| Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)  | 81,9                              | 18,1                |
| Mineralölzeugnisse  | 95,7                              | 4,3                 |
| Steine und Erden, Asbestwaren, Schiefmittel   | 91,3                              | 8,7                 |
| Eisen und Stahl   | 64,3                              | 35,7                |
| NE-Metalle und -Metallhalbzeug  | 72,7                              | 27,3                |
| Gießereierzeugnisse   | 86,0                              | 14,0                |
| Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der<br>Stahlverformung                   | 80,9                              | 19,1                |
| Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge   | 78,7                              | 21,3                |
| Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)   | 56,3                              | 43,7                |
| Straßenfahrzeuge  | 59,0                              | 41,0                |
| Elektrotechnische Erzeugnisse   | 70,2                              | 29,8                |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren   | 66,3                              | 33,7                |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren  | 78,2                              | 21,8                |
| Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck,<br>belichtete Filme, Füllhalter u. ä. | 73,2                              | 26,8                |
| Chemische Erzeugnisse   | 61,6                              | 38,4                |
| Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und<br>-einrichtungen                             | 54,1                              | 45,9                |
| Feinkeramische Erzeugnisse  | 66,8                              | 33,2                |
| Glas und Glaswaren  | 79,6                              | 20,4                |
| Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz                                    | 90,7                              | 9,3                 |
| Holzwaren   | 90,4                              | 9,6                 |
| Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe  | 73,0                              | 27,0                |
| Papier- und Pappwaren   | 89,3                              | 10,7                |
| Druckereierzeugnisse  | 93,8                              | 6,2                 |
| Kunststoffzeugnisse   | 82,1                              | 17,9                |
| Gummiwaren  | 76,1                              | 23,9                |
| Leder   | 77,4                              | 22,6                |
| Lederwaren und Schuhe   | 86,2                              | 13,8                |
| Textilien   | 79,0                              | 21,0                |
| Bekleidung  | 87,0                              | 13,0                |
| Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes  | 92,3                              | 7,7                 |
| Tabakwaren  | 95,3                              | 4,7                 |

<sup>1)</sup> Siehe v. Minding, B.: „Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1980“ in WiSta 3/1983, S. 207 ff.

<sup>2)</sup> Siehe Walter, R.: „Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1980“ in WiSta 9/1983, S. 687 ff.

<sup>3)</sup> Die monatliche Veröffentlichung des zusammengefaßten Index erfolgt, ebenso wie die für den Erzeugerpreisindex im Inlandsabsatz, in Fachserie 17, Reihe 2.

<sup>4)</sup> Eine erste Darstellung der Konzepte und Berechnungsmethoden findet sich bei Horstmann, K./Brandner, H.: „Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise für Industrieerzeugnisse im Inlands- und Auslandsabsatz“ in WiSta 11/1962, S. 65 ff.

mengefaßten Index bleiben aus dem Erzeugerpreisindex die Bereiche der Energie- und Wasserversorgung, die nur in geringem Umfang exportieren, unberücksichtigt. Diese Teilindizes umfassen über 11 % der gesamten Wägung des Preisindex für gewerbliche Produkte im Inlandsabsatz. Vom Ausführpreisindex werden neben den Indizes der Energie- und Wasserversorgung insbesondere die landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht in die Berechnung einbezogen.

Als Wägungsschema liegen der Indexberechnung Angaben über die Inlandsumsätze im Jahr 1980 aus der monatlichen Berichterstattung des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes zugrunde sowie die Ergebnisse über die Ausfuhr nach Warengruppen aus der Außenhandelsstatistik. Es handelt sich also, wie bei allen vom Statistischen Bundesamt berechneten Preisindizes, um einen Laspyres-Preisindex, dessen Wägungsschema aus dem Basisjahr über mehrere Jahre hinweg unverändert beibehalten wird. Sowohl für jede der im zusammengefaßten Index berücksichtigten Warengruppen als auch für größere Aggregate (z. B. Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes) werden die Teilindizes zum jeweiligen „Gesamindex der inländischen Produktion“ nach der Formel

$$\frac{\text{Index Inlandsabsatz} \times \text{Gewicht I} + \text{Index Auslandsabsatz} \times \text{Gewicht A}}{\text{Gewicht I} + \text{Gewicht A}}$$

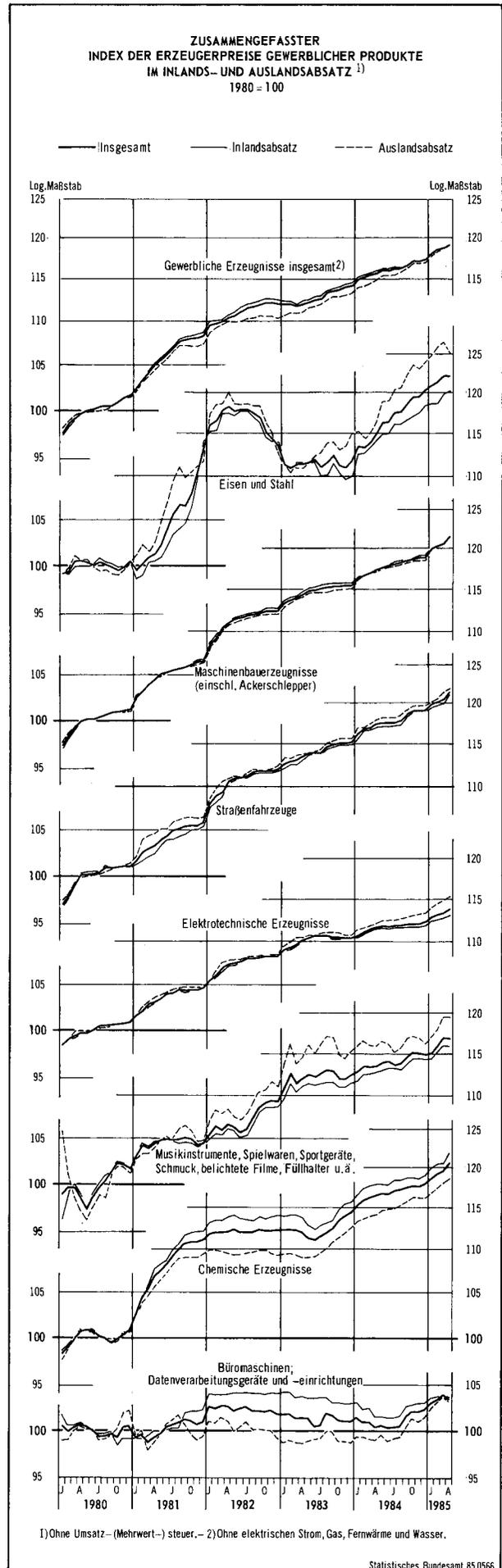
berechnet.

Die Gewichte A sind somit identisch mit den (wertmäßigen) Exportquoten der jeweiligen Warengruppen im Basisjahr. In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung der Auslandsabsatzanteile in den Basisjahren 1970, 1976 und 1980 für Warengruppen mit Exportquoten von mindestens 30 % (1980) dargestellt (wegen Änderungen in der zugrunde liegenden Systematik werden frühere Basisjahre hier nicht berücksichtigt).

| Warengruppe  | Exportanteil am Gesamtabsatz |      |      |
|--|------------------------------|------|------|
|  | 1970                         | 1976 | 1980 |
| Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ..... | 44,7                         | 48,3 | 45,9 |
| Maschinenbauerzeugnisse (einschließlich Ackerschlepper) .....    | 35,4                         | 44,2 | 43,7 |
| Straßenfahrzeuge .....   | 40,5                         | 43,3 | 41,0 |
| Chemische Erzeugnisse .....                                      | 30,9                         | 35,8 | 38,4 |
| Eisen und Stahl .....  | 24,5                         | 30,0 | 35,7 |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren .....            | 36,9                         | 38,2 | 33,7 |
| Feinkeramische Erzeugnisse .....                                 | 30,9                         | 33,4 | 33,2 |
| Zusammengefaßter Index insgesamt <sup>1)</sup> .....             | 18,4                         | 24,0 | 25,2 |

<sup>1)</sup> Ohne elektrischen Strom, Gas, Fernwärme und Wasser.

Ein stetiges Ansteigen der Gewichte für den Auslandsabsatz ist von 1970 bis 1980 nur bei den chemischen Erzeugnissen und bei Eisen und Stahl festzustellen. Der Anteil dieser beiden Warengruppen zusammen am gesamten zusammengefaßten Index seit 1970 ist dennoch nahezu unverändert geblieben (rd. 15 %), weil der Anteil der Ausfuhr am Gesamtabsatz des Bergbaus (ohne Erdgas) und des Verarbeitenden Gewerbes auch zugenommen hat.



## Ergebnisse

Wegen des hohen Wägungsanteils des Inlandsabsatzes wird die Preisentwicklung des Gesamtindex weitgehend von der des Inlandsabsatzes bestimmt. Die Preisentwicklung im Auslandsabsatz verlief im beobachteten Zeitraum ähnlich wie im Inlandsabsatz, doch sind die Abweichungen vom Gesamtindex deutlich größer. Eine Betrachtung der Jahreswerte zeigt, daß sich der zusammengefaßte Index insgesamt<sup>5)</sup> von 1980 bis 1984 um 16,2 % erhöhte und damit fast ebenso schnell anstieg wie der Index der Erzeugerpreise im Inlandsabsatz (+ 16,4 %). Etwas schwächer stiegen im gleichen Zeitraum die Preise im Auslandsabsatz (+ 15,6 %). In den letzten Monaten ist eine Annäherung aller drei Reihen zu beobachten: Im März 1985 hatten sowohl der zusammengefaßte Index als auch

**Tabelle 2: Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte in In- und Auslandsabsatz<sup>1) 2)</sup>**

1980 = 100

| Jahr<br>Monat     | Gesamtindex |                           | Inlandsabsatz |                           | Auslandsabsatz |                           |
|-------------------|-------------|---------------------------|---------------|---------------------------|----------------|---------------------------|
|                   | Wert        | Veränderung <sup>3)</sup> | Wert          | Veränderung <sup>3)</sup> | Wert           | Veränderung <sup>3)</sup> |
| 1981 D. ....      | 106,0       | + 6,0                     | 106,3         | + 6,3                     | 105,3          | + 5,3                     |
| 1982 D. ....      | 111,0       | + 4,7                     | 111,5         | + 4,9                     | 109,7          | + 4,2                     |
| 1983 D. ....      | 112,8       | + 1,6                     | 113,2         | + 1,5                     | 111,8          | + 1,9                     |
| 1984 D. ....      | 116,2       | + 3,0                     | 116,4         | + 2,8                     | 115,6          | + 3,4                     |
| 1985 Januar ..... | 118,1       | + 2,8                     | 118,2         | + 2,6                     | 117,8          | + 3,3                     |
| Februar .....     | 118,6       | + 3,0                     | 118,7         | + 2,8                     | 118,4          | + 3,7                     |
| März .....        | 118,9       | + 3,0                     | 118,9         | + 2,8                     | 119,0          | + 3,9                     |
| April .....       | 119,2       | + 3,0                     | 119,1         | + 2,7                     | 119,3          | + 3,8                     |

<sup>1)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — <sup>2)</sup> Ohne elektrischen Strom, Gas, Fernwärme und Wasser. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat.

der im Inlandsabsatz dasselbe Niveau (118,9) erreicht; der Index für den Auslandsabsatz lag mit 119,0 nur geringfügig höher; im April 1985 schließlich überschritt das Niveau des zusammengefaßten Index erstmals seit mehr als vier Jahren das des Inlandsabsatzes (+ 0,1 %). Im folgenden wird kurz auf die Inlands- und Auslandspreisentwicklung einzelner Warengruppen mit größeren Exportquoten eingegangen (siehe Schaubild). Unterschiedliche Preisverläufe im Inlands- und Auslandsabsatz schlagen sich um so stärker im Gesamtindex nieder, je größer der Exportanteil und das Gesamtgewicht einer Warengruppe im Index sind. Bei Warengruppen mit geringen Exportanteilen, z. B. bei Erzeugnissen des Ernährungsgewerbes, machen sich nur größere Unterschiede in der Preisgestaltung auf dem Inlands- und dem Auslandsmarkt im Gesamtindex bemerkbar. Bei den meisten im Schaubild dargestellten Warengruppen entwickelten sich von Januar 1980 bis April 1985 die Ausfuhrpreise und die Preise im Inlandsabsatz — wie beim Gesamtindex — relativ gleichmäßig. Größere Abweichungen sind bei der Warengruppe „Eisen und Stahl“ festzustellen, wo der Ausfuhrpreisindex meist deutlich über dem Preisindex für den Inlandsabsatz lag. Andererseits lag bei chemischen Erzeugnissen der Preisindex für den Inlandsabsatz meist deutlich höher als der Preisindex für den Auslandsabsatz.

*Dipl.-Volkswirt Bernd von Minding*

<sup>5)</sup> In sämtlichen hier angesprochenen Indizes sind Strom, Gas, Fernwärme und Wasser nicht enthalten. Diese Einschränkung ist bei Vergleichen mit dem in Fachserie 17, Reihe 2 veröffentlichten Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) und dem in Fachserie 17, Reihe 8 veröffentlichten Index der Ausfuhrpreise zu beachten.

# Preise im Mai 1985

Auch im Mai 1985 deuten die Preisindizes auf eine Fortsetzung der insgesamt ruhigen Preisentwicklung hin. Die monatliche Preisveränderungsrate lag bei der gewerblichen Produktion sowie bei der Lebenshaltung der privaten Haushalte sogar noch unter der des Vormonats, während sie beim Großhandel den gleichen (negativen) Wert aufwies und nur beim Einzelhandel geringfügig höher war. Die Jahresveränderungsraten wichen im Mai 1985 wegen der annähernd gleichen Preisentwicklung vor Jahresfrist nur unwesentlich bzw. nicht von denen im Vormonat ab.

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) erhöhte sich im Mai 1985 gegenüber dem Vormonat mit + 0,1 % nur halb so stark wie einen Monat zuvor. Damit lag er um 2,7 % höher als im Mai 1984 (Jahresabstand im April 1985: + 2,8 %). Die im ganzen verhaltene monatliche Preisentwicklung ist im Mai 1985 — wie schon im Vormonat — wiederum zum großen Teil auf den Preisrückgang der Mineralölprodukte zurückzuführen. Unter Ausklammerung des Verbilligungseffekts dieser Produkte (— 1,4 %) wäre der gewerbliche Erzeugerpreisindex um 0,2 %, also doppelt so stark gestiegen.

Die beiden wichtigen Teilindizes für Fertigerzeugnisse, nämlich die für „Investitionsgüter“ und für „Verbrauchsgüter“, wiesen diesmal die gleiche monatliche Veränderung von jeweils + 0,3 % auf, nachdem sie noch im Vormonat eine deutlich voneinander abweichende Entwicklung (Investitionsgüter: + 0,7 %, Verbrauchsgüter: — 0,3 %) genommen hatten.

Bei den einzelnen Warengruppen des gewerblichen Erzeugerpreisindex hielten sich die monatlichen Ausschläge nach beiden Seiten zumeist in relativ engen Grenzen (zwischen + 0,4 % und — 0,1 %). Ausnahmen hiervon bildeten lediglich die bereits erwähnten „Mineralölzeugnisse“ (— 1,4 %) sowie „NE-Metalle und -Metallhalzeug“ (+ 0,6 %), „Kunststoffzeugnisse“ (+ 0,5 %) und „Leder“ (+ 0,5 %).

Beim Index der Großhandelsverkaufspreise setzte sich im Mai 1985 die Abwärtsbewegung fort. Wie schon im April 1985 betrug der Rückgang zum Vormonat 0,3 %. Hierdurch kam es auch zu einer Verringerung des Abstands zum entsprechenden Vorjahresmonat. Mit einer Jahresveränderungsrate von + 1,8 % weist der Großhandelspreisindex wieder den niedrigsten Wert der hier betrachteten Preisindizes auf. Einen deutlichen Einfluß auf die rückläufige monatliche Entwicklung des Index übte — wie beim gewerblichen Erzeugerpreisindex — der spürbare Preisrückgang bei Mineralölzeugnissen (— 1,4 %) aus. In die gleiche Richtung hat sich darüber hinaus noch die kräftige Verbilligung der Saisonwaren (— 4,5 %) ausgewirkt. In der jeweiligen Berechnung ohne die beiden Güterbereiche, von denen allerdings die Mineralölzeugnisse das weitaus stärkere Gewicht besitzen, ergab sich für den Index ein deutlich schwächerer Rückgang (je — 0,1 %) als beim vollständigen Index.

Die beiden großen Wirtschaftszweige des Großhandels hatten diesmal im Durchschnitt keine stärker voneinander

abweichende Preisentwicklung zu verzeichnen. Der Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren ermäßigte seine Verkaufspreise im ganzen um 0,2 % (darunter: Großhandel mit festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen — 1,1 %, mit textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. — 0,8 %, mit Altmaterial, Reststoffen — 0,7 %; Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. + 0,9 %) und der Groß-

## Ausgewählte Preisindizes

1980 = 100

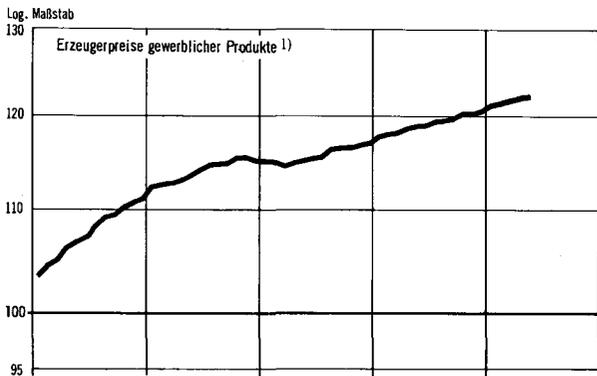
| Jahr<br>Monat   | Erzeugerpreise<br>gewerblicher Produkte <sup>1)</sup> |   |   | Groß-<br>hand-<br>els-<br>ver-<br>kaufs-<br>preise <sup>1)</sup> | Einzel-<br>hand-<br>els-<br>preise <sup>3)</sup> | Preise für die<br>Lebenshaltung<br>aller privaten<br>Haushalte |  |
|---|---|---|---|--|--|--|--|
|   | insge-<br>samt  | darunter                                  |   |  |  | insge-<br>samt   | ohne<br>Saison-<br>waren <sup>4)</sup> |
|   |   | Investi-<br>tions-<br>güter <sup>2)</sup> | Ver-<br>brauchs-<br>güter <sup>2)</sup> |  |  |  |  |
| 1979 D. ....  | 93,0  | 95,5                                      | 91,7                                    | 93,1   | 95,1   | 94,9   | 95,0                                   |
| 1980 D. ....  | 100   | 100                                       | 100                                     | 100  | 100  | 100  | 100                                    |
| 1981 D. ....  | 107,8   | 104,4                                     | 108,2                                   | 107,8  | 105,3  | 106,3  | 106,3                                  |
| 1982 D. ....  | 114,1   | 110,5                                     | 111,8                                   | 113,6  | 110,3  | 111,9  | 112,0                                  |
| 1983 D. ....  | 115,8   | 113,9                                     | 112,7                                   | 113,7  | 113,2  | 115,6  | 115,7                                  |
| 1984 D. ....  | 119,2   | 116,8                                     | 115,4                                   | 116,9  | 115,6  | 118,4  | 118,4                                  |
| 1984 März ...   | 118,2   | 116,0                                     | 114,3                                   | 117,0  | 115,5  | 117,9  | 117,7                                  |
| April ...   | 118,7   | 116,3                                     | 114,5                                   | 117,4  | 115,6  | 118,1  | 117,9                                  |
| Mai ...   | 118,9   | 116,5                                     | 114,8                                   | 117,2  | 115,8  | 118,2  | 117,9                                  |
| Juni ...  | 119,0   | 116,6                                     | 114,9                                   | 118,1  | 116,1  | 118,6  | 118,2                                  |
| Juli ...  | 119,3   | 116,8                                     | 115,0                                   | 116,9  | 115,7  | 118,4  | 118,3                                  |
| Aug. ...  | 119,3   | 116,9                                     | 114,7                                   | 116,0  | 115,3  | 118,2  | 118,3                                  |
| Sept. ...   | 119,7   | 117,4                                     | 115,8                                   | 116,2  | 115,2  | 118,3  | 118,6                                  |
| Okt. ...  | 120,3   | 117,7                                     | 117,7                                   | 117,2  | 115,7  | 119,0  | 119,4                                  |
| Nov. ...  | 120,3   | 117,8                                     | 117,1                                   | 116,5  | 115,9  | 119,2  | 119,5                                  |
| Dez. ...  | 120,4   | 117,9                                     | 116,9                                   | 116,6  | 116,0  | 119,3  | 119,5                                  |
| 1985 Jan. ...   | 121,2   | 118,4                                     | 118,3                                   | 117,3  | 116,6  | 120,0  | 120,0                                  |
| Febr. ...   | 121,6   | 118,7                                     | 119,0                                   | 118,8  | 117,1  | 120,5  | 120,3                                  |
| März ...  | 121,8   | 118,9                                     | 119,1                                   | 120,0  | 117,6  | 120,9  | 120,7                                  |
| April ...   | 122,0   | 119,7                                     | 118,7                                   | 119,6  | 117,8  | 121,1  | 120,8                                  |
| Mai ...   | 122,1   | 120,1                                     | 119,0                                   | 119,3  | 118,1  | 121,2  | 120,9                                  |
| Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %              |   |   |   |  |  |  |  |
| 1984 März ...   | + 0,2   | + 0,2                                     | - 0,3                                   | - 0,1  | + 0,3  | + 0,1  | -                                      |
| April ...   | + 0,4   | + 0,3                                     | + 0,2                                   | + 0,3  | + 0,1  | + 0,2  | + 0,2                                  |
| Mai ...   | + 0,2   | + 0,2                                     | + 0,3                                   | - 0,2  | + 0,2  | + 0,1  | -                                      |
| Juni ...  | + 0,1   | + 0,1                                     | + 0,1                                   | + 0,8  | + 0,3  | + 0,3  | + 0,3                                  |
| Juli ...  | + 0,3   | + 0,2                                     | + 0,1                                   | - 1,0  | - 0,3  | - 0,2  | + 0,1                                  |
| Aug. ...  | -   | + 0,1                                     | - 0,3                                   | - 0,8  | - 0,3  | - 0,2  | -                                      |
| Sept. ...   | + 0,3   | + 0,4                                     | + 1,0                                   | + 0,2  | - 0,1  | + 0,1  | + 0,3                                  |
| Okt. ...  | + 0,5   | + 0,3                                     | + 1,6                                   | + 0,9  | + 0,4  | + 0,6  | + 0,7                                  |
| Nov. ...  | -   | + 0,1                                     | - 0,5                                   | - 0,6  | + 0,2  | + 0,2  | + 0,1                                  |
| Dez. ...  | + 0,1   | + 0,1                                     | - 0,2                                   | + 0,1  | + 0,1  | + 0,1  | -                                      |
| 1985 Jan. ...   | + 0,7   | + 0,4                                     | + 1,2                                   | + 0,6  | + 0,5  | + 0,6  | + 0,4                                  |
| Febr. ...   | + 0,3   | + 0,3                                     | + 0,6                                   | + 1,3  | + 0,4  | + 0,4  | + 0,3                                  |
| März ...  | + 0,2   | + 0,2                                     | + 0,1                                   | + 1,0  | + 0,4  | + 0,3  | + 0,3                                  |
| April ...   | + 0,2   | + 0,7                                     | - 0,3                                   | - 0,3  | + 0,2  | + 0,2  | + 0,1                                  |
| Mai ...   | + 0,1   | + 0,3                                     | + 0,3                                   | - 0,3  | + 0,3  | + 0,1  | + 0,1                                  |
| Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % |   |   |   |  |  |  |  |
| 1979 D. ....  | + 4,8   | + 3,5                                     | + 8,1                                   | + 6,9  | + 3,6  | + 4,2  | + 4,1                                  |
| 1980 D. ....  | + 7,5   | + 4,7                                     | + 9,1                                   | + 7,4  | + 5,2  | + 5,4  | + 5,3                                  |
| 1981 D. ....  | + 7,8   | + 4,4                                     | + 8,2                                   | + 7,8  | + 5,3  | + 6,3  | + 6,3                                  |
| 1982 D. ....  | + 5,8   | + 5,8                                     | + 3,3                                   | + 5,4  | + 4,7  | + 5,3  | + 5,4                                  |
| 1983 D. ....  | + 1,5   | + 3,1                                     | + 0,8                                   | + 0,1  | + 2,6  | + 3,3  | + 3,3                                  |
| 1984 D. ....  | + 2,9   | + 2,5                                     | + 2,4                                   | + 2,8  | + 2,1  | + 2,4  | + 2,3                                  |
| 1984 März ...   | + 3,1   | + 2,8                                     | + 3,8                                   | + 4,6  | + 2,9  | + 3,1  | + 2,9                                  |
| April ...   | + 3,1   | + 2,6                                     | + 3,1                                   | + 4,4  | + 2,7  | + 3,0  | + 2,9                                  |
| Mai ...   | + 3,2   | + 2,3                                     | + 3,0                                   | + 3,9  | + 2,5  | + 2,8  | + 2,5                                  |
| Juni ...  | + 3,0   | + 2,2                                     | + 2,4                                   | + 4,0  | + 2,6  | + 2,8  | + 2,5                                  |
| Juli ...  | + 3,2   | + 2,4                                     | + 2,2                                   | + 3,5  | + 2,0  | + 2,2  | + 2,2                                  |
| Aug. ...  | + 2,6   | + 2,2                                     | + 0,4                                   | + 1,7  | + 1,6  | + 1,7  | + 1,5                                  |
| Sept. ...   | + 2,7   | + 2,5                                     | + 1,5                                   | + 1,0  | + 1,2  | + 1,5  | + 1,5                                  |
| Okt. ...  | + 3,1   | + 2,7                                     | + 3,4                                   | + 2,1  | + 1,7  | + 2,1  | + 2,2                                  |
| Nov. ...  | + 2,9   | + 2,7                                     | + 2,5                                   | + 1,0  | + 1,6  | + 2,1  | + 2,1                                  |
| Dez. ...  | + 2,8   | + 2,8                                     | + 2,1                                   | + 0,7  | + 1,5  | + 2,0  | + 2,0                                  |
| 1985 Jan. ...   | + 2,9   | + 2,7                                     | + 3,0                                   | + 0,9  | + 1,6  | + 2,1  | + 2,1                                  |
| Febr. ...   | + 3,1   | + 2,5                                     | + 3,7                                   | + 1,5  | + 1,6  | + 2,3  | + 2,2                                  |
| März ...  | + 3,0   | + 2,5                                     | + 4,2                                   | + 2,6  | + 1,8  | + 2,5  | + 2,5                                  |
| April ...   | + 2,8   | + 2,9                                     | + 3,7                                   | + 1,9  | + 1,9  | + 2,5  | + 2,5                                  |
| Mai ...   | + 2,7   | + 3,1                                     | + 3,7                                   | + 1,8  | + 2,0  | + 2,5  | + 2,5                                  |

<sup>1)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — <sup>2)</sup> Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter. — <sup>3)</sup> Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — <sup>4)</sup> Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfrüchte, Frischfisch und Blumen.

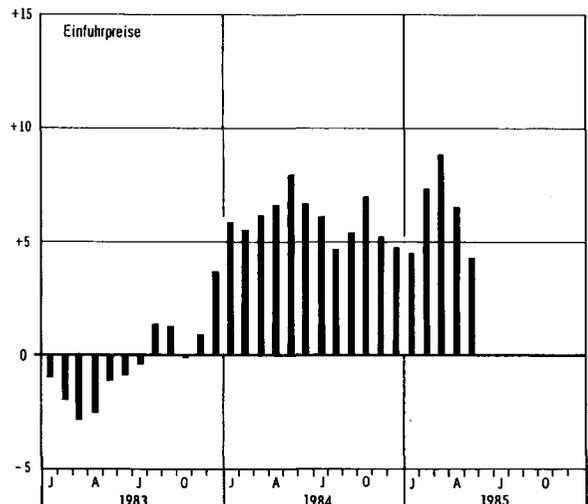
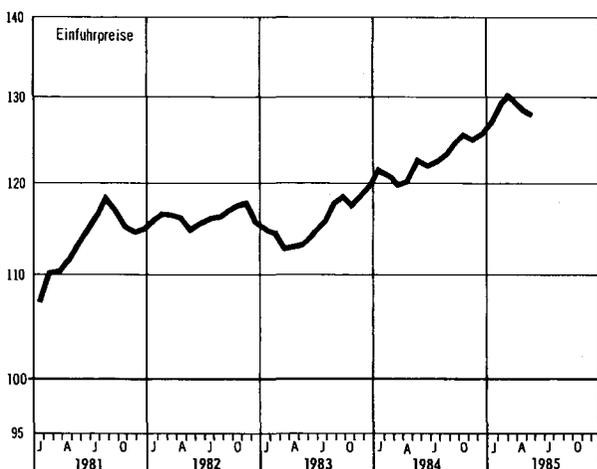
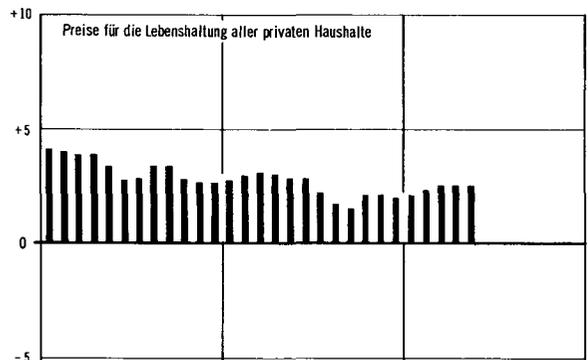
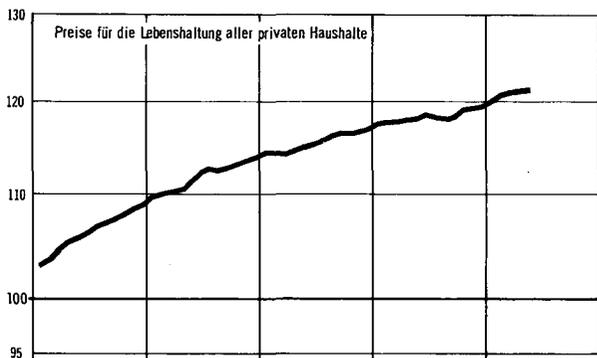
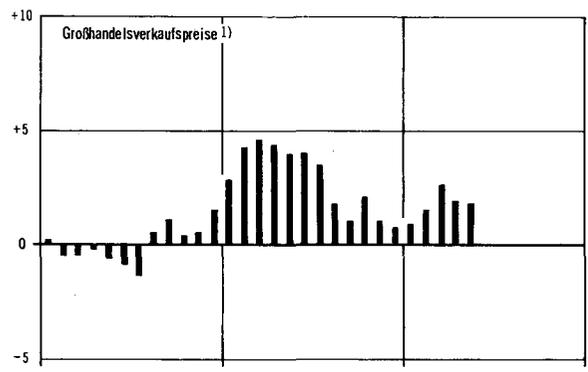
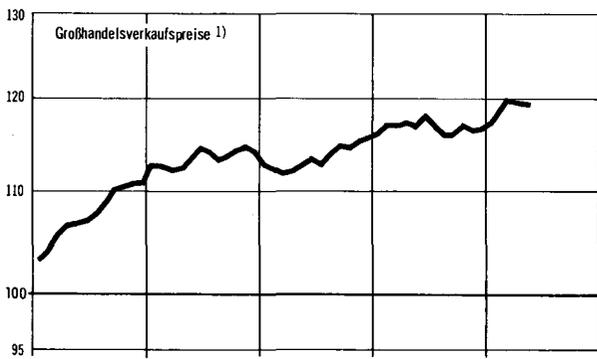
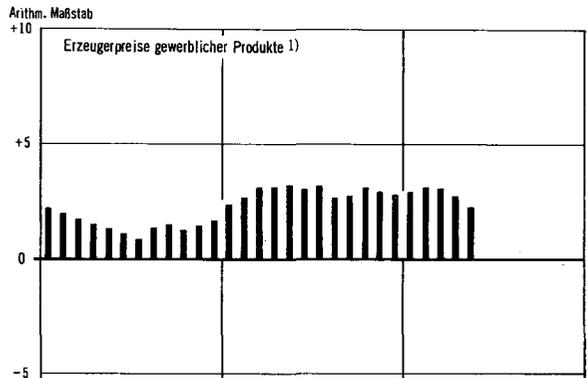
# AUSGEWÄHLTE PREISINDIZES

Inlandsabsatz  
1980 = 100

Preisindex



Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %



1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

handel mit Fertigwaren insgesamt um 0,3 % (darunter: Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren — 1,2 %, mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren — 0,7 %; Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf + 0,6 %, mit Metallwaren, Einrichtungsgegenständen + 0,5 %).

Der Index der Einzelhandelspreise wies im Mai 1985 mit einer monatlichen Veränderungsrate von + 0,3 % (nach + 0,2 % im April 1985) als einziger der hier behandelten Preisindizes ein etwas ungünstigeres Bild auf als im Vormonat. Das gleiche gilt in bezug auf die Jahresveränderungsrate, die nur bei diesem Index im Mai 1985 (+ 2,0 %) höher lag als im April 1985 (+ 1,9 %).

Von April bis Mai 1985 wiesen in der Berechnung des Index nach Wirtschaftsgruppen der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen (+ 1,2 %), der Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen (+ 0,9 %) sowie der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (+ 0,5 %) überdurchschnittliche Preiserhöhungen auf. Hierbei fällt auf, daß die Preisentwicklung im Einzelhandel teilweise in entgegengesetzter Richtung verlief wie bei ähnlichen Gütergruppierungen auf den Stufen der gewerblichen Erzeugung und des Großhandels.

Beim Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte setzte sich auch im Mai 1985 eine Entwicklung fort, bei der sich die monatlichen Veränderungsraten kontinuierlich und nahezu gleichmäßig abschwächten. So lag der Lebenshaltungsindex im Mai 1985 nur noch um 0,1 % höher als im Vormonat, nach + 0,6 % im Januar, + 0,4 % im Februar, + 0,3 % im März und + 0,2 % im April 1985. Der Abstand zum entsprechenden Vorjahresmonat betrug — wie schon im April und März 1985 — im Mai 1985 + 2,5 %. Von den Saisonwaren (besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen) ging diesmal kein Sondereinfluß auf die Entwicklung des Gesamtindex aus. Sowohl gegenüber dem Vormonat als auch gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat hatte der Index in der Berechnung ohne Saisonwaren den gleichen Abstand wie der vollständige Index.

Die für größere Zusammenfassungen berechneten Teilindizes wiesen im Berichtszeitraum recht gleichmäßige Veränderungsrate zum Vormonat auf. So lagen der Teilindex für Nahrungsmittel um 0,1 % und die Teilindizes für andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter (ohne Nahrungsmittel), für Dienstleistungen und Reparaturen sowie für Wohnungs- und Garagennutzung einheitlich um 0,2 % höher als im April 1985.

Die Preisindizes für spezielle Haushaltstypen zeigten im Mai 1985 bei einem Vergleich mit dem Vormonats- bzw. entsprechenden Vorjahresstand folgende Veränderungen: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen + 0,2 bzw. + 2,8 %, 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen + 0,2 bzw. + 2,6 %, 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern + 0,2 bzw. + 2,4 %, einfache Lebenshaltung eines Kindes + 0,4 bzw. + 1,9 %.

Abermals vergrößert haben sich die Monats- und Jahresveränderungsrate des Preisindex für die Kraftfahrzeugan-

schaffung und -unterhaltung (sog. Kraftfahrer-Preisindex). Im Mai 1985 lag dieser Index um 1,2 % (April 1985: + 1,1 %) höher als im Vormonat und um 5,1 % (April 1985: + 4,0 %) höher als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Im einzelnen sind folgende stärkere Preisveränderungen von April bis Mai 1985 hervorzuheben (in Klammern die Abstände gegenüber Mai 1984):

|   | Veränderungen   |
|---|-----------------|
|   | %               |
| <b>Erzeugerpreise gewerblicher Produkte</b> |                 |
| Motorenbenzin                               | + 3,7 (+ 9,5)   |
| Gewürze                                     | + 3,5 (+ 11,9)  |
| Elektrolytkupfer                            | + 2,9 (+ 22,6)  |
| Polyäthylen                                 | + 2,1 (— 2,8)   |
| Kartoffelerzeugnisse                        | + 2,0 (— 9,6)   |
| Nahtlose Stahlrohre                         | + 1,7 (+ 6,9)   |
| Massive Tafelschokoladen                    | + 1,5 (+ 4,9)   |
| Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen   | + 1,2 (+ 12,7)  |
| Zellstoff                                   | — 1,2 (— 2,7)   |
| Silber                                      | — 2,3 (— 21,0)  |
| Futtermittel                                | — 2,6 (— 9,7)   |
| Blei  | — 2,9 (— 6,1)   |
| Dieselmotoren                               | — 3,0 (+ 1,7)   |
| Erzeugnisse der Ölmühlen                    | — 3,3 (— 19,4)  |
| Speisetalg                                  | — 3,3 (+ 3,5)   |
| Extra leichtes Heizöl                       | — 5,1 (+ 2,3)   |
| Schweres Heizöl                             | — 5,9 (+ 1,4)   |
| Flüssiggas                                  | — 7,0 (+ 3,2)   |
| Hüttenzink                                  | — 8,2 (— 6,9)   |
| Kalisalze                                   | — 15,2 (—)      |
| <b>Großhandelsverkaufspreise</b>            |                 |
| Speisekartoffeln                            | + 40,8 (— 66,7) |
| Gekühltes Kalbfleisch                       | + 7,7 (+ 9,5)   |
| Kupfer, auch legiert                        | + 5,0 (+ 21,5)  |
| Kräutertee                                  | + 4,5 (+ 22,2)  |
| Motorenbenzin                               | + 3,8 (+ 13,2)  |
| Mokicks und Mopeds                          | + 3,7 (+ 3,5)   |
| Kalbfelle                                   | + 3,6 (+ 12,2)  |
| Methanol                                    | + 3,6 (+ 5,0)   |
| Weizen                                      | + 3,1 (— 7,2)   |
| Hohlglas                                    | + 3,1 (+ 3,9)   |
| Betonstahlmatten                            | + 2,6 (+ 2,4)   |
| Porzellangeschirr                           | + 2,2 (+ 8,1)   |
| Stahlrohre                                  | + 2,1 (+ 6,3)   |
| Oberbekleidung                              | — 2,5 (+ 1,8)   |
| Sojaschrot                                  | — 2,7 (— 14,0)  |
| Stahlschrott                                | — 2,9 (+ 4,8)   |
| Flüssiggas                                  | — 3,0 (+ 3,7)   |
| Papier- und Pappereststoffe                 | + 3,3 (+ 32,3)  |
| Dieselmotoren                               | — 4,4 (+ 4,0)   |
| Heizöle                                     | — 4,8 (+ 5,0)   |
| Südfrüchte                                  | — 6,6 (+ 37,8)  |
| Frischgemüse                                | — 12,2 (— 2,1)  |
| Frische Eier                                | — 17,8 (— 13,3) |
| Seefische                                   | — 28,4 (+ 4,7)  |
| <b>Verbraucherpreise</b>                    |                 |
| Kartoffeln                                  | + 37,6 (— 22,2) |
| Kraftstoffe                                 | + 3,1 (+ 8,2)   |
| Frischobst                                  | + 2,2 (+ 10,7)  |
| Frische Fische                              | + 0,7 (+ 10,8)  |
| Kaffee                                      | + 0,2 (+ 6,5)   |
| Schuhe                                      | + 0,2 (+ 3,7)   |
| Margarine                                   | + 0,1 (+ 7,5)   |
| Tee   | + 0,1 (+ 3,4)   |
| Butter                                      | — 0,4 (— 5,4)   |
| Fernsehgeräte                               | — 0,5 (— 3,8)   |
| Eier  | — 2,7 (— 5,7)   |
| Leichtes Heizöl                             | — 5,0 (+ 5,8)   |
| Frischgemüse                                | — 9,2 (+ 12,0)  |

Dr. Günter Weinreich

# Tabellenteil

## Übersicht

|  | Seite | Periodizität    |
|--|-------|-----------------|
| <b>Statistische Monatszahlen</b>   |       |                 |
| Grundzahlen/Veränderungen .....  | 200*  | monatlich       |
| Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung .....   | 212*  | "               |
| Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, Volkseinkommen .....   | 213*  | "               |
| <br>   |       |                 |
| <b>Ausgewählte Tabellen</b>  |       |                 |
| <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>  |       |                 |
| Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Haltungszweigen und Betriebsgrößenklassen .....   | 214*  | einmalig        |
| <br>   |       |                 |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>  |       |                 |
| Beschäftigte und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen .....   | 216*  | monatlich       |
| Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe .....   | 217*  | "               |
| Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Fachliche Unternehmensteile .....  | 218*  | "               |
| <br>   |       |                 |
| <b>Außenhandel</b>   |       |                 |
| Mittelbarer Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen; Mittelbarer Außenhandel ausgewählter Einkaufs- und Käuferländer; Salden im mittelbaren und unmittelbaren Außenhandel .....  | 220*  | einmalig        |
| <br>   |       |                 |
| <b>Gesundheitswesen</b>  |       |                 |
| Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Trägern und Zweckbestimmungen; Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten nach der Zweckbestimmung; Kranke, Pflagestage, Verweildauer und Bettenausnutzung in den Krankenhäusern 1983 nach Zweckbestimmung, Trägern und Ländern; Personal in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1983 nach Berufen und Trägern .....   | 224*  | "               |
| <br>   |       |                 |
| <b>Finanzen und Steuern</b>  |       |                 |
| Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, Fundierte Schulden, Gemeindesteuern .....  | 228*  | vierteljährlich |
| <br>   |       |                 |
| <b>Wirtschaftsrechnungen und Versorgung</b>  |       |                 |
| Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte je Haushalt und Monat; Ausgaben für den privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1984 je Haushalt und Monat; Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern Ende 1984 ..... | 229*  | einmalig        |
| <br>   |       |                 |
| <b>Löhne und Gehälter</b>  |       |                 |
| Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften .....   | 235*  | vierteljährlich |
| <br>   |       |                 |
| <b>Preise</b>  |       |                 |
| Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) .....   | 236*  | monatlich       |
| Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte .....   | 238*  | einmalig        |
| Preisindex für die Lebenshaltung .....   | 239*  | monatlich       |
| <br>   |       |                 |
| <b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>   |       |                 |
| Wirtschaftswachstum und Produktionsfaktoren; Entwicklung der Wirtschaftsstruktur nach Wirtschaftsbereichen; Verwendung des Sozialprodukts; Volkseinkommen; Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung; Einnahmen und Ausgaben des Staates .....   | 241*  | einmalig        |

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung                          | Einheit              | 1982    | 1983    | 1984    | 1984    |        | 1985   |         |        |        |        |   |
|---|----------------------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|---|
|   |                      |         |         |         | Nov.    | Dez.   | Jan.   | Febr.   | März   | April  | Mai    |   |
| <b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>                     |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| <b>Erwerbstätigkeit</b>                             |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Erwerbstätige                                       | 1 000                | 25 632p | 25 228p | 25 173p | 25 294p | .      | .      | 25 042p | .      | .      | .      | . |
| dar. Abhängige                                      | 1 000                | 22 395p | 22 003p | 21 944p | 22 062p | .      | .      | 21 809p | .      | .      | .      | . |
| <b>Arbeitsmarkt<sup>2)</sup></b>                    |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Arbeitslose <sup>3)</sup>                           | 1 000                | 1 833   | 2 258   | 2 266   | 2 189   | 2 325  | 2 619  | 2 611   | 2 474  | 2 305p | 2 193p |   |
| und zwar:   |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Männer  | 1 000                | 1 021   | 1 273   | 1 277   | 1 196   | 1 319  | 1 581  | 1 583   | 1 470  | 1 312p | 1 222p |   |
| Jugendliche unter 20 Jahren                         | 1 000                | 165     | 192     | 166     | 155     | 163    | 169    | 169     | 159    | 140p   | 129p   |   |
| Ausländer   | 1 000                | 246     | 292     | 270     | 249     | 260    | 279    | 278     | 272    | 260p   | 250p   |   |
| Arbeitslosenquote                                   | %                    | 7,5     | 9,1     | 9,1     | 8,8     | 9,4    | 10,6   | 10,5    | 10,0   | 9,3p   | 8,8p   |   |
| Zugang an Arbeitslosen                              | 1 000                | 309     | 309     | 306     | 301     | 342    | 556    | 281     | 258    | 277p   | 225p   |   |
| Offene Stellen                                      | 1 000                | 105     | 76      | 88      | 82      | 80     | 87     | 101     | 114    | 111p   | 115p   |   |
| Arbeitsvermittlungen                                | 1 000                | 116     | 130     | 146     | 136     | 134    | 115    | 132     | 166    | 177p   | 174p   |   |
| Kurzarbeiter  | 1 000                | 606     | 675     | 384     | 257     | 268    | 466    | 432     | 397    | 375p   | 228p   |   |
| <b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>               |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| <b>Insolvenzen</b>                                  |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Unternehmen   | Anzahl               | 15 876  | 16 114  | 16 760  | 1 346   | 1 516  | 1 549  | 1 665   | 1 597  | 1 544  | ...    |   |
| dar.: Verarbeitendes Gewerbe                        | Anzahl               | 11 915  | 11 845  | 12 018  | 982     | 1 115  | 1 098  | 1 195   | 1 142  | 1 136  | ...    |   |
| Baugewerbe  | Anzahl               | 2 393   | 2 471   | 2 193   | 159     | 185    | 182    | 200     | 212    | 172    | ...    |   |
| Handel  | Anzahl               | 2 726   | 2 467   | 2 765   | 243     | 248    | 287    | 332     | 286    | 311    | ...    |   |
| Handel  | Anzahl               | 3 110   | 3 112   | 3 146   | 256     | 263    | 257    | 281     | 255    | 286    | ...    |   |
| Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen | Anzahl               | 2 854   | 2 967   | 3 149   | 255     | 344    | 300    | 319     | 305    | 299    | ...    |   |
| Übrige Gemeinschaftsdarlehen <sup>4)</sup>          | Anzahl               | 3 961   | 4 269   | 4 742   | 364     | 401    | 451    | 470     | 455    | 408    | ...    |   |
| Beantragte Konkursverfahren                         | Anzahl               | 15 807  | 15 999  | 16 698  | 1 341   | 1 510  | 1 547  | 1 658   | 1 593  | 1 535  | ...    |   |
| dar. mangels Masse abgelehnt                        | Anzahl               | 11 764  | 12 252  | 12 826  | 996     | 1 220  | 1 164  | 1 258   | 1 155  | 1 201  | ...    |   |
| Eröffnete Vergleichsverfahren                       | Anzahl               | 152     | 145     | 91      | 6       | 8      | 6      | 9       | 9      | 11     | ...    |   |
| <b>Wechselproteste</b>                              | Anzahl               | 189 224 | 162 979 | 153 929 | 12 399  | 12 794 | 12 807 | 13 129  | 13 297 | 14 005 | ...    |   |
| Wechselsumme  | Mill. DM             | 1 532   | 1 511   | 1 295   | 99      | 111    | 106    | 97      | 133    | 153    | ...    |   |
| <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>         |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| <b>Viehbestand<sup>5)</sup></b>                     |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Rinder (einschl. Kälber)                            | 1 000                | 15 098  | 15 552  | 15 688  | .       | 15 688 | .      | .       | .      | .      | .      | . |
| Schweine  | 1 000                | 22 478  | 23 449  | 23 617  | .       | 23 617 | .      | .       | .      | 23 965 | .      | . |
| <b>Gewerbliche Schlachtungen</b>                    |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Rinder  | 1 000                | 4 590   | 4 571   | 5 018   | 473     | 406    | 432    | 345     | 379    | 406    | ...    |   |
| Kälber  | 1 000                | 610     | 630     | 686     | 59      | 61     | 59     | 53      | 65     | 59     | ...    |   |
| Schweine  | 1 000                | 35 437  | 36 146  | 36 803  | 3 090   | 2 946  | 3 078  | 2 721   | 3 016  | 3 148  | ...    |   |
| Schlachtmenge                                       | 1 000 t              | 4 408   | 4 494   | 4 640   | 403     | 373    | 394    | 337     | 374    | 394    | ...    |   |
| dar.: Rinder  | 1 000 t              | 1 370   | 1 382   | 1 493   | 136     | 119    | 128    | 102     | 113    | 122    | ...    |   |
| Kälber  | 1 000 t              | 67      | 72      | 81      | 7       | 7      | 7      | 6       | 8      | 7      | ...    |   |
| Schweine  | 1 000 t              | 2 952   | 3 020   | 3 045   | 258     | 245    | 258    | 227     | 251    | 263    | ...    |   |
| <b>Geflügel</b>                                     |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Eingelegte Bruteier <sup>6)</sup>                   | 1 000                | 458 640 | 435 034 | 432 875 | 32 142  | 30 833 | 34 543 | 32 116  | 36 492 | 37 266 | ...    |   |
| Geschlachtetes Geflügel <sup>7)</sup>               | t                    | 330 621 | 296 788 | 304 333 | 26 274  | 23 839 | 27 405 | 22 706  | 25 343 | 25 311 | ...    |   |
| <b>Hochsee- und Küstenfischerei</b>                 |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Fangmenge   | 1 000 t              | 276     | 274     | 293     | 40      | 20     | 9      | 19      | 8      | ...    | ...    |   |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>                       |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Index der Nettoproduktion <sup>8) 9)</sup>          | 1980=100             | 94,9    | 95,4    | 98,6    | 109,8   | 99,0   | 91,2   | 100,8   | 104,2  | 104,5  | ...    |   |
| <b>Elektrizitäts- und Gasversorgung</b>             |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Index der Nettoproduktion <sup>8) 9)</sup>          | 1980=100             | 98,1    | 101,2   | 105,5   | 115,7   | 17,6   | 136,5  | 131,7   | 122,8  | 105,9  | ...    |   |
| Elektrizitätserzeugung                              | Mill. kWh            | 366 876 | 373 806 | 394 878 | 35 230  | 35 932 | 41 941 | 36 472  | 37 599 | ...    | ...    |   |
| Inlandsversorgung mit Elektrizität                  | Mill. kWh            | 349 631 | 359 391 | 372 967 | 33 037  | 33 797 | 39 106 | 34 036  | 35 209 | ...    | ...    |   |
| Gasversorgung <sup>10)</sup>                        | Mill. m <sup>3</sup> | 36 433  | 36 378  | 35 046  | 3 280   | 3 517  | 3 777  | 3 246   | 3 080  | 2 772  | ...    |   |
| Inlandsversorgung mit Gas <sup>10)</sup>            | Mill. m <sup>3</sup> | 59 841  | 61 429  | 62 056  | 5 497   | 6 077  | 8 260  | 6 808   | 6 756  | 5 101  | ...    |   |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>           |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| <b>Gewerbe</b>                                      |                      |         |         |         |         |        |        |         |        |        |        |   |
| Beschäftigte <sup>11)</sup>                         | 1 000                | 7 226   | 6 927   | 6 854   | 6 904   | 6 864  | 6 844  | 6 857   | 6 877  | 6 873  | ...    |   |
| Tätige Inhaber und Angestellte <sup>12)</sup>       | 1 000                | 2 226   | 2 169   | 2 149   | 2 164   | 2 159  | 2 156  | 2 158   | 2 163  | 2 160  | ...    |   |
| Arbeiter <sup>13)</sup>                             | 1 000                | 5 000   | 4 758   | 4 704   | 4 740   | 4 706  | 4 688  | 4 699   | 4 714  | 4 713  | ...    |   |
| Bergbau   | 1 000                | 234     | 227     | 218     | 216     | 214    | 212    | 213     | 212    | 212    | ...    |   |
| Verarbeitendes Gewerbe                              | 1 000                | 6 992   | 6 700   | 6 636   | 6 688   | 6 650  | 6 632  | 6 644   | 6 664  | 6 661  | ...    |   |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe             | 1 000                | 1 448   | 1 394   | 1 372   | 1 374   | 1 365  | 1 346  | 1 348   | 1 357  | 1 360  | ...    |   |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe            | 1 000                | 3 655   | 3 511   | 3 488   | 3 529   | 3 516  | 3 524  | 3 534   | 3 548  | 3 549  | ...    |   |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe              | 1 000                | 1 418   | 1 341   | 1 327   | 1 329   | 1 321  | 1 317  | 1 318   | 1 317  | 1 313  | ...    |   |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                   | 1 000                | 472     | 454     | 450     | 456     | 449    | 444    | 444     | 442    | 439    | ...    |   |
| Geleistete Arbeiterstunden <sup>11)</sup>           | Mill. Std            | 8 271   | 7 918   | 7 841   | 693     | 584    | 668    | 647     | 686    | 672    | ...    |   |
| Bruttolohnsumme <sup>11)</sup>                      | Mill. DM             | 157 692 | 155 153 | 158 621 | 16 351  | 13 824 | 12 922 | 11 921  | 12 482 | 13 094 | ...    |   |
| Bruttogehaltsumme <sup>11)</sup>                    | Mill. DM             | 110 037 | 111 592 | 115 031 | 12 557  | 10 388 | 9 172  | 9 029   | 9 517  | 9 533  | ...    |   |
| Kohleverbrauch <sup>11) 14)</sup>                   | 1 000 t              | 38 618  | 38 872  | 41 833  | 3 697   | 3 216  | .      | .       | 10 949 | .      | ...    |   |
| Heizölverbrauch <sup>11)</sup>                      | 1 000 t              | 17 585  | 15 456  | 14 409  | 1 301   | 1 277  | .      | .       | 4 193  | .      | ...    |   |
| Gasverbrauch <sup>11) 15)</sup>                     | Mill. m <sup>3</sup> | 25 589  | 25 714  | 26 485  | 2 366   | 2 308  | .      | .       | 7 562  | .      | ...    |   |
| Stromverbrauch <sup>11)</sup>                       | Mill. kWh            | 162 098 | 166 511 | 173 919 | 15 155  | 13 815 | 14 809 | 14 314  | 15 448 | 14 809 | ...    |   |

1) Angaben über die Bevölkerung sind in einer gesonderten Tabelle auf S. 212\* dargestellt. — 2) Angaben nach den Unterlagen der Arbeitsämter. — 3) Siehe auch „Empfänger von Arbeitslosengeld/-hilfe“ im Abschnitt „Sozialleistungen“. — 4) Organisationen ohne Erwerbszweck, private Haushalte und Nachlässe. — 5) 1982 bis 1984: Viehzählung im Dezember. — 6) In Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 Eiern und mehr. — 7) In Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mind. 2 000 Tieren im Monat. — 8) Von Kalenderregelmäßigkeiten bereinigt. — 9) Fachliche Unternehmensteile. — 10) Berechnet auf einen Heizwert von 35 169 kJ/m<sup>3</sup>. — 11) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. — Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigungszahl, liegt. Näheres siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1. — 12) Einschl. Mithelfende Familienangehörige sowie Auszubildende in kaufmännischen und in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen. — 13) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen. — 14) Heizwert H<sub>u</sub> = 29,3076 Gigajoule/t. = 8,1410 Kwh/m<sup>3</sup>. — 15) Brennwert H<sub>o</sub> = 35 169 kJ/m<sup>3</sup> = 9,7892 Kwh/m<sup>3</sup>.

# Statistische Monatszahlen

## Veränderungen in %

| Gegenstand<br>der Nachweisung                       | Vergleich zum |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
|---|---------------|--------|---------|----------------|---------|----------|---------|-----------|----------|----------|----------|-----|
|   | Vorjahr       |        |         | Vorjahresmonat |         |          |         | Vormonat  |          |          |          |     |
|   | 1982          | 1983   | 1984    | Febr. 85       | März 85 | April 85 | Mai 85  | Febr. 85  | März 85  | April 85 | Mai 85   |     |
|   | gegenüber     |        |         | gegenüber      |         |          |         | gegenüber |          |          |          |     |
|   | 1981          | 1982   | 1983    | Febr. 84       | März 84 | April 84 | Mai 84  | Jan. 85   | Febr. 85 | März 85  | April 85 |     |
| <b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>                     |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| <b>Erwerbstätigkeit</b>                             |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Erwerbstätige                                       | - 1,8p        | - 1,6p | - 0,2p  | + 0,1p         | .       | .        | .       | - 1,0p    | .        | .        | .        | .   |
| dar. Abhängige                                      | - 2,0p        | - 1,8p | - 0,3p  | + 0,1p         | .       | .        | .       | - 1,1p    | .        | .        | .        | .   |
| <b>Arbeitsmarkt<sup>2)</sup></b>                    |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Arbeitslose <sup>3)</sup>                           | + 44,2        | + 23,2 | + 0,3   | + 2,9          | + 3,4   | + 2,3p   | + 2,8p  | - 0,3     | - 5,2    | - 6,9p   | - 4,9p   | .   |
| und zwar:   |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Männer  | + 56,6        | + 24,7 | + 0,3   | + 4,0          | + 4,4   | + 2,2p   | + 2,7p  | + 0,2     | - 7,2    | - 10,7p  | - 6,9p   | .   |
| Jugendliche unter 20 Jahren                         | + 47,8        | + 16,5 | - 13,6  | - 11,0         | - 9,2   | - 6,6p   | - 3,4p  | - 0,2     | - 5,9    | - 12,2p  | - 7,9p   | .   |
| Ausländer   | + 45,8        | + 18,9 | - 7,5   | - 8,5          | - 7,2   | - 7,4p   | - 6,5p  | - 0,3     | - 2,2    | - 4,4p   | - 3,9p   | .   |
| Arbeitslosenquote                                   | X             | X      | X       | X              | X       | X        | X       | X         | X        | X        | X        | X   |
| Zugang an Arbeitslosen                              | + 5,0         | - 0,1  | - 0,8   | - 2,9          | + 2,7   | - 0,3p   | + 0,6p  | - 49,4    | - 8,3    | + 7,4p   | - 18,7p  | .   |
| Offene Stellen                                      | - 49,6        | - 27,7 | + 16,0  | + 26,8         | + 22,0  | + 18,5p  | + 19,5p | + 15,5    | + 12,6   | - 2,6p   | + 4,1p   | .   |
| Arbeitsvermittlungen                                | - 14,0        | + 11,6 | + 12,6  | + 8,8          | + 9,7   | + 6,9p   | + 7,0p  | + 15,4    | + 25,2   | + 6,7p   | - 1,4p   | .   |
| Kurzarbeiter  | + 74,7        | + 11,4 | - 43,2  | - 32,8         | - 35,7  | - 23,4p  | - 41,1p | - 7,2     | - 8,1    | - 5,6p   | - 39,1p  | .   |
| <b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>               |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| <b>Insolvenzen</b>                                  | + 36,2        | + 1,5  | + 4,0   | + 21,5         | + 3,2   | + 12,9   | ...     | + 7,5     | - 4,1    | - 3,3    | ...      | ... |
| Unternehmen   | + 40,3        | + 0,6  | + 1,5   | + 21,0         | + 5,9   | + 18,6   | ...     | + 8,8     | - 4,4    | - 0,5    | ...      | ... |
| dar.: Verarbeitendes Gewerbe                        | + 30,5        | + 3,3  | - 11,3  | + 10,5         | + 2,9   | + 3,0    | ...     | + 9,9     | + 6,0    | - 18,9   | ...      | ... |
| Baugewerbe  | + 40,4        | - 9,5  | + 12,1  | + 25,8         | + 15,8  | + 34,1   | ...     | + 15,7    | - 13,9   | + 8,7    | ...      | ... |
| Handel  | + 43,8        | + 0,1  | + 1,1   | + 16,6         | - 9,9   | + 17,2   | ...     | + 9,3     | - 9,3    | + 12,2   | ...      | ... |
| Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen | + 46,4        | + 4,0  | + 6,1   | + 30,7         | + 10,5  | + 19,1   | ...     | + 6,3     | - 4,4    | - 2,0    | ...      | ... |
| Übrige Gemeinschaften <sup>4)</sup>                 | + 25,4        | + 7,8  | + 11,1  | + 23,4         | - 3,2   | - 0,2    | ...     | + 4,2     | - 3,2    | - 10,3   | ...      | ... |
| Beantragte Konkursverfahren                         | + 36,5        | + 1,2  | + 4,4   | + 21,3         | + 3,2   | + 12,7   | ...     | + 7,2     | - 3,9    | - 3,6    | ...      | ... |
| dar. mangels Masse abgelehnt                        | + 39,7        | + 4,1  | + 4,7   | + 26,2         | - 1,8   | + 13,9   | ...     | + 8,1     | - 8,2    | + 4,0    | ...      | ... |
| Eröffnete Vergleichsverfahren                       | + 42,1        | - 4,6  | - 37,2  | + 80,0         | + 28,6  | + 83,3   | ...     | + 50,0    | ± 0,0    | + 22,2   | ...      | ... |
| <b>Wechselproteste</b>                              | + 11,9        | - 13,9 | - 5,6   | + 7,9          | + 5,8   | + 13,8   | ...     | + 2,5     | + 1,3    | + 5,3    | ...      | ... |
| Wechselsumme  | + 19,8        | - 1,4  | - 14,3  | - 8,5          | + 18,8  | + 45,7   | ...     | - 8,5     | + 37,1   | + 15,0   | ...      | ... |
| <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>         |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| <b>Viehbestand<sup>5)</sup></b>                     |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Rinder (einschl. Kälber)                            | + 0,7         | + 3,0  | + 0,9   | .              | .       | .        | .       | .         | .        | .        | .        | .   |
| Schweine  | + 0,8         | + 4,3  | + 0,7   | .              | .       | + 1,2    | .       | .         | .        | .        | .        | .   |
| <b>Gewerbliche Schlachtungen</b>                    |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Rinder  | - 4,7         | - 0,4  | + 9,8p  | - 7,2          | - 2,3   | + 12,1   | ...     | - 20,1    | + 9,9    | + 7,3    | ...      | ... |
| Kälber  | - 0,6         | + 3,3  | + 9,0p  | + 9,2          | + 19,6  | - 8,2    | ...     | - 9,5     | + 21,6   | - 8,5    | ...      | ... |
| Schweine  | - 1,3         | + 2,0  | + 1,8p  | + 7,6          | + 0,1   | + 1,4    | ...     | - 11,6    | + 10,8   | + 4,4    | ...      | ... |
| Schlachtmenge                                       | - 1,9         | + 1,9  | + 3,2p  | - 7,4          | - 0,6   | + 4,6    | ...     | - 14,6    | + 10,9   | + 5,4    | ...      | ... |
| dar.: Rinder  | - 4,2         | + 0,9  | + 8,0p  | - 8,9          | - 4,0   | + 11,7   | ...     | - 19,9    | + 10,0   | + 8,0    | ...      | ... |
| Kälber  | + 1,4         | + 6,9  | + 12,9p | + 14,7         | + 19,2  | - 10,4   | ...     | + 10,0    | + 19,9   | - 10,6   | ...      | ... |
| Schweine  | - 0,9         | + 2,3  | + 0,8p  | - 7,3          | + 0,4   | + 2,2    | ...     | - 12,2    | + 11,0   | + 4,7    | ...      | ... |
| <b>Geflügel</b>                                     |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Eingelegte Bruteier <sup>6)</sup>                   | - 2,0         | - 5,1  | - 0,5   | - 12,0         | - 8,3   | - 3,6    | ...     | - 7,0     | + 13,6   | + 2,1    | ...      | ... |
| Geschlachtetes Geflügel <sup>7)</sup>               | + 0,4         | - 10,2 | + 2,5   | - 1,1          | + 1,3   | + 2,3    | ...     | - 17,1    | + 11,6   | - 0,1    | ...      | ... |
| <b>Hochsee- und Küstenfischerei</b>                 |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Fangmenge   | - 8,0         | - 1,0  | + 7,1   | - 39,4         | - 56,9  | ...      | ...     | + 127,6   | - 56,2   | ...      | ...      | ... |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>                       |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Index der Nettoproduktion <sup>8) 9)</sup>          | - 3,2         | + 0,5  | + 3,4   | + 0,4          | + 3,8   | + 5,6    | ...     | + 10,5    | + 3,4    | + 0,3    | ...      | ... |
| <b>Elektrizitäts- und Gasversorgung</b>             |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Index der Nettoproduktion <sup>8) 9)</sup>          | - 2,3         | + 3,2  | + 4,2   | + 5,8          | + 1,0   | - 0,1    | ...     | - 3,5     | - 6,8    | - 13,8   | ...      | ... |
| Elektrizitätserzeugung                              | - 0,5         | + 1,9  | + 5,6   | + 0,7          | + 1,5   | ...      | ...     | - 13,0    | + 3,1    | ...      | ...      | ... |
| Inlandsversorgung mit Elektrizität                  | - 0,9         | + 2,8  | + 3,8   | + 0,2          | + 2,3   | ...      | ...     | - 13,0    | + 3,4    | ...      | ...      | ... |
| Gaserzeugung <sup>10)</sup>                         | - 10,1        | - 0,2  | - 3,7   | + 0,7          | - 0,4r  | - 4,4    | ...     | - 14,1    | - 5,1r   | - 10,0   | ...      | ... |
| Inlandsversorgung mit Gas <sup>10)</sup>            | - 8,8         | + 2,7  | + 1,0   | + 1,9          | - 3,9r  | - 6,4    | ...     | - 17,6    | - 0,8r   | - 24,5   | ...      | ... |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>           |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| <b>Gewerbe</b>                                      |               |        |         |                |         |          |         |           |          |          |          |     |
| Beschäftigte <sup>11)</sup>                         | - 3,5         | - 4,1  | - 1,1   | + 0,5          | + 0,7   | + 0,8    | ...     | + 0,2     | + 0,3    | - 0,1    | ...      | ... |
| Tätige Inhaber und Angestellte <sup>12)</sup>       | - 1,4         | - 2,6  | - 0,9   | + 0,5          | + 0,7   | + 0,9    | ...     | + 0,1     | + 0,2    | - 0,1    | ...      | ... |
| Arbeiter <sup>13)</sup>                             | - 4,4         | - 4,8  | - 1,1   | + 0,5          | + 0,7   | + 0,8    | ...     | + 0,2     | + 0,3    | -        | ...      | ... |
| Bergbau   | - 0,6         | - 2,7  | - 4,3   | - 4,2          | - 4,0   | - 3,4    | ...     | + 0,2     | - 0,2    | - 0,3    | ...      | ... |
| Verarbeitendes Gewerbe                              | - 3,6         | - 4,2  | - 0,9   | + 0,7          | + 0,8   | + 0,9    | ...     | + 0,2     | + 0,3    | -        | ...      | ... |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe             | - 3,7         | - 3,7  | - 1,6   | - 1,0          | - 0,9   | - 0,8    | ...     | + 0,1     | + 0,6    | + 0,3    | ...      | ... |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe            | - 2,6         | - 3,9  | - 0,7   | + 2,0          | + 2,3   | + 2,6    | ...     | + 0,3     | + 0,4    | -        | ...      | ... |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe              | - 6,2         | - 5,5  | - 1,0   | - 0,8          | - 0,9   | - 1,0    | ...     | + 0,1     | - 0,1    | - 0,3    | ...      | ... |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                   | - 3,3         | - 3,9  | - 0,9   | - 0,1          | - 0,2   | - 0,6    | ...     | - 0,1     | - 0,3    | - 0,7    | ...      | ... |
| Geleistete Arbeiterstunden <sup>11)</sup>           | - 5,0         | - 4,3  | - 1,0   | - 5,3          | - 1,1   | + 5,8    | ...     | - 3,1     | + 6,1    | - 2,1    | ...      | ... |
| Bruttolohnsumme <sup>11)</sup>                      | - 1,0         | - 1,6  | + 2,2   | - 1,4          | + 1,9   | + 9,0    | ...     | - 7,7     | + 4,7    | + 4,9    | ...      | ... |
| Bruttogehaltsumme <sup>11)</sup>                    | + 3,5         | + 1,4  | + 3,1   | + 0,4          | + 4,8   | + 7,1    | ...     | - 1,6     | + 5,4    | + 0,2    | ...      | ... |
| Kohlverbrauch <sup>11) 14)</sup>                    | - 7,0         | + 0,7  | - 7,6   | .              | - 2,2   | .        | ...     | .         | .        | .        | ...      | ... |
| Heizölverbrauch                                     | - 8,0         | - 12,1 | - 6,8   | .              | - 5,4   | .        | ...     | .         | .        | .        | ...      | ... |
| Gasverbrauch <sup>11) 15)</sup>                     | - 7,9         | + 0,5  | + 3,0   | .              | + 2,8   | .        | ...     | .         | .        | .        | ...      | ... |
| Stromverbrauch <sup>11)</sup>                       | - 3,3         | + 2,7  | + 4,4   | .              | + 2,1   | + 4,0    | ...     | .         | + 7,9    | - 4,1    | ...      | ... |

1) Angaben über die Bevölkerung sind in einer gesonderten Tabelle auf S. 212\* dargestellt. - 2) Angaben nach den Unterlagen der Arbeitsämter. - 3) Siehe auch „Empfänger von Arbeitslosengeld/-hilfe“ im Abschnitt „Sozialleistungen“. - 4) Organisationen ohne Erwerbszweck, private Haushalte und Nachlässe. - 5) 1982 bis 1984: Viehzählung im Dezember. - 6) In Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 Eiern und mehr. - 7) In Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mind. 2 000 Tieren im Monat. - 8) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. - 9) Fachliche Unternehmensteile. - 10) Berechnet auf einen Heizwert von 35 169 kJ/m<sup>3</sup>. - 11) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas, Fernwärme- und Wasserversorgung. - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Näheres siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1. - 12) Einschl. Mithelfende Familienangehörige sowie Auszubildende in kaufmännischen und in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen. - 13) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen. - 14) Heizwert H<sub>U</sub> = 29,3076 Gigajoule/t. = 8,410 kWh/m<sup>3</sup>. - 15) Brennwert H<sub>0</sub> = 35 169 kJ/m<sup>3</sup> = 9,7692 kWh/m<sup>3</sup>.

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung                                      | Einheit             | 1982    | 1983    | 1984    | 1984   |        |                       | 1985   |        |                        |        |
|---|---------------------|---------|---------|---------|--------|--------|-----------------------|--------|--------|------------------------|--------|
|   |                     |         |         |         | Okt.   | Nov.   | Dez.                  | Jan.   | Febr.  | März                   | April  |
| <b>Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe</b> | 1980=100            | 103,4   | 107,9   | 118,2   | 133,0  | 123,8  | 115,9                 | 129,0  | 127,1  | 138,4                  | 129,6  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                         | 1980=100            | 102,0   | 109,2   | 120,8   | 132,8  | 124,8  | 109,6                 | 126,3  | 124,6  | 134,0                  | 128,1  |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                        | 1980=100            | 105,4   | 108,2   | 119,3   | 132,6  | 125,4  | 127,7                 | 137,5  | 133,1  | 143,2                  | 133,4  |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                          | 1980=100            | 100,2   | 105,0   | 111,4   | 134,6  | 118,2  | 93,4                  | 110,1  | 114,7  | 132,4                  | 121,6  |
| <b>Index der Nettoproduktion<sup>1) 2)</sup></b>                |                     |         |         |         |        |        |                       |        |        |                        |        |
| Bergbau   | 1980=100            | 95,2    | 90,6    | 90,1    | 91,5   | 100,6  | 96,6                  | 100,8  | 104,3  | 98,5                   | 86,9   |
| Verarbeitendes Gewerbe  | 1980=100            | 95,4    | 96,3    | 99,5    | 110,6  | 111,1  | 101,0                 | 94,6   | 105,5  | 107,3                  | 106,5  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                         | 1980=100            | 91,1    | 94,0    | 97,8    | 102,5  | 102,4  | 88,0                  | 91,5   | 99,5   | 102,1                  | 102,9  |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                        | 1980=100            | 99,1    | 98,7    | 102,2   | 116,4  | 118,3  | 114,8                 | 97,2   | 112,9  | 114,4                  | 112,7  |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                          | 1980=100            | 90,3    | 91,5    | 94,0    | 103,9  | 101,6  | 86,9                  | 90,2   | 97,4   | 100,3                  | 97,3   |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                               | 1980=100            | 98,7    | 99,3    | 101,1   | 117,2  | 118,5  | 97,0                  | 98,3   | 101,6  | 100,8                  | 103,4  |
| <b>Index der Bruttonproduktion<sup>1)</sup> für</b>             |                     |         |         |         |        |        |                       |        |        |                        |        |
| Investitionsgüter   | 1980=100            | 101,3   | 100,4   | 99,6    | 115,9  | 118,7  | 123,7                 | 89,9   | 105,3  | 109,1                  | 106,1  |
| Verbrauchsgüter   | 1980=100            | 92,8    | 94,2    | 95,4    | 105,9  | 107,2  | 90,6                  | 101,3  | 106,0  | 105,8                  | 102,0  |
| <b>Index der Arbeitsproduktivität</b>                           |                     |         |         |         |        |        |                       |        |        |                        |        |
| Produktionsergebnis je Beschäftigten                            | 1980=100            | 100,2   | 105,1   | 109,7   | 120,4  | 121,1  | 110,7                 | 104,9  | 116,6  | 118,3                  | 117,0  |
| Produktionsergebnis je Arbeiter                                 | 1980=100            | 102,0   | 107,8   | 112,5   | 123,2  | 124,1  | 113,6                 | 107,6  | 119,4  | 121,1                  | 119,6  |
| <b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>                      |                     |         |         |         |        |        |                       |        |        |                        |        |
| Steinkohle (Förderung)  | 1000 t              | 89 014  | 82 202  | 79 426  | 7 153  | 6 858  | 5 764                 | 6 780  | 6 904  | 7 513                  | 6 229  |
| Braunkohle, roh (Förderung)                                     | 1000 t              | 127 307 | 124 281 | 126 739 | 11 071 | 10 450 | 10 626                | 11 785 | 10 106 | 10 535                 | 9 575  |
| Erdöl, roh  | 1000 t              | 4 256   | 4 116   | 4 055   | 342    | 343    | 361                   | 353    | 319    | 354                    | 339    |
| Zement (ohne Zementklinker)                                     | 1000 t              | 30 079  | 30 366  | 28 633  | 2 849  | 2 328  | 1 535                 | 495    | 779    | 1 952                  | 2 501  |
| Roheisen für die Stahlherzeugung                                | 1000 t              | 26 250  | 25 659  | 28 915  | 2 572  | 2 470  | 2 153                 | 2 475  | 2 327  | 2 637                  | 2 528  |
| Stahlrohblöcke und -brammen                                     | 1000 t              | 35 414  | 35 345  | 38 991  | 3 472  | 3 359  | 2 803                 | 3 290  | 3 166  | 3 566                  | 3 302  |
| Walzstahl (ohne vorgewalztes Stahlhalbzweig)                    | 1000 t              | 25 786  | 26 067  | 27 948  | 2 553  | 2 449  | 2 116                 | 2 295  | 2 355  | 2 674                  | 2 428  |
| Chemiefasern  | 1000 t              | 844     | 906     | 934     | 82     | 76     | 77                    | 80     | 76     | 90                     | 85     |
| Motorbenzin   | 1000 t              | 20 201  | 19 380  | 19 813  | 1 697  | 1 722  | 1 731                 | 1 687  | 1 425  | 1 632                  | 1 641  |
| Heizöl  | 1000 t              | 42 854  | 36 991  | 36 870  | 2 768  | 2 753  | 3 115                 | 3 590  | 2 990  | 3 040                  | 2 650  |
| Schnittholz   | 1000 m <sup>3</sup> | 8 595   | 9 325   | 9 888   | 907    | 829    | 704                   | 444    | 552    | 774                    | 819    |
| Personenkraftwagen  | 1000 St             | 3 504   | 3 568   | 3 476   | 368    | 373    | 298                   | 375    | 346    | 356                    | 336    |
| Farbfernsehempfangsgeräte                                       | 1000 St             | 4 173   | 4 706   | 3 906   | 400    | 373    | 304                   | 329    | 362    | 362                    | 268    |
| Geräte und Einrichtungen für die ADV <sup>3)</sup>              | Mill. DM            | 7 842   | 9 180   | 11 915  | 1 315  | 1 298  | 1 125                 | 835    | 1 044  | 1 118                  | 1 109  |
| Isoliertglas, auch bearbeitet                                   | 1000 m <sup>2</sup> | 12 557  | 12 609  | 12 030  | 1 367  | 1 160  | 795                   | 660    | 629    | 813                    | 861    |
| Baumwollgarn  | t                   | 164 566 | 177 928 | 189 601 | 18 881 | 16 730 | 13 355                | 18 008 | 17 333 | 19 914                 | 17 737 |
| Fleischwaren  | t                   | 889 481 | 913 967 | 954 729 | 87 204 | 85 234 | 76 679                | 84 543 | 77 409 | 79 561                 | 78 030 |
| Zigaretten  | Mill. St            | 146 255 | 155 768 | 160 630 | 15 267 | 15 276 | 10 708                | 15 049 | 13 653 | 13 692                 | 13 486 |
| <b>Gesamtumsatz<sup>4) 5)</sup></b>                             | Mrd. DM             | 1 284,4 | 1 312,7 | 1 398,5 | 131,9  | 126,3  | 119,0                 | 116,8  | 118,4  | 128,5                  | 124,3  |
| Bergbau   | Mill. DM            | 33 224  | 32 274  | 34 878  | 3 103  | 3 118  | 3 547                 | 3 086  | 3 049  | 3 516                  | 2 894  |
| Verarbeitendes Gewerbe  | Mrd. DM             | 1 251,2 | 1 280,4 | 1 363,6 | 128,8  | 123,1  | 115,5                 | 113,7  | 115,4  | 125,0                  | 121,5  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                         | Mill. DM            | 401 267 | 405 509 | 441 888 | 40 601 | 38 834 | 33 772                | 36 199 | 36 714 | 40 211                 | 40 169 |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                        | Mill. DM            | 514 966 | 531 471 | 562 482 | 54 472 | 52 422 | 53 683                | 47 443 | 49 515 | 52 701                 | 50 529 |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                          | Mill. DM            | 172 185 | 176 778 | 187 606 | 18 271 | 16 722 | 13 916                | 15 771 | 15 621 | 17 370                 | 16 163 |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                               | Mill. DM            | 162 733 | 166 639 | 171 605 | 15 452 | 15 164 | 14 104                | 14 314 | 13 520 | 14 672                 | 14 589 |
| dar. Auslandsumsatz <sup>6)</sup>                               | Mill. DM            | 348 003 | 355 234 | 402 524 | 39 030 | 37 278 | 36 437                | 33 919 | 35 136 | 39 158                 | 37 381 |
| <b>Bauhauptgewerbe</b>  |                     |         |         |         |        |        |                       |        |        |                        |        |
| Beschäftigte  | 1000                | 1 152   | 1 122   | 1 106   | 1 125  | 1 107  | 1 078                 | 981    | 937    | 961                    | 1 003  |
| dar.: Angestellte   | 1000                | 157     | 154     | 153     | 152    | 152    | 151                   | 148    | 146    | 145                    | 144    |
| Arbeiter  | 1000                | 935     | 912     | 899     | 920    | 902    | 874                   | 781    | 739    | 765                    | 808    |
| Geleistete Arbeitsstunden                                       | Mill. Std           | 1 522,7 | 1 480,3 | 1 460,7 | 1 51,3 | 129,6  | 91,5                  | 47,5   | 52,8   | 90,1                   | 112,5  |
| im Hochbau  | Mill. Std           | 1 054,7 | 1 052,4 | 1 030,9 | 103,3  | 88,1   | 62,9                  | 35,3   | 38,8   | 61,7                   | 74,2   |
| dar.: Wohnungsbau   | 1000 Std            | 620 241 | 631 694 | 620 907 | 61 521 | 51 732 | 36 393                | 17 994 | 19 764 | 33 757                 | 42 310 |
| Gewerblicher Hochbau  | 1000 Std            | 271 334 | 272 841 | 268 446 | 26 227 | 22 753 | 17 159                | 12 357 | 13 291 | 18 465                 | 20 524 |
| Öffentlicher Hochbau  | 1000 Std            | 146 196 | 130 337 | 126 010 | 13 801 | 12 087 | 8 515                 | 4 522  | 5 393  | 8 700                  | 10 146 |
| im Tiefbau  | 1000 Std            | 467 924 | 427 901 | 429 877 | 48 027 | 41 534 | 28 606                | 12 219 | 14 018 | 28 466                 | 38 277 |
| Straßenbau  | 1000 Std            | 162 923 | 145 908 | 143 931 | 16 999 | 14 241 | 9 249                 | 2 715  | 3 140  | 7 733                  | 11 969 |
| Gewerblicher Tiefbau  | 1000 Std            | 99 991  | 90 715  | 91 562  | 9 642  | 8 585  | 6 387                 | 4 191  | 4 401  | 7 337                  | 8 700  |
| Sonstiger öffentlicher Tiefbau                                  | 1000 Std            | 205 010 | 191 278 | 194 384 | 21 386 | 18 708 | 12 970                | 5 313  | 6 477  | 13 396                 | 17 608 |
| Bruttolohnsumme   | Mill. DM            | 30 742  | 30 798  | 31 334  | 3 029  | 3 658  | 2 277                 | 1 140  | 1 150  | 1 799                  | 2 309  |
| Bruttogehaltsumme   | Mill. DM            | 6 658   | 6 767   | 6 879   | 550    | 785    | 599                   | 523    | 506    | 511                    | 513    |
| Index des Auftragseingangs                                      | 1980=100            | 85,9    | 94,4    | 88,9    | 91,0   | 72,9   | 72,1                  | 53,3   | 61,2   | 93,8                   | 92,3   |
| Index des Auftragsbestands                                      | 1980=100            | 82,8    | 89,2    | 82,6    | .      | .      | 70,6 <sup>a)</sup>    | .      | .      | 78,2 <sup>b)</sup>     | .      |
| Produktionsindex <sup>1) 7)</sup>                               | 1980=100            | 88,2    | 88,7    | 89,1    | 107,3  | 95,9   | 70,6                  | 32,0   | 40,0   | 67,2                   | 89,7   |
| Gesamtumsatz  | Mill. DM            | 106 633 | 108 402 | 111 006 | 11 173 | 11 259 | 12 520                | 4 890  | 4 494  | 5 957                  | 6 858  |
| dar. Baugewerblicher Umsatz                                     | Mill. DM            | 104 665 | 106 390 | 108 950 | 10 952 | 11 045 | 12 340                | 4 808  | 4 426  | 5 832                  | 6 705  |
| <b>Handwerk</b>   |                     |         |         |         |        |        |                       |        |        |                        |        |
| Beschäftigte  | 1000                | 3 793,1 | 3 727,7 | 3 733,7 | .      | .      | 3 746,7 <sup>a)</sup> | .      | .      | 3 572,3 <sup>b)</sup>  | .      |
| Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)                                | Mill. DM            | 313 376 | 323 586 | 329 139 | .      | .      | 96 446 <sup>a)</sup>  | .      | .      | 66 134,9 <sup>b)</sup> | .      |

1) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — 2) Fachliche Unternehmensteile. — 3) Ohne Ein- und Ausgabeeinheiten, einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — 4) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. — Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Näheres siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1. — 5) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 6) Umsatz mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsatz mit deutschen Exporteuren. — 7) Unternehmen.

a) 4. Vj 84. — b) 1. Vj 85.

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand der Nachweisung  | Vergleich zum |        |        |                |          |                      |          |           |          |                      |          |  |
|---|---------------|--------|--------|----------------|----------|----------------------|----------|-----------|----------|----------------------|----------|--|
|   | Vorjahr       |        |        | Vorjahresmonat |          |                      |          | Vormonat  |          |                      |          |  |
|   | 1982          | 1983   | 1984   | Jan. 85        | Febr. 85 | März 85              | April 85 | Jan. 85   | Febr. 85 | März 85              | April 85 |  |
|   | gegenüber     |        |        | gegenüber      |          |                      |          | gegenüber |          |                      |          |  |
|   | 1981          | 1982   | 1983   | Jan. 84        | Febr. 84 | März 84              | April 84 | Dez. 84   | Jan. 85  | Febr. 85             | März 85  |  |
| Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe            | - 1,1         | + 4,4  | + 9,5  | + 10,1         | + 3,5    | + 5,9                | + 13,9   | + 11,3    | - 1,5    | + 8,9                | - 6,4    |  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                             | - 2,4         | + 7,1  | + 10,6 | + 6,3          | + 1,2    | + 2,8                | + 7,7    | + 15,2    | - 1,3    | + 7,5                | - 4,4    |  |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                            | - 0,5         | + 2,7  | + 10,3 | + 14,0         | + 7,1    | + 9,6                | + 20,5   | + 7,7     | - 3,2    | + 7,6                | - 6,8    |  |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                              | - 0,2         | + 4,8  | + 6,1  | + 4,5          | - 3,1    | + 0,8                | + 6,6    | + 17,9    | + 4,2    | + 15,4               | - 8,2    |  |
| Index der Nettoproduktion <sup>1) 2)</sup>                          |               |        |        |                |          |                      |          |           |          |                      |          |  |
| Bergbau   | - 5,4         | - 4,8  | - 0,6  | + 0,5          | + 5,0    | + 8,0                | + 0,8    | + 4,3     | + 3,5    | - 5,6                | - 11,8   |  |
| Verarbeitendes Gewerbe  | - 3,0         | + 0,9  | + 3,3  | + 3,4          | + 2,0    | + 5,6                | + 7,0    | - 6,3     | + 11,5   | + 1,7                | - 0,7    |  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                             | - 4,9         | + 3,2  | + 4,0  | - 3,3          | - 2,9    | + 1,7                | - 2,7    | + 4,0     | + 8,7    | + 2,6                | + 0,8    |  |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                            | - 1,3         | - 0,4  | + 3,5  | + 7,9          | + 6,2    | + 9,6                | + 10,8   | - 15,3    | + 16,2   | + 1,3                | - 1,5    |  |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                              | - 4,8         | + 1,3  | + 2,7  | - 0,1          | - 2,4    | + 1,4                | + 3,8    | + 3,8     | + 8,0    | + 3,0                | - 3,0    |  |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                                   | - 2,9         | + 0,6  | + 1,8  | + 7,5          | + 3,1    | + 3,9                | + 6,8    | + 1,3     | + 3,4    | - 0,8                | + 2,6    |  |
| Index der Bruttonettoproduktion <sup>1)</sup> für Investitionsgüter | - 1,0         | - 0,9  | + 3,0  | + 9,1          | + 5,8    | + 9,4                | + 10,4   | - 27,3    | + 17,1   | + 3,6                | - 2,7    |  |
| Verbrauchsgüter   | - 2,0         | + 1,5  | + 1,3  | + 3,6          | - 2,8    | + 1,6                | + 3,7    | + 11,8    | + 4,6    | - 0,2                | - 3,6    |  |
| Index der Arbeitsproduktivität                                      |               |        |        |                |          |                      |          |           |          |                      |          |  |
| Produktionsergebnis je Beschäftigten                                | + 0,1         | + 4,9  | + 4,4  | + 2,8          | + 1,6    | + 5,0                | + 6,2    | - 5,2     | + 11,2   | + 1,5                | - 1,1    |  |
| Produktionsergebnis je Arbeiter                                     | + 1,0         | + 5,7  | + 4,4  | + 2,6          | + 1,1    | + 4,6                | + 5,7    | - 5,3     | + 11,0   | + 1,4                | - 1,2    |  |
| Produktion ausgewählter Erzeugnisse                                 |               |        |        |                |          |                      |          |           |          |                      |          |  |
| Steinkohle (Förderung)  | + 0,6         | - 7,7  | - 3,4  | - 12,7         | + 3,4    | + 8,5                | + 5,3    | + 17,6    | + 1,8    | + 8,8                | - 17,1   |  |
| Braunkohle, roh (Förderung)   | - 2,5         | - 2,4  | + 2,0  | - 3,7          | - 9,4    | - 2,2                | - 9,1    | + 10,9    | - 14,2   | + 4,2                | - 9,1    |  |
| Erdöl, roh  | - 4,6         | - 3,3  | - 1,5  | + 2,0          | - 0,9    | + 3,2                | + 2,7    | - 2,2     | - 9,6    | + 11,0               | - 4,2    |  |
| Zement (ohne Zementklinker)   | - 4,5         | + 1,2  | - 5,7  | - 62,1         | - 43,9   | - 18,5               | - 8,4    | - 67,8    | + 57,4   | + 150,6              | + 28,1   |  |
| Roheisen für die Stahlherzeugung                                    | - 14,0        | - 2,3  | + 12,7 | + 12,6         | - 1,4    | + 4,0                | + 8,9    | + 14,9    | - 6,0    | + 13,3               | - 4,1    |  |
| Stahlrohblöcke und -brammen   | - 13,8        | - 0,2  | + 10,3 | + 10,2         | - 3,1    | + 2,5                | + 4,3    | + 17,4    | - 3,8    | + 12,6               | - 7,4    |  |
| Walzstahl (ohne vorgewalztes Stahlhalbezeug)                        | - 16,4        | + 1,1  | + 7,2  | + 6,0          | ± 0,0    | + 8,2                | + 6,7    | + 8,5     | + 2,6    | + 13,6               | - 9,2    |  |
| Chemiefasern  | - 8,0         | + 7,4  | + 3,1  | - 4,6          | - 6,6    | + 8,4                | + 2,4    | + 3,4     | - 5,0    | + 18,1               | - 5,6    |  |
| Motorenbenzin   | + 2,4         | - 0,3  | + 2,3  | - 3,2          | - 14,4   | + 7,9                | + 2,4    | - 2,5     | - 15,5   | + 14,5               | + 0,6    |  |
| Heizöl  | - 2,2         | - 11,6 | - 0,3  | - 3,3          | - 14,2   | - 6,9                | - 19,9   | + 15,2    | - 16,7   | + 1,7                | - 12,8   |  |
| Schnittholz   | - 7,3         | + 8,2  | + 6,0  | - 27,9         | - 21,8   | - 4,0                | - 1,1    | - 36,9    | + 24,3   | + 40,2               | + 5,7    |  |
| Personenkraftwagen  | + 6,3         | + 1,8  | - 2,6  | + 33,9         | - 1,7    | ± 0,0                | + 12,8   | + 25,8    | - 7,7    | + 2,9                | - 5,6    |  |
| Farbfernsehempfangsgeräte   | - 5,2         | + 12,8 | - 17,0 | + 4,4          | + 3,4    | - 4,0                | - 23,6   | + 8,2     | + 10,0   | ± 0,0                | - 26,0   |  |
| Geräte und Einrichtungen für die ADV <sup>3)</sup>                  | + 9,1         | + 16,9 | + 29,8 | + 29,0         | + 16,4   | + 27,3               | + 29,3   | - 30,0    | + 25,0   | + 7,1                | - 0,8    |  |
| Isolierglas, auch bearbeitet  | - 5,2         | + 0,1  | - 4,6  | - 21,7         | - 26,3   | - 7,9                | - 0,8    | - 17,0    | - 4,7    | + 29,3               | + 5,9    |  |
| Baumwollgarn  | + 15,1        | + 8,1  | + 6,6  | + 8,1          | + 0,8    | + 9,6                | + 12,3   | + 34,8    | - 1,5    | + 12,3               | - 10,9   |  |
| Fleischwaren  | + 1,4         | + 2,5  | + 4,5  | + 16,8         | - 0,6    | + 2,7                | + 1,7    | + 10,3    | - 8,4    | + 2,8                | - 1,9    |  |
| Zigaretten  | - 1,7         | + 6,5  | + 3,1  | + 19,2         | + 3,4    | + 3,2                | + 12,7   | + 40,5    | - 9,3    | + 0,3                | - 1,5    |  |
| Gesamtumsatz <sup>4) 5)</sup>                                       | + 2,3         | + 2,2  | + 6,5  | + 8,3          | + 4,1    | + 6,4                | + 10,4   | - 2,0     | + 1,4    | + 8,5                | - 3,2    |  |
| Bergbau   | + 2,1         | - 2,9  | + 8,1  | + 6,3          | + 3,4    | + 9,5                | + 7,0    | - 13,0    | - 1,2    | + 15,3               | - 17,7   |  |
| Verarbeitendes Gewerbe  | + 2,3         | + 2,3  | + 6,5  | + 8,3          | + 4,2    | + 6,3                | + 10,5   | - 1,6     | + 1,4    | + 8,3                | - 2,8    |  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                             | - 0,1         | + 1,1  | + 9,0  | + 5,5          | + 1,7    | + 5,4                | + 13,0   | + 7,5     | + 1,4    | + 9,5                | - 0,1    |  |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                            | + 4,5         | + 3,2  | + 5,8  | + 13,1         | + 9,8    | + 9,4                | + 11,3   | - 12,2    | + 4,4    | + 6,4                | - 4,1    |  |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                              | - 0,2         | + 2,7  | + 6,1  | + 4,0          | - 2,4    | + 2,8                | + 10,0   | + 14,3    | - 0,9    | + 11,2               | - 7,0    |  |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                                   | + 4,1         | + 2,4  | + 3,0  | + 5,9          | - 0,5    | + 2,1                | + 2,6    | + 1,5     | - 5,5    | + 8,5                | - 0,6    |  |
| dar. Auslandsumsatz <sup>6)</sup>                                   | + 6,4         | + 2,1  | + 13,3 | + 12,9         | + 8,4    | + 12,1               | + 18,0   | - 7,4     | + 3,6    | + 11,4               | - 4,5    |  |
| <b>Bauhauptgewerbe</b>  |               |        |        |                |          |                      |          |           |          |                      |          |  |
| Beschäftigte  | - 6,0         | - 2,7  | - 1,4  | - 5,6          | - 8,5    | - 11,7               | - 10,1   | - 9,0     | - 4,5    | + 2,6                | + 4,4    |  |
| dar.: Angestellte   | - 2,2         | - 1,7  | - 0,8  | - 2,9          | - 4,0    | - 6,5                | - 7,0    | - 2,2     | - 1,4    | - 0,6                | - 0,7    |  |
| Arbeiter  | - 7,1         | - 2,4  | - 1,4  | - 6,3          | - 9,7    | - 12,9               | - 10,8   | - 10,6    | - 5,4    | + 3,4                | + 5,7    |  |
| Geleistete Arbeitsstunden   | - 5,7         | - 2,8  | - 1,3  | - 41,8         | - 37,4   | - 23,8               | - 9,2    | - 48,1    | + 11,1   | + 70,6               | + 24,8   |  |
| im Hochbau  | - 4,6         | - 0,2  | - 2,0  | - 43,6         | - 39,3   | - 28,7               | - 16,6   | - 43,9    | + 9,9    | + 58,8               | + 20,3   |  |
| dar.: Wohnungsbau   | - 5,9         | + 1,8  | - 1,7  | - 50,9         | - 47,0   | - 36,0               | - 23,9   | - 50,6    | + 9,8    | + 70,8               | + 25,3   |  |
| Gewerblicher Hochbau  | - 3,0         | + 0,6  | - 1,6  | - 32,1         | - 29,2   | - 19,2               | - 6,5    | - 28,0    | + 7,6    | + 38,9               | + 11,2   |  |
| Öffentlicher Hochbau  | - 3,0         | - 10,0 | - 3,3  | - 38,2         | - 28,1   | - 12,2               | + 0,4    | - 46,9    | + 19,3   | + 61,3               | + 16,6   |  |
| im Tiefbau  | - 7,9         | + 9,4  | + 0,5  | - 35,7         | - 31,3   | - 10,2               | + 9,7    | - 57,3    | + 14,7   | + 103,1              | + 34,5   |  |
| Straßenbau  | - 8,5         | - 10,4 | - 1,4  | - 42,0         | - 36,3   | - 17,5               | + 2,1    | - 70,6    | + 15,7   | + 146,3              | + 54,8   |  |
| Gewerblicher Tiefbau  | - 2,5         | - 9,3  | + 0,9  | - 20,7         | - 19,9   | + 2,5                | + 21,2   | - 34,4    | + 5,0    | + 66,7               | + 18,6   |  |
| Sonstiger öffentlicher Tiefbau                                      | - 10,0        | + 7,2  | + 1,6  | - 41,1         | - 35,2   | - 11,8               | + 10,1   | - 59,0    | + 21,9   | + 106,8              | + 31,4   |  |
| Bruttolohnsumme   | - 0,9         | + 0,2  | + 1,7  | - 33,3         | - 31,3   | - 21,1               | - 9,6    | - 49,9    | + 0,9    | + 56,4               | + 28,3   |  |
| Bruttogehaltssumme  | + 1,3         | + 1,6  | + 1,7  | - 1,6          | - 3,4    | - 3,9                | - 5,1    | - 12,6    | - 3,2    | + 0,9                | + 0,4    |  |
| Index des Auftragseingangs  | + 0,7         | + 9,9  | - 5,8  | - 18,0         | - 17,1   | - 9,9                | + 4,4    | - 26,1    | - 14,8   | + 53,3               | - 1,6    |  |
| Index des Auftragsbestands  | - 11,4        | + 7,7  | - 7,4  |                |          | - 12,7 <sup>a)</sup> |          |           |          | + 10,8 <sup>b)</sup> |          |  |
| Produktionsindex <sup>1) 7)</sup>                                   | - 5,2         | + 0,5  | + 0,5  | - 42,4         | - 34,3   | - 17,0               | - 5,5    | - 54,7    | + 25,0   | + 68,0               | + 33,5   |  |
| Gesamtumsatz  | - 5,6         | + 1,7  | + 2,4  | - 15,7         | - 20,1   | - 17,6               | - 12,1   | - 60,9    | - 8,1    | + 32,5               | + 15,1   |  |
| dar. Baugewerblicher Umsatz   | - 5,6         | + 1,6  | + 2,4  | - 15,9         | - 20,0   | - 17,7               | - 12,3   | - 61,0    | - 7,9    | + 31,8               | + 15,0   |  |
| <b>Handwerk</b>   |               |        |        |                |          |                      |          |           |          |                      |          |  |
| Beschäftigte  | - 2,8         | - 1,7  | + 0,2  |                |          | - 2,4 <sup>a)</sup>  |          |           |          | - 4,7 <sup>b)</sup>  |          |  |
| Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)                                    | - 1,6         | + 3,3  | + 1,7  |                |          | - 5,1 <sup>a)</sup>  |          |           |          | - 31,4 <sup>b)</sup> |          |  |

1) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — 2) Fachliche Unternehmensteile. — 3) Ohne Ein- und Ausgabeneinheiten, einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — 4) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. — Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Näheres siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1. — 5) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 6) Umsatz mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsatz mit deutschen Exporteuren. — 7) Unternehmen.

a) 1. Vj 85 gegenüber 1. Vj 84. — b) 1. Vj 85 gegenüber 4. Vj 84.

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung  | Einheit             | 1982    | 1983    | 1984    | 1984   |        |         | 1985   |        |        |        |
|---|---------------------|---------|---------|---------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|
|   |                     |         |         |         | Okt.   | Nov.   | Dez.    | Jan.   | Febr.  | März   | April  |
| <b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>   |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| <b>Baugenehmigungen</b>   |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| Genehmigte Wohngebäude  | Anzahl              | 131 574 | 163 880 | 135 918 | 10 176 | 8 481  | 7 407   | 7 701  | 8 198  | 10 022 | 11 957 |
| Rauminhalt  | 1000 m <sup>3</sup> | 165 352 | 202 712 | 159 699 | 11 937 | 9 633  | 8 478   | 8 594  | 9 512  | 10 925 | 12 944 |
| Veranschlagte reine Baukosten   | Mill. DM            | 51 112  | 64 766  | 52 009  | 3 926  | 3 151  | 2 775   | 2 804  | 3 072  | 3 531  | 4 177  |
| Genehmigte Nichtwohngebäude   | Anzahl              | 31 810  | 38 580  | 30 103  | 2 521  | 2 389  | 1 975   | 1 724  | 1 819  | 2 182  | 2 675  |
| Rauminhalt  | 1000 m <sup>3</sup> | 140 548 | 161 775 | 119 735 | 9 222  | 10 481 | 9 383   | 6 936  | 7 858  | 8 042  | 10 748 |
| Veranschlagte reine Baukosten   | Mill. DM            | 28 266  | 32 387  | 23 890  | 1 746  | 1 970  | 2 278   | 1 384  | 1 632  | 1 438  | 1 894  |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen)   | Anzahl              | 335 007 | 419 655 | 336 245 | 25 914 | 21 067 | 18 496  | 18 418 | 19 944 | 21 428 | 25 215 |
| <b>Baufertigstellungen</b>  |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| Wohngebäude (Rauminhalt)  | 1000 m <sup>3</sup> | 184 821 | 173 681 | 193 896 | 13 580 | 12 392 | 10 618  | 5 382  | 5 735  | 5 117  | 5 016  |
| Nichtwohngebäude (Rauminhalt)   | 1000 m <sup>3</sup> | 160 532 | 147 639 | 150 832 | 9 663  | 10 387 | 85 959  | 4 771  | 5 109  | 4 439  | 3 742  |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen)   | Anzahl              | 347 002 | 340 781 | 398 551 | 29 037 | 27 599 | 212 367 | 12 494 | 12 987 | 11 688 | 11 172 |
| <b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>  |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| <b>Großhandel (Umsatzwerte) 1) 2)</b>   |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| davon mit:  | 1980=100            | 107,7   | 111,8   | 119,3r  | 132,3r | 125,2r | 116,9r  | 113,4r | 110,4r | 127,5r | 125,1  |
| Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren                                      | 1980=100            | 111,8   | 120,6   | 120,3r  | 121,8r | 118,4r | 118,2r  | 103,4r | 99,5r  | 132,7r | 133,6  |
| textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.                                  | 1980=100            | 108,9   | 120,2   | 150,7r  | 174,3r | 148,5r | 144,5r  | 167,9r | 150,9r | 179,8r | 169,7  |
| technischen Chemikalien, Rohdrögen, Kautschuk                                   | 1980=100            | 108,5   | 126,6   | 146,0r  | 160,9r | 150,4r | 131,5r  | 151,8r | 145,0r | 157,5r | 156,9  |
| festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen  | 1980=100            | 114,5   | 109,5   | 111,2r  | 113,5r | 114,0r | 102,0r  | 117,4r | 106,1r | 108,5r | 109,0  |
| Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.  | 1980=100            | 110,6   | 108,6   | 121,9r  | 131,4r | 128,1r | 113,4r  | 126,1r | 122,1r | 143,7r | 144,7  |
| Holz, Baustoffen, Installationsbedarf   | 1980=100            | 93,5    | 101,3   | 105,9r  | 127,6r | 111,6r | 84,8r   | 60,6r  | 65,4r  | 95,3r  | 102,0  |
| Altmaterial, Reststoffen  | 1980=100            | 91,1    | 98,4    | 134,1   | 153,6  | 138,9r | 115,8r  | 141,2r | 151,6r | 172,3r | 163,8  |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren  | 1980=100            | 107,5   | 111,2   | 119,4r  | 133,9r | 127,8r | 123,8r  | 113,6r | 108,0r | 121,2r | 121,4  |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                                      | 1980=100            | 101,3   | 107,5   | 121,2r  | 150,0r | 126,2r | 102,6r  | 124,0r | 125,0r | 144,4r | 108,4  |
| Metallwaren, Einrichtungsgegenständen   | 1980=100            | 102,4   | 110,6   | 121,5r  | 143,8r | 139,0r | 126,7r  | 116,1r | 115,2r | 131,4r | 122,5  |
| feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.                       | 1980=100            | 99,3    | 110,9   | 131,7r  | 171,3r | 157,6r | 129,2r  | 126,4r | 122,2r | 133,6r | 116,4  |
| Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf                                       | 1980=100            | 105,4   | 116,5   | 122,6r  | 146,1r | 126,0r | 131,5r  | 105,7r | 119,5r | 141,8r | 134,9  |
| pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen                                | 1980=100            | 112,5   | 120,4   | 128,8r  | 140,7r | 134,9r | 139,8r  | 138,6r | 131,4r | 143,3r | 136,7  |
| Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a. S.                     | 1980=100            | 106,0   | 111,9   | 121,4r  | 136,8r | 130,7r | 133,1r  | 123,7r | 120,9r | 136,7r | 131,4  |
| Binnengroßhandel  | 1980=100            | 107,7   | 108,7   | 115,4   | 129,1  | 123,3  | 110,7   | 107,8  | 105,1  | 123,3r | 122,5  |
| Produktionsverbundhandel  | 1980=100            | 107,3   | 108,9   | 117,0   | 130,6  | 121,3  | 109,3   | 109,1  | 106,4  | 125,1r | 125,4  |
| Konsumtionsverbundhandel  | 1980=100            | 108,5   | 108,3   | 112,2   | 125,9  | 127,2  | 113,5   | 105,0  | 102,6  | 119,8r | 116,5  |
| Außenhandel   | 1980=100            | 104,8   | 110,6   | 122,5   | 131,1  | 127,8  | 124,9   | 125,7  | 118,8  | 139,5r | 132,8  |
| dar.: Einfuhrhandel   | 1980=100            | 104,7   | 112,6   | 124,2   | 135,3  | 128,1  | 118,9   | 128,2  | 118,5  | 137,8  | 131,1  |
| Ausfuhrhandel   | 1980=100            | 97,9    | 97,3    | 109,4   | 114,2  | 116,7  | 136,2   | 97,6   | 105,0  | 120,6r | 113,7  |
| Streckengroßhandel  | 1980=100            | 111,6   | 112,0   | 119,0   | 130,2  | 122,6  | 115,5   | 116,0  | 108,8  | 128,0r | 125,0  |
| Lagergroßhandel   | 1980=100            | 105,0   | 108,1   | 116,5   | 129,3  | 125,2  | 113,9   | 111,0  | 108,6  | 127,3r | 125,2  |
| <b>Einzelhandel (Umsatzwerte) 2)</b>  |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| davon mit:  | 1980=100            | 104,8   | 108,4   | 111,3r  | 118,2r | 119,8r | 140,2   | 103,2r | 95,3r  | 112,9  | 114,5p |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren  | 1980=100            | 112,3   | 114,7   | 117,4r  | 118,6r | 120,7r | 136,0r  | 110,7r | 105,3r | 118,6  | 118,2p |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                                      | 1980=100            | 99,5    | 101,9   | 104,5r  | 126,7r | 126,3r | 151,3r  | 98,7r  | 74,2r  | 103,3  | 111,4p |
| Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)                          | 1980=100            | 98,5    | 103,0   | 106,0r  | 116,7r | 117,8  | 144,5r  | 81,9r  | 87,1r  | 103,9  | 99,6p  |
| elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.                         | 1980=100            | 105,9   | 107,6   | 109,6r  | 117,4r | 130,7r | 195,9r  | 103,9  | 97,3r  | 103,3  | 98,0p  |
| Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen                                   | 1980=100            | 105,4   | 108,6   | 111,5r  | 121,2r | 123,8r | 173,8r  | 106,0r | 98,9r  | 108,4  | 103,2p |
| pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.              | 1980=100            | 107,1   | 113,2   | 119,1r  | 121,9r | 126,6r | 141,8r  | 118,8r | 116,2r | 122,0  | 122,1p |
| Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankst.)                     | 1980=100            | 120,0   | 116,8   | 124,3r  | 137,6r | 130,3r | 117,7r  | 109,1r | 106,8r | 117,2  | 129,3p |
| Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen  | 1980=100            | 102,1   | 114,5   | 117,6r  | 125,0r | 110,8r | 99,3    | 96,7r  | 100,0r | 134,5  | 140,0p |
| sonstigen Waren, Waren verschiedener Art  | 1980=100            | 101,6   | 102,8   | 105,2r  | 109,2r | 117,5r | 146,9r  | 102,1r | 90,3r  | 104,0  | 105,4p |
| darunter nach Erscheinungsformen:   | 1980=100            | 97,7    | 95,3    | 98,5r   | 131,8r | 136,4r | 115,7r  | 77,6r  | 91,6r  | 114,0  | 100,5p |
| Versandhandelsunternehmen   | 1980=100            | 93,3    | 94,3    | 91,3    | 89,9   | 101,2  | 154,1   | 101,8  | 73,4r  | 82,5   | 82,9p  |
| Warenhäuser   | 1980=100            | 104,3   | 114,2   | 117,7   | 117,5r | 128,9r | 158,7r  | 106,2r | 101,1  | 121,1p | ...    |
| SB-Warenhäuser  | 1980=100            | 137,7   | 149,6   | 168,2   | 175,7r | 184,9r | 217,4r  | 166,9r | 158,4  | 195,5p | ...    |
| Verbrauchermärkte   | 1980=100            | 118,1   | 122,2   | 126,7   | 127,2r | 129,7r | 147,9r  | 122,1r | 114,5  | 128,9p | ...    |
| Supermärkte   | 1980=100            | 105,7   | 107,1   | 109,3   | 117,2  | 101,4  | 105,7   | 90,0   | 93,2   | 102,9p | ...    |
| <b>Gastgewerbe (Umsatzwerte) 2)</b>   | 1980=100            | 105,9   | 109,1   | 114,4   | 131,9  | 96,1   | 95,9    | 84,5   | 90,5   | 102,5p | ...    |
| Beherbergungsgewerbe  | 1980=100            | 105,3   | 105,9   | 106,6   | 109,0  | 102,9  | 110,6   | 91,3   | 93,4   | 102,2p | ...    |
| Gaststättengewerbe  | 1980=100            | 109,1   | 109,9   | 110,9   | 127,3  | 119,7  | 108,4   | 114,8  | 110,5  | 117,1p | ...    |
| Kantinen  | 1980=100            | 109,1   | 109,9   | 110,9   | 127,3  | 119,7  | 108,4   | 114,8  | 110,5  | 117,1p | ...    |
| <b>Reiseverkehr</b>   |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| Einreisen über die Auslandsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland <sup>3)</sup> | 1000                | 426 178 | 421 659 | ...     | 1 434  | 1 062  | 1 125   | 689    | 712    | 1 146  | 1 519  |
| Einreisen über die Grenze zur DDR <sup>4)</sup>                                 | 1000                | 13 968  | 14 386  | ...     | 1 520  | 1 140  | 1 026   | 841    | 694    | 1 124  | 1 658  |
| Ausreisen über die Grenze zur DDR <sup>4)</sup>                                 | 1000                | 14 123  | 14 512  | ...     | 1 520  | 1 140  | 1 026   | 841    | 694    | 1 124  | 1 658  |
| Ankünfte (in Beherbergungsstätten) <sup>5)</sup>                                | 1000                | 51 326  | 51 996  | ...     | 5 735  | 3 793  | 3 009   | ...    | ...    | ...    | ...    |
| dar. Auslands Gäste <sup>5)</sup>   | 1000                | 9 460   | 9 830   | ...     | 1 066  | 626    | 510     | ...    | ...    | ...    | ...    |
| Übernachtungen <sup>5)</sup>  | 1000                | 196 091 | 190 839 | ...     | 18 515 | 11 045 | 10 016  | ...    | ...    | ...    | ...    |
| dar. Auslands Gäste <sup>5)</sup>   | 1000                | 20 865  | 21 599  | ...     | 2 345  | 1 349  | 1 173   | ...    | ...    | ...    | ...    |
| <b>Warenverkehr mit Berlin (West)</b>   |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| Lieferungen aus Berlin (West)   | Mill. DM            | 30 782  | 32 839  | 35 089  | 3 473  | 3 288  | 2 494   | 2 846  | 2 819  | 3 187  | 2 918  |
| Lieferungen nach Berlin (West)  | Mill. DM            | 23 656  | 25 408  | 26 090  | 2 557  | 2 316  | 1 986   | 2 235  | 2 112  | 2 473  | 2 296  |
| <b>Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)</b>                                |                     |         |         |         |        |        |         |        |        |        |        |
| Lieferungen des Bundesgebietes  | Mill. DM            | 6 382   | 6 947   | 6 403   | 576    | 555    | 602     | 586    | 657    | 650    | 608    |
| Bezüge des Bundesgebietes   | Mill. DM            | 6 639   | 6 878   | 7 732   | 735    | 686    | 639     | 646    | 588    | 668    | 631    |

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) In jeweiligen Preisen. — 3) Einschl. Durchreisen. — 4) Einschl. Transitverkehr von bzw. nach Berlin (West). — 5) In allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten.

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand der Nachweisung   | Vergleich zum |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
|--|---------------|--------|---------|----------------|----------|---------|----------|-----------|----------|----------|----------|--|
|  | Vorjahr       |        |         | Vorjahresmonat |          |         |          | Vormonat  |          |          |          |  |
|  | 1982          | 1983   | 1984    | Jan. 85        | Febr. 85 | März 85 | April 85 | Jan. 85   | Febr. 85 | März 85  | April 85 |  |
|  | gegenüber     |        |         | gegenüber      |          |         |          | gegenüber |          |          |          |  |
|  | 1981          | 1982   | 1983    | Jan. 84        | Febr. 84 | März 84 | April 84 | Dez. 84   | Jan. 85  | Febr. 85 | März 85  |  |
| <b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>                                    |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| <b>Baugenehmigungen</b>  |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| Genehmigte Wohngebäude   | - 19,4        | + 24,6 | - 17,1  | - 23,5         | - 24,1   | - 26,9  | + 2,0    | + 4,0     | + 6,5    | + 22,2   | + 19,3   |  |
| Rauminhalt   | - 12,6        | + 22,6 | - 21,2  | - 34,1         | - 25,7   | - 35,2  | - 8,7    | + 1,4     | + 10,7   | + 14,9   | + 18,5   |  |
| Veranschlagte reine Baukosten  | - 6,9         | + 26,6 | - 19,7  | - 34,0         | - 26,9   | - 35,4  | - 8,9    | + 1,0     | + 9,6    | + 14,9   | + 18,3   |  |
| Genehmigte Nichtwohngebäude  | + 6,8         | + 21,3 | - 22,0  | - 15,2         | - 15,0   | - 12,6  | + 11,4   | - 12,7    | + 5,5    | + 20,0   | + 22,6   |  |
| Rauminhalt   | - 9,1         | + 15,1 | - 26,0  | - 20,2         | - 5,9    | - 11,6  | + 20,2   | - 26,1    | + 13,3   | + 2,3    | + 33,6   |  |
| Veranschlagte reine Baukosten  | - 2,1         | + 14,6 | - 26,2  | - 29,0         | - 11,5   | - 20,7  | + 8,1    | - 39,2    | + 17,9   | - 11,9   | + 31,7   |  |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen)                              | - 5,9         | + 25,3 | - 19,9  | - 36,8         | - 25,2   | - 39,8  | - 14,3   | - 0,4     | + 8,3    | + 7,4    | + 17,7   |  |
| <b>Baufertigstellungen</b>   |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| Wohngebäude (Rauminhalt)   | - 9,7         | - 6,0  | + 11,6  | - 9,2          | + 4,2    | - 3,6   | - 0,4    | - 94,9    | + 6,6    | - 10,8   | - 2,0    |  |
| Nichtwohngebäude (Rauminhalt)  | - 2,3         | - 8,0  | + 2,2   | - 1,0          | + 41,2   | + 4,8   | - 8,2    | - 94,4    | + 7,1    | - 13,1   | - 15,7   |  |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen)                              | - 5,1         | - 1,8  | + 17,0  | + 2,7          | + 12,1   | + 5,8   | + 7,8    | - 94,1    | + 3,9    | - 10,0   | - 4,4    |  |
| <b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>                             |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| <b>Großhandel (Umsatzwerte) 1) 2)</b>                                | + 1,7         | + 3,8  | + 6,7r  | + 4,5r         | - 3,7r   | - 0,1r  | + 8,1    | - 3,0r    | - 2,6r   | + 15,5r  | - 1,9    |  |
| davon mit:   |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren                           | + 1,8         | + 7,9  | - 0,2r  | - 11,6r        | - 17,4r  | - 6,5r  | + 5,9    | - 12,5    | - 3,8    | + 33,4r  | + 0,6    |  |
| textilien Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.                      | + 4,6         | + 10,4 | + 25,4r | + 9,2r         | + 12,4r  | + 7,8   | + 21,7   | + 16,2r   | - 10,1r  | + 19,2r  | - 5,6    |  |
| technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk                        | - 0,5         | + 16,7 | + 15,3r | + 12,4r        | - 0,8r   | - 4,5   | + 11,0   | + 15,4r   | - 4,5r   | + 8,6    | - 0,4    |  |
| festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen                             | + 2,0         | - 4,4  | + 1,6r  | + 10,1r        | - 2,7r   | - 9,6r  | + 3,6    | + 15,1r   | - 9,6r   | + 2,3r   | + 0,5    |  |
| Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.                                       | + 2,6         | - 1,8  | + 12,2r | + 11,3r        | + 6,5r   | + 11,7r | + 27,2   | + 11,2r   | - 3,2r   | + 17,7r  | + 0,7    |  |
| Holz, Baustoffen, Installationsbedarf                                | - 2,8         | + 8,3  | + 3,9r  | - 20,2r        | - 22,6r  | - 8,9r  | - 0,0    | - 28,5r   | + 7,9r   | + 45,7r  | + 7,1    |  |
| Altmaterial, Reststoffen   | - 4,4         | + 8,0  | + 36,1r | + 3,4r         | + 8,3r   | + 20,8r | + 30,9   | + 21,9r   | + 7,4    | + 13,7r  | - 4,9    |  |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                               | + 3,3         | + 3,4  | + 7,4r  | + 7,9r         | - 3,9r   | - 0,1r  | + 3,1    | - 8,2r    | - 4,9r   | + 12,2r  | + 0,2    |  |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                           | + 2,4         | + 6,1  | + 12,7r | + 4,0r         | - 4,1r   | + 6,4r  | - 1,0    | + 20,9r   | + 0,8r   | + 15,5r  | - 25,0   |  |
| Metallwaren, Einrichtungsgegenständen                                | + 0,5         | + 8,0  | + 9,9r  | + 6,0r         | - 2,9r   | + 3,3r  | + 8,7    | - 8,4r    | - 0,8r   | + 14,1r  | - 6,7    |  |
| feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.            | - 1,5         | + 11,7 | + 18,8r | + 14,0r        | + 0,9r   | + 3,8r  | - 2,2    | - 2,2r    | - 3,3r   | + 9,3r   | - 12,9   |  |
| Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf                            | + 1,0         | + 10,5 | + 5,2r  | + 2,8r         | - 2,8r   | + 5,1r  | + 5,9    | - 19,6r   | + 13,1r  | + 18,7r  | - 4,8    |  |
| pharmazeutischen, kosmetischen u.a. Erzeugnissen                     | + 4,6         | + 7,0  | + 7,0r  | + 13,1r        | + 6,4r   | + 6,1r  | + 10,4   | - 0,9r    | - 5,2r   | + 9,1r   | - 4,6    |  |
| Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a. S.          | + 1,5         | + 5,6  | + 8,5r  | + 7,6r         | + 8,0r   | + 4,5r  | + 18,6   | - 7,1r    | - 2,3r   | + 13,1r  | - 3,9    |  |
| <b>Binnengroßhandel</b>  | + 2,0         | + 0,9  | + 6,2   | + 6,0          | - 3,5    | + 0,2r  | + 8,7    | - 2,6     | - 2,5    | + 17,3   | - 0,6    |  |
| Produktionsverbindungshandel   | + 0,7         | + 1,5  | + 7,4   | + 6,4          | - 2,7    | - 1,2r  | + 10,9   | - 0,2     | - 2,5    | + 17,6r  | + 0,2    |  |
| Konsumtionsverbindungshandel   | + 4,6         | - 0,2  | + 3,6   | + 4,9          | - 5,0    | + 3,3r  | + 4,1    | - 7,5     | - 2,3    | + 16,8   | - 2,8    |  |
| <b>Außenhandel</b>   | - 1,8         | + 5,5  | + 10,8  | + 3,4          | - 5,7    | + 3,6r  | + 6,6    | + 0,6     | - 5,5    | + 17,4r  | - 4,8    |  |
| dar.: Einfuhrhandel  | + 1,6         | + 7,5  | + 10,3  | + 3,2          | - 9,5    | - 1,3r  | + 4,5    | + 7,8     | - 7,6    | + 16,3r  | - 4,9    |  |
| Ausfuhrhandel  | - 13,0        | - 0,6  | + 12,4  | + 3,0          | + 6,1    | + 15,1r | - 1,4    | - 28,3    | + 7,6    | + 14,9r  | - 5,7    |  |
| <b>Streckengroßhandel</b>  | + 2,3         | + 0,4  | + 6,3   | + 1,6          | - 7,3    | - 0,9r  | + 9,9    | + 0,4     | - 6,2    | + 17,6r  | - 2,3    |  |
| <b>Lagergroßhandel</b>   | + 0,4         | + 3,0  | + 7,8   | + 6,9          | - 2,7    | + 2,0r  | + 7,3    | - 2,5     | - 2,2    | + 17,2r  | - 1,6    |  |
| <b>Einzelhandel (Umsatzwerte) 2)</b>                                 | + 1,0         | + 3,4  | + 2,7r  | + 4,7r         | - 5,7r   | - 1,5   | + 2,8p   | - 26,4r   | - 7,7    | + 18,5   | + 1,4p   |  |
| davon mit:   |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                               | + 4,9         | + 2,1  | + 2,4r  | + 4,6r         | - 2,9r   | - 1,8   | + 1,1p   | - 18,6r   | - 4,9r   | + 12,6   | - 0,3p   |  |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                           | - 2,1         | + 2,4  | + 2,6r  | + 9,1r         | - 8,2r   | + 6,6   | + 1,8p   | - 34,8r   | - 24,8r  | + 39,2   | + 7,8p   |  |
| Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)               | - 3,1         | + 4,6  | + 2,9r  | - 6,7r         | - 11,4r  | - 5,3   | - 3,3p   | - 43,3r   | + 6,3r   | + 19,3   | - 4,1p   |  |
| elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.              | + 1,1         | + 1,6  | + 1,9r  | + 0,5          | - 4,4r   | + 2,0   | + 8,1p   | - 47,0r   | - 6,4r   | + 6,2    | - 5,1p   |  |
| Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen                        | + 1,7         | + 3,0  | + 2,7r  | + 1,8r         | - 2,6r   | + 3,1   | + 8,4p   | - 39,0r   | - 6,7r   | + 9,6    | - 4,8p   |  |
| pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.   | + 1,6         | + 5,7  | + 5,2r  | + 7,2r         | + 4,6r   | + 0,2   | + 4,4p   | - 16,1r   | - 2,2r   | + 5,0    | + 0,1p   |  |
| Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agentur tankst.)         | - 0,2         | - 2,7  | + 6,4r  | + 3,0r         | - 4,2r   | - 9,4   | + 7,6p   | - 7,3     | - 2,1r   | + 9,7    | + 10,3p  |  |
| Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen                               | + 1,4         | + 12,1 | + 2,7r  | - 3,7          | - 15,5r  | - 9,4   | + 0,9p   | - 2,6r    | + 3,4r   | + 34,5   | + 4,1p   |  |
| sonstigen Waren, Waren verschiedener Art                             | - 1,0         | + 1,2  | + 2,3r  | + 9,3r         | - 4,3r   | ± 0,0   | + 6,5p   | - 30,5r   | - 11,6r  | + 15,2   | + 1,3p   |  |
| darunter nach Erscheinungsformen:                                    |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| Versandhandelsunternehmen  | - 5,6         | - 2,5  | + 3,4r  | + 4,6r         | - 3,8r   | + 3,3   | + 8,6p   | - 32,9r   | + 18,0r  | + 24,5   | - 11,8p  |  |
| Warenhäuser  | - 3,1         | + 1,1  | - 3,2   | + 5,4          | - 10,4r  | + 2,7   | - 0,7p   | - 33,9r   | - 27,9r  | + 12,4   | + 0,5p   |  |
| SB-Warenhäuser   | - 1,3         | + 9,5  | + 3,9   | + 5,6r         | - 1,4    | + 1,7p  | ...      | - 33,1r   | - 4,8r   | + 19,8p  | ...      |  |
| Verbrauchermärkte  | + 20,5        | + 8,6  | + 12,4  | + 18,6r        | + 7,5    | + 19,7p | ...      | - 23,7r   | - 4,5r   | + 23,4p  | ...      |  |
| Supermärkte  | + 7,8         | + 3,5  | + 3,7   | + 6,1r         | - 2,3    | - 1,8p  | ...      | - 17,4r   | - 6,2r   | + 12,2p  | ...      |  |
| <b>Gastgewerbe (Umsatzwerte) 2)</b>                                  | + 0,7         | + 1,3  | + 2,0   | - 1,7          | ± 0,0    | - 0,9p  | ...      | - 14,9r   | + 3,6    | + 10,4p  | ...      |  |
| Beherbergungsgewerbe   | + 0,9         | + 3,0  | + 4,8   | + 1,4          | + 1,7    | + 3,3p  | ...      | - 11,9    | + 7,1    | + 13,3p  | ...      |  |
| Gaststättengewerbe   | + 0,7         | + 0,6  | + 0,6   | - 3,7          | - 0,7    | - 3,1p  | ...      | - 17,5    | + 2,3    | + 9,4p   | ...      |  |
| Kantinen   | - 1,0         | + 0,7  | + 0,9   | + 5,9          | - 2,4    | + 2,0p  | ...      | + 5,9     | - 3,7    | + 6,0p   | ...      |  |
| <b>Reiseverkehr</b>  |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| Einreisen über die Auslandsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland 3) | + 0,5         | - 1,1  | ...     | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...      | ...      |  |
| Einreisen über die Grenze zur DDR 4)                                 | + 0,7         | + 3,0  | ...     | - 9,2          | - 5,2    | + 12,7  | - 8,1    | - 38,8    | + 3,4    | + 60,9   | + 32,5   |  |
| Ausreisen über die Grenze zur DDR 4)                                 | + 0,4         | + 2,8  | ...     | - 3,8          | - 3,5    | + 13,5  | - 1,4    | - 18,0    | + 17,6   | + 62,1   | + 47,5   |  |
| Ankünfte (in Beherbergungsstätten) 5)                                | - 2,0         | + 1,3  | ...     | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...      | ...      |  |
| dar. Auslands Gäste 5)   | + 0,1         | + 3,9  | ...     | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...      | ...      |  |
| Übernachtungen 5)  | - 6,6         | - 2,7  | ...     | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...      | ...      |  |
| dar. Auslands Gäste 5)   | - 2,2         | + 3,5  | ...     | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...      | ...      |  |
| <b>Warenverkehr mit Berlin (West)</b>                                |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| Lieferungen aus Berlin (West)  | + 7,8         | + 6,7  | + 6,8   | ± 0,0          | - 1,5    | + 4,8   | + 7,8    | + 14,1    | - 0,9    | + 13,1   | - 8,4    |  |
| Lieferungen nach Berlin (West)                                       | + 1,7         | + 7,4  | + 2,7   | + 3,0          | - 4,0    | + 7,9   | + 12,6   | + 12,5    | - 5,5    | + 17,1   | - 7,2    |  |
| <b>Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)</b>                     |               |        |         |                |          |         |          |           |          |          |          |  |
| Lieferungen des Bundesgebietes                                       | + 14,5        | + 8,8  | - 7,8   | + 50,9         | + 11,1   | + 30,7  | + 18,2   | - 2,7     | + 12,2   | - 1,1    | - 6,5    |  |
| Bezüge des Bundesgebietes  | + 9,7         | + 3,6  | - 1,6   | + 1,3          | - 7,9    | + 6,8   | + 3,2    | + 1,2     | - 9,1    | + 13,7   | - 5,6    |  |

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) In jeweiligen Preisen. - 3) Einschl. Durchreisen. - 4) Einschl. Transitverkehr von bzw. nach Berlin (West). - 5) In allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten.

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung   | Einheit  | 1982    | 1983    | 1984     | 1984    |         |         | 1985    |         |         |         |
|--|----------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|  |          |         |         |          | Okt.    | Nov.    | Dez.    | Jan.    | Febr.   | März    | April   |
| <b>Außenhandel</b>   |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Einfuhr (Spezialhandel)</b>                                       | Mill. DM | 376 464 | 390 192 | 434 257  | 39 041  | 38 009  | 36 111  | 39 550  | 38 152  | 42 500  | 39 504  |
| <b>Warengruppen</b>  |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Ernährungswirtschaft   | Mill. DM | 49 662  | 50 475  | 54 605   | 4 838   | 4 649   | 4 623   | 4 973   | 4 843   | 5 182   | 5 053   |
| Gewerbliche Wirtschaft   | Mill. DM | 321 549 | 333 780 | 372 970  | 33 501  | 32 726  | 30 847  | 34 029  | 32 591  | 36 761  | 33 876  |
| Rohstoffe  | Mill. DM | 59 298  | 52 203  | 58 237   | 4 391   | 5 116   | 5 097   | 5 252   | 5 040   | 6 131   | 5 100   |
| Halbwaren  | Mill. DM | 69 821  | 73 144  | 81 403   | 6 977   | 6 726   | 6 844   | 8 271   | 6 790   | 7 272   | 6 924   |
| Fertigwaren  | Mill. DM | 192 430 | 208 433 | 233 330  | 22 134  | 20 884  | 18 906  | 20 506  | 20 761  | 23 357  | 21 852  |
| <b>Ländergruppen (Herstellungsländer)</b>                            |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Industrialisierte westliche Länder                                   | Mill. DM | 286 321 | 304 631 | 337 697  | 30 621  | 29 943  | 28 457  | 30 899  | 29 925  | 34 005  | 31 173  |
| dar. EG-Länder   | Mill. DM | 181 148 | 191 438 | 208 035  | 18 508  | 18 182  | 17 549  | 19 106  | 18 475  | 21 360  | 18 753  |
| Entwicklungsländer   | Mill. DM | 68 478  | 63 149  | 69 894   | 5 795   | 5 835   | 5 211   | 6 393   | 6 411   | 6 485   | 6 142   |
| Staatshandelsländer  | Mill. DM | 21 359  | 22 157  | 26 432   | 2 622   | 2 202   | 2 426   | 2 235   | 1 803   | 1 994   | 2 175   |
| <b>Ausfuhr (Spezialhandel)</b>                                       | Mill. DM | 427 741 | 432 281 | 488 223  | 47 857  | 44 988  | 42 209  | 42 107  | 42 860  | 48 873  | 45 001  |
| <b>Warengruppen</b>  |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Ernährungswirtschaft   | Mill. DM | 23 871  | 23 624  | 26 673   | 2 470   | 2 474   | 2 312   | 2 218   | 2 077   | 2 459   | 2 265   |
| Gewerbliche Wirtschaft   | Mill. DM | 400 995 | 405 729 | 458 342  | 45 075  | 42 189  | 39 627  | 39 636  | 40 520  | 46 122  | 42 470  |
| Rohstoffe  | Mill. DM | 7 220   | 7 203   | 8 299    | 799     | 717     | 686     | 682     | 689     | 813     | 747     |
| Halbwaren  | Mill. DM | 34 242  | 34 328  | 40 172   | 3 597   | 3 696   | 3 264   | 3 688   | 3 243   | 3 908   | 3 798   |
| Fertigwaren  | Mill. DM | 359 533 | 364 198 | 409 872  | 40 679  | 37 776  | 35 676  | 35 266  | 36 588  | 41 400  | 37 925  |
| <b>Ländergruppen (Verbrauchsländer)</b>                              |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Industrialisierte westliche Länder                                   | Mill. DM | 332 887 | 341 103 | 395 711  | 39 430  | 36 841  | 33 683  | 34 323  | 35 537  | 40 178  | 37 348  |
| dar. EG-Länder   | Mill. DM | 205 884 | 207 771 | 232 812  | 23 455  | 21 159  | 19 153  | 20 222  | 21 379  | 23 328  | 21 854  |
| Entwicklungsländer   | Mill. DM | 72 686  | 67 180  | 67 672   | 6 335   | 5 851   | 5 873   | 5 680   | 5 407   | 6 203   | 5 426   |
| Staatshandelsländer  | Mill. DM | 20 522  | 22 605  | 23 325   | 1 942   | 2 143   | 2 555   | 1 937   | 1 824   | 2 363   | 2 070   |
| <b>Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)</b>                        | Mill. DM | +51 277 | +42 089 | +53 966  | +8 815  | +6 978  | +6 097  | +2 556  | +4 708  | +6 372  | +5 497  |
| <b>Index der tatsächlichen Werte</b>                                 |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Einfuhr  | 1980=100 | 110,3   | 114,3   | 127,2    | 137,2   | 133,6   | 126,9   | 139,0   | 134,1   | 149,4   | 138,9   |
| Ausfuhr  | 1980=100 | 122,1   | 123,4   | 139,4    | 163,9   | 154,1   | 144,6   | 144,2   | 146,8   | 167,4   | 154,1   |
| <b>Index des Volumens</b>  |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Einfuhr  | 1980=100 | 96,3    | 100,1   | 105,3    | 112,2   | 109,1   | 102,1   | 108,9   | 104,4   | 115,7   | 109,8   |
| Ausfuhr  | 1980=100 | 110,1   | 109,8   | 119,8    | 138,6   | 130,2   | 121,3   | 120,3   | 121,5   | 137,6   | 126,9   |
| <b>Index der Durchschnittswerte</b>                                  |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Einfuhr  | 1980=100 | 114,5   | 114,1   | 120,8    | 122,3   | 122,5   | 124,4   | 127,7   | 128,5   | 129,2   | 126,4   |
| Ausfuhr  | 1980=100 | 110,9   | 112,4   | 116,3    | 118,3   | 118,4   | 119,2   | 119,9   | 120,8   | 121,7   | 121,4   |
| <b>Austauschverhältnis (Terms of Trade)</b>                          |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
|  | 1980=100 | 96,9    | 98,5    | 96,3     | 96,7    | 96,7    | 95,8    | 93,9    | 94,0    | 94,2    | 96,0    |
| <b>Verkehr</b>   |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Beförderte Personen</b>   |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Eisenbahnverkehr   | Mill.    | 1 127,4 | 1 147,3 | 1 088,8p | 94,2    | 92,3    | 107,0   | 92,2    | 86,4    | 83,0    | ...     |
| Straßenverkehr (nur Linienverkehr)                                   | Mill.    | 6 444,5 | 6 178,2 | ...      | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| der Großunternehmen  | Mill.    | 5 656,1 | 5 324,9 | ...      | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| der übrigen Unternehmen  | Mill.    | 788,4   | 853,3   | ...      | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Luftverkehr  | Mill.    | 35,0    | 35,9    | 38,6     | 3,7     | 2,7     | 2,5     | 2,6     | 2,5     | ...     | ...     |
| <b>Beförderte Güter</b>  |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Eisenbahnverkehr   | 1000 t   | 317 714 | 310 021 | 329 780  | 31 856  | 30 944  | 25 171  | 25 976  | 25 797  | 28 787p | ...     |
| Straßenverkehr   | 1000 t   | 336 018 | 354 537 | 366 507  | 35 616  | 32 284  | 25 643  | 27 158  | ...     | ...     | ...     |
| (ohne Nahverkehr im Bundesgebiet)                                    | 1000 t   | 221 899 | 223 936 | 236 478  | 21 333  | 19 064  | 17 905  | 12 324  | 13 821  | ...     | ...     |
| Binnenschifffahrt  | 1000 t   | 137 048 | 126 275 | 132 307  | 10 607  | 11 291  | 12 151  | 12 275p | 11 051p | 13 030p | 11 806p |
| Seeschifffahrt   | 1000 t   | 586     | 619     | 676      | 57      | 60      | 62      | 53      | 58      | ...     | ...     |
| Luftverkehr  | 1000 t   | 56 999  | 55 229  | 57 770   | 4 054   | 4 687   | 5 080   | 4 740   | 4 484   | 5 134   | ...     |
| Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)                                      | 1000 t   | ...     | ...     | ...      | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| <b>Kraftfahrzeuge</b>  |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge                               | 1000     | 2 578,0 | 2 847,5 | 2 739,2  | 236,4   | 188,0   | 151,7   | 175,5   | 182,3   | 283,5   | 304,1   |
| dar. Personenkraftwagen  | 1000     | 2 155,5 | 2 426,8 | 2 393,9  | 214,6   | 171,8   | 138,7   | 160,9   | 164,5   | 244,7   | 259,1   |
| Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge                      | 1000     | 5 686,0 | 6 123,3 | 6 236,0  | 538,7   | 445,8   | 367,4   | 424,1   | 431,8   | 605,0   | 666,4   |
| <b>Straßenverkehrsunfälle</b>  |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Unfälle mit Personenschaden  | Anzahl   | 358 693 | 374 107 | 359 485  | 32 620  | 27 617  | 26 756  | 15 476  | 16 605  | 21 732  | 26 304  |
| Getötete   | Anzahl   | 11 608  | 11 732  | 10 199   | 886     | 857     | 869     | 412     | 485     | 513     | 631     |
| Schwerverletzte  | Anzahl   | 138 760 | 145 090 | 132 514  | 11 341  | 9 608   | 9 607   | 5 281   | 5 845   | 7 726   | 33 992  |
| Leichtverletzte  | Anzahl   | 328 428 | 344 120 | 333 519  | 30 053  | 25 309  | 24 759  | 15 134  | 15 613  | 26 604  | ...     |
| Unfälle mit nur Sachschaden  | 1000     | 1 271,0 | 1 318,0 | 1 421,3  | 136,2   | 128,0   | 134,2   | 148,8   | 115,9   | 118,7   | 114,3   |
| <b>Geld und Kredit</b>   |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Bargeldumlauf</b>   | Mrd. DM  | 88,6    | 96,4    | 99,8     | 96,3    | 101,1   | 99,8    | 97,1    | 97,4    | 98,7    | 98,2    |
| <b>Deutsche Bundesbank</b>   |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva <sup>1)</sup>           | Mrd. DM  | 86,9    | 84,0    | 84,1     | 83,7    | 83,3    | 84,1    | 81,9    | 81,2    | 77,5    | 78,6    |
| Kredite an inländische Kreditinstitute                               | Mrd. DM  | 74,9    | 85,5    | 96,3     | 89,2    | 87,4    | 96,3    | 92,1    | 105,3   | 106,1   | 94,0    |
| <b>Kreditinstitute</b>   |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Kredite an inländische Nichtbanken an Unternehmen und Privatpersonen | Mrd. DM  | 1 698,1 | 1 808,5 | 1 915,6  | 1 876,9 | 1 890,0 | 1 915,6 | 1 907,7 | 1 919,4 | 1 930,5 | 1 932,7 |
| an öffentliche Haushalte   | Mrd. DM  | 1 289,3 | 1 380,5 | 1 468,8  | 1 440,0 | 1 446,8 | 1 468,8 | 1 460,8 | 1 469,1 | 1 480,2 | 1 480,8 |
| Einlagen inländischer Nichtbanken dar. Spareinlagen                  | Mrd. DM  | 408,7   | 427,9   | 446,8    | 437,0   | 443,2   | 446,8   | 446,9   | 450,3   | 450,3   | 451,8   |
|  | Mrd. DM  | 1 292,1 | 1 368,1 | 1 454,6  | 1 391,5 | 1 411,5 | 1 454,6 | 1 436,9 | 1 445,9 | 1 440,1 | 1 447,9 |
|  | Mrd. DM  | 518,2   | 548,4   | 568,8    | 540,2   | 543,0   | 568,8   | 570,1   | 572,5   | 572,1   | 571,4   |
| <b>Bausparkassen</b>   |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Neuabschlüsse von Bausparverträgen                                   | 1000     | 2 046,3 | 2 174,0 | 2 351,3  | 161,7   | 203,8   | 541,0   | 132,6   | 173,8   | 238,9   | 167,8   |
| Bauspareinlagen (Bestände)   | Mrd. DM  | 120 854 | 125 374 | 124 850  | 120 092 | 120 395 | 124 848 | 123 474 | 123 072 | 122 651 | 122 174 |
| Baudarlehen (Bestände) <sup>2)</sup>                                 | Mrd. DM  | 133 019 | 138 979 | 145 039  | 144 866 | 144 579 | 145 166 | 145 813 | 145 036 | 145 347 | 146 473 |

1) Gegenüber früheren Darstellungen infolge methodischer Änderung veränderte Ergebnisse. - 2) Aus Zuteilung und Zwischenkreditgewährung.

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand der Nachweisung   | Vergleich zum |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
|--|---------------|--------|---------|----------------|----------|----------|----------|-----------|----------|---------|----------|--|
|  | Vorjahr       |        |         | Vorjahresmonat |          |          |          | Vormonat  |          |         |          |  |
|  | 1982          | 1983   | 1984    | Jan. 85        | Febr. 85 | März 85  | April 85 | Jan. 85   | Febr. 85 | März 85 | April 85 |  |
|  | gegenüber     |        |         | gegenüber      |          |          |          | gegenüber |          |         |          |  |
| 1981   | 1982          | 1983   | Jan. 84 | Febr. 84       | März 84  | April 84 | Dez. 84  | Jan. 85   | Febr. 85 | März 85 |          |  |
| <b>Außenhandel</b>   |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| <b>Einfuhr (Spezialhandel)</b>                                       | + 2,0         | + 3,6  | + 11,3  | + 14,2         | + 5,1    | + 12,4   | + 10,8   | + 9,5     | - 3,5    | + 11,4  | - 7,1    |  |
| <b>Warengruppen</b>  |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Ernährungswirtschaft   | + 3,9         | + 1,6  | + 8,2   | + 18,7         | + 4,1    | + 12,5   | + 10,5   | + 7,6     | - 2,6    | + 7,0   | - 2,5    |  |
| Gewerbliche Wirtschaft   | + 1,5         | + 3,8  | + 11,7  | + 13,5         | + 4,6    | + 12,5   | + 10,8   | + 10,3    | - 4,2    | + 12,8  | - 7,8    |  |
| Rohstoffe  | - 7,4         | - 12,0 | + 11,6  | + 0,3          | + 0,2    | + 33,0   | + 2,7    | + 3,1     | - 4,0    | + 21,7  | - 16,8   |  |
| Halbwaren  | + 5,1         | + 4,8  | + 11,3  | + 23,1         | - 0,2    | - 1,6    | + 4,0    | + 20,9    | - 17,9   | + 7,1   | - 4,8    |  |
| Fertigwaren  | + 3,3         | + 8,3  | + 11,9  | + 13,8         | + 7,5    | + 13,0   | + 15,4   | + 8,5     | + 1,2    | + 12,5  | - 6,4    |  |
| <b>Ländergruppen (Herstellungsländer)</b>                            |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Industrialisierte westliche Länder                                   | + 3,0         | + 6,4  | + 10,9  | + 15,2         | + 7,0    | + 13,2   | + 12,8   | + 8,6     | - 3,2    | + 13,6  | - 8,3    |  |
| dar. EG-Länder   | + 3,6         | + 5,7  | + 8,7   | + 16,1         | + 8,6    | + 12,3   | + 8,4    | + 8,9     | - 3,3    | + 15,6  | - 12,2   |  |
| Entwicklungsländer   | - 4,4         | - 7,8  | + 10,7  | + 11,2         | + 3,9    | + 14,5   | + 6,5    | + 22,7    | + 0,3    | + 1,2   | - 5,3    |  |
| Staatshandelsländer  | + 10,7        | + 3,7  | + 19,3  | + 9,3          | - 16,4   | - 4,0    | - 3,0    | - 7,9     | - 19,3   | + 10,6  | + 9,1    |  |
| <b>Ausfuhr (Spezialhandel)</b>                                       | + 7,8         | + 1,1  | + 12,9  | + 14,9         | + 4,2    | + 15,4   | + 17,8   | - 0,2     | + 1,8    | + 14,0  | - 7,9    |  |
| <b>Warengruppen</b>  |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Ernährungswirtschaft   | + 3,3         | - 1,0  | + 12,9  | + 5,3          | - 0,6    | + 8,2    | + 15,4   | - 4,0     | - 6,4    | + 18,4  | - 7,9    |  |
| Gewerbliche Wirtschaft   | + 8,1         | + 1,2  | + 13,0  | + 15,6         | + 4,5    | + 15,9   | + 18,0   | + 0,0     | + 2,2    | + 13,8  | - 7,9    |  |
| Rohstoffe  | - 4,3         | - 0,2  | + 15,2  | + 4,3          | - 4,9    | + 12,7   | + 15,3   | - 0,6     | + 0,9    | + 18,1  | - 8,2    |  |
| Halbwaren  | + 2,5         | + 0,3  | + 17,0  | + 13,3         | - 0,7    | + 10,9   | + 24,8   | + 13,0    | - 12,1   | + 20,5  | - 2,8    |  |
| Fertigwaren  | + 8,9         | + 1,3  | + 12,5  | + 16,1         | + 5,0    | + 16,5   | + 17,4   | - 1,1     | + 3,7    | + 13,2  | - 8,4    |  |
| <b>Ländergruppen (Verbrauchsländer)</b>                              |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Industrialisierte westliche Länder                                   | + 9,2         | + 2,5  | + 16,0  | + 16,9         | + 6,7    | + 16,5   | + 21,7   | + 1,9     | + 3,5    | + 13,1  | - 7,0    |  |
| dar. EG-Länder   | + 10,7        | + 0,9  | + 12,1  | + 14,0         | + 7,3    | + 13,7   | + 19,9   | + 5,6     | + 5,7    | + 9,1   | - 6,3    |  |
| Entwicklungsländer   | + 3,0         | - 7,6  | + 0,7   | + 1,9          | - 10,4   | + 6,6    | - 3,2    | - 3,3     | - 4,8    | + 14,7  | - 12,5   |  |
| Staatshandelsländer  | + 5,0         | + 10,2 | + 3,2   | + 24,0         | + 7,8    | + 22,4   | + 15,7   | - 24,2    | - 5,8    | + 29,6  | - 12,4   |  |
| <b>Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)</b>                        | + 85,0        | - 17,9 | + 28,2  | + 27,3         | - 2,6    | + 40,6   | + 116,9  | - 58,1    | + 84,2   | + 35,4  | - 13,7   |  |
| <b>Index der tatsächlichen Werte</b>                                 |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Einfuhr  | + 2,0         | + 3,6  | + 11,3  | + 14,2         | + 5,1    | + 12,4   | + 10,8   | + 9,5     | - 3,5    | + 11,4  | - 7,0    |  |
| Ausfuhr  | + 7,8         | + 1,1  | + 13,0  | + 14,9         | + 4,2    | + 15,4   | + 17,8   | - 0,3     | + 1,8    | + 14,0  | - 7,9    |  |
| <b>Index des Volumens</b>  |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Einfuhr  | + 1,4         | + 3,9  | + 5,2   | + 7,5          | - 2,2    | + 3,4    | + 3,4    | + 6,7     | - 4,1    | + 10,8  | - 5,1    |  |
| Ausfuhr  | + 3,3         | - 0,3  | + 9,1   | + 9,4          | - 0,5    | + 8,3    | + 11,4   | - 0,8     | + 1,0    | + 13,3  | - 7,8    |  |
| <b>Index der Durchschnittswerte</b>                                  |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Einfuhr  | + 0,6         | - 0,3  | + 5,9   | + 6,2          | + 7,4    | + 8,8    | + 7,1    | + 2,7     | + 0,6    | + 0,5   | - 2,2    |  |
| Ausfuhr  | + 4,3         | + 1,4  | + 3,5   | + 5,1          | + 4,7    | + 6,6    | + 5,7    | + 0,6     | + 0,8    | + 0,7   | - 0,2    |  |
| <b>Austauschverhältnis (Terms of Trade)</b>                          | + 3,7         | + 1,7  | - 2,2   | - 1,1          | - 2,6    | - 2,1    | - 1,4    | - 2,0     | + 0,1    | + 0,2   | + 1,9    |  |
| <b>Verkehr</b>   |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| <b>Beförderte Personen</b>   |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Eisenbahnverkehr   | - 3,6         | + 1,7  | - 5,1p  | + 3,3          | + 5,4    | + 0,4p   | ...      | - 13,8    | - 6,3    | - 3,9p  | ...      |  |
| Straßenverkehr (nur Linienverkehr)                                   | - 3,6         | + 4,1  | ...     | ...            | ...      | ...      | ...      | ...       | ...      | ...     | ...      |  |
| dar. Großunternehmen   | - 4,1         | + 5,9  | ...     | ...            | ...      | ...      | ...      | ...       | ...      | ...     | ...      |  |
| dar. übrigen Unternehmen   | - 0,3         | + 8,2  | ...     | ...            | ...      | ...      | ...      | ...       | ...      | ...     | ...      |  |
| Luftverkehr  | - 2,4         | + 2,5  | + 7,7   | + 6,2          | + 3,5    | ...      | ...      | + 3,9     | - 5,5    | ...     | ...      |  |
| <b>Beförderte Güter</b>  |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Eisenbahnverkehr   | - 8,2         | - 2,5  | + 6,4   | - 0,9          | - 2,1    | - 0,7p   | ...      | + 3,2     | - 0,7    | + 11,6p | ...      |  |
| Straßenverkehr   | ...           | ...    | ...     | ...            | ...      | ...      | ...      | ...       | ...      | ...     | ...      |  |
| (ohne Nahverkehr im Bundesgebiet)                                    | - 0,4         | + 5,5  | + 3,4   | - 2,2          | ...      | ...      | ...      | + 5,9     | ...      | ...     | ...      |  |
| Binnenschifffahrt  | - 4,2         | + 0,9  | + 5,6   | - 29,9         | - 19,7   | ...      | ...      | - 31,2    | + 12,1   | ...     | ...      |  |
| Seeschifffahrt   | - 3,5         | - 7,9  | + 4,8p  | + 13,2p        | - 4,5p   | + 9,9p   | + 2,7p   | + 1,1     | - 10,0p  | + 17,9p | - 9,4p   |  |
| Luftverkehr  | - 1,3         | + 5,6  | + 9,2   | + 3,7          | + 4,2    | ...      | ...      | - 13,7    | + 8,6    | ...     | ...      |  |
| Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)                                      | - 9,1         | - 3,1  | + 4,6   | - 8,9          | - 11,4   | + 7,9    | ...      | - 6,7     | + 5,4    | + 14,5  | ...      |  |
| <b>Kraftfahrzeuge</b>  |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Zulassungsfabrikneuer Kraftfahrzeuge                                 | - 6,7         | + 10,5 | - 3,8   | - 12,7         | - 21,5   | - 18,0   | - 1,7    | + 15,7    | + 3,9    | + 55,5  | + 7,3    |  |
| dar. Personenkraftwagen  | - 7,5         | + 12,6 | - 1,4   | - 12,4         | - 21,5   | - 16,9   | + 0,6    | + 16,1    | + 2,2    | + 48,8  | + 5,9    |  |
| Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge                      | + 5,7         | + 7,7  | + 1,8   | - 9,7          | - 13,2   | - 6,3    | + 7,1    | + 15,4    | + 1,8    | + 40,1  | + 10,2   |  |
| <b>Straßenverkehrsunfälle</b>  |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Unfälle mit Personenschaden  | - 1,1         | + 4,3  | - 3,9   | - 37,3         | - 24,6   | - 11,5   | - 11,9   | - 42,2    | + 7,3    | + 30,9  | + 21,0   |  |
| Getötete   | - 0,6         | + 1,1  | - 13,1  | - 44,6         | - 22,6   | - 34,3   | - 27,1   | - 52,5    | + 17,7   | + 5,8   | + 23,0   |  |
| Schwerverletzte  | - 0,5         | + 4,6  | - 8,7   | - 44,0         | - 29,5   | - 18,2   | - 14,0   | - 45,0    | + 10,7   | + 32,2  | + 20,0   |  |
| Leichtverletzte  | - 2,4         | + 4,8  | - 3,1   | - 34,8         | - 23,7   | - 8,8    | ...      | - 38,9    | + 3,2    | + 32,0  | ...      |  |
| Unfälle mit nur Sachschaden  | - 3,4         | + 3,6  | + 7,8   | + 19,3         | + 7,9    | + 12,6   | + 6,8    | + 10,9    | - 22,1   | + 2,4   | - 3,7    |  |
| <b>Geld und Kredit</b>   |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| <b>Bargeldumlauf</b>   | + 5,2         | + 8,8  | + 3,5   | + 4,2          | + 4,6    | + 4,8    | + 3,0    | - 2,7     | + 0,3    | + 1,3   | - 0,5    |  |
| <b>Deutsche Bundesbank</b>   |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)                      | + 8,2         | - 3,3  | + 0,1   | - 2,4          | - 7,3    | - 14,3   | - 15,1   | - 2,6     | - 0,9    | - 4,6   | + 1,4    |  |
| Kredite an inländische Kreditinstitute                               | + 10,0        | + 14,2 | + 12,6  | + 17,6         | + 35,9   | + 36,9   | + 39,9   | - 4,4     | + 14,3   | + 0,8   | - 11,4   |  |
| <b>Kreditinstitute</b>   |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Kredite an inländische Nichtbanken an Unternehmen und Privatpersonen | + 6,7         | + 6,5  | + 5,9   | + 6,3          | + 6,7    | + 7,0    | + 6,6    | - 0,4     | + 0,6    | + 0,6   | + 0,1    |  |
| an öffentliche Haushalte   | + 5,4         | + 7,1  | + 6,4   | + 6,7          | + 6,8    | + 6,9    | + 6,7    | - 0,5     | + 0,6    | + 0,8   | ± 0,0    |  |
| Einlagen inländischer Nichtbanken dar. Spareinlagen                  | + 10,8        | + 4,7  | + 4,4   | + 5,3          | + 6,6    | + 7,1    | + 6,4    | + 0,0     | + 0,8    | ± 0,0   | + 0,3    |  |
|  | + 6,1         | + 5,9  | + 6,3   | + 6,3          | + 6,5    | + 6,7    | + 6,4    | - 1,2     | + 0,6    | - 0,4   | + 0,5    |  |
|  | + 7,3         | + 5,8  | + 3,7   | + 4,8          | + 5,2    | + 5,2    | + 5,1    | + 0,2     | + 0,4    | - 0,1   | - 0,1    |  |
| <b>Bausparkassen</b>   |               |        |         |                |          |          |          |           |          |         |          |  |
| Neuabschlüsse von Bausparverträgen                                   | - 16,6        | + 6,3  | + 8,2   | + 3,4          | + 3,8    | + 1,7    | + 5,7    | - 75,5    | + 31,1   | + 37,5  | - 29,8   |  |
| Bauspareinlagen (Bestände)   | + 4,3         | + 3,7  | - 0,4   | - 0,3          | - 0,3    | - 0,6    | - 0,8    | - 1,1     | - 0,3    | - 0,3   | - 0,4    |  |
| Baudarlehen (Bestände) 2)  | + 4,9         | + 4,5  | + 4,4   | + 3,9          | + 3,2    | + 2,8    | + 2,7    | + 0,4     | - 0,5    | + 0,2   | + 0,8    |  |

1) Gegenüber früheren Darstellungen infolge methodischer Änderung veränderte Ergebnisse. - 2) Aus Zuteilung und Zwischenkreditgewährung.

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung   | Einheit  | 1982      | 1983      | 1984      | 1984     |          |          | 1985     |          |         |           |
|--|----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|-----------|
|  |          |           |           |           | Okt.     | Nov.     | Dez.     | Jan.     | Febr.    | März    | April     |
| <b>Wertpapiermarkt</b>   |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Bruttoabsatz inländischer Wertpapiere  | Mill. DM | 211 623   | 226 655   | 227 394   | 24 275   | 19 473   | 18 247   | 28 240   | 23 536   | 24 611  | 19 677    |
| Festverzinsliche Wertpapiere   | Mill. DM | 3 093     | 4 280     | 2 992     | 210      | 109      | 399      | 231      | 95       | 480     | 71        |
| Aktien (Nominalwert)   | Mill. DM |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere                                    | %        | 9,18)     | 8,08)     | 7,88)     | 7,4      | 7,2      | 7,0      | 7,1      | 7,5      | 7,7     | 7,3       |
| Index der Aktienkurse  | 1980=100 | 102,78)   | 135,28)   | 153,68)   | 160,0    | 161,4    | 162,8    | 170,8    | 174,3    | 180,4   | 182,7     |
| dar. Publikumsgesellschaften   | 1980=100 | 102,68)   | 135,38)   | 151,68)   | 157,0    | 158,4    | 159,4    | 166,7    | 170,0    | 177,3   | 179,3     |
| <b>Sozialleistungen</b>  |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| <b>Arbeitsförderung</b>  |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Empfänger von Arbeitslosengeld   | 1000     | 9268)     | 10148)    | 8598)     | 733      | 771      | 804      | 1044     | 1106     | 1024    | ...       |
| Arbeitslosenhilfe  | 1000     | 2918)     | 4858)     | 5988)     | 579      | 595      | 607      | 633      | 647      | 663     | ...       |
| Unterhaltsgeld <sup>1)</sup>   | 1000     | 1448)     | 1308)     | 1318)     | 131      | 140      | 139      | 134      | 138      | 143     | ...       |
| Einnahmen der Bundesanstalt für Arbeit   | Mill. DM | 2 192,88) | 2 586,68) | 2 733,78) | 2 660,8  | 2 781,8  | 3 563,2  | 2 842,7  | 2 500,5  | 2 305,7 | ...       |
| dar. Beiträge  | Mill. DM | 2 023,98) | 2 389,38) | 2 537,28) | 2 492,1  | 2 663,8  | 3 364,1  | 2 653,2  | 2 341,5  | 2 171,8 | ...       |
| Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit  | Mill. DM | 2 780,48) | 2 720,38) | 2 470,48) | 2 193,4  | 2 361,9  | 2 617,5  | 2 319,0  | 2 926,5  | 3 212,4 | ...       |
| dar. Arbeitslosengeld  | Mill. DM | 1 502,38) | 1 425,38) | 1 178,68) | 1 019,3  | 1 031,2  | 1 226,1  | 1 112,7  | 1 551,5  | 1 532,3 | ...       |
| <b>Gesetzliche Krankenversicherung</b>   |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Mitglieder insgesamt   | 1000     | 35 8208)  | 35 8068)  | 36 0068)  | 36 310   | 36 296   | 36 268   | 36 113   | ...      | ...     | ...       |
| dar.: Pflichtmitglieder <sup>2)</sup>  | 1000     | 20 8128)  | 20 7768)  | 20 8758)  | 21 121   | 21 149   | 21 135   | 21 020   | ...      | ...     | ...       |
| Rentner  | 1000     | 10 4038)  | 10 4608)  | 10 5688)  | 10 620   | 10 597   | 10 603   | 10 604   | ...      | ...     | ...       |
| <b>Finanzen und Steuern</b>  |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| <b>Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder<sup>3)</sup></b>     |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Gemeinschaftssteuern   | Mill. DM | 327 549   | 342 715   | 357 471   | 24 606   | 25 832   | 51 601   | 25 231   | 25 725   | 35 340  | 24 091 p  |
| (gem. Art. 106 Abs. 3 GG) <sup>4)</sup>  | Mill. DM | 277 887   | 291 419   | 305 104   | 19 623   | 20 299   | 45 022   | 24 804   | 20 957   | 31 957  | 19 041 p  |
| dar.: Lohnsteuer   | Mill. DM | 123 407   | 128 889   | 136 350   | 10 939   | 10 615   | 18 570   | 13 108   | 10 376   | 9 955   | 10 405 p  |
| Veranlagte Einkommensteuer   | Mill. DM | 30 602    | 28 275    | 26 368    | - 482    | - 397    | 8 573    | 382      | - 342    | 7 558   | - 1 048 p |
| Körperschaftsteuer   | Mill. DM | 21 458    | 23 675    | 26 312    | 310      | - 78     | 7 671    | 527      | - 214    | 6 580   | 503 p     |
| Umsatzsteuer   | Mill. DM | 53 732    | 59 190    | 55 500    | 3 867    | 4 990    | 5 153    | 5 654    | 5 923    | 2 857   | 3 328 p   |
| Einfuhrumsatzsteuer  | Mill. DM | 43 985    | 46 681    | 54 983    | 4 690    | 4 963    | 4 823    | 4 222    | 4 998    | 4 885   | 5 338 p   |
| Bundessteuern  | Mill. DM | 49 566    | 52 115    | 54 059    | 4 480    | 4 788    | 8 602    | 1 046    | 4 308    | 4 613   | 4 199 p   |
| dar. Zölle und Verbrauchsteuern  | Mill. DM | 46 595    | 48 879    | 50 645    | 4 256    | 4 520    | 8 415    | 798      | 3 553    | 4 287   | 3 925 p   |
| (ohne Biersteuer)  | Mill. DM | 4 727     | 4 746     | 5 332     | 486      | 494      | 468      | 410      | 475      | 456     | 506 p     |
| dar.: Zölle  | Mill. DM | 12 208    | 13 881    | 14 429    | 1 268    | 1 305    | 2 671    | 34       | 796      | 1 269   | 1 133 p   |
| Tabaksteuer  | Mill. DM | 4 281     | 4 277     | 4 238     | 319      | 332      | 736      | 44       | 417      | 430     | 373 p     |
| Brantweinabgaben   | Mill. DM | 22 835    | 23 338    | 24 033    | 1 961    | 2 184    | 4 232    | 85       | 1 658    | 1 907   | 1 702 p   |
| Mineralölsteuer  | Mill. DM | 17 002    | 18 377    | 18 581    | 1 310    | 2 034    | 1 055    | 1 389    | 1 909    | 1 387   | 1 439 p   |
| Landessteuern  | Mill. DM | 4 982     | 4 992     | 4 492     | 100      | 942      | 118      | 95       | 863      | 134     | 97 p      |
| dar.: Vermögensteuer   | Mill. DM | 6 689     | 6 984     | 7 284     | 636      | 524      | 426      | 683      | 479      | 648     | 819 p     |
| Kraftfahrzeugsteuer  | Mill. DM | 1 292     | 1 296     | 1 255     | 104      | 110      | 104      | 108      | 74       | 90      | 89 p      |
| Biersteuer   | Mill. DM | 6 195     | 4 377     | 4 135     | 760      | 245      | 994      | 15       | 56       | 10      | 816 p     |
| Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage <sup>5)</sup>                            | Mill. DM | -23 101   | -23 575   | -24 408   | -1 569   | -1 533   | -4 071   | -2 024   | -1 505   | -2 627  | 1 404 p   |
| Gemeindeanteil an Einkommensteuer <sup>5)</sup>                                | Mill. DM |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| <b>Verbrauchsbesteuerte Erzeugnisse</b>  |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Zigaretten (Menge)   | 1000 hl  | 112 715   | 121 661   | 120 040   | 11 880   | 11 319   | 7 398    | 10 200   | 9 457    | 10 228  | 10 261    |
| Bierausstöß  | 1000 hl  | 94 826    | 94 983    | 92 585    | 7 895    | 7 212    | 7 310    | 6 565    | 6 518    | 6 974   | 8 089     |
| Leichtöle (Benzin)   | 1000 hl  | 290 343   | 301 527   | 316 568   | 28 596   | 26 578   | 25 220   | 22 788   | 22 907   | 25 618  | 26 977    |
| Gasöle (Dieselkraftstoff)  | 1000 dt  | 122 838   | 129 700   | 133 723   | 13 495   | 12 297   | 9 298    | 8 531    | 8 631    | 10 587  | 12 334    |
| Heizöl (EL und L)  | 1000 dt  | 330 624   | 320 347   | 331 808   | 20 397   | 27 788   | 25 518   | 38 659   | 26 932   | 20 566  | 24 458    |
| <b>Wirtschaftsrechnungen</b>   |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| <b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch<sup>6)</sup></b>                        |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| 2-Pers.-Haush. von Renten- u. Sozialhilfeempf. m. geringem Einkommen           | DM       | 1 299,92  | 1 400,88  | 1 435,46  | 1 480,69 | 1 387,61 | 1 652,45 | 1 381,73 | 1 469,33 | ...     | ...       |
| dar. für: Nahrungs- und Genussmittel <sup>7)</sup>                             | DM       | 428,93    | 449,60    | 462,59    | 480,20   | 452,18   | 517,43   | 398,60   | 402,38   | ...     | ...       |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | DM       | 128,78    | 132,15    | 135,19    | 139,90   | 145,85   | 212,99   | 160,65   | 278,77   | ...     | ...       |
| 4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen                          | DM       | 2 691,11  | 2 836,88  | 2 848,76  | 2 880,42 | 2 752,70 | 3 175,03 | 2 713,31 | 2 555,61 | ...     | ...       |
| dar. für: Nahrungs- und Genussmittel <sup>7)</sup>                             | DM       | 724,24    | 739,69    | 740,18    | 723,83   | 746,88   | 789,82   | 679,41   | 657,23   | ...     | ...       |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | DM       | 189,01    | 188,80    | 189,44    | 205,99   | 149,66   | 224,43   | 262,92   | 254,01   | ...     | ...       |
| 4-Pers.-Haush. von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen              | DM       | 4 085,03  | 4 293,78  | 4 394,34  | 4 466,03 | 4 519,25 | 4 845,85 | 4 087,44 | 3 957,45 | ...     | ...       |
| dar. für: Nahrungs- und Genussmittel <sup>7)</sup>                             | DM       | 894,10    | 922,32    | 930,37    | 932,62   | 926,34   | 1 009,74 | 836,95   | 826,18   | ...     | ...       |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | DM       | 239,84    | 232,66    | 264,23    | 187,55   | 327,37   | 322,19   | 250,93   | 370,12   | ...     | ...       |
| <b>Löhne und Gehälter</b>  |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| <b>Arbeiter(innen) in der Industrie</b>  |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden  | Std      | 40,7      | 40,5      | 40,9      | 41,2     | ...      | ...      | 40,7     | ...      | ...     | ...       |
| Index  | 1976=100 | 98,0      | 97,4      | 98,4      | 99,3     | ...      | ...      | ...      | ...      | ...     | ...       |
| Durchschnittliche Bruttostundenverdienste                                      | DM       | 14,89     | 15,41     | 15,77     | 15,90    | ...      | ...      | 15,91    | ...      | ...     | ...       |
| Index  | 1976=100 | 140,6     | 145,0     | 148,5     | 150,1    | ...      | ...      | ...      | ...      | ...     | ...       |
| Durchschnittliche Bruttowochenverdienste                                       | DM       | 606       | 627       | 647       | 655      | ...      | ...      | 648      | ...      | ...     | ...       |
| Index  | 1976=100 | 137,7     | 141,0     | 145,8     | 148,7    | ...      | ...      | ...      | ...      | ...     | ...       |
| <b>Angestellte in Industrie und Handel</b>                                     |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste                                       | DM       | 3 286     | 3 325     | 3 446     | 3 488    | ...      | ...      | 3 521    | ...      | ...     | ...       |
| Index  | 1976=100 | 141,1     | 145,7     | 150,5     | 152,8    | ...      | ...      | ...      | ...      | ...     | ...       |
| <b>Tarifentwicklung i. d. gewerbl. Wirtschaft u. bei Gebietskörperschaften</b> |          |           |           |           |          |          |          |          |          |         |           |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit (Arbeiter)                             | 1980=100 | 99,9      | 99,9      | 99,9      | 99,9     | ...      | ...      | 99,8     | ...      | ...     | 99,7      |
| Index der tariflichen Stundenlöhne   | 1980=100 | 110,1     | 113,9     | 116,9     | 118,1    | ...      | ...      | 118,4    | ...      | ...     | 119,2     |
| Index der tariflichen Monatsgehälter   | 1980=100 | 109,4     | 113,2     | 115,9     | 116,8    | ...      | ...      | 117,0    | ...      | ...     | 118,2     |

1) An Teilnehmer von Maßnahmen zur laufenden Fortbildung und Umschulung einschl. Übergangsgeld für Behinderte. — 2) Ohne Rentner. — 3) Einschl. EG-Anteile an Zöllen und Umsatzsteuer. — 4) Vor der Steuerverteilung. — 5) Gem. Gemeindefinanzreformgesetz. — 6) Ausgewählte private Haushalte; wegen der jährlichen Änderung des Berichtskreises sind die Angaben für die einzelnen Jahre nur beschränkt vergleichbar. — 7) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. — 8) D errechnet aus 12 Monatswerten.

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand<br>der Nachweisung  | Vergleich zum        |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|---------------------|----------|----------|---------------------|---------------------|----------|---------|---------------------|
|  | Vorjahr              |                      |                      | Vorjahresmonat      |          |          |                     | Vormonat            |          |         |                     |
|  | 1982                 | 1983                 | 1984                 | Jan. 85             | Febr. 85 | März 85  | April 85            | Jan. 85             | Febr. 85 | März 85 | April 85            |
|  | gegenüber            |                      |                      | gegenüber           |          |          |                     | gegenüber           |          |         |                     |
| 1981   | 1982                 | 1983                 | Jan. 84              | Febr. 84            | März 84  | April 84 | Dez. 84             | Jan. 85             | Febr. 85 | März 85 | April 85            |
| <b>Wertpapiermarkt</b>   |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| Bruttoabsatz inländischer Wertpapiere  | + 13,6               | + 7,1                | + 0,3                | + 14,0              | + 22,3   | + 26,1   | + 32,2              | + 54,8              | - 16,7   | + 4,6   | - 20,0              |
| Festverzinsliche Wertpapiere   | - 2,7                | + 38,4               | - 30,1               | + 26,2              | - 23,4   | + 317,4  | - 38,3              | - 42,1              | - 58,9   | + 405,3 | - 85,2              |
| Aktien (Nominalwert)   | - 14,2 <sup>8)</sup> | - 12,1 <sup>8)</sup> | - 2,5 <sup>8)</sup>  | - 13,4              | - 7,4    | - 2,5    | - 7,6               | + 1,4               | + 5,6    | + 2,7   | + 5,2               |
| Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere                                    | + 0,9 <sup>8)</sup>  | + 31,6 <sup>8)</sup> | + 13,6 <sup>8)</sup> | + 9,9               | + 12,7   | + 17,9   | + 20,8              | + 4,9               | + 2,0    | + 3,5   | - 1,3               |
| Index der Aktienkurse  | - 0,1 <sup>8)</sup>  | + 31,9 <sup>8)</sup> | + 12,0 <sup>8)</sup> | + 6,6               | + 9,6    | + 15,5   | + 18,9              | + 4,6               | + 2,0    | + 4,3   | + 1,1               |
| dar. Publikumsgesellschaften   |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| <b>Sozialleistungen</b>  |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| <b>Arbeitsförderung</b>  |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| Empfänger von Arbeitslosengeld   | + 32,8 <sup>8)</sup> | + 9,5 <sup>8)</sup>  | - 15,3 <sup>8)</sup> | - 4,8               | - 3,6    | - 3,5    | ...                 | + 29,9              | + 5,9    | - 7,4   | ...                 |
| Arbeitslosenhilfe  | + 71,3 <sup>8)</sup> | + 66,9 <sup>8)</sup> | + 23,2 <sup>8)</sup> | + 9,4               | + 6,6    | + 6,3    | ...                 | + 4,3               | + 2,2    | + 2,4   | ...                 |
| Unterhaltsgeld <sup>1)</sup>   | + 10,6 <sup>8)</sup> | - 9,5 <sup>8)</sup>  | + 1,0 <sup>8)</sup>  | + 2,2               | + 1,8    | + 4,2    | ...                 | + 3,6               | + 2,9    | + 3,7   | ...                 |
| Einnahmen der Bundesanstalt für Arbeit   | + 32,4 <sup>8)</sup> | + 18,0 <sup>8)</sup> | + 5,7 <sup>8)</sup>  | + 9,7               | + 0,8    | - 7,4    | ...                 | - 20,2              | - 12,0   | - 7,8   | ...                 |
| dar. Beiträge  | + 33,9 <sup>8)</sup> | + 18,1 <sup>8)</sup> | + 6,2 <sup>8)</sup>  | + 10,4              | + 1,2    | - 7,6    | ...                 | - 21,1              | - 11,7   | - 7,2   | ...                 |
| Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit  | + 18,5 <sup>8)</sup> | - 2,2 <sup>8)</sup>  | - 9,2 <sup>8)</sup>  | - 10,1              | + 0,3    | + 2,0    | ...                 | - 11,4              | + 26,2   | + 9,8   | ...                 |
| dar. Arbeitslosengeld  | + 35,6 <sup>8)</sup> | - 5,1 <sup>8)</sup>  | - 17,3 <sup>8)</sup> | - 13,8              | + 1,2    | - 1,6    | ...                 | - 9,2               | + 39,4   | - 1,2   | ...                 |
| <b>Gesetzliche Krankenversicherung</b>   |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| Mitglieder insgesamt   | + 0,3 <sup>8)</sup>  | - 0,1                | + 0,6 <sup>8)</sup>  | + 0,5               | ...      | ...      | ...                 | - 0,4               | ...      | ...     | ...                 |
| dar.: Pflichtmitglieder <sup>2)</sup>  | + 0,1 <sup>8)</sup>  | - 0,2                | + 0,5 <sup>8)</sup>  | + 0,7               | ...      | ...      | ...                 | - 0,5               | ...      | ...     | ...                 |
| Rentner  | + 0,7 <sup>8)</sup>  | + 0,5                | + 1,0 <sup>8)</sup>  | + 1,0               | ...      | ...      | ...                 | + 0,0               | ...      | ...     | ...                 |
| <b>Finanzen und Steuern</b>  |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| <b>Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder<sup>3)</sup></b>     |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| Gemeinschaftsteuern (gem. Art. 106 Abs. 3 GG) <sup>4)</sup>                    | + 2,3                | + 4,6                | + 4,3                | + 7,7               | - 1,2    | + 2,0    | + 7,8 <sup>p</sup>  | - 51,1              | + 2,1    | + 37,4  | - 31,8 <sup>p</sup> |
| dar.: Lohnsteuer   | + 5,9                | + 4,4                | + 5,8                | + 10,9              | + 2,8    | - 0,9    | + 8,3 <sup>p</sup>  | - 29,4              | - 20,8   | - 4,1   | + 4,5 <sup>p</sup>  |
| Veranlagte Einkommensteuer   | - 7,1                | - 7,6                | - 6,7                | x                   | x        | + 7,1    | x                   | x                   | x        | x       | x                   |
| Körperschaftsteuer   | + 6,4                | + 10,3               | + 11,1               | + 258,3             | x        | + 15,8   | x                   | x                   | x        | x       | x                   |
| Umsatzsteuer   | - 1,0                | + 10,2               | - 6,2                | - 3,3               | - 3,7    | - 20,6   | - 18,0 <sup>p</sup> | + 9,7               | + 4,7    | - 51,8  | + 16,5 <sup>p</sup> |
| Einfuhrumsatzsteuer  | + 1,1                | + 6,1                | + 17,8               | - 1,5               | + 9,5    | + 6,9    | + 13,3 <sup>p</sup> | - 12,5              | + 18,4   | - 2,2   | + 9,3 <sup>p</sup>  |
| Bundessteuern  | + 3,1                | + 5,1                | + 3,7                | + 5,3               | - 5,3    | + 3,6    | + 11,6 <sup>p</sup> | - 87,8              | + 312,0  | + 7,1   | - 9,0 <sup>p</sup>  |
| dar. Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)                              | + 2,8                | + 4,9                | + 3,6                | + 4,6               | - 8,8    | + 3,8    | + 11,4 <sup>p</sup> | - 90,5              | + 345,5  | + 20,6  | - 8,5 <sup>p</sup>  |
| dar.: Zölle  | - 4,4                | + 0,4                | + 12,3               | - 3,3               | + 12,1   | - 0,6    | + 16,5 <sup>p</sup> | - 12,4              | + 15,9   | - 4,0   | + 11,1 <sup>p</sup> |
| Tabaksteuer  | + 8,5                | + 13,7               | + 4,0                | - 1,8               | - 10,9   | + 3,4    | + 2,6 <sup>p</sup>  | - 98,7              | x        | + 59,6  | - 10,6 <sup>p</sup> |
| Brantweinabgaben   | - 4,5                | - 0,1                | - 0,9                | - 6,6               | - 10,0   | - 10,6   | + 30,0 <sup>p</sup> | - 94,0              | + 842,1  | + 3,3   | - 13,3 <sup>p</sup> |
| Mineralölsteuer  | + 3,0                | + 2,2                | + 3,0                | + 364,3             | - 11,6   | + 8,9    | + 12,4 <sup>p</sup> | - 98,0              | x        | + 15,0  | - 10,8 <sup>p</sup> |
| Landessteuern  | + 3,9                | + 8,1                | + 1,1                | + 8,8               | - 9,9    | + 0,5    | + 21,1 <sup>p</sup> | + 31,8              | + 37,4   | - 27,4  | + 3,7 <sup>p</sup>  |
| dar.: Vermögensteuer   | + 6,3                | + 0,2                | - 10,0               | + 24,7              | - 11,9   | + 67,2   | + 115,4             | x                   | x        | x       | x                   |
| Kraftfahrzeugsteuer  | + 1,5                | + 4,4                | + 4,3                | + 7,7               | - 0,5    | + 2,8    | + 30,9 <sup>p</sup> | + 60,6              | - 30,0   | + 35,4  | + 26,3 <sup>p</sup> |
| Biersteuer   | + 0,3                | + 0,3                | - 3,2                | + 2,1               | - 6,3    | - 2,3    | + 44,0 <sup>p</sup> | + 3,7               | - 31,3   | + 21,3  | - 1,2 <sup>p</sup>  |
| Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage <sup>5)</sup>                            | - 0,8                | - 29,3               | - 5,5                | + 47,5 <sup>p</sup> | + 47,7   | x        | + 1,7 <sup>p</sup>  | x                   | x        | x       | x                   |
| Gemeindeanteil an Einkommensteuer <sup>5)</sup>                                | + 3,0                | + 2,0                | + 3,5                | + 13,9              | - 0,6    | + 2,4    | + 7,1 <sup>p</sup>  | x                   | x        | x       | x                   |
| <b>Verbrauchsbesteuerzte Erzeugnisse</b>                                       |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| Zigaretten (Menge)   | - 13,5               | + 7,9                | - 1,3                | + 7,9               | - 1,3    | + 2,0    | - 9,9               | + 37,9              | - 7,3    | + 8,1   | - 4,7               |
| Bierausstoß  | + 1,2                | + 0,2                | - 2,5                | + 2,0               | - 6,8    | - 4,0    | + 2,2               | - 10,2              | - 0,7    | + 7,0   | + 16,0              |
| Leichtöle (Benzin)   | + 0,2                | + 3,9                | + 5,0                | - 2,2               | - 6,0    | - 4,8    | + 1,0               | - 9,6               | + 0,5    | + 11,8  | + 5,3               |
| Gasöle (Dieselkraftstoff)  | + 1,3                | + 5,6                | + 3,1                | - 5,7               | - 6,6    | - 7,8    | + 14,1              | - 8,2               | + 1,2    | + 22,7  | + 16,5              |
| Heizöl (EL und L)  | - 6,3                | - 3,1                | + 3,6                | + 35,0              | - 11,4   | - 34,8   | + 5,4               | + 51,5              | - 30,3   | - 23,6  | + 18,9              |
| <b>Wirtschaftsrechnungen</b>   |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| <b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch<sup>6)</sup></b>                        |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| 2-Pers.-Haush. von Renten- u. Sozialhilfeempf. m. geringem Einkommen           | + 7,1                | + 7,8                | + 2,5                | - 1,3               | + 2,2    | ...      | ...                 | - 16,4              | + 6,3    | ...     | ...                 |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>7)</sup>                              | + 5,5                | + 4,8                | + 2,9                | - 3,8               | - 4,6    | ...      | ...                 | - 23,0              | + 0,9    | ...     | ...                 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | + 14,5               | + 2,6                | + 2,3                | + 18,8              | + 10,8   | ...      | ...                 | - 24,6              | + 73,5   | ...     | ...                 |
| 4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen                          | + 5,4                | + 5,4                | + 0,4                | + 3,1               | - 0,2    | ...      | ...                 | - 14,5              | - 5,8    | ...     | ...                 |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>7)</sup>                              | + 3,6                | + 2,1                | + 0,1                | + 1,9               | - 1,9    | ...      | ...                 | - 14,0              | - 3,3    | ...     | ...                 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | + 16,5               | - 6,5                | + 0,3                | + 13,8              | - 9,7    | ...      | ...                 | + 17,2              | - 3,4    | ...     | ...                 |
| 4-Pers.-Haush. von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen              | + 3,7                | + 5,1                | + 2,3                | - 1,5               | - 0,8    | ...      | ...                 | - 15,7              | - 3,2    | ...     | ...                 |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>7)</sup>                              | + 4,1                | + 3,2                | + 0,9                | + 0,7               | - 1,5    | ...      | ...                 | - 17,1              | - 1,3    | ...     | ...                 |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | + 16,6               | - 3,0                | + 13,6               | - 9,8               | + 7,4    | ...      | ...                 | - 22,1              | + 47,5   | ...     | ...                 |
| <b>Löhne und Gehälter</b>  |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| <b>Arbeiter(innen) in der Industrie</b>  |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden  | - 1,2                | - 0,5                | + 1,0                | + 0,7               | ...      | ...      | ...                 | - 1,2 <sup>a)</sup> | ...      | ...     | ...                 |
| Index  | - 1,2                | - 0,6                | + 1,0                | ...                 | ...      | ...      | ...                 | ...                 | ...      | ...     | ...                 |
| Durchschnittliche Bruttostundenverdienste                                      | + 4,9                | + 3,5                | + 2,3                | + 2,8               | ...      | ...      | ...                 | + 0,1 <sup>a)</sup> | ...      | ...     | ...                 |
| Index  | + 4,6                | + 3,1                | + 2,4                | ...                 | ...      | ...      | ...                 | ...                 | ...      | ...     | ...                 |
| Durchschnittliche Bruttowochenverdienste                                       | + 4,5                | + 3,8                | + 3,2                | + 3,7               | ...      | ...      | ...                 | - 1,1 <sup>a)</sup> | ...      | ...     | ...                 |
| Index  | + 4,5                | + 3,3                | + 3,4                | ...                 | ...      | ...      | ...                 | ...                 | ...      | ...     | ...                 |
| <b>Angestellte in Industrie und Handel</b>                                     |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste                                       | + 5,1                | + 1,2                | + 3,6                | + 4,2               | ...      | ...      | ...                 | + 0,9 <sup>a)</sup> | ...      | ...     | ...                 |
| Index  | + 4,8                | + 3,3                | + 3,3                | ...                 | ...      | ...      | ...                 | ...                 | ...      | ...     | ...                 |
| <b>Tarifentwicklung i. d. gewerbl. Wirtschaft u. bei Gebietskörperschaften</b> |                      |                      |                      |                     |          |          |                     |                     |          |         |                     |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit (Arbeiter)                             | - 0,1                | ± 0,0                | ± 0,0                | - 0,1               | ...      | ...      | - 0,2               | - 0,1               | ...      | ...     | - 0,1               |
| Index der tariflichen Stundenlöhne   | + 4,4                | + 3,5                | + 3,6                | + 3,0               | ...      | ...      | + 3,6               | + 0,3               | ...      | ...     | + 0,7               |
| Index der tariflichen Monatsgehälter   | + 4,3                | + 3,5                | + 2,4                | + 2,5               | ...      | ...      | + 3,4               | + 0,2               | ...      | ...     | + 1,0               |

1) An Teilnehmer von Maßnahmen zur laufenden Fortbildung und Umschulung einschl. Übergangsgeld für Behinderte. - 2) Ohne Rentner. - 3) Einschl. EG-Anteile an Zöllen und Umsatzsteuer. - 4) Vor der Steuerverteilung. - 5) Gem. Gemeindefinanzreformgesetz. - 6) Ausgewählte private Haushalte; wegen der jährlichen Änderung des Berichtskreises sind die Angaben für die einzelnen Jahre nur beschränkt vergleichbar. - 7) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. - 8) D errechnet aus 12 Monatswerten.

a) Januar 1985 gegenüber Oktober 1984.

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung  | Einheit  | 1982  | 1983  | 1984  | 1984  |       | 1985               |       |                    |                    |       |
|---|----------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------|-------|--------------------|--------------------|-------|
|   |          |       |       |       | Nov.  | Dez.  | Jan.               | Febr. | März               | April              | Mai   |
| <b>Preise</b>   |          |       |       |       |       |       |                    |       |                    |                    |       |
| <b>Index der Einkaufspreise 1) landwirtschaftlicher Betriebsmittel</b>                        | 1980=100 | 113,3 | 113,8 | 116,1 | 115,2 | 115,3 | 115,4              | 116,1 | 116,9              | 116,7              | ...   |
| Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion  | 1980=100 | 113,9 | 113,5 | 115,6 | 114,2 | 114,2 | 114,3              | 115,2 | 116,1              | 115,7              | ...   |
| Neubauten und neue Maschinen  | 1980=100 | 111,1 | 115,0 | 118,3 | 119,2 | 119,3 | 119,5              | 119,7 | 119,9              | 120,2              | ...   |
| <b>Index der Erzeugerpreise 1) landwirtschaftlicher Produkte</b>                              | 1980=100 | 109,8 | 108,2 | 106,9 | 106,0 | 105,7 | 104,6              | 104,1 | 104,4 <sub>p</sub> | 103,5 <sub>p</sub> | ...   |
| dar.: Pflanzliche Produkte  | 1980=100 | 105,5 | 107,2 | 106,5 | 100,7 | 101,8 | 103,5              | 103,3 | 103,7              | 104,3              | ...   |
| Tierische Produkte  | 1980=100 | 111,4 | 108,6 | 107,0 | 108,0 | 107,2 | 105,1              | 104,4 | 104,6 <sub>p</sub> | 103,1 <sub>p</sub> | ...   |
| <b>Index der Erzeugerpreise 1) forstwirtschaftlicher Produkte</b>                             | 1970=100 | 193,3 | 185,3 | 188,0 | 183,9 | 186,2 | 187,6              | 184,6 | 184,9              | 180,2              | ...   |
| <b>Index der Grundstoffpreise 2)</b>  | 1980=100 | 115,5 | 115,2 | 121,2 | 122,6 | 123,0 | 123,9              | 125,4 | 125,8              | 124,5              | ...   |
| Inländische Grundstoffe   | 1980=100 | 113,0 | 113,5 | 117,8 | 118,3 | 118,5 | 119,2              | 119,7 | 120,2              | 120,0              | ...   |
| Importierte Grundstoffe   | 1980=100 | 119,2 | 117,9 | 126,3 | 129,1 | 129,7 | 131,0              | 133,7 | 134,2              | 131,0              | ...   |
| <b>Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1)</b>                      | 1980=100 | 114,1 | 115,8 | 119,2 | 120,3 | 120,4 | 121,2              | 121,6 | 121,8              | 122,0              | 122,1 |
| Investitionsgüter 3)  | 1980=100 | 110,5 | 113,9 | 116,8 | 117,8 | 117,9 | 118,4              | 118,7 | 118,9              | 119,7              | 120,1 |
| Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel) 3)   | 1980=100 | 111,8 | 112,7 | 115,4 | 117,1 | 116,9 | 118,3              | 119,0 | 119,1              | 118,7              | 119,0 |
| Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser   | 1980=100 | 134,7 | 136,5 | 141,0 | 143,7 | 143,7 | 144,2              | 144,1 | 144,2              | 144,9              | 145,0 |
| Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)  | 1980=100 | 124,7 | 127,3 | 131,7 | 132,7 | 132,9 | 134,1              | 134,2 | 134,3              | 134,3              | 134,9 |
| Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes   | 1980=100 | 111,1 | 112,8 | 116,0 | 116,9 | 117,0 | 117,8              | 118,3 | 118,5              | 118,7              | 118,8 |
| Erz. des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes  | 1980=100 | 113,9 | 113,4 | 118,0 | 119,3 | 119,5 | 121,5              | 122,7 | 122,9              | 122,4              | 122,1 |
| dar.: Mineralerzeugnisse  | 1980=100 | 123,2 | 119,3 | 124,5 | 127,9 | 127,6 | 133,3              | 136,5 | 136,0              | 131,5              | 129,6 |
| Eisen und Stahl   | 1980=100 | 116,2 | 110,8 | 115,4 | 117,5 | 118,4 | 118,7              | 118,7 | 119,8              | 120,2              | 120,1 |
| Chemische Erzeugnisse   | 1980=100 | 113,7 | 113,9 | 118,1 | 118,6 | 119,0 | 119,8              | 120,4 | 120,5              | 121,9              | 122,3 |
| Erz. des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes  | 1980=100 | 110,0 | 113,0 | 115,5 | 116,3 | 116,4 | 116,9              | 117,2 | 117,4              | 118,2              | 118,5 |
| dar.: Maschinenbauerzeugnisse 4)  | 1980=100 | 111,4 | 115,0 | 118,0 | 119,1 | 119,1 | 120,0              | 120,4 | 120,7              | 121,6              | 122,1 |
| Straßenfahrzeuge  | 1980=100 | 110,4 | 113,8 | 117,5 | 119,0 | 119,0 | 119,5              | 119,7 | 119,9              | 121,2              | 121,6 |
| Elektrotechnische Erzeugnisse   | 1980=100 | 107,3 | 110,1 | 111,4 | 111,7 | 111,8 | 112,4              | 112,6 | 112,8              | 113,1              | 113,2 |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren  | 1980=100 | 110,8 | 113,8 | 117,1 | 117,8 | 117,8 | 117,8              | 118,0 | 118,3              | 118,9              | 119,4 |
| Erz. des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes  | 1980=100 | 109,0 | 111,0 | 114,5 | 115,8 | 115,8 | 116,1              | 116,5 | 116,7              | 117,1              | 117,4 |
| dar.: Textilien   | 1980=100 | 109,9 | 112,0 | 116,2 | 117,5 | 117,6 | 118,1              | 118,4 | 118,6              | 118,9              | 118,8 |
| Bekleidung  | 1980=100 | 109,2 | 112,4 | 115,9 | 117,3 | 117,2 | 117,8              | 117,8 | 117,9              | 118,1              | 118,2 |
| Erz. des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes  | 1980=100 | 110,8 | 113,2 | 114,8 | 114,8 | 114,7 | 114,4              | 114,6 | 114,5              | 114,4              | 114,3 |
| <b>Preisindizes für Bauwerke</b>  |          |       |       |       |       |       |                    |       |                    |                    |       |
| Wohngebäude 5)  | 1980=100 | 108,9 | 111,2 | 114,0 | 114,2 | ...   | ...                | 114,2 | ...                | ...                | ...   |
| Bürogebäude 1)  | 1980=100 | 110,0 | 112,1 | 114,8 | 115,1 | ...   | ...                | 115,2 | ...                | ...                | ...   |
| Landwirtschaftliche Betriebsgebäude 1)  | 1980=100 | 108,9 | 110,6 | 112,8 | 113,0 | ...   | ...                | 112,9 | ...                | ...                | ...   |
| Gewerbliche Betriebsgebäude 1)  | 1980=100 | 110,4 | 112,4 | 114,7 | 114,7 | ...   | ...                | 114,8 | ...                | ...                | ...   |
| Straßenbau 5)   | 1980=100 | 100,3 | 99,5  | 100,8 | 101,3 | ...   | ...                | 101,6 | ...                | ...                | ...   |
| Brücken im Straßenbau 5)  | 1980=100 | 106,0 | 106,9 | 108,4 | 108,3 | ...   | ...                | 108,0 | ...                | ...                | ...   |
| <b>Index der Großhandelsverkaufspreise 1)</b>   | 1980=100 | 113,6 | 113,7 | 116,9 | 116,5 | 116,6 | 117,3              | 118,8 | 120,0              | 119,6              | 119,3 |
| dar. Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                                    | 1980=100 | 112,2 | 112,9 | 115,4 | 114,2 | 113,2 | 114,1              | 115,9 | 118,2 <sub>r</sub> | 118,2              | 116,8 |
| <b>Index der Einzelhandelspreise 5)</b>   | 1980=100 | 110,3 | 113,2 | 115,6 | 115,9 | 116,0 | 116,6              | 117,1 | 117,6              | 117,8              | 118,1 |
| dar. Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln u.ä.   | 1980=100 | 111,2 | 113,8 | 115,6 | 114,3 | 114,5 | 115,3              | 116,3 | 116,8              | 117,6              | 118,2 |
| <b>Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte</b>                              | 1980=100 | 111,9 | 115,6 | 118,4 | 119,2 | 119,3 | 120,0 <sub>r</sub> | 120,5 | 120,9              | 121,1              | 121,2 |
| darunter für:   |          |       |       |       |       |       |                    |       |                    |                    |       |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren  | 1980=100 | 111,3 | 114,3 | 116,0 | 115,2 | 115,3 | 116,1              | 117,0 | 117,4              | 118,0              | 118,1 |
| Bekleidung, Schuhe  | 1980=100 | 109,8 | 113,0 | 115,7 | 117,0 | 117,0 | 117,2              | 117,4 | 117,8              | 118,0              | 118,1 |
| Wohnungsmieten, Energie 6)  | 1980=100 | 114,6 | 118,3 | 122,7 | 124,7 | 124,9 | 125,9              | 126,6 | 127,3              | 126,6              | 126,2 |
| Wohnungsmieten  | 1980=100 | 109,7 | 115,6 | 120,0 | 121,9 | 122,1 | 122,5              | 122,8 | 123,2              | 123,4              | 123,6 |
| Energie 6)  | 1980=100 | 125,6 | 124,5 | 128,8 | 130,9 | 131,1 | 133,6              | 135,1 | 136,7              | 133,9              | 132,2 |
| Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung                              | 1980=100 | 110,6 | 113,7 | 115,9 | 116,5 | 116,5 | 116,7              | 116,9 | 117,2              | 117,4              | 117,6 |
| Güter für die Gesundheits- und Körperpflege   | 1980=100 | 111,0 | 115,6 | 118,0 | 118,5 | 118,6 | 118,9              | 119,1 | 119,4              | 119,5              | 119,6 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung  | 1980=100 | 112,6 | 117,1 | 120,1 | 122,0 | 121,8 | 121,6              | 121,9 | 122,0              | 123,2              | 124,7 |
| Bildung, Unterhaltung, Freizeit 7)  | 1980=100 | 107,9 | 111,4 | 114,2 | 115,1 | 115,4 | 116,4              | 116,5 | 116,6              | 116,2              | 116,0 |
| persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art | 1980=100 | 113,5 | 118,5 | 120,8 | 121,5 | 121,9 | 124,1              | 124,5 | 124,7              | 124,9              | 124,9 |
| 4-Pers.-Haush. v. Angst. u. Beamten mit höherem Einkommen                                     | 1980=100 | 112,2 | 116,0 | 118,7 | 119,6 | 119,7 | 120,5              | 121,0 | 121,4              | 121,6              | 121,8 |
| 4-Pers.-Arbeitsnehmerhaush. mit mittlerem Einkommen   | 1980=100 | 112,0 | 115,6 | 118,4 | 119,2 | 119,3 | 119,9              | 120,5 | 120,8              | 121,1              | 121,3 |
| 2-Pers.-Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfeempfängern   | 1980=100 | 112,1 | 115,8 | 118,7 | 119,2 | 119,3 | 120,1              | 120,8 | 121,2              | 121,5              | 121,7 |
| Einfache Lebenshaltung eines Kindes 8)  | 1980=100 | 111,0 | 114,1 | 117,0 | 116,4 | 116,5 | 117,4              | 118,4 | 119,1              | 119,7              | 120,2 |
| <b>Index der Einfuhrpreise</b>  | 1980=100 | 116,2 | 115,8 | 122,8 | 124,7 | 125,5 | 127,0              | 129,5 | 130,4              | 128,3              | ...   |
| dar.: Güter aus EG-Ländern  | 1980=100 | 113,2 | 112,8 | 118,0 | 118,9 | 119,4 | 120,2              | 122,4 | 123,4              | 122,7              | ...   |
| Güter aus Drittländern  | 1980=100 | 118,8 | 118,5 | 127,0 | 129,9 | 131,0 | 132,9              | 135,7 | 136,6              | 133,3              | ...   |
| <b>Index der Ausfuhrpreise</b>  | 1980=100 | 110,4 | 112,3 | 116,2 | 117,5 | 117,6 | 118,6              | 119,2 | 119,7              | 120,0              | ...   |
| dar.: Güter für EG-Länder   | 1980=100 | 110,8 | 112,5 | 116,4 | 117,8 | 117,9 | 118,9              | 119,5 | 120,1              | 120,5              | ...   |
| Güter für Drittländer   | 1980=100 | 110,1 | 112,2 | 116,0 | 117,3 | 117,4 | 118,2              | 118,9 | 119,5              | 119,6              | ...   |

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert)-steuer. - 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert)-steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. - 3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung. - 4) Einschl. Ackerschlepper. - 5) Einschl. Umsatz-(Mehrwert)-steuer. - 6) Ohne Kraftstoffe. - 7) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes. - 8) Aufgrund eines Bedarfsschemas für 1976, nach der Preisentwicklung auf 1980 hochgerechnet.

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand<br>der Nachweisung  | Vergleich zum |       |       |                |         |          |        |           |          |          |          |  |
|--|---------------|-------|-------|----------------|---------|----------|--------|-----------|----------|----------|----------|--|
|  | Vorjahr       |       |       | Vorjahresmonat |         |          |        | Vormonat  |          |          |          |  |
|  | 1982          | 1983  | 1984  | Febr. 85       | März 85 | April 85 | Mai 85 | Febr. 85  | März 85  | April 85 | Mai 85   |  |
|  | gegenüber     |       |       | gegenüber      |         |          |        | gegenüber |          |          |          |  |
|  | 1981          | 1982  | 1983  | Febr. 84       | März 84 | April 84 | Mai 84 | Jan. 85   | Febr. 85 | März 85  | April 85 |  |
| <b>Preise</b>  |               |       |       |                |         |          |        |           |          |          |          |  |
| <b>Index der Einkaufspreise<sup>1)</sup> landwirtschaftlicher Betriebsmittel</b>         | + 4,6         | + 0,4 | + 2,0 | - 0,9          | - 0,1   | - 0,3    | ...    | + 0,6     | + 0,7    | - 0,2    | ...      |  |
| Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion                                   | + 4,3         | - 0,4 | + 1,9 | - 1,5          | - 0,6   | - 0,9    | ...    | + 0,8     | + 0,8    | - 0,3    | ...      |  |
| Neubauten und neue Maschinen   | + 5,9         | + 3,5 | + 2,9 | + 2,1          | + 2,0   | + 1,9    | ...    | + 0,2     | + 0,2    | + 0,3    | ...      |  |
| <b>Index der Erzeugerpreise<sup>1)</sup> landwirtschaftlicher Produkte</b>               | + 3,6         | - 1,5 | - 1,2 | - 6,9          | - 7,9p  | - 7,0p   | ...    | - 0,5     | + 0,3p   | - 0,9p   | ...      |  |
| dar.: Pflanzliche Produkte   | - 1,1         | + 1,6 | - 0,7 | - 14,7         | - 17,2  | - 16,6   | ...    | - 0,2     | + 0,4    | + 0,6    | ...      |  |
| Tierische Produkte   | + 5,3         | - 2,5 | - 1,5 | - 3,5          | - 3,8p  | - 2,6p   | ...    | - 0,7     | + 0,2p   | - 1,4p   | ...      |  |
| <b>Index der Erzeugerpreise<sup>1)</sup> forstwirtschaftlicher Produkte</b>              | - 5,6         | - 4,1 | + 1,5 | - 3,9          | - 3,9   | - 5,8    | ...    | - 1,6     | + 0,2    | - 2,5    | ...      |  |
| <b>Index der Grundstoffpreise<sup>2)</sup></b>   | + 3,8         | - 0,3 | + 5,2 | + 4,7          | + 5,4   | + 3,9    | ...    | + 1,2     | + 0,3    | - 1,0    | ...      |  |
| Inländische Grundstoffe  | + 5,2         | + 0,4 | + 3,8 | + 2,1          | + 2,3   | + 2,0    | ...    | + 0,4     | + 0,4    | - 0,2    | ...      |  |
| Importierte Grundstoffe  | + 1,8         | - 1,1 | + 7,1 | + 8,2          | + 10,1  | + 6,5    | ...    | + 2,1     | + 0,4    | - 2,4    | ...      |  |
| <b>Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz<sup>1)</sup>)</b>       | + 5,8         | + 1,5 | + 2,9 | + 3,1          | + 3,0   | + 2,8    | + 2,7  | + 0,3     | + 0,2    | + 0,2    | + 0,1    |  |
| Investitionsgüter <sup>3)</sup>  | + 5,8         | + 3,1 | + 2,5 | + 2,5          | + 2,5   | + 2,9    | + 3,1  | + 0,3     | + 0,2    | + 0,7    | + 0,3    |  |
| Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genussmittel <sup>3)</sup> )                         | + 3,3         | + 0,8 | + 2,4 | + 3,7          | + 4,2   | + 3,7    | + 3,7  | + 0,6     | + 0,1    | - 0,3    | + 0,3    |  |
| Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser  | + 12,7        | + 1,3 | + 3,3 | + 4,7          | + 4,7   | + 3,4    | + 3,2  | - 0,1     | + 0,1    | + 0,5    | + 0,1    |  |
| Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)   | + 7,7         | + 2,1 | + 3,5 | + 2,3          | + 2,4   | + 2,4    | + 2,9  | + 0,1     | + 0,1    | ± 0,0    | + 0,4    |  |
| Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes  | + 4,8         | + 1,5 | + 2,8 | + 2,8          | + 2,8   | + 2,7    | + 2,6  | + 0,4     | + 0,2    | + 0,2    | + 0,1    |  |
| Erz. des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes   | + 3,8         | - 0,4 | + 4,1 | + 4,9          | + 5,0   | + 4,3    | + 3,9  | + 1,0     | + 0,2    | - 0,4    | - 0,2    |  |
| dar.: Mineralerzeugnisse   | + 1,6         | - 3,2 | + 4,4 | + 9,6          | + 10,6  | + 7,2    | + 5,6  | + 2,4     | - 0,4    | - 3,3    | - 1,4    |  |
| Eisen und Stahl  | + 12,1        | - 4,6 | + 4,2 | + 5,3          | + 5,7   | + 5,3    | + 4,5  | ± 0,0     | + 0,9    | + 0,3    | - 0,1    |  |
| Chemische Erzeugnisse  | + 4,5         | + 0,2 | + 3,7 | + 2,6          | + 2,4   | + 3,4    | + 3,7  | + 0,5     | + 0,1    | + 1,2    | + 0,3    |  |
| Erz. des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes                                       | + 5,7         | + 2,7 | + 2,2 | + 2,3          | + 2,2   | + 2,6    | + 2,8  | + 0,3     | + 0,2    | + 0,7    | + 0,3    |  |
| dar.: Maschinenbauerzeugnisse <sup>4)</sup>  | + 6,0         | + 3,2 | + 2,6 | + 3,1          | + 3,1   | + 3,5    | + 3,7  | + 0,3     | + 0,2    | + 0,7    | + 0,4    |  |
| Straßenfahrzeuge   | + 6,6         | + 3,1 | + 3,3 | + 2,6          | + 2,7   | + 3,6    | + 3,8  | + 0,2     | + 0,2    | + 1,1    | + 0,3    |  |
| Elektrotechnische Erzeugnisse  | + 3,7         | + 2,6 | + 1,3 | + 1,5          | + 1,4   | + 1,4    | + 1,5  | + 0,2     | + 0,2    | + 0,3    | + 0,1    |  |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren   | + 5,9         | + 2,7 | + 2,9 | + 2,0          | + 1,7   | + 1,6    | + 1,9  | + 0,2     | + 0,3    | + 0,5    | + 0,4    |  |
| Erz. des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes   | + 3,9         | + 1,8 | + 3,2 | + 3,1          | + 3,0   | + 2,9    | + 2,9  | + 0,3     | + 0,2    | + 0,3    | + 0,3    |  |
| dar.: Textilien  | + 4,7         | + 1,9 | + 3,8 | + 3,0          | + 3,0   | + 2,9    | + 2,6  | + 0,3     | + 0,2    | + 0,3    | - 0,1    |  |
| Bekleidung   | + 3,9         | + 2,9 | + 3,1 | + 3,0          | + 3,0   | + 2,6    | + 2,5  | ± 0,0     | + 0,1    | + 0,2    | + 0,1    |  |
| Erz. des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes  | + 5,9         | + 2,2 | + 1,4 | - 0,3          | - 0,3   | - 0,4    | - 0,8  | + 0,2     | - 0,1    | - 0,1    | - 0,1    |  |
| <b>Preisindizes für Bauwerke</b>   |               |       |       |                |         |          |        |           |          |          |          |  |
| Wohngebäude <sup>5)</sup>  | + 2,8         | + 2,1 | + 2,5 | + 1,1          | ...     | ...      | ...    | ± 0,0 a)  | ...      | ...      | ...      |  |
| Bürogebäude <sup>1)</sup>  | + 3,7         | + 1,9 | + 2,4 | + 1,1          | ...     | ...      | ...    | + 0,1 a)  | ...      | ...      | ...      |  |
| Landwirtschaftliche Betriebsgebäude <sup>1)</sup>  | + 2,9         | + 1,6 | + 2,0 | + 0,9          | ...     | ...      | ...    | - 0,1 a)  | ...      | ...      | ...      |  |
| Gewerbliche Betriebsgebäude <sup>1)</sup>  | + 4,1         | + 1,8 | + 2,0 | + 0,8          | ...     | ...      | ...    | + 0,1 a)  | ...      | ...      | ...      |  |
| Straßenbau <sup>5)</sup>   | - 2,2         | + 0,8 | + 1,3 | + 1,6          | ...     | ...      | ...    | + 0,3 a)  | ...      | ...      | ...      |  |
| Brücken im Straßenbau <sup>5)</sup>  | + 1,6         | + 0,8 | + 1,4 | + 0,1          | ...     | ...      | ...    | - 0,3 a)  | ...      | ...      | ...      |  |
| <b>Index der Großhandelsverkaufspreise<sup>1)</sup></b>                                  | + 5,4         | + 0,1 | + 2,8 | + 1,5          | + 2,6   | + 1,9    | + 1,8  | + 1,3     | + 1,0    | - 0,3    | - 0,3    |  |
| dar.: Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                              | + 6,1         | + 0,6 | + 2,2 | ± 0,0          | + 1,3r  | + 1,3    | + 0,7  | + 1,6     | + 2,0r   | ± 0,0    | - 1,2    |  |
| <b>Index der Einzelhandelspreise<sup>5)</sup></b>  | + 4,7         | + 2,6 | + 2,1 | + 1,6          | + 1,8   | + 1,9    | + 2,0  | + 0,4     | + 0,4    | + 0,2    | + 0,3    |  |
| dar.: Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln u.ä.                                  | + 6,1         | + 2,3 | + 1,6 | + 0,6          | + 0,4   | + 0,9    | + 1,0  | + 0,9     | + 0,4    | + 0,7    | + 0,5    |  |
| <b>Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte</b>                         | + 5,3         | + 3,3 | + 2,4 | + 2,3          | + 2,5   | + 2,5    | + 2,5  | + 0,4     | + 0,3    | + 0,2    | + 0,1    |  |
| darunter für:  |               |       |       |                |         |          |        |           |          |          |          |  |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren   | + 6,2         | + 2,7 | + 1,5 | + 0,8          | + 0,8   | + 1,1    | + 1,1  | + 0,8     | + 0,3    | + 0,5    | + 0,1    |  |
| Bekleidung, Schuhe   | + 4,5         | + 2,9 | + 2,4 | + 2,4          | + 2,5   | + 2,5    | + 2,3  | + 0,2     | + 0,3    | + 0,2    | + 0,1    |  |
| Wohnungsmieten, Energie <sup>6)</sup>  | + 6,0         | + 3,2 | + 3,7 | + 4,1          | + 4,9   | + 4,0    | + 3,6  | + 0,6     | + 0,6    | - 0,5    | - 0,3    |  |
| Wohnungsmieten   | + 5,5         | + 5,4 | + 3,8 | + 3,8          | + 3,8   | + 3,6    | + 3,5  | + 0,2     | + 0,3    | + 0,2    | + 0,2    |  |
| Energie <sup>6)</sup>  | + 8,0         | - 0,9 | + 3,5 | + 4,8          | + 7,5   | + 4,9    | + 3,8  | + 1,1     | + 1,2    | - 2,0    | - 1,3    |  |
| Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung                         | + 4,5         | + 2,8 | + 1,9 | + 1,4          | + 1,5   | + 1,5    | + 1,6  | + 0,2     | + 0,3    | + 0,2    | + 0,2    |  |
| Güter für die Gesundheits- und Körperpflege  | + 5,5         | + 4,1 | + 2,1 | + 1,5          | + 1,4   | + 1,4    | + 1,4  | + 0,2     | + 0,3    | + 0,1    | + 0,1    |  |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung   | + 3,6         | + 4,0 | + 2,6 | + 1,8          | + 2,2   | + 3,2    | + 4,3  | + 0,2     | + 0,1    | + 1,0    | + 1,2    |  |
| Bildung, Unterhaltung, Freizeit <sup>7)</sup>  | + 4,1         | + 3,2 | + 2,5 | + 2,1          | + 2,0   | + 2,0    | + 1,8  | + 0,1     | + 0,1    | - 0,3    | - 0,2    |  |
| pers. Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, sowie Güter sonstiger Art | + 6,0         | + 4,4 | + 1,9 | + 3,8          | + 3,9   | + 4,1    | + 4,1  | + 0,3     | + 0,2    | + 0,2    | ± 0,0    |  |
| 4-Pers.-Haush. v. Angest. u. Beamten mit höherem Einkommen                               | + 5,3         | + 3,4 | + 2,3 | + 2,5          | + 2,6   | + 2,7    | + 2,8  | + 0,4     | + 0,3    | + 0,2    | + 0,2    |  |
| 4-Pers.-Arbeitnehmerhaush. mit mittlerem Einkommen                                       | + 5,4         | + 3,2 | + 2,4 | + 2,3          | + 2,5   | + 2,5    | + 2,6  | + 0,5     | + 0,2    | + 0,2    | + 0,2    |  |
| 2-Pers.-Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfempfängern                                     | + 5,7         | + 3,3 | + 2,5 | + 2,1          | + 2,2   | + 2,4    | + 2,4  | + 0,6     | + 0,3    | + 0,2    | + 0,2    |  |
| Einfache Lebenshaltung eines Kindes <sup>8)</sup>  | + 4,9         | + 2,8 | + 2,5 | + 1,5          | + 1,6   | + 1,8    | + 1,9  | + 0,9     | + 0,6    | + 0,5    | + 0,4    |  |
| <b>Index der Einfuhrpreise</b>   | + 2,3         | - 0,3 | + 6,0 | + 7,3          | + 8,8   | + 6,5    | ...    | + 2,0     | + 0,7    | - 1,6    | ...      |  |
| dar.: Güter aus EG-Ländern   | + 2,5         | - 0,4 | + 4,6 | + 4,9          | + 5,7   | + 4,7    | ...    | + 1,8     | + 0,8    | - 0,6    | ...      |  |
| Güter aus Drittländern   | + 2,1         | - 0,3 | + 7,2 | + 9,2          | + 11,4  | + 8,0    | ...    | + 2,1     | + 0,7    | - 2,4    | ...      |  |
| <b>Index der Ausfuhrpreise</b>   | + 4,3         | + 1,7 | + 3,5 | + 3,8          | + 4,0   | + 3,9    | ...    | + 0,5     | + 0,4    | + 0,3    | ...      |  |
| dar.: Güter für EG-Länder  | + 4,6         | + 1,5 | + 3,5 | + 3,9          | + 4,2   | + 4,1    | ...    | + 0,5     | + 0,5    | + 0,3    | ...      |  |
| Güter für Drittländer  | + 4,2         | + 1,9 | + 3,4 | + 3,8          | + 4,1   | + 3,7    | ...    | + 0,6     | + 0,5    | + 0,1    | ...      |  |

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. - 3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung. - 4) Einschl. Acker-schlepper. - 5) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 6) Ohne Kraftstoffe. - 7) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes. - 8) Aufgrund eines Bedarfsschemas für 1976, nach der Preisentwicklung auf 1980 hochgerechnet.

a) Februar 1985 gegenüber November 1984.

# Statistische Monatszahlen

## Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

| Gegenstand der Nachweisung  | Einheit             | 1982     | 1983     | 1984 5)    | 1984 5)  |          |          |          | 1985 5)   |         |         |
|---|---------------------|----------|----------|------------|----------|----------|----------|----------|-----------|---------|---------|
|   |                     |          |          |            | 1. Vj    | 2. Vj    | 3. Vj    | 4. Vj    | Febr.     | März    | April   |
| <b>Absolute Zahlen</b>  |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| <b>Bevölkerungsstand</b>  | 1 000               | 61 546   | 61 307   | 61 049     | 61 249   | 61 181   | 61 089   | 61 049   | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer 1)   | 1 000               | 4 667    | 4 535    | 4 364      | 4 467    | 4 436    | 4 364    | 4 331    | ...       | 4 332   | ...     |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>  |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| Eheschließungen   | Anzahl              | 361 966  | 369 963  | 364 206    | 55 033   | 115 890  | 111 821  | 81 462   | 15 306 r  | 25 159  | 23 629  |
| Ehelösungen   | Anzahl              | 118 609  | 121 475  | 125 678 8) | ...      | ...      | ...      | ...      | ...       | ...     | ...     |
| Lebendgeborene  | Anzahl              | 621 173  | 594 177  | 584 157    | 138 679  | 144 333  | 152 836  | 148 309  | 45 152 r  | 49 056  | 49 388  |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | 72 981   | 61 471   | 54 795     | 13 023   | 14 043   | 14 079   | 13 650   | ...       | ...     | ...     |
| Nichtehelich Lebendgeborene   | Anzahl              | 52 750   | 52 442   | 52 998     | 12 414   | 12 614   | 13 822   | 14 148   | 4 138     | ...     | ...     |
| Gestorbene 2)   | Anzahl              | 715 857  | 718 337  | 696 118    | 177 597  | 174 748  | 162 027  | 181 746  | 61 565 r  | 63 567  | 58 465  |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | 8 524    | 8 064    | 7 833      | 1 886    | 1 974    | 1 869    | 2 104    | 586       | ...     | ...     |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr   | Anzahl              | 6 782    | 6 099    | 5 633      | 1 340    | 1 406    | 1 334    | 1 553    | 463       | ...     | ...     |
| Totgeborene   | Anzahl              | 2 996    | 2 790    | 2 567      | 589      | 640      | 670      | 668      | 193 r     | 205     | 197     |
| Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)                              | Anzahl              | - 94 684 | -124 160 | -111 961   | -38 918  | -30 415  | - 9 191  | -33 437  | -16 413 r | -14 511 | - 9 077 |
| Deutsche  | Anzahl              | -159 141 | -177 567 | -158 923   | -50 055  | -42 484  | -21 401  | -44 983  | -19 769   | ...     | ...     |
| Ausländer   | Anzahl              | + 64 457 | + 53 407 | + 46 962   | +11 137  | +12 069  | +12 210  | +11 546  | + 3 356   | ...     | ...     |
| <b>Wanderungen 3)</b>   |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| Zuzüge  | Anzahl              | 420 754  | 372 027  | 457 093    | 103 286  | 108 207  | 136 648  | 108 952  | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | 322 449  | 276 448  | 333 297    | 68 187   | 74 223   | 106 367  | 84 520   | ...       | ...     | ...     |
| Fortzüge  | Anzahl              | 496 145  | 489 162  | 608 240    | 123 485  | 146 756  | 221 058  | 116 941  | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | 433 898  | 425 189  | 546 457    | 109 622  | 132 173  | 202 277  | 102 385  | ...       | ...     | ...     |
| Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)                                       | Anzahl              | - 75 391 | -117 135 | -151 147   | -20 199  | -38 549  | -84 410  | - 7 989  | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | -111 449 | -148 741 | -213 160   | -41 435  | -57 950  | -95 910  | -17 865  | ...       | ...     | ...     |
| <b>Verhältniszahlen</b>   |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| <b>Bevölkerungsstand</b>  |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| Ausländer 1)  | % der Bevölkerung   | 7,6      | 7,4      | 7,1        | 7,3      | 7,3      | 7,1      | 7,1      | ...       | ...     | ...     |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>  |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| Eheschließungen   | je 1 000 Einwohner  | 5,9      | 6,0      | 5,9        | 3,6      | 7,6      | 7,3      | 5,3      | 3,3       | 4,9     | 4,7     |
| Ehelösungen   | je 10 000 Einwohner | 19,2     | 19,8     | ...        | ...      | ...      | ...      | ...      | ...       | ...     | ...     |
| Lebendgeborene  | je 1 000 Einwohner  | 10,1     | 9,7      | 9,5        | 9,1      | 9,5      | 9,9      | 9,6      | 9,5       | 9,5     | 9,9     |
| dar. Ausländer  | je 1 000 Ausländer  | 15,5     | 13,6     | 12,5       | 11,7     | 12,7     | 12,8     | 12,5     | ...       | ...     | ...     |
|   | % aller Lebendgeb.  | 11,7     | 10,3     | 9,4        | 9,4      | 9,7      | 9,2      | 9,2      | 8,7       | ...     | ...     |
| Zusammengefaßte Geburtenziffer 4)   |                     | 1 407,2  | 1 330,9  | 1 287,6    | 1 286 6) | 1 284 6) | 1 272 6) | 1 297 6) | ...       | ...     | ...     |
| Nichtehelich Lebendgeborene   | % aller Lebendgeb.  | 8,5      | 8,8      | 9,1        | 9,0      | 8,7      | 9,0      | 9,5      | 9,2       | ...     | ...     |
| Gestorbene 2)   | je 1 000 Einwohner  | 11,6     | 11,7     | 11,3       | 11,6     | 11,5     | 10,5     | 11,8     | 13,1      | 12,3    | 11,7    |
| dar. Ausländer  | je 1 000 Ausländer  | 1,8      | 1,8      | 1,8        | 1,7      | 1,8      | 1,7      | 1,9      | ...       | ...     | ...     |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr   | % aller Lebendgeb.  | 1,1      | 1,0      | 1,0        | 1,0      | 1,0      | 0,9      | 1,0      | 1,0       | ...     | ...     |
| <b>Wanderungen 3)</b>   |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| Zuzüge  | % aller Zuzüge      | 76,6     | 74,3     | 72,9       | 66,0     | 68,6     | 77,8     | 77,6     | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer  | % aller Fortzüge    | 87,5     | 86,9     | 89,8       | 88,8     | 90,1     | 91,5     | 87,6     | ...       | ...     | ...     |
| Fortzüge  | % aller Fortzüge    | ...      | ...      | ...        | ...      | ...      | ...      | ...      | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer  | % aller Fortzüge    | ...      | ...      | ...        | ...      | ...      | ...      | ...      | ...       | ...     | ...     |
| <b>Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b> |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| <b>Bevölkerungsstand</b>  | %                   | - 0,3    | - 0,4    | - 0,4      | - 0,4    | - 0,4    | - 0,5    | - 0,4    | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer 1)   | %                   | + 0,8    | - 2,8    | - 3,8      | - 3,3    | ...      | - 3,8    | ...      | ...       | - 3,0   | ...     |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>  |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| Eheschließungen   | %                   | + 0,6    | + 2,2    | - 1,5      | - 5,6    | + 6,0    | - 3,4    | - 5,5    | - 12,7 r  | + 3,2   | - 8,6   |
| Ehelösungen   | %                   | + 8,2    | + 2,4    | + 7,9 8)   | ...      | ...      | ...      | ...      | ...       | ...     | ...     |
| Lebendgeborene  | %                   | - 0,5    | - 4,3    | - 1,7      | - 3,6    | - 3,3    | - 1,7    | + 2,0    | - 3,9 r   | + 0,3   | + 6,3   |
| dar. Ausländer  | %                   | - 8,8    | - 15,8   | - 10,9     | - 14,8   | - 12,3   | - 9,1    | - 7,0    | - 12,4    | ...     | ...     |
| Gestorbene 2)   | %                   | - 0,9    | + 0,3    | - 3,1      | - 7,5    | + 0,8    | - 4,7    | - 0,7    | + 8,9 r   | + 1,6   | - 2,7   |
| <b>Wanderungen 3)</b>   |                     |          |          |            |          |          |          |          |           |         |         |
| Zuzüge  | %                   | - 32,7   | - 11,6   | + 22,9     | + 25,7   | + 31,0   | + 27,4   | + 8,9    | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer  | %                   | - 35,8   | - 14,3   | + 20,6     | + 14,5   | + 21,7   | + 30,7   | + 13,4   | ...       | ...     | ...     |
| Fortzüge  | %                   | + 5,0    | - 1,4    | + 24,3     | + 11,6   | + 34,5   | + 54,8   | - 7,5    | ...       | ...     | ...     |
| dar. Ausländer  | %                   | + 4,4    | - 2,0    | + 28,5     | + 15,4   | + 42,1   | + 76,9   | - 8,8    | ...       | ...     | ...     |

1) Ergebnisse der Auszählungen des Ausländerzentralregisters; Jahresergebnisse jeweils am 30.9. — 2) Ohne Totgeborene. — 3) Über die Grenzen des Bundesgebietes. — 4) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern. Sie gibt an, wieviele Kinder 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würden, wenn die gegenwärtigen Geburtenverhältnisse konstant blieben. — 5) Vorläufiges Ergebnis. — 6) Vierteljahresdurchschnitt aufgrund geschätzter Monatswerte nach Calot-Verfahren (siehe Wista 8/1981, S. 549 ff.). — 7) Geschätzt nach Calot-Verfahren. — 8) Bundesgebiet ohne Hamburg.

# Statistische Monatszahlen

## Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, Volkseinkommen<sup>1)</sup>

| Gegenstand<br>der Nachweisung   | Jahreszahlen |           |           |           | Vierteljahreszahlen |          |          |          |          |
|---|--------------|-----------|-----------|-----------|---------------------|----------|----------|----------|----------|
|   | 1981         | 1982      | 1983      | 1984      | 1984                |          |          |          | 1985     |
|   |              |           |           |           | 1. Vj               | 2. Vj    | 3. Vj    | 4. Vj    |          |
| <b>in jeweiligen Preisen</b>  |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| <b>Mill. DM</b>   |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| <b>Entstehung des Sozialprodukts</b>  |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup>   | 1 429 350    | 1 485 340 | 1 544 420 | 1 612 600 | 377 390             | 385 380  | 410 120  | 439 710  | 386 690  |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  | 33 350       | 38 250    | 34 290    | 35 290    | 3 700               | 3 780    | 19 390   | 8 420    | 3 500    |
| Warenproduzierendes Gewerbe   | 647 440      | 663 150   | 689 600   | 724 250   | 1 720 070           | 1 74 010 | 179 640  | 198 530  | 174 610  |
| Handel und Verkehr  | 239 620      | 246 330   | 255 140   | 264 610   | 63 510              | 65 360   | 64 800   | 70 940   | 64 030   |
| Dienstleistungsunternehmen  | 361 210      | 392 440   | 419 990   | 441 440   | 105 690             | 109 890  | 112 310  | 113 550  | 110 620  |
| Staat, private Haushalte <sup>3)</sup>                                      | 212 360      | 220 070   | 227 830   | 233 560   | 53 670              | 53 850   | 55 740   | 70 300   | 55 820   |
| Bruttoinlandsprodukt <sup>4)</sup>  | 1 544 120    | 1 601 190 | 1 669 560 | 1 744 990 | 410 940             | 416 460  | 442 610  | 474 980  | 420 360  |
| <b>Verwendung des Sozialprodukts</b>  |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| Privater Verbrauch  | 879 200      | 910 280   | 947 320   | 978 100   | 233 150             | 242 110  | 241 240  | 261 600  | 238 000  |
| Staatsverbrauch   | 317 840      | 325 800   | 335 660   | 349 830   | 79 570              | 81 750   | 83 010   | 105 500  | 82 770   |
| Anlageinvestitionen   | 338 220      | 330 640   | 346 540   | 357 470   | 73 560              | 87 670   | 92 500   | 103 740  | 69 960   |
| Ausrüstungen  | 128 650      | 126 740   | 137 550   | 140 150   | 30 610              | 30 880   | 34 400   | 44 260   | 34 260   |
| Bauten  | 209 570      | 203 900   | 208 990   | 217 320   | 42 950              | 56 790   | 58 100   | 59 480   | 35 700   |
| Vorratsveränderung  | - 4 900      | - 4 700   | + 5 600   | + 16 100  | + 14 600            | - 1 300  | + 20 200 | - 17 400 | + 15 700 |
| Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)  | + 14 740     | + 37 880  | + 38 580  | + 48 500  | + 17 230            | + 8 320  | + 6 650  | + 26 760 | + 11 870 |
| Ausfuhr <sup>5)</sup>   | 494 600      | 539 110   | 540 140   | 599 870   | 147 270             | 144 590  | 146 410  | 167 930  | 160 740  |
| Einfuhr <sup>5)</sup>   | 479 860      | 501 230   | 501 560   | 551 370   | 130 040             | 136 270  | 139 760  | 141 170  | 148 870  |
| Bruttosozialprodukt   | 1 545 100    | 1 599 900 | 1 673 700 | 1 750 000 | 456 800             | 409 200  | 443 600  | 480 200  | 418 300  |
| <b>Volkseinkommen</b>   |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| insgesamt   | 1 187 780    | 1 227 020 | 1 280 580 | 1 340 660 | 308 880             | 316 460  | 341 630  | 373 690  | 315 450  |
| dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit                                   | 880 810      | 900 550   | 919 820   | 947 000   | 220 410             | 226 340  | 232 630  | 267 620  | 222 560  |
| <b>Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b> |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup>   | + 4,2        | + 3,9     | + 4,0     | + 4,4     | + 5,8               | + 2,2    | + 4,3    | + 5,2    | + 2,5    |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  | + 8,0        | + 14,7    | - 10,4    | + 2,9     | + 2,2               | + 3,0    | + 5,4    | - 2,1    | - 5,4    |
| Warenproduzierendes Gewerbe   | + 1,3        | + 2,4     | + 4,0     | + 5,0     | + 7,5               | + 0,2    | + 5,6    | + 6,8    | + 1,5    |
| Handel und Verkehr  | + 6,0        | + 2,8     | + 3,6     | + 3,7     | + 5,5               | + 3,2    | + 3,2    | + 3,0    | + 0,8    |
| Dienstleistungsunternehmen  | + 9,4        | + 8,6     | + 7,0     | + 5,1     | + 5,0               | + 5,1    | + 4,6    | + 5,7    | + 4,7    |
| Staat, private Haushalte <sup>3)</sup>                                      | + 6,5        | + 3,6     | + 3,5     | + 2,5     | + 2,7               | + 3,2    | + 0,7    | + 3,3    | + 4,0    |
| Bruttoinlandsprodukt <sup>4)</sup>  | + 4,2        | + 3,7     | + 4,3     | + 4,5     | + 6,2               | + 2,7    | + 4,3    | + 5,0    | + 2,3    |
| Privater Verbrauch  | + 5,4        | + 3,5     | + 4,1     | + 3,2     | + 3,8               | + 3,4    | + 3,0    | + 2,8    | + 2,1    |
| Staatsverbrauch   | + 6,7        | + 2,5     | + 3,0     | + 4,2     | + 2,9               | + 5,3    | + 2,8    | + 5,5    | + 4,0    |
| Anlageinvestitionen   | + 0,1        | - 2,2     | + 4,8     | + 3,2     | + 8,1               | - 0,4    | + 2,9    | + 3,1    | - 4,9    |
| Ausfuhr <sup>5)</sup>   | + 14,9       | + 9,0     | + 0,2     | + 11,1    | + 9,7               | + 7,3    | + 12,9   | + 14,0   | + 11,2   |
| Einfuhr <sup>5)</sup>   | + 10,6       | + 4,5     | + 0,1     | + 9,9     | + 13,0              | + 9,9    | + 8,5    | + 8,6    | + 9,2    |
| Bruttosozialprodukt   | + 4,0        | + 3,5     | + 4,6     | + 4,6     | + 6,1               | + 2,7    | + 4,4    | + 5,1    | + 2,2    |
| Volkseinkommen  | + 3,3        | + 3,3     | + 4,4     | + 4,7     | + 5,8               | + 2,0    | + 4,8    | + 6,1    | + 2,1    |
| dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit                                   | + 4,6        | + 2,2     | + 2,1     | + 3,0     | + 5,0               | + 1,3    | + 1,9    | + 3,7    | + 1,0    |
| <b>in Preisen von 1976</b>  |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| <b>Mill. DM</b>   |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| <b>Entstehung des Sozialprodukts</b>  |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup>   | 1 179 780    | 1 170 840 | 1 180 550 | 1 213 110 | 308 870             | 291 650  | 311 040  | 317 850  | 294 280  |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  | 34 290       | 39 150    | 36 090    | 37 990    | 4 210               | 4 210    | 20 670   | 8 900    | 3 980    |
| Warenproduzierendes Gewerbe   | 537 020      | 520 200   | 524 630   | 542 960   | 132 810             | 130 410  | 132 730  | 147 010  | 132 810  |
| Handel und Verkehr  | 205 360      | 202 090   | 205 190   | 209 780   | 50 880              | 51 410   | 51 470   | 56 020   | 50 960   |
| Dienstleistungsunternehmen  | 286 250      | 292 350   | 298 140   | 305 520   | 75 550              | 76 280   | 77 020   | 76 670   | 77 410   |
| Staat, private Haushalte <sup>3)</sup>                                      | 169 090      | 170 740   | 172 320   | 174 290   | 43 460              | 43 490   | 43 620   | 43 720   | 43 920   |
| Bruttoinlandsprodukt <sup>4)</sup>  |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| insgesamt   | 1 262 370    | 1 251 190 | 1 263 740 | 1 296 290 | 313 620             | 311 220  | 331 490  | 339 960  | 314 930  |
| je Erwerbstätigen (1970 = 100)  | 135          | 136       | 139       | 143       | 140                 | 138      | 146      | 150      | 140      |
| <b>Verwendung des Sozialprodukts</b>  |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| Privater Verbrauch  | 708 130      | 698 270   | 706 280   | 710 560   | 170 880             | 176 750  | 175 030  | 187 900  | 170 190  |
| Staatsverbrauch   | 251 280      | 248 880   | 249 490   | 254 540   | 60 980              | 62 700   | 62 010   | 68 850   | 61 590   |
| Anlageinvestitionen   | 261 060      | 248 850   | 256 460   | 259 700   | 54 050              | 63 340   | 66 930   | 75 380   | 51 090   |
| Ausrüstungen  | 109 440      | 103 190   | 109 450   | 109 880   | 24 290              | 24 240   | 26 920   | 34 430   | 26 580   |
| Bauten  | 151 620      | 145 660   | 147 010   | 149 820   | 29 760              | 39 100   | 40 010   | 40 950   | 24 510   |
| Vorratsveränderung  | - 3 900      | - 3 200   | + 4 300   | + 12 600  | + 13 000            | - 2 400  | + 16 600 | - 14 600 | + 13 700 |
| Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)  | + 46 420     | + 57 200  | + 50 070  | + 62 300  | + 13 390            | + 11 210 | + 11 630 | + 26 070 | + 16 830 |
| Ausfuhr <sup>5)</sup>   | 404 220      | 422 680   | 417 390   | 450 470   | 109 870             | 106 310  | 109 970  | 124 320  | 118 250  |
| Einfuhr <sup>5)</sup>   | 357 790      | 365 480   | 367 320   | 388 170   | 96 480              | 95 100   | 98 340   | 98 250   | 101 420  |
| Bruttosozialprodukt   | 1 263 000    | 1 250 000 | 1 266 600 | 1 299 700 | 312 300             | 311 600  | 332 200  | 343 600  | 313 400  |
| <b>Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b> |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup>   | + 0,0        | - 0,8     | + 0,8     | + 2,8     | + 4,3               | + 0,9    | + 3,0    | + 2,9    | + 0,6    |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  | + 5,4        | + 14,2    | - 7,8     | + 5,3     | + 4,0               | + 8,2    | + 4,7    | + 6,0    | - 5,5    |
| Warenproduzierendes Gewerbe   | - 2,2        | - 3,1     | + 0,9     | + 3,5     | + 6,8               | - 0,3    | + 3,8    | + 3,8    | -        |
| Handel und Verkehr  | + 0,7        | - 1,6     | + 1,5     | + 2,2     | + 3,5               | + 1,0    | + 2,4    | + 2,1    | + 0,2    |
| Dienstleistungsunternehmen  | + 2,4        | + 2,1     | + 2,0     | + 2,5     | + 2,4               | + 2,5    | + 2,6    | + 2,5    | + 2,5    |
| Staat, private Haushalte <sup>3)</sup>                                      | + 2,2        | + 1,0     | + 0,9     | + 1,1     | + 1,0               | + 1,0    | + 1,2    | + 1,3    | + 1,1    |
| Bruttoinlandsprodukt <sup>4)</sup>  |              |           |           |           |                     |          |          |          |          |
| insgesamt   | + 0,0        | - 0,9     | + 1,0     | + 2,6     | + 4,0               | + 0,7    | + 2,9    | + 2,7    | + 0,4    |
| je Erwerbstätigen   | + 0,8        | + 1,0     | + 2,6     | + 2,8     | + 4,5               | + 0,9    | + 3,0    | + 2,8    | + 0,3    |
| Privater Verbrauch  | - 0,6        | - 1,4     | + 1,1     | + 0,6     | + 0,8               | + 0,5    | + 0,9    | + 0,3    | - 0,4    |
| Staatsverbrauch   | + 1,5        | - 1,0     | + 0,2     | + 2,0     | + 0,4               | + 2,2    | + 2,2    | + 3,1    | + 1,0    |
| Anlageinvestitionen   | - 4,2        | - 4,7     | + 3,1     | + 1,3     | + 5,2               | - 2,6    | + 1,5    | + 1,7    | - 5,5    |
| Ausfuhr <sup>5)</sup>   | + 8,4        | + 4,6     | - 1,3     | + 7,9     | + 7,0               | + 4,2    | + 9,8    | + 10,4   | + 7,6    |
| Einfuhr <sup>5)</sup>   | + 0,7        | + 2,1     | + 0,5     | + 5,7     | + 9,1               | + 4,6    | + 4,3    | + 4,9    | + 5,1    |
| Bruttosozialprodukt   | - 0,2        | - 1,0     | + 1,3     | + 2,6     | + 3,9               | + 0,7    | + 2,9    | + 2,9    | + 0,4    |

1) Ab 1982 vorläufiges Ergebnis. - 2) Bereinigte Bruttowertschöpfung = Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 4) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben. - 5) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Zum Aufsatz: „Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben“

## Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben<sup>1)</sup> nach Haltungszweigen und Betriebsgrößenklassen

Ergebnis der Agrarberichterstattung 1983 (Totaler Teil)<sup>2)</sup>

| Viehart bzw. -kategorie                               | Insgesamt | Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha |        |        |         |         |         |             |
|---|-----------|---|--------|--------|---------|---------|---------|-------------|
|   |           | 0 - 2   | 2 - 5  | 5 - 10 | 10 - 20 | 20 - 30 | 30 - 50 | 50 und mehr |
| <b>Betriebe</b>                                       |           |   |        |        |         |         |         |             |
| Pferde <sup>3)</sup> .....                            | 71 655    | 7 223   | 10 860 | 9 771  | 13 627  | 10 163  | 11 604  | 8 407       |
| Rindvieh .....  | 475 633   | 16 429  | 58 297 | 91 932 | 136 832 | 83 843  | 63 990  | 24 310      |
| darunter:   |           |   |        |        |         |         |         |             |
| Kälber unter 1/2 Jahr <sup>4)</sup> .....             | 342 506   | 4 706   | 21 686 | 55 756 | 108 743 | 73 838  | 57 348  | 20 429      |
| Jungvieh 1/2 bis unter 1 Jahr .....                   | 371 905   | 6 817   | 28 244 | 63 234 | 116 641 | 76 647  | 58 964  | 21 358      |
| Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren                         |           |   |        |        |         |         |         |             |
| männlich .....  | 190 113   | 2 822   | 10 223 | 26 132 | 59 440  | 43 026  | 34 497  | 13 973      |
| weiblich .....  | 332 243   | 5 850   | 24 765 | 55 361 | 104 013 | 70 104  | 53 376  | 18 774      |
| Milchkühe <sup>5)</sup> in Beständen                  |           |   |        |        |         |         |         |             |
| von ... bis ... Tiere                                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| 1 - 4 .....   | 84 979    | 8 115   | 33 409 | 27 670 | 11 245  | 2 448   | 1 484   | 608         |
| 5 - 10 .....  | 115 320   | 912   | 8 431  | 42 590 | 51 231  | 9 589   | 2 244   | 323         |
| 11 - 19 .....   | 98 327    | 172   | 140    | 5 922  | 44 091  | 32 653  | 13 587  | 1 762       |
| 20 - 39 .....   | 77 950    | 68  | 28     | 209    | 13 149  | 27 960  | 29 111  | 7 425       |
| 40 und mehr .....                                     | 18 001    | 9   | 3      | 8      | 179     | 1 992   | 8 123   | 7 687       |
| zusammen .....  | 394 577   | 9 276   | 42 011 | 76 399 | 119 895 | 74 642  | 54 549  | 17 805      |
| Schafe <sup>6)</sup> .....                            | 38 291    | 6 699   | 8 133  | 6 202  | 6 362   | 3 725   | 3 918   | 3 252       |
| Schweine .....  | 438 488   | 38 237  | 70 154 | 86 864 | 112 884 | 65 472  | 47 369  | 17 508      |
| darunter:   |           |   |        |        |         |         |         |             |
| Zuchtsauen <sup>7)</sup> in Beständen                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| von ... bis ... Tiere                                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| 1 - 2 .....   | 44 857    | 3 300   | 6 030  | 10 668 | 15 346  | 6 431   | 2 625   | 457         |
| 3 - 5 .....   | 34 557    | 3 181   | 4 210  | 6 477  | 10 949  | 6 030   | 3 126   | 584         |
| 6 - 9 .....   | 23 892    | 2 021   | 2 781  | 4 176  | 6 670   | 4 667   | 2 960   | 617         |
| 10 und mehr .....                                     | 74 175    | 2 192   | 3 370  | 8 232  | 20 691  | 18 458  | 15 688  | 5 544       |
| zusammen .....  | 177 481   | 10 694  | 16 391 | 29 553 | 53 656  | 35 586  | 24 399  | 7 202       |
| Ferkel <sup>8)</sup> .....                            | 177 945   | 11 081  | 18 110 | 30 026 | 51 061  | 34 405  | 25 010  | 8 252       |
| Legehennen <sup>9)</sup> in Beständen                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| von ... bis ... Tiere                                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| bis 99 .....  | 310 781   | 31 074  | 54 738 | 65 948 | 82 292  | 42 479  | 26 117  | 8 133       |
| 100 - 249 .....                                       | 3 841     | 317   | 247    | 366    | 933     | 836     | 792     | 350         |
| 250 - 499 .....                                       | 1 918     | 280   | 161    | 170    | 426     | 346     | 354     | 181         |
| 500 und mehr .....                                    | 5 824     | 924   | 469    | 734    | 1 171   | 870     | 917     | 739         |
| zusammen .....  | 322 364   | 32 595  | 55 615 | 67 218 | 84 822  | 44 531  | 28 180  | 9 403       |
| Schlacht-, Masthähne und -hühner <sup>10)</sup> ..... | 58 528    | 6 190   | 10 794 | 13 059 | 15 619  | 7 294   | 4 211   | 1 361       |
| Gänse, Enten, Truthühner <sup>11)</sup> .....         | 41 317    | 4 591   | 6 527  | 7 184  | 9 607   | 6 027   | 4 889   | 2 492       |
| <b>Prozent</b>  |           |   |        |        |         |         |         |             |
| Pferde <sup>3)</sup> .....                            | 100       | 10,1  | 15,2   | 13,6   | 19,0    | 14,2    | 16,2    | 11,7        |
| Rindvieh .....  | 100       | 3,5   | 12,3   | 19,3   | 28,8    | 17,6    | 13,5    | 5,1         |
| darunter:   |           |   |        |        |         |         |         |             |
| Kälber unter 1/2 Jahr <sup>4)</sup> .....             | 100       | 1,4   | 6,3    | 16,3   | 31,7    | 21,6    | 16,7    | 6,0         |
| Jungvieh 1/2 bis unter 1 Jahr .....                   | 100       | 1,8   | 7,6    | 17,0   | 31,4    | 20,6    | 15,9    | 5,7         |
| Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren                         |           |   |        |        |         |         |         |             |
| männlich .....  | 100       | 1,5   | 5,4    | 13,7   | 31,3    | 22,6    | 18,1    | 7,3         |
| weiblich .....  | 100       | 1,8   | 7,5    | 16,7   | 31,3    | 21,1    | 16,1    | 5,7         |
| Milchkühe <sup>5)</sup> in Beständen                  |           |   |        |        |         |         |         |             |
| von ... bis ... Tiere                                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| 1 - 4 .....   | 100       | 9,5   | 39,3   | 32,6   | 13,2    | 2,9     | 1,7     | 0,7         |
| 5 - 10 .....  | 100       | 0,8   | 7,3    | 36,9   | 44,4    | 8,3     | 1,9     | 0,3         |
| 11 - 19 .....   | 100       | 0,2   | 0,1    | 6,0    | 44,8    | 33,2    | 13,8    | 1,8         |
| 20 - 39 .....   | 100       | 0,1   | 0,0    | 0,3    | 16,9    | 35,9    | 37,3    | 9,5         |
| 40 und mehr .....                                     | 100       | 0,0   | 0,0    | 0,0    | 1,0     | 11,1    | 45,1    | 42,7        |
| zusammen .....  | 100       | 2,4   | 10,6   | 19,4   | 30,4    | 18,9    | 13,8    | 4,5         |
| Schafe <sup>6)</sup> .....                            | 100       | 17,5  | 21,2   | 16,2   | 16,6    | 9,7     | 10,2    | 8,5         |
| Schweine .....  | 100       | 8,7   | 16,0   | 19,8   | 25,7    | 14,9    | 10,8    | 4,0         |
| darunter:   |           |   |        |        |         |         |         |             |
| Zuchtsauen <sup>7)</sup> in Beständen                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| von ... bis ... Tiere                                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| 1 - 2 .....   | 100       | 7,4   | 13,4   | 23,8   | 34,2    | 14,3    | 5,9     | 1,0         |
| 3 - 5 .....   | 100       | 9,2   | 12,2   | 18,7   | 31,7    | 17,4    | 9,0     | 1,7         |
| 6 - 9 .....   | 100       | 8,5   | 11,6   | 17,5   | 27,9    | 19,5    | 12,4    | 2,6         |
| 10 und mehr .....                                     | 100       | 3,0   | 4,5    | 11,1   | 27,9    | 24,9    | 21,1    | 7,5         |
| zusammen .....  | 100       | 6,0   | 9,2    | 16,7   | 30,2    | 20,1    | 13,7    | 4,1         |
| Ferkel <sup>8)</sup> .....                            | 100       | 6,2   | 10,2   | 16,9   | 28,7    | 19,3    | 14,1    | 4,6         |
| Legehennen <sup>9)</sup> in Beständen                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| von ... bis ... Tiere                                 |           |   |        |        |         |         |         |             |
| bis 99 .....  | 100       | 10,0  | 17,6   | 21,2   | 26,5    | 13,7    | 8,4     | 2,6         |
| 100 - 249 .....                                       | 100       | 8,3   | 6,4    | 9,5    | 24,3    | 21,8    | 20,6    | 9,1         |
| 250 - 499 .....                                       | 100       | 14,6  | 8,4    | 8,9    | 22,2    | 18,0    | 18,5    | 9,4         |
| 500 und mehr .....                                    | 100       | 15,9  | 8,1    | 12,6   | 20,1    | 14,9    | 15,7    | 12,7        |
| zusammen .....  | 100       | 10,1  | 17,3   | 20,9   | 26,3    | 13,8    | 8,7     | 2,9         |
| Schlacht-, Masthähne und -hühner <sup>10)</sup> ..... | 100       | 10,6  | 18,4   | 22,3   | 26,7    | 12,5    | 7,2     | 2,3         |
| Gänse, Enten, Truthühner <sup>11)</sup> .....         | 100       | 11,1  | 15,8   | 17,4   | 23,3    | 14,6    | 11,8    | 6,0         |

Fußnoten siehe folgende Seite.

# Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben<sup>1)</sup> nach Haltungszweigen und Betriebsgrößenklassen

Ergebnis der Agrarberichterstattung 1983 (Totaler Teil)<sup>2)</sup>

| Viehart bzw. -kategorie                                   | Insgesamt  | Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . bis unter . . . ha |           |           |           |           |           |             |
|---|------------|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-------------|
|   |            | 0 - 2   | 2 - 5     | 5 - 10    | 10 - 20   | 20 - 30   | 30 - 50   | 50 und mehr |
| <b>Tiere</b>  |            |   |           |           |           |           |           |             |
| Pferde <sup>3)</sup> . . . . .                            | 257 278    | 19 767  | 35 428    | 33 479    | 51 836    | 32 974    | 40 640    | 43 154      |
| Rindvieh . . . . .  | 15 002 603 | 109 569   | 324 138   | 1 040 390 | 3 379 944 | 3 664 189 | 4 144 796 | 2 339 577   |
| darunter:   |            |   |           |           |           |           |           |             |
| Kälber unter 1/2 Jahr <sup>4)</sup> . . . . .             | 2 245 942  | 34 419  | 42 802    | 146 123   | 486 058   | 544 791   | 631 522   | 360 227     |
| Jungvieh 1/2 bis unter 1 Jahr . . . . .                   | 2 995 359  | 19 033  | 57 535    | 176 769   | 614 634   | 715 234   | 887 724   | 524 430     |
| Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren                             |            |   |           |           |           |           |           |             |
| männlich . . . . .  | 1 310 089  | 8 844   | 21 813    | 72 239    | 260 035   | 297 131   | 372 101   | 277 926     |
| weiblich . . . . .  | 1 936 005  | 14 988  | 48 108    | 133 802   | 423 472   | 476 557   | 544 818   | 294 260     |
| Milchkühe <sup>5)</sup> in Beständen                      |            |   |           |           |           |           |           |             |
| von . . . bis . . . Tiere                                 |            |   |           |           |           |           |           |             |
| 1 - 4 . . . . .   | 218 583    | 15 551  | 84 794    | 79 613    | 29 345    | 5 289     | 2 826     | 1 165       |
| 5 - 10 . . . . .  | 850 548    | 5 915   | 49 860    | 288 747   | 403 187   | 81 256    | 18 989    | 2 594       |
| 11 - 19 . . . . .   | 1 432 812  | 2 331   | 1 830     | 76 973    | 622 138   | 489 102   | 212 434   | 28 004      |
| 20 - 39 . . . . .   | 2 052 740  | 1 740   | 675       | 4 629     | 313 244   | 718 860   | 799 119   | 214 473     |
| 40 und mehr . . . . .                                     | 961 836    | 580   | 140       | 647       | 8 197     | 91 219    | 402 324   | 458 729     |
| zusammen . . . . .  | 5 516 519  | 26 117  | 137 299   | 450 609   | 1 376 111 | 1 385 726 | 1 435 692 | 704 965     |
| Schafe <sup>6)</sup> . . . . .                            | 981 232    | 101 671   | 111 054   | 119 733   | 160 484   | 95 868    | 137 433   | 254 989     |
| Schweine . . . . .  | 22 178 350 | 693 520   | 730 307   | 1 589 626 | 4 269 066 | 4 828 468 | 5 874 471 | 4 192 892   |
| darunter:   |            |   |           |           |           |           |           |             |
| Zuchtsauen <sup>7)</sup> in Beständen                     |            |   |           |           |           |           |           |             |
| von . . . bis . . . Tiere                                 |            |   |           |           |           |           |           |             |
| 1 - 2 . . . . .   | 65 959     | 4 901   | 8 753     | 15 343    | 22 660    | 9 641     | 3 966     | 695         |
| 3 - 5 . . . . .   | 132 874    | 12 340  | 16 187    | 24 711    | 41 696    | 23 371    | 12 195    | 2 374       |
| 6 - 9 . . . . .   | 174 656    | 14 587  | 20 240    | 30 497    | 48 711    | 34 231    | 21 783    | 4 607       |
| 10 und mehr . . . . .                                     | 2 223 538  | 48 689  | 59 195    | 171 645   | 549 354   | 599 233   | 547 974   | 247 448     |
| zusammen . . . . .  | 2 597 027  | 80 517  | 104 375   | 242 196   | 662 421   | 666 476   | 585 918   | 255 124     |
| Ferkel <sup>8)</sup> . . . . .                            | 6 028 817  | 192 267   | 237 989   | 557 513   | 1 499 847 | 1 513 359 | 1 369 358 | 658 484     |
| Legehennen <sup>9)</sup> in Beständen                     |            |   |           |           |           |           |           |             |
| von . . . bis . . . Tiere                                 |            |   |           |           |           |           |           |             |
| bis 99 . . . . .  | 4 888 971  | 392 587   | 690 477   | 949 792   | 1 376 652 | 793 026   | 516 268   | 170 169     |
| 100 - 249 . . . . .                                       | 554 572    | 50 124  | 36 060    | 52 205    | 130 168   | 118 564   | 113 579   | 53 872      |
| 250 - 499 . . . . .                                       | 658 009    | 93 987  | 54 044    | 57 363    | 146 707   | 120 310   | 122 771   | 62 827      |
| 500 und mehr . . . . .                                    | 35 870 890 | 17 361 793  | 1 427 489 | 2 424 226 | 3 231 685 | 2 901 697 | 3 702 896 | 4 821 104   |
| zusammen . . . . .  | 41 972 442 | 17 898 491  | 2 208 070 | 3 483 586 | 4 885 212 | 3 933 597 | 4 455 514 | 5 107 972   |
| Schlacht-, Masthähne und -hühner <sup>10)</sup> . . . . . | 21 881 859 | 12 494 972  | 669 728   | 744 836   | 1 261 958 | 1 202 247 | 2 550 316 | 2 957 802   |
| Gänse, Enten, Truthühner <sup>11)</sup> . . . . .         | 3 160 118  | 540 794   | 152 190   | 256 487   | 361 428   | 695 081   | 540 895   | 613 243     |
| <b>Prozent</b>  |            |   |           |           |           |           |           |             |
| Pferde <sup>3)</sup> . . . . .                            | 100        | 7,7   | 13,8      | 13,0      | 20,1      | 12,8      | 15,8      | 16,8        |
| Rindvieh . . . . .  | 100        | 0,7   | 2,2       | 6,9       | 22,5      | 24,4      | 27,6      | 15,6        |
| darunter:   |            |   |           |           |           |           |           |             |
| Kälber unter 1/2 Jahr <sup>4)</sup> . . . . .             | 100        | 1,5   | 1,9       | 6,5       | 21,6      | 24,3      | 28,1      | 16,0        |
| Jungvieh 1/2 bis unter 1 Jahr . . . . .                   | 100        | 0,6   | 1,9       | 5,9       | 20,5      | 23,9      | 29,6      | 17,5        |
| Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren                             |            |   |           |           |           |           |           |             |
| männlich . . . . .  | 100        | 0,7   | 1,7       | 5,5       | 19,8      | 22,7      | 28,4      | 21,2        |
| weiblich . . . . .  | 100        | 0,8   | 2,5       | 6,9       | 21,9      | 24,6      | 28,1      | 15,2        |
| Milchkühe <sup>5)</sup> in Beständen                      |            |   |           |           |           |           |           |             |
| von . . . bis . . . Tiere                                 |            |   |           |           |           |           |           |             |
| 1 - 4 . . . . .   | 100        | 7,1   | 38,8      | 36,4      | 13,4      | 2,4       | 1,3       | 0,5         |
| 5 - 10 . . . . .  | 100        | 0,7   | 5,9       | 33,9      | 47,4      | 9,6       | 2,2       | 0,3         |
| 11 - 19 . . . . .   | 100        | 0,2   | 0,1       | 5,4       | 43,4      | 34,1      | 14,8      | 2,0         |
| 20 - 39 . . . . .   | 100        | 0,1   | 0,0       | 0,2       | 15,3      | 35,0      | 38,9      | 10,4        |
| 40 und mehr . . . . .                                     | 100        | 0,1   | 0,0       | 0,1       | 0,9       | 9,5       | 41,8      | 47,7        |
| zusammen . . . . .  | 100        | 0,5   | 2,5       | 8,2       | 24,9      | 25,1      | 26,0      | 12,8        |
| Schafe <sup>6)</sup> . . . . .                            | 100        | 10,4  | 11,3      | 12,2      | 16,4      | 9,8       | 14,0      | 26,0        |
| Schweine . . . . .  | 100        | 3,1   | 3,3       | 7,2       | 19,2      | 21,8      | 26,5      | 18,9        |
| darunter:   |            |   |           |           |           |           |           |             |
| Zuchtsauen <sup>7)</sup> in Beständen                     |            |   |           |           |           |           |           |             |
| von . . . bis . . . Tiere                                 |            |   |           |           |           |           |           |             |
| 1 - 2 . . . . .   | 100        | 7,4   | 13,3      | 23,3      | 34,4      | 14,6      | 6,0       | 1,1         |
| 3 - 5 . . . . .   | 100        | 9,3   | 12,2      | 18,6      | 31,4      | 17,6      | 9,2       | 1,8         |
| 6 - 9 . . . . .   | 100        | 8,4   | 11,6      | 17,5      | 27,9      | 19,6      | 12,5      | 2,6         |
| 10 und mehr . . . . .                                     | 100        | 2,2   | 2,7       | 7,7       | 24,7      | 26,9      | 24,6      | 11,1        |
| zusammen . . . . .  | 100        | 3,1   | 4,0       | 9,3       | 25,5      | 25,7      | 22,6      | 9,8         |
| Ferkel <sup>8)</sup> . . . . .                            | 100        | 3,2   | 3,9       | 9,2       | 24,9      | 25,1      | 22,7      | 10,9        |
| Legehennen <sup>9)</sup> in Beständen                     |            |   |           |           |           |           |           |             |
| von . . . bis . . . Tiere                                 |            |   |           |           |           |           |           |             |
| bis 99 . . . . .  | 100        | 8,0   | 14,1      | 19,4      | 28,2      | 16,2      | 10,6      | 3,5         |
| 100 - 249 . . . . .                                       | 100        | 9,0   | 6,5       | 9,4       | 23,5      | 21,4      | 20,5      | 9,7         |
| 250 - 499 . . . . .                                       | 100        | 14,3  | 8,2       | 8,7       | 22,3      | 18,3      | 18,7      | 9,5         |
| 500 und mehr . . . . .                                    | 100        | 48,4  | 4,0       | 6,8       | 9,0       | 8,1       | 10,3      | 13,4        |
| zusammen . . . . .  | 100        | 42,6  | 5,3       | 8,3       | 11,6      | 9,4       | 10,6      | 12,2        |
| Schlacht-, Masthähne und -hühner <sup>10)</sup> . . . . . | 100        | 57,1  | 3,1       | 3,4       | 5,8       | 5,5       | 11,7      | 13,5        |
| Gänse, Enten, Truthühner <sup>11)</sup> . . . . .         | 100        | 17,1  | 4,8       | 8,1       | 11,4      | 22,0      | 17,1      | 19,4        |

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. der Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - 2) Angaben übernormen aus der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1982. - 3) Einschl. Fohlen- auch Ponys und Kleinpferde. - 4) Oder unter 220 kg Lebendgewicht. - 5) Ohne Ammen- und Mutterkühe. - 6) Jeden Alters. - 7) Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. - 8) Unter 20 kg Lebendgewicht. - 9) 1/2 Jahr und älter. - 10) Einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstigen Hähne. - 11) Einschl. deren Küken.

# Produzierendes Gewerbe

## Beschäftigte und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

| Jahr<br>Monat | Bergbau<br>und Ver-<br>arbeitendes<br>Gewerbe | Darunter ausgewählte Wirtschaftsgruppen |  |                                   |  |                   |                              |                |                     |                        |                    |
|---------------|---|---|--|-----------------------------------|--|-------------------|------------------------------|----------------|---------------------|------------------------|--------------------|
|               |   | Kohlen-<br>bergbau                      | Gewinnung<br>und Ver-<br>arbeitung<br>von Steinen<br>und Erden | Eisen-<br>schaffende<br>Industrie | NE-Metall-<br>erzeugung<br>und -halb-<br>zeugwerke | Maschinen-<br>bau | Straßen-<br>fahrzeug-<br>bau | Schiff-<br>bau | Elektro-<br>technik | Chemische<br>Industrie | Textil-<br>gewerbe |

### Beschäftigte am Monatsende

1 000

|              |         |       |       |       |      |       |       |      |       |       |       |       |
|--------------|---------|-------|-------|-------|------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 D       | 7 226,1 | 209,4 | 172,6 | 257,1 | 73,4 | 998,4 | 788,5 | 57,5 | 909,3 | 558,7 | 260,3 | 209,7 |
| 1983 D       | 6 927,1 | 203,9 | 165,9 | 238,3 | 74,2 | 956,4 | 776,7 | 52,9 | 873,7 | 548,8 | 241,5 | 193,9 |
| 1984 3) D    | 6 853,7 | 194,2 | 165,1 | 222,0 | 73,4 | 930,3 | 785,4 | 45,2 | 878,2 | 550,3 | 235,5 | 191,1 |
| 1984 3) März | 6 830,0 | 198,3 | 162,2 | 226,8 | 72,8 | 927,8 | 780,6 | 45,8 | 869,2 | 547,4 | 236,5 | 193,6 |
| April        | 6 817,9 | 195,7 | 166,3 | 224,3 | 72,7 | 924,7 | 779,6 | 45,2 | 869,1 | 547,4 | 236,4 | 191,8 |
| Mai          | 6 816,7 | 194,4 | 167,5 | 223,3 | 72,9 | 925,0 | 777,8 | 45,2 | 869,2 | 546,8 | 235,8 | 190,5 |
| Juni         | 6 809,2 | 191,2 | 168,5 | 220,2 | 73,0 | 923,6 | 774,5 | 44,8 | 870,1 | 547,4 | 235,3 | 189,8 |
| Juli         | 6 843,1 | 190,3 | 169,3 | 219,5 | 74,1 | 924,6 | 785,1 | 44,6 | 875,9 | 550,6 | 234,4 | 189,4 |
| Aug.         | 6 886,1 | 190,2 | 169,9 | 219,4 | 74,3 | 930,5 | 789,5 | 44,8 | 884,0 | 555,1 | 234,1 | 190,8 |
| Sept.        | 6 918,1 | 194,4 | 169,3 | 221,0 | 74,2 | 937,1 | 793,4 | 45,3 | 889,2 | 555,9 | 235,6 | 191,8 |
| Okt.         | 6 908,8 | 192,7 | 167,9 | 218,1 | 74,1 | 937,1 | 794,6 | 44,7 | 892,4 | 554,2 | 235,7 | 190,6 |
| Nov.         | 6 903,3 | 192,3 | 166,2 | 217,7 | 74,0 | 936,4 | 796,8 | 44,6 | 894,3 | 554,2 | 235,8 | 190,1 |
| Dez.         | 6 862,9 | 191,4 | 160,9 | 216,7 | 73,9 | 932,9 | 794,3 | 44,2 | 891,9 | 552,6 | 234,0 | 188,7 |
| 1985 4) Jan. | 6 844,2 | 190,2 | 149,6 | 215,8 | 75,3 | 931,0 | 796,8 | 44,2 | 896,2 | 548,5 | 231,9 | 191,6 |
| Febr.        | 6 857,0 | 190,4 | 146,3 | 217,4 | 75,5 | 932,5 | 798,6 | 44,3 | 900,0 | 551,2 | 232,3 | 191,5 |
| März         | 6 876,6 | 189,4 | 152,8 | 216,8 | 75,5 | 935,2 | 800,8 | 44,4 | 906,1 | 552,6 | 231,7 | 190,6 |
| April        | 6 873,1 | 188,3 | 157,5 | 216,2 | 75,5 | 934,6 | 798,9 | 44,2 | 909,1 | 551,7 | 231,3 | 188,7 |

### Umsatz insgesamt 1)

Mill. DM

|              |           |         |         |         |         |          |          |         |          |          |         |         |
|--------------|-----------|---------|---------|---------|---------|----------|----------|---------|----------|----------|---------|---------|
| 1982 D       | 107 031,3 | 2 255,5 | 2 410,2 | 3 779,8 | 1 781,2 | 10 912,5 | 12 154,8 | 643,3   | 10 132,8 | 11 796,4 | 2 708,3 | 1 653,6 |
| 1983 D       | 109 388,5 | 2 188,3 | 2 520,7 | 3 474,2 | 1 989,3 | 10 901,5 | 13 047,4 | 712,5   | 10 628,2 | 12 824,9 | 2 748,9 | 1 680,9 |
| 1984 3) D    | 116 538,2 | 2 393,0 | 2 544,0 | 3 999,6 | 2 191,7 | 11 626,0 | 13 544,7 | 686,7   | 11 197,6 | 14 143,3 | 2 906,0 | 1 787,7 |
| 1984 3) März | 120 781,6 | 2 645,8 | 2 320,9 | 4 139,4 | 2 323,4 | 11 109,7 | 15 567,6 | 274,1   | 11 548,8 | 14 975,3 | 3 174,7 | 2 250,7 |
| April        | 112 584,6 | 2 229,3 | 2 553,0 | 3 762,3 | 2 166,0 | 10 995,3 | 14 111,9 | 1 122,6 | 10 041,9 | 13 728,0 | 2 706,1 | 1 596,5 |
| Mai          | 117 820,9 | 2 310,2 | 3 038,3 | 4 083,7 | 2 345,7 | 11 506,5 | 13 342,2 | 746,3   | 10 822,5 | 14 455,6 | 2 935,4 | 1 304,1 |
| Juni         | 102 572,4 | 2 123,4 | 2 801,7 | 3 832,8 | 2 188,5 | 10 371,4 | 5 721,9  | 677,9   | 9 980,8  | 13 894,4 | 2 638,9 | 1 137,4 |
| Juli         | 113 468,7 | 2 156,8 | 3 034,1 | 3 697,6 | 2 062,6 | 13 403,8 | 11 641,2 | 296,2   | 10 512,9 | 13 714,2 | 2 789,2 | 1 866,2 |
| Aug.         | 110 102,2 | 2 176,5 | 2 880,7 | 3 808,8 | 2 110,1 | 11 015,1 | 12 166,1 | 839,5   | 10 130,9 | 13 811,1 | 2 375,9 | 2 102,7 |
| Sept.        | 121 828,7 | 2 289,3 | 2 870,4 | 4 502,1 | 2 166,2 | 11 813,3 | 14 165,7 | 1 382,0 | 12 519,6 | 13 835,2 | 3 086,7 | 2 324,9 |
| Okt.         | 132 288,5 | 2 577,4 | 3 142,3 | 4 542,4 | 2 405,3 | 13 571,5 | 16 702,8 | 493,8   | 12 431,4 | 15 456,5 | 3 452,3 | 2 066,8 |
| Nov.         | 126 282,3 | 2 532,7 | 2 681,8 | 4 342,1 | 2 234,3 | 11 655,7 | 16 626,6 | 1 067,3 | 12 345,6 | 14 683,4 | 3 203,4 | 1 502,1 |
| Dez.         | 119 171,9 | 2 903,8 | 1 958,2 | 3 932,0 | 1 793,0 | 15 092,0 | 13 676,6 | 604,6   | 13 151,2 | 12 869,3 | 2 472,3 | 1 214,6 |
| 1985 4) Jan. | 116 813,1 | 2 457,8 | 1 130,4 | 3 904,0 | 2 245,5 | 11 968,9 | 14 566,5 | 638,4   | 11 112,3 | 14 824,1 | 3 133,7 | 1 885,6 |
| Febr.        | 118 418,2 | 2 446,3 | 1 251,7 | 4 225,6 | 2 223,2 | 13 586,3 | 15 401,5 | 334,1   | 11 034,7 | 14 746,6 | 3 050,4 | 2 070,1 |
| März         | 128 470,5 | 2 862,5 | 2 026,1 | 4 673,7 | 2 383,9 | 12 297,4 | 16 598,4 | 430,0   | 12 933,0 | 15 885,7 | 3 270,3 | 2 273,7 |
| April        | 124 344,8 | 2 328,7 | 2 526,2 | 4 566,8 | 2 289,6 | 11 816,4 | 16 230,5 | 433,2   | 11 704,3 | 15 626,4 | 3 036,1 | 1 674,2 |

### darunter Auslandsumsatz 2)

Mill. DM

|              |          |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |       |
|--------------|----------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|-------|
| 1982 D       | 29 000,3 | 316,5 | 235,8   | 1 499,0 | 487,1   | 4 944,7 | 5 766,0 | 266,7   | 3 143,3 | 4 673,3 | 634,0 | 247,7 |
| 1983 D       | 29 602,8 | 296,3 | 235,3   | 1 297,8 | 571,0   | 4 867,0 | 5 838,4 | 266,8   | 3 250,2 | 5 120,3 | 639,1 | 258,3 |
| 1984 3) D    | 33 543,7 | 358,8 | 257,8   | 1 567,0 | 655,9   | 5 329,7 | 6 575,7 | 347,0   | 3 541,2 | 5 960,6 | 727,8 | 299,0 |
| 1984 3) März | 34 921,9 | 384,0 | 269,0   | 1 537,6 | 688,3   | 5 069,9 | 7 317,9 | 48,4    | 3 847,3 | 6 501,5 | 776,1 | 391,2 |
| April        | 31 682,7 | 333,9 | 251,3   | 1 383,9 | 605,2   | 4 883,1 | 6 494,5 | 582,0   | 3 247,1 | 5 739,3 | 662,1 | 233,3 |
| Mai          | 33 739,6 | 342,1 | 292,1   | 1 570,0 | 702,6   | 5 513,0 | 6 269,2 | 429,1   | 3 438,0 | 6 218,1 | 737,1 | 155,9 |
| Juni         | 28 319,5 | 347,6 | 271,3   | 1 558,8 | 688,2   | 4 830,3 | 2 505,7 | 227,8   | 3 278,1 | 5 900,2 | 705,2 | 161,3 |
| Juli         | 31 406,3 | 402,9 | 245,8   | 1 541,4 | 599,4   | 4 987,7 | 5 603,0 | 94,1    | 3 361,0 | 5 710,1 | 723,4 | 351,9 |
| Aug.         | 30 944,3 | 357,4 | 249,8   | 1 545,4 | 654,8   | 4 623,4 | 5 912,3 | 684,6   | 3 221,6 | 5 673,3 | 617,0 | 428,4 |
| Sept.        | 35 941,2 | 376,8 | 269,3   | 1 796,6 | 647,0   | 5 632,7 | 6 763,1 | 760,5   | 3 951,7 | 5 729,3 | 778,2 | 446,0 |
| Okt.         | 39 133,9 | 369,5 | 278,9   | 1 789,4 | 719,3   | 7 005,0 | 8 454,1 | 99,5    | 3 750,6 | 6 446,6 | 852,4 | 323,6 |
| Nov.         | 37 329,0 | 362,2 | 268,5   | 1 724,2 | 680,0   | 5 316,8 | 8 606,0 | 711,5   | 3 755,8 | 6 174,8 | 806,2 | 203,6 |
| Dez.         | 36 635,5 | 461,3 | 224,3   | 1 644,4 | 571,7   | 7 552,2 | 7 265,7 | 178,7   | 4 229,5 | 5 511,9 | 646,5 | 173,2 |
| 1985 4) Jan. | 33 918,6 | 306,0 | 230,2   | 1 480,7 | 697,1   | 4 384,8 | 7 683,6 | 151,4   | 3 511,2 | 6 519,1 | 816,5 | 353,7 |
| Febr.        | 35 136,4 | 233,4 | 1 648,3 | 666,4   | 4 754,3 | 7 908,5 | 234,7   | 3 599,8 | 6 473,9 | 813,0   | 418,1 | 418,1 |
| März         | 39 157,8 | 429,1 | 277,7   | 1 802,9 | 740,7   | 5 722,2 | 8 311,9 | 113,3   | 4 390,2 | 7 071,8 | 848,2 | 436,0 |
| April        | 37 380,7 | 263,6 | 284,8   | 1 694,1 | 694,1   | 5 602,9 | 8 131,3 | 182,7   | 3 801,7 | 6 838,3 | 793,4 | 267,6 |

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1

Darstellung nach der „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Im Hinblick auf die einzelnen Stufen der Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe siehe Heppt, E.: „Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe“ in Wirtschaft und Statistik 6/1979, S. 394 ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – 2) Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. – 3) Endgültige Ergebnisse. – 4) Vorläufiges Ergebnis.

# Index des Auftragseingangs<sup>1)</sup> für das Verarbeitende Gewerbe

1980 = 100

| Jahr<br>Monat | Verar-<br>beitendes<br>Gewerbe <sup>2)</sup> | Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe |  |   |                             |  |   |                        |                      |   |                             |
|---------------|--|---|--|---|-----------------------------|--|---|------------------------|----------------------|---|-----------------------------|
|               |  | zu-<br>sammen                           | Gewinnung<br>und Ver-<br>arbeitung<br>von Steinen<br>und Erden | Hochofen-,<br>Stahl- und<br>Warmwalz-<br>(oh. H.v.<br>Stahlrohren)<br>werke | NE-<br>Metall-<br>halbzeug- | Eisen-,<br>Stahl- und<br>Temper-<br>gießerei | Ziehereien<br>und<br>Kaltwalz-<br>werke | Chemische<br>Industrie | Holzbear-<br>beitung | Zellstoff-,<br>Holzschliff-,<br>Papier- und<br>Pappe-<br>rzeugung | Gummi-<br>verar-<br>beitung |
| 1982          | 103,4  | 102,0                                   | 95,7   | 87,4  | 90,7                        | 96,4   | 94,1                                    | 109,8                  | 85,6                 | 115,3   | 107,3                       |
| 1983          | 107,9  | 109,2                                   | 100,7  | 90,8  | 106,9                       | 96,1   | 100,5                                   | 119,3                  | 90,1                 | 126,3   | 109,8                       |
| 1984          | 118,2  | 120,8                                   | 103,0  | 103,2   | 115,4                       | 101,6  | 109,9                                   | 132,5                  | 92,7                 | 149,7   | 113,6                       |
| 1984 März     | 130,7  | 130,4                                   | 99,5   | 112,7   | 132,6                       | 109,9  | 126,6                                   | 139,7                  | 97,7                 | 166,4   | 126,7                       |
| 1984 April    | 113,8  | 118,9                                   | 104,5  | 97,1  | 119,2                       | 94,8   | 111,1                                   | 128,6                  | 92,5                 | 152,2   | 111,0                       |
| 1984 Mai      | 119,1  | 126,5                                   | 123,0  | 108,5   | 121,5                       | 105,8  | 117,3                                   | 136,8                  | 102,5                | 159,4   | 115,7                       |
| 1984 Juni     | 104,4  | 116,3                                   | 113,8  | 96,3  | 109,6                       | 83,1   | 100,3                                   | 130,6                  | 91,8                 | 145,0   | 88,6                        |
| 1984 Juli     | 111,9  | 117,6                                   | 122,0  | 96,9  | 114,3                       | 97,6   | 99,8                                    | 129,8                  | 90,4                 | 139,2   | 103,9                       |
| 1984 Aug.     | 108,1  | 113,9                                   | 118,3  | 91,4  | 99,9                        | 93,1   | 99,2                                    | 126,3                  | 86,0                 | 131,2   | 109,0                       |
| 1984 Sept.    | 117,9  | 116,4                                   | 116,1  | 98,4  | 93,9                        | 108,2  | 103,9                                   | 126,8                  | 97,3                 | 140,6   | 121,4                       |
| 1984 Okt.     | 133,0  | 132,8                                   | 124,4  | 117,3   | 124,3                       | 118,3  | 118,0                                   | 143,5                  | 105,2                | 165,0   | 135,0                       |
| 1984 Nov.     | 123,8  | 124,8                                   | 102,4  | 106,8   | 117,0                       | 114,2  | 110,3                                   | 134,8                  | 96,2                 | 157,7   | 122,5                       |
| 1984 Dez.     | 115,9  | 109,6                                   | 73,4   | 96,4  | 97,8                        | 90,5   | 93,9                                    | 122,5                  | 77,2                 | 134,8   | 96,9                        |
| 1985 Jan.     | 129,0  | 126,3                                   | 49,5   | 112,7   | 133,9                       | 111,9  | 109,8                                   | 143,2                  | 75,8                 | 167,9   | 119,5                       |
| 1985 Febr.    | 127,1  | 124,6                                   | 54,2   | 120,5   | 120,8                       | 115,7  | 112,1                                   | 139,2                  | 80,9                 | 167,4   | 121,7                       |
| 1985 März     | 138,4  | 134,0                                   | 87,5   | 123,4   | 128,3                       | 124,4  | 122,7                                   | 148,9                  | 91,7                 | 160,3   | 138,9                       |
| 1985 April    | 129,6  | 128,1                                   | 104,1  | 109,2   | 120,4                       | 112,5  | 114,4                                   | 143,3                  | 93,6                 | 150,9   | 126,0                       |

| Jahr<br>Monat | zu-<br>sammen | Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                            |  |                   |                       |  |           |                     |                             |   |   |
|---------------|---------------|---|--|-------------------|-----------------------|--|-----------|---------------------|-----------------------------|---|---|
|               |               | Stahlver-<br>formung,<br>Ober-<br>flächen-<br>veredlung,<br>Härtung | Stahl- und<br>Leicht-<br>metall-,<br>Schienen-<br>fahrzeug | Maschinen-<br>bau | Straßen-<br>fahrzeug- | Her-<br>stellung<br>von Kraft-<br>wagen<br>und<br>-motoren | Schiffbau | Elektro-<br>technik | Fein-<br>mechanik,<br>Optik | Her-<br>stellung<br>von Eisen-,<br>Blech- und<br>Metall-<br>waren | Herst.<br>von Büro-<br>maschinen,<br>ADV-Geräten<br>und -Ein-<br>richtungen |
| 1982          | 105,4         | 97,6  | 106,5  | 101,3             | 120,7                 | 122,3  | 116,0     | 101,1               | 99,4                        | 99,2  | 112,9   |
| 1983          | 108,2         | 100,3   | 98,0   | 101,4             | 129,5                 | 132,9  | 90,9      | 104,1               | 100,7                       | 105,5   | 129,3   |
| 1984          | 119,3         | 108,7   | 99,2   | 113,3             | 138,8                 | 142,6  | 108,6     | 116,5               | 111,6                       | 113,8   | 156,5   |
| 1984 März     | 130,6         | 118,0   | 102,9  | 124,2             | 164,3                 | 168,8  | 53,8      | 127,1               | 118,3                       | 119,8   | 154,5   |
| 1984 April    | 110,7         | 108,4   | 93,3   | 100,9             | 133,0                 | 135,7  | 134,3     | 105,3               | 100,6                       | 110,4   | 148,7   |
| 1984 Mai      | 117,3         | 113,2   | 89,0   | 113,1             | 137,6                 | 141,3  | 61,7      | 113,9               | 110,2                       | 118,2   | 147,0   |
| 1984 Juni     | 100,8         | 87,3  | 82,3   | 104,4             | 88,8                  | 89,5   | 152,0     | 102,1               | 103,6                       | 106,3   | 134,6   |
| 1984 Juli     | 114,4         | 102,4   | 112,4  | 111,3             | 109,9                 | 110,8  | 236,1     | 113,8               | 109,0                       | 109,4   | 159,4   |
| 1984 Aug.     | 108,4         | 104,3   | 91,9   | 104,0             | 129,5                 | 134,3  | 140,0     | 99,3                | 95,7                        | 106,3   | 139,9   |
| 1984 Sept.    | 118,5         | 104,8   | 114,2  | 106,8             | 139,6                 | 144,1  | 103,1     | 119,4               | 107,0                       | 111,6   | 153,9   |
| 1984 Okt.     | 132,6         | 125,6   | 128,2  | 127,6             | 145,4                 | 148,6  | 87,6      | 129,8               | 130,0                       | 130,6   | 174,4   |
| 1984 Nov.     | 125,4         | 119,2   | 97,7   | 116,4             | 140,7                 | 144,4  | 74,2      | 129,3               | 122,4                       | 120,3   | 180,7   |
| 1984 Dez.     | 127,7         | 94,7  | 102,6  | 125,8             | 141,9                 | 146,7  | 154,8     | 127,2               | 125,5                       | 98,3  | 218,9   |
| 1985 Jan.     | 137,5         | 120,4   | 86,4   | 133,1             | 183,5                 | 190,6  | 145,0     | 127,5               | 114,7                       | 116,3   | 168,9   |
| 1985 Febr.    | 133,1         | 123,4   | 70,2   | 130,1             | 173,7                 | 180,0  | 106,4     | 123,8               | 121,3                       | 112,7   | 194,3   |
| 1985 März     | 143,2         | 125,3   | 80,0   | 135,4             | 187,6                 | 193,4  | 117,0     | 133,9               | 134,2                       | 123,8   | 232,2   |
| 1985 April    | 133,4         | 120,0   | 103,1  | 128,8             | 177,6                 | 182,7  | 92,7      | 117,7               | 116,8                       | 118,1   | 190,4   |

| Jahr<br>Monat | zu-<br>sammen | Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe |   |  |  |                                |   |                     |                                    |                    |                              |
|---------------|---------------|--|---|--|--|--------------------------------|---|---------------------|------------------------------------|--------------------|------------------------------|
|               |               | Fein-<br>keramik                       | Her-<br>stellung<br>und Ver-<br>arbeitung<br>von Glas | Her-<br>stellung<br>von Holz-<br>und<br>Polster-<br>möbeln | Papier-<br>und<br>Pappever-<br>arbeitung | Druckerei,<br>Vervielfältigung | Her-<br>stellung<br>von<br>Kunststoff-<br>waren | Leder-<br>erzeugung | Her-<br>stellung<br>von<br>Schuhen | Textil-<br>gewerbe | Beklei-<br>dungs-<br>gewerbe |
| 1982          | 100,2         | 97,3                                   | 98,2  | 91,1   | 109,7                                    | 102,4                          | 103,2   | 118,8               | 102,5                              | 98,0               | 100,0                        |
| 1983          | 105,0         | 98,6                                   | 105,9   | 93,0   | 112,7                                    | 103,6                          | 113,7   | 138,5               | 104,3                              | 103,4              | 103,4                        |
| 1984          | 111,4         | 106,9                                  | 109,1   | 95,1   | 119,5                                    | 112,0                          | 125,7   | 155,2               | 98,0                               | 107,3              | 112,0                        |
| 1984 März     | 131,4         | 127,2                                  | 118,8   | 103,4  | 125,7                                    | 114,6                          | 135,5   | 151,1               | 122,6                              | 131,8              | 198,7                        |
| 1984 April    | 114,1         | 97,5                                   | 100,7   | 90,9   | 112,7                                    | 108,1                          | 126,4   | 153,3               | 182,0                              | 109,4              | 133,9                        |
| 1984 Mai      | 112,6         | 103,8                                  | 108,3   | 96,4   | 124,8                                    | 112,5                          | 134,2   | 171,7               | 133,7                              | 111,9              | 82,0                         |
| 1984 Juni     | 95,6          | 95,7                                   | 96,8  | 89,6   | 113,7                                    | 102,7                          | 118,9   | 124,1               | 57,8                               | 89,2               | 57,1                         |
| 1984 Juli     | 96,5          | 96,8                                   | 100,0   | 82,2   | 119,9                                    | 105,6                          | 122,3   | 157,1               | 42,6                               | 85,6               | 66,9                         |
| 1984 Aug.     | 98,3          | 93,3                                   | 95,3  | 88,2   | 112,8                                    | 106,7                          | 114,3   | 137,3               | 50,1                               | 80,8               | 107,4                        |
| 1984 Sept.    | 118,6         | 108,8                                  | 106,7   | 93,5   | 116,7                                    | 114,7                          | 123,5   | 168,1               | 97,5                               | 115,6              | 169,4                        |
| 1984 Okt.     | 134,6         | 133,8                                  | 118,4   | 106,5  | 134,6                                    | 126,4                          | 141,1   | 187,0               | 203,5                              | 131,6              | 164,7                        |
| 1984 Nov.     | 118,2         | 112,9                                  | 122,1   | 104,3  | 125,3                                    | 125,8                          | 131,3   | 175,9               | 110,5                              | 117,4              | 97,7                         |
| 1984 Dez.     | 93,4          | 78,9                                   | 108,3   | 79,5   | 103,7                                    | 117,3                          | 106,5   | 140,4               | 56,2                               | 92,2               | 56,2                         |
| 1985 Jan.     | 110,1         | 116,9                                  | 123,9   | 95,2   | 131,8                                    | 115,7                          | 128,3   | 141,4               | 49,3                               | 107,4              | 81,6                         |
| 1985 Febr.    | 114,7         | 106,0                                  | 113,1   | 94,9   | 125,9                                    | 107,1                          | 127,1   | 156,9               | 90,8                               | 117,1              | 122,2                        |
| 1985 März     | 132,4         | 126,7                                  | 115,5   | 98,5   | 137,4                                    | 120,6                          | 137,2   | 171,7               | 129,5                              | 134,4              | 187,0                        |
| 1985 April    | 121,6         | 107,0                                  | 110,8   | 92,9   | 130,1                                    | 116,5                          | 134,2   | 151,2               | 192,0                              | 121,0              | 127,6                        |

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.2

Darstellung nach „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – 1) Auftragseingang in jeweiligen Preisen (Wertindizes). – 2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe).

# Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Fachliche Unternehmensteile

1980 = 100

| Jahr<br>Monat | Produzierendes Gewerbe |                      | Elektrizitäts- und Gasversorgung |                         |      | Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe |         |                        |   |  |  |                                   |                 |
|---------------|------------------------|----------------------|----------------------------------|-------------------------|------|------------------------------------|---------|------------------------|---|--|--|-----------------------------------|-----------------|
|               | insgesamt              | ohne Bauhauptgewerbe | zusammen                         | Elektrizitätsversorgung | Gas- | zusammen                           | Bergbau | Verarbeitendes Gewerbe |   |  |  |                                   | Bauhauptgewerbe |
|               |                        |                      |                                  |                         |      |                                    |         | zusammen               | Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe | Investitions-<br>güterproduzierendes Gewerbe | Verbrauchs-<br>güterproduzierendes Gewerbe | Nahrungs- und Genussmittelgewerbe |                 |

## kalendermonatlich

|      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 | 94,9  | 95,5  | 98,0  | 101,4 | 84,7  | 95,4  | 95,3  | 95,4  | 91,0  | 99,1  | 90,3  | 98,8  | 88,5  |       |
| 1983 | 95,5  | 96,4  | 101,1 | 103,8 | 90,1  | 96,1  | 90,6  | 96,3  | 93,9  | 98,8  | 91,6  | 99,4  | 89,0  |       |
| 1984 | 98,7  | 99,6  | 105,5 | 110,0 | 87,3  | 99,3  | 90,0  | 99,6  | 97,9  | 102,3 | 94,1  | 101,1 | 89,5  |       |
| 1984 | März  | 103,3 | 105,2 | 123,4 | 124,7 | 118,2 | 104,1 | 93,4  | 104,5 | 102,6 | 107,8 | 101,9 | 99,2  | 84,2  |
|      | April | 95,5  | 96,1  | 104,6 | 107,9 | 91,6  | 95,5  | 83,3  | 96,0  | 97,3  | 98,0  | 89,8  | 93,5  | 89,8  |
|      | Mai   | 101,9 | 101,4 | 99,2  | 105,3 | 74,9  | 101,6 | 89,5  | 102,0 | 102,6 | 103,1 | 97,3  | 103,2 | 106,3 |
|      | Juni  | 87,6  | 86,5  | 88,3  | 93,5  | 67,7  | 86,4  | 77,2  | 86,8  | 95,2  | 79,6  | 86,3  | 96,3  | 97,6  |
|      | Juli  | 95,5  | 94,7  | 87,2  | 93,6  | 61,6  | 95,2  | 84,5  | 95,6  | 97,3  | 95,9  | 89,0  | 99,7  | 103,5 |
|      | Aug.  | 91,4  | 90,8  | 86,8  | 94,6  | 55,8  | 91,1  | 82,3  | 91,4  | 93,3  | 90,7  | 84,0  | 101,2 | 97,3  |
|      | Sept. | 100,8 | 100,7 | 94,7  | 101,5 | 67,5  | 101,1 | 83,1  | 101,8 | 97,4  | 106,5 | 98,3  | 98,1  | 101,7 |
|      | Okt.  | 113,7 | 113,7 | 105,4 | 112,1 | 78,8  | 114,2 | 94,7  | 114,9 | 106,1 | 121,0 | 108,8 | 121,8 | 113,6 |
|      | Nov.  | 108,7 | 109,9 | 113,1 | 117,8 | 94,4  | 109,7 | 99,3  | 110,0 | 100,8 | 117,5 | 100,6 | 117,1 | 97,5  |
|      | Dez.  | 96,0  | 98,8  | 117,4 | 120,7 | 104,0 | 97,7  | 94,6  | 97,8  | 86,4  | 111,0 | 82,5  | 94,4  | 68,4  |
| 1985 | Jan.  | 94,4  | 100,5 | 139,8 | 140,2 | 138,2 | 98,1  | 103,9 | 97,9  | 94,2  | 100,7 | 93,6  | 101,9 | 33,8  |
|      | Febr. | 93,8  | 99,4  | 121,1 | 122,4 | 115,8 | 98,1  | 96,3  | 98,1  | 92,2  | 105,2 | 90,9  | 94,1  | 38,1  |
|      | März  | 105,2 | 108,9 | 124,3 | 126,6 | 115,0 | 108,0 | 98,8  | 108,3 | 103,1 | 115,7 | 101,1 | 101,1 | 68,3  |
|      | April | 102,5 | 104,0 | 105,9 | 110,8 | 86,4  | 103,9 | 87,1  | 104,5 | 100,9 | 110,8 | 95,2  | 101,5 | 87,4  |

## von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

|      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 | 94,9  | 95,6  | 98,1  | 101,4 | 84,9  | 95,4  | 95,2  | 95,4  | 91,1  | 99,1  | 90,3  | 98,7  | 88,4  |       |
| 1983 | 95,4  | 96,3  | 101,2 | 103,9 | 90,1  | 96,1  | 90,6  | 96,3  | 94,0  | 98,7  | 91,5  | 99,3  | 88,8  |       |
| 1984 | 98,6  | 99,6  | 105,5 | 110,0 | 87,3  | 99,2  | 90,1  | 99,5  | 97,8  | 102,2 | 94,0  | 101,1 | 89,2  |       |
| 1984 | März  | 100,4 | 102,4 | 121,6 | 122,9 | 116,4 | 101,2 | 91,2  | 101,6 | 100,4 | 104,4 | 98,9  | 97,0  | 80,4  |
|      | April | 99,0  | 99,4  | 106,0 | 109,7 | 91,5  | 99,0  | 86,2  | 99,5  | 100,2 | 101,7 | 93,7  | 96,8  | 94,5  |
|      | Mai   | 100,2 | 99,8  | 97,5  | 103,3 | 74,4  | 100,0 | 87,4  | 100,4 | 100,4 | 102,0 | 95,9  | 100,8 | 104,4 |
|      | Juni  | 91,5  | 90,4  | 90,6  | 96,0  | 68,9  | 90,4  | 79,0  | 90,8  | 98,0  | 84,4  | 90,8  | 99,8  | 102,3 |
|      | Juli  | 93,2  | 92,4  | 85,3  | 91,6  | 60,1  | 92,8  | 83,5  | 93,1  | 95,5  | 93,0  | 86,5  | 97,7  | 101,2 |
|      | Aug.  | 87,2  | 86,7  | 84,7  | 92,2  | 54,9  | 86,8  | 79,5  | 87,1  | 89,8  | 86,0  | 79,4  | 96,9  | 91,9  |
|      | Sept. | 103,3 | 103,1 | 95,7  | 102,8 | 67,6  | 103,6 | 85,8  | 104,3 | 99,8  | 108,9 | 100,8 | 101,4 | 105,3 |
|      | Okt.  | 109,4 | 109,5 | 103,0 | 109,0 | 78,9  | 109,9 | 91,5  | 110,6 | 102,5 | 116,4 | 103,9 | 117,2 | 108,4 |
|      | Nov.  | 109,8 | 111,0 | 115,7 | 120,8 | 95,3  | 110,8 | 100,6 | 111,1 | 102,4 | 118,3 | 101,6 | 118,5 | 97,0  |
|      | Dez.  | 99,0  | 101,8 | 117,6 | 121,3 | 102,7 | 100,8 | 96,6  | 101,0 | 88,0  | 114,8 | 86,9  | 97,0  | 71,1  |
| 1985 | Jan.  | 91,2  | 97,2  | 136,5 | 136,8 | 135,5 | 94,8  | 100,8 | 94,6  | 91,5  | 97,2  | 90,2  | 98,3  | 31,7  |
|      | Febr. | 100,8 | 107,0 | 131,7 | 132,9 | 126,7 | 105,4 | 104,3 | 105,5 | 112,9 | 97,4  | 101,6 | 101,6 | 39,6  |
|      | März  | 104,2 | 107,9 | 122,8 | 125,1 | 113,4 | 107,0 | 98,5  | 107,3 | 102,1 | 114,4 | 100,3 | 100,8 | 67,8  |
|      | April | 104,5 | 105,8 | 105,9 | 111,2 | 85,0  | 105,8 | 86,9  | 106,5 | 102,9 | 112,7 | 97,3  | 103,4 | 91,2  |

| Jahr<br>Monat | Bauhauptgewerbe   |                   | Bergbau            |                    |                             | Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe |  |                           |   |                                    |                   |  |                     |
|---------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|-----------------------------|---|--|---------------------------|---|------------------------------------|-------------------|--|---------------------|
|               | Hochbauleistungen | Tiefbauleistungen | darunter           |                    |                             | Mineralölverarbeitung                   | Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden | Eisenschaffende Industrie | NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke | Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei | NE-Metallgießerei | Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik a.n.g. | Chemische Industrie |
|               |                   |                   | Steinkohlenbergbau | Braunkohlenbergbau | Gewinnung von Erdöl, Erdgas |   |  |                           |   |                                    |                   |  |                     |

## kalendermonatlich

|      |       |       |       |      |       |       |      |       |       |       |       |       |       |       |
|------|-------|-------|-------|------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 | 87,4  | 89,6  | 99,2  | 96,7 | 89,9  | 84,6  | 85,1 | 83,4  | 97,7  | 88,2  | 94,1  | 86,2  | 96,3  |       |
| 1983 | 88,5  | 89,6  | 89,5  | 93,5 | 92,2  | 80,9  | 86,8 | 81,9  | 105,2 | 82,4  | 95,7  | 89,2  | 103,3 |       |
| 1984 | 88,8  | 90,3  | 85,4  | 96,0 | 94,6  | 80,7  | 86,1 | 89,7  | 108,8 | 84,3  | 105,8 | 89,2  | 108,7 |       |
| 1984 | März  | 88,3  | 79,5  | 89,1 | 97,6  | 97,1  | 80,7 | 83,7  | 96,3  | 118,2 | 94,3  | 121,4 | 101,6 | 113,4 |
|      | April | 91,8  | 87,5  | 77,8 | 86,2  | 91,3  | 83,2 | 88,8  | 86,8  | 105,4 | 83,9  | 110,5 | 89,2  | 108,0 |
|      | Mai   | 107,3 | 105,1 | 85,3 | 90,8  | 94,1  | 77,7 | 102,5 | 95,6  | 115,6 | 90,8  | 111,1 | 101,4 | 111,6 |
|      | Juni  | 97,1  | 98,2  | 80,8 | 84,1  | 63,8  | 78,5 | 95,2  | 87,8  | 106,9 | 67,5  | 74,0  | 86,5  | 107,1 |
|      | Juli  | 100,9 | 106,4 | 87,9 | 93,8  | 73,0  | 84,0 | 98,9  | 87,6  | 106,9 | 67,0  | 96,6  | 78,4  | 108,0 |
|      | Aug.  | 92,3  | 102,9 | 85,6 | 97,5  | 71,6  | 77,4 | 93,1  | 85,7  | 104,0 | 72,8  | 81,7  | 80,3  | 104,2 |
|      | Sept. | 98,0  | 105,8 | 78,3 | 95,9  | 83,2  | 74,5 | 96,2  | 94,7  | 101,0 | 88,6  | 107,6 | 88,7  | 104,3 |
|      | Okt.  | 106,6 | 121,6 | 90,7 | 101,1 | 95,5  | 78,1 | 105,1 | 97,6  | 119,0 | 104,1 | 126,2 | 101,3 | 113,6 |
|      | Nov.  | 90,5  | 105,5 | 87,4 | 96,9  | 122,5 | 80,4 | 89,3  | 93,0  | 110,6 | 92,1  | 120,4 | 90,6  | 110,5 |
|      | Dez.  | 64,5  | 72,8  | 78,2 | 96,9  | 128,9 | 81,7 | 61,8  | 77,9  | 89,9  | 70,5  | 88,2  | 64,0  | 99,7  |
| 1985 | Jan.  | 36,1  | 31,1  | 88,6 | 108,6 | 130,0 | 84,0 | 38,4  | 91,5  | 109,7 | 90,5  | 117,8 | 79,4  | 109,0 |
|      | Febr. | 40,2  | 35,7  | 87,3 | 92,7  | 113,4 | 74,0 | 43,4  | 90,6  | 106,1 | 89,3  | 98,9  | 83,1  | 108,7 |
|      | März  | 64,5  | 72,6  | 95,1 | 96,9  | 105,4 | 79,9 | 69,1  | 101,3 | 119,1 | 95,7  | 92,6  | 96,4  | 118,8 |
|      | April | 78,3  | 97,7  | 82,9 | 88,2  | 92,7  | 74,7 | 84,0  | 93,9  | 111,0 | 92,7  | 123,1 | 93,7  | 115,1 |

## von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

|      |       |       |       |      |       |       |      |       |       |       |       |       |       |       |
|------|-------|-------|-------|------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 | 87,4  | 89,5  | 99,1  | 96,8 | 89,8  | 84,7  | 85,1 | 83,5  | 97,6  | 88,2  | 94,0  | 86,2  | 96,4  |       |
| 1983 | 88,3  | 89,4  | 89,4  | 93,4 | 92,3  | 81,2  | 86,6 | 82,0  | 105,1 | 82,2  | 95,6  | 89,2  | 103,4 |       |
| 1984 | 88,6  | 90,0  | 85,5  | 95,9 | 94,9  | 80,7  | 85,9 | 89,7  | 108,7 | 84,3  | 105,8 | 89,3  | 108,8 |       |
| 1984 | März  | 84,4  | 75,8  | 85,8 | 94,0  | 97,9  | 81,9 | 80,8  | 94,4  | 114,4 | 90,6  | 117,9 | 99,1  | 111,0 |
|      | April | 96,8  | 92,0  | 82,8 | 90,8  | 89,2  | 82,3 | 92,5  | 88,5  | 109,9 | 88,0  | 115,3 | 94,4  | 111,2 |
|      | Mai   | 105,4 | 103,2 | 84,3 | 91,1  | 88,5  | 73,7 | 100,6 | 93,4  | 113,6 | 90,5  | 110,7 | 98,5  | 109,3 |
|      | Juni  | 101,8 | 102,9 | 83,5 | 88,0  | 62,4  | 78,7 | 98,8  | 88,9  | 112,0 | 73,1  | 81,7  | 87,8  | 109,7 |
|      | Juli  | 98,6  | 104,1 | 86,0 | 90,1  | 75,2  | 83,9 | 96,8  | 86,7  | 104,4 | 64,1  | 91,7  | 77,4  | 105,9 |
|      | Aug.  | 86,9  | 97,6  | 80,9 | 93,9  | 72,4  | 75,6 | 88,6  | 83,6  | 97,5  | 68,0  | 76,2  | 75,7  | 101,2 |
|      | Sept. | 101,6 | 109,5 | 80,4 | 95,7  | 88,4  | 76,5 | 99,1  | 97,0  | 103,9 | 90,6  | 108,8 | 92,6  | 107,1 |
|      | Okt.  | 101,4 | 116,4 | 86,3 | 95,5  | 96,3  | 77,7 | 101,0 | 95,7  | 114,2 | 99,2  | 119,2 | 96,5  | 109,8 |
|      | Nov.  | 90,0  | 105,0 | 88,2 | 99,7  | 124,1 | 83,6 | 89,6  | 94,2  | 111,4 | 92,2  | 122,9 | 92,0  | 112,0 |
|      | Dez.  | 67,8  | 74,9  | 83,8 | 102,7 | 121,8 | 79,5 | 64,0  | 77,1  | 95,3  | 76,1  | 95,7  | 68,5  | 101,0 |
| 1985 | Jan.  | 34,0  | 29,0  | 85,9 | 106,7 | 125,4 | 81,4 | 36,5  | 89,1  | 105,0 | 87,0  | 113,8 | 76,8  | 106,4 |
|      | Febr. | 41,9  | 37,0  | 93,1 | 98,6  | 126,7 | 81,4 | 46,0  | 98,7  | 113,7 | 95,2  | 104,8 | 89,4  | 117,4 |
|      | März  | 64,1  | 72,0  | 93,4 | 94,5  | 108,6 | 79,3 | 68,4  | 100,7 | 117,9 | 94,8  | 91,6  | 95,7  | 117,4 |
|      | April | 81,8  | 101,8 | 85,2 | 89,5  | 87,5  | 75,6 | 87,0  | 94,3  | 113,7 | 94,2  | 125,6 | 96,3  | 117,4 |

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.1.

Darstellung nach der Systematik der Wirtschaftszweige Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

# Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Fachliche Unternehmensteile

1980 = 100

| Jahr<br>Monat                                   | Grundstoff- und<br>Produktionsgütergewerbe   |                       |   |   | Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                                     |  |                          |   |                                    |   |  |   |   | Verbrauchs-<br>güter<br>produ-<br>zierendes<br>Gewerbe |
|---|--|-----------------------|---|---|--|--|--------------------------|---|------------------------------------|---|--|---|---|--|
|   | Her-<br>stellung,<br>Ver-<br>arbeitung<br>und<br>Ver-<br>edlung<br>von<br>Flach-<br>glas | Holzbe-<br>arbeitung  | Zell-<br>stoff-,<br>Holz-<br>schliff-,<br>Papier-<br>und<br>Pappeer-<br>zeugung | Gummi-<br>ver-<br>arbeitung                   | Stahl-<br>ver-<br>formung;<br>Ober-<br>flächen<br>vered-<br>lung,<br>Härtung | Stahl-<br>und<br>Leicht-<br>metall-<br>bau,<br>Schien-<br>nen<br>fahr-<br>zeug-<br>bau | Ma-<br>schinen-<br>bau   | Straßen-<br>fahr-<br>zeug-<br>bau,<br>Repara-<br>tur von<br>Kraft-<br>fahr-<br>zeugen<br>usw. | Schiff-<br>bau                     | Elektro-<br>technik,<br>Repara-<br>tur von<br>elek-<br>trischen<br>Geräten<br>für den<br>Haushalt | Fein-<br>mechanik,<br>Optik,<br>Her-<br>stellung<br>von<br>Uhren | Her-<br>stellung<br>von<br>Eisen-,<br>Blech-<br>und<br>Metall-<br>waren | Her-<br>stellung<br>von<br>Büroma-<br>schinen,<br>Datenver-<br>arbeitungs-<br>geräten<br>und<br>-einrich-<br>tungen |  |
| <b>kalendermonatlich</b>                        |  |                       |   |   |  |  |                          |   |                                    |   |  |   |   |  |
| 1982  | 84,6   | 83,1                  | 102,9   | 97,3  | 90,7   | 95,5   | 96,2                     | 107,3   | 114,4                              | 97,2  | 88,9   | 90,2  | 115,8   | 90,7   |
| 1983  | 91,1   | 88,0                  | 109,0   | 99,5  | 86,7   | 89,7   | 92,6                     | 108,0   | 95,0                               | 98,3  | 87,5   | 92,5  | 133,8   | 91,3   |
| 1984  | 89,9   | 92,7                  | 119,6   | 104,4   | 91,1   | 84,0   | 93,0                     | 107,3   | 83,1                               | 105,8   | 91,0   | 97,1  | 172,0   | 91,5   |
| 1984  | März   | 89,7                  | 99,6  | 126,8   | 120,0  | 101,0  | 76,4                     | 92,0  | 126,6                              | 87,3  | 111,9  | 96,5  | 105,0   | 154,7  |
|   | April  | 84,9                  | 89,8  | 109,5   | 103,1  | 89,9   | 75,5                     | 86,3  | 111,3                              | 79,2  | 100,5  | 85,6  | 92,5  | 150,1  |
|   | Mai  | 91,2                  | 102,5   | 123,6   | 111,8  | 97,6   | 88,1                     | 98,1  | 97,9                               | 89,9  | 106,7  | 97,5  | 102,7   | 173,4  |
|   | Juni   | 70,8                  | 91,8  | 119,0   | 89,8   | 75,6   | 82,7                     | 86,7  | 34,9                               | 84,1  | 96,0   | 82,7  | 87,3  | 153,4  |
|   | Juli   | 84,6                  | 86,6  | 124,0   | 90,9   | 84,5   | 75,6                     | 89,3  | 97,6                               | 73,4  | 96,7   | 91,9  | 88,8  | 179,6  |
|   | Aug.   | 81,5                  | 86,9  | 116,1   | 82,1   | 84,3   | 80,1                     | 81,7  | 97,8                               | 79,1  | 91,2   | 71,7  | 88,8  | 151,2  |
|   | Sept.  | 104,3                 | 100,2   | 120,7   | 106,8  | 91,5   | 81,8                     | 96,9  | 115,1                              | 86,5  | 110,1  | 90,0  | 99,9  | 177,0  |
|   | Okt.   | 116,2                 | 106,9   | 128,1   | 124,2  | 103,8  | 100,2                    | 104,2   | 132,0                              | 95,7  | 123,3  | 107,2   | 114,7   | 229,6  |
|   | Nov.   | 101,0                 | 94,9  | 125,6   | 115,3  | 96,8   | 85,9                     | 101,6   | 131,2                              | 91,8  | 121,1  | 100,9   | 105,7   | 225,9  |
|   | Dez.   | 71,9                  | 76,1  | 106,7   | 85,6   | 72,8   | 125,6                    | 119,2   | 104,2                              | 74,1  | 107,9  | 94,7  | 83,8  | 193,0  |
| 1985  | Jan.   | 86,8                  | 76,0  | 121,9   | 119,1  | 97,5   | 65,4                     | 79,9  | 125,8                              | 81,7  | 104,9  | 90,8  | 98,3  | 146,3  |
|   | Febr.  | 85,3                  | 79,3  | 117,3   | 113,5  | 97,4   | 63,2                     | 86,4  | 123,3                              | 94,5  | 111,6  | 93,6  | 97,9  | 181,5  |
|   | März   | 87,8                  | 94,3  | 131,4   | 120,8  | 103,7  | 72,0                     | 100,2   | 129,2                              | 97,1  | 123,2  | 105,0   | 107,3   | 194,3  |
|   | April  | 91,6                  | 93,7  | 113,4   | 115,7  | 100,5  | 69,9                     | 95,2  | 123,5                              | 84,9  | 117,8  | 99,8  | 103,6   | 191,6  |
| <b>von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt</b> |  |                       |   |   |  |  |                          |   |                                    |   |  |   |   |  |
| 1982  | 84,6   | 83,2                  | 103,1   | 97,2  | 90,7   | 95,6   | 96,2                     | 107,3   | 114,4                              | 97,1  | 88,9   | 90,2  | 115,8   | 90,8   |
| 1983  | 91,1   | 88,0                  | 108,9   | 99,2  | 86,6   | 89,7   | 92,6                     | 107,8   | 95,0                               | 98,2  | 87,4   | 92,5  | 133,9   | 91,3   |
| 1984  | 89,9   | 92,7                  | 119,2   | 104,3   | 90,9   | 83,9   | 92,9                     | 107,1   | 83,0                               | 105,7   | 90,9   | 97,1  | 172,2   | 91,5   |
| 1984  | März   | 87,9                  | 96,4  | 121,0   | 114,5  | 97,3   | 74,4                     | 89,4  | 121,4                              | 84,3  | 108,5  | 94,3  | 101,6   | 152,5  |
|   | April  | 88,8                  | 94,0  | 114,9   | 110,0  | 94,9   | 76,6                     | 89,1  | 116,3                              | 82,2  | 104,5  | 87,9  | 96,6  | 155,0  |
|   | Mai  | 91,0                  | 100,4   | 122,8   | 111,6  | 97,3   | 85,3                     | 95,7  | 98,5                               | 88,8  | 106,0  | 96,1  | 101,6   | 171,5  |
|   | Juni   | 74,9                  | 94,9  | 124,3   | 97,7   | 80,4   | 84,2                     | 89,3  | 41,9                               | 89,9  | 101,7  | 87,3  | 91,8  | 160,5  |
|   | Juli   | 80,8                  | 85,2  | 120,8   | 86,6   | 81,2   | 75,8                     | 88,3  | 93,2                               | 70,9  | 93,1   | 89,2  | 86,3  | 173,1  |
|   | Aug.   | 77,8                  | 82,3  | 110,4   | 76,0   | 78,3   | 77,2                     | 78,0  | 91,6                               | 75,7  | 86,2   | 68,1  | 84,0  | 146,8  |
|   | Sept.  | 105,9                 | 103,5   | 121,1   | 109,3  | 92,8   | 84,2                     | 100,6   | 115,9                              | 88,0  | 111,9  | 92,1  | 102,3   | 182,9  |
|   | Okt.   | 110,9                 | 102,6   | 122,2   | 115,5  | 98,7   | 97,9                     | 101,6   | 126,1                              | 90,5  | 118,0  | 103,1   | 110,0   | 221,5  |
|   | Nov.   | 103,6                 | 95,5  | 127,5   | 116,2  | 97,6   | 87,5                     | 101,4   | 132,1                              | 93,6  | 122,5  | 102,2   | 106,5   | 227,2  |
|   | Dez.   | 77,9                  | 79,7  | 110,4   | 94,3   | 79,5   | 125,1                    | 119,6   | 111,4                              | 77,6  | 113,2  | 97,9  | 88,7  | 197,0  |
| 1985  | Jan.   | 84,8                  | 73,0  | 118,2   | 114,9  | 94,3   | 62,5                     | 76,5  | 121,5                              | 78,6  | 101,5  | 87,4  | 94,9  | 144,2  |
|   | Febr.  | 91,1                  | 85,1  | 124,5   | 120,4  | 103,4  | 68,8                     | 93,8  | 131,2                              | 101,0   | 119,2  | 100,8   | 104,8   | 195,7  |
|   | März   | 86,6                  | 93,8  | 127,9   | 120,4  | 101,1  | 72,2                     | 100,2   | 126,7                              | 96,9  | 121,3  | 104,6   | 106,2   | 193,2  |
|   | April  | 92,8                  | 95,5  | 118,3   | 117,7  | 104,8  | 70,0                     | 96,0  | 125,9                              | 85,4  | 120,7  | 100,8   | 105,7   | 194,9  |
| Jahr<br>Monat                                   | Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe   |                       |   |   |  |  |                          |   |                                    |   | Nahrungs-<br>und Genußmittel-<br>gewerbe                         |   |   |  |
|   | Her-<br>stellung,<br>Ver-<br>arbeitung<br>und<br>Ver-<br>edlung<br>von<br>Hohlglas       | Holzver-<br>arbeitung | Her-<br>stellung<br>von<br>Musik-<br>instru-<br>menten <sup>1)</sup>            | Papier-<br>und<br>Pappe-<br>ver-<br>arbeitung | Drucke-<br>rei,<br>Vervielfältigung  | Her-<br>stellung<br>von<br>Kunst-<br>stoff-<br>waren                                   | Leder-<br>er-<br>zeugung | Lederver-<br>arbeitung<br>(ohne<br>Her-<br>stellung<br>von<br>Schuhen)                        | Her-<br>stellung<br>von<br>Schuhen | Textil-<br>gewerbe  | Be-<br>kleidungs-<br>gewerbe                                     | Er-<br>nährungs-<br>gewerbe   | Tabak-<br>ver-<br>arbeitung   |  |
| <b>kalendermonatlich</b>                        |  |                       |   |   |  |  |                          |   |                                    |   |  |   |   |  |
| 1982  | 95,4   | 79,5                  | 95,6  | 98,5  | 95,1   | 97,2   | 113,9                    | 82,7  | 91,4                               | 88,9  | 83,2   | 101,5   | 91,7  |  |
| 1983  | 94,4   | 81,5                  | 92,7  | 100,0   | 94,4   | 104,5  | 121,4                    | 78,8  | 86,3                               | 89,4  | 82,3   | 100,5   | 96,6  |  |
| 1984  | 101,1  | 80,7                  | 93,1  | 102,8   | 98,7   | 111,2  | 115,5                    | 76,6  | 88,9                               | 91,7  | 82,4   | 101,8   | 99,4  |  |
| 1984  | März   | 104,8                 | 87,9  | 91,3  | 109,8  | 101,1  | 116,9                    | 137,2   | 90,5                               | 94,3  | 103,8  | 99,1  | 92,2  |  |
|   | April  | 95,9                  | 79,5  | 83,4  | 94,9   | 93,3   | 108,5                    | 118,0   | 68,5                               | 78,1  | 89,3   | 75,3  | 95,3  |  |
|   | Mai  | 101,2                 | 86,5  | 93,0  | 106,5  | 97,9   | 119,0                    | 124,0   | 72,8                               | 97,9  | 98,5   | 76,6  | 103,9   |  |
|   | Juni   | 97,9                  | 76,8  | 90,6  | 96,5   | 92,6   | 103,9                    | 98,2  | 67,2                               | 71,6  | 86,4   | 62,0  | 97,3  |  |
|   | Juli   | 105,3                 | 67,7  | 96,9  | 99,9   | 93,5   | 109,8                    | 105,7   | 68,7                               | 76,4  | 82,8   | 82,1  | 98,4  |  |
|   | Aug.   | 96,5                  | 68,4  | 79,8  | 98,1   | 94,0   | 102,9                    | 80,7  | 63,0                               | 103,8   | 65,0   | 78,0  | 98,2  |  |
|   | Sept.  | 101,2                 | 85,3  | 103,6   | 102,0  | 100,2  | 112,3                    | 112,4   | 81,0                               | 108,1   | 95,1   | 95,4  | 97,4  |  |
|   | Okt.   | 111,1                 | 94,1  | 119,7   | 119,0  | 110,6  | 129,5                    | 132,8   | 92,4                               | 109,1   | 107,8  | 91,3  | 124,8   |  |
|   | Nov.   | 108,0                 | 88,1  | 110,1   | 108,2  | 108,8  | 120,7                    | 119,6   | 87,3                               | 85,2  | 98,2   | 79,5  | 118,6   |  |
|   | Dez.   | 93,2                  | 74,7  | 90,6  | 84,8   | 103,8  | 93,1                     | 96,9  | 61,5                               | 59,9  | 76,5   | 64,0  | 100,2   |  |
| 1985  | Jan.   | 95,8                  | 72,5  | 76,0  | 111,9  | 98,8   | 113,2                    | 113,0   | 67,4                               | 81,4  | 96,5   | 84,9  | 98,2  |  |
|   | Febr.  | 92,3                  | 72,0  | 76,5  | 103,6  | 91,0   | 110,9                    | 113,1   | 71,1                               | 80,9  | 94,6   | 84,6  | 91,4  |  |
|   | März   | 105,6                 | 81,6  | 91,0  | 112,7  | 102,7  | 121,9                    | 122,6   | 76,7                               | 90,9  | 103,1  | 94,2  | 100,8   |  |
|   | April  | 102,0                 | 78,2  | 92,4  | 107,5  | 97,3   | 121,3                    | 121,0   | 69,4                               | 77,5  | 96,1   | 76,4  | 101,9   |  |
| <b>von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt</b> |  |                       |   |   |  |  |                          |   |                                    |   |  |   |   |  |
| 1982  | 95,4   | 79,6                  | 95,5  | 98,6  | 95,1   | 97,1   | 114,0                    | 82,9  | 91,3                               | 88,9  | 83,3   | 101,5   | 91,4  |  |
| 1983  | 94,2   | 81,5                  | 92,4  | 100,1   | 94,4   | 104,3  | 121,2                    | 79,0  | 86,1                               | 89,3  | 82,4   | 100,3   | 96,7  |  |
| 1984  | 100,7  | 80,8                  | 93,1  | 102,9   | 98,5   | 111,2  | 115,6                    | 76,7  | 88,8                               | 91,8  | 82,4   | 101,8   | 99,3  |  |
| 1984  | März   | 100,8                 | 85,7  | 87,6  | 106,3  | 98,1   | 113,3                    | 133,7   | 88,1                               | 91,2  | 100,9  | 96,2  | 96,7  |  |
|   | April  | 99,8                  | 82,8  | 87,0  | 99,3   | 97,2   | 113,4                    | 121,3   | 71,3                               | 82,9  | 93,4   | 78,6  | 98,7  |  |
|   | Mai  | 102,5                 | 85,8  | 93,1  | 105,0  | 95,7   | 116,7                    | 122,9   | 72,0                               | 97,1  | 97,3   | 75,3  | 102,0   |  |
|   | Juni   | 103,4                 | 80,6  | 96,9  | 100,3  | 96,2   | 109,1                    | 104,9   | 70,7                               | 77,5  | 91,7   | 66,3  | 100,9   |  |
|   | Juli   | 100,3                 | 65,2  | 93,3  | 97,8   | 91,8   | 107,3                    | 102,0   | 66,7                               | 72,9  | 79,8   | 79,9  | 96,0  |  |
|   | Aug.   | 91,7                  | 64,7  | 75,3  | 93,3   | 88,8   | 97,1                     | 76,5  | 60,0                               | 98,2  | 60,3   | 74,0  | 94,1  |  |
|   | Sept.  | 100,1                 | 87,5  | 105,1   | 104,6  | 103,0  | 116,2                    | 114,1   | 83,1                               | 110,0   | 97,7   | 97,6  | 99,7  |  |
|   | Okt.   | 107,0                 | 90,1  | 114,4   | 114,0  | 106,2  | 123,7                    | 126,8   | 88,2                               | 102,4   | 102,5  | 86,8  | 119,9   |  |
|   | Nov.   | 108,9                 | 88,7  | 111,1   | 109,3  | 110,1  | 121,4                    | 121,9   | 88,3                               | 87,4  | 99,2   | 80,7  | 120,7   |  |
|   | Dez.   | 97,4                  | 78,8  | 96,0  | 89,5   | 106,8  | 98,3                     | 102,7   | 65,4                               | 66,5  | 82,1   | 67,7  | 103,6   |  |
| 1985  | Jan.   | 94,1                  | 70,1  | 72,9  | 108,3  | 95,0   | 108,7                    | 108,7   | 65,2                               | 78,3  | 92,9   | 81,6  | 95,0  |  |
|   | Febr.  | 97,6                  | 77,2  | 81,1  | 111,1  | 97,8   | 119,1                    | 121,1   | 76,2                               | 85,7  | 101,3  | 90,7  | 98,3  |  |
|   | März   | 101,3                 | 80,9  | 90,1  | 111,6  | 101,8  | 121,8                    | 122,0   | 76,5                               | 89,6  | 102,1  | 93,6  | 99,9  |  |
|   | April  | 106,9                 | 79,8  | 94,0  | 110,0  | 99,7   | 123,2                    | 122,1   | 70,0                               | 80,9  | 98,4   | 77,8  | 103,9   |  |

1) Einschl. Spielwaren, Schmuck, Füllhalter; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmfabriken.

# Außenhandel

Zum Aufsatz: „Handelswege im Außenhandel“

## Mittelbarer Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen 1984<sup>1)</sup>

| Ländergruppe<br>Land               | Einfuhr          |  |                |  | Ausfuhr        |  |                |   |            |                |               |            |
|------------------------------------|------------------|--|----------------|--|----------------|--|----------------|---|------------|----------------|---------------|------------|
|                                    | Herstellungsland |  | Einkaufsland   |  | Verbrauchsland |  | Käuferland     |   |            |                |               |            |
|                                    | ins-<br>gesamt   | darunter von<br>anderen Ländern<br>gekauft | ins-<br>gesamt | darunter von<br>anderen Ländern<br>hergestellt | ins-<br>gesamt | darunter an<br>andere Länder<br>verkauft | ins-<br>gesamt | darunter zum<br>Verbrauch in<br>anderen Ländern |            |                |               |            |
|                                    | Mill. DM         | %  | Mill. DM       | %  | Mill. DM       | %  | Mill. DM       | %   |            |                |               |            |
| Industrialisierte westliche Länder | 337 697          | 34 118                                     | 10,1           | 372 032  | 68 453         | 18,4                                     | 395 711        | 10 894  | 2,8        | 400 961        | 16 144        | 4,0        |
| EG-Länder                          | 208 035          | 18 292                                     | 8,8            | 220 345  | 30 602         | 13,9                                     | 232 812        | 6 993   | 3,0        | 232 577        | 6 757         | 2,9        |
| Frankreich                         | 45 840           | 1 435                                      | 3,1            | 47 383   | 2 978          | 6,3                                      | 61 336         | 1 178   | 1,9        | 61 259         | 1 101         | 1,8        |
| Belgien und Luxemburg              | 28 834           | 2 019                                      | 7,0            | 31 113   | 4 298          | 13,8                                     | 34 018         | 1 013   | 3,0        | 33 901         | 897           | 2,6        |
| Niederlande                        | 53 047           | 5 114                                      | 9,6            | 56 517   | 8 584          | 15,2                                     | 42 125         | 2 021   | 4,8        | 41 327         | 1 224         | 3,0        |
| Italien                            | 34 173           | 1 722                                      | 5,0            | 33 724   | 1 272          | 3,8                                      | 37 663         | 1 059   | 2,8        | 36 766         | 1 622         | 4,4        |
| Vereinigtes Königreich             | 33 286           | 7 230                                      | 21,7           | 38 684   | 12 628         | 32,6                                     | 40 579         | 1 154   | 2,8        | 42 504         | 3 079         | 7,2        |
| Irland                             | 2 666            | 211  | 7,9            | 2 758  | 303            | 11,0                                     | 2 115          | 139   | 6,6        | 2 018          | 42            | 2,1        |
| Dänemark                           | 7 111            | 392  | 5,5            | 7 163  | 444            | 6,2                                      | 10 030         | 256   | 2,6        | 10 003         | 229           | 2,3        |
| Griechenland                       | 3 079            | 170  | 5,5            | 3 005  | 96             | 3,2                                      | 4 946          | 172   | 3,5        | 4 798          | 25            | 0,5        |
| Andere europäische Länder          | 70 776           | 5 870                                      | 8,3            | 79 226   | 14 319         | 18,1                                     | 93 853         | 1 990   | 2,1        | 99 132         | 7 269         | 7,3        |
| dar.: Norwegen                     | 10 546           | 2 688                                      | 25,5           | 7 949  | 91             | 1,2                                      | 5 484          | 258   | 4,7        | 5 294          | 67            | 1,3        |
| Schweden                           | 9 929            | 824  | 8,3            | 9 611  | 506            | 5,3                                      | 12 976         | 223   | 1,7        | 13 312         | 560           | 4,2        |
| Finnland                           | 4 387            | 417  | 9,5            | 4 027  | 58             | 1,4                                      | 4 749          | 158   | 3,3        | 4 656          | 65            | 1,4        |
| Schweiz                            | 15 636           | 198  | 1,3            | 27 916   | 12 477         | 44,7                                     | 25 872         | 183   | 0,7        | 31 429         | 5 739         | 18,3       |
| Österreich                         | 13 727           | 243  | 1,8            | 14 623   | 1 140          | 7,8                                      | 24 334         | 318   | 1,3        | 24 702         | 686           | 2,8        |
| Portugal                           | 2 215            | 171  | 7,7            | 2 056  | 11             | 0,6                                      | 2 197          | 56  | 2,6        | 2 147          | 7             | 0,3        |
| Spanien                            | 7 018            | 653  | 9,3            | 6 388  | 23             | 0,4                                      | 8 630          | 190   | 2,2        | 8 477          | 37            | 0,4        |
| Jugoslawien                        | 4 121            | 321  | 7,8            | 3 806  | 6              | 0,2                                      | 5 513          | 344   | 6,2        | 5 238          | 69            | 1,3        |
| Türkei                             | 2 485            | 258  | 10,4           | 2 229  | 3              | 0,1                                      | 3 390          | 246   | 7,3        | 3 171          | 27            | 0,9        |
| Vereinigte Staaten und Kanada      | 35 154           | 5 941                                      | 16,9           | 52 487   | 23 274         | 44,3                                     | 51 155         | 1 231   | 2,4        | 51 760         | 1 837         | 3,5        |
| Vereinigte Staaten                 | 31 097           | 5 063                                      | 16,3           | 49 118   | 23 084         | 47,0                                     | 46 834         | 971   | 2,1        | 47 581         | 1 718         | 3,6        |
| Kanada                             | 4 056            | 878  | 21,6           | 3 369  | 190            | 5,6                                      | 4 321          | 260   | 6,0        | 4 179          | 119           | 2,8        |
| Übrige Länder <sup>2)</sup>        | 23 732           | 4 015                                      | 16,9           | 19 975   | 258            | 1,3                                      | 17 891         | 680   | 3,8        | 17 493         | 281           | 1,6        |
| Entwicklungsländer                 | 69 894           | 31 224                                     | 44,7           | 43 031   | 4 361          | 10,1                                     | 67 672         | 5 105   | 7,5        | 63 748         | 1 181         | 1,9        |
| Afrika                             | 23 571           | 14 707                                     | 62,4           | 8 968  | 103            | 1,2                                      | 14 454         | 1 529   | 10,6       | 13 002         | 77            | 0,6        |
| Amerika                            | 16 289           | 4 662                                      | 28,6           | 14 218   | 2 591          | 18,2                                     | 11 972         | 578   | 4,8        | 11 754         | 360           | 3,1        |
| Asien                              | 29 206           | 11 504                                     | 39,4           | 19 369   | 1 666          | 8,6                                      | 41 121         | 2 984   | 7,3        | 38 879         | 742           | 1,9        |
| Ozeanien                           | 828              | 352  | 42,5           | 477  | 1              | 0,1                                      | 125            | 14  | 11,2       | 113            | 1             | 0,9        |
| davon:                             |                  |  |                |  |                |  |                |   |            |                |               |            |
| OPEC-Länder                        | 27 290           | 18 335                                     | 67,2           | 10 664   | 1 197          | 11,2                                     | 27 947         | 2 491   | 8,9        | 25 622         | 166           | 0,6        |
| Andere Entwicklungsländer          | 42 604           | 12 889                                     | 30,3           | 32 367   | 3 165          | 9,8                                      | 39 724         | 2 614   | 6,6        | 38 126         | 1 015         | 2,7        |
| Staatshandelsländer                | 26 432           | 7 516                                      | 28,4           | 18 959   | 44             | 0,2                                      | 23 325         | 1 549   | 6,6        | 21 999         | 223           | 1,0        |
| Europa                             | 23 597           | 6 853                                      | 29,0           | 16 783   | 39             | 0,2                                      | 20 259         | 1 179   | 5,8        | 19 290         | 211           | 1,1        |
| Asien                              | 2 835            | 663  | 23,4           | 2 177  | 4              | 0,2                                      | 3 066          | 370   | 12,1       | 2 709          | 13            | 0,5        |
| <b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>      | <b>434 257</b>   | <b>72 858</b>                              | <b>16,8</b>    | <b>434 257</b>                                 | <b>72 858</b>  | <b>16,8</b>                              | <b>488 223</b> | <b>17 548</b>                                   | <b>3,6</b> | <b>488 223</b> | <b>17 548</b> | <b>3,6</b> |

1) Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem Stand vom Januar 1984. – 2) Rep. Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. – 3) Einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

## Mittelbarer Außenhandel ausgewählter Einkaufs- bzw. Käuferländer

| Einkaufsland                               | 1983          | 1984          | 1983       | 1984       | Käuferland                               | 1983          | 1984          | 1983       | 1984       |
|--|---------------|---------------|------------|------------|--|---------------|---------------|------------|------------|
|  | Mill. DM      | %             |            |            |  | Mill. DM      | %             |            |            |
| <b>Einkaufsland Vereinigtes Königreich</b> | <b>32 992</b> | <b>38 684</b> | <b>100</b> | <b>100</b> | <b>Käuferland Vereinigtes Königreich</b> | <b>37 544</b> | <b>42 504</b> | <b>100</b> | <b>100</b> |
| davon hergestellt in:                      |               |               |            |            | davon gemeldet für den                   |               |               |            |            |
| Vereinigtes Königreich                     | 22 155        | 26 056        | 67,2       | 67,4       | Verbrauch in:                            |               |               |            |            |
| anderen Ländern                            | 10 837        | 12 628        | 32,8       | 32,6       | Vereinigtes Königreich                   | 34 666        | 39 425        | 92,3       | 92,8       |
| dar.: Sowjetunion                          | 2 401         | 2 401         | 7,3        | 6,2        | anderen Ländern                          | 2 878         | 3 079         | 7,7        | 7,2        |
| Niederlande                                | 1 143         | 1 362         | 3,5        | 3,5        | dar.: Niederlande                        | 1 138         | 1 052         | 3,0        | 2,5        |
| Libyen                                     | 716           | 937           | 2,2        | 2,4        | Vereinigte Staaten                       | 84            | 161           | 0,2        | 0,4        |
| Nigeria                                    | 518           | 698           | 1,6        | 1,8        | Belgien und Luxemburg                    | 158           | 148           | 0,4        | 0,3        |
| Vereinigte Staaten                         | 491           | 688           | 1,5        | 1,8        | Nigeria                                  | 134           | 139           | 0,4        | 0,3        |
| Iran                                       | 171           | 457           | 0,5        | 1,2        | Italien                                  | 36            | 109           | 0,1        | 0,3        |
| Norwegen                                   | 594           | 398           | 1,8        | 1,0        | Sowjetunion                              | 183           | 86            | 0,5        | 0,2        |
| Saudi-Arabien                              | 580           | 379           | 1,8        | 1,0        | Iran                                     | 84            | 84            | 0,2        | 0,2        |
| Malaysia                                   | 317           | 353           | 1,0        | 0,9        | Saudi-Arabien                            | 80            | 79            | 0,2        | 0,2        |
| Japan                                      | 176           | 271           | 0,5        | 0,7        | Frankreich                               | 67            | 74            | 0,2        | 0,2        |
| Rep. Südafrika                             | 225           | 265           | 0,7        | 0,7        | Irland                                   | 53            | 67            | 0,1        | 0,2        |
| Venezuela                                  | 184           | 246           | 0,6        | 0,6        | Indien                                   | 37            | 60            | 0,1        | 0,1        |
| Brasilien                                  | 181           | 219           | 0,5        | 0,6        | Rep. Südafrika                           | 35            | 51            | 0,1        | 0,1        |
| Syrien                                     | 34            | 209           | 0,1        | 0,5        | Libyen                                   | 20            | 48            | 0,1        | 0,1        |
| Algerien                                   | 133           | 191           | 0,4        | 0,5        | Finnland                                 | 29            | 48            | 0,1        | 0,1        |
| Kuwait                                     | 189           | 190           | 0,6        | 0,5        | Jugoslawien                              | 22            | 48            | 0,1        | 0,1        |
| Elfenbeinküste                             | 105           | 159           | 0,3        | 0,4        | Australien                               | 47            | 47            | 0,1        | 0,1        |
| Kanada                                     | 146           | 145           | 0,4        | 0,4        | Schweiz                                  | 20            | 39            | 0,1        | 0,1        |
| Belgien und Luxemburg                      | 125           | 140           | 0,4        | 0,4        | Vereinigte Arabische                     |               |               |            |            |
| Indonesien                                 | 131           | 133           | 0,4        | 0,3        | Emirate                                  | 33            | 35            | 0,1        | 0,1        |
| Zaire                                      | 107           | 128           | 0,3        | 0,3        | Algerien                                 | 11            | 34            | 0,0        | 0,1        |
| Australien                                 | 89            | 123           | 0,3        | 0,3        | China                                    | 77            | 31            | 0,2        | 0,1        |
| Ägypten                                    | 78            | 121           | 0,2        | 0,3        |  |               |               |            |            |
| China                                      | 97            | 120           | 0,3        | 0,3        |  |               |               |            |            |
| Papua-Neuguinea                            | 40            | 116           | 0,1        | 0,3        |  |               |               |            |            |
| Irak                                       | 34            | 101           | 0,1        | 0,3        |  |               |               |            |            |
| Italien                                    | 73            | 99            | 0,2        | 0,3        |  |               |               |            |            |
| Finnland                                   | 48            | 96            | 0,1        | 0,2        |  |               |               |            |            |

## Mittelbarer Außenhandel ausgewählter Einkaufs- bzw. Käuferländer

| Einkaufsland                                 | 1983     | 1984   | 1983 | 1984 | Käuferland                                 | 1983     | 1984   | 1983 | 1984 |
|--|----------|--------|------|------|--|----------|--------|------|------|
|  | Mill. DM |        | %    |      |  | Mill. DM |        | %    |      |
| <b>Einkaufsland Schweiz</b> .....            | 24 804   | 27 916 | 100  | 100  | <b>Käuferland Schweiz</b> .....            | 27 216   | 31 429 | 100  | 100  |
| davon hergestellt in:                        |          |        |      |      | davon gemeldet für den                     |          |        |      |      |
| Schweiz .....                                | 13 845   | 15 439 | 55,8 | 55,3 | Verbrauch in:                              |          |        |      |      |
| anderen Ländern .....                        | 10 960   | 12 477 | 44,2 | 44,7 | Schweiz .....                              | 22 236   | 25 689 | 81,7 | 81,7 |
| dar.: Vereinigte Staaten .....               | 1 399    | 1 545  | 5,6  | 5,5  | anderen Ländern .....                      | 4 980    | 5 739  | 18,3 | 18,3 |
| Niederlande .....                            | 569      | 828    | 2,3  | 3,0  | dar.: Frankreich .....                     | 515      | 657    | 1,9  | 2,1  |
| Italien .....                                | 747      | 778    | 3,0  | 2,8  | Italien .....                              | 447      | 585    | 1,6  | 1,9  |
| Belgien und Luxemburg .....                  | 621      | 677    | 2,5  | 2,4  | Niederlande .....                          | 400      | 450    | 1,5  | 1,4  |
| Sowjetunion .....                            | 686      | 647    | 2,8  | 2,3  | Vereinigte Staaten .....                   | 289      | 424    | 1,1  | 1,3  |
| Frankreich .....                             | 604      | 610    | 2,4  | 2,2  | Vereinigtes Königreich .....               | 297      | 413    | 1,1  | 1,3  |
| Norwegen .....                               | 358      | 577    | 1,4  | 2,1  | Belgien und Luxemburg .....                | 223      | 282    | 0,8  | 0,9  |
| Vereinigtes Königreich .....                 | 339      | 535    | 1,4  | 1,9  | Österreich .....                           | 186      | 223    | 0,7  | 0,7  |
| Japan .....                                  | 528      | 532    | 2,1  | 1,9  | Iran .....                                 | 341      | 211    | 1,3  | 0,7  |
| Iran .....                                   | 452      | 418    | 1,8  | 1,5  | Japan .....                                | 165      | 210    | 0,6  | 0,7  |
| Schweden .....                               | 209      | 371    | 0,8  | 1,3  | Türkei .....                               | 120      | 163    | 0,4  | 0,5  |
| Brasilien .....                              | 333      | 357    | 1,3  | 1,3  | Sowjetunion .....                          | 103      | 153    | 0,4  | 0,5  |
| Spanien .....                                | 219      | 283    | 0,9  | 1,0  | Dänemark .....                             | 119      | 140    | 0,4  | 0,4  |
| Rep. Südafrika .....                         | 272      | 282    | 1,1  | 1,0  | Saudi-Arabien .....                        | 140      | 122    | 0,5  | 0,4  |
| Ägypten .....                                | 178      | 269    | 0,7  | 1,0  | Schweden .....                             | 102      | 113    | 0,4  | 0,4  |
| Australien .....                             | 152      | 196    | 0,6  | 0,7  | Jugoslawien .....                          | 75       | 101    | 0,3  | 0,3  |
| Kolumbien .....                              | 323      | 180    | 1,3  | 0,6  | Griechenland .....                         | 80       | 100    | 0,3  | 0,3  |
| Österreich .....                             | 147      | 173    | 0,6  | 0,6  | Spanien .....                              | 78       | 91     | 0,3  | 0,3  |
| Tansania .....                               | 56       | 146    | 0,2  | 0,5  | China .....                                | 69       | 81     | 0,3  | 0,3  |
| Argentinien .....                            | 140      | 131    | 0,6  | 0,5  | Rep. Südafrika .....                       | 44       | 59     | 0,2  | 0,2  |
| Jugoslawien .....                            | 102      | 125    | 0,4  | 0,4  | Hongkong .....                             | 45       | 53     | 0,2  | 0,2  |
| Türkei .....                                 | 133      | 113    | 0,5  | 0,4  |  |          |        |      |      |
| Venezuela .....                              | 43       | 107    | 0,2  | 0,4  |  |          |        |      |      |
| Kuwait .....                                 | 172      | 106    | 0,7  | 0,4  |  |          |        |      |      |
| Kenia .....                                  | 63       | 94     | 0,3  | 0,3  |  |          |        |      |      |
| <br>   |          |        |      |      |  |          |        |      |      |
| <b>Einkaufsland Vereinigte Staaten</b> ..... | 44 557   | 49 118 | 100  | 100  | <b>Käuferland Vereinigte Staaten</b> ..... | 33 425   | 47 581 | 100  | 100  |
| davon hergestellt in:                        |          |        |      |      | davon gemeldet für den                     |          |        |      |      |
| Vereinigte Staaten .....                     | 22 992   | 26 034 | 51,6 | 53,0 | Verbrauch in:                              |          |        |      |      |
| anderen Ländern .....                        | 21 565   | 23 084 | 48,4 | 47,0 | Vereinigte Staaten .....                   | 32 197   | 45 863 | 96,3 | 96,4 |
| dar.: Vereinigtes Königreich .....           | 3 737    | 5 388  | 8,4  | 11,0 | anderen Ländern .....                      | 1 227    | 1 718  | 3,7  | 3,6  |
| Nigeria .....                                | 3 402    | 4 345  | 7,6  | 8,8  | dar.: Vereinigtes Königreich .....         | 271      | 489    | 0,8  | 1,0  |
| Libyen .....                                 | 2 502    | 2 382  | 5,6  | 4,9  | Kanada .....                               | 90       | 160    | 0,3  | 0,3  |
| Saudi-Arabien .....                          | 2 825    | 2 223  | 6,3  | 4,5  | Norwegen .....                             | 141      | 139    | 0,4  | 0,3  |
| Niederlande .....                            | 2 434    | 1 839  | 5,5  | 3,7  | Niederlande .....                          | 106      | 117    | 0,3  | 0,2  |
| Norwegen .....                               | 1 071    | 859    | 2,4  | 1,7  | Frankreich .....                           | 103      | 103    | 0,3  | 0,2  |
| Irak .....                                   | 705      | 660    | 1,6  | 1,3  | Belgien und Luxemburg .....                | 36       | 99     | 0,1  | 0,2  |
| Ägypten .....                                | 75       | 627    | 0,2  | 1,3  | Italien .....                              | 18       | 80     | 0,1  | 0,2  |
| Vereinigte Arabische Emirate .....           | 817      | 594    | 1,8  | 1,2  | Japan .....                                | 22       | 43     | 0,1  | 0,1  |
| Sowjetunion .....                            | 347      | 432    | 0,8  | 0,9  | Saudi-Arabien .....                        | 83       | 41     | 0,2  | 0,1  |
| Algerien .....                               | 375      | 369    | 0,8  | 0,8  | Irland .....                               | 6        | 34     | 0,0  | 0,1  |
| Katar .....                                  | 455      | 320    | 1,0  | 0,7  |  |          |        |      |      |
| Kanada .....                                 | 313      | 295    | 0,7  | 0,6  |  |          |        |      |      |
| Iran .....                                   | 90       | 294    | 0,2  | 0,6  |  |          |        |      |      |
| Schweden .....                               | 292      | 246    | 0,7  | 0,5  |  |          |        |      |      |
| Dänemark .....                               | 170      | 231    | 0,4  | 0,5  |  |          |        |      |      |
| Syrien .....                                 | 203      | 225    | 0,5  | 0,5  |  |          |        |      |      |
| Italien .....                                | 72       | 188    | 0,2  | 0,4  |  |          |        |      |      |
| Belgien und Luxemburg .....                  | 115      | 159    | 0,3  | 0,3  |  |          |        |      |      |
| Frankreich .....                             | 73       | 156    | 0,2  | 0,3  |  |          |        |      |      |
| Brasilien .....                              | 115      | 155    | 0,3  | 0,3  |  |          |        |      |      |
| Japan .....                                  | 86       | 96     | 0,2  | 0,2  |  |          |        |      |      |
| Costa Rica .....                             | 91       | 88     | 0,2  | 0,2  |  |          |        |      |      |

## Mittelbarer Außenhandel ausgewählter Einkaufs- bzw. Käuferländer

| Einkaufsland                           | 1983     | 1984   | 1983 | 1984 | Käuferland                              | 1983     | 1984   | 1983 | 1984 |
|--|----------|--------|------|------|---|----------|--------|------|------|
|  | Mill. DM |        | %    |      |   | Mill. DM |        | %    |      |
| <b>Einkaufsland Niederlande</b> . . .  | 50 756   | 56 517 | 100  | 100  | <b>Käuferland Niederlande</b> . . . . . | 36 985   | 41 327 | 100  | 100  |
| davon hergestellt in:                  |          |        |      |      | davon gemeldet für den                  |          |        |      |      |
| Niederlande . . . . .                  | 43 179   | 47 933 | 85,1 | 84,8 | Verbrauch in:                           |          |        |      |      |
| anderen Ländern . . . . .              | 7 578    | 8 584  | 14,9 | 15,2 | Niederlande . . . . .                   | 35 897   | 40 104 | 97,1 | 97,0 |
| dar.: Vereinigte Staaten . . .         | 1 147    | 1 274  | 2,3  | 2,3  | anderen Ländern . . . . .               | 1 087    | 1 224  | 2,9  | 3,0  |
| Belgien und Luxemburg .                | 779      | 775    | 1,5  | 1,4  | dar.: Belgien und Luxemburg .           | 184      | 168    | 0,5  | 0,4  |
| Sowjetunion . . . . .                  | 705      | 551    | 1,4  | 1,0  | Frankreich . . . . .                    | 130      | 117    | 0,4  | 0,3  |
| Algerien . . . . .                     | 292      | 508    | 0,6  | 0,9  | Vereinigte Staaten . . . . .            | 56       | 113    | 0,2  | 0,3  |
| Vereinigtes Königreich .               | 477      | 432    | 0,9  | 0,8  | Vereinigtes Königreich .                | 45       | 80     | 0,1  | 0,2  |
| Japan . . . . .                        | 424      | 372    | 0,8  | 0,7  | Sowjetunion . . . . .                   | 55       | 52     | 0,1  | 0,1  |
| Frankreich . . . . .                   | 270      | 320    | 0,5  | 0,6  | Saudi-Arabien . . . . .                 | 69       | 45     | 0,2  | 0,1  |
| Brasilien . . . . .                    | 230      | 319    | 0,5  | 0,6  | Italien . . . . .                       | 45       | 45     | 0,2  | 0,1  |
| Thailand . . . . .                     | 246      | 299    | 0,5  | 0,5  | Tschechoslowakei . . . . .              | 27       | 37     | 0,1  | 0,1  |
| Argentinien . . . . .                  | 159      | 231    | 0,3  | 0,4  | Indien . . . . .                        | 24       | 35     | 0,1  | 0,1  |
| Malaysia . . . . .                     | 129      | 229    | 0,3  | 0,4  | Oman . . . . .                          | 8        | 27     | 0,0  | 0,1  |
| Italien . . . . .                      | 167      | 205    | 0,3  | 0,4  |   |          |        |      |      |
| Spanien . . . . .                      | 77       | 177    | 0,2  | 0,3  |   |          |        |      |      |
| Panama . . . . .                       | 167      | 171    | 0,3  | 0,3  |   |          |        |      |      |
| Norwegen . . . . .                     | 199      | 136    | 0,4  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Taiwan . . . . .                       | 97       | 130    | 0,2  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Kanada . . . . .                       | 89       | 130    | 0,2  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Philippinen . . . . .                  | 100      | 110    | 0,2  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Irak . . . . .                         | 0        | 96     | 0,0  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Finnland . . . . .                     | 87       | 96     | 0,2  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Irland . . . . .                       | 74       | 94     | 0,1  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Elfenbeinküste . . . . .               | 46       | 92     | 0,1  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Kolumbien . . . . .                    | 39       | 92     | 0,1  | 0,2  |   |          |        |      |      |
| Südkorea . . . . .                     | 69       | 83     | 0,1  | 0,1  |   |          |        |      |      |
| Kuwait . . . . .                       | 60       | 82     | 0,1  | 0,1  |   |          |        |      |      |
|  |          |        |      |      |   |          |        |      |      |
| <b>Einkaufsland Frankreich</b> . . . . | 45 825   | 47 383 | 100  | 100  | <b>Käuferland Frankreich</b> . . . . .  | 55 548   | 61 259 | 100  | 100  |
| davon hergestellt in:                  |          |        |      |      | davon gemeldet für den                  |          |        |      |      |
| Frankreich . . . . .                   | 43 000   | 44 404 | 93,8 | 93,7 | Verbrauch in:                           |          |        |      |      |
| anderen Ländern . . . . .              | 2 825    | 2 978  | 6,2  | 6,3  | Frankreich . . . . .                    | 54 551   | 60 158 | 98,2 | 98,2 |
| dar.: Niederlande . . . . .            | 562      | 655    | 1,2  | 1,4  | anderen Ländern . . . . .               | 997      | 1 101  | 1,8  | 1,8  |
| Vereinigte Staaten . . .               | 354      | 406    | 0,8  | 0,9  | dar.: Sowjetunion . . . . .             | 71       | 182    | 0,1  | 0,3  |
| Italien . . . . .                      | 261      | 276    | 0,6  | 0,6  | Belgien und Luxemburg .                 | 155      | 156    | 0,3  | 0,3  |
| Belgien und Luxemburg .                | 142      | 190    | 0,3  | 0,4  | Algerien . . . . .                      | 101      | 134    | 0,2  | 0,2  |
| Algerien . . . . .                     | 370      | 177    | 0,8  | 0,4  | Niederlande . . . . .                   | 50       | 71     | 0,1  | 0,1  |
| Sowjetunion . . . . .                  | 126      | 143    | 0,3  | 0,3  | Italien . . . . .                       | 49       | 69     | 0,1  | 0,1  |
| Vereinigtes Königreich .               | 75       | 96     | 0,2  | 0,2  | Saudi-Arabien . . . . .                 | 76       | 58     | 0,1  | 0,1  |
| Elfenbeinküste . . . . .               | 25       | 93     | 0,1  | 0,2  | Ägypten . . . . .                       | 9        | 50     | 0,0  | 0,1  |
| Neukaledonien . . . . .                | 38       | 91     | 0,1  | 0,2  | Vereinigtes Königreich .                | 18       | 26     | 0,0  | 0,0  |
| Japan . . . . .                        | 70       | 84     | 0,2  | 0,2  | Kamerun . . . . .                       | 14       | 20     | 0,0  | 0,0  |
| Libyen . . . . .                       | 73       | 70     | 0,2  | 0,1  |   |          |        |      |      |
| Kamerun . . . . .                      | 29       | 69     | 0,1  | 0,1  |   |          |        |      |      |
| Australien . . . . .                   | 17       | 52     | 0,0  | 0,1  |   |          |        |      |      |
| Österreich . . . . .                   | 35       | 49     | 0,1  | 0,1  |   |          |        |      |      |
| Benin . . . . .                        | 5        | 39     | 0,0  | 0,1  |   |          |        |      |      |

## Mittelbarer Außenhandel ausgewählter Einkaufs- bzw. Käuferländer

| Einkaufsland                             | 1983     | 1984   | 1983 | 1984 | Käuferland                             | 1983     | 1984   | 1983 | 1984 |
|--|----------|--------|------|------|--|----------|--------|------|------|
|  | Mill. DM |        | %    |      |  | Mill. DM |        | %    |      |
| Einkaufsland Belgien und Luxemburg ..... | 29 409   | 31 113 | 100  | 100  | Käuferland Belgien und Luxemburg ..... | 31 751   | 33 901 | 100  | 100  |
| davon hergestellt in:                    |          |        |      |      | davon gemeldet für den Verbrauch in:   |          |        |      |      |
| Belgien und Luxemburg ...                | 26 208   | 26 815 | 89,1 | 86,2 | Belgien und Luxemburg ...              | 30 970   | 33 005 | 97,5 | 97,4 |
| anderen Ländern .....                    | 3 201    | 4 298  | 10,9 | 13,8 | anderen Ländern .....                  | 780      | 897    | 2,5  | 2,6  |
| dar.: Japan .....                        | 609      | 758    | 2,1  | 2,4  | dar.: Niederlande .....                | 122      | 192    | 0,4  | 0,6  |
| Vereinigte Staaten .....                 | 569      | 596    | 1,9  | 1,9  | Vereinigte Staaten .....               | 82       | 103    | 0,3  | 0,3  |
| Norwegen .....                           | 378      | 452    | 1,3  | 1,5  | Frankreich .....                       | 87       | 102    | 0,3  | 0,3  |
| Brasilien .....                          | 277      | 371    | 0,9  | 1,2  | Italien .....                          | 32       | 40     | 0,1  | 0,1  |
| Vereinigtes Königreich .....             | 151      | 303    | 0,5  | 1,0  | Tschechoslowakei .....                 | 33       | 28     | 0,1  | 0,1  |
| Niederlande .....                        | 109      | 286    | 0,4  | 0,9  | Zaire .....                            | 17       | 25     | 0,1  | 0,1  |
| Kolumbien .....                          | 153      | 205    | 0,5  | 0,7  | China .....                            | 24       | 23     | 0,1  | 0,1  |
| Frankreich .....                         | 125      | 183    | 0,4  | 0,6  | Dänemark .....                         | 19       | 20     | 0,1  | 0,1  |
| Zaire .....                              | 62       | 123    | 0,2  | 0,4  | Iran .....                             | 7        | 19     | 0,0  | 0,1  |
| Sowjetunion .....                        | 79       | 106    | 0,3  | 0,3  | Türkei .....                           | 17       | 19     | 0,1  | 0,1  |
| Italien .....                            | 58       | 74     | 0,2  | 0,2  |  |          |        |      |      |
| Kanada .....                             | 42       | 73     | 0,1  | 0,2  |  |          |        |      |      |
| Nigeria .....                            | 29       | 72     | 0,1  | 0,2  |  |          |        |      |      |
| Kamerun .....                            | 2        | 65     | 0,0  | 0,2  |  |          |        |      |      |
| Marokko .....                            | 29       | 58     | 0,1  | 0,2  |  |          |        |      |      |
| Elfenbeinküste .....                     | 7        | 39     | 0,0  | 0,1  |  |          |        |      |      |
| Ecuador .....                            | 44       | 38     | 0,1  | 0,1  |  |          |        |      |      |

## Salden im mittelbaren und unmittelbaren Außenhandel 1984

| Land                         | Warenverkehrsbilanz                      |                 |                 | Handelsbilanz                |                 |                 |
|------------------------------|--|-----------------|-----------------|------------------------------|-----------------|-----------------|
|                              | mit dem nebenstehenden Land              |                 |                 |                              |                 |                 |
|                              | als Herstellungs- und Verbrauchsland     |                 |                 | als Einkaufs- und Käuferland |                 |                 |
|                              | insgesamt                                | unmittelbarer   | mittelbarer     | insgesamt                    | unmittelbarer   | mittelbarer     |
|                              | Warenverkehr                             |                 |                 | Warenverkehr                 |                 |                 |
| Mill. DM                     |  |                 |                 |                              |                 |                 |
|                              | <b>Ausgewählte Herstellungsländer 1)</b> |                 |                 |                              |                 |                 |
| Vereinigtes Königreich ..... | + 7 294                                  | + 13 369        | - 6 075         | + 3 820                      | + 13 369        | - 9 549         |
| Sowjetunion .....            | - 3 625                                  | + 1 727         | - 5 351         | + 1 797                      | + 1 727         | + 70            |
| Nigeria .....                | - 5 056                                  | + 224           | - 5 279         | + 228                        | + 224           | + 4             |
| Vereinigte Staaten .....     | + 15 737                                 | + 19 830        | - 4 092         | - 1 537                      | + 19 830        | - 21 367        |
| Libyen .....                 | - 3 881                                  | - 366           | - 3 516         | - 362                        | - 366           | + 4             |
| Niederlande .....            | - 10 922                                 | - 7 829         | - 3 093         | - 15 189                     | - 7 829         | - 7 360         |
| Norwegen .....               | - 5 061                                  | - 2 631         | - 2 430         | - 2 655                      | - 2 631         | - 24            |
| Japan .....                  | + 11 388                                 | - 9 181         | - 2 207         | - 9 188                      | - 9 181         | - 7             |
| Saudi-Arabien .....          | + 3 479                                  | + 5 553         | - 2 074         | + 5 575                      | + 5 553         | + 22            |
| Brasilien .....              | - 2 919                                  | - 1 420         | - 1 499         | - 1 415                      | - 1 420         | + 5             |
| Algerien .....               | - 306                                    | + 863           | - 1 170         | + 871                        | + 863           | + 8             |
| Belgien und Luxemburg .....  | + 5 184                                  | + 6 190         | - 1 006         | + 2 788                      | + 6 190         | - 3 401         |
| Iran .....                   | + 4 675                                  | + 5 535         | - 860           | + 5 483                      | + 5 535         | - 52            |
| Malaysia .....               | - 574                                    | + 218           | - 793           | + 208                        | + 218           | - 10            |
| Ägypten .....                | + 1 849                                  | + 2 642         | - 792           | + 2 644                      | + 2 642         | + 3             |
| Taiwan .....                 | - 1 191                                  | - 449           | - 742           | - 446                        | - 449           | + 3             |
| Rep. Südafrika .....         | + 3 675                                  | + 4 389         | - 714           | + 4 409                      | + 4 389         | + 20            |
| Italien .....                | + 3 490                                  | + 4 153         | - 663           | + 3 042                      | + 4 153         | - 1 111         |
| Irak .....                   | + 1 082                                  | + 1 732         | - 650           | + 1 747                      | + 1 732         | + 15            |
| Kanada .....                 | + 264                                    | + 881           | - 617           | + 811                        | + 881           | - 71            |
| Schweden .....               | + 3 046                                  | + 3 648         | - 601           | + 3 701                      | + 3 648         | + 53            |
| Kolumbien .....              | - 592                                    | - 118           | - 475           | - 117                        | - 118           | + 0             |
| Argentinien .....            | + 417                                    | + 885           | - 468           | + 885                        | + 885           | + 0             |
| Spanien .....                | + 1 611                                  | + 2 075         | - 464           | + 2 089                      | + 2 075         | + 14            |
|                              | <b>Ausgewählte Mittlerländer</b>         |                 |                 |                              |                 |                 |
| Vereinigte Staaten .....     | + 15 737                                 | + 19 830        | - 4 092         | - 1 537                      | + 19 830        | - 21 367        |
| Vereinigtes Königreich ..... | + 7 294                                  | + 13 369        | - 6 075         | + 3 820                      | + 13 369        | - 9 549         |
| Niederlande .....            | - 10 922                                 | - 7 829         | - 3 093         | - 15 189                     | - 7 829         | - 7 360         |
| Schweiz .....                | + 10 236                                 | + 10 250        | - 15            | + 3 513                      | + 10 250        | - 6 737         |
| Belgien und Luxemburg .....  | + 5 184                                  | + 6 190         | - 1 006         | + 2 788                      | + 6 190         | - 3 401         |
| Frankreich .....             | + 15 497                                 | + 15 754        | - 257           | + 13 876                     | + 15 754        | - 1 878         |
| Übrige Länder .....          | - 10 941                                 | + 51 712        | - 40 771        | + 46 695                     | + 51 712        | - 5 018         |
| <b>Insgesamt .....</b>       | <b>+ 53 966</b>                          | <b>+109 276</b> | <b>- 55 310</b> | <b>+ 53 966</b>              | <b>+109 276</b> | <b>- 55 310</b> |

# Gesundheitswesen

## Zum Aufsatz: „Krankenhäuser“ Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Trägern und Zweckbestimmungen<sup>1)</sup> Stichtag 31. Dezember 1983

| Zweckbestimmung   | Insgesamt          |                      | Öffentliche        |                      | Freie gemeinnützige |                      | Private            |                      |            |            |               |            |
|---|--------------------|----------------------|--------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|----------------------|------------|------------|---------------|------------|
|   | Kranken-<br>häuser | planmäßige<br>Betten | Kranken-<br>häuser | planmäßige<br>Betten | Kranken-<br>häuser  | planmäßige<br>Betten | Kranken-<br>häuser | planmäßige<br>Betten |            |            |               |            |
|   | Anzahl             | %                    | Anzahl             | %                    | Anzahl              | %                    | Anzahl             | %                    |            |            |               |            |
| Akutkrankenhäuser   | 1 868              | 463 671              | 67,9               | 806                  | 254 161             | 72,2                 | 762                | 191 764              | 79,1       | 300        | 17 746        | 20,1       |
| Allgemeine Krankenhäuser<br>ohne abgegrenzte Fachabteilungen                                  | 134                | 6 948                | 1,0                | 75                   | 3 354               | 1,0                  | 39                 | 2 060                | 0,8        | 20         | 1 534         | 1,7        |
| Allgemeine Krankenhäuser<br>mit abgegrenzten Fachabteilungen                                  | 1 238              | 409 934              | 60,0               | 608                  | 233 693             | 66,4                 | 604                | 173 312              | 71,4       | 26         | 2 929         | 3,3        |
| Krankenhäuser für innere Krankheiten  | 112                | 12 225               | 1,8                | 41                   | 5 408               | 1,5                  | 27                 | 2 581                | 1,1        | 44         | 4 236         | 4,8        |
| Krankenhäuser für Infektionskrankheiten   | —                  | —                    | —                  | —                    | —                   | —                    | —                  | —                    | —          | —          | —             | —          |
| Säuglings- und Kinderkrankenhäuser  | 39                 | 7 012                | 1,0                | 10                   | 2 067               | 0,6                  | 27                 | 4 775                | 2,0        | 2          | 170           | 0,2        |
| Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie,<br>Neurochirurgie sowie Zahn-<br>und Kieferkrankheiten | 126                | 7 637                | 1,1                | 31                   | 3 272               | 0,9                  | 10                 | 1 242                | 0,5        | 85         | 3 123         | 3,5        |
| Unfallkrankenhäuser   | 11                 | 2 573                | 0,4                | 3                    | 907                 | 0,3                  | 5                  | 1 307                | 0,5        | 3          | 359           | 0,4        |
| Orthopädische Krankenhäuser   | 48                 | 7 859                | 1,2                | 10                   | 1 873               | 0,5                  | 26                 | 4 618                | 1,9        | 12         | 1 368         | 1,5        |
| Gynäkologisch-geburtshilfliche<br>Krankenhäuser   | 93                 | 4 653                | 0,7                | 11                   | 1 502               | 0,4                  | 13                 | 801                  | 0,3        | 69         | 2 350         | 2,7        |
| Entbindungsheime  | 2                  | 28                   | 0,0                | —                    | —                   | —                    | —                  | —                    | —          | 2          | 28            | 0,0        |
| Krankenhäuser für HNO-Krankheiten   | 19                 | 697                  | 0,1                | 3                    | 314                 | 0,1                  | —                  | —                    | —          | 16         | 383           | 0,4        |
| Krankenhäuser für Augenkrankheiten  | 17                 | 1 032                | 0,2                | 5                    | 547                 | 0,2                  | 3                  | 177                  | 0,1        | 9          | 308           | 0,3        |
| Krankenhäuser für Haut- und<br>Geschlechtskrankheiten   | 9                  | 1 077                | 0,2                | 6                    | 853                 | 0,2                  | 1                  | 176                  | 0,1        | 2          | 48            | 0,1        |
| Krankenhäuser für Röntgen-<br>und Strahlenheilkunde   | 5                  | 260                  | 0,0                | 2                    | 84                  | 0,0                  | —                  | —                    | —          | 3          | 176           | 0,2        |
| Sonstige Fachkrankenhäuser  | 15                 | 1 736                | 0,3                | 1                    | 287                 | 0,1                  | 7                  | 715                  | 0,3        | 7          | 734           | 0,8        |
| Sonderkrankenhäuser   | 1 251              | 219 076              | 32,1               | 327                  | 97 724              | 27,8                 | 307                | 50 806               | 20,9       | 617        | 70 546        | 79,9       |
| Tuberkulose-Krankenhäuser   | 35                 | 5 235                | 0,8                | 17                   | 3 066               | 0,9                  | 11                 | 1 700                | 0,7        | 7          | 469           | 0,5        |
| Krankenhäuser für Psychiatrie<br>(einschl. Heil- und Pflegeanstalten)                         | 124                | 52 809               | 7,7                | 59                   | 39 548              | 11,2                 | 47                 | 12 127               | 5,0        | 18         | 1 134         | 1,3        |
| Krankenhäuser für Neurologie  | 22                 | 2 554                | 0,4                | 5                    | 429                 | 0,1                  | 10                 | 933                  | 0,4        | 7          | 1 192         | 1,4        |
| Krankenhäuser für Psychiatrie und<br>Neurologie   | 95                 | 42 523               | 6,2                | 39                   | 24 949              | 7,1                  | 32                 | 12 595               | 5,2        | 24         | 4 979         | 5,6        |
| Krankenhäuser für Suchtkranke   | 89                 | 6 824                | 1,0                | 10                   | 1 000               | 0,3                  | 51                 | 3 087                | 1,3        | 28         | 2 737         | 3,1        |
| Rheuma-Krankenhäuser  | 30                 | 5 186                | 0,8                | 8                    | 1 377               | 0,4                  | 6                  | 1 838                | 0,8        | 16         | 1 971         | 2,2        |
| Rehabilitationskrankenhäuser  | 86                 | 16 718               | 2,4                | 30                   | 5 640               | 1,6                  | 16                 | 2 152                | 0,9        | 40         | 8 926         | 10,1       |
| Krankenhäuser für Chronisch-Kranke<br>sowie geriatrische Kliniken                             | 74                 | 10 185               | 1,5                | 9                    | 2 672               | 0,8                  | 39                 | 4 560                | 1,9        | 26         | 2 953         | 3,3        |
| Kur-Krankenhäuser   | 630                | 70 982               | 10,4               | 105                  | 15 968              | 4,5                  | 78                 | 9 017                | 3,7        | 447        | 45 997        | 52,1       |
| Krankenhäuser bzw. Krankenabteil-<br>ungen in den Justizvollzugsanstalten                     | 33                 | 1 738                | 0,3                | 33                   | 1 738               | 0,5                  | —                  | —                    | —          | —          | —             | —          |
| Sonstige Fachkrankenhäuser  | 33                 | 4 322                | 0,6                | 12                   | 1 337               | 0,4                  | 17                 | 2 797                | 1,2        | 4          | 188           | 0,2        |
| <b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>   | <b>3 119</b>       | <b>682 747</b>       | <b>100</b>         | <b>1 133</b>         | <b>351 885</b>      | <b>100</b>           | <b>1 069</b>       | <b>242 570</b>       | <b>100</b> | <b>917</b> | <b>88 292</b> | <b>100</b> |

1) Ohne sieben nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen. — 2) Ohne drei Krankenhäuser in Bayern, die über keine planmäßigen Betten verfügen.

## Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten nach der Zweckbestimmung<sup>1)</sup> Stichtag 31. Dezember 1983

| Zweckbestimmung   | Universitäts-      |                           | Übrige                    |                           | Fachabteilungen           |                           |                           |                           |                           |                           |                           |                           | Planmäßige<br>Betten<br>insgesamt |            |
|---|--------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|------------|
|   |                    |                           |                           |                           | zusammen                  |                           |                           |                           | davon in                  |                           |                           |                           |                                   |            |
|   | Fachkrankenhäuser  |                           |                           |                           | Krankenhäusern            |                           |                           |                           | Fach-3)                   |                           |                           |                           |                                   |            |
|   | Kranken-<br>häuser | Plan-<br>mäßige<br>Betten | Kranken-<br>häuser        | Plan-<br>mäßige<br>Betten | Fach-<br>abtei-<br>lungen | Plan-<br>mäßige<br>Betten | Fach-<br>abtei-<br>lungen | Plan-<br>mäßige<br>Betten | Fach-<br>abtei-<br>lungen | Plan-<br>mäßige<br>Betten | Fach-<br>abtei-<br>lungen | Plan-<br>mäßige<br>Betten |                                   |            |
| Anzahl  |                    |                           |                           |                           |                           |                           |                           |                           |                           |                           |                           |                           | %                                 |            |
| Fachkrankenhäuser bzw. Fach-<br>abteilungen für Akut-Kranke | 42                 | 6 078                     | 452                       | 34 410                    | 6 965                     | 401 412                   | 329                       | 29 534                    | 6 352                     | 355 237                   | 284                       | 16 641                    | 441 900                           | 64,7       |
| Innere Krankheiten  | 7                  | 1 174                     | 105                       | 9 679                     | 1 245                     | 139 756                   | 36                        | 6 156                     | 1 123                     | 124 270                   | 86                        | 9 330                     | 150 609                           | 22,1       |
| Infektionskrankheiten                                       | —                  | —                         | —                         | —                         | 265                       | 4 722                     | 12                        | 338                       | 242                       | 4 109                     | 11                        | 275                       | 4 722                             | 0,7        |
| Säuglings- u. Kinderkrankheiten                             | 4                  | 697                       | 34                        | 4 537                     | 276                       | 18 643                    | 27                        | 3 024                     | 234                       | 15 055                    | 15                        | 564                       | 23 877                            | 3,5        |
| Chirurgie (einschl. für Unfall-<br>verletzte)               | 4                  | 1 029                     | 106                       | 6 154                     | 1 302                     | 122 130                   | 32                        | 5 570                     | 1 227                     | 114 172                   | 43                        | 2 388                     | 129 313                           | 18,9       |
| Orthopädie  | 3                  | 898                       | 45                        | 6 478                     | 351                       | 11 631                    | 19                        | 1 594                     | 298                       | 7 799                     | 34                        | 2 238                     | 19 007                            | 2,8        |
| Urologie  | 1                  | 50                        | 15                        | 620                       | 429                       | 15 750                    | 27                        | 1 416                     | 389                       | 14 062                    | 13                        | 272                       | 16 420                            | 2,4        |
| Neurochirurgie  | 2                  | 139                       | —                         | —                         | 68                        | 3 197                     | 24                        | 1 304                     | 41                        | 1 791                     | 3                         | 96                        | 3 330                             | 0,5        |
| Zahn- und Kieferkrankheiten                                 | 5                  | 209                       | 2                         | 32                        | 101                       | 1 977                     | 18                        | 621                       | 78                        | 1 277                     | 5                         | 79                        | 2 218                             | 0,3        |
| Gynäkologie und Geburtshilfe                                | 4                  | 715                       | 89                        | 3 561                     | 1 426                     | 51 901                    | 35                        | 3 019                     | 1 366                     | 48 210                    | 25                        | 672                       | 56 177                            | 8,2        |
| Entbindungsheime  | —                  | —                         | 2                         | 28                        | 1                         | 10                        | —                         | —                         | 1                         | 10                        | —                         | —                         | 38                                | 0,0        |
| Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten                             | 3                  | 314                       | 16                        | 374                       | 721                       | 15 122                    | 26                        | 1 932                     | 665                       | 12 797                    | 30                        | 393                       | 15 810                            | 2,3        |
| Augenkrankheiten  | 4                  | 467                       | 14                        | 565                       | 370                       | 6 655                     | 23                        | 1 813                     | 341                       | 4 821                     | 6                         | 21                        | 7 687                             | 1,1        |
| Haut- u. Geschlechtskrankheiten                             | 3                  | 302                       | 6                         | 710                       | 94                        | 4 396                     | 20                        | 1 715                     | 72                        | 2 611                     | 2                         | 70                        | 5 408                             | 0,8        |
| Röntgen- und Strahlenheilkunde                              | 2                  | 84                        | 3                         | 176                       | 176                       | 3 729                     | 24                        | 820                       | 149                       | 2 774                     | 3                         | 135                       | 3 989                             | 0,6        |
| Sonstige Fachrichtungen                                     | —                  | —                         | 15                        | 1 496                     | 140                       | 1 799                     | 6                         | 212                       | 126                       | 1 479                     | 8                         | 108                       | 3 295                             | 0,5        |
| Sonderkrankenhäuser bzw.<br>entsprechende Fachabteilungen   | 25                 | 881                       | 1 244                     | 193 566                   | 508                       | 37 822                    | 56                        | 4 156                     | 309                       | 21 497                    | 143                       | 12 169                    | 232 269                           | 34,0       |
| Tuberkulose   | —                  | —                         | 35                        | 3 748                     | 52                        | 2 354                     | 4                         | 199                       | 32                        | 1 189                     | 16                        | 966                       | 6 102                             | 0,9        |
| Psychiatrie (einschl. Heil- und<br>Pflegeanstalten)         | 23                 | 726                       | 214                       | 87 055                    | 142                       | 16 376                    | 26                        | 2 390                     | 80                        | 8 218                     | 36                        | 5 768                     | 104 157                           | 15,3       |
| Neurologie  | 2                  | 155                       | 21                        | 2 187                     | 204                       | 10 626                    | 22                        | 1 438                     | 127                       | 6 276                     | 55                        | 2 912                     | 12 968                            | 1,9        |
| Chronisch-Kranke sowie<br>geriatrische Kliniken             | —                  | —                         | 73                        | 9 692                     | 68                        | 5 704                     | —                         | —                         | 57                        | 4 833                     | 11                        | 871                       | 15 396                            | 2,3        |
| Sonstige Fachrichtungen                                     | —                  | —                         | 901                       | 90 884                    | 42                        | 2 762                     | 4                         | 129                       | 13                        | 981                       | 25                        | 1 652                     | 93 646                            | 13,7       |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>67</b>          | <b>6 959</b>              | <b>1 696<sup>4)</sup></b> | <b>227 976</b>            | <b>7 473</b>              | <b>439 234</b>            | <b>385</b>                | <b>33 690</b>             | <b>6 661</b>              | <b>376 734</b>            | <b>427</b>                | <b>28 810</b>             | <b>682 747<sup>5)</sup></b>       | <b>100</b> |

1) Ohne sieben nicht ganzjährig geöffnete Kurkrankenhäuser in Hessen. — 2) Einschl. Fachabteilungen in Universitätsfachkrankenhäusern. — 3) Ohne Fachabteilungen in Universitätskrankenhäusern. — 4) Ohne ein Fachkrankenhaus in Bayern, das über keine planmäßigen Betten verfügt. — 5) Einschl. 8 578 (= 1,3 %) Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser oder Fachabteilungen.

# Kranke, Pflgetage, Verweildauer und Bettenausnutzung in den Krankenhäusern 1983 nach Zweckbestimmungen, Trägern und Ländern<sup>1)</sup>

| Zweckbestimmung<br><hr/> Träger<br><hr/> Land | Kranken-<br>bestand<br>am<br>1. 1. 1983<br>0 Uhr | Kranken-<br>zugang | Stationär<br>behandelte<br>Kranke | Krankenabgang   |                       | Kranken-<br>bestand<br>am<br>31. 12. 1983<br>24 Uhr | Pflgetage<br>der im<br>Berichts-<br>jahr<br>stationär<br>behandelten<br>Kranken | Durch-<br>schnitt-<br>liche<br>Verweil-<br>dauer <sup>2)</sup> | Durch-<br>schnitt-<br>liche<br>Betten-<br>aus-<br>nutzung <sup>3)</sup> |
|---|--|--------------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------------|---|---|--|---|
|   |  |                    |                                   | insgesamt       | darunter<br>durch Tod |   |   |  |   |
|   |  |                    |                                   | im Berichtsjahr |                       |   |   |  |   |
| Anzahl  |  |                    |                                   |                 |                       |   |   | Tage   | %   |

## Krankenhäuser insgesamt

|                                      |                |                   |                   |                   |                |                |                    |             |             |
|--------------------------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|--------------------|-------------|-------------|
| <b>Insgesamt</b> .....               | <b>401 848</b> | <b>11 162 391</b> | <b>11 564 239</b> | <b>11 148 419</b> | <b>383 017</b> | <b>415 820</b> | <b>207 026 966</b> | <b>18,6</b> | <b>83,1</b> |
| Öffentliche Krankenhäuser .....      | 215 532        | 6 073 458         | 6 288 990         | 6 067 594         | 219 453        | 221 396        | 107 782 245        | 17,8        | 83,9        |
| Freie gemeinnützige Krankenhäuser .. | 152 274        | 4 184 282         | 4 336 556         | 4 181 102         | 157 025        | 155 454        | 75 613 071         | 18,1        | 85,4        |
| Private Krankenhäuser .....          | 34 042         | 904 651           | 938 693           | 899 723           | 6 539          | 38 970         | 23 631 650         | 26,2        | 73,3        |
| Schleswig-Holstein .....             | 16 916         | 420 715           | 437 631           | 420 647           | 13 994         | 16 984         | 8 388 964          | 19,9        | 84,6        |
| Hamburg .....                        | 11 497         | 326 073           | 337 570           | 325 712           | 12 814         | 11 858         | 5 666 611          | 17,4        | 85,9        |
| Niedersachsen .....                  | 39 428         | 1 182 059         | 1 221 487         | 1 180 944         | 41 057         | 40 543         | 20 786 532         | 17,6        | 82,3        |
| Bremen .....                         | 5 099          | 145 495           | 150 594           | 145 529           | 5 703          | 5 065          | 2 491 113          | 17,1        | 79,5        |
| Nordrhein-Westfalen .....            | 115 624        | 2 957 388         | 3 073 012         | 2 956 291         | 109 055        | 116 721        | 56 185 166         | 19,0        | 84,1        |
| Hessen .....                         | 34 847         | 1 033 605         | 1 068 452         | 1 031 777         | 30 424         | 36 675         | 19 477 252         | 18,9        | 81,5        |
| Rheinland-Pfalz .....                | 22 914         | 674 898           | 697 812           | 673 557           | 21 989         | 24 255         | 12 830 051         | 19,0        | 83,5        |
| Baden-Württemberg .....              | 55 137         | 1 819 713         | 1 874 850         | 1 816 269         | 47 800         | 58 581         | 30 330 951         | 16,7        | 81,8        |
| Bayern .....                         | 67 113         | 2 016 700         | 2 083 813         | 2 013 346         | 68 778         | 70 467         | 35 847 264         | 17,8        | 81,2        |
| Saarland .....                       | 7 210          | 218 846           | 226 056           | 218 353           | 6 939          | 7 703          | 3 934 927          | 18,0        | 85,3        |
| Berlin (West) .....                  | 26 063         | 366 899           | 392 962           | 365 994           | 24 464         | 26 968         | 11 088 135         | 30,3        | 89,5        |

## Krankenhäuser für Akut-Kranke

|   |                |                  |                   |                  |                |                |                    |             |             |
|---|----------------|------------------|-------------------|------------------|----------------|----------------|--------------------|-------------|-------------|
| Allgemeine Krankenhäuser ohne<br>abgegrenzte Fachabteilungen .....                                  | 3 623          | 139 792          | 143 415           | 139 777          | 4 746          | 3 638          | 1 995 994          | 14,3        | 78,7        |
| Allgemeine Krankenhäuser mit<br>abgegrenzten Fachabteilungen .....                                  | 236 422        | 8 849 717        | 9 086 139         | 8 841 462        | 347 228        | 244 677        | 125 098 506        | 14,1        | 83,6        |
| Krankenhäuser für innere Krankheiten ..   | 6 906          | 183 610          | 190 516           | 183 123          | 9 742          | 7 393          | 3 779 335          | 20,6        | 84,7        |
| Krankenhäuser für Infektionskrankheiten,<br>Säuglings- und Kinderkrankenhäuser ..                   | 3 879          | 164 995          | 168 874           | 165 156          | 1 255          | 3 718          | 1 877 741          | 11,4        | 73,4        |
| Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie,<br>Neurochirurgie sowie Zahn- und<br>Kieferkrankheiten ..... | 3 575          | 179 817          | 183 392           | 179 600          | 2 957          | 3 792          | 2 279 163          | 12,7        | 81,8        |
| Unfallkrankenhäuser .....   | 1 694          | 42 690           | 44 384            | 42 595           | 312            | 1 789          | 906 339            | 21,3        | 96,5        |
| Orthopädische Krankenhäuser .....   | 4 187          | 106 316          | 110 503           | 106 011          | 330            | 4 492          | 2 576 017          | 24,3        | 89,8        |
| Gynäkologisch-geburtshilfliche<br>Krankenhäuser <sup>4)</sup> .....                                 | 1 801          | 168 454          | 170 255           | 168 529          | 295            | 1 726          | 1 336 392          | 7,9         | 78,7        |
| Entbindungsheime .....  | 8              | 550              | 558               | 547              | —              | 11             | 4 656              | 8,5         | 45,6        |
| Krankenhäuser für HNO-Krankheiten ..  | 150            | 25 130           | 25 280            | 25 123           | 45             | 157            | 198 190            | 7,9         | 77,9        |
| Krankenhäuser für Augenkrankheiten ..   | 270            | 29 940           | 30 210            | 29 909           | 9              | 301            | 309 875            | 10,4        | 82,3        |
| Krankenhäuser für Haut- und<br>Geschlechtskrankheiten .....   | 336            | 18 276           | 18 612            | 18 252           | 32             | 360            | 307 930            | 16,9        | 78,3        |
| Krankenhäuser für Röntgen- und<br>Strahlenheilkunde .....   | 128            | 5 134            | 5 262             | 5 119            | 248            | 143            | 83 679             | 16,3        | 88,2        |
| Sonstige Fachkrankenhäuser .....  | 826            | 21 763           | 22 589            | 21 839           | 445            | 750            | 513 697            | 23,6        | 81,1        |
| <b>Zusammen</b> .....   | <b>263 805</b> | <b>9 936 184</b> | <b>10 199 989</b> | <b>9 927 042</b> | <b>367 644</b> | <b>272 947</b> | <b>141 267 514</b> | <b>14,2</b> | <b>83,5</b> |

## Sonderkrankenhäuser

|  |                |                  |                  |                  |               |                |                   |             |             |
|--|----------------|------------------|------------------|------------------|---------------|----------------|-------------------|-------------|-------------|
| Tuberkulose-Krankenhäuser .....  | 3 528          | 31 368           | 34 896           | 31 527           | 1 198         | 3 369          | 1 563 975         | 49,7        | 81,9        |
| dar.: vorwiegend für Kinder .....  | 158            | 1 589            | 1 747            | 1 596            | 24            | 151            | 85 993            | 54,0        | 78,5        |
| Krankenhäuser für Psychiatrie<br>(einschl. Heil- und Pflegeanstalten) ..     | 47 336         | 122 436          | 169 772          | 122 908          | 4 297         | 46 864         | 17 382 334        | 141,7       | 90,2        |
| Krankenhäuser für Neurologie .....   | 1 824          | 23 110           | 24 934           | 22 906           | 219           | 2 028          | 901 161           | 39,2        | 96,7        |
| Krankenhäuser für Psychiatrie und<br>Neurologie .....                        | 37 916         | 127 737          | 165 653          | 128 264          | 3 509         | 37 389         | 14 102 772        | 110,2       | 90,9        |
| Krankenhäuser für Suchtkranke .....  | 5 823          | 21 417           | 27 240           | 20 998           | 25            | 6 242          | 2 285 533         | 107,8       | 91,8        |
| Rheuma-Krankenhäuser .....   | 2 599          | 57 929           | 60 528           | 57 655           | 33            | 2 873          | 1 682 663         | 29,1        | 88,9        |
| Rehabilitationskrankenhäuser .....   | 9 141          | 159 055          | 168 196          | 157 697          | 849           | 10 499         | 5 279 697         | 33,3        | 86,5        |
| Krankenhäuser für Chronisch-Kranke<br>sowie geriatrische Kliniken .....      | 8 880          | 18 574           | 27 454           | 17 921           | 4 330         | 9 533          | 3 428 997         | 187,9       | 92,2        |
| Kur-Krankenhäuser .....  | 17 978         | 594 335          | 612 313          | 591 348          | 417           | 20 965         | 17 385 233        | 29,3        | 67,1        |
| Krankenhäuser bzw. Krankenabtei-<br>lungen in den Justizvollzugsanstalten .. | 1 056          | 14 609           | 15 665           | 14 618           | 16            | 1 047          | 395 882           | 27,1        | 62,4        |
| Sonstige Fachkrankenhäuser .....   | 1 962          | 55 637           | 57 599           | 55 535           | 480           | 2 064          | 1 351 205         | 24,3        | 85,7        |
| <b>Zusammen</b> .....  | <b>138 043</b> | <b>1 226 207</b> | <b>1 364 250</b> | <b>1 221 377</b> | <b>15 373</b> | <b>142 873</b> | <b>65 759 452</b> | <b>53,7</b> | <b>82,2</b> |

1) Ohne sieben Kurkrankenhäuser (nicht ganzjährig geöffnet) in Hessen. — 2)  $\frac{\text{Pflgetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$  — 3)  $\frac{\text{Pflgetage} \times 100}{\text{Planmäßige Betten} \times 365}$  — 4) Außer in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) werden in den gynäkologisch-geburtshilflichen Krankenhäusern auch männliche Patienten stationär aufgenommen.

## Personal in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1983 nach Berufen und Trägern

| Beruf<br>Funktionelle Stellung<br>Gebietsbezeichnung | Ins-<br>gesamt | Und zwar |                | Davon in          |                               |         | Und zwar (Sp. 1) in |         |                    |
|--|----------------|----------|----------------|-------------------|-------------------------------|---------|---------------------|---------|--------------------|
|  |                | weiblich | Aus-<br>länder | öffent-<br>lichen | freien<br>gemein-<br>nützigen | pivaten | Akut-               | Sonder- | Uni-<br>versitäts- |

Krankenhäusern

### Ärzte

|                       |        |        |       |        |        |       |        |       |        |
|-----------------------|--------|--------|-------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|
| Ärzte insgesamt ..... | 78 154 | 17 029 | 7 023 | 48 108 | 24 995 | 5 051 | 69 280 | 8 874 | 14 078 |
|-----------------------|--------|--------|-------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|

### nach der funktionellen Stellung

|                           |        |        |       |        |        |       |       |       |       |
|---------------------------|--------|--------|-------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|
| Hauptamtliche Ärzte ..... | 70 747 | 14 575 | . . . | 45 536 | 21 820 | 3 391 | . . . | . . . | . . . |
| Leitende Ärzte .....      | 9 706  | 539    | . . . | 5 206  | 3 504  | 996   | . . . | . . . | . . . |
| Nachgeordnete Ärzte ..... | 61 041 | 14 036 | . . . | 40 330 | 18 316 | 2 395 | . . . | . . . | . . . |
| dar.: Oberärzte .....     | 12 353 | 1 892  | . . . | 7 654  | 4 105  | 594   | . . . | . . . | . . . |
| Belegärzte .....          | 5 759  | 373    | . . . | 1 766  | 2 689  | 1 304 | . . . | . . . | . . . |
| Sonstige Ärzte .....      | 1 648  | 456    | . . . | 806    | 486    | 356   | . . . | . . . | . . . |

### nach der Gebietsbezeichnung

| Anerkannt und tätig als Arzt für                   |               |              |              |               |               |              |               |              |              |
|--|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| Allgemeinmedizin .....                             | 1 149         | 284          | 49           | 513           | 236           | 400          | 584           | 565          | 161          |
| Anästhesiologie .....                              | 4 188         | 1 648        | 746          | 2 266         | 1 702         | 220          | 4 128         | 60           | 424          |
| Arbeitsmedizin .....                               | 77            | 27           | 1            | 36            | 34            | 7            | 59            | 18           | 16           |
| Augenheilkunde .....                               | 999           | 125          | 26           | 581           | 357           | 61           | 976           | 23           | 193          |
| Chirurgie .....                                    | 6 037         | 341          | 694          | 3 319         | 2 340         | 378          | 5 914         | 123          | 635          |
| dar.: Kinderchirurgie .....                        | 111           | 17           | 10           | 75            | 33            | 3            | 111           | —            | 27           |
| Unfallchirurgie .....                              | 643           | 13           | 37           | 417           | 201           | 25           | 633           | 10           | 73           |
| Dermatologie und Venerologie .....                 | 448           | 101          | 12           | 354           | 76            | 18           | 417           | 31           | 194          |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....             | 3 959         | 357          | 296          | 1 696         | 1 599         | 664          | 3 886         | 73           | 308          |
| Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....                | 1 886         | 112          | 58           | 873           | 817           | 196          | 1 845         | 41           | 197          |
| Innere Medizin .....                               | 7 615         | 1 083        | 373          | 4 142         | 2 596         | 857          | 6 133         | 1 482        | 977          |
| dar.: Gastroenterologie .....                      | 317           | 25           | 4            | 217           | 84            | 16           | 300           | 17           | 85           |
| Kardiologie .....                                  | 377           | 32           | 11           | 236           | 98            | 43           | 291           | 86           | 96           |
| Lungen- und Bronchialheilkunde .....               | 117           | 13           | 5            | 75            | 25            | 17           | 70            | 47           | 23           |
| Kinderheilkunde .....                              | 1 664         | 500          | 86           | 1 065         | 558           | 41           | 1 523         | 141          | 407          |
| Kinder- und Jugendpsychiatrie .....                | 165           | 57           | 3            | 118           | 42            | 5            | 68            | 97           | 30           |
| Laboratoriumsmedizin .....                         | 326           | 51           | 9            | 269           | 52            | 5            | 311           | 15           | 88           |
| Lungen- und Bronchialheilkunde .....               | 249           | 58           | 40           | 186           | 31            | 32           | 105           | 144          | 9            |
| Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie .....    | 41            | 8            | 1            | 39            | 2             | —            | 40            | 1            | 26           |
| Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie .....            | 305           | 21           | 9            | 207           | 82            | 16           | 302           | 3            | 109          |
| Nervenheilkunde .....                              | 1 485         | 371          | 75           | 911           | 317           | 257          | 419           | 1 066        | 183          |
| Neurochirurgie .....                               | 300           | 16           | 39           | 227           | 57            | 16           | 289           | 11           | 142          |
| Neurologie .....                                   | 588           | 105          | 24           | 371           | 161           | 56           | 402           | 186          | 126          |
| Nuklearmedizin .....                               | 194           | 27           | 7            | 125           | 55            | 14           | 190           | 4            | 64           |
| Öffentliches Gesundheitswesen .....                | 4             | —            | 1            | 2             | 2             | —            | 4             | —            | 2            |
| Orthopädie .....                                   | 1 018         | 52           | 63           | 395           | 445           | 178          | 854           | 164          | 165          |
| Pathologie .....                                   | 474           | 58           | 23           | 408           | 65            | 1            | 465           | 9            | 176          |
| Pharmakologie .....                                | 93            | 8            | —            | 92            | 1             | —            | 90            | 3            | 80           |
| Psychiatrie .....                                  | 678           | 171          | 44           | 451           | 162           | 65           | 231           | 447          | 118          |
| Radiologie .....                                   | 1 696         | 254          | 78           | 1 095         | 563           | 38           | 1 621         | 75           | 290          |
| Rechtsmedizin .....                                | 29            | 5            | 1            | 29            | —             | —            | 27            | 2            | 25           |
| Urologie .....                                     | 1 144         | 14           | 116          | 572           | 460           | 112          | 1 106         | 38           | 133          |
| <b>Zusammen .....</b>                              | <b>36 811</b> | <b>5 854</b> | <b>2 874</b> | <b>20 362</b> | <b>12 812</b> | <b>3 637</b> | <b>31 989</b> | <b>4 822</b> | <b>5 278</b> |
| Übrige Ärzte (z.B. solche in der Weiterbildung) .. | 41 343        | 11 175       | 14 149       | 27 746        | 12 183        | 1 414        | 37 291        | 4 052        | 8 800        |

# Personal in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1983 nach Berufen und Trägern

| Beruf<br>Funktionelle Stellung<br>Gebietsbezeichnung   | Ins-<br>gesamt | Und zwar   |                | Davon in          |                               |          | Und zwar (Sp. 1) in |          |                    |
|--|----------------|------------|----------------|-------------------|-------------------------------|----------|---------------------|----------|--------------------|
|  |                | weiblich   | Aus-<br>länder | öffent-<br>lichen | freien<br>gemein-<br>nützigen | privaten | Akut-               | Sonder-  | Uni-<br>versitäts- |
|  |                |            |                |                   |                               |          |                     |          |                    |
| <b>Zahnärzte</b>   |                |            |                |                   |                               |          |                     |          |                    |
| <b>Insgesamt</b> .....   | <b>908</b>     | <b>283</b> | <b>57</b>      | <b>895</b>        | <b>10</b>                     | <b>3</b> | <b>902</b>          | <b>6</b> | <b>825</b>         |
| <b>Pflegepersonen und Hebammen</b>   |                |            |                |                   |                               |          |                     |          |                    |
| Krankenpflegepersonal (ohne Schüler) .....   | 294 969        | 247 349    | 13 649         | 173 894           | 108 152                       | 12 923   | 246 883             | 48 086   | 31 365             |
| Krankenschwestern bzw. -pfleger .....  | 203 668        | 168 958    | 8 666          | 125 501           | 70 777                        | 7 390    | 174 910             | 28 758   | 22 835             |
| dar.: in der Psychiatrie tätig .....   | 20 806         | 11 720     | 499            | 16 959            | 3 375                         | 472      | 2 867               | 17 939   | 1 262              |
| Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger .....  | 24 305         | 24 244     | 222            | 15 085            | 8 812                         | 408      | 23 715              | 590      | 4 127              |
| Krankenpflegehelfer .....  | 37 971         | 31 050     | 3 181          | 20 589            | 14 725                        | 2 657    | 27 752              | 10 219   | 1 938              |
| dar.: in der Psychiatrie tätig .....   | 7 199          | 4 861      | 402            | 4 970             | 1 818                         | 411      | 621                 | 6 578    | 180                |
| Säuglings- und Kinderpfleger/-innen .....  | 1 432          | 1 427      | 21             | 431               | 940                           | 61       | 1 072               | 360      | 39                 |
| Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung .....  | 27 593         | 21 670     | 1 559          | 12 288            | 12 898                        | 2 407    | 19 434              | 8 159    | 2 426              |
| dar.: in der Psychiatrie tätig .....   | 4 376          | 2 947      | 185            | 2 178             | 1 891                         | 307      | 439                 | 3 937    | 154                |
| Krankenpflegepersonal in Ausbildung (Schüler) .....  | 76 259         | 65 525     | 1 100          | 44 256            | 31 707                        | 296      | 68 965              | 7 294    | 6 490              |
| Krankenschwestern bzw. -pfleger .....  | 61 241         | 51 408     | 858            | 36 191            | 24 984                        | 66       | 55 020              | 6 221    | 4 454              |
| Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger .....  | 9 416          | 9 300      | 55             | 5 766             | 3 594                         | 56       | 9 401               | 15       | 1 758              |
| Krankenpflegehelfer .....  | 3 685          | 3 021      | 145            | 1 527             | 2 051                         | 107      | 2 863               | 822      | 274                |
| Krankenpflegevorschüler .....  | 1 917          | 1 796      | 42             | 772               | 1 078                         | 67       | 1 681               | 236      | 4                  |
| Hebammen .....   | 5 331          | 5 331      | 300            | 2 769             | 2 307                         | 255      | 5 331               | -        | 338                |
| dar.: festangestellte .....  | 4 133          | 4 133      | 245            | 2 232             | 1 753                         | 148      | 4 133               | -        | 338                |
| Hebammenschülerinnen .....   | 1 024          | 1 024      | 26             | 905               | 119                           | -        | 1 024               | -        | 502                |
| Wochenpflegerinnen .....   | 437            | 435        | 19             | 205               | 224                           | 8        | 434                 | 3        | 27                 |
| Wochenpflegeschülerinnen .....   | 52             | 52         | -              | 6                 | 41                            | 5        | 52                  | -        | -                  |
| <b>Sonstiges Personal</b>  |                |            |                |                   |                               |          |                     |          |                    |
| Apothekenpersonal .....  | 5 091          | 3 979      | -              | 3 195             | 1 758                         | 138      | 4 609               | 482      | 647                |
| Apotheker .....  | 1 130          | 507        | -              | 739               | 379                           | 12       | 1 061               | 69       | 126                |
| Sonstiges pharmazeutisches Personal .....  | 1 178          | 1 021      | -              | 712               | 438                           | 28       | 1 078               | 100      | 122                |
| dar.: Apothekerassistenten .....   | 50             | 37         | -              | 27                | 18                            | 5        | 41                  | 9        | 13                 |
| Pharmazeutische Assistenten .....  | 530            | 497        | -              | 330               | 195                           | 5        | 493                 | 37       | 72                 |
| Nichtpharmazeutisches Personal<br>(Apothekenhelfer, Laboranten) .....                                  | 2 783          | 2 451      | -              | 1 744             | 941                           | 98       | 2 470               | 313      | 399                |
| Medizinisch-technisches Personal .....   | 47 038         | 44 166     | -              | 29 682            | 15 028                        | 2 328    | 42 403              | 4 635    | 10 405             |
| Medizinisch-technische Assistenten .....   | 11 665         | 11 087     | 171            | 9 048             | 2 004                         | 613      | 10 331              | 1 334    | 3 983              |
| Zytologie-Assistenten .....  | 141            | 136        | -              | 104               | 37                            | -        | 138                 | 3        | 16                 |
| Radiologie-Assistenten .....   | 5 893          | 5 481      | -              | 3 352             | 2 427                         | 114      | 5 661               | 232      | 794                |
| Laboratoriumsassistenten .....   | 9 502          | 9 127      | -              | 5 812             | 3 491                         | 199      | 9 045               | 457      | 2 069              |
| Medizinisch-technische Gehilfen .....  | 5 652          | 5 287      | -              | 2 643             | 2 728                         | 281      | 5 092               | 560      | 894                |
| Ungeprüftes Personal im medizinisch-technischen<br>Dienst .....  | 14 185         | 13 048     | -              | 8 723             | 4 341                         | 1 121    | 12 136              | 2 049    | 2 649              |
| Krankengymnasten, Masseure und medizinische<br>Bademeister .....                                       | 15 596         | 10 658     | -              | 7 048             | 5 369                         | 3 179    | 9 911               | 5 685    | 1 197              |
| Krankengymnasten .....   | 7 560          | 6 978      | -              | 3 948             | 2 487                         | 1 125    | 5 339               | 2 221    | 951                |
| Masseure .....   | 994            | 519        | -              | 358               | 299                           | 337      | 545                 | 449      | 61                 |
| Masseure und medizinische Bademeister .....  | 6 532          | 2 831      | -              | 2 620             | 2 392                         | 1 520    | 3 851               | 2 681    | 180                |
| Medizinische Bademeister<br>(soweit nicht vorherige Position) .....                                    | 510            | 330        | -              | 122               | 191                           | 197      | 176                 | 334      | 5                  |
| Diätassistenten .....  | 2 094          | 2 049      | -              | 1 183             | 586                           | 325      | 1 580               | 514      | 179                |
| Diätküchenleiter .....   | 577            | 349        | -              | 217               | 145                           | 215      | 315                 | 262      | 14                 |
| Beschäftigungstherapeuten/Arbeitstherapeuten .....   | 3 524          | 2 336      | -              | 1 599             | 1 404                         | 521      | 943                 | 2 581    | 239                |
| Audiometristen .....   | 138            | 128        | -              | 109               | 23                            | 6        | 130                 | 8        | 76                 |
| Logopäden .....  | 354            | 299        | -              | 187               | 113                           | 54       | 172                 | 182      | 74                 |
| Orthoptisten .....   | 170            | 167        | -              | 138               | 21                            | 11       | 165                 | 5        | 86                 |
| Desinfektoren .....  | 1 041          | 115        | -              | 646               | 363                           | 32       | 894                 | 147      | 122                |
| Rettungssanitäter .....  | 61             | 15         | -              | 38                | 20                            | 3        | 59                  | 2        | -                  |
| Sonstiges medizinisches Hilfspersonal .....  | 12 899         | 9 878      | -              | 8 194             | 3 707                         | 998      | 10 560              | 2 339    | 2 779              |
| Sozialarbeiter .....   | 2 719          | 1 736      | -              | 1 463             | 1 022                         | 234      | 1 143               | 1 576    | 201                |
| Schüler für Sozialarbeiter .....   | 281            | 218        | -              | 178               | 83                            | 20       | 87                  | 194      | 27                 |
| Erziehungs- und Lehrpersonal .....   | 6 406          | 4 981      | -              | 3 086             | 3 038                         | 282      | 3 435               | 2 971    | 607                |
| Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal .....   | 233 470        | 172 915    | -              | 134 645           | 77 619                        | 21 206   | 180 802             | 52 668   | 27 997             |
| Verwaltungspersonal .....  | 58 150         | 41 002     | -              | 33 608            | 19 881                        | 4 661    | 46 876              | 11 274   | 8 985              |
| Wirtschaftspersonal (Handwerker, Heizer, Pförtner,<br>Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal usw.) .. | 175 320        | 131 913    | -              | 101 037           | 57 738                        | 16 545   | 133 926             | 41 394   | 19 012             |

# Finanzen und Steuern

## Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, Fundierte Schulden, Gemeindesteuern

Mill. DM

| Jahr<br>Vierteljahr | Ausgaben der öffentlichen Haushalte <sup>1)</sup> |   |                             |                      |                           |                              |                            |                        | Einnahmen der öffentlichen Haushalte <sup>1)</sup> |                                      |                             |                      |                           |                              |
|---------------------|---|---|-----------------------------|----------------------|---------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------|--|--------------------------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------------|------------------------------|
|                     | Bund  | Lasten-<br>aus-<br>gleichs-<br>vermögen | ERP-<br>Sonder-<br>vermögen | Länder <sup>2)</sup> | Ge-<br>meinden/<br>Gv. 2) | ins-<br>gesamt <sup>2)</sup> | darunter                   |                        | Bund   | Lasten-<br>aus-<br>gleichs-<br>fonds | ERP-<br>Sonder-<br>vermögen | Länder <sup>2)</sup> | Ge-<br>meinden/<br>Gv. 2) | ins-<br>gesamt <sup>2)</sup> |
|                     |   |   |                             |                      |                           |                              | Personal-<br>aus-<br>gaben | Bau-<br>maß-<br>nahmen |  |                                      |                             |                      |                           |                              |
| 1982 . . . . .      | 246 617   | 1 953                                   | 3 474                       | 224 210              | 153 048                   | 548 184                      | 177 244                    | 40 957                 | 208 938  | 1 933                                | 3 036                       | 199 642              | 145 779                   | 478 209                      |
| 1983 . . . . .      | 248 334   | 1 815                                   | 4 259                       | 227 131              | 151 367                   | 554 055                      | 181 323                    | 37 280                 | 216 394  | 1 813                                | 3 608                       | 206 287              | 150 186                   | 499 438                      |
| 1984 . . . . .      | 253 441   | 1 692                                   | 4 479                       | 233 068              | 154 393                   | 566 200                      | 184 358                    | 35 820                 | 224 793  | 1 680                                | 3 725                       | 215 150              | 155 851                   | 520 325                      |
| 1983 3. Vj . .      | 58 900  | 451                                     | 1 153                       | 52 757               | 32 135                    | 126 121                      | 39 127                     | 9 590                  | 51 565   | 462                                  | 1 005                       | 49 737               | 32 517                    | 116 012                      |
| 4. Vj . .           | 60 408  | 342                                     | 1 136                       | 61 811               | 41 036                    | 144 046                      | 45 043                     | 12 959                 | 59 675   | 409                                  | 644                         | 55 961               | 40 363                    | 136 366                      |
| 1984 1. Vj . .      | 68 145  | 542                                     | 1 370                       | 55 070r              | 29 800                    | 136 404r                     | 42 963r                    | 5 072r                 | 49 981   | 469                                  | 1 163                       | 50 416r              | 29 626r                   | 113 132r                     |
| 2. Vj . .           | 61 673  | 426                                     | 1 033                       | 52 536               | 31 430                    | 128 427                      | 38 678                     | 7 418                  | 55 986   | 420                                  | 393                         | 49 062               | 32 154                    | 119 346                      |
| 3. Vj . .           | 60 130  | 420                                     | 1 153                       | 53 956               | 32 558                    | 128 441                      | 39 214                     | 9 310                  | 56 498   | 427                                  | 1 395                       | 51 192               | 33 690                    | 123 426                      |
| 4. Vj . .           | 63 493  | 303                                     | 924                         | 64 330               | 42 009                    | 148 964                      | 45 902                     | 12 818                 | 62 328   | 363                                  | 774                         | 57 425               | 41 773                    | 140 570                      |
| 1985 1. Vj . .      | 72 717  | 490                                     | 1 216                       | 56 245               | 30 762                    | 142 824                      | 44 954                     | 4 827                  | 50 587   | 431                                  | 1 275                       | 51 008               | 30 059                    | 114 752                      |

| Jahr<br>Vierteljahr | Nettokreditaufnahme <sup>3) 4)</sup> |                                      |                             |          |                        |                | Fundierte Schulden <sup>4) 5)</sup> |  |                             |            |                        |                |
|---------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|----------|------------------------|----------------|-------------------------------------|--|-----------------------------|------------|------------------------|----------------|
|                     | Bund                                 | Lasten-<br>aus-<br>gleichs-<br>fonds | ERP-<br>Sonder-<br>vermögen | Länder   | Ge-<br>meinden/<br>Gv. | ins-<br>gesamt | Bund <sup>6)</sup>                  |  | ERP-<br>Sonder-<br>vermögen | Länder     | Ge-<br>meinden/<br>Gv. | ins-<br>gesamt |
|                     |                                      |                                      |                             |          |                        |                | zusammen                            | dar.:<br>Lasten-<br>ausgleichs-<br>fonds |                             |            |                        |                |
| 1982 . . . . .      | + 37 175                             | -                                    | + 559                       | + 24 026 | + 6 448                | + 68 208       | 308 476,7                           | 2 339,4                                  | 5 226,0                     | 187 185,2  | 97 245,5               | 598 133,5      |
| 1983 . . . . .      | + 31 475                             | -                                    | + 365                       | + 20 823 | + 2 683                | + 55 346       | 341 636,4r                          | 1 831,8                                  | 5 592,0                     | 209 991,1r | 99 932,6r              | 657 152,1r     |
| 1984 . . . . .      | + 28 305                             | -                                    | + 862                       | + 18 566 | + 1 270                | + 49 003       | 365 532,0r                          | 1 646,7                                  | 6 458,0                     | 229 224,7r | 101 158,3r             | 702 373,0r     |
| 1983 3. Vj . .      | + 8 431                              | -                                    | + 46                        | + 4 213  | + 324                  | + 13 014       | 331 699,6                           | 1 831,7                                  | 5 193,0                     | 200 414,6  | 99 046,8               | 636 354,0      |
| 4. Vj . .           | + 1 918                              | -                                    | + 383                       | + 9 803  | + 1 007                | + 13 110       | 341 636,2                           | 1 831,8                                  | 5 592,0                     | 209 991,4  | 100 082,8              | 657 302,4      |
| 1984 1. Vj . .      | + 13 778                             | -                                    | + 309                       | + 1 290r | + 654                  | + 16 031r      | 349 840,9                           | 1 642,1                                  | 5 901,0                     | 212 349,4  | 100 682,9              | 668 774,2      |
| 2. Vj . .           | + 6 332                              | -                                    | + 117                       | + 3 509  | - 181                  | + 9 777        | 353 058,6                           | 1 645,6                                  | 6 027,0                     | 215 980,6  | 100 480,4              | 675 546,6      |
| 3. Vj . .           | + 5 788                              | -                                    | + 229                       | + 4 211  | + 385                  | + 10 613       | 359 150,0                           | 1 630,9                                  | 6 246,0                     | 220 535,5  | 100 866,7              | 686 798,2      |
| 4. Vj . .           | + 2 407                              | -                                    | + 207                       | + 9 615  | + 463                  | + 12 693       | 365 531,9                           | 1 646,7                                  | 6 458,0                     | 229 224,5  | 101 342,2r             | 702 556,6r     |
| 1985 1. Vj . .      | + 9 599                              | -                                    | + 10                        | - 1 000  | + 189                  | + 8 798        | 377 380,0                           | 1 628,4                                  | 6 468,0                     | 230 463,3  | 101 387,7              | 715 699,0      |

| Jahr<br>Vierteljahr | Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern |         |   |   |                              |   |  |                                  |                               |  |
|---------------------|--|---------|---|---|------------------------------|---|--|----------------------------------|-------------------------------|--|
|                     | Grundsteuer                                |         | Gewerbe-<br>steuer<br>(E. u. K.)<br>100 % | Gewerbe-<br>steuer-<br>umlage <sup>8)</sup> | Gewerbe-<br>steuer,<br>netto | Gemeinde-<br>anteil<br>an der<br>Einkommen-<br>steuer <sup>9)</sup> | (Zuschlag<br>zur)<br>Grund-<br>erwerb-<br>steuer | Sonstige<br>Gemeinde-<br>steuern | ins-<br>gesamt <sup>10)</sup> | darunter<br>Stadt-<br>staaten <sup>11)</sup> |
|                     | A  | B       |   |   |                              |   |  |                                  |                               |  |
| 1982 . . . . .      | 419,3                                      | 5 887,9 | 26 102,8                                  | - 6 200,5                                   | 19 902,3                     | 22 996,1  | 1 378,5  | 456,7                            | 51 040,8                      | 4 052,4                                      |
| 1983 . . . . .      | 431,1                                      | 6 336,1 | 26 184,4                                  | - 4 358,4                                   | 21 826,0                     | 23 494,4  | 1 214,9  | 494,2                            | 53 796,8                      | 4 258,1                                      |
| 1984 . . . . .      | 435,3                                      | 6 667,5 | 28 320,1                                  | - 4 146,0                                   | 24 174,1                     | 24 297,1  | 1 009,0  | 560,2                            | 57 143,1                      | 4 486,5                                      |
| 1983 4. Vj . .      | 105,3                                      | 1 365,3 | 6 507,8                                   | - 2 065,8                                   | 4 442,0                      | 11 638,1  | 358,9  | 98,9                             | 18 008,4                      | 1 076,7                                      |
| 1984 1. Vj . .      | 104,5                                      | 1 537,0 | 7 281,5                                   | - 70,4                                      | 7 211,1                      | 1 361,4   | 300,9  | 157,5                            | 10 672,4                      | 1 117,4                                      |
| 2. Vj . .           | 105,5                                      | 1 755,2 | 6 940,9                                   | - 1 065,2                                   | 5 875,7                      | 5 784,3   | 239,8  | 155,6                            | 13 916,2                      | 1 102,0                                      |
| 3. Vj . .           | 117,3                                      | 1 948,5 | 6 853,2                                   | - 1 038,8                                   | 5 814,5                      | 5 391,3   | 237,6  | 140,4                            | 13 649,7                      | 1 122,6                                      |
| 4. Vj . .           | 108,0                                      | 1 426,8 | 7 244,5                                   | - 1 971,6                                   | 5 272,9                      | 11 760,0  | 230,7  | 106,6                            | 18 905,0                      | 1 144,4                                      |
| 1985 1. Vj . .      | 103,2                                      | 1 600,4 | 7 449,0                                   | - 106,8                                     | 7 342,1                      | 1 512,5   | 240,2  | 180,4                            | 10 978,9                      | 1 242,2                                      |

1) Jahresdaten: Bund, LAF, ERP-Sondervermögen, Länder, Gemeinden/Gv. bis einschl. 1982 Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik; ab 1983 kumulierte Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik; kommunale und staatliche Krankenhäuser sowie Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen bis 1984 in den Jahresdaten (z.T. schätzungsweise) enthalten, in den Vierteljahresdaten nicht. Erläuterungen zu den Ausgabe-/Einnahmeararten siehe Fachserie 14, Reihe 3.1, Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts und Reihe 2, Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte. - 2) Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. - 3) Nettokreditaufnahme = Saldo aus Schuldenaufnahme (+) und Tilgung (-) von Kreditmarktmitteln. - 4) Ohne Schulden (Aufnahme/Tilgung) bei Verwaltungen und Innere Darlehen. - 5) Am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. - 6) Einschl. der ab 1.1.1980 mitübernommenen LAF-Schulden. - 7) Abwicklungsbeträge. - 8) An Bund/Länder abgeführt. - 9) Soweit den Gemeinden zugeflossen. - 10) Nach der Steuerverteilung. - 11) Nur gemeindlicher Bereich.

# Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Zum Aufsatz: „Budgets ausgewählter privater Haushalte“

## Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte je Haushalt und Monat

Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

DM

| Art der Einnahmen und Ausgaben   | Haushaltstyp 1              |          |          | Haushaltstyp 2 |          |          | Haushaltstyp 3 |          |          |
|--|-----------------------------|----------|----------|----------------|----------|----------|----------------|----------|----------|
|  | 1982                        | 1983     | 1984     | 1982           | 1983     | 1984     | 1982           | 1983     | 1984     |
|  | Erfasste Haushalte (Anzahl) |          |          |                |          |          |                |          |          |
|  | 158                         | 151      | 161      | 378            | 378      | 396      | 424            | 423      | 447      |
| Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .   | —                           | —        | —        | 3 383,52       | 3 519,24 | 3 618,70 | 5 692,78       | 5 904,56 | 6 004,22 |
| dar.: Einkommen des Haushaltsvorstands . . . . .   | —                           | —        | —        | 3 348,11       | 3 464,89 | 3 540,27 | 5 560,72       | 5 767,28 | 5 854,52 |
| darunter:  |                             |          |          |                |          |          |                |          |          |
| Einmalige Zahlungen <sup>1)</sup> . . . . .  | —                           | —        | —        | 323,39         | 344,11   | 362,42   | 580,42         | 612,47   | 601,75   |
| Überstundenentgelt . . . . .   | —                           | —        | —        | 42,77          | 47,28    | 46,13    | 38,67          | 33,67    | 31,27    |
| Vermögenswirksame Leistungen des Arbeit-<br>gebers . . . . .   | —                           | —        | —        | 34,10          | 34,50    | 33,29    | 27,03          | 26,44    | 26,58    |
| + Bruttoeinkommen aus Unternehmer-<br>tätigkeit <sup>2)</sup> . . . . .  | 47,70                       | 59,83    | 61,18    | 111,51         | 121,23   | 118,05   | 108,73         | 115,77   | 113,50   |
| + Bruttoeinkommen aus Vermögen . . . . .   | 69,84                       | 86,23    | 86,85    | 140,46         | 160,27   | 188,10   | 336,41         | 376,09   | 506,82   |
| + Einnahmen aus Einkommensübertragungen,<br>Untervermietung . . . . .  | 1 378,26                    | 1 420,17 | 1 504,55 | 358,22         | 376,98   | 377,19   | 421,70         | 400,56   | 401,48   |
| Laufende Einkommensübertragungen vom<br>Staat <sup>3)</sup> . . . . .  | 1 328,09                    | 1 364,74 | 1 448,11 | 210,13         | 216,57   | 211,02   | 190,91         | 174,21   | 168,88   |
| darunter:  |                             |          |          |                |          |          |                |          |          |
| Renten der gesetzlichen Renten- und<br>Unfallversicherung . . . . .  | 1 206,25                    | 1 249,90 | 1 349,86 | 1,57           | 1,51     | 4,48     | 1,62           | 2,45     | 9,29     |
| Übertragungen der Gebietskörperschaften . . . . .  | 111,53                      | 101,81   | 85,17    | 185,32         | 183,14   | 176,17   | 170,40         | 157,63   | 154,12   |
| Sonstige laufende Einkommensüber-<br>tragungen <sup>4)</sup> , Untermiete . . . . .                            | 28,12                       | 30,97    | 31,65    | 14,58          | 17,79    | 23,21    | 8,04           | 13,16    | 12,29    |
| Einmalige Einkommensübertragungen <sup>5)</sup> . . . . .  | 22,05                       | 24,46    | 24,79    | 133,52         | 142,62   | 142,96   | 222,75         | 213,19   | 220,31   |
| darunter:  |                             |          |          |                |          |          |                |          |          |
| vom Staat <sup>3)</sup> . . . . .  | 4,25                        | 2,89     | 4,30     | 46,82          | 44,88    | 42,55    | 75,39          | 66,59    | 70,56    |
| von anderen privaten Haushalten . . . . .  | 14,24                       | 15,27    | 14,29    | 74,03          | 85,35    | 86,36    | 85,03          | 87,34    | 89,92    |
| = Haushaltsbruttoeinkommen . . . . .   | 1 495,81                    | 1 566,23 | 1 652,59 | 3 993,71       | 4 177,72 | 4 302,04 | 6 559,62       | 6 796,99 | 7 026,03 |
| - Einkommen- und Vermögensteuern . . . . .   | —                           | 0,30     | 0,10     | 431,08         | 444,87   | 466,16   | 1 023,51       | 1 071,31 | 1 086,90 |
| - Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung . . . . .   | —                           | 5,70     | 27,70    | 511,28         | 538,35   | 577,78   | 340,92         | 380,21   | 413,75   |
| = Haushaltsnettoeinkommen . . . . .  | 1 495,81                    | 1 560,23 | 1 624,79 | 3 051,34       | 3 194,50 | 3 258,10 | 5 195,19       | 5 345,47 | 5 525,38 |
| + Sonstige Einnahmen <sup>6)</sup> . . . . .   | 34,49                       | 30,35    | 36,78    | 240,70         | 274,41   | 216,29   | 470,37         | 590,54   | 484,94   |
| dar.: Vermögensübertragungen <sup>7)</sup> . . . . .   | 24,84                       | 26,41    | 28,26    | 159,39         | 185,30   | 130,78   | 332,50         | 435,81   | 333,51   |
| darunter:  |                             |          |          |                |          |          |                |          |          |
| vom Staat <sup>3)</sup> . . . . .  | 7,69                        | 14,79    | 1,14     | 56,40          | 51,75    | 36,63    | 138,35         | 156,37   | 160,32   |
| von anderen privaten Haushalten . . . . .  | 16,42                       | 9,19     | 24,62    | 97,40          | 122,21   | 83,58    | 139,05         | 238,86   | 138,55   |
| = Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen . . . . .  | 1 530,29                    | 1 590,58 | 1 661,57 | 3 292,04       | 3 468,90 | 3 474,39 | 5 665,56       | 5 936,00 | 6 010,32 |
| - Ausgaben für den Privaten Verbrauch . . . . .  | 1 299,92                    | 1 400,88 | 1 435,46 | 2 691,11       | 2 836,88 | 2 848,76 | 4 085,03       | 4 293,78 | 4 394,34 |
| - Übrige Ausgaben <sup>8)</sup> . . . . .  | 82,31                       | 94,46    | 104,32   | 242,97         | 277,35   | 261,60   | 698,29         | 774,52   | 803,90   |
| Zinsen . . . . .   | 0,81                        | 0,40     | 1,27     | 61,96          | 80,00    | 62,50    | 227,82         | 288,54   | 313,63   |
| Steuern ohne Einkommen- und Vermögen-<br>steuern . . . . .   | 2,54                        | 3,34     | 3,54     | 16,15          | 17,99    | 18,50    | 23,79          | 24,17    | 24,15    |
| dar.: Kraftfahrzeugsteuer . . . . .  | 2,02                        | 3,02     | 3,19     | 15,29          | 17,21    | 17,44    | 22,38          | 22,66    | 22,09    |
| Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Kranken-<br>versicherung . . . . .                                       | —                           | —        | —        | 24,70          | 28,91    | 24,24    | 150,08         | 160,68   | 159,06   |
| Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten-<br>versicherung . . . . .  | 0,16                        | —        | 0,52     | 1,69           | 2,54     | 1,62     | 7,95           | 6,70     | 5,03     |
| Prämien für private Krankenversicherung . . . . .  | 4,29                        | 3,44     | 1,72     | 5,08           | 6,25     | 5,70     | 103,94         | 105,24   | 101,53   |
| Prämien für Kraftfahrtversicherung . . . . .   | 6,14                        | 7,46     | 8,06     | 33,42          | 37,55    | 38,63    | 44,46          | 47,50    | 50,70    |
| Prämien für private Unfall- und sonstige<br>Schadenversicherung u.ä. . . . .                                   | 7,86                        | 10,85    | 10,95    | 29,21          | 33,38    | 34,95    | 34,37          | 36,46    | 38,12    |
| Beiträge an Vereine, Berufsvereinigungen,<br>Parteien u.ä. . . . .   | 3,72                        | 3,65     | 4,31     | 20,62          | 22,65    | 23,91    | 40,82          | 42,64    | 40,74    |
| Geldspenden, Übertragungen an andere private<br>Haushalte, sonstige Übertragungen u.ä. <sup>9)</sup> . . . . . | 56,80                       | 65,31    | 73,95    | 50,14          | 48,08    | 51,53    | 65,04          | 62,60    | 70,93    |
| = Veränderung (+/-) der Vermögens- und<br>Finanzkonten <sup>9)</sup> . . . . .                                 | + 148,06                    | + 95,25  | + 121,79 | + 357,96       | + 354,67 | + 364,03 | + 882,24       | + 867,61 | + 812,08 |
| Bildung (+) bzw. Verminderung (-) von<br>Sachvermögen . . . . .  | + 11,12                     | + 10,25  | + 3,87   | + 185,34       | + 516,98 | + 142,52 | + 496,66       | + 729,14 | + 544,74 |
| Bildung (+) bzw. Verminderung (-) von<br>Geldvermögen . . . . .  | + 128,90                    | + 79,64  | + 112,14 | + 240,00       | + 12,70  | + 201,27 | + 537,84       | + 267,60 | + 188,82 |
| Kreditrückzahlung (+) bzw. Kreditaufnahme (-) . . . . .  | + 8,04                      | + 5,35   | + 5,79   | - 67,39        | - 175,02 | + 20,24  | - 152,25       | - 129,04 | + 78,51  |

Siehe auch Fachserie 15, Reihe 1.

Erläuterungen zu den einzelnen Haushaltstypen siehe S. 493 ff. „Budgets ausgewählter privater Haushalte 1984“.

1) Urlaubs-, Weihnachtsgeld, 13. Monatsgehalt, Prämien u.ä. — 2) Im wesentlichen Einnahmen aus selbständiger Arbeit, z. B. Entgelte für Haushaltsbuchführung, Gefälligkeitsleistungen u.ä. — 3) Übertragungen der Sozialversicherung und der Gebietskörperschaften, öffentliche Pensionen. — 4) Übertragungen von Unternehmen, von Organisationen ohne Erwerbszweck, von anderen privaten Haushalten. — 5) Einmalige Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall. — 6) Einnahmen aus dem Verkauf im Haushalt erzeugter sowie gebrauchter Waren, Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstl.) Zwecke, Rückvergütungen auf Warenkäufe, Vermögensübertragungen, Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind, jedoch ohne Einnahmen aus Vermögensminderung und Kreditaufnahme. — 7) Einmalige Übertragungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall. — 8) Jedoch ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung. — 9) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Vermögensminderung und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderung vorhandenen Sach- und Geldvermögens.

# Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter

## Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

DM

| Art der Ausgaben 1)   | Haushaltstyp 1  |                 |                 | Haushaltstyp 2  |                 |                 | Haushaltstyp 3  |                 |                 |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
|   | 1982            | 1983            | 1984            | 1982            | 1983            | 1984            | 1982            | 1983            | 1984            |
| <b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b> .....                  | <b>1 299,92</b> | <b>1 400,88</b> | <b>1 435,46</b> | <b>2 691,11</b> | <b>2 836,88</b> | <b>2 848,76</b> | <b>4 085,03</b> | <b>4 293,78</b> | <b>4 394,34</b> |
| <b>nach Verwendungszweck</b>                                      |                 |                 |                 |                 |                 |                 |                 |                 |                 |
| Nahrungs- und Genußmittel .....                                   | 428,93          | 449,60          | 462,59          | 724,24          | 739,69          | 740,18          | 894,10          | 922,32          | 930,37          |
| Nahrungsmittel 2) .....   | 361,64          | 380,42          | 393,74          | 622,61          | 634,13          | 634,43          | 782,10          | 808,37          | 817,59          |
| dar.: tierischen Ursprungs 3) .....                               | 177,27          | 181,09          | 182,19          | 272,14          | 273,21          | 270,93          | 311,94          | 316,90          | 317,73          |
| pflanzlichen Ursprungs 4) .....                                   | 126,31          | 132,13          | 140,11          | 202,97          | 205,38          | 209,28          | 246,73          | 251,37          | 260,56          |
| Genußmittel 5) .....  | 67,29           | 69,18           | 68,85           | 101,63          | 105,57          | 105,75          | 112,00          | 113,95          | 112,79          |
| Kleidung, Schuhe .....  | 72,60           | 90,94           | 85,96           | 227,81          | 228,73          | 230,16          | 366,03          | 382,49          | 390,88          |
| Oberbekleidung .....  | 39,62           | 52,97           | 49,10           | 128,82          | 129,12          | 130,37          | 219,84          | 230,72          | 234,73          |
| Sonstige Bekleidung .....   | 20,43           | 21,57           | 23,36           | 50,34           | 49,99           | 50,36           | 76,11           | 79,28           | 78,91           |
| Schuhe .....  | 12,55           | 16,41           | 13,50           | 48,65           | 49,62           | 49,43           | 70,08           | 72,49           | 77,24           |
| Wohnungsmieten u.ä. 6) .....                                      | 298,31          | 324,87          | 348,70          | 445,05          | 491,55          | 526,66          | 646,52          | 688,81          | 793,69          |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä. ....                          | 128,78          | 132,15          | 135,19          | 189,01          | 188,80          | 189,44          | 239,84          | 232,66          | 264,23          |
| Elektrizität .....  | 48,79           | 51,75           | 51,65           | 71,23           | 76,97           | 75,59           | 83,45           | 89,95           | 97,86           |
| Gas .....   | 19,62           | 23,74           | 24,08           | 30,75           | 29,71           | 27,29           | 46,85           | 45,78           | 55,12           |
| Kohlen und sonstige feste Brennstoffe .....                       | 11,77           | 7,10            | 8,40            | 4,69            | 3,74            | 3,43            | 2,74            | 2,74            | 2,78            |
| Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) .....                     | 11,40           | 12,51           | 12,38           | 33,75           | 27,39           | 29,61           | 52,82           | 43,43           | 60,31           |
| Zentralheizung und Warmwasser .....                               | 37,20           | 37,05           | 38,69           | 48,59           | 50,99           | 53,52           | 53,99           | 50,76           | 48,15           |
| Übrige Güter für die Haushaltsführung .....                       | 101,24          | 111,98          | 108,52          | 255,59          | 288,76          | 240,88          | 365,98          | 398,49          | 400,67          |
| dar.: Möbel 7) .....  | 8,62            | 19,43           | 14,21           | 69,04           | 95,43           | 59,15           | 105,67          | 121,39          | 125,42          |
| Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag,<br>Matratzen 7) .....       | 3,54            | 4,97            | 5,85            | 14,58           | 16,99           | 10,77           | 19,15           | 30,41           | 26,42           |
| Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche 7) .....                  | 10,92           | 8,71            | 12,53           | 16,68           | 17,76           | 15,80           | 27,02           | 27,81           | 25,59           |
| Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper 7) .....                 | 4,48            | 4,55            | 5,29            | 15,62           | 12,72           | 10,54           | 16,64           | 16,21           | 21,13           |
| Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte 7) .....               | 8,96            | 7,77            | 6,32            | 21,85           | 23,94           | 23,25           | 27,42           | 30,37           | 33,19           |
| Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte 7) .....          | 10,80           | 12,63           | 11,80           | 32,45           | 32,24           | 29,51           | 48,25           | 48,22           | 45,38           |
| Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Verbrauchsgüter .....      | 16,58           | 16,52           | 16,70           | 34,77           | 35,43           | 35,95           | 40,93           | 41,14           | 40,35           |
| Dienstleistungen für die Haushaltsführung 8) .....                | 15,83           | 13,71           | 14,84           | 10,31           | 11,52           | 11,36           | 19,64           | 23,33           | 21,85           |
| Blumen, Güter für die Gartenpflege und Nutztierhaltung .....      | 12,97           | 16,97           | 15,07           | 25,10           | 27,63           | 28,75           | 46,23           | 50,71           | 52,83           |
| Güter für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....           | 98,38           | 109,71          | 117,23          | 408,65          | 449,92          | 464,66          | 675,49          | 755,06          | 685,18          |
| Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u.ä. 9) .....              | 38,42           | 44,24           | 50,99           | 322,99          | 363,48          | 372,04          | 532,57          | 608,21          | 539,17          |
| Kraftfahrzeuge und Fahrräder 10) .....                            | 9,50            | 10,49           | 16,09           | 149,70          | 180,14          | 185,82          | 238,95          | 312,91          | 247,20          |
| Kraftstoffe .....   | 13,87           | 16,74           | 16,22           | 101,73          | 108,43          | 110,88          | 161,14          | 163,77          | 164,74          |
| Sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter .....                     | 3,91            | 2,69            | 3,56            | 22,13           | 22,61           | 23,02           | 33,46           | 32,68           | 30,61           |
| Dienstleistungen 11), fremde Reparaturen und Änderungen .....     | 11,14           | 14,32           | 15,12           | 49,42           | 52,30           | 52,32           | 99,03           | 98,85           | 96,62           |
| Fremde Verkehrsleistungen .....                                   | 24,84           | 27,86           | 27,49           | 35,57           | 34,30           | 39,66           | 73,41           | 76,60           | 75,35           |
| Nachrichtenübermittlung 12) .....                                 | 35,12           | 37,62           | 38,76           | 50,09           | 52,14           | 52,96           | 69,51           | 70,25           | 70,66           |
| Güter für die Körper- und Gesundheitspflege .....                 | 63,66           | 63,21           | 64,85           | 89,47           | 96,54           | 89,79           | 288,72          | 252,09          | 257,11          |
| Güter für die Körperpflege .....                                  | 34,14           | 35,92           | 37,83           | 63,34           | 63,56           | 63,09           | 86,21           | 89,84           | 91,71           |
| dar.: Dienstleistungen .....                                      | 16,68           | 17,95           | 19,04           | 18,58           | 19,04           | 19,46           | 28,03           | 31,13           | 31,45           |
| Güter für die Gesundheitspflege .....                             | 29,53           | 27,29           | 27,01           | 26,13           | 32,99           | 26,69           | 182,51          | 162,24          | 165,40          |
| dar.: Dienstleistungen .....                                      | 17,38           | 14,55           | 11,76           | 11,67           | 17,33           | 10,62           | 140,63          | 118,53          | 120,65          |
| Güter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....                 | 65,68           | 65,40           | 67,53           | 237,77          | 247,44          | 245,86          | 391,60          | 414,62          | 410,68          |
| dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehörteile 13) ..... | 13,16           | 8,39            | 5,74            | 37,72           | 36,59           | 33,27           | 50,14           | 57,48           | 46,81           |
| Foto- und Kinoapparate, Zubehörteile .....                        | 0,35            | 0,29            | 0,23            | 5,65            | 4,35            | 3,07            | 9,80            | 7,98            | 6,65            |
| Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften .....                | 23,43           | 25,82           | 26,35           | 43,90           | 43,71           | 43,27           | 73,04           | 77,16           | 77,20           |
| Kosten für Theater, Kino, Sportveranstaltungen u.ä. ....          | 1,50            | 2,26            | 2,26            | 13,09           | 14,11           | 14,52           | 25,92           | 26,08           | 26,77           |
| Persönliche Ausstattung; sonstige Güter 14) .....                 | 42,33           | 53,02           | 44,89           | 113,53          | 105,45          | 121,12          | 236,76          | 247,24          | 261,54          |
| dar.: Uhren und echter Schmuck 13) .....                          | 2,19            | 3,03            | 2,10            | 7,10            | 5,65            | 5,89            | 11,89           | 16,24           | 16,11           |
| Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes .....                  | 14,47           | 22,82           | 18,45           | 61,23           | 53,01           | 55,35           | 123,36          | 122,32          | 123,26          |
| Pauschalreisen .....  | 8,93            | 9,02            | 13,85           | 21,91           | 21,59           | 32,07           | 54,65           | 61,19           | 70,57           |

### nach Dauerhaftigkeit und Wert

|   |        |        |        |          |          |          |          |          |          |
|---|--------|--------|--------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Verbrauchsgüter und Reparaturen .....                                   | 670,53 | 702,97 | 719,74 | 1 198,24 | 1 225,95 | 1 233,63 | 1 594,48 | 1 617,90 | 1 653,65 |
| Gebrauchsgüter von mittlerer Lebensdauer und/oder begrenztem Wert ..... | 124,54 | 144,67 | 139,51 | 411,95   | 417,23   | 409,67   | 656,03   | 676,42   | 675,43   |
| Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter .....                            | 48,31  | 56,41  | 52,77  | 314,60   | 371,98   | 327,73   | 471,49   | 597,02   | 536,08   |
| Wohnungsmieten u.ä. 6) .....  | 298,31 | 324,87 | 348,70 | 445,05   | 491,55   | 526,66   | 646,52   | 688,81   | 793,69   |
| Übrige Dienstleistungen .....   | 158,23 | 171,96 | 174,74 | 321,28   | 330,17   | 351,06   | 716,51   | 713,62   | 735,50   |

1) Der Begriff „Güter“ in den Textbezeichnungen faßt „Waren und Dienstleistungen“ zusammen. — 2) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. — 3) Einschl. pflanzliche Fette und Öle. — 4) Ohne pflanzliche Fette und Öle. — 5) Soweit nicht im Gaststätten- und Kantinenverzehr enthalten. — 6) Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen sowie Untermieten u.ä. — 7) Ohne Entgelte für Anfertigung bzw. Installation oder Reparaturen. — 8) Ohne fremde Reparaturen an der Wohnung. — 9) Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung. — 10) Einschl. hochwertige Ersatzteile. — 11) Einschl. Garagenmiete und Mietwert für Eigentümergaragen. — 12) Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren. — 13) Einschl. Anfertigung bzw. Installation. — 14) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

# Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1984 je Haushalt und Monat

## Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Art der Ausgaben                                   | Haushaltstyp 1      |       |      |                     | Haushaltstyp 2      |        |      |                     | Haushaltstyp 3      |        |      |                     |
|--|---------------------|-------|------|---------------------|---------------------|--------|------|---------------------|---------------------|--------|------|---------------------|
|  | Gramm <sup>1)</sup> | DM    | %    | DM/kg <sup>2)</sup> | Gramm <sup>1)</sup> | DM     | %    | DM/kg <sup>2)</sup> | Gramm <sup>1)</sup> | DM     | %    | DM/kg <sup>2)</sup> |
| Nahrungs- und Genußmittel                          | 462,59              | 100   |      |                     | 740,18              | 100    |      |                     | 930,37              | 100    |      |                     |
| Nahrungsmittel <sup>3)</sup>                       | 393,74              | 85,1  |      |                     | 634,43              | 85,7   |      |                     | 817,59              | 87,9   |      |                     |
| Fleisch (ohne Fleischwaren)                        | 5 850               | 53,66 | 11,6 | 9,17                | 8 542               | 75,37  | 10,2 | 8,82                | 8 219               | 83,70  | 9,0  | 10,18               |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Kalbfleisch  | 134                 | 1,76  | 0,4  | 13,12               | 81                  | 1,05   | 0,1  | 12,91               | 118                 | 1,71   | 0,2  | 14,48               |
| Rindfleisch  | 1 222               | 14,83 | 3,2  | 12,13               | 1 331               | 16,10  | 2,2  | 12,10               | 1 466               | 20,03  | 2,2  | 13,67               |
| Schweinefleisch (einschl. frischer Speck)          | 2 020               | 18,34 | 4,0  | 9,08                | 3 766               | 32,79  | 4,4  | 8,71                | 3 167               | 32,15  | 3,5  | 10,15               |
| Geflügel   | 1 242               | 8,00  | 1,7  | 6,44                | 1 356               | 8,17   | 1,1  | 6,02                | 1 376               | 9,98   | 1,1  | 7,26                |
| Hackfleisch  | 610                 | 6,39  | 1,4  | 10,47               | 1 338               | 12,57  | 1,7  | 9,39                | 1 388               | 13,91  | 1,5  | 10,02               |
| Fleischwaren                                       | 4 415               | 53,21 | 11,5 | 12,05               | 7 327               | 86,18  | 11,6 | 11,76               | 7 062               | 92,03  | 9,9  | 13,03               |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Wurst und Wurstwaren                               | 3 332               | 40,17 | 8,7  | 12,06               | 5 632               | 66,52  | 9,0  | 11,81               | 5 235               | 67,96  | 7,3  | 12,98               |
| Magerer und fetter Speck (geräuchert)              | 295                 | 3,14  | 0,7  | 10,64               | 342                 | 3,77   | 0,5  | 11,02               | 322                 | 3,78   | 0,4  | 11,74               |
| Schinken (gekocht und geräuchert)                  | 329                 | 6,31  | 1,4  | 19,18               | 511                 | 9,54   | 1,3  | 18,69               | 653                 | 13,08  | 1,4  | 20,03               |
| Fische (ohne Fischwaren)                           | 494                 | 4,04  | 0,9  | 8,18                | 410                 | 3,52   | 0,5  | 8,59                | 519                 | 4,92   | 0,5  | 9,47                |
| Fischwaren   | 635                 | 5,78  | 1,2  | 9,10                | 812                 | 7,15   | 1,0  | 8,81                | 844                 | 8,95   | 1,0  | 10,60               |
| Eier (Stück)                                       | 38                  | 9,05  | 2,0  | 0,24                | 51                  | 11,84  | 1,6  | 0,23                | 55                  | 13,31  | 1,4  | 0,24                |
| Milch  |                     | 20,40 | 4,4  |                     |                     | 37,49  | 5,1  |                     |                     | 44,74  | 4,8  |                     |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Vollmilch, frische (Liter)                         | 7,4                 | 7,54  | 1,6  | 1,02                | 17,4                | 17,34  | 2,3  | 0,99                | 19,8                | 19,96  | 2,1  | 1,01                |
| Kondensmilch, Tubensahne                           | 1 345               | 4,07  | 0,9  | 3,03                | 965                 | 2,82   | 0,4  | 2,93                | 726                 | 2,19   | 0,2  | 3,01                |
| Sahne (ohne Tubensahne)                            | 534                 | 2,68  | 0,6  | 5,01                | 1 013               | 4,94   | 0,7  | 4,88                | 1 406               | 7,15   | 0,8  | 5,09                |
| Joghurt, Kefir, Bioghurt                           | 1 191               | 3,96  | 0,9  | 3,32                | 2 292               | 7,24   | 1,0  | 3,16                | 3 061               | 9,70   | 1,0  | 3,17                |
| Käse   | 2 354               | 16,37 | 3,5  | 6,96                | 3 387               | 26,87  | 3,6  | 7,93                | 4 805               | 41,48  | 4,5  | 8,63                |
| Weich-, Hart- und Schnittkäse                      | 1 194               | 13,15 | 2,8  | 11,01               | 2 055               | 22,72  | 3,1  | 11,06               | 2 946               | 35,63  | 3,8  | 12,09               |
| Frischkäse (Quark)                                 | 1 159               | 3,23  | 0,7  | 2,78                | 1 332               | 4,15   | 0,6  | 3,11                | 1 859               | 5,85   | 0,6  | 3,15                |
| Butter   | 1 318               | 11,74 | 2,5  | 8,91                | 1 379               | 12,09  | 1,6  | 8,76                | 2 130               | 18,92  | 2,0  | 8,88                |
| Speisefette (ohne Butter)                          | 1 477               | 6,42  | 1,4  | 4,35                | 2 451               | 8,61   | 1,2  | 3,51                | 1 993               | 7,74   | 0,8  | 3,88                |
| dar.: Margarine                                    | 1 251               | 5,31  | 1,1  | 4,25                | 2 150               | 7,19   | 1,0  | 3,34                | 1 719               | 6,35   | 0,7  | 3,69                |
| Speiseöle  | 317                 | 1,52  | 0,3  | 4,79                | 423                 | 1,82   | 0,2  | 4,29                | 442                 | 2,22   | 0,2  | 5,02                |
| Brot und Backwaren                                 | 10 223              | 45,15 | 9,8  | 4,42                | 15 093              | 65,46  | 8,8  | 4,34                | 16 508              | 76,82  | 8,3  | 4,65                |
| Schwarz- und Mischbrot                             | 5 672               | 16,30 | 3,5  | 2,87                | 8 286               | 23,11  | 3,1  | 2,79                | 8 851               | 26,93  | 2,9  | 3,04                |
| Weißbrot und Weizenkleingebäck                     | 2 620               | 11,78 | 2,5  | 4,50                | 4 227               | 20,13  | 2,7  | 4,76                | 4 850               | 23,99  | 2,6  | 4,95                |
| Feingebäck und Dauerbackwaren                      | 1 931               | 17,07 | 3,7  | 8,84                | 2 581               | 22,21  | 3,0  | 8,61                | 2 807               | 25,91  | 2,8  | 9,23                |
| Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse             | 3 102               | 12,55 | 2,7  | 4,05                | 6 471               | 27,79  | 3,8  | 4,30                | 7 050               | 31,04  | 3,3  | 4,40                |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Weizenmehl   | 1 241               | 1,39  | 0,3  | 1,12                | 1 960               | 1,97   | 0,3  | 1,00                | 2 116               | 2,17   | 0,2  | 1,03                |
| Teigwaren  | 470                 | 1,92  | 0,4  | 4,08                | 1 147               | 3,58   | 0,5  | 3,12                | 1 106               | 3,77   | 0,4  | 3,41                |
| Reis   | 265                 | 0,86  | 0,2  | 3,26                | 463                 | 1,49   | 0,2  | 3,22                | 605                 | 1,98   | 0,2  | 3,27                |
| Kochfertige Suppen und Soßen                       |                     | 3,32  | 0,7  |                     |                     | 6,36   | 0,9  |                     |                     | 6,33   | 0,7  |                     |
| Kartoffeln (Kilogramm)                             | 9,7                 | 7,34  | 1,6  | 0,75                | 9,7                 | 7,02   | 0,9  | 0,72                | 9,2                 | 7,62   | 0,8  | 0,83                |
| Frischgemüse                                       | 6 096               | 15,94 | 3,4  | 2,61                | 7 204               | 18,58  | 2,5  | 2,58                | 9 665               | 27,68  | 3,0  | 2,86                |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Blumenkohl   | 497                 | 1,13  | 0,2  | 2,28                | 449                 | 1,02   | 0,1  | 2,26                | 572                 | 1,32   | 0,1  | 2,30                |
| Sonstiger Kohl                                     | 793                 | 1,13  | 0,2  | 1,43                | 787                 | 1,14   | 0,2  | 1,45                | 919                 | 1,39   | 0,1  | 1,51                |
| Tomaten  | 801                 | 2,39  | 0,5  | 2,98                | 1 194               | 3,56   | 0,5  | 2,98                | 1 590               | 4,97   | 0,5  | 3,13                |
| Salat  | 552                 | 2,11  | 0,5  | 3,83                | 632                 | 2,37   | 0,3  | 3,75                | 767                 | 3,14   | 0,3  | 4,09                |
| Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch                    | 969                 | 1,50  | 0,3  | 1,55                | 1 005               | 1,58   | 0,2  | 1,57                | 1 156               | 2,01   | 0,2  | 1,74                |
| Gemüsekonserven, Trockengemüse <sup>4)</sup>       | 2 751               | 7,85  | 1,7  | 2,85                | 4 551               | 13,65  | 1,8  | 3,00                | 5 059               | 17,07  | 1,8  | 3,37                |
| Frischobst   | 9 914               | 23,23 | 5,0  | 2,34                | 10 956              | 25,21  | 3,4  | 2,30                | 14 724              | 35,86  | 3,9  | 2,44                |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Kernobst   | 3 195               | 6,70  | 1,4  | 2,10                | 3 812               | 8,08   | 1,1  | 2,12                | 5 180               | 11,48  | 1,2  | 2,22                |
| Steinobst  | 1 187               | 3,02  | 0,7  | 2,55                | 1 058               | 2,63   | 0,4  | 2,48                | 1 560               | 4,04   | 0,4  | 2,59                |
| Apfelsinen, Mandarinen, Klementinen                | 2 288               | 4,54  | 1,0  | 1,98                | 2 355               | 4,61   | 0,6  | 1,96                | 3 020               | 6,08   | 0,7  | 2,01                |
| Bananen  | 1 445               | 3,23  | 0,7  | 2,23                | 2 014               | 4,38   | 0,6  | 2,18                | 2 297               | 5,22   | 0,6  | 2,27                |
| Obstkonserven, Trockenobst <sup>5)</sup>           | 1 127               | 4,54  | 1,0  | 4,03                | 1 691               | 6,94   | 0,9  | 4,11                | 2 303               | 10,05  | 1,1  | 4,36                |
| Marmelade  | 436                 | 2,08  | 0,4  | 4,78                | 494                 | 2,16   | 0,3  | 4,37                | 678                 | 3,23   | 0,3  | 4,77                |
| Zucker   | 1 860               | 3,80  | 0,8  | 2,04                | 2 457               | 4,87   | 0,7  | 1,98                | 2 565               | 5,17   | 0,6  | 2,02                |
| Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse                  | 1 902               | 17,61 | 3,8  | 9,26                | 4 496               | 37,59  | 5,1  | 8,36                | 5 199               | 46,02  | 4,9  | 8,85                |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Honig  | 252                 | 1,93  | 0,4  | 7,65                | 247                 | 1,86   | 0,3  | 7,50                | 392                 | 3,17   | 0,3  | 8,09                |
| Schokolade   | 771                 | 8,88  | 1,9  | 11,52               | 1 328               | 14,15  | 1,9  | 10,66               | 1 699               | 19,02  | 2,0  | 11,19               |
| Sonstige Süßwaren (ohne Kakaoerzeugnisse)          | 791                 | 6,25  | 1,4  | 7,90                | 2 564               | 19,58  | 2,6  | 7,64                | 2 695               | 21,44  | 2,3  | 7,95                |
| Gewürze, Back- und Speisezutaten (ohne Mayonnaise) |                     | 4,21  | 0,9  |                     |                     | 6,02   | 0,8  |                     |                     | 6,76   | 0,7  |                     |
| Mayonnaisen  | 68                  | 0,34  | 0,1  | 4,98                | 175                 | 0,87   | 0,1  | 4,95                | 191                 | 1,05   | 0,1  | 5,53                |
| Obst- und Gemüsesäfte                              |                     | 3,40  | 0,7  |                     |                     | 10,52  | 1,4  |                     |                     | 14,38  | 1,5  |                     |
| Alkoholfreie Getränke                              |                     | 11,07 | 2,4  |                     |                     | 23,73  | 3,2  |                     |                     | 24,20  | 2,6  |                     |
| Fertige Mahlzeiten <sup>6)</sup>                   |                     | 6,05  | 1,3  |                     |                     | 10,06  | 1,4  |                     |                     | 11,53  | 1,2  |                     |
| Verzehr in Gaststätten und Kantinen                |                     | 46,37 | 10,0 |                     |                     | 103,02 | 13,9 |                     |                     | 181,38 | 19,5 |                     |
| Genußmittel <sup>7)</sup>                          |                     | 68,85 | 14,9 |                     |                     | 105,75 | 14,3 |                     |                     | 112,79 | 12,1 |                     |
| Bohnenkaffee                                       | 824                 | 17,50 | 3,8  | 21,24               | 1 047               | 21,08  | 2,8  | 20,14               | 1 094               | 22,68  | 2,4  | 20,73               |
| Tee (ohne teeähnliche Erzeugnisse) <sup>8)</sup>   | 32                  | 1,01  | 0,2  | 31,41               | 42                  | 1,28   | 0,2  | 30,39               | 81                  | 2,71   | 0,3  | 33,54               |
| Alkoholische Getränke                              |                     | 32,57 | 7,0  |                     |                     | 51,42  | 6,9  |                     |                     | 67,41  | 7,2  |                     |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Wein (Liter)                                       | 2,0                 | 9,19  | 2,0  | 4,58                | 3,2                 | 13,24  | 1,8  | 4,12                | 4,9                 | 25,66  | 2,8  | 5,19                |
| Bier (Liter)                                       | 8,1                 | 12,54 | 2,7  | 1,54                | 15,7                | 23,79  | 3,2  | 1,51                | 13,7                | 21,81  | 2,3  | 1,59                |
| Branntwein, Likör                                  |                     | 8,50  | 1,8  |                     |                     | 11,21  | 1,5  |                     |                     | 13,87  | 1,5  |                     |
| Tabakwaren   |                     | 17,76 | 3,8  |                     |                     | 31,97  | 4,3  |                     |                     | 19,99  | 2,1  |                     |
| darunter:  |                     |       |      |                     |                     |        |      |                     |                     |        |      |                     |
| Tabak  | 33                  | 2,75  | 0,6  | 82,99               | 46                  | 3,79   | 0,5  | 82,89               | 25                  | 2,39   | 0,3  | 94,64               |
| Zigarren (Stück)                                   | 2                   | 0,63  | 0,1  | 0,32                | 1                   | 0,54   | 0,1  | 0,38                | 2                   | 0,70   | 0,1  | 0,41                |
| Zigaretten (Stück)                                 | 79                  | 13,77 | 3,0  | 0,17                | 155                 | 26,93  | 3,6  | 0,17                | 96                  | 16,65  | 1,8  | 0,17                |

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders nachgewiesen. — 2) DM je kg, soweit in der Vorspalte keine andere Mengeneinheit angegeben. — 3) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. — 4) Einschl. tiefgekühltes Gemüse. — 5) Einschl. tiefgekühltes Obst und einschl. Schalenfrüchte. — 6) Auch tiefgekühlt oder als Konserven. — 7) Soweit nicht im Gaststätten- und Kantinenverzehr enthalten. — 8) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u.ä.

# Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern Ende 1984

## Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

| Gegenstand der Nachweisung | Haushaltstyp 1 |             |                     |                       |             |             | Haushaltstyp 2 |             |                     |                       |      |             | Haushaltstyp 3 |             |                     |                       |   |   |
|----------------------------|----------------|-------------|---------------------|-----------------------|-------------|-------------|----------------|-------------|---------------------|-----------------------|------|-------------|----------------|-------------|---------------------|-----------------------|---|---|
|                            | Haushalte      |             | Gebrauchsgüter      |                       |             |             | Haushalte      |             | Gebrauchsgüter      |                       |      |             | Haushalte      |             | Gebrauchsgüter      |                       |   |   |
|                            |                |             | ins-<br>ge-<br>samt | Anschaffungs-<br>jahr |             |             |                |             | ins-<br>ge-<br>samt | Anschaffungs-<br>jahr |      |             |                |             | ins-<br>ge-<br>samt | Anschaffungs-<br>jahr |   |   |
|                            | vor<br>1983    | 1983        |                     | 1984                  | vor<br>1983 | 1983        | 1984           | vor<br>1983 |                     | 1983                  | 1984 |             |                |             |                     |                       |   |   |
| An-<br>zahl                | %              | An-<br>zahl | %                   |                       |             | An-<br>zahl | %              | An-<br>zahl | %                   |                       |      | An-<br>zahl | %              | An-<br>zahl | %                   |                       |   |   |
| Erfaßte Haushalte          | 158            | 100         | X                   | X                     | X           | X           | 387            | 100         | X                   | X                     | X    | X           | 425            | 100         | X                   | X                     | X | X |

### Gebrauchsgüter für:

#### Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung

|                                  |     |      |     |      |      |     |     |      |       |      |      |      |     |      |       |      |      |      |
|----------------------------------|-----|------|-----|------|------|-----|-----|------|-------|------|------|------|-----|------|-------|------|------|------|
| Personenkraftwagen               | 40  | 25,3 | 40  | 85,0 | 10,0 | 5,0 | 349 | 90,2 | 383   | 59,8 | 20,6 | 19,6 | 414 | 97,4 | 496   | 55,2 | 19,2 | 25,6 |
| Motorrad, Moped, Mofa,<br>Mokick | 3   | 1,9  | 4   | 100  | —    | —   | 41  | 10,6 | 45    | 60,0 | 8,9  | 31,1 | 37  | 8,7  | 45    | 42,2 | 22,2 | 35,6 |
| Fahrrad                          | 65  | 41,1 | 94  | 97,9 | 2,1  | —   | 378 | 97,7 | 1 252 | 97,2 | 12,5 | 8,2  | 421 | 99,1 | 1 632 | 45,8 | 23,0 | 31,2 |
| Telefon                          | 139 | 88,0 | 139 | 97,8 | 0,7  | 1,4 | 355 | 91,7 | 355   | 96,1 | 1,4  | 2,5  | 425 | 100  | 425   | 95,8 | 2,4  | 1,9  |

#### Bildungs- und Unterhaltungszwecke

|                                    |     |      |     |      |      |      |     |      |     |      |      |      |     |      |     |      |      |      |
|------------------------------------|-----|------|-----|------|------|------|-----|------|-----|------|------|------|-----|------|-----|------|------|------|
| Schwarzweiß-Fernsehgerät           | 61  | 38,6 | 62  | 90,3 | 9,7  | —    | 162 | 41,9 | 185 | 93,0 | 3,8  | 3,2  | 243 | 57,2 | 278 | 92,1 | 5,8  | 2,2  |
| Farbf Fernsehgerät                 | 115 | 72,8 | 118 | 89,8 | 6,8  | 3,4  | 339 | 87,6 | 375 | 81,6 | 9,6  | 8,8  | 362 | 85,2 | 421 | 69,6 | 17,3 | 13,1 |
| Video-Recorder                     | 2   | 1,3  | 2   | —    | 50,0 | 50,0 | 57  | 14,7 | 58  | 55,2 | 22,4 | 22,4 | 51  | 12,0 | 56  | 37,5 | 23,2 | 39,3 |
| Rundfunkgerät <sup>1)</sup>        | 128 | 81,0 | 156 | 96,2 | 0,6  | 3,2  | 308 | 79,6 | 585 | 87,7 | 6,5  | 5,8  | 364 | 85,6 | 892 | 74,6 | 14,7 | 10,8 |
| Stereo-Rundfunkgerät <sup>2)</sup> | 29  | 18,4 | 29  | 100  | —    | —    | 176 | 45,5 | 192 | 85,9 | 8,3  | 5,7  | 233 | 54,8 | 278 | 80,6 | 10,8 | 8,6  |
| Stereo-Kompaktanlage <sup>2)</sup> | 19  | 12,0 | 19  | 89,5 | —    | 10,5 | 176 | 45,5 | 193 | 78,8 | 11,4 | 9,8  | 220 | 51,8 | 267 | 65,9 | 21,7 | 12,4 |
| Sonstige Phonokombination          | 7   | 4,4  | 7   | 71,4 | —    | 28,6 | 35  | 9,0  | 38  | 71,1 | 18,4 | 10,5 | 68  | 16,0 | 81  | 77,8 | 6,2  | 16,0 |
| Plattenspieler                     | 56  | 35,4 | 56  | 100  | —    | —    | 217 | 56,1 | 244 | 91,8 | 4,5  | 3,6  | 311 | 73,2 | 420 | 82,9 | 10,0 | 7,1  |
| Spulen-Tonbandgerät                | 15  | 9,5  | 17  | 94,1 | 5,9  | —    | 115 | 29,7 | 119 | 100  | —    | —    | 142 | 33,4 | 169 | 98,2 | 1,2  | 0,6  |
| Cassetten-Recorder                 | 47  | 29,7 | 47  | 91,5 | 4,3  | 4,3  | 293 | 75,7 | 411 | 66,4 | 18,5 | 15,1 | 368 | 86,6 | 585 | 63,6 | 18,5 | 17,9 |
| Fotoapparat                        | 97  | 61,4 | 117 | 94,9 | 3,4  | 1,7  | 371 | 95,9 | 615 | 88,1 | 7,2  | 4,7  | 421 | 99,1 | 925 | 73,8 | 12,8 | 13,4 |
| Schmalfilmkamera                   | 8   | 5,1  | 8   | 100  | —    | —    | 94  | 24,3 | 98  | 94,9 | 3,1  | 2,0  | 164 | 38,6 | 177 | 96,6 | 2,8  | 0,6  |
| Schmalfilmprojektor                | 6   | 3,8  | 7   | 100  | —    | —    | 98  | 25,3 | 101 | 95,0 | 4,0  | 1,0  | 150 | 35,3 | 157 | 96,2 | 3,2  | 0,6  |
| Diaprojektor                       | 29  | 18,4 | 29  | 96,6 | —    | 3,4  | 173 | 44,7 | 178 | 94,9 | 3,9  | 1,1  | 258 | 60,7 | 268 | 95,5 | 2,2  | 2,2  |
| Schreibmaschine                    | 84  | 53,2 | 84  | 97,6 | —    | 2,4  | 274 | 70,8 | 288 | 92,0 | 2,1  | 5,9  | 381 | 89,6 | 454 | 89,6 | 5,1  | 5,3  |
| Wohnwagen                          | 2   | 1,3  | 3   | 66,7 | —    | 33,3 | 11  | 2,8  | 11  | 63,6 | 18,2 | 18,2 | 21  | 4,9  | 22  | 72,7 | 13,6 | 13,6 |
| Camping-Zelt                       | 2   | 1,3  | 2   | 100  | —    | —    | 65  | 16,8 | 80  | 88,8 | 3,8  | 7,5  | 96  | 22,6 | 113 | 83,2 | 9,7  | 7,1  |
| Motor-, Segelboot                  | —   | —    | —   | —    | —    | —    | 5   | 1,3  | 5   | 100  | —    | —    | 14  | 3,3  | 16  | 68,8 | 18,8 | 12,5 |

#### Haushaltsführung

|                                       |     |      |     |      |      |      |     |      |     |      |      |      |     |      |     |      |      |      |
|---------------------------------------|-----|------|-----|------|------|------|-----|------|-----|------|------|------|-----|------|-----|------|------|------|
| Kühlschrank                           | 132 | 83,5 | 132 | 91,7 | 3,8  | 4,5  | 318 | 82,2 | 330 | 89,7 | 7,0  | 3,3  | 357 | 84,0 | 413 | 87,4 | 4,6  | 8,0  |
| Gefrierschrank, -truhe                | 62  | 39,2 | 64  | 92,2 | 4,7  | 3,1  | 257 | 66,4 | 285 | 89,5 | 5,3  | 5,3  | 326 | 76,7 | 351 | 89,2 | 5,7  | 5,1  |
| Kühl- und Gefrierkombination          | 29  | 18,4 | 29  | 93,1 | 3,4  | 3,4  | 87  | 22,5 | 88  | 81,8 | 11,4 | 6,8  | 111 | 26,1 | 111 | 87,4 | 7,2  | 5,4  |
| Geschirrspülmaschine                  | 5   | 3,2  | 5   | 100  | —    | —    | 132 | 34,1 | 133 | 78,2 | 12,0 | 9,8  | 309 | 72,7 | 311 | 86,8 | 5,1  | 8,0  |
| Grillgerät, elektrisch                | 57  | 36,1 | 58  | 94,8 | 3,4  | 1,7  | 194 | 50,1 | 199 | 95,5 | 2,0  | 2,5  | 194 | 45,6 | 204 | 92,2 | 4,4  | 3,4  |
| Küchenmaschine, elektrisch            | 51  | 32,3 | 56  | 76,8 | 14,3 | 8,9  | 149 | 38,5 | 157 | 83,4 | 8,3  | 8,3  | 200 | 47,1 | 218 | 74,3 | 11,5 | 14,2 |
| Handrührer oder -mixer,<br>elektrisch | 122 | 77,2 | 125 | 93,6 | 3,2  | 3,2  | 360 | 93,0 | 372 | 92,7 | 4,3  | 3,0  | 393 | 92,5 | 420 | 89,8 | 5,5  | 4,8  |
| Kaffeemaschine, elektrisch            | 111 | 70,3 | 112 | 79,5 | 8,0  | 12,5 | 346 | 89,4 | 363 | 76,6 | 12,1 | 11,3 | 364 | 85,6 | 394 | 72,3 | 12,2 | 15,5 |
| Kaffeemühle, elektrisch               | 97  | 61,4 | 97  | 99,0 | —    | 1,0  | 277 | 71,6 | 286 | 99,3 | 0,3  | 0,3  | 308 | 72,5 | 313 | 96,2 | 1,9  | 1,9  |
| Nähmaschine, elektrisch               | 60  | 38,0 | 60  | 96,7 | 3,3  | —    | 283 | 73,1 | 284 | 93,3 | 3,5  | 3,2  | 348 | 81,9 | 355 | 94,9 | 3,4  | 1,7  |
| Nähmaschine, mechanisch               | 50  | 31,6 | 50  | 100  | —    | —    | 32  | 8,3  | 32  | 96,9 | 3,1  | —    | 35  | 8,2  | 37  | 100  | —    | —    |
| Bügelmaschine                         | 24  | 15,2 | 24  | 95,8 | 4,2  | —    | 66  | 17,1 | 66  | 90,9 | 7,6  | 1,5  | 101 | 23,8 | 101 | 94,1 | 2,0  | 4,0  |
| Waschvollautomat                      | 112 | 70,9 | 112 | 95,5 | 2,7  | 1,8  | 289 | 74,7 | 292 | 86,6 | 7,9  | 5,5  | 307 | 72,2 | 309 | 83,2 | 8,4  | 8,4  |
| Waschkombination                      | 29  | 18,4 | 29  | 100  | —    | —    | 95  | 24,5 | 95  | 88,4 | 4,2  | 7,4  | 115 | 27,1 | 115 | 85,2 | 6,1  | 8,7  |
| Wäscheschleuder, elektrisch           | 80  | 50,6 | 80  | 96,3 | 1,3  | 2,5  | 108 | 27,9 | 109 | 91,7 | 2,8  | 5,5  | 99  | 23,3 | 100 | 88,0 | 5,0  | 7,0  |
| Staubsauger                           | 151 | 95,6 | 153 | 88,2 | 5,9  | 5,9  | 379 | 97,9 | 431 | 81,7 | 7,9  | 10,4 | 424 | 99,8 | 513 | 79,7 | 9,9  | 10,3 |
| Heimwerker, elektrisch                | 28  | 17,7 | 38  | 73,7 | 18,4 | 7,9  | 165 | 42,6 | 204 | 79,4 | 8,3  | 12,3 | 282 | 66,4 | 391 | 74,2 | 8,4  | 17,4 |
| Rasierapparat, elektrisch             | 113 | 71,5 | 118 | 81,4 | 11,9 | 6,8  | 317 | 81,9 | 344 | 86,9 | 7,6  | 5,5  | 366 | 86,1 | 456 | 78,3 | 10,3 | 11,4 |
| Elektroherd                           | 116 | 73,4 | 116 | —    | —    | —    | 340 | 87,9 | 340 | —    | —    | —    | 392 | 92,2 | 392 | —    | —    | —    |
| Gasherd                               | 43  | 27,2 | 43  | —    | —    | —    | 52  | 13,4 | 52  | —    | —    | —    | 38  | 8,9  | 38  | —    | —    | —    |
| Kohlenherd                            | 27  | 17,1 | 27  | —    | —    | —    | 15  | 3,9  | 15  | —    | —    | —    | 3   | 0,7  | 3   | —    | —    | —    |
| Heißwasserbereiter: Elektro-          | 73  | 46,2 | 73  | —    | —    | —    | 170 | 43,9 | 170 | —    | —    | —    | 164 | 38,6 | 164 | —    | —    | —    |
| Gas-                                  | 34  | 21,5 | 34  | —    | —    | —    | 85  | 22,0 | 85  | —    | —    | —    | 84  | 19,8 | 84  | —    | —    | —    |

1) Ohne Stereogerät. — 2) Einschl. Lautsprecher.

# Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern<sup>1)</sup>

## Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

Prozent

| Gegenstand der Nachweisung                 | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 | 1982 | 1983 | 1984 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| <b>Haushaltstyp 1</b>                      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Gebrauchsgüter für:                        |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Personenkraftwagen                         | 2,9  | 3,8  | 3,9  | 5,3  | 5,0  | 5,7  | 7,4  | 6,4  | 12,9 | 19,0 | 19,6 | 18,8 | 24,5 | 24,7 | 25,3 |
| Motorrad, Moped, Mofa, Mokick              | 4,7  | 4,5  | 6,5  | 5,3  | 7,5  | 8,3  | 6,7  | 6,4  | 6,5  | 4,3  | 3,1  | 2,5  | 1,3  | 2,0  | 1,9  |
| Fahrrad                                    | 21,1 | 21,8 | 23,5 | 29,5 | 30,0 | 29,9 | 37,4 | 32,1 | 32,9 | 33,1 | 31,3 | 34,4 | 39,4 | 34,7 | 41,1 |
| Telefon                                    | 12,3 | 17,9 | 17,6 | 20,5 | 26,3 | 27,4 | 39,3 | 47,4 | 51,6 | 63,8 | 73,0 | 77,5 | 82,6 | 84,7 | 88,0 |
| Bildungs- und Unterhaltungszwecke          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Schwarzweiß-Fernsehgerät                   | 78,9 | 78,2 | 83,7 | 84,1 | 80,0 | 76,4 | 75,5 | 75,0 | 67,1 | 62,0 | 57,1 | 52,5 | 45,2 | 42,0 | 38,6 |
| Farbf Fernsehgerät                         | 1,2  | 2,6  | 2,6  | 4,5  | 12,5 | 17,8 | 24,5 | 24,4 | 36,8 | 45,4 | 51,5 | 57,5 | 63,2 | 67,3 | 72,8 |
| Video-Recorder                             |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 0,6  | 1,3  | 1,3  |
| Rundfunkgerät <sup>2)</sup>                | 84,8 | 85,9 | 91,5 | 87,9 | 83,1 | 87,3 | 89,0 | 87,2 | 88,4 | 84,0 | 82,8 | 81,3 | 83,2 | 81,3 | 81,0 |
| Stereo-Rundfunkgerät <sup>3)</sup>         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 5,5  | 11,0 | 15,6 | 15,5 | 16,0 | 18,4 |
| Stereo-Kompaktanlage <sup>3)</sup>         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 4,3  | 6,7  | 5,6  | 7,7  | 10,7 | 12,0 |
| Sonstige Phonokombination                  | 3,5  | 3,2  | 2,6  | 3,0  | 6,9  | 8,9  | 11,0 | 11,5 | 13,5 | 8,6  | 6,1  | 3,8  | 3,2  | 3,3  | 4,4  |
| Plattenspieler                             | 21,1 | 21,2 | 19,6 | 21,2 | 17,5 | 15,9 | 19,0 | 17,9 | 20,0 | 24,5 | 31,3 | 32,5 | 34,2 | 30,7 | 35,4 |
| Spulen-Tonbandgerät <sup>4)</sup>          | 5,8  | 3,2  | 4,6  | 7,6  | 8,1  | 12,7 | 16,6 | 16,7 | 21,3 | 12,9 | 11,7 | 10,6 | 11,6 | 12,0 | 9,5  |
| Cassetten-Recorder                         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 14,7 | 21,5 | 23,8 | 23,2 | 27,3 | 29,7 |
| Fotoapparat                                | 28,1 | 24,4 | 23,5 | 25,0 | 26,9 | 31,2 | 37,4 | 38,5 | 38,1 | 44,8 | 50,9 | 55,6 | 58,7 | 59,3 | 61,4 |
| Schmalfilmkamera                           | 0,6  | 0,6  | 0,7  | 0,8  | 0,6  | 0,6  | 1,8  | 1,3  | 3,9  | 3,7  | 3,1  | 1,9  | 3,9  | 4,0  | 5,1  |
| Schmalfilmprojektor                        | 0,6  | 0,6  | 0,7  | 1,5  | 0,6  | 0,6  | 1,8  | 1,9  | 3,2  | 3,1  | 3,7  | 3,1  | 3,2  | 2,7  | 3,8  |
| Diaprojektor                               | 4,7  | 1,9  | 3,3  | 3,8  | 3,1  | 1,9  | 4,3  | 5,8  | 7,1  | 9,2  | 9,8  | 12,5 | 14,8 | 17,3 | 18,4 |
| Schreibmaschine                            |      |      |      | 18,2 | 22,5 | 27,4 | 36,2 | 34,0 | 34,8 | 36,8 | 41,7 | 43,8 | 45,8 | 46,0 | 53,2 |
| Wohnwagen                                  |      |      |      |      |      |      |      |      | 0,6  |      | 1,2  | 1,3  | 0,6  | 0,7  | 1,3  |
| Camping-Zelt                               |      |      |      |      | 0,6  |      | 0,6  |      | 0,6  |      | 0,6  | 0,6  | 1,3  | 0,7  | 1,3  |
| Motor-, Segelboot                          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| <b>Haushaltstyp 2</b>                      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Gebrauchsgüter für:                        |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Personenkraftwagen                         | 51,0 | 63,6 | 65,6 | 69,4 | 68,3 | 74,3 | 76,2 | 77,7 | 79,8 | 81,9 | 82,2 | 83,8 | 85,4 | 87,9 | 90,2 |
| Motorrad, Moped, Mofa, Mokick              | 7,7  | 7,0  | 7,8  | 7,0  | 7,9  | 7,7  | 8,3  | 8,3  | 9,0  | 9,2  | 9,2  | 9,6  | 10,6 | 10,1 | 10,6 |
| Fahrrad                                    | 74,5 | 76,8 | 81,7 | 88,6 | 88,6 | 90,2 | 92,5 | 92,5 | 92,3 | 95,2 | 95,3 | 96,8 | 95,5 | 95,2 | 97,7 |
| Telefon                                    | 19,9 | 26,1 | 33,6 | 36,6 | 38,1 | 46,8 | 57,3 | 61,8 | 69,3 | 81,2 | 86,4 | 89,6 | 90,2 | 90,4 | 91,7 |
| Bildungs- und Unterhaltungszwecke          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Schwarzweiß-Fernsehgerät                   | 89,4 | 91,4 | 86,8 | 87,3 | 85,0 | 81,5 | 76,7 | 74,8 | 64,2 | 58,3 | 57,1 | 52,4 | 51,6 | 48,4 | 41,9 |
| Farbf Fernsehgerät                         | 3,5  | 3,8  | 9,1  | 10,9 | 21,1 | 29,3 | 42,2 | 50,1 | 60,9 | 69,2 | 73,8 | 78,7 | 81,5 | 85,1 | 87,6 |
| Video-Recorder                             |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 6,1  | 10,6 | 14,7 |
| Rundfunkgerät <sup>2)</sup>                | 94,1 | 91,9 | 94,1 | 93,5 | 94,9 | 93,6 | 94,3 | 95,8 | 94,1 | 87,3 | 83,5 | 79,5 | 80,4 | 77,6 | 79,6 |
| Stereo-Rundfunkgerät <sup>3)</sup>         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 26,5 | 33,5 | 39,1 | 40,5 | 45,3 | 45,5 |
| Stereo-Kompaktanlage <sup>3)</sup>         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 24,9 | 29,3 | 34,6 | 37,3 | 42,3 | 45,5 |
| Sonstige Phonokombination                  | 21,7 | 21,3 | 20,4 | 21,0 | 21,8 | 23,7 | 26,7 | 27,0 | 30,7 | 12,2 | 10,2 | 10,9 | 11,6 | 9,3  | 9,0  |
| Plattenspieler                             | 49,3 | 51,5 | 58,3 | 61,8 | 66,0 | 65,8 | 71,0 | 69,4 | 65,5 | 66,9 | 66,2 | 63,3 | 58,7 | 58,4 | 56,1 |
| Spulen-Tonbandgerät <sup>4)</sup>          | 35,5 | 38,0 | 44,6 | 50,1 | 52,0 | 57,8 | 61,4 | 61,0 | 62,9 | 36,4 | 35,1 | 32,7 | 31,5 | 31,0 | 29,7 |
| Cassetten-Recorder                         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 61,8 | 71,2 | 73,1 | 69,3 | 72,3 | 75,7 |
| Fotoapparat                                | 93,8 | 93,0 | 94,1 | 93,2 | 95,2 | 95,6 | 96,9 | 96,6 | 96,4 | 96,2 | 96,3 | 95,7 | 97,1 | 94,7 | 95,9 |
| Schmalfilmkamera                           | 7,3  | 7,3  | 8,6  | 10,1 | 12,2 | 16,7 | 20,5 | 22,3 | 23,5 | 25,2 | 23,0 | 22,6 | 23,5 | 24,4 | 24,3 |
| Schmalfilmprojektor                        | 7,0  | 5,9  | 8,6  | 10,4 | 13,2 | 17,0 | 20,5 | 23,4 | 23,8 | 23,9 | 21,2 | 21,5 | 22,0 | 23,7 | 25,3 |
| Diaprojektor                               | 30,5 | 30,2 | 28,8 | 32,5 | 40,4 | 38,3 | 40,4 | 41,0 | 44,8 | 42,0 | 42,9 | 41,5 | 45,0 | 46,9 | 44,7 |
| Schreibmaschine                            |      |      |      | 37,1 | 46,4 | 51,9 | 62,2 | 63,9 | 63,9 | 66,9 | 70,2 | 69,1 | 68,8 | 70,5 | 70,8 |
| Wohnwagen                                  |      |      |      | 1,8  | 2,3  | 2,6  | 3,6  | 4,2  | 4,9  | 5,1  | 4,5  | 4,0  | 3,7  | 2,8  | 2,8  |
| Camping-Zelt                               |      |      |      | 9,4  | 9,4  | 8,5  | 14,0 | 14,5 | 14,1 | 12,5 | 14,1 | 15,2 | 15,6 | 15,1 | 16,8 |
| Motor-, Segelboot                          |      |      |      | 1,3  | 1,8  | 1,5  | 0,8  | 1,0  | 2,8  | 1,8  | 1,3  | 2,1  | 2,4  | 1,8  | 1,3  |

Fußnoten siehe folgende Seite.

# Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern<sup>1)</sup>

Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrechnungen

Prozent

| Gegenstand der Nachweisung                 | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 | 1978 | 1979 | 1980 | 1981 | 1982 | 1983 | 1984 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| <b>noch: Haushaltstyp 2</b>                |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Gebrauchsgüter für:                        |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Haushaltsführung                           |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Kühlschrank                                | 94,4 | 97,8 | 98,1 | 96,9 | 95,9 | 98,7 | 96,6 | 96,6 | 95,4 | 88,0 | 84,0 | 82,7 | 81,7 | 82,1 | 82,2 |
| Gefrierschrank, -truhe <sup>5)</sup>       | 18,5 | 20,5 | 28,2 | 37,7 | 44,9 | 52,3 | 57,8 | 61,8 | 68,3 | 66,7 | 63,4 | 65,2 | 66,1 | 69,5 | 66,4 |
| Kühl- und Gefrierkombination               |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 14,2 | 17,0 | 20,7 | 20,4 | 21,7 | 22,5 |
| Geschirrspülmaschine                       | 2,1  | 1,9  | 2,7  | 2,6  | 4,8  | 9,5  | 13,0 | 14,8 | 15,6 | 21,6 | 25,7 | 28,2 | 30,4 | 33,2 | 34,1 |
| Grillgerät, elektrisch                     | 6,5  | 8,1  | 13,4 | 19,2 | 27,2 | 29,8 | 40,7 | 42,9 | 44,2 | 44,3 | 43,5 | 45,5 | 44,4 | 46,9 | 50,1 |
| Küchenmaschine, elektrisch                 | 20,5 | 20,8 | 23,9 | 26,8 | 25,4 | 27,0 | 28,2 | 30,4 | 31,5 | 33,6 | 40,3 | 37,8 | 36,2 | 38,0 | 38,5 |
| Handrührer oder -mixer, elektrisch         | 73,0 | 77,9 | 76,6 | 79,2 | 81,5 | 87,1 | 88,3 | 89,1 | 91,6 | 93,4 | 92,7 | 93,9 | 93,1 | 92,4 | 93,0 |
| Kaffeemaschine, elektrisch                 | 14,1 | 14,6 | 17,5 | 26,8 | 34,5 | 42,2 | 56,7 | 67,0 | 70,3 | 79,1 | 82,2 | 86,4 | 87,3 | 86,1 | 89,4 |
| Kaffeemühle, elektrisch                    | 69,2 | 73,6 | 78,8 | 82,3 | 84,8 | 86,1 | 86,3 | 86,5 | 84,4 | 81,4 | 81,9 | 78,2 | 78,6 | 74,1 | 71,6 |
| Nähmaschine, elektrisch                    | 48,1 | 53,6 | 53,0 | 59,7 | 61,4 | 62,7 | 64,0 | 68,1 | 70,3 | 71,2 | 75,9 | 77,6 | 74,3 | 74,6 | 73,1 |
| Nähmaschine, mechanisch                    | 30,2 | 22,1 | 22,8 | 19,2 | 16,0 | 15,7 | 16,8 | 13,5 | 10,2 | 8,4  | 9,2  | 6,4  | 6,6  | 6,8  | 8,3  |
| Bügelmaschine                              | 9,4  | 8,4  | 10,8 | 11,4 | 14,7 | 15,9 | 17,4 | 17,7 | 17,4 | 18,3 | 18,3 | 17,8 | 19,0 | 18,6 | 17,1 |
| Waschvollautomat                           | 37,5 | 45,6 | 45,2 | 49,1 | 52,0 | 57,6 | 63,2 | 62,1 | 65,0 | 75,6 | 78,8 | 79,8 | 76,2 | 76,1 | 74,7 |
| Waschkombination                           | 15,5 | 15,4 | 17,5 | 21,0 | 18,8 | 17,2 | 18,1 | 18,7 | 18,7 | 22,6 | 20,4 | 19,7 | 22,2 | 21,7 | 24,5 |
| Wäscheschleuder, elektrisch                | 46,9 | 44,5 | 43,5 | 41,6 | 41,1 | 37,8 | 40,2 | 34,5 | 32,5 | 32,1 | 31,9 | 30,1 | 26,7 | 24,9 | 27,9 |
| Staubsauger                                | 89,4 | 95,4 | 95,2 | 95,1 | 98,2 | 97,9 | 99,0 | 98,7 | 99,2 | 99,2 | 99,0 | 98,7 | 98,4 | 98,2 | 97,9 |
| Elektroherd                                | 73,0 | 73,9 | 74,2 | 76,1 | 73,4 | 74,8 | 75,6 | 77,7 | 80,1 | 80,7 | 82,5 | 82,4 | 85,4 | 87,2 | 87,9 |
| Gasherd                                    | 42,9 | 35,3 | 34,7 | 28,3 | 29,9 | 28,0 | 26,2 | 23,4 | 23,0 | 19,8 | 17,8 | 18,9 | 16,4 | 14,1 | 13,4 |
| Kohlenherd                                 | 58,1 | 45,8 | 39,2 | 37,1 | 28,4 | 24,9 | 17,6 | 12,5 | 10,5 | 6,9  | 7,1  | 8,2  | 6,9  | 4,3  | 3,9  |
| Heimwerker, elektrisch                     |      |      |      | 21,6 | 27,7 | 32,6 | 38,1 | 39,0 | 38,4 | 38,7 | 41,1 | 41,5 | 43,7 | 42,3 | 42,6 |
| Rasierapparat, elektrisch                  |      |      |      | 53,8 | 67,5 | 71,5 | 79,8 | 80,3 | 80,3 | 83,7 | 85,1 | 79,0 | 84,1 | 80,4 | 81,9 |
| Heißwasserbereiter: Elektro-               |      |      |      |      |      |      |      | 41,6 | 41,7 | 42,7 | 44,5 | 46,0 | 46,6 | 45,6 | 43,9 |
| Gas-                                       |      |      |      |      |      |      |      | 18,4 | 20,5 | 18,3 | 17,3 | 17,6 | 17,7 | 17,9 | 22,0 |
| <b>Haushaltstyp 3</b>                      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Gebrauchsgüter für:                        |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Personenkraftwagen                         | 83,0 | 88,1 | 88,0 | 89,6 | 90,7 | 92,3 | 93,5 | 94,1 | 95,0 | 95,9 | 96,3 | 96,0 | 95,9 | 97,1 | 97,4 |
| Motorrad, Moped, Mofa, Mokick              | 3,5  | 3,5  | 3,4  | 5,3  | 5,5  | 6,0  | 6,9  | 7,7  | 6,4  | 6,9  | 7,1  | 9,1  | 8,6  | 9,5  | 8,7  |
| Fahrrad                                    | 77,1 | 79,3 | 80,4 | 87,9 | 91,7 | 93,1 | 96,9 | 96,0 | 97,9 | 96,9 | 97,9 | 97,7 | 98,8 | 98,4 | 99,1 |
| Telefon                                    | 76,6 | 79,0 | 84,7 | 87,9 | 86,5 | 90,2 | 93,3 | 95,6 | 96,9 | 96,9 | 97,9 | 98,8 | 98,8 | 99,1 | 100  |
| Bildungs- und Unterhaltungszwecke          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Schwarzweiß-Fernsehgerät                   | 82,2 | 83,3 | 84,7 | 83,8 | 79,6 | 80,9 | 78,4 | 78,7 | 74,2 | 69,9 | 64,3 | 61,8 | 61,5 | 61,9 | 57,2 |
| Farbfernsehgerät                           | 4,1  | 7,3  | 12,9 | 20,0 | 27,8 | 31,6 | 40,5 | 46,8 | 52,0 | 60,8 | 67,1 | 69,8 | 77,5 | 83,3 | 85,2 |
| Video-Recorder                             |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 4,5  | 9,5  | 12,0 |
| Rundfunkgerät <sup>2)</sup>                | 94,1 | 94,7 | 95,7 | 96,1 | 95,7 | 96,7 | 96,6 | 95,6 | 95,5 | 89,5 | 87,1 | 88,3 | 86,1 | 86,7 | 85,6 |
| Stereo-Rundfunkgerät <sup>3)</sup>         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 36,4 | 40,6 | 44,0 | 47,6 | 53,0 | 54,8 |
| Stereo-Kompaktanlage <sup>3)</sup>         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 31,1 | 40,1 | 43,3 | 45,2 | 51,2 | 51,8 |
| Sonstige Phonokombination                  | 23,7 | 24,2 | 25,1 | 27,8 | 28,0 | 28,0 | 30,2 | 34,9 | 38,7 | 17,0 | 15,0 | 15,2 | 15,1 | 16,7 | 16,0 |
| Plattenspieler                             | 67,4 | 71,0 | 71,8 | 74,9 | 76,2 | 78,7 | 83,0 | 84,3 | 81,4 | 76,8 | 72,6 | 72,8 | 74,9 | 73,8 | 73,2 |
| Spulen-Tonbandgerät <sup>4)</sup>          | 42,2 | 45,5 | 53,3 | 59,7 | 62,7 | 60,5 | 65,9 | 64,4 | 67,8 | 36,8 | 37,3 | 35,6 | 36,1 | 36,1 | 33,4 |
| Cassetten-Recorder                         |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 66,5 | 73,7 | 76,6 | 81,6 | 83,1 | 86,6 |
| Fotoapparat                                | 94,7 | 96,5 | 97,6 | 96,9 | 96,9 | 97,4 | 98,6 | 98,1 | 97,6 | 97,6 | 98,6 | 98,6 | 99,0 | 98,6 | 99,1 |
| Schmalfilmkamera                           | 15,3 | 16,7 | 19,6 | 23,7 | 26,6 | 26,3 | 26,6 | 28,8 | 29,6 | 33,0 | 35,5 | 35,8 | 36,8 | 39,7 | 38,6 |
| Schmalfilmprojektor                        | 13,0 | 14,9 | 16,3 | 19,3 | 21,4 | 22,5 | 24,7 | 26,5 | 27,7 | 30,6 | 32,3 | 33,7 | 34,0 | 36,1 | 35,3 |
| Diaprojektor                               | 46,6 | 49,7 | 49,3 | 57,5 | 59,4 | 63,2 | 60,7 | 61,4 | 59,7 | 62,4 | 63,4 | 63,0 | 63,2 | 62,3 | 60,7 |
| Schreibmaschine                            |      |      |      | 51,4 | 53,2 | 67,0 | 76,7 | 81,5 | 84,0 | 84,7 | 85,5 | 87,1 | 90,7 | 90,1 | 89,6 |
| Wohnwagen                                  |      |      |      | 3,1  | 4,5  | 4,5  | 2,6  | 4,0  | 3,6  | 3,1  | 3,7  | 4,4  | 4,8  | 5,9  | 4,9  |
| Camping-Zelt                               |      |      |      | 9,9  | 13,8 | 13,2 | 15,3 | 16,6 | 17,2 | 16,0 | 18,2 | 19,4 | 21,8 | 22,6 | 22,6 |
| Motor-, Segelboot                          |      |      |      | 2,2  | 3,3  | 4,5  | 4,3  | 5,2  | 2,9  | 3,3  | 5,5  | 4,4  | 3,8  | 2,7  | 3,3  |
| Haushaltsführung                           |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Kühlschrank                                | 98,2 | 99,2 | 99,0 | 98,1 | 99,0 | 97,8 | 99,3 | 98,6 | 97,1 | 87,3 | 87,6 | 85,0 | 86,6 | 84,0 | 84,0 |
| Gefrierschrank, -truhe <sup>5)</sup>       | 17,8 | 23,5 | 30,6 | 41,1 | 51,5 | 58,9 | 64,3 | 71,2 | 75,7 | 68,2 | 72,6 | 73,3 | 76,6 | 76,1 | 76,7 |
| Kühl- und Gefrierkombination               |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 16,3 | 16,8 | 20,4 | 20,1 | 24,2 | 26,1 |
| Geschirrspülmaschine                       | 9,7  | 13,1 | 18,2 | 26,6 | 35,2 | 39,5 | 44,8 | 48,9 | 55,1 | 59,6 | 62,4 | 65,8 | 68,9 | 72,5 | 72,7 |
| Grillgerät, elektrisch                     | 14,2 | 19,4 | 23,7 | 26,1 | 28,0 | 32,8 | 35,7 | 37,9 | 43,0 | 41,9 | 41,7 | 42,9 | 43,3 | 44,5 | 45,6 |
| Küchenmaschine, elektrisch                 | 39,9 | 37,9 | 38,5 | 41,3 | 42,8 | 38,0 | 39,1 | 37,7 | 37,7 | 36,4 | 35,3 | 40,5 | 44,7 | 47,4 | 47,1 |
| Handrührer oder -mixer, elektrisch         | 69,5 | 73,0 | 76,6 | 78,7 | 77,2 | 84,4 | 86,1 | 88,8 | 89,5 | 88,8 | 88,7 | 92,3 | 90,4 | 90,7 | 92,5 |
| Kaffeemaschine, elektrisch                 | 16,0 | 19,7 | 20,3 | 34,5 | 43,5 | 50,7 | 62,4 | 69,3 | 75,4 | 78,9 | 83,6 | 84,8 | 84,0 | 84,0 | 85,6 |
| Kaffeemühle, elektrisch                    | 73,0 | 74,0 | 76,3 | 79,0 | 77,4 | 78,9 | 82,7 | 80,6 | 77,6 | 78,9 | 77,9 | 76,8 | 75,4 | 72,0 | 72,5 |
| Nähmaschine, elektrisch                    | 56,2 | 60,4 | 62,7 | 67,9 | 69,4 | 74,6 | 77,7 | 76,1 | 78,5 | 77,0 | 79,0 | 82,0 | 81,6 | 82,4 | 81,9 |
| Nähmaschine, mechanisch                    | 24,2 | 19,2 | 19,1 | 15,5 | 13,8 | 10,5 | 9,4  | 9,6  | 8,4  | 8,4  | 8,3  | 8,9  | 8,9  | 8,6  | 8,2  |
| Bügelmaschine                              | 10,9 | 13,6 | 16,5 | 19,6 | 20,4 | 21,3 | 20,4 | 18,7 | 19,6 | 22,2 | 22,1 | 24,1 | 23,4 | 24,2 | 23,8 |
| Waschvollautomat                           | 49,6 | 52,3 | 55,3 | 57,5 | 56,3 | 60,0 | 61,4 | 62,1 | 64,9 | 68,9 | 71,0 | 74,7 | 73,9 | 70,7 | 72,2 |
| Waschkombination                           | 19,6 | 19,9 | 18,2 | 19,8 | 18,3 | 18,2 | 19,7 | 21,8 | 23,4 | 27,5 | 28,1 | 24,4 | 24,9 | 26,9 | 27,1 |
| Wäscheschleuder, elektrisch                | 33,8 | 37,9 | 36,8 | 33,6 | 33,3 | 31,8 | 29,7 | 27,4 | 25,3 | 23,9 | 22,4 | 22,7 | 23,0 | 24,8 | 23,3 |
| Staubsauger                                | 96,9 | 98,2 | 98,1 | 98,3 | 98,3 | 98,8 | 99,5 | 99,8 | 99,3 | 99,5 | 99,8 | 99,8 | 99,8 | 99,1 | 99,3 |
| Elektroherd                                | 77,9 | 82,8 | 84,7 | 84,8 | 81,7 | 84,4 | 85,9 | 89,5 | 90,5 | 89,7 | 89,6 | 89,2 | 89,2 | 89,6 | 92,2 |
| Gasherd                                    | 40,6 | 30,3 | 23,4 | 22,0 | 22,6 | 18,7 | 16,1 | 11,5 | 11,2 | 11,2 | 12,0 | 11,7 | 11,2 | 11,1 | 8,9  |
| Kohlenherd                                 | 30,5 | 21,2 | 13,2 | 11,1 | 7,8  | 5,3  | 3,8  | 1,9  | 1,4  | 1,4  | 1,2  | —    | —    | 1,1  | 0,7  |
| Heimwerker, elektrisch                     |      |      |      | 30,7 | 41,3 | 46,4 | 56,8 | 57,1 | 59,4 | 57,7 | 57,8 | 59,5 | 62,4 | 63,0 | 66,4 |
| Rasierapparat, elektrisch                  |      |      |      | 62,6 | 71,7 | 73,4 | 84,2 | 83,1 | 83,5 | 81,8 | 83,2 | 82,4 | 81,1 | 83,5 | 86,1 |
| Heißwasserbereiter: Elektro-               |      |      |      |      |      |      |      | 46,8 | 46,3 | 48,8 | 40,8 | 38,4 | 40,0 | 38,6 | 38,6 |
| Gas-                                       |      |      |      |      |      |      |      | 11,0 | 12,6 | 13,6 | 14,7 | 15,2 | 18,7 | 22,8 | 19,8 |

1) Stand: Jeweils Dezember. — 2) Bis 1978 einschl. Stereogeräte. — 3) Einschl. Lautsprecher. — 4) Bis 1978 einschl. Cassetten-Recorder. — 5) Bis 1978 einschl. Kühl- und Gefrierkombination.

# Löhne und Gehälter

## Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

umbasiert auf 1980 = 100

| Jahr <sup>1)</sup><br>Monat | Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche | Produzierendes Gewerbe <sup>2)</sup>  |                            | Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung | Bergbau | Herstellung von                    |                    |                  | Nahrungs- und Genussmittelgewerbe | Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukaturgewerbe, Gipserei, Verputzerei) | Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe <sup>2)</sup> | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Aus Dienstleistungen: Friseur-gewerbe | Gebietskörperschaften |
|-----------------------------|-----------------------------------|---|----------------------------|---|---------|------------------------------------|--------------------|------------------|-----------------------------------|--|---|-------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|
|                             |                                   | einschl. Hoch- und Tiefbau, Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe | einschl. Hoch- und Tiefbau |   |         | Grundstoffen und Produktionsgütern | Investitionsgütern | Verbrauchsgütern |                                   |  |   |                                     |                                       |                       |

### Arbeiter<sup>3)</sup>

#### Tarifliche Stundenlöhne

|           |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-----------|-------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 D    | 110,1 | — | 110,3 | 108,5 | 111,8 | 110,5 | 109,7 | 110,6 | 111,0 | 111,0 | 110,6 | 109,7 | 115,0 | 107,6 |
| 1983 D    | 113,9 | — | 114,1 | 112,5 | 115,7 | 114,3 | 113,4 | 114,5 | 115,0 | 115,0 | 114,6 | 113,3 | 118,5 | 111,2 |
| 1984 D    | 116,9 | — | 117,3 | 114,5 | 119,2 | 117,7 | 116,1 | 117,9 | 118,7 | 118,5 | 118,4 | 115,4 | 121,4 | 112,4 |
| 1981 Jan. | 102,6 | — | 102,7 | 102,0 | 105,1 | 102,6 | 101,6 | 103,4 | 103,7 | 103,8 | 102,4 | 102,0 | 104,8 | 101,4 |
| April     | 105,1 | — | 105,5 | 102,6 | 105,2 | 104,3 | 105,5 | 105,4 | 105,2 | 107,6 | 105,8 | 103,3 | 104,8 | 101,4 |
| Juli      | 107,0 | — | 107,1 | 106,5 | 109,0 | 107,5 | 106,4 | 107,3 | 107,0 | 108,0 | 107,6 | 106,7 | 105,8 | 105,7 |
| Okt.      | 107,2 | — | 107,3 | 106,5 | 109,3 | 107,8 | 106,4 | 107,6 | 108,3 | 108,0 | 107,6 | 106,9 | 108,8 | 105,7 |
| 1982 Jan. | 107,5 | — | 107,5 | 106,5 | 109,9 | 107,9 | 106,4 | 108,6 | 108,9 | 108,1 | 107,6 | 107,4 | 114,1 | 105,7 |
| April     | 110,0 | — | 110,4 | 106,5 | 110,0 | 110,0 | 110,7 | 110,0 | 110,5 | 111,5 | 110,6 | 108,9 | 114,1 | 105,7 |
| Juli      | 111,4 | — | 111,4 | 110,5 | 113,5 | 112,0 | 110,8 | 111,8 | 111,5 | 111,9 | 112,0 | 111,2 | 114,6 | 109,4 |
| Okt.      | 111,6 | — | 111,7 | 110,5 | 113,7 | 112,2 | 110,8 | 112,1 | 112,9 | 112,5 | 112,2 | 111,2 | 117,2 | 109,4 |
| 1983 Jan. | 111,7 | — | 111,8 | 110,6 | 114,3 | 112,2 | 110,8 | 112,7 | 113,4 | 112,6 | 112,2 | 111,2 | 117,8 | 109,4 |
| April     | 114,1 | — | 114,3 | 112,0 | 114,3 | 113,8 | 114,3 | 114,1 | 114,7 | 115,6 | 114,3 | 113,5 | 117,8 | 111,5 |
| Juli      | 114,9 | — | 115,0 | 113,6 | 117,0 | 115,3 | 114,3 | 115,4 | 115,7 | 115,8 | 115,9 | 114,1 | 118,4 | 112,0 |
| Okt.      | 115,0 | — | 115,2 | 113,6 | 117,2 | 115,8 | 114,3 | 115,6 | 116,3 | 115,8 | 115,9 | 114,3 | 119,9 | 112,0 |
| 1984 Jan. | 115,1 | — | 115,3 | 113,6 | 117,6 | 115,8 | 114,3 | 116,2 | 117,1 | 115,9 | 115,9 | 114,3 | 120,7 | 112,0 |
| April     | 116,1 | — | 116,1 | 113,9 | 117,7 | 116,2 | 114,3 | 116,8 | 118,0 | 119,2 | 118,4 | 115,5 | 120,7 | 112,5 |
| Juli      | 118,1 | — | 118,6 | 115,3 | 120,7 | 118,6 | 117,9 | 119,1 | 119,3 | 119,5 | 119,6 | 115,9 | 121,4 | 112,5 |
| Okt.      | 118,4 | — | 119,0 | 115,3 | 120,9 | 120,1 | 117,9 | 119,6 | 120,3 | 119,5 | 119,8 | 115,9 | 122,9 | 112,5 |
| 1985 Jan. | 119,2 | — | 119,4 | 117,6 | 121,4 | 120,5 | 118,3 | 120,0 | 120,8 | 119,6 | 119,8 | 118,2 | 123,6 | 116,1 |

### Angestellte<sup>3)</sup>

#### Tarifliche Monatsgehälter

|           |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|-------|
| 1982 D    | 109,4 | 110,1 | 110,1 | 108,5 | 113,5 | 110,3 | 109,8 | 110,7 | 110,7 | 110,6 | 110,0 | 109,3 | — | 107,6 |
| 1983 D    | 113,2 | 113,9 | 114,0 | 112,4 | 117,7 | 114,1 | 113,5 | 114,7 | 114,8 | 114,5 | 113,8 | 112,6 | — | 111,3 |
| 1984 D    | 115,9 | 117,1 | 117,0 | 114,5 | 121,4 | 117,6 | 116,3 | 118,2 | 118,4 | 118,0 | 117,3 | 115,3 | — | 112,5 |
| 1981 Jan. | 102,1 | 102,3 | 102,4 | 102,0 | 104,5 | 102,9 | 101,6 | 103,3 | 103,8 | 103,3 | 102,1 | 102,1 | — | 101,4 |
| April     | 104,2 | 105,2 | 105,1 | 102,7 | 104,5 | 104,1 | 105,4 | 105,2 | 105,3 | 107,2 | 105,5 | 104,2 | — | 101,4 |
| Juli      | 106,6 | 107,0 | 106,9 | 106,5 | 108,1 | 107,5 | 106,5 | 107,3 | 106,7 | 107,5 | 107,0 | 106,6 | — | 105,7 |
| Okt.      | 106,7 | 107,1 | 107,1 | 106,5 | 111,1 | 107,7 | 106,5 | 107,5 | 108,1 | 107,6 | 107,0 | 106,6 | — | 105,7 |
| 1982 Jan. | 106,8 | 107,2 | 107,3 | 106,5 | 111,6 | 107,8 | 106,5 | 108,4 | 108,7 | 107,7 | 107,0 | 106,9 | — | 105,7 |
| April     | 109,0 | 110,2 | 110,2 | 106,6 | 111,6 | 109,3 | 110,9 | 110,1 | 110,2 | 111,1 | 110,1 | 109,0 | — | 105,7 |
| Juli      | 110,8 | 111,4 | 111,4 | 110,5 | 115,1 | 112,0 | 110,9 | 112,1 | 111,3 | 111,4 | 111,3 | 110,5 | — | 109,4 |
| Okt.      | 111,0 | 111,5 | 111,6 | 110,5 | 115,7 | 112,2 | 110,9 | 112,3 | 112,5 | 112,0 | 111,4 | 110,6 | — | 109,4 |
| 1983 Jan. | 111,0 | 111,6 | 111,7 | 110,5 | 116,2 | 112,2 | 110,9 | 112,8 | 113,2 | 112,1 | 111,5 | 110,6 | — | 109,4 |
| April     | 113,4 | 114,1 | 114,2 | 112,0 | 116,3 | 113,3 | 114,4 | 114,3 | 114,6 | 115,1 | 114,0 | 112,8 | — | 111,5 |
| Juli      | 114,1 | 114,9 | 114,9 | 113,5 | 118,8 | 115,3 | 114,4 | 115,8 | 115,4 | 115,3 | 114,9 | 113,4 | — | 112,1 |
| Okt.      | 114,2 | 115,0 | 115,1 | 113,5 | 119,3 | 115,7 | 114,4 | 116,0 | 115,9 | 115,3 | 114,9 | 113,6 | — | 112,1 |
| 1984 Jan. | 114,3 | 115,1 | 115,2 | 113,5 | 119,7 | 115,8 | 114,4 | 116,4 | 116,8 | 115,4 | 114,9 | 113,6 | — | 112,1 |
| April     | 115,3 | 116,3 | 115,6 | 113,9 | 119,7 | 116,0 | 114,4 | 116,9 | 117,7 | 118,7 | 117,6 | 115,0 | — | 112,6 |
| Juli      | 116,8 | 118,4 | 118,5 | 115,3 | 122,7 | 118,7 | 118,1 | 119,6 | 118,9 | 119,0 | 118,3 | 116,3 | — | 112,6 |
| Okt.      | 117,0 | 118,7 | 118,8 | 115,3 | 123,3 | 119,7 | 118,1 | 119,9 | 120,0 | 119,0 | 118,4 | 116,3 | — | 112,6 |
| 1985 Jan. | 118,2 | 119,0 | 119,0 | 117,5 | 123,7 | 120,0 | 118,1 | 120,3 | 120,5 | 119,1 | 118,9 | 117,5 | — | 116,1 |

1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. — 2) Bei Arbeitern: Handel (ohne Handelsvermittlung). — 3) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

# Preise

## Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)<sup>1)</sup>

1980 = 100

| Jahr<br>Monat | Gewerbliche Erzeugnisse |  | Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes |  |  |                      |  | Fertigerzeugnisse <sup>2)</sup> |  | Elektr.<br>Strom, Gas,<br>Fernwärme<br>und<br>Wasser <sup>3)</sup> |
|---------------|-------------------------|--|---|--|--|----------------------|--|---------------------------------|--|--|
|               | insgesamt               | ohne<br>elektr.<br>Strom, Gas,<br>Fernwärme<br>und<br>Wasser | zusammen                                | Grundstoff-<br>und<br>Produktions-<br>güter-<br>gewerbes | Investitions-<br>güter<br>produzierendes<br>Gewerbes | Verbrauchs-<br>güter | Nahrungs-<br>und<br>Genußmittel-<br>gewerbes | Investitions-<br>güter          | Verbrauchs-<br>güter (ohne<br>Nahrungs-<br>und<br>Genußmittel) |  |
| 1982 D        | 114,1                   | 111,5  | 111,1                                   | 113,9  | 110,0  | 109,0                | 110,8  | 110,5                           | 111,8  | 134,7  |
| 1983 D        | 115,8                   | 113,2  | 112,8                                   | 113,4  | 113,0  | 111,0                | 113,2  | 113,9                           | 112,7  | 136,5  |
| 1984 D        | 119,2                   | 116,4  | 116,0                                   | 118,0  | 115,5  | 114,5                | 114,8  | 116,8                           | 115,4  | 141,0  |
| 1984 April    | 118,7                   | 116,0  | 115,6                                   | 117,4  | 115,2  | 113,8                | 114,9  | 116,3                           | 114,5  | 140,2  |
| 1984 Mai      | 118,9                   | 116,2  | 115,8                                   | 117,5  | 115,3  | 114,1                | 115,2  | 116,5                           | 114,8  | 140,5  |
| 1984 Juni     | 119,0                   | 116,2  | 115,8                                   | 117,6  | 115,4  | 114,3                | 115,0  | 116,6                           | 114,9  | 140,6  |
| 1984 Juli     | 119,3                   | 116,4  | 116,0                                   | 117,8  | 115,6  | 114,8                | 114,8  | 116,8                           | 115,0  | 141,9  |
| 1984 Aug.     | 119,3                   | 116,3  | 115,9                                   | 117,6  | 115,7  | 115,1                | 114,2  | 116,9                           | 114,7  | 142,2  |
| 1984 Sept.    | 119,7                   | 116,8  | 116,4                                   | 118,3  | 116,1  | 115,3                | 114,7  | 117,4                           | 115,8  | 142,3  |
| 1984 Okt.     | 120,3                   | 117,3  | 116,9                                   | 119,7  | 116,2  | 115,6                | 114,6  | 117,7                           | 117,7  | 143,6  |
| 1984 Nov.     | 120,3                   | 117,3  | 116,9                                   | 119,3  | 116,3  | 115,8                | 114,8  | 117,8                           | 117,1  | 143,7  |
| 1984 Dez.     | 120,4                   | 117,4  | 117,0                                   | 119,5  | 116,4  | 115,8                | 114,7  | 117,9                           | 116,9  | 143,7  |
| 1985 Jan.     | 121,2                   | 118,2  | 117,8                                   | 121,5  | 116,9  | 116,1                | 114,4  | 118,4                           | 118,3  | 144,2  |
| 1985 Febr.    | 121,6                   | 118,7  | 118,3                                   | 122,7  | 117,2  | 116,5                | 114,6  | 118,7                           | 119,0  | 144,1  |
| 1985 März     | 121,8                   | 118,9  | 118,5                                   | 122,9  | 117,4  | 116,7                | 114,5  | 118,9                           | 119,1  | 144,2  |
| 1985 April    | 122,0                   | 119,1  | 118,7                                   | 122,4  | 118,2  | 117,1                | 114,4  | 119,7                           | 118,7  | 144,9  |
| 1985 Mai      | 122,1                   | 119,2  | 118,8                                   | 122,1  | 118,5  | 117,4                | 114,3  | 120,1                           | 119,0  | 145,0  |

| Jahr<br>Monat | Elektr.<br>Strom, Gas,<br>Fernwärme<br>und<br>Wasser | Bergbauliche Erzeugnisse<br>(ohne Erdgas) |  | Mineralölerzeugnisse |                     | Steine<br>und<br>Erden,<br>Asbest-<br>waren,<br>Schleifmittel | Eisen und Stahl |  | NE-Metalle<br>und<br>-Metall-<br>halbzeug | Gießerei-<br>erzeugnisse<br>zusammen |
|---------------|--|---|--|----------------------|---------------------|---|-----------------|--|---|--------------------------------------|
|               | darunter<br>elektrischer<br>Strom                    | zusammen                                  | darunter<br>Erzeugnisse<br>des<br>Kohlen-<br>bergbaues | zusammen             | darunter<br>Heizöle |   | zusammen        | darunter<br>Erzeugnisse<br>der<br>Hochofen-,<br>Stahl- und<br>Warmwalz-<br>werke <sup>4)</sup> |   |                                      |
| 1982 D        | 122,2  | 124,7                                     | 120,2  | 123,2                | 127,7               | 112,7   | 116,2           | 114,6  | 93,2                                      | 109,7                                |
| 1983 D        | 125,8  | 127,3                                     | 123,8  | 119,3                | 120,2               | 115,7   | 110,8           | 110,2  | 103,5                                     | 113,5                                |
| 1984 D        | 129,5  | 131,7                                     | 127,7  | 124,5                | 131,9               | 117,7   | 115,4           | 114,8  | 114,0                                     | 117,8                                |
| 1984 April    | 128,8  | 131,2                                     | 127,4  | 122,7                | 128,8               | 117,7   | 114,2           | 114,0  | 116,8                                     | 117,6                                |
| 1984 Mai      | 128,9  | 131,1                                     | 127,7  | 122,7                | 128,7               | 118,0   | 114,9           | 114,1  | 116,3                                     | 117,5                                |
| 1984 Juni     | 128,9  | 131,3                                     | 127,9  | 122,9                | 128,5               | 118,4   | 115,0           | 114,1  | 115,1                                     | 117,7                                |
| 1984 Juli     | 130,2  | 131,4                                     | 127,9  | 122,0                | 128,3               | 118,3   | 116,1           | 115,2  | 115,1                                     | 118,3                                |
| 1984 Aug.     | 130,3  | 131,6                                     | 127,9  | 121,3                | 128,0               | 118,1   | 116,1           | 115,1  | 114,3                                     | 118,3                                |
| 1984 Sept.    | 130,4  | 131,5                                     | 127,9  | 124,2                | 134,3               | 118,0   | 116,6           | 115,7  | 112,9                                     | 118,3                                |
| 1984 Okt.     | 130,5  | 132,7                                     | 128,0  | 129,7                | 139,3               | 118,1   | 117,1           | 116,0  | 111,9                                     | 118,4                                |
| 1984 Nov.     | 130,5  | 132,7                                     | 128,0  | 127,9                | 136,2               | 118,0   | 117,5           | 116,6  | 112,1                                     | 118,5                                |
| 1984 Dez.     | 130,5  | 132,9                                     | 128,0  | 127,6                | 136,5               | 118,0   | 118,4           | 117,4  | 112,4                                     | 118,7                                |
| 1985 Jan.     | 130,7  | 134,1                                     | 128,8  | 133,3                | 151,9               | 118,8   | 118,7           | 117,7  | 114,3                                     | 119,4                                |
| 1985 Febr.    | 130,7  | 134,2                                     | 129,0  | 136,5                | 158,2               | 118,9   | 118,7           | 117,8  | 116,3                                     | 120,4                                |
| 1985 März     | 130,7  | 134,3                                     | 129,0  | 136,0                | 154,8               | 119,6   | 119,8           | 118,9  | 116,8                                     | 121,4                                |
| 1985 April    | 130,8  | 134,3                                     | 129,0  | 131,5                | 138,6               | 119,8   | 120,2           | 119,4  | 117,0                                     | 122,7                                |
| 1985 Mai      | 130,8  | 134,9                                     | 129,6  | 129,6                | 131,3               | 119,9   | 120,1           | 119,1  | 117,7                                     | 123,2                                |

| Jahr<br>Monat | Gießerei-<br>erzeugnisse                          | Erzeugnisse der Ziehereien<br>und Kaltwalzwerke und<br>der Stahlverformung |   | Stahlbauerzeugnisse<br>und Schienenfahrzeuge |  | Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper) |                            |       |                     |                    |
|---------------|---|--|---|--|--|---|----------------------------|-------|---------------------|--------------------|
|               | darunter<br>Eisen-,<br>Stahl-<br>und<br>Temperguß | zusammen   | darunter<br>Ziehereien<br>und<br>Kaltwalz-<br>werke | zusammen                                     | darunter<br>Stahl- und<br>Leichtmetall-<br>konstruk-<br>tionen | zusammen  | darunter                   |       |                     |                    |
|               |   |  |   |  |  |   | gewerbli. Arbeitsmaschinen |       | Kraft-<br>maschinen | Land-<br>maschinen |
| 1982 D        | 111,3   | 110,3  | 109,3   | 115,5  | 116,6  | 111,4   | 111,4                      | 111,0 |                     |                    |
| 1983 D        | 114,9   | 111,2  | 109,9   | 117,9  | 118,3  | 115,0   | 115,2                      | 114,1 | 116,9               | 117,2              |
| 1984 D        | 118,1   | 114,0  | 114,2   | 119,1  | 119,5  | 118,0   | 118,5                      | 116,9 | 117,8               | 119,9              |
| 1984 April    | 117,5   | 113,9  | 114,2   | 119,1  | 119,8  | 117,5   | 118,1                      | 116,6 | 117,7               | 119,6              |
| 1984 Mai      | 117,8   | 113,9  | 114,3   | 119,0  | 119,5  | 117,8   | 118,3                      | 117,0 | 117,7               | 119,7              |
| 1984 Juni     | 118,0   | 114,0  | 113,6   | 119,0  | 119,5  | 118,0   | 118,6                      | 117,2 | 117,7               | 119,9              |
| 1984 Juli     | 118,6   | 114,3  | 114,3   | 119,2  | 119,6  | 118,3   | 118,9                      | 117,4 | 117,7               | 119,9              |
| 1984 Aug.     | 118,7   | 114,7  | 114,7   | 119,5  | 120,0  | 118,5   | 119,0                      | 117,4 | 118,1               | 120,1              |
| 1984 Sept.    | 119,2   | 114,7  | 114,7   | 119,7  | 119,9  | 118,6   | 119,1                      | 117,4 | 118,1               | 120,1              |
| 1984 Okt.     | 119,3   | 114,5  | 114,4   | 119,3  | 119,5  | 118,8   | 119,5                      | 117,5 | 118,1               | 120,0              |
| 1984 Nov.     | 119,4   | 114,6  | 114,6   | 119,3  | 119,6  | 119,1   | 119,7                      | 117,5 | 118,1               | 121,5              |
| 1984 Dez.     | 119,5   | 114,7  | 114,5   | 119,4  | 119,7  | 119,1   | 119,9                      | 117,6 | 118,1               | 121,7              |
| 1985 Jan.     | 120,3   | 115,2  | 115,0   | 119,5  | 119,6  | 120,0   | 120,7                      | 118,3 | 118,3               | 122,0              |
| 1985 Febr.    | 121,3   | 116,1  | 116,2   | 119,6  | 119,7  | 120,4   | 121,1                      | 118,6 | 118,8               | 122,2              |
| 1985 März     | 122,4   | 116,4  | 116,7   | 119,6  | 119,6  | 120,7   | 121,5                      | 119,1 | 118,8               | 122,4              |
| 1985 April    | 123,4   | 117,7  | 119,2   | 120,5  | 120,4  | 121,6   | 122,5                      | 120,1 | 119,8               | 122,6              |
| 1985 Mai      | 124,1   | 118,1  | 119,6   | 120,8  | 120,5  | 122,1   | 123,1                      | 120,3 | 119,8               | 122,7              |

Fußnoten siehe folgende Seite.

# Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)<sup>1)</sup>

1980 = 100

| Jahr<br>Monat | Straßenfahrzeuge |  |  | Boote<br>und<br>Jachten | Elektro-<br>technische<br>Erzeugnisse | Feinmechanische<br>und optische<br>Erzeugnisse; Uhren |   | Eisen-<br>Blech- und<br>Metall-<br>waren | Musik-<br>instrumente,<br>Spielwaren,<br>Sportgeräte,<br>Schmuck,<br>belichtete<br>Filme, Füll-<br>halter u.ä. | Chemische<br>Erzeugnisse | Büro-<br>maschinen;<br>Datenver-<br>arbeitungs-<br>geräte und -<br>einrichtungen |
|---------------|------------------|--|--|-------------------------|---------------------------------------|---|---|--|--|--------------------------|--|
|               | zusammen         | darunter   |  |                         |                                       | zusammen  | darunter<br>feinme-<br>chanische<br>Erzeugnisse |  |  |                          |  |
|               |                  | Kraftwagen<br>und<br>Kraft-<br>räder <sup>5)</sup> | Teile für<br>Kraftwagen<br>und<br>Kraftwagen-<br>motoren |                         |                                       |   |   |  |  |                          |  |
| 1982 D        | 110,4            | 109,5  | 111,9  | 108,8                   | 107,3                                 | 107,4   | 108,5   | 110,8                                    | 106,6  | 113,7                    | 104,0  |
| 1983 D        | 113,8            | 112,8  | 115,9  | 114,9                   | 110,1                                 | 110,5   | 111,9   | 113,8                                    | 111,1  | 113,9                    | 103,5  |
| 1984 D        | 117,5            | 117,3  | 117,8  | 120,3                   | 111,4                                 | 112,5   | 115,2   | 117,1                                    | 113,2  | 118,1                    | 102,2  |
| 1984 April    | 117,0            | 116,6  | 117,7  | 119,6                   | 111,5                                 | 112,3   | 115,1   | 117,0                                    | 112,7  | 117,9                    | 101,5  |
| 1984 Mai      | 117,1            | 116,6  | 117,8  | 119,6                   | 111,5                                 | 112,4   | 114,9   | 117,2                                    | 113,0  | 117,9                    | 101,5  |
| 1984 Juni     | 117,1            | 116,7  | 117,5  | 119,6                   | 111,4                                 | 112,4   | 115,1   | 117,4                                    | 113,3  | 117,8                    | 101,4  |
| 1984 Juli     | 117,2            | 116,7  | 117,8  | 119,6                   | 111,6                                 | 112,6   | 115,5   | 117,5                                    | 113,2  | 118,4                    | 101,4  |
| 1984 Aug.     | 117,3            | 116,8  | 118,1  | 119,6                   | 111,6                                 | 112,7   | 115,6   | 117,7                                    | 113,1  | 118,4                    | 101,6  |
| 1984 Sept.    | 118,3            | 118,3  | 118,2  | 121,4                   | 111,7                                 | 112,8   | 115,7   | 117,7                                    | 113,8  | 118,7                    | 102,7  |
| 1984 Okt.     | 119,0            | 119,3  | 118,2  | 121,4                   | 111,7                                 | 113,1   | 115,9   | 117,6                                    | 114,3  | 118,7                    | 102,8  |
| 1984 Nov.     | 119,0            | 119,3  | 118,1  | 121,5                   | 111,7                                 | 113,0   | 116,0   | 117,8                                    | 114,4  | 118,6                    | 103,0  |
| 1984 Dez.     | 119,0            | 119,3  | 118,2  | 123,8                   | 111,8                                 | 113,1   | 116,0   | 117,8                                    | 114,3  | 119,0                    | 103,0  |
| 1985 Jan.     | 119,5            | 119,5  | 119,2  | 124,6                   | 112,4                                 | 113,7   | 117,0   | 117,8                                    | 114,4  | 119,8                    | 103,6  |
| 1985 Febr.    | 119,7            | 119,6  | 119,8  | 126,4                   | 112,6                                 | 114,2   | 117,9   | 118,0                                    | 115,2  | 120,4                    | 103,7  |
| 1985 März     | 119,9            | 119,9  | 120,0  | 126,4                   | 112,8                                 | 114,1   | 117,9   | 118,3                                    | 115,9  | 120,5                    | 103,9  |
| 1985 April    | 121,2            | 121,6  | 120,5  | 126,4                   | 113,1                                 | 114,7   | 118,7   | 118,9                                    | 115,8  | 121,9                    | 103,7  |
| 1985 Mai      | 121,6            | 122,1  | 120,7  | 126,5                   | 113,2                                 | 114,8   | 118,8   | 119,4                                    | 115,8  | 122,3                    | 103,7  |

| Jahr<br>Monat | Fein-<br>keramische<br>Erzeugnisse | Glas-<br>und<br>Glaswaren | Schnittholz,<br>Sperrholz<br>u. sonstiges<br>bearbeitetes<br>Holz | Holzwaren | Holz-<br>schliff, <sup>6)</sup><br>Zellstoff,<br>Papier<br>und Pappe | Papier<br>und<br>Pappe-<br>waren | Druckerei-<br>erzeugnisse | Kunststoff-<br>erzeugnisse | Gummi-<br>waren | Leder |
|---------------|------------------------------------|---------------------------|---|-----------|--|----------------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------|-------|
| 1982 D        | 111,9                              | 109,4                     | 98,2  | 110,9     | 111,6  | 111,7                            | 108,1                     | 105,3                      | 115,0           | 105,4 |
| 1983 D        | 113,6                              | 108,7                     | 96,0  | 114,5     | 106,9  | 111,3                            | 109,5                     | 106,3                      | 116,6           | 108,3 |
| 1984 D        | 116,7                              | 109,5                     | 94,9  | 117,5     | 115,8  | 116,0                            | 112,8                     | 109,7                      | 118,5           | 124,4 |
| 1984 April    | 116,3                              | 108,8                     | 95,4  | 117,3     | 112,5  | 113,8                            | 111,5                     | 110,0                      | 117,4           | 123,3 |
| 1984 Mai      | 116,6                              | 109,1                     | 95,4  | 117,6     | 113,5  | 115,0                            | 111,7                     | 110,1                      | 117,9           | 124,8 |
| 1984 Juni     | 116,7                              | 109,4                     | 95,1  | 117,8     | 115,3  | 115,4                            | 112,2                     | 109,8                      | 118,5           | 125,2 |
| 1984 Juli     | 117,0                              | 109,4                     | 95,0  | 117,8     | 117,5  | 116,6                            | 113,0                     | 110,1                      | 119,1           | 125,5 |
| 1984 Aug.     | 117,2                              | 110,2                     | 94,8  | 117,9     | 118,6  | 117,2                            | 113,4                     | 110,1                      | 119,0           | 125,6 |
| 1984 Sept.    | 117,4                              | 109,3                     | 94,3  | 118,1     | 119,6  | 118,3                            | 114,0                     | 110,0                      | 118,8           | 127,0 |
| 1984 Okt.     | 117,9                              | 109,9                     | 94,0  | 118,1     | 121,5  | 119,0                            | 114,6                     | 109,7                      | 119,5           | 126,3 |
| 1984 Nov.     | 118,0                              | 110,2                     | 93,7  | 118,1     | 121,7  | 119,7                            | 114,7                     | 109,6                      | 120,4           | 126,9 |
| 1984 Dez.     | 118,0                              | 110,1                     | 94,1  | 118,1     | 121,7  | 119,8                            | 115,0                     | 109,4                      | 120,7           | 126,5 |
| 1985 Jan.     | 118,1                              | 110,5                     | 94,0  | 118,5     | 121,8  | 120,0                            | 115,4                     | 109,3                      | 120,6           | 126,5 |
| 1985 Febr.    | 118,3                              | 110,2                     | 94,0  | 119,3     | 122,3  | 120,4                            | 115,9                     | 109,5                      | 121,2           | 127,6 |
| 1985 März     | 118,5                              | 110,3                     | 94,1  | 119,7     | 122,4  | 120,8                            | 115,9                     | 109,7                      | 122,4           | 127,5 |
| 1985 April    | 119,9                              | 110,2                     | 94,2  | 119,8     | 122,3  | 120,6                            | 117,6                     | 110,2                      | 122,4           | 128,3 |
| 1985 Mai      | 120,3                              | 110,2                     | 94,1  | 120,2     | 122,2  | 120,7                            | 118,1                     | 110,7                      | 122,7           | 128,9 |

| Jahr<br>Monat | Lederwaren und Schuhe |                    | Textilien | Bekleidung | Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes |  |                              | Tabak-<br>waren | Fertigteil-<br>bauten<br>im<br>Hochbau |  |
|---------------|-----------------------|--------------------|-----------|------------|------------------------------------|--|------------------------------|-----------------|--|--|
|               | zusammen              | darunter<br>Schuhe |           |            | zusammen                           | darunter                                 |                              |                 |  |  |
|               |                       |                    |           |            |                                    | Mahl- und<br>Schälmlühen-<br>erzeugnisse | Milch,<br>Butter<br>und Käse |                 |  | Fleisch und<br>Fleisch-<br>erzeugnisse |
| 1982 D        | 107,9                 | 107,7              | 109,9     | 109,2      | 109,7                              | 108,3                                    | 109,4                        | 113,1           | 122,6                                  | 107,9                                  |
| 1983 D        | 110,5                 | 110,4              | 112,0     | 112,4      | 111,5                              | 109,9                                    | 111,7                        | 112,1           | 131,2                                  | 113,5                                  |
| 1984 D        | 113,9                 | 113,7              | 116,2     | 115,9      | 113,5                              | 106,0                                    | 108,9                        | 110,7           | 128,5                                  | 117,8                                  |
| 1984 April    | 113,0                 | 112,8              | 115,5     | 115,1      | 113,6                              | 109,3                                    | 108,4                        | 110,4           | 128,5                                  | 117,3                                  |
| 1984 Mai      | 113,2                 | 112,9              | 115,8     | 115,3      | 114,0                              | 110,0                                    | 108,1                        | 110,0           | 128,5                                  | 117,5                                  |
| 1984 Juni     | 113,5                 | 113,1              | 116,1     | 115,4      | 113,7                              | 108,7                                    | 107,9                        | 111,0           | 128,5                                  | 117,7                                  |
| 1984 Juli     | 114,1                 | 114,0              | 116,5     | 116,3      | 113,5                              | 106,7                                    | 107,6                        | 111,1           | 128,5                                  | 117,8                                  |
| 1984 Aug.     | 114,5                 | 114,4              | 116,8     | 116,6      | 112,9                              | 104,6                                    | 107,5                        | 111,1           | 128,5                                  | 118,1                                  |
| 1984 Sept.    | 114,5                 | 114,5              | 116,9     | 116,8      | 113,4                              | 101,7                                    | 107,7                        | 111,3           | 128,6                                  | 118,2                                  |
| 1984 Okt.     | 115,4                 | 115,5              | 117,2     | 117,2      | 113,3                              | 100,5                                    | 107,8                        | 111,3           | 128,6                                  | 119,1                                  |
| 1984 Nov.     | 115,5                 | 115,6              | 117,5     | 117,3      | 113,5                              | 100,5                                    | 108,2                        | 110,5           | 128,5                                  | 118,9                                  |
| 1984 Dez.     | 115,6                 | 115,7              | 117,6     | 117,2      | 113,4                              | 101,0                                    | 108,1                        | 110,7           | 128,5                                  | 118,9                                  |
| 1985 Jan.     | 116,4                 | 116,3              | 118,1     | 117,8      | 113,1                              | 102,1                                    | 106,6                        | 110,5           | 128,5                                  | 118,9                                  |
| 1985 Febr.    | 116,6                 | 116,4              | 118,4     | 117,8      | 113,3                              | 102,0                                    | 106,8                        | 110,3           | 128,5                                  | 118,9                                  |
| 1985 März     | 117,0                 | 117,0              | 118,6     | 117,9      | 113,2                              | 100,6                                    | 106,7                        | 110,2           | 128,5                                  | 119,2                                  |
| 1985 April    | 117,4                 | 117,5              | 118,9     | 118,1      | 113,1                              | 100,6                                    | 106,6                        | 110,2           | 128,5                                  | 119,5                                  |
| 1985 Mai      | 117,5                 | 117,5              | 118,8     | 118,2      | 113,0                              | 100,7                                    | 106,6                        | 110,3           | 128,5                                  | 119,8                                  |

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 2.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter. — 3) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem dritten Verstromungsgesetz berücksichtigt. — 4) Ohne Ferrolegierungswerke. — 5) Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotoren sowie Verbrennungsmotoren für Kraftfahrzeuge. — 6) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

**Zum Aufsatz: „Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte  
im Inlands- und Auslandsabsatz“**

**Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte  
Inlands- und Auslandsabsatz<sup>1)2)</sup>**

1980 = 100

| Warengruppe  | 1976  | 1977  | 1978  | 1979  | 1980 | 1981  | 1982  | 1983  | 1984  |
|--|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|
| Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt . . . . .  | 85,9  | 88,1  | 89,0  | 93,5  | 100  | 106,0 | 111,0 | 112,8 | 116,2 |
| Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes . . .  | 86,1  | 88,3  | 89,2  | 93,7  | 100  | 105,8 | 110,7 | 112,5 | 115,9 |
| Erzeugnisse des  |       |       |       |       |      |       |       |       |       |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes . .   | 82,8  | 82,1  | 81,6  | 90,1  | 100  | 108,8 | 112,8 | 112,5 | 117,2 |
| Investitionsgüter produzierenden Gewerbes . .  | 87,5  | 90,7  | 92,9  | 95,5  | 100  | 104,2 | 110,0 | 113,0 | 115,7 |
| Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes . .  | 85,4  | 87,9  | 89,3  | 93,6  | 100  | 104,9 | 109,1 | 111,1 | 114,6 |
| Nahrungs- und Genußmittelgewerbes . . . . .  | 91,6  | 97,9  | 97,1  | 97,5  | 100  | 104,7 | 110,6 | 113,0 | 114,8 |
| Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas) . . . . .   | 79,2  | 79,2  | 83,0  | 85,5  | 100  | 115,2 | 123,5 | 124,8 | 129,2 |
| Mineralölzeugnisse . . . . .   | 65,6  | 65,1  | 64,2  | 80,9  | 100  | 121,3 | 123,0 | 119,1 | 124,4 |
| Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel . .   | 82,2  | 85,4  | 88,1  | 92,4  | 100  | 106,3 | 112,5 | 115,5 | 117,5 |
| Eisen und Stahl . . . . .  | 97,0  | 91,1  | 92,8  | 96,7  | 100  | 104,9 | 116,7 | 111,4 | 116,8 |
| NE-Metalle und -Metallhalbzeug . . . . .   | 75,3  | 75,3  | 71,8  | 86,4  | 100  | 98,1  | 92,2  | 102,8 | 111,5 |
| Gießereierzeugnisse . . . . .  | 87,2  | 89,7  | 90,0  | 93,9  | 100  | 104,0 | 109,5 | 112,9 | 117,2 |
| Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke<br>und der Stahlverformung . . . . .              | 89,7  | 91,4  | 92,3  | 94,8  | 100  | 103,1 | 110,4 | 110,9 | 113,7 |
| Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge . .  | 83,5  | 86,5  | 89,9  | 93,8  | 100  | 105,3 | 115,1 | 118,0 | 119,6 |
| Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Acker-<br>schlepper) . . . . .                               | 84,6  | 88,8  | 91,8  | 95,0  | 100  | 105,1 | 111,2 | 114,7 | 117,8 |
| Straßenfahrzeuge . . . . .   | 85,9  | 89,3  | 92,2  | 95,2  | 100  | 104,3 | 110,7 | 114,1 | 117,9 |
| Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .  | 92,9  | 94,6  | 95,3  | 96,7  | 100  | 103,6 | 107,5 | 110,2 | 111,7 |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse;<br>Uhren . . . . .                                   | 88,6  | 91,9  | 94,0  | 96,3  | 100  | 103,5 | 107,4 | 110,2 | 112,6 |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren . . . . .   | 84,6  | 89,2  | 91,4  | 94,7  | 100  | 104,6 | 110,7 | 113,7 | 117,2 |
| Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte,<br>Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä. . . . | 69,7  | 72,3  | 76,2  | 82,0  | 100  | 104,5 | 107,2 | 112,2 | 114,0 |
| Chemische Erzeugnisse . . . . .  | 87,3  | 86,3  | 85,0  | 92,4  | 100  | 108,1 | 112,1 | 112,5 | 116,9 |
| Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und<br>-einrichtungen . . . . .                        | 111,8 | 109,8 | 105,9 | 101,4 | 100  | 100,2 | 102,3 | 101,4 | 101,1 |
| Feinkeramische Erzeugnisse . . . . .   | 84,7  | 88,5  | 91,9  | 94,5  | 100  | 106,3 | 111,6 | 113,6 | 117,1 |
| Glas und Glaswaren . . . . .   | 85,8  | 88,7  | 89,7  | 90,9  | 100  | 106,5 | 109,9 | 109,7 | 110,6 |
| Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes<br>Holz . . . . .                            | 75,6  | 81,7  | 81,8  | 86,0  | 100  | 101,8 | 98,7  | 96,7  | 95,9  |
| Holzwaren . . . . .  | 80,2  | 84,9  | 88,3  | 93,2  | 100  | 105,8 | 110,9 | 114,5 | 117,4 |
| Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>3)</sup> . . . .                                 | 90,4  | 89,3  | 86,2  | 91,5  | 100  | 108,7 | 111,8 | 107,6 | 116,8 |
| Papier- und Pappwaren . . . . .  | 87,7  | 86,6  | 86,7  | 91,4  | 100  | 107,7 | 111,7 | 111,4 | 116,0 |
| Druckereierzeugnisse . . . . .   | 84,3  | 87,9  | 91,0  | 94,5  | 100  | 104,8 | 108,4 | 110,0 | 113,2 |
| Kunststoffzeugnisse . . . . .  | 86,0  | 87,3  | 86,4  | 93,1  | 100  | 102,4 | 105,2 | 106,2 | 109,9 |
| Gummiwaren . . . . .   | 86,5  | 88,7  | 88,1  | 91,6  | 100  | 108,0 | 114,1 | 115,7 | 117,3 |
| Leder . . . . .  | 83,3  | 87,1  | 87,9  | 104,7 | 100  | 100,0 | 107,0 | 110,4 | 127,7 |
| Lederwaren und Schuhe . . . . .  | 78,2  | 82,9  | 86,6  | 92,2  | 100  | 104,9 | 108,4 | 110,8 | 114,2 |
| Textilien . . . . .  | 92,4  | 93,2  | 92,4  | 95,6  | 100  | 104,9 | 109,8 | 111,8 | 115,8 |
| Bekleidung . . . . .   | 86,7  | 90,2  | 92,9  | 95,6  | 100  | 105,1 | 109,2 | 112,2 | 115,8 |
| Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes . . . . .   | 92,6  | 97,9  | 97,1  | 97,5  | 100  | 105,0 | 109,5 | 111,3 | 113,5 |
| Tabakwaren . . . . .   | 84,2  | 97,4  | 97,1  | 98,0  | 100  | 101,7 | 122,8 | 131,4 | 129,2 |

Zusammengefaßter Index; Indizes vor 1980 sind mit Verkettungsfaktoren aus Basis 1976 auf Basis 1980 umgerechnet.

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. – 2) Ohne elektrischen Strom, Gas, Fernwärme und Wasser. – 3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

# Preisindex für die Lebenshaltung

1980 = 100

| Jahr<br>Monat 6) | Lebenshaltung  |  | Hauptgruppe/Untergruppe 7)                           |                            |  |                             |                                       |   |   |   |  |   |  |
|------------------|----------------|--|--|----------------------------|--|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|---|--|---|--|
|                  | ins-<br>gesamt | ohne<br>saisonab-<br>hängige<br>Waren 8) | Nahrungs-<br>mittel,<br>Getränke,<br>Tabak-<br>waren | Be-<br>kleidung,<br>Schuhe | Wohnungsmieten 9), Energie<br>(ohne Kraftstoffe) |                             |                                       | Möbel,<br>Haushalts-<br>geräte und<br>andere<br>Güter<br>für die<br>Haushalts-<br>führung | Güter für   |   |  |   |  |
|                  |                |  |  |                            | zu-<br>sammen                                    | Woh-<br>nungs-<br>mieten 9) | Energie<br>(ohne<br>Kraft-<br>stoffe) |   | die<br>Gesund-<br>heits- und<br>Körper-<br>pflege | Verkehr<br>und Nach-<br>richten-<br>über-<br>mittlung | Bildung,<br>Unter-<br>haltung,<br>Freizeit<br>(ohne<br>Dienst-<br>leistungen<br>des Gast-<br>gewerbes) | die pers.<br>Aus-<br>stattung,<br>Dienst-<br>leistungen<br>des<br>Beher-<br>bergungs-<br>gewerbes<br>sowie<br>Güter<br>sonstiger<br>Art |  |

### Alle privaten Haushalte 1)

|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 D     | 111,9 | 112,0 | 111,3 | 109,8 | 114,6 | 109,7 | 125,6 | 110,6 | 111,0 | 112,6 | 107,9 | 113,5 |
| 1983 D     | 115,6 | 115,7 | 114,3 | 113,0 | 118,3 | 115,6 | 124,5 | 113,7 | 115,6 | 117,1 | 111,4 | 118,5 |
| 1984 D     | 118,4 | 118,4 | 116,0 | 115,7 | 122,7 | 120,0 | 128,8 | 115,9 | 118,0 | 120,1 | 114,2 | 120,8 |
|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| 1984 April | 118,1 | 117,9 | 116,7 | 115,1 | 121,7 | 119,1 | 127,7 | 115,7 | 117,8 | 119,4 | 113,9 | 120,0 |
| Mai        | 118,2 | 117,9 | 116,8 | 115,5 | 121,8 | 119,4 | 127,3 | 115,8 | 117,9 | 119,6 | 113,9 | 120,0 |
| Juni       | 118,6 | 118,2 | 117,1 | 115,5 | 122,2 | 119,8 | 127,9 | 115,9 | 117,9 | 120,1 | 114,3 | 121,0 |
| Juli       | 118,4 | 118,3 | 116,7 | 115,5 | 122,3 | 119,9 | 127,7 | 116,0 | 118,0 | 119,7 | 113,8 | 121,4 |
| Aug.       | 118,2 | 118,3 | 115,7 | 115,7 | 122,6 | 120,4 | 127,7 | 116,1 | 118,1 | 119,1 | 113,7 | 121,4 |
| Sept.      | 118,3 | 118,6 | 115,0 | 116,2 | 123,4 | 120,9 | 129,0 | 116,2 | 118,3 | 119,4 | 113,7 | 121,4 |
| Okt.       | 119,0 | 119,4 | 115,0 | 116,6 | 124,7 | 121,5 | 132,0 | 116,3 | 118,4 | 121,8 | 114,3 | 121,4 |
| Nov.       | 119,2 | 119,5 | 115,2 | 117,0 | 124,7 | 121,9 | 130,9 | 116,5 | 118,5 | 122,0 | 115,1 | 121,5 |
| Dez.       | 119,3 | 119,5 | 115,3 | 117,0 | 124,9 | 122,1 | 131,1 | 116,5 | 118,6 | 121,8 | 115,4 | 121,9 |
|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| 1985 Jan.  | 120,0 | 120,0 | 116,1 | 117,2 | 125,9 | 122,5 | 133,6 | 116,7 | 118,9 | 121,6 | 116,4 | 124,1 |
| Febr.      | 120,5 | 120,3 | 117,0 | 117,4 | 126,6 | 122,8 | 135,1 | 116,9 | 119,1 | 121,9 | 116,5 | 124,5 |
| März       | 120,9 | 120,7 | 117,4 | 117,8 | 127,3 | 123,2 | 136,7 | 117,2 | 119,4 | 122,0 | 116,6 | 124,7 |
| April      | 121,1 | 120,8 | 118,0 | 118,0 | 126,6 | 123,4 | 133,9 | 117,4 | 119,5 | 123,2 | 116,2 | 124,9 |
| Mai        | 121,2 | 120,9 | 118,1 | 118,1 | 126,2 | 123,6 | 132,2 | 117,6 | 119,6 | 124,7 | 116,0 | 124,9 |

### 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höheren Einkommen 2)

|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 D     | 112,2 | 112,2 | 111,2 | 109,8 | 114,2 | 109,6 | 127,3 | 110,9 | 110,0 | 113,0 | 109,6 | 115,5 |
| 1983 D     | 116,0 | 116,1 | 114,0 | 113,2 | 117,8 | 115,2 | 125,5 | 114,1 | 114,4 | 117,5 | 113,0 | 121,4 |
| 1984 D     | 118,7 | 118,8 | 115,7 | 115,9 | 122,2 | 119,5 | 129,9 | 116,5 | 116,9 | 120,3 | 115,6 | 123,7 |
|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| 1984 April | 118,4 | 118,2 | 116,5 | 115,3 | 121,2 | 118,5 | 128,6 | 116,3 | 116,8 | 119,6 | 115,2 | 122,9 |
| Mai        | 118,5 | 118,4 | 116,5 | 115,7 | 121,3 | 118,9 | 128,2 | 116,4 | 116,8 | 119,7 | 115,3 | 123,0 |
| Juni       | 118,9 | 118,7 | 116,7 | 115,7 | 121,7 | 119,2 | 128,9 | 116,4 | 116,8 | 120,4 | 115,7 | 124,0 |
| Juli       | 118,8 | 118,7 | 116,4 | 115,8 | 121,8 | 119,4 | 128,6 | 116,6 | 116,9 | 120,0 | 115,3 | 124,1 |
| Aug.       | 118,6 | 118,7 | 115,4 | 115,9 | 122,1 | 119,8 | 128,6 | 116,6 | 117,0 | 119,4 | 115,2 | 124,1 |
| Sept.      | 118,7 | 119,0 | 114,6 | 116,5 | 122,8 | 120,4 | 130,0 | 116,8 | 117,1 | 119,5 | 115,4 | 124,2 |
| Okt.       | 119,4 | 119,7 | 114,7 | 116,8 | 124,2 | 121,0 | 133,3 | 116,9 | 117,3 | 122,0 | 115,9 | 124,2 |
| Nov.       | 119,6 | 119,8 | 114,9 | 117,2 | 124,1 | 121,3 | 132,3 | 117,1 | 117,4 | 122,1 | 116,5 | 124,2 |
| Dez.       | 119,7 | 119,9 | 115,0 | 117,3 | 124,3 | 121,5 | 132,4 | 117,1 | 117,5 | 121,9 | 116,8 | 124,5 |
|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| 1985 Jan.  | 120,5 | 120,5 | 115,9 | 117,5 | 125,2 | 121,9 | 135,0 | 117,3 | 117,8 | 121,7 | 117,6 | 127,6 |
| Febr.      | 121,0 | 120,8 | 116,9 | 117,7 | 125,9 | 122,2 | 136,7 | 117,6 | 118,0 | 122,0 | 117,7 | 127,8 |
| März       | 121,4 | 121,1 | 117,4 | 118,1 | 126,6 | 122,5 | 138,5 | 117,9 | 118,4 | 122,1 | 117,9 | 128,0 |
| April      | 121,6 | 121,3 | 118,0 | 118,3 | 126,0 | 122,7 | 135,6 | 118,0 | 118,5 | 123,2 | 117,7 | 128,2 |
| Mai        | 121,8 | 121,5 | 118,0 | 118,5 | 125,7 | 122,9 | 133,7 | 118,2 | 118,7 | 124,9 | 117,5 | 128,2 |

### 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen 3)

|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 D     | 112,0 | 112,0 | 111,2 | 110,0 | 114,7 | 109,8 | 127,0 | 110,6 | 112,5 | 112,7 | 109,2 | 112,4 |
| 1983 D     | 115,6 | 115,8 | 114,0 | 113,4 | 118,7 | 115,8 | 126,1 | 113,6 | 119,3 | 116,8 | 112,9 | 117,3 |
| 1984 D     | 118,4 | 118,3 | 115,7 | 116,3 | 123,1 | 120,2 | 130,2 | 115,9 | 121,6 | 119,5 | 115,7 | 119,8 |
|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| 1984 April | 118,1 | 117,8 | 116,5 | 115,6 | 122,0 | 119,2 | 129,1 | 115,6 | 121,3 | 118,7 | 115,4 | 118,9 |
| Mai        | 118,2 | 117,9 | 116,5 | 116,0 | 122,2 | 119,6 | 128,8 | 115,8 | 121,4 | 118,8 | 115,4 | 118,9 |
| Juni       | 118,6 | 118,2 | 116,7 | 116,1 | 122,5 | 119,9 | 129,3 | 115,8 | 121,5 | 119,4 | 115,8 | 120,4 |
| Juli       | 118,4 | 118,2 | 116,3 | 116,1 | 122,7 | 120,1 | 129,2 | 116,0 | 121,7 | 119,0 | 115,4 | 120,4 |
| Aug.       | 118,2 | 118,3 | 115,4 | 116,3 | 123,1 | 120,6 | 129,2 | 116,0 | 121,7 | 118,4 | 115,3 | 120,4 |
| Sept.      | 118,2 | 118,6 | 114,7 | 116,8 | 123,8 | 121,2 | 130,3 | 116,2 | 121,9 | 118,5 | 115,4 | 120,4 |
| Okt.       | 119,0 | 119,3 | 114,8 | 117,2 | 125,0 | 121,8 | 133,2 | 116,3 | 122,1 | 121,2 | 115,9 | 120,5 |
| Nov.       | 119,2 | 119,5 | 115,0 | 117,6 | 125,2 | 122,2 | 132,6 | 116,5 | 122,1 | 121,3 | 116,5 | 120,5 |
| Dez.       | 119,3 | 119,5 | 115,0 | 117,7 | 125,3 | 122,4 | 132,6 | 116,5 | 122,2 | 121,0 | 116,8 | 121,0 |
|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| 1985 Jan.  | 119,9 | 120,0 | 115,8 | 117,9 | 126,2 | 122,8 | 134,7 | 116,7 | 122,4 | 120,8 | 117,6 | 123,1 |
| Febr.      | 120,5 | 120,3 | 116,8 | 118,1 | 126,8 | 123,2 | 136,0 | 116,9 | 122,7 | 121,1 | 117,7 | 123,6 |
| März       | 120,8 | 120,5 | 117,2 | 118,5 | 127,5 | 123,5 | 137,5 | 117,2 | 122,9 | 121,1 | 117,9 | 123,8 |
| April      | 121,1 | 120,7 | 117,8 | 118,7 | 127,1 | 123,7 | 135,4 | 117,3 | 123,0 | 122,3 | 117,7 | 123,9 |
| Mai        | 121,3 | 120,9 | 117,9 | 118,9 | 126,8 | 123,9 | 134,0 | 117,5 | 123,1 | 124,0 | 117,5 | 124,0 |

Fußnoten siehe folgende Seite.

# Preisindex für die Lebenshaltung

1980 = 100

| Jahr<br>Monat <sup>6)</sup> | Lebenshaltung  |   | Hauptgruppe/Untergruppe <sup>7)</sup>                |                            |  |  |                                       |  |   |   |  |  |  |
|-----------------------------|----------------|---|--|----------------------------|--|--|---------------------------------------|--|---|---|--|--|--|
|                             | ins-<br>gesamt | ohne<br>saisonab-<br>hängige<br>Waren <sup>8)</sup> | Nahrungs-<br>mittel,<br>Getränke,<br>Tabak-<br>waren | Be-<br>kleidung,<br>Schuhe | Wohnungsmieten <sup>9)</sup> , Energie<br>(ohne Kraftstoffe) |  |                                       | Möbel,<br>Haushalts-<br>geräte und<br>andere<br>Güter für die<br>Haushalts-<br>führung | Güter für   |   |  |  |  |
|                             |                |   |  |                            | zu-<br>sammen  | Woh-<br>nungs-<br>mieten <sup>9)</sup> | Energie<br>(ohne<br>Kraft-<br>stoffe) |  | die<br>Gesund-<br>heits- und<br>Körper-<br>pflege | Verkehr<br>und Nach-<br>richten-<br>über-<br>mittlung | Bildung,<br>Unter-<br>haltung,<br>Freizeit<br>(ohne<br>Dienst-<br>leistungen<br>des Gast-<br>gewerbes) | die pers.<br>Aus-<br>stattung,<br>Dienst-<br>leistungen<br>des Beher-<br>bergungs-<br>gewerbes<br>sowie<br>Güter<br>sonstiger<br>Art |  |

## 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern<sup>4)</sup>

|            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 D     | 112,1 | 112,1 | 110,9 | 109,6 | 114,5 | 109,9 | 126,0 | 110,4 | 115,4 | 112,4 | 108,3 | 111,0 |
| 1983 D     | 115,8 | 116,0 | 113,3 | 112,8 | 119,1 | 116,2 | 126,5 | 113,5 | 124,6 | 116,2 | 113,0 | 114,8 |
| 1984 D     | 118,7 | 118,7 | 115,4 | 115,5 | 123,4 | 120,8 | 130,1 | 115,7 | 126,8 | 117,5 | 117,1 | 116,8 |
| 1984 April | 118,7 | 118,3 | 116,8 | 115,0 | 122,3 | 119,8 | 128,9 | 115,4 | 126,5 | 117,3 | 116,8 | 116,3 |
| Mai        | 118,9 | 118,3 | 116,9 | 115,3 | 122,6 | 120,1 | 129,0 | 115,5 | 126,6 | 117,1 | 116,6 | 116,3 |
| Juni       | 119,3 | 118,5 | 117,4 | 115,3 | 122,9 | 120,5 | 129,1 | 115,5 | 126,7 | 117,7 | 117,3 | 117,1 |
| Juli       | 119,0 | 118,5 | 116,6 | 115,4 | 123,1 | 120,7 | 129,4 | 115,8 | 126,9 | 117,1 | 116,3 | 117,1 |
| Aug.       | 118,5 | 118,7 | 114,9 | 115,5 | 123,5 | 121,2 | 129,5 | 115,9 | 126,9 | 116,7 | 116,2 | 117,1 |
| Sept.      | 118,4 | 119,0 | 113,7 | 116,1 | 124,2 | 121,8 | 130,1 | 116,0 | 127,1 | 116,7 | 115,9 | 117,1 |
| Okt.       | 118,9 | 119,6 | 113,7 | 116,4 | 125,2 | 122,4 | 132,3 | 116,2 | 127,2 | 118,2 | 116,9 | 117,2 |
| Nov.       | 119,2 | 119,8 | 113,9 | 116,8 | 125,6 | 122,8 | 132,6 | 116,5 | 127,3 | 118,1 | 118,1 | 117,2 |
| Dez.       | 119,3 | 119,9 | 114,0 | 116,8 | 125,7 | 123,1 | 132,3 | 116,5 | 127,4 | 118,1 | 118,8 | 117,4 |
| 1985 Jan.  | 120,1 | 120,2 | 115,3 | 117,0 | 126,3 | 123,5 | 133,5 | 116,6 | 127,7 | 118,1 | 120,6 | 118,3 |
| Febr.      | 120,8 | 120,5 | 116,7 | 117,2 | 126,8 | 123,9 | 134,4 | 116,8 | 127,8 | 118,4 | 120,6 | 118,8 |
| März       | 121,2 | 120,8 | 117,3 | 117,7 | 127,4 | 124,2 | 135,5 | 117,0 | 128,1 | 118,5 | 120,5 | 119,1 |
| April      | 121,5 | 120,9 | 118,1 | 117,8 | 127,3 | 124,5 | 134,7 | 117,1 | 128,2 | 118,9 | 119,9 | 119,2 |
| Mai        | 121,7 | 121,0 | 118,3 | 118,1 | 127,3 | 124,7 | 133,9 | 117,3 | 128,3 | 120,0 | 119,4 | 119,3 |

## Einfache Lebenshaltung eines Kindes<sup>5)</sup>

|            |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|------------|-------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1982 D     | 111,0 | . | 110,4 | 110,0 | 113,2 | 110,0 | 122,7 | 110,7 | 110,7 | 119,4 | 111,5 | 109,6 |
| 1983 D     | 114,1 | . | 112,4 | 113,4 | 117,7 | 116,5 | 121,2 | 113,5 | 114,0 | 127,0 | 117,0 | 113,3 |
| 1984 D     | 117,0 | . | 115,0 | 116,2 | 122,2 | 121,0 | 125,6 | 115,9 | 116,5 | 128,6 | 119,7 | 116,4 |
| 1985 April | 117,6 | . | 117,0 | 115,6 | 121,1 | 120,0 | 124,5 | 115,5 | 116,1 | 128,4 | 119,4 | 116,0 |
| Mai        | 118,0 | . | 117,8 | 115,9 | 121,2 | 120,4 | 123,6 | 115,7 | 116,3 | 127,4 | 119,5 | 116,2 |
| Juni       | 118,7 | . | 119,0 | 116,0 | 121,7 | 120,7 | 124,4 | 115,8 | 116,4 | 128,5 | 119,7 | 116,4 |
| Juli       | 117,7 | . | 116,8 | 116,1 | 121,7 | 120,9 | 123,9 | 116,0 | 116,6 | 128,6 | 119,9 | 116,5 |
| Aug.       | 116,7 | . | 114,3 | 116,2 | 122,1 | 121,5 | 123,9 | 116,1 | 116,7 | 129,2 | 119,9 | 116,6 |
| Sept.      | 116,1 | . | 112,3 | 116,8 | 123,1 | 122,1 | 125,7 | 116,3 | 116,8 | 129,2 | 120,1 | 116,9 |
| Okt.       | 116,3 | . | 112,1 | 117,2 | 124,4 | 122,7 | 129,4 | 116,4 | 117,0 | 128,7 | 120,2 | 117,1 |
| Nov.       | 116,4 | . | 112,2 | 117,5 | 124,2 | 123,1 | 127,3 | 116,6 | 117,0 | 128,1 | 120,3 | 117,3 |
| Dez.       | 116,5 | . | 112,3 | 117,6 | 124,5 | 123,3 | 128,0 | 116,7 | 117,1 | 128,7 | 120,5 | 117,5 |
| 1985 Jan.  | 117,4 | . | 113,7 | 117,7 | 125,7 | 123,8 | 131,2 | 116,8 | 117,3 | 129,4 | 120,6 | 117,8 |
| Febr.      | 118,4 | . | 115,4 | 117,9 | 126,4 | 124,2 | 133,0 | 117,1 | 117,4 | 129,4 | 120,8 | 118,2 |
| März       | 119,1 | . | 116,2 | 118,4 | 127,3 | 124,5 | 135,5 | 117,4 | 117,6 | 129,5 | 121,1 | 118,5 |
| April      | 119,7 | . | 117,6 | 118,6 | 126,3 | 124,8 | 130,7 | 117,5 | 117,8 | 129,5 | 121,5 | 118,7 |
| Mai        | 120,2 | . | 118,8 | 118,7 | 125,8 | 125,0 | 128,1 | 117,6 | 117,9 | 130,8 | 121,6 | 118,9 |

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 7.

1) Lebenshaltungsausgaben von rd. 2 665 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. — 2) Lebenshaltungsausgaben von rd. 4 148 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. — 3) Lebenshaltungsausgaben von rd. 2 575 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. — 4) Lebenshaltungsausgaben von rd. 1 192 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. — 5) Bedarfsstruktur 1976, nach der Preisentwicklung auf 1980 hochgerechnet, für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr; Hauptgruppe „Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“ enthält nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke. — 6) Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand zur Monatsmitte. — Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. — 7) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983 (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — 8) Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfrüchte, Frischfisch, und Blumen. — 9) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Zum Aufsatz: "Entwicklung des Sozialprodukts" Wirtschaftswachstum und Produktionsfaktoren

| Jahr 1) | Bruttosozialprodukt      |                       |                        |                       | Bruttoinlandsprodukt        |                        |                                    | Erwerbs-<br>tätige<br>im<br>Inland | Bruttoanlagevermögen<br>im Jahresdurchschnitt |                     |          |                         |
|---------|--------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---|---------------------|----------|-------------------------|
|         | in jeweiligen<br>Preisen |                       | in Preisen<br>von 1976 |                       | in<br>jeweiligen<br>Preisen | in Preisen<br>von 1976 |                                    |                                    | zu<br>Wiederbe-<br>schaffungs-<br>preisen     | in Preisen von 1976 |          |                         |
|         | Mill. DM                 | je<br>Einwohner<br>DM | Mill. DM               | je<br>Einwohner<br>DM | Mill. DM                    | Mill. DM               | je<br>Erwerbs-<br>tätigen 2)<br>DM | Durch-<br>schnitt<br>in<br>1 000   |   | Mill. DM            | Mill. DM | Kapital-<br>koeffizient |
| 1950    | 98 600                   | 2 102                 | 269 900                | 5 754                 | 97 180                      | 263 130                | 13 446                             | 19 570                             | 362 620                                       | 1 114 660           | 4,4      | 58 491                  |
| 1951    | 120 700                  | 2 546                 | 295 200                | 6 226                 | 119 300                     | 288 970                | 14 383                             | 20 091                             | 430 720                                       | 1 185 460           | 4,1      | 59 005                  |
| 1952    | 137 900                  | 2 889                 | 321 800                | 6 742                 | 136 420                     | 315 660                | 15 382                             | 20 522                             | 480 800                                       | 1 230 260           | 3,9      | 59 948                  |
| 1953    | 147 900                  | 3 070                 | 349 000                | 7 245                 | 146 530                     | 343 680                | 16 308                             | 21 074                             | 487 630                                       | 1 283 670           | 3,7      | 60 912                  |
| 1954    | 158 100                  | 3 246                 | 373 700                | 7 672                 | 157 270                     | 369 940                | 17 071                             | 21 671                             | 509 160                                       | 1 347 210           | 3,6      | 62 166                  |
| 1955    | 180 500                  | 3 668                 | 417 700                | 8 489                 | 179 730                     | 414 130                | 18 406                             | 22 500                             | 562 200                                       | 1 423 180           | 3,4      | 63 252                  |
| 1956    | 199 500                  | 4 006                 | 449 200                | 9 021                 | 198 680                     | 445 730                | 19 251                             | 23 154                             | 617 020                                       | 1 511 680           | 3,4      | 65 288                  |
| 1957    | 217 400                  | 4 311                 | 475 900                | 9 436                 | 216 540                     | 472 350                | 19 945                             | 23 683                             | 677 770                                       | 1 604 450           | 3,4      | 67 747                  |
| 1958    | 233 200                  | 4 568                 | 495 600                | 9 707                 | 232 650                     | 493 150                | 20 638                             | 23 895                             | 744 360                                       | 1 699 490           | 3,4      | 71 123                  |
| 1959    | 254 900                  | 4 937                 | 532 800                | 10 319                | 254 860                     | 531 510                | 21 990                             | 24 171                             | 824 360                                       | 1 803 300           | 3,4      | 74 606                  |
| 1960    | 286 000                  | 5 481                 | 579 500                | 11 105                | 285 630                     | 577 470                | 23 475                             | 24 599                             | 922 630                                       | 1 918 210           | 3,3      | 77 979                  |
| 1960    | 303 000                  | 5 466                 | 613 400                | 11 066                | 302 710                     | 611 520                | 23 463                             | 26 063                             | 978 150                                       | 2 034 480           | 3,3      | 78 060                  |
| 1961    | 331 400                  | 5 898                 | 643 100                | 11 446                | 331 710                     | 642 650                | 24 319                             | 26 426                             | 1 107 090                                     | 2 165 110           | 3,4      | 81 931                  |
| 1962    | 360 500                  | 6 343                 | 671 700                | 11 818                | 360 780                     | 671 200                | 25 311                             | 26 518                             | 1 263 760                                     | 2 303 070           | 3,4      | 86 849                  |
| 1963    | 382 100                  | 6 658                 | 692 500                | 12 067                | 382 370                     | 692 090                | 26 037                             | 26 581                             | 1 400 730                                     | 2 444 180           | 3,5      | 91 952                  |
| 1964    | 419 600                  | 7 238                 | 738 500                | 12 739                | 420 180                     | 738 730                | 27 768                             | 26 604                             | 1 533 660                                     | 2 594 210           | 3,5      | 97 512                  |
| 1965    | 458 200                  | 7 817                 | 778 700                | 13 284                | 459 170                     | 779 710                | 29 143                             | 26 755                             | 1 665 940                                     | 2 756 130           | 3,5      | 103 014                 |
| 1966    | 487 400                  | 8 240                 | 799 300                | 13 514                | 488 230                     | 800 070                | 29 995                             | 26 673                             | 1 809 010                                     | 2 921 260           | 3,7      | 109 521                 |
| 1967    | 493 700                  | 8 327                 | 798 900                | 13 475                | 494 350                     | 799 330                | 30 977                             | 25 804                             | 1 875 330                                     | 3 077 980           | 3,9      | 119 283                 |
| 1968    | 533 700                  | 8 970                 | 847 900                | 14 250                | 533 280                     | 846 640                | 32 782                             | 25 826                             | 1 989 110                                     | 3 228 330           | 3,8      | 125 003                 |
| 1969    | 597 800                  | 9 952                 | 911 600                | 15 176                | 596 950                     | 909 810                | 34 688                             | 26 228                             | 2 200 740                                     | 3 389 120           | 3,7      | 129 218                 |
| 1970    | 675 700                  | 11 141                | 957 500                | 15 787                | 675 300                     | 956 600                | 36 017                             | 26 560                             | 2 651 850                                     | 3 567 430           | 3,7      | 134 316                 |
| 1971    | 751 800                  | 12 267                | 988 100                | 16 123                | 750 560                     | 986 180                | 36 907                             | 26 721                             | 3 018 870                                     | 3 760 390           | 3,8      | 140 728                 |
| 1972    | 825 100                  | 13 379                | 1 029 000              | 16 685                | 823 740                     | 1 027 140              | 38 526                             | 26 661                             | 3 318 610                                     | 3 960 720           | 3,9      | 148 559                 |
| 1973    | 918 900                  | 14 827                | 1 075 900              | 17 360                | 917 270                     | 1 073 900              | 39 998                             | 26 849                             | 3 671 630                                     | 4 160 940           | 3,9      | 154 976                 |
| 1974    | 985 600                  | 15 883                | 1 080 800              | 17 417                | 984 580                     | 1 079 690              | 40 748                             | 26 497                             | 4 108 230                                     | 4 345 690           | 4,0      | 164 007                 |
| 1975    | 1 028 900                | 16 641                | 1 063 900              | 17 207                | 1 026 510                   | 1 061 430              | 41 227                             | 25 746                             | 4 376 270                                     | 4 509 310           | 4,2      | 175 146                 |
| 1976    | 1 123 000                | 18 251                | 1 123 000              | 18 251                | 1 119 690                   | 1 119 690              | 43 858                             | 25 530                             | 4 668 390                                     | 4 668 390           | 4,2      | 182 859                 |
| 1977    | 1 196 300                | 19 484                | 1 154 100              | 18 796                | 1 196 110                   | 1 153 980              | 45 272                             | 25 490                             | 5 016 360                                     | 4 832 610           | 4,2      | 189 588                 |
| 1978    | 1 290 000                | 21 035                | 1 194 000              | 19 469                | 1 285 140                   | 1 189 530              | 46 386                             | 25 644                             | 5 470 900                                     | 5 002 750           | 4,2      | 195 085                 |
| 1979    | 1 395 300                | 22 740                | 1 241 600              | 20 235                | 1 392 460                   | 1 239 170              | 47 686                             | 25 986                             | 6 112 770                                     | 5 183 660           | 4,2      | 199 479                 |
| 1980    | 1 485 700                | 24 132                | 1 265 500              | 20 555                | 1 481 360                   | 1 262 000              | 48 074                             | 26 251                             | 6 868 430                                     | 5 374 110           | 4,3      | 204 720                 |
| 1981    | 1 545 100                | 25 049                | 1 263 000              | 20 476                | 1 544 120                   | 1 262 370              | 48 463                             | 26 048                             | 7 426 360                                     | 5 559 720           | 4,4      | 213 441                 |
| 1982    | 1 599 900                | 25 956                | 1 250 000              | 20 280                | 1 601 190                   | 1 251 190              | 48 928                             | 25 572                             | 7 800 800                                     | 5 730 180           | 4,6      | 224 080                 |
| 1983    | 1 673 700                | 27 249                | 1 266 600              | 20 621                | 1 669 560                   | 1 263 740              | 50 214                             | 25 167                             | 8 162 960                                     | 5 894 830           | 4,7      | 234 229                 |
| 1984    | 1 750 000                | 28 606                | 1 299 700              | 21 246                | 1 744 990                   | 1 296 290              | 51 622                             | 25 111                             | 8 555 670                                     | 6 061 150           | 4,7      | 241 374                 |

1) 1950 bis 1959 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 ohne Saarland und Berlin. — 2) Im Inland.

# Entwicklung der Wirtschaftsstruktur nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

| Jahr 1) | Unternehmen                           |                             |  |                             |   |                                |                 |   |                          | Staat,<br>private<br>Haushalte<br>und private<br>Organisa-<br>tionen<br>ohne<br>Erwerbs-<br>zweck | Nach-<br>richtlich<br>Tertiärer<br>Sektor<br>(Sp. 8<br>bis 10) |   |
|---------|---------------------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------|---|--------------------------------|-----------------|---|--------------------------|---|--|---|
|         | Alle<br>Wirt-<br>schafts-<br>bereiche | Warenproduzierendes Gewerbe |  |                             |   |                                |                 |   | Handel<br>und<br>Verkehr |   |  | Dienst-<br>leistungs-<br>unter-<br>nehmen |
|         |                                       | zusammen                    | Land-<br>und<br>Forst-<br>wirtschaft,<br>Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe |   |                                |                 |   |                          |   |  |   |
|         |                                       |                             |  | zusammen                    | Energie-<br>und<br>Wasser-<br>ver-<br>sorgung,<br>Bergbau | Verar-<br>beitendes<br>Gewerbe | Bau-<br>gewerbe |   |                          |   |  |   |
| 1       | 2                                     | 3                           | 4  | 5                           | 6   | 7                              | 8               | 9 | 10                       | 11  |  |   |

## Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen<sup>2)</sup>

|      |           |           |        |         |        |         |         |         |         |         |         |
|------|-----------|-----------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1950 | 97 150    | 89 320    | 10 380 | 48 320  | 5 090  | 37 290  | 5 940   | 19 380  | 11 240  | 7 830   | 38 450  |
| 1951 | 119 180   | 109 990   | 12 520 | 61 320  | 6 280  | 47 740  | 7 300   | 23 050  | 13 100  | 9 190   | 45 340  |
| 1952 | 135 930   | 125 180   | 13 570 | 69 190  | 7 380  | 53 430  | 8 380   | 27 510  | 14 910  | 10 750  | 53 170  |
| 1953 | 145 930   | 133 820   | 13 580 | 75 530  | 8 530  | 57 110  | 9 890   | 28 030  | 16 680  | 12 110  | 56 820  |
| 1954 | 156 790   | 143 640   | 13 770 | 81 700  | 9 100  | 61 950  | 10 650  | 29 460  | 18 710  | 13 150  | 61 320  |
| 1955 | 179 210   | 164 760   | 14 500 | 94 820  | 9 800  | 71 940  | 13 080  | 34 100  | 21 340  | 14 450  | 69 890  |
| 1956 | 198 050   | 181 560   | 14 900 | 104 470 | 11 130 | 78 910  | 14 430  | 37 760  | 24 430  | 16 490  | 78 680  |
| 1957 | 216 040   | 197 500   | 15 530 | 112 970 | 12 120 | 85 730  | 15 120  | 41 800  | 27 200  | 18 540  | 87 540  |
| 1958 | 232 090   | 211 070   | 16 410 | 120 340 | 12 640 | 91 350  | 16 350  | 44 340  | 29 980  | 21 020  | 95 340  |
| 1959 | 254 310   | 232 160   | 16 800 | 133 420 | 13 260 | 100 660 | 19 500  | 48 380  | 33 560  | 22 150  | 104 090 |
| 1960 | 285 100   | 260 340   | 17 500 | 151 430 | 14 420 | 114 990 | 22 020  | 53 060  | 38 350  | 24 760  | 116 170 |
| 1960 | 302 200   | 275 550   | 17 660 | 160 800 | 15 650 | 121 860 | 23 290  | 55 960  | 41 130  | 26 650  | 123 740 |
| 1961 | 331 140   | 301 110   | 17 240 | 177 370 | 15 700 | 135 000 | 26 670  | 60 380  | 46 120  | 30 030  | 136 530 |
| 1962 | 359 940   | 327 520   | 18 790 | 191 830 | 16 240 | 144 990 | 30 600  | 66 480  | 50 420  | 32 420  | 149 320 |
| 1963 | 381 520   | 345 720   | 19 500 | 200 110 | 16 810 | 150 580 | 32 720  | 70 770  | 55 340  | 35 800  | 161 910 |
| 1964 | 420 080   | 381 130   | 19 450 | 223 370 | 17 730 | 167 520 | 38 120  | 76 500  | 61 810  | 38 950  | 177 260 |
| 1965 | 459 740   | 415 760   | 20 010 | 243 630 | 18 300 | 184 890 | 40 440  | 82 070  | 70 050  | 43 980  | 196 100 |
| 1966 | 490 630   | 441 790   | 20 870 | 254 760 | 18 940 | 192 920 | 42 900  | 87 810  | 78 350  | 48 840  | 215 000 |
| 1967 | 497 060   | 445 280   | 20 410 | 252 200 | 18 790 | 193 580 | 39 830  | 88 370  | 84 300  | 51 780  | 224 450 |
| 1968 | 537 450   | 482 300   | 22 800 | 277 010 | 20 750 | 215 260 | 41 000  | 90 430  | 92 060  | 55 150  | 237 640 |
| 1968 | 509 140   | 454 010   | 22 190 | 257 960 | 19 150 | 200 660 | 38 150  | 84 190  | 89 670  | 55 130  | 228 990 |
| 1969 | 567 910   | 505 650   | 23 490 | 290 360 | 19 820 | 229 590 | 40 950  | 90 320  | 101 480 | 62 260  | 254 060 |
| 1970 | 645 910   | 573 360   | 21 780 | 333 720 | 22 720 | 259 450 | 51 550  | 103 470 | 114 390 | 72 550  | 290 410 |
| 1971 | 718 300   | 631 870   | 22 760 | 361 300 | 24 100 | 278 040 | 59 160  | 116 050 | 131 760 | 86 430  | 334 240 |
| 1972 | 789 490   | 692 410   | 24 750 | 387 830 | 26 250 | 296 560 | 65 020  | 129 320 | 150 510 | 97 080  | 376 910 |
| 1973 | 882 900   | 770 150   | 26 600 | 430 910 | 29 420 | 333 250 | 68 240  | 141 260 | 171 380 | 112 750 | 425 390 |
| 1974 | 955 230   | 824 720   | 25 920 | 455 950 | 33 630 | 355 620 | 66 700  | 149 050 | 193 800 | 130 510 | 473 360 |
| 1975 | 995 920   | 854 090   | 28 470 | 454 920 | 37 670 | 354 060 | 63 190  | 157 330 | 213 370 | 141 830 | 512 530 |
| 1976 | 1 085 520 | 935 640   | 30 540 | 499 920 | 42 510 | 389 700 | 67 710  | 173 130 | 232 050 | 149 880 | 555 060 |
| 1977 | 1 160 120 | 999 980   | 31 360 | 529 550 | 42 780 | 414 420 | 72 350  | 185 640 | 253 430 | 160 140 | 599 210 |
| 1978 | 1 241 970 | 1 071 070 | 31 950 | 562 790 | 45 500 | 439 460 | 77 830  | 200 290 | 276 040 | 170 900 | 647 230 |
| 1979 | 1 342 660 | 1 158 790 | 30 880 | 611 040 | 48 650 | 474 280 | 88 110  | 217 570 | 299 300 | 183 870 | 700 740 |
| 1980 | 1 425 840 | 1 226 470 | 30 890 | 639 420 | 50 470 | 489 200 | 99 750  | 225 970 | 330 190 | 199 370 | 755 530 |
| 1981 | 1 493 980 | 1 281 620 | 33 350 | 647 440 | 53 130 | 495 300 | 99 010  | 239 620 | 361 210 | 212 360 | 813 190 |
| 1982 | 1 560 240 | 1 340 170 | 38 250 | 663 150 | 58 790 | 507 920 | 96 440  | 246 330 | 392 440 | 220 070 | 858 840 |
| 1983 | 1 626 850 | 1 399 020 | 34 290 | 689 600 | 60 590 | 530 400 | 98 610  | 255 140 | 419 990 | 227 830 | 902 960 |
| 1984 | 1 699 150 | 1 465 590 | 35 290 | 724 250 | 63 930 | 559 080 | 101 240 | 264 610 | 441 440 | 233 560 | 939 610 |

## Bruttowertschöpfung in Preisen von 1976

|      |         |         |        |         |        |         |        |         |         |        |         |
|------|---------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|
| 1950 | 251 810 | 205 640 | 18 730 | 99 320  | 15 680 | 64 330  | 19 310 | 41 320  | 46 270  | 46 170 | 133 760 |
| 1951 | 277 480 | 229 640 | 21 630 | 113 250 | 17 690 | 74 030  | 21 530 | 44 740  | 50 020  | 47 840 | 142 600 |
| 1952 | 303 210 | 251 980 | 21 850 | 126 590 | 18 560 | 84 000  | 24 030 | 47 600  | 55 940  | 51 230 | 154 770 |
| 1953 | 329 900 | 276 170 | 22 020 | 141 410 | 18 450 | 93 910  | 29 050 | 50 880  | 61 860  | 53 730 | 166 470 |
| 1954 | 355 560 | 299 320 | 22 590 | 155 260 | 19 160 | 105 150 | 30 950 | 54 550  | 66 920  | 56 240 | 177 710 |
| 1955 | 397 990 | 338 320 | 22 360 | 180 390 | 21 100 | 123 320 | 35 970 | 61 660  | 73 910  | 59 670 | 195 240 |
| 1956 | 427 120 | 364 480 | 22 240 | 194 310 | 22 750 | 133 280 | 38 280 | 67 800  | 80 130  | 62 640 | 210 570 |
| 1957 | 452 470 | 384 790 | 22 930 | 203 150 | 23 160 | 142 370 | 37 620 | 72 250  | 86 460  | 67 680 | 226 390 |
| 1958 | 472 620 | 400 380 | 24 430 | 211 440 | 22 550 | 149 980 | 38 910 | 73 400  | 91 110  | 72 240 | 236 750 |
| 1959 | 508 950 | 433 860 | 25 290 | 230 880 | 23 320 | 164 170 | 43 390 | 79 490  | 98 200  | 75 090 | 252 780 |
| 1960 | 553 990 | 476 070 | 26 460 | 256 870 | 25 360 | 186 110 | 45 400 | 86 890  | 105 850 | 77 920 | 270 660 |
| 1960 | 586 360 | 502 500 | 26 580 | 271 710 | 27 580 | 196 330 | 47 800 | 91 280  | 112 930 | 83 860 | 288 070 |
| 1961 | 616 660 | 528 910 | 24 180 | 288 370 | 27 740 | 210 030 | 50 600 | 96 620  | 119 740 | 87 750 | 304 110 |
| 1962 | 643 830 | 552 560 | 26 000 | 300 790 | 28 490 | 219 730 | 52 570 | 101 290 | 124 480 | 91 270 | 317 040 |
| 1963 | 664 310 | 569 330 | 26 920 | 308 140 | 29 240 | 224 950 | 53 950 | 104 510 | 129 760 | 94 980 | 329 250 |
| 1964 | 708 650 | 611 170 | 26 260 | 336 660 | 30 120 | 245 540 | 61 000 | 111 100 | 137 150 | 97 480 | 345 730 |

1) 1950 bis 1959 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 ohne Saarland und Berlin. — 2) 1950 bis 1967 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1968 einschl. kumulativer Umsatzsteuer.

# Entwicklung der Wirtschaftsstruktur nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

| Jahr 1) | Alle Wirtschaftsbereiche | Unternehmen |                                      |                             |  |                        |            |   | Handel und Verkehr | Dienstleistungsunternehmen | Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck | Nachrichtlich<br>Tertiärer Sektor (Sp. 8 bis 10) |
|---------|--------------------------|-------------|--------------------------------------|-----------------------------|--|------------------------|------------|---|--------------------|----------------------------|---|--|
|         |                          | zusammen    | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Warenproduzierendes Gewerbe |  |                        |            |   |                    |                            |   |  |
|         |                          |             |                                      | zusammen                    | Energie- und Wasserversorgung, Bergbau | Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe |   |                    |                            |   |  |
|         |                          |             |                                      |                             |  |                        |            | 2 |                    |                            |   |  |
| 1       | 2                        | 3           | 4                                    | 5                           | 6                                      | 7                      | 8          | 9 | 10                 | 11                         |   |  |

## Bruttowertschöpfung in Preisen von 1976

|      |           |           |        |         |        |         |        |         |         |         |         |
|------|-----------|-----------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|---------|---------|---------|
| 1965 | 747 680   | 646 290   | 24 890 | 358 430 | 29 710 | 265 200 | 63 520 | 117 780 | 145 190 | 101 390 | 364 360 |
| 1966 | 768 510   | 662 610   | 26 180 | 365 120 | 30 400 | 269 120 | 65 600 | 120 390 | 150 920 | 105 900 | 377 210 |
| 1967 | 770 040   | 661 040   | 28 510 | 355 370 | 29 200 | 263 470 | 62 700 | 120 060 | 157 100 | 109 000 | 386 160 |
| 1968 | 818 630   | 706 670   | 30 310 | 384 740 | 30 420 | 291 770 | 62 550 | 127 470 | 164 150 | 111 960 | 403 580 |
| 1969 | 881 040   | 765 950   | 29 380 | 423 540 | 32 810 | 326 750 | 63 980 | 139 660 | 173 370 | 115 090 | 428 120 |
| 1970 | 923 720   | 802 490   | 30 250 | 445 750 | 35 860 | 343 300 | 66 590 | 147 080 | 179 410 | 121 230 | 447 720 |
| 1971 | 948 820   | 822 370   | 29 760 | 453 380 | 35 810 | 346 790 | 70 780 | 151 400 | 187 830 | 126 450 | 465 680 |
| 1972 | 989 560   | 857 230   | 29 090 | 470 200 | 36 580 | 358 220 | 75 400 | 156 820 | 201 120 | 132 330 | 490 270 |
| 1973 | 1 037 160 | 898 920   | 31 030 | 495 170 | 39 480 | 380 190 | 75 500 | 163 330 | 209 390 | 138 240 | 510 960 |
| 1974 | 1 047 740 | 903 390   | 32 450 | 490 480 | 41 630 | 379 150 | 69 700 | 164 540 | 215 920 | 144 350 | 524 810 |
| 1975 | 1 027 980 | 879 750   | 30 960 | 465 220 | 39 000 | 360 860 | 65 360 | 162 010 | 221 560 | 148 230 | 531 800 |
| 1976 | 1 085 520 | 935 640   | 30 540 | 499 920 | 42 510 | 389 700 | 67 710 | 173 130 | 232 050 | 149 880 | 555 060 |
| 1977 | 1 121 200 | 969 550   | 32 330 | 511 090 | 43 260 | 399 200 | 68 630 | 182 350 | 243 780 | 151 650 | 577 780 |
| 1978 | 1 158 040 | 1 001 800 | 33 280 | 519 840 | 45 420 | 404 280 | 70 140 | 190 850 | 257 830 | 156 240 | 604 920 |
| 1979 | 1 208 420 | 1 047 100 | 32 150 | 545 850 | 48 680 | 423 670 | 73 500 | 199 540 | 269 560 | 161 320 | 630 420 |
| 1980 | 1 230 250 | 1 064 860 | 32 540 | 548 950 | 48 020 | 425 580 | 75 350 | 203 920 | 279 450 | 165 390 | 648 760 |
| 1981 | 1 232 010 | 1 062 920 | 34 290 | 537 020 | 48 100 | 417 480 | 71 440 | 205 360 | 286 250 | 169 090 | 660 700 |
| 1982 | 1 224 530 | 1 053 790 | 39 150 | 520 200 | 47 110 | 404 630 | 68 460 | 202 090 | 292 350 | 170 740 | 665 180 |
| 1983 | 1 236 370 | 1 064 050 | 36 090 | 524 630 | 47 270 | 409 150 | 68 210 | 205 190 | 298 140 | 172 320 | 675 650 |
| 1984 | 1 270 540 | 1 096 250 | 37 990 | 542 960 | 48 810 | 425 040 | 69 110 | 209 780 | 305 520 | 174 290 | 689 590 |

## Erwerbstätige im Inland

Durchschnitt in 1 000

|      |        |        |       |        |     |        |       |       |       |       |        |
|------|--------|--------|-------|--------|-----|--------|-------|-------|-------|-------|--------|
| 1950 | 19 570 | 17 579 | 4 819 | 8 389  | 721 | 6 313  | 1 355 | 3 052 | 1 319 | 1 991 | 6 362  |
| 1951 | 20 091 | 18 076 | 4 641 | 8 882  | 738 | 6 754  | 1 390 | 3 173 | 1 380 | 2 015 | 6 568  |
| 1952 | 20 522 | 18 431 | 4 503 | 9 155  | 766 | 6 940  | 1 449 | 3 319 | 1 454 | 2 091 | 6 864  |
| 1953 | 21 074 | 18 919 | 4 378 | 9 528  | 785 | 7 155  | 1 588 | 3 476 | 1 537 | 2 155 | 7 168  |
| 1954 | 21 671 | 19 445 | 4 259 | 9 944  | 787 | 7 493  | 1 664 | 3 605 | 1 637 | 2 226 | 7 468  |
| 1955 | 22 500 | 20 253 | 4 158 | 10 603 | 786 | 8 003  | 1 814 | 3 763 | 1 729 | 2 247 | 7 739  |
| 1956 | 23 154 | 20 840 | 4 051 | 11 037 | 789 | 8 406  | 1 842 | 3 921 | 1 831 | 2 314 | 8 066  |
| 1957 | 23 683 | 21 266 | 3 992 | 11 259 | 798 | 8 626  | 1 835 | 4 096 | 1 919 | 2 417 | 8 432  |
| 1958 | 23 895 | 21 402 | 3 876 | 11 300 | 785 | 8 886  | 1 829 | 4 226 | 2 000 | 2 493 | 8 719  |
| 1959 | 24 171 | 21 575 | 3 724 | 11 409 | 739 | 8 732  | 1 938 | 4 348 | 2 094 | 2 596 | 9 038  |
| 1960 | 24 599 | 21 946 | 3 541 | 11 741 | 679 | 9 055  | 2 007 | 4 473 | 2 191 | 2 653 | 9 317  |
| 1960 | 26 063 | 23 201 | 3 581 | 12 497 | 747 | 9 624  | 2 126 | 4 759 | 2 364 | 2 862 | 9 985  |
| 1961 | 26 426 | 23 468 | 3 449 | 12 805 | 722 | 9 905  | 2 178 | 4 808 | 2 406 | 2 958 | 10 172 |
| 1962 | 26 518 | 23 496 | 3 307 | 12 918 | 698 | 9 948  | 2 272 | 4 812 | 2 459 | 3 022 | 10 293 |
| 1963 | 26 581 | 23 457 | 3 144 | 12 927 | 665 | 9 883  | 2 379 | 4 845 | 2 541 | 3 124 | 10 510 |
| 1964 | 26 604 | 23 395 | 3 002 | 12 986 | 654 | 9 885  | 2 447 | 4 817 | 2 590 | 3 209 | 10 616 |
| 1965 | 26 755 | 23 477 | 2 876 | 13 158 | 645 | 10 059 | 2 454 | 4 791 | 2 652 | 3 278 | 10 721 |
| 1966 | 26 673 | 23 326 | 2 790 | 13 017 | 628 | 9 953  | 2 436 | 4 800 | 2 719 | 3 347 | 10 866 |
| 1967 | 25 804 | 22 370 | 2 638 | 12 249 | 582 | 9 418  | 2 249 | 4 709 | 2 774 | 3 434 | 10 917 |
| 1968 | 25 826 | 22 372 | 2 523 | 12 320 | 547 | 9 488  | 2 285 | 4 692 | 2 837 | 3 454 | 10 983 |
| 1969 | 26 228 | 22 719 | 2 395 | 12 727 | 539 | 9 883  | 2 305 | 4 714 | 2 883 | 3 509 | 11 106 |
| 1970 | 26 560 | 22 937 | 2 262 | 12 987 | 551 | 10 117 | 2 319 | 4 755 | 2 933 | 3 623 | 11 311 |
| 1971 | 26 721 | 22 953 | 2 134 | 12 937 | 550 | 10 033 | 2 354 | 4 869 | 3 013 | 3 768 | 11 650 |
| 1972 | 26 661 | 22 722 | 2 018 | 12 696 | 531 | 9 824  | 2 341 | 4 945 | 3 063 | 3 939 | 11 947 |
| 1973 | 26 849 | 22 785 | 1 924 | 12 723 | 515 | 9 861  | 2 347 | 5 015 | 3 123 | 4 064 | 12 202 |
| 1974 | 26 497 | 22 292 | 1 842 | 12 311 | 517 | 9 618  | 2 176 | 4 968 | 3 171 | 4 205 | 12 344 |
| 1975 | 25 746 | 21 450 | 1 773 | 11 610 | 514 | 9 106  | 1 990 | 4 857 | 3 210 | 4 296 | 12 363 |
| 1976 | 25 530 | 21 171 | 1 682 | 11 396 | 507 | 8 915  | 1 974 | 4 827 | 3 266 | 4 359 | 12 452 |
| 1977 | 25 490 | 21 102 | 1 589 | 11 362 | 504 | 8 918  | 1 940 | 4 845 | 3 306 | 4 388 | 12 539 |
| 1978 | 25 644 | 21 153 | 1 536 | 11 386 | 496 | 8 918  | 1 972 | 4 872 | 3 359 | 4 491 | 12 722 |
| 1979 | 25 986 | 21 370 | 1 479 | 11 518 | 497 | 8 965  | 2 056 | 4 911 | 3 462 | 4 616 | 12 989 |
| 1980 | 26 251 | 21 549 | 1 436 | 11 595 | 501 | 9 005  | 2 089 | 4 953 | 3 565 | 4 702 | 13 220 |
| 1981 | 26 048 | 21 272 | 1 405 | 11 317 | 508 | 8 778  | 2 031 | 4 924 | 3 626 | 4 776 | 13 326 |
| 1982 | 25 572 | 20 745 | 1 381 | 10 897 | 508 | 8 460  | 1 929 | 4 826 | 3 641 | 4 827 | 13 294 |
| 1983 | 25 167 | 20 287 | 1 372 | 10 519 | 502 | 8 129  | 1 888 | 4 734 | 3 662 | 4 880 | 13 276 |
| 1984 | 25 111 | 20 206 | 1 370 | 10 416 | 493 | 8 043  | 1 880 | 4 718 | 3 702 | 4 905 | 13 325 |

1) 1950 bis 1959 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1980 ohne Saarland und Berlin.

# Verwendung des Sozialprodukts

Mill. DM

| Jahr <sup>1)</sup>           | Brutto-sozial-<br>produkt | Privater<br>Verbrauch | Staats-<br>verbrauch | Bruttoinvestitionen |                     |                   |         |                              | Außen-<br>beitrag | Nachrichtlich |         |
|------------------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|---------|------------------------------|-------------------|---------------|---------|
|                              |                           |                       |                      | zu-<br>sammen       | Anlageinvestitionen |                   |         | Vorrats-<br>ver-<br>änderung |                   | Ausfuhr       | Einfuhr |
|                              |                           |                       |                      |                     | zu-<br>sammen       | Aus-<br>rüstungen | Bauten  |                              |                   |               |         |
| <b>In jeweiligen Preisen</b> |                           |                       |                      |                     |                     |                   |         |                              |                   |               |         |
| 1950                         | 98 600                    | 63 210                | 10 160               | 22 870              | 18 770              | 7 060             | 11 710  | 4 100                        | 2 360             | 14 840        | 12 480  |
| 1951                         | 120 700                   | 73 260                | 12 590               | 28 220              | 22 820              | 8 950             | 13 870  | 5 400                        | 6 630             | 23 090        | 16 460  |
| 1952                         | 137 900                   | 80 820                | 14 800               | 33 720              | 26 820              | 10 440            | 16 380  | 6 900                        | 8 560             | 27 400        | 18 840  |
| 1953                         | 147 900                   | 88 330                | 16 240               | 33 400              | 30 600              | 11 250            | 19 350  | 2 800                        | 9 930             | 29 620        | 19 690  |
| 1954                         | 158 100                   | 94 200                | 17 370               | 37 130              | 34 030              | 12 980            | 21 050  | 3 100                        | 9 400             | 34 390        | 24 990  |
| 1955                         | 180 500                   | 105 280               | 19 030               | 47 630              | 42 530              | 16 430            | 26 100  | 5 100                        | 8 560             | 40 090        | 31 530  |
| 1956                         | 199 500                   | 116 620               | 22 060               | 51 150              | 47 450              | 17 760            | 29 690  | 3 700                        | 9 670             | 45 890        | 36 220  |
| 1957                         | 217 400                   | 126 720               | 25 520               | 54 450              | 49 050              | 17 820            | 31 230  | 5 400                        | 10 710            | 52 370        | 41 660  |
| 1958                         | 233 200                   | 136 790               | 30 330               | 56 450              | 53 050              | 19 180            | 33 870  | 3 400                        | 9 630             | 53 110        | 43 480  |
| 1959                         | 254 900                   | 146 280               | 33 560               | 65 380              | 61 380              | 21 320            | 40 060  | 4 000                        | 9 680             | 58 600        | 48 920  |
| 1960                         | 286 000                   | 160 830               | 37 700               | 78 550              | 69 650              | 25 430            | 44 220  | 8 900                        | 8 920             | 67 490        | 58 570  |
| 1960                         | 303 000                   | 171 840               | 40 450               | 82 780              | 73 580              | 27 140            | 46 440  | 9 200                        | 7 930             | 60 680        | 52 750  |
| 1961                         | 331 400                   | 188 330               | 45 780               | 90 160              | 83 460              | 31 320            | 52 140  | 6 700                        | 7 130             | 63 200        | 56 070  |
| 1962                         | 360 500                   | 204 790               | 52 830               | 98 580              | 92 880              | 34 980            | 57 900  | 5 700                        | 4 300             | 66 260        | 61 960  |
| 1963                         | 382 100                   | 216 790               | 59 390               | 100 310             | 97 710              | 35 640            | 62 070  | 2 600                        | 5 610             | 72 030        | 66 420  |
| 1964                         | 419 600                   | 233 500               | 62 100               | 118 100             | 111 700             | 39 210            | 72 490  | 6 400                        | 5 900             | 79 860        | 73 960  |
| 1965                         | 458 200                   | 257 620               | 69 650               | 130 600             | 119 900             | 43 350            | 76 550  | 10 700                       | 330               | 87 190        | 86 860  |
| 1966                         | 487 400                   | 275 060               | 75 450               | 129 470             | 124 170             | 43 980            | 80 190  | 5 300                        | 7 420             | 98 420        | 91 000  |
| 1967                         | 493 700                   | 282 630               | 80 050               | 113 680             | 114 180             | 41 070            | 73 110  | — 500                        | 17 340            | 106 410       | 89 070  |
| 1968                         | 533 700                   | 300 740               | 82 730               | 130 490             | 119 390             | 43 140            | 76 250  | 11 100                       | 19 740            | 120 210       | 100 470 |
| 1969                         | 597 800                   | 330 900               | 93 120               | 156 200             | 138 900             | 53 590            | 85 310  | 17 300                       | 17 580            | 137 340       | 119 760 |
| 1970                         | 675 700                   | 368 850               | 106 470              | 186 250             | 172 050             | 65 880            | 106 170 | 14 200                       | 14 130            | 152 930       | 138 800 |
| 1971                         | 751 800                   | 409 440               | 126 820              | 200 610             | 196 110             | 72 660            | 123 450 | 4 500                        | 14 930            | 169 750       | 154 820 |
| 1972                         | 825 100                   | 452 100               | 141 130              | 213 970             | 209 170             | 72 740            | 136 430 | 4 800                        | 17 900            | 185 130       | 167 230 |
| 1973                         | 918 900                   | 495 360               | 163 160              | 231 760             | 219 260             | 75 270            | 143 990 | 12 500                       | 28 620            | 217 060       | 188 440 |
| 1974                         | 985 600                   | 533 740               | 190 210              | 217 710             | 212 710             | 72 360            | 140 350 | 5 000                        | 43 940            | 278 980       | 235 040 |
| 1975                         | 1 028 900                 | 585 540               | 210 530              | 202 910             | 209 410             | 78 050            | 131 360 | — 6 500                      | 29 920            | 273 430       | 243 510 |
| 1976                         | 1 123 000                 | 633 500               | 222 270              | 238 240             | 226 040             | 86 320            | 139 720 | 12 200                       | 28 990            | 312 600       | 283 610 |
| 1977                         | 1 196 300                 | 680 940               | 234 670              | 251 910             | 243 010             | 95 690            | 147 320 | 8 900                        | 28 780            | 329 760       | 300 980 |
| 1978                         | 1 290 000                 | 725 340               | 252 540              | 274 690             | 266 790             | 106 370           | 160 420 | 7 900                        | 37 430            | 349 720       | 312 290 |
| 1979                         | 1 395 300                 | 779 250               | 273 500              | 331 420             | 304 820             | 119 660           | 185 160 | 26 600                       | 11 130            | 383 140       | 372 010 |
| 1980                         | 1 485 700                 | 834 030               | 297 900              | 356 880             | 337 980             | 127 870           | 210 110 | 18 900                       | — 3 110           | 430 610       | 433 720 |
| 1981                         | 1 545 100                 | 879 200               | 317 840              | 333 320             | 338 220             | 128 650           | 209 570 | — 4 900                      | 14 740            | 494 600       | 479 860 |
| 1982                         | 1 599 900                 | 910 280               | 325 800              | 325 940             | 330 640             | 126 740           | 203 900 | — 4 700                      | 37 880            | 539 110       | 501 230 |
| 1983                         | 1 673 700                 | 947 320               | 335 660              | 352 140             | 346 540             | 137 550           | 208 990 | 5 600                        | 38 580            | 540 140       | 501 560 |
| 1984                         | 1 750 000                 | 978 100               | 349 830              | 373 570             | 357 470             | 140 150           | 217 320 | 16 100                       | 48 500            | 599 870       | 551 370 |
| <b>In Preisen von 1976</b>   |                           |                       |                      |                     |                     |                   |         |                              |                   |               |         |
| 1950                         | 269 900                   | 141 750               | 49 010               | 65 810              | 57 410              | 16 150            | 41 260  | 8 400                        | 13 330            | 32 750        | 19 420  |
| 1951                         | 295 200                   | 151 900               | 53 180               | 69 340              | 60 340              | 17 710            | 42 630  | 9 000                        | 20 780            | 42 060        | 21 280  |
| 1952                         | 321 800                   | 165 230               | 57 710               | 76 600              | 65 900              | 18 910            | 46 990  | 10 700                       | 22 260            | 48 470        | 26 210  |
| 1953                         | 349 000                   | 182 340               | 60 930               | 82 160              | 77 960              | 20 680            | 57 280  | 4 200                        | 23 570            | 54 080        | 30 510  |
| 1954                         | 373 700                   | 194 020               | 64 160               | 91 470              | 86 470              | 24 280            | 62 190  | 5 000                        | 24 050            | 63 650        | 39 600  |
| 1955                         | 417 700                   | 213 900               | 68 730               | 111 070             | 103 170             | 30 290            | 72 880  | 7 900                        | 24 000            | 73 280        | 49 280  |
| 1956                         | 449 200                   | 232 520               | 74 060               | 117 620             | 111 920             | 31 700            | 80 220  | 5 700                        | 25 000            | 80 690        | 55 690  |
| 1957                         | 475 900                   | 246 580               | 82 280               | 120 440             | 112 240             | 30 890            | 81 350  | 8 200                        | 26 600            | 89 910        | 63 310  |
| 1958                         | 495 600                   | 259 140               | 92 280               | 122 150             | 117 150             | 32 660            | 84 490  | 5 000                        | 22 030            | 91 510        | 69 480  |
| 1959                         | 532 800                   | 275 000               | 99 600               | 136 430             | 130 630             | 36 500            | 94 130  | 5 800                        | 21 770            | 102 080       | 80 310  |
| 1960                         | 579 500                   | 299 080               | 106 050              | 153 500             | 140 500             | 42 830            | 97 670  | 13 000                       | 20 870            | 115 980       | 95 110  |
| 1960                         | 613 400                   | 318 670               | 114 170              | 161 700             | 148 400             | 45 710            | 102 690 | 13 300                       | 18 860            | 104 580       | 85 720  |
| 1961                         | 643 100                   | 337 670               | 121 280              | 169 250             | 158 550             | 51 080            | 107 470 | 10 700                       | 14 900            | 108 180       | 93 280  |
| 1962                         | 671 700                   | 356 130               | 132 740              | 173 230             | 165 130             | 55 050            | 110 080 | 8 100                        | 9 600             | 112 430       | 102 830 |
| 1963                         | 692 500                   | 366 070               | 140 780              | 172 530             | 167 330             | 55 270            | 112 060 | 5 200                        | 13 120            | 120 770       | 107 650 |
| 1964                         | 738 500                   | 385 340               | 143 150              | 197 380             | 186 080             | 59 570            | 126 510 | 11 300                       | 12 630            | 130 290       | 117 660 |
| 1965                         | 778 700                   | 411 820               | 150 200              | 212 610             | 195 010             | 64 070            | 130 940 | 17 600                       | 4 070             | 138 390       | 134 320 |
| 1966                         | 799 300                   | 424 420               | 154 910              | 205 760             | 197 260             | 63 090            | 134 170 | 8 500                        | 14 210            | 152 170       | 137 960 |
| 1967                         | 798 900                   | 429 100               | 160 500              | 182 230             | 183 630             | 57 920            | 125 710 | — 1 400                      | 27 070            | 163 860       | 136 790 |
| 1968                         | 847 900                   | 449 390               | 161 200              | 205 850             | 190 350             | 62 010            | 128 340 | 15 500                       | 31 460            | 184 960       | 153 500 |
| 1969                         | 911 600                   | 484 300               | 168 360              | 234 750             | 210 450             | 75 690            | 134 760 | 24 300                       | 24 190            | 202 730       | 178 540 |
| 1970                         | 957 500                   | 521 090               | 175 820              | 251 380             | 231 280             | 88 310            | 142 970 | 20 100                       | 9 210             | 215 930       | 206 720 |
| 1971                         | 998 100                   | 548 310               | 184 900              | 251 550             | 245 550             | 92 910            | 152 640 | 6 000                        | 3 340             | 229 350       | 226 010 |
| 1972                         | 1 029 000                 | 573 300               | 192 680              | 258 260             | 251 760             | 91 150            | 160 610 | 6 500                        | 4 760             | 244 360       | 239 600 |
| 1973                         | 1 075 900                 | 587 090               | 202 300              | 266 730             | 251 230             | 90 960            | 160 270 | 15 500                       | 19 780            | 269 170       | 249 390 |
| 1974                         | 1 080 800                 | 589 680               | 210 570              | 232 180             | 227 180             | 81 120            | 146 060 | 5 000                        | 48 370            | 301 370       | 253 000 |
| 1975                         | 1 063 900                 | 610 150               | 218 830              | 208 590             | 216 090             | 81 030            | 135 060 | — 7 500                      | 26 330            | 283 020       | 256 690 |
| 1976                         | 1 123 000                 | 633 500               | 222 270              | 238 240             | 226 040             | 86 320            | 139 720 | 12 200                       | 28 990            | 312 600       | 283 610 |
| 1977                         | 1 154 100                 | 657 210               | 224 380              | 243 820             | 234 720             | 93 270            | 141 450 | 9 100                        | 28 690            | 323 450       | 294 760 |
| 1978                         | 1 194 000                 | 681 000               | 233 200              | 253 250             | 246 150             | 101 000           | 145 150 | 7 100                        | 26 550            | 336 940       | 310 390 |
| 1979                         | 1 241 600                 | 702 390               | 241 380              | 286 410             | 264 010             | 110 670           | 153 340 | 22 400                       | 11 420            | 353 410       | 341 990 |
| 1980                         | 1 265 500                 | 712 420               | 247 610              | 287 710             | 272 410             | 113 450           | 158 960 | 15 300                       | 17 760            | 372 960       | 355 200 |
| 1981                         | 1 263 000                 | 708 130               | 251 280              | 257 160             | 261 060             | 109 440           | 151 620 | — 3 900                      | 46 430            | 404 220       | 357 790 |
| 1982                         | 1 250 000                 | 698 270               | 248 880              | 245 650             | 248 850             | 103 190           | 145 660 | — 3 200                      | 57 200            | 422 680       | 365 480 |
| 1983                         | 1 266 600                 | 706 280               | 249 490              | 260 760             | 256 460             | 109 450           | 147 010 | 4 300                        | 50 070            | 417 390       | 367 320 |
| 1984                         | 1 299 700                 | 710 560               | 254 540              | 272 300             | 259 700             | 109 880           | 149 820 | 12 600                       | 62 300            | 450 470       | 388 170 |

<sup>1)</sup> 1950 bis 1959 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 ohne Saarland und Berlin.

## Volkseinkommen

| Jahr <sup>1)</sup> | Brutto-sozial-produkt zu Marktpreisen | Abschreibungen | Indirekte Steuern | Subventionen | Volkseinkommen               |                                      |   | Volks-einkommen je Einwohner | Lohnquote              |                         |
|--------------------|---------------------------------------|----------------|-------------------|--------------|------------------------------|--------------------------------------|---|------------------------------|------------------------|-------------------------|
|                    |                                       |                |                   |              | zusammen (Sp. 1 - 2 - 3 + 4) | Einkommen aus unselbständiger Arbeit | Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen |                              | (Sp. 6 in % von Sp. 5) | bereinigt <sup>2)</sup> |
|                    |                                       |                |                   |              |                              |                                      |   |                              |                        |                         |
| 1                  | 2                                     | 3              | 4                 | 5            | 6                            | 7                                    | 8   | 9                            | 10                     |                         |
| 1950               | 98 600                                | 7 880          | 12 700            | 490          | 78 510                       | 45 710                               | 32 800  | 1 674                        | 58,2                   | 65,7                    |
| 1951               | 120 700                               | 9 480          | 16 750            | 830          | 95 300                       | 55 290                               | 40 010  | 2 010                        | 58,0                   | 64,3                    |
| 1952               | 137 900                               | 10 770         | 19 770            | 890          | 108 250                      | 61 830                               | 46 420  | 2 268                        | 57,1                   | 62,5                    |
| 1953               | 147 900                               | 11 120         | 21 290            | 380          | 115 870                      | 68 090                               | 47 780  | 2 405                        | 58,8                   | 63,3                    |
| 1954               | 158 100                               | 11 710         | 22 710            | 230          | 123 910                      | 74 440                               | 49 470  | 2 544                        | 60,1                   | 63,9                    |
| 1955               | 180 500                               | 12 970         | 25 750            | 370          | 142 150                      | 84 880                               | 57 270  | 2 889                        | 59,7                   | 62,5                    |
| 1956               | 199 500                               | 14 570         | 28 140            | 1 040        | 157 830                      | 95 200                               | 62 630  | 3 169                        | 60,3                   | 62,4                    |
| 1957               | 217 400                               | 16 280         | 30 230            | 2 110        | 173 000                      | 104 420                              | 68 580  | 3 430                        | 60,4                   | 62,0                    |
| 1958               | 233 200                               | 18 000         | 31 670            | 1 740        | 185 270                      | 112 820                              | 72 450  | 3 629                        | 60,9                   | 62,3                    |
| 1959               | 254 900                               | 19 720         | 35 440            | 1 820        | 201 560                      | 121 270                              | 80 290  | 3 904                        | 60,2                   | 61,2                    |
| 1960               | 286 000                               | 22 190         | 38 940            | 2 280        | 227 150                      | 135 710                              | 91 440  | 4 353                        | 59,7                   | 60,2                    |
| 1960               | 303 000                               | 23 630         | 41 780            | 2 520        | 240 110                      | 144 390                              | 95 720  | 4 332                        | 60,1                   | 60,1                    |
| 1961               | 331 400                               | 27 120         | 46 190            | 2 660        | 260 750                      | 162 810                              | 97 940  | 4 641                        | 62,4                   | 61,8                    |
| 1962               | 360 500                               | 31 230         | 50 060            | 2 900        | 282 110                      | 180 130                              | 101 980   | 4 963                        | 63,9                   | 62,5                    |
| 1963               | 382 100                               | 34 990         | 52 790            | 3 480        | 297 800                      | 193 150                              | 104 650   | 5 189                        | 64,9                   | 63,0                    |
| 1964               | 419 600                               | 38 960         | 57 480            | 4 090        | 327 250                      | 211 170                              | 116 080   | 5 645                        | 64,5                   | 62,0                    |
| 1965               | 458 200                               | 43 310         | 62 190            | 5 750        | 358 450                      | 234 130                              | 124 320   | 6 115                        | 65,3                   | 62,3                    |
| 1966               | 487 400                               | 47 770         | 65 500            | 5 650        | 379 780                      | 252 060                              | 127 720   | 6 421                        | 66,4                   | 63,1                    |
| 1967               | 493 700                               | 50 520         | 67 990            | 5 550        | 380 740                      | 251 840                              | 128 900   | 6 422                        | 66,1                   | 62,9                    |
| 1968               | 533 700                               | 53 650         | 74 940            | 12 980       | 418 090                      | 270 380                              | 147 710   | 7 027                        | 64,7                   | 61,2                    |
| 1969               | 597 800                               | 58 200         | 88 280            | 11 620       | 462 940                      | 304 070                              | 158 870   | 7 707                        | 65,7                   | 61,4                    |
| 1970               | 675 700                               | 68 030         | 89 050            | 11 780       | 530 400                      | 360 640                              | 169 760   | 8 745                        | 68,0                   | 62,9                    |
| 1971               | 751 800                               | 77 530         | 98 690            | 12 610       | 588 190                      | 409 110                              | 179 080   | 9 598                        | 69,6                   | 63,7                    |
| 1972               | 825 100                               | 85 360         | 110 180           | 15 780       | 645 340                      | 450 260                              | 195 080   | 10 464                       | 69,8                   | 63,6                    |
| 1973               | 918 900                               | 94 590         | 121 070           | 18 650       | 721 890                      | 510 930                              | 210 960   | 11 648                       | 70,8                   | 64,2                    |
| 1974               | 985 600                               | 106 460        | 125 040           | 18 860       | 772 960                      | 563 120                              | 209 840   | 12 456                       | 72,9                   | 66,0                    |
| 1975               | 1 028 900                             | 115 940        | 130 280           | 20 380       | 803 060                      | 587 020                              | 216 040   | 12 988                       | 73,1                   | 66,1                    |
| 1976               | 1 123 000                             | 123 980        | 141 670           | 21 880       | 879 230                      | 631 240                              | 247 990   | 14 289                       | 71,8                   | 64,6                    |
| 1977               | 1 196 300                             | 132 450        | 152 370           | 24 500       | 935 980                      | 675 570                              | 260 410   | 15 244                       | 72,2                   | 64,6                    |
| 1978               | 1 290 000                             | 142 800        | 167 300           | 29 410       | 1 009 310                    | 720 890                              | 288 420   | 16 458                       | 71,4                   | 63,6                    |
| 1979               | 1 395 300                             | 156 320        | 182 950           | 30 910       | 1 086 940                    | 776 860                              | 310 080   | 17 714                       | 71,5                   | 63,4                    |
| 1980               | 1 485 700                             | 173 320        | 193 300           | 30 300       | 1 149 380                    | 842 050                              | 307 330   | 18 669                       | 73,3                   | 64,7                    |
| 1981               | 1 545 100                             | 188 220        | 198 140           | 29 040       | 1 187 780                    | 880 810                              | 306 970   | 19 257                       | 74,2                   | 65,4                    |
| 1982               | 1 599 900                             | 200 510        | 201 700           | 29 330       | 1 227 020                    | 900 550                              | 326 470   | 19 907                       | 73,4                   | 64,8                    |
| 1983               | 1 673 700                             | 210 640        | 214 090           | 31 610       | 1 280 580                    | 919 820                              | 360 760   | 20 849                       | 71,8                   | 63,6                    |
| 1984               | 1 750 000                             | 220 520        | 225 730           | 36 910       | 1 340 660                    | 947 000                              | 393 660   | 21 915                       | 70,6                   | 62,5                    |

1) 1950 bis 1959 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 ohne Saarland und Berlin. - 2) Lohnquote bei konstant gehaltenem Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen im Jahre 1960.

## Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> und seine Verwendung

| Jahr <sup>2)</sup> | Empfangene Bruttoeinkommen |                            |  |                        | Geleistete laufende Übertragungen <sup>4)</sup> | Verfügbares Einkommen <sup>3)</sup> (Sp. 1-5) | Privater Verbrauch | Ersparnis <sup>3)</sup> (Sp. 6-7) | Verfügbares Einkommen <sup>3)</sup> | Privater Verbrauch | Sparquote <sup>3)</sup> (Sp. 8 in % von Sp. 6) | Preisindex des Privaten Verbrauchs |              |   |            |   |   |    |    |
|--------------------|----------------------------|----------------------------|--|------------------------|---|---|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------|--|------------------------------------|--------------|---|------------|---|---|----|----|
|                    | zusammen                   | aus unselbständiger Arbeit | aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen <sup>3)</sup> | laufende Übertragungen |   |   |                    |                                   |                                     |                    |  |                                    | je Einwohner |   |            |   |   |    |    |
|                    | Mill. DM                   |                            |  |                        |   |   |                    |                                   |                                     |                    |  |                                    | DM           | % | 1976 = 100 |   |   |    |    |
|                    | 1                          | 2                          | 3  | 4                      |   |   |                    |                                   |                                     |                    |  |                                    | 5            | 6 | 7          | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1950               | 82 140                     | 45 710                     | 22 390   | 14 040                 | 16 870  | 65 270  | 63 210             | 2 060                             | 1 391                               | 1 348              | 3,2  | 44,6                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1951               | 96 150                     | 55 290                     | 25 060   | 15 800                 | 20 560  | 75 590  | 73 260             | 2 330                             | 1 594                               | 1 545              | 3,1  | 48,2                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1952               | 110 470                    | 61 830                     | 29 980   | 18 660                 | 24 770  | 85 700  | 80 820             | 4 880                             | 1 796                               | 1 693              | 5,7  | 48,9                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1953               | 122 390                    | 68 090                     | 33 640   | 20 660                 | 27 600  | 94 790  | 88 330             | 6 460                             | 1 968                               | 1 834              | 6,8  | 48,4                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1954               | 131 060                    | 74 440                     | 34 610   | 22 010                 | 29 370  | 101 690                                       | 94 200             | 7 490                             | 2 088                               | 1 934              | 7,4  | 48,6                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1955               | 145 170                    | 84 880                     | 35 720   | 24 570                 | 32 510  | 112 660                                       | 105 280            | 7 380                             | 2 290                               | 2 140              | 6,6  | 49,2                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1956               | 160 110                    | 95 200                     | 37 440   | 27 470                 | 36 510  | 123 600                                       | 116 620            | 6 980                             | 2 482                               | 2 342              | 5,6  | 50,2                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1957               | 178 930                    | 104 420                    | 41 660   | 32 850                 | 41 180  | 137 750                                       | 126 720            | 11 030                            | 2 731                               | 2 513              | 8,0  | 51,4                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1958               | 194 720                    | 112 820                    | 44 920   | 36 980                 | 44 890  | 149 830                                       | 136 790            | 13 040                            | 2 935                               | 2 679              | 8,7  | 52,8                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1959               | 210 220                    | 121 270                    | 50 360   | 38 590                 | 49 850  | 160 370                                       | 146 280            | 14 090                            | 3 106                               | 2 833              | 8,8  | 53,2                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1960               | 233 340                    | 135 710                    | 57 260   | 40 370                 | 56 890  | 176 450                                       | 160 830            | 15 620                            | 3 381                               | 3 082              | 8,9  | 53,8                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1960               | 248 350                    | 144 390                    | 59 540   | 44 420                 | 60 390  | 187 960                                       | 171 840            | 16 120                            | 3 391                               | 3 100              | 8,6  | 53,9                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1961               | 277 090                    | 162 810                    | 65 640   | 48 640                 | 70 000  | 207 090                                       | 188 330            | 18 760                            | 3 686                               | 3 352              | 9,1  | 55,8                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1962               | 302 890                    | 180 130                    | 69 410   | 53 350                 | 78 790  | 224 100                                       | 204 790            | 19 310                            | 3 943                               | 3 603              | 8,6  | 57,5                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1963               | 326 350                    | 193 150                    | 75 810   | 57 390                 | 85 770  | 240 580                                       | 216 790            | 23 790                            | 4 192                               | 3 778              | 9,9  | 59,2                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1964               | 356 400                    | 211 170                    | 82 600   | 62 630                 | 93 230  | 263 170                                       | 233 500            | 29 670                            | 4 540                               | 4 028              | 11,3   | 60,6                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1965               | 395 350                    | 234 130                    | 90 840   | 70 380                 | 101 910   | 293 440                                       | 257 620            | 35 820                            | 5 006                               | 4 395              | 12,2   | 62,6                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1966               | 424 480                    | 252 060                    | 95 330   | 77 090                 | 113 350   | 311 130                                       | 275 060            | 36 070                            | 5 260                               | 4 650              | 11,6   | 64,8                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1967               | 434 490                    | 251 840                    | 97 100   | 85 550                 | 116 360   | 318 130                                       | 282 630            | 35 500                            | 5 366                               | 4 767              | 11,2   | 65,9                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1968               | 471 420                    | 270 380                    | 110 700  | 90 340                 | 127 550   | 343 870                                       | 300 740            | 43 130                            | 5 779                               | 5 054              | 12,5   | 66,9                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1969               | 528 070                    | 304 070                    | 125 880  | 98 120                 | 146 530   | 381 540                                       | 330 900            | 50 640                            | 6 352                               | 5 509              | 13,3   | 68,3                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1970               | 606 190                    | 360 640                    | 137 080  | 108 470                | 178 220   | 427 970                                       | 368 850            | 59 120                            | 7 056                               | 6 082              | 13,8   | 70,8                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1971               | 682 800                    | 409 110                    | 151 290  | 122 400                | 209 440   | 473 360                                       | 409 440            | 63 920                            | 7 724                               | 6 681              | 13,5   | 74,7                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1972               | 763 290                    | 450 260                    | 173 210  | 139 820                | 235 100   | 528 190                                       | 452 100            | 76 090                            | 8 565                               | 7 331              | 14,4   | 78,9                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1973               | 857 930                    | 510 930                    | 190 520  | 156 480                | 282 740   | 575 190                                       | 495 360            | 79 830                            | 9 281                               | 7 993              | 13,9   | 84,4                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1974               | 941 970                    | 563 120                    | 199 600  | 179 250                | 317 220   | 624 750                                       | 533 740            | 91 010                            | 10 068                              | 8 601              | 14,6   | 90,5                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1975               | 1 022 250                  | 587 020                    | 216 800  | 218 430                | 332 830   | 689 420                                       | 585 540            | 103 880                           | 11 150                              | 9 470              | 15,1   | 96,0                               |              |   |            |   |   |    |    |
| 1976               | 1 104 470                  | 631 240                    | 237 270  | 235 960                | 374 130   | 730 340                                       | 633 500            | 96 840                            | 11 869                              | 10 296             | 13,3   | 100,0                              |              |   |            |   |   |    |    |
| 1977               | 1 177 740                  | 675 570                    | 251 470  | 250 700                | 402 370   | 775 370                                       | 680 940            | 94 430                            | 12 628                              | 11 090             | 12,2   | 103,6                              |              |   |            |   |   |    |    |
| 1978               | 1 248 300                  | 720 890                    | 262 750  | 264 660                | 423 510   | 824 790                                       | 725 340            | 99 450                            | 13 449                              | 11 827             | 12,1   | 106,5                              |              |   |            |   |   |    |    |
| 1979               | 1 346 510                  | 776 860                    | 286 870  | 282 780                | 454 510   | 892 000                                       | 779 250            | 112 750                           | 14 537                              | 12 700             | 12,6   | 110,9                              |              |   |            |   |   |    |    |
| 1980               | 1 455 260                  | 842 050                    | 309 820  | 303 390                | 498 290   | 956 970                                       | 834 030            | 122 940                           | 15 544                              | 13 547             | 12,8   | 117,1                              |              |   |            |   |   |    |    |
| 1981               | 1 546 500                  | 880 810                    | 335 390  | 330 300                | 529 630   | 1 016 870                                     | 879 200            | 137 670                           | 16 486                              | 14 254             | 13,5   | 124,2                              |              |   |            |   |   |    |    |
| 1982               | 1 596 250                  | 900 550                    | 346 470  | 349 230                | 552 110   | 1 044 140                                     | 910 280            | 133 860                           | 16 940                              | 14 768             | 12,8   | 130,4                              |              |   |            |   |   |    |    |
| 1983               | 1 634 260                  | 919 820                    | 357 590  | 356 850                | 566 030   | 1 068 230                                     | 947 320            | 120 910                           | 17 391                              | 15 423             | 11,3   | 134,1                              |              |   |            |   |   |    |    |
| 1984               | 1 696 650                  | 947 000                    | 384 840  | 364 810                | 591 580   | 1 105 070                                     | 978 100            | 126 970                           | 18 064                              | 15 989             | 11,5   | 137,7                              |              |   |            |   |   |    |    |

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 2) 1950 bis 1959 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 ohne Saarland und Berlin. - 3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. - 4) Einschl. Zinsen auf Konsumentenschulden.

# Einnahmen und Ausgaben des Staates

Mill. DM

| Jahr <sup>1)</sup> | Einnahmen |                       |                 | Ausgaben  |                  |                       |                |        | Finanzierungs-saldo |
|--------------------|-----------|-----------------------|-----------------|-----------|------------------|-----------------------|----------------|--------|---------------------|
|                    | insgesamt | darunter              |                 | insgesamt | Staats-verbrauch | Brutto-investi-tionen | Über-tragungen | Zinsen |                     |
|                    |           | Steuern <sup>2)</sup> | Sozial-beiträge |           |                  |                       |                |        |                     |
| 1950 .....         | 31 310    | 20 700                | 8 410           | 30 700    | 10 160           | 2 040                 | 17 940         | 560    | 610                 |
| 1951 .....         | 40 620    | 26 950                | 10 120          | 36 950    | 12 590           | 2 360                 | 21 270         | 730    | 3 670               |
| 1952 .....         | 48 370    | 32 750                | 11 390          | 42 840    | 14 800           | 2 540                 | 24 710         | 790    | 5 530               |
| 1953 .....         | 62 290    | 35 890                | 12 700          | 46 240    | 16 240           | 3 060                 | 26 080         | 860    | 16 050              |
| 1954 .....         | 56 670    | 37 780                | 13 710          | 49 710    | 17 370           | 3 630                 | 27 380         | 1 330  | 6 960               |
| 1955 .....         | 63 110    | 41 470                | 15 610          | 54 660    | 19 030           | 4 870                 | 29 340         | 1 420  | 8 450               |
| 1956 .....         | 69 830    | 45 880                | 17 410          | 60 500    | 22 060           | 5 640                 | 31 260         | 1 540  | 9 330               |
| 1957 .....         | 77 260    | 49 100                | 21 260          | 70 160    | 25 520           | 5 930                 | 37 120         | 1 590  | 7 100               |
| 1958 .....         | 83 290    | 51 260                | 24 590          | 79 900    | 30 330           | 6 230                 | 41 590         | 1 750  | 3 390               |
| 1959 .....         | 92 100    | 57 510                | 26 290          | 87 410    | 33 560           | 8 050                 | 43 820         | 1 980  | 4 690               |
| 1960 .....         | 104 950   | 65 630                | 29 170          | 95 660    | 37 700           | 9 240                 | 46 610         | 2 110  | 9 290               |
| 1960 .....         | 108 870   | 69 770                | 31 210          | 99 660    | 40 450           | 9 720                 | 47 300         | 2 190  | 9 210               |
| 1961 .....         | 122 600   | 79 970                | 34 420          | 113 350   | 45 780           | 11 440                | 53 920         | 2 210  | 9 250               |
| 1962 .....         | 134 760   | 87 890                | 38 120          | 129 580   | 52 830           | 14 280                | 60 060         | 2 410  | 5 180               |
| 1963 .....         | 143 790   | 93 270                | 41 160          | 140 380   | 59 390           | 17 110                | 61 230         | 2 650  | 3 410               |
| 1964 .....         | 156 180   | 101 950               | 43 830          | 153 170   | 62 100           | 20 880                | 67 290         | 2 900  | 3 010               |
| 1965 .....         | 167 470   | 107 840               | 48 520          | 170 230   | 69 650           | 20 860                | 76 490         | 3 230  | - 2 760             |
| 1966 .....         | 180 720   | 114 890               | 53 820          | 181 590   | 75 450           | 21 200                | 80 820         | 4 120  | - 870               |
| 1967 .....         | 186 560   | 117 380               | 56 420          | 193 560   | 80 050           | 18 870                | 89 450         | 5 190  | - 7 000             |
| 1968 .....         | 206 770   | 129 800               | 62 200          | 211 080   | 82 730           | 20 680                | 102 290        | 5 380  | - 4 310             |
| 1969 .....         | 239 850   | 152 160               | 71 430          | 233 330   | 93 120           | 23 730                | 110 640        | 5 840  | 6 520               |
| 1970 .....         | 265 480   | 161 890               | 84 940          | 264 130   | 106 470          | 31 290                | 119 820        | 6 550  | 1 350               |
| 1971 .....         | 303 090   | 183 650               | 98 510          | 304 300   | 126 820          | 33 870                | 136 270        | 7 340  | - 1 210             |
| 1972 .....         | 336 630   | 201 250               | 112 610         | 340 990   | 141 130          | 33 850                | 157 580        | 8 430  | - 4 360             |
| 1973 .....         | 397 480   | 236 880               | 133 590         | 386 450   | 163 160          | 35 130                | 177 990        | 10 170 | 11 030              |
| 1974 .....         | 432 060   | 253 420               | 149 680         | 444 840   | 190 210          | 40 130                | 202 350        | 12 150 | - 12 780            |
| 1975 .....         | 450 320   | 254 100               | 166 510         | 508 870   | 210 530          | 40 350                | 243 820        | 14 170 | - 58 550            |
| 1976 .....         | 507 040   | 285 500               | 187 790         | 545 700   | 222 270          | 39 440                | 266 550        | 17 440 | - 38 660            |
| 1977 .....         | 552 570   | 317 020               | 199 830         | 581 730   | 234 670          | 39 730                | 286 920        | 20 410 | - 29 160            |
| 1978 .....         | 587 650   | 334 790               | 212 080         | 620 070   | 252 540          | 43 560                | 302 450        | 21 520 | - 32 420            |
| 1979 .....         | 632 550   | 358 460               | 228 960         | 670 340   | 273 500          | 49 550                | 323 200        | 24 090 | - 37 790            |
| 1980 .....         | 677 900   | 381 250               | 247 460         | 724 560   | 297 900          | 55 640                | 342 230        | 28 790 | - 46 660            |
| 1981 .....         | 708 640   | 386 500               | 268 170         | 768 100   | 317 840          | 52 330                | 362 540        | 35 390 | - 59 460            |
| 1982 .....         | 743 250   | 395 180               | 284 500         | 798 010   | 325 800          | 47 380                | 380 820        | 44 010 | - 54 760            |
| 1983 .....         | 772 540   | 414 690               | 289 920         | 818 830   | 335 660          | 43 840                | 389 190        | 50 140 | - 46 290            |
| 1984 .....         | 811 480   | 439 030               | 302 880         | 852 400   | 349 830          | 44 040                | 406 200        | 52 330 | - 40 920            |

<sup>1)</sup> 1950 bis 1959 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 ohne Saarland und Berlin. — <sup>2)</sup> Einschl. Verwaltungsgebühren von Unternehmen.

# Textteil

## Übersicht über die im laufenden Jahr erschienenen Hefte

|   | Heft | Seite |
|---|------|-------|
| <b>Allgemeines, Methoden, Systematiken</b>  |      |       |
| Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik .....           | 4    | 265   |
| Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems .....                                | 5    | 351   |
| Volkszählung 1986 — Vollerhebung oder Stichprobe .....  | 2    | 79    |
| Input-Output-Rechnung in konstanten Preisen .....   | 4    | 270   |
| <b>Bevölkerung</b>  |      |       |
| Ausländer im Bundesgebiet 1984 .....  | 3    | 196   |
| <b>Erwerbstätigkeit</b>   |      |       |
| Berufsstatistik .....   | 5    | 359   |
| Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1984 .....   | 4    | 282   |
| Personal im Bundesdienst am 30. Juni 1984 .....   | 1    | 13    |
| <b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>   |      |       |
| Jahresabschlüsse 1983 von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes .....                            | 3    | 202   |
| Zahlungsschwierigkeiten 1984 .....  | 3    | 209   |
| <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>   |      |       |
| Bestimmung der Ernteerträge Landwirtschaftlicher Fruchtarten .....  | 1    | 16    |
| Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben .....   | 4    | 289   |
| Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben .....   | 6    | 445   |
| Weinmosternte 1984 .....  | 3    | 214   |
| Anbau von Zierpflanzen .....  | 2    | 119   |
| Tierische Erzeugung 1984 .....  | 5    | 373   |
| Seefischerei 1984 .....   | 5    | 379   |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>   |      |       |
| Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe — Möglichkeiten und Grenzen ..... | 1    | 21    |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 1984 .....   | 4    | 294   |
| Eisenschaffende Industrie im Jahr 1984 .....  | 6    | 455   |
| Kostenstruktur und Investitionen im Baugewerbe 1983 .....   | 6    | 459   |
| Struktur des Bauhauptgewerbes 1984 .....  | 2    | 122   |
| Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe 1984 .....  | 3    | 217   |
| Zur Entwicklung des Handwerks 1984 .....  | 4    | 303   |
| Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland .....                                | 1    | 27    |
| <b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>   |      |       |
| Bautätigkeit 1984 .....   | 4    | 309   |
| <b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>  |      |       |
| Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1984 .....                          | 2    | 128   |
| <b>Außenhandel</b>  |      |       |
| Außenhandel 1984 .....  | 1    | 35    |
| nach Herstellungs- und Verbrauchsländern .....  | 2    | 133   |
| nach Waren .....  | 3    | 222   |
| mit den außereuropäischen Entwicklungsländern .....   | 6    | 474   |
| im vierten Vierteljahr 1984 .....   | 2    | 141   |
| im ersten Vierteljahr 1985 .....  | 5    | 384   |
| Handelswege im Außenhandel 1984 .....   | 6    | 466   |

|  | Heft | Seite |
|--|------|-------|
| <b>Verkehr</b>   |      |       |
| Unternehmen der Binnenschifffahrt 1984 .....   | 4    | 314   |
| Luftverkehr 1984 .....   | 3    | 229   |
| <b>Geld und Kredit</b>   |      |       |
| Kursbewegung am Aktienmarkt 1984 .....   | 1    | 41    |
| <b>Bildung und Kultur</b>  |      |       |
| Habilitationen 1983 .....  | 2    | 147   |
| Studenten im Wintersemester 1984/85 .....  | 5    | 390   |
| Prüfungen an Hochschulen 1983 .....  | 5    | 395   |
| <b>Gesundheitswesen</b>  |      |       |
| Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung .....                                    | 3    | 233   |
| Krankenhäuser 1983 .....   | 6    | 481   |
| <b>Sozialleistungen</b>  |      |       |
| Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe 1982 .....  | 1    | 47    |
| Behinderte 1983 .....  | 2    | 152   |
| Sozialhilfeempfänger 1983 .....  | 4    | 321   |
| Jugendhilfe 1982 (Einrichtungen und tätige Personen) .....   | 3    | 241   |
| <b>Finanzen und Steuern</b>  |      |       |
| Finanzplanung von Bund und Ländern 1984 bis 1988 .....   | 1    | 52    |
| Kommunale Finanzplanungen 1984 bis 1988 .....  | 3    | 249   |
| Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1985 .....  | 6    | 490   |
| Öffentliche Haushaltsplanungen 1985 .....  | 5    | 402   |
| Öffentliche Finanzen 1984 .....  | 4    | 331   |
| Öffentliche Schulden 1984 .....  | 6    | 486   |
| <b>Wirtschaftsrechnungen und Versorgung</b>  |      |       |
| Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik ...                              | 1    | 56    |
| Geldvermögen privater Haushalte Ende 1983 .....  | 5    | 408   |
| Budgets ausgewählter privater Haushalte 1984 .....   | 6    | 493   |
| <b>Löhne und Gehälter</b>  |      |       |
| Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik für 1984 .....  | 3    | 252   |
| <b>Preise</b>  |      |       |
| Zur Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1980 .....  | 4    | 337   |
| Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1980 .....   | 5    | 419   |
| Weiterentwicklung des Mietenindex in der Verbraucherpreisstatistik mit Hilfe von Ergebnissen der Wohnungszählung ..... | 6    | 505   |
| Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz auf Basis 1980 .....    | 6    | 509   |
| Preise im Jahr 1984 .....  | 1    | 63    |
| Januar 1985 .....  | 2    | 158   |
| Februar 1985 .....   | 3    | 256   |
| März 1985 .....  | 4    | 343   |
| April 1985 .....   | 5    | 426   |
| Mai 1985 .....   | 6    | 512   |
| <b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>   |      |       |
| Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984 .....   | 6    | 433   |
| Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....   | 2    | 95    |
| Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte .....   | 2    | 110   |
| Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1984 (Vorläufiges Ergebnis) .....  | 3    | 167   |
| Sozialprodukt im Jahr 1984 .....   | 1    | 5     |